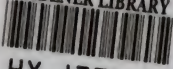


WIDENER LIBRARY



HX J39L G

Get 11750.27.5 (6)



Harvard College Library

FROM

Gray Fund

LEXIKON

DER

VOM JAHR 1750 BIS 1800 VERSTORBENEN

TEUTSCHEN

SCHRIFTSTELLER.

AUSGEARBEITET

VON

JOHANN GEORG MEUSEL.

SECHSTER BAND.

LEIPZIG, BEY GERHARD FLEISCHER, DEM JÜNGERN.

1806.

~~A 47.3~~

~~Ref 478.2.3~~

1860, June 25

Gray Fund

Ger 11750.27.5

✓

34-391
3-15

LEXIKON

DER

VOM JAHRE 1750 BIS 1800 VERSTORBENEN
TEUTSCHEN
SCHRIFTSTELLER.

SECHSTER BAND.

Ho

HOBBAHN (WILHELM LUDWIG).

M. der Phil. erst Pfarrer zu Bickelsperg im Württembergischen, hernach seit 1785 Specialsuperintendent und Stadtpfarrer zu Marggröningen im Württembergischen: geb. zu Bahlingen im Württembergischen am 7ten November 1734; gest. am 8 Julius 1798.

Kinderkatechismus in Frag und Antwort über die Lehre von der Göttlichkeit der heil. Schrift alten und neuen Testaments. Tübingen 1778. 8.

HOCH (ERHARD ERNST).

Pfarrer zu Willerskaufen im Fürstenthum Calenberg: geb. zu ; gest. 176 . .

Disquisito de Chronici, quod exstat sub nomine Joannis Carionis, vera et genuina origine. Guelpherbyti 1755. 4. Vergl. Göttingische gel. Anzeigen 1758. S. 1375 u. f.

Vergl. Adellung zum Jöcher.

VON HOCHSTETTER (CHRISTIAN).

Studirte zu Tübingen, ward 1730 Hofgerichtsadvokat daselbst, 1731 Licentiat der Rechte, gieng hernach

auf Reisen, ward 1735 herzogl. *Württembergischer Kirchenraths-Expeditionsrath*, wie auch *Deputirter bey der herzogl. Waldenser-Waisenhaus-Sanitäts- und Accise-Deputation zu Stuttgart*, 1767 *Vicedirektor des Kirchenraths*, und 1774 *wirklicher Direktor*: geb. zu *Tübingen* 1707: gest. am 2 November 1785.

Abhandlung von den vortreflichen Vorzügen des herzogl. *Württembergischen Hauses und gelamten Herzogthums und Landes* . . .

Diff. de processu in contumaciam in causis ecclesiasticis, cum primis de processu desertionis etc. . . .

Vergl. *Schwäbisches Magazin* auf das J. 1777. S. 289 u. f. — *Weidlich's biograph. Nachrichten* von jetztleb. Rechtsgel. Th. 4. S. 101 u. f.

HOCHSTETTER (FRIEDRICH LUDWIG).

Freyherrl. von Helmstädtischer Konsulent und Amtmann zu Bischoffsheim im Kraichgau in Schwaben: geb. zu ; gest. 1785.

Anleitung für angehende *Württembergische Stadt- und Amtschreibereyscribenten zu Inventur- und Theilungs-* auch *Steuergeschäften*. Stuttg. 1780. 8.

Beyträge zur Erlernung des *Württembergischen Rechnungswesens*. ebd. 1784. 8.

HOCHSTETTER (JOHANN HEINRICH).

Studirte zu *Tübingen*, ward dort *M. der Phil.* hernach *D. der Rechte* und *ordentl. Professor derselben auf der hohen Karlschule zu Stuttgart*, wie auch herzogl. *Württemberg. Hofrath*, 1787 *Syndikus zu Frankfurt am Mayn*, und 1793 *Württembergischer Landschaftskonsulent zu Stuttgart*: geb. zu *Ludwigsburg* am 26ten August 1751; gest. am 31 Oktober 1796.

Diff. de praescriptione consuetudinis, ad L. ult. X. de consuet. Stuttg. 1776. 4.

- Theses juris Germanici privati. Stuttg. 1777. 4.
 Diff. Theses juris criminalis. ib. eod. 4.
 — Theses juris feudalis. 1778. 4.
 — Theses juris Württembergici privati. ib. eod. 4.
 Beschreibung des Jahrstags der herzogl. Württembergischen Militarakademie. ebd. 1778. 4.
 Specimina juris Germanici ex Jure Württembergico antiquiori. Stuttgart. 1780. 4.
 Diff. Theses juris canonici. ib. 1781. 4.
 — Theses juris Germanici. ib. eod. 4.
 — Theses juris criminalis. ib. eod. 4.
 Fragmente über die Frage; Welches sind die besten Mittel, dem Kindermord Einhalt zu thun? ebend. 1782. 8.
 Versuch einer natürlichen Erklärung des Sayn-Hachenburgischen Erbfolgegesetzes vom Jahr 1629. ebend. 1786. 4.
 Versuch über die Natur der Erstgebursfolge sowohl überhaupt, als insbesondere des weiblichen Geschlechts, in einer Erklärung des Sayn-Hachenburgischen Erbvertrags vom Jahr 1675. 3 Bände. ebd. 1787. 4.
 Rede von dem unmittelbaren Recht der Jugend eines Staats an den Regenten desselben in Absicht auf die Erziehung; in der Beschreibung des 8ten Jahrtags der herzogl. Militarakademie (Stuttg. 1778. 4r) S. 24 — 41. Beyl. Num. 4. —
 Mehrere Theses.
 Recensionen, z. B. in Meusel's Neuesten Litteratur der Geschichtskunde.
 Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten Th. 1. S. 308. Nachträge dazu S. 123 u. f. — *Haug's* gel. Württemberg S. 219 u. f. — *Gradmann's* gel. Schwaben S. 239 u. f.

VON HOCHSTETTER (KARL).

Russisch-kaiserlicher Hauptmann zu Olika in der Statthalterschaft Nowygrad-Wolhynskoi (Die durch die Göttingische gel. Anzeigen St. 27. und die Beylage zu Nr. 16. des Hamburg. Correspondenten von 1796 verbreitete Nachricht von seiner Ermordung war falsch.

S. Elben's Schwäbische Chronik. 1796. S. 92.) geb. zu Stuttgart 177 . . ; gest. . . .

Der Spiegelsextant, ein nützliches Instrument für den Ingenieur. Stuttgart 1795. 4. (*Unter der Vorrede hat er sich genannt.*)

HÖCK (HEINRICH).

Studirte zu Hamburg, Gießen und Wittenberg, ward Kabinetsprediger bey dem Dänischen geheimen Rath von Plessen, 1725 Prediger zu Sülzfeld im Herzogthum Holstein, 1729 erster Prediger an der S. Georgenkirche zu Hamburg, 1741 Pastor zu St. Job und zur heiligen Dreyeinigkeit: geb. daselbst am 18 Oktober 1700: gest. am 26 April 1779.

Ordnung des Heils, nach Anleitung einer Beichtformel. Hamburg 1726. 12. ebd. 1732. 12. ebd. 1763. 12.

Das Bild Christi, in seinen unschuldigen und gedul digen Gliedern, aus 1 Pet. 2, 21. 22. 23. bey Sam mung der Collecte für die Salzburgischen Emigranten. ebd. 1730. 4.

Das Evangelium aus den Evangeliiis, oder evangelische Wahrheiten in Predigten vorgetragen. 1ster Theil. ebd. 1734. — 2ter Th. ebd. 1736. — 3ter Th. ebd. 1739. — 4ter Th. ebd. 1740. 8.

Catechetisches Licht und Recht, oder Erklärung und Anordnung des Catechismi Lutheri. 1ster Theil über die heiligen zehn Gebote. ebd. 1737. 4.

Das Siegel der Propheten, welches in dem Leiden Jesu von den Evangelisten in den angeführten und erfüllten Hauptweissagungen ausgedruckt ist. ebend. 1739. — 2ter und letzter Theil, nebst nöthigen Re gistern über beyde Theile. ebd. 1743. 8.

Denkmahl der neu erbaueten Hospitalkirche zu St. Hiob in Hamburg, in einer Einweihungspredigt u. Standrede. ebd. 1747. 4.

Der Herr im Sturmwinde, in einer Donnerstagspredigt den 14 December 1747, als in der Nacht vom 12ten bis auf den 13 Dec. ein außerordentlicher Sturm wind war, aus Pf. 148, 8. vorgestellt. ebd. 1748. 4.

Beyträge zum richtigen und erbaulichen Verstand einiger Schriftstellen. 3 Theile. Hamb. 1749—1752. 8.

Die Absicht Gottes in den Feuergerichten, an den außerordentlichen Bustage 1750 den 19ten März, wegen der durch einen Wetterstrahl den 10 März eingestürzten Michaeliskirche aus Amos IV, 11. 12. vorgestellt. ebd. 1750. 4.

Etwas geistlicher Gaben aus den Sonn- und Festtäglichen Evangelien und Episteln mitgetheilet. 1ster Th. über die Evangelia. ebend. 1753. — 2ter Theil über die Episteln. ebd. 1754. 8.

Warnung vor Irrthum und Abfall, aus Jac. 1, 16 und Ebr. 12, 28. 29; nebst einem Anhang von einer vermeintlichen Verbesserung unsers Catechismi. ebend. 1765. 8.

Versuch, einige alte geistliche Lieder nach dem jetzigen Sprachgebrauch einzurichten. ebd. 1776. 8.

Das Maas der göttlichen Gerichte, nach dem Maasse der verachteten Gnade, Matth. XI, 20—25; in Theophili und Sinceri Canzelreden Th. 1. Nr. 13. — Das vergebliche und gefährliche Vertrauen auf den bloßen äußerlichen Gebrauch der Sacramente, über 1 Cor. X, 1—5; ebd. Th. 3. Nr. 11.

Vergl. *Neubauer's* jetztleb. Theologen, nebst der Fortsetzung. — *Moser's* Beytrag zu *Neubauer's* S. 284. u. f. — *Thieffens* Hamburg. Gel. Geschichte. — *Adelung* zum *Jöcher*.

H Ö C K (K A R L).

Weltpriester und Baccalaureus der Theologie und Spitalkaplan zu Prefsburg: geb. zu . . . ; gest. 1787.

Das Leben Christi, als ein beständiges Leiden, in Betrachtungen für jeden Tag der heil. Fastenzeit vorgestellt. Augsb. 1779. 8.

Geschichte der Menschwerdung Jesu Christi für die heil. Adventszeit in Betrachtungen vorgestellt. ebd. 1780. 8.

Sammlung einiger Predigten. 1ster Theil. ebd. 1781. — 2ter Theil. ebd. 1782. gr. 8.

HÖFER (CHRISTIAN GOTTLIEB).

Studirte zu Jena und Halle, ward 1742 Pfarrer zu Groß- und Klein-Badegast, Pfriemsdorf und Zehringen im Anhalt-Köthischen: geb. zu Wetterburg im Waldeckischen am 12 November 1713; gest. . . .

Bestes und seligstes Erbtheil der Gläubigen; eine Leichenrede auf die Fürstin Anne Friderike zu Anhalt-Köthen über Pf. 16, 5. 6. Halle 1751. 4.

Die freudige Hoffnung der Gläubigen; eine Gedächtnispredigt auf den Fürsten August Ludwig zu Anhalt-Köthen, über 2 Korinth. 5, 1. 2. Leipzig 1755. 8.

Verschiedene kleine Schriften für Kinder.

Viele Gedichte und Lieder.

Vergl. *Rust's* Nachrichten von den jetztleb. Anhaltisch. Schriftstellern Th. 1. S. 94. Th. 2. S. 70 — 79.

HÖFER (JOHANN CHRISTOPH).

M. der Phil. und Diakonus zu Zschopau in Kurpfalz: geb. daselbst am 27 März 1740; gest. 1793.

Vier Fastenpredigten. Chemnitz 1769. 8.

VON HÖFLER (JOHANN JAKOB).

Studirte zu Altdorf und Leipzig, ward auf letzterer Universität 1740 M. der Phil. gieng wieder zurück nach Altdorf, hielt dort Vorlesungen, ward daselbst 1742 D. der Rechte, 1748 Advokat zu Nürnberg, führte nachher als Hofmeister einige junge Herren, und ward 1758 ordentlicher Professor der Rechte und Beysitzer der Juristenfakultät auf der Universität zu Helmstädt. 1766 erhielt er den Charakter eines herzogl. Braunschweig-Lüneburgischen Hofraths, und war von 1767 bis 1774 herzogl. Braunschweig-Lüneburg. zweyter Subdelegatus bey der ersten Klasse zur Visitation des kaiserl. und Reichskammergerichts zu Wetzlar, zu welcher Verrichtung er

von seinem Hofe das Prädikat eines geheimen Justizraths erhielt, und von dem Kaiser am 24 März 1768 in den Reichsadelsstand erhoben wurde. Seit 1775 war er zwar wieder zu Helmstädt, wollte sich aber nicht mehr unter diejenigen, die zur Universität gehören, rechnen lassen: geb. zu Betzenstein im Nürnbergischen Gebiete am 22 Febr. 1714; gest. am 20 Februar 1781.

Diss. (Praef. G. F. Deinlinio) de licita iuris iurandi iudicialis delatione super facto illicito, et speciatim libertatem testandi impediante. Altdorf 1739. 4.

Diss. de Conciliatorum et Eclecticorum diversa philosophandi ratione. ib. 1742. 4.

— inaug. de jurisprudentiae analogicae fundamentis. ib. eod. 4.

Progr. aditiale de primis et genuinis legum fontibus. Helmstadii 1758. 4. Dasselbe Progr. unter dem Titel: Commentatio de primis et genuinis legum fontibus; Accedit de solida iurisprudentia genuinis fundamentis superstructa Déclamatio. ib. 1761. 3maj.

Diss. de immunitate bonae fidei possessoris a restitutione fructuum in iudicio tam reali, quam personali. ibid. 1761. 4.

Progr. de discrimine inter testamenti solennitatem et probationem, eiusque usu practico. ib. 1762. 4.

— de eo, quod iustum est circa festum S. Archangeli Michaelis. ib. eod. 4.

Disquisitio iuridica de vera natura et indole iuris non scripti; occ. L. 2 C. quae sit longa consuet. ibid. 1763. 4.

Vergl. *Will's* u. *Nopitsch's* Nürnberg. Gel. Lexicon Th. 2. S. 144—146. Th. 6. S. 103 u. f. — *Weidlich's* Lexikon oder kurzgefaßte Lebensbeschr. aller jetztleb. Rechtsgel. S. 82. Dessen Biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 1. S. 309 u. f. Nachträge dazu S. 124. — *Adelung* zum *Jöcher*.

HÖLSCHER (HEINRICH KONRAD).

Pastor primarius zu Springe im Hannöverischen: geb. zu 1723; gest. am 21 Julius 1802.

Erfahrungen von der Bienenzucht, welche vorhin ein-

zeln in dem Hannöverischen Magazin abgedruckt und aufs neue durchgesehen und verbessert sind. Hannover 1780. 8.

HÖLTY (LUDWIG HEINRICH CHRISTOPH).

Studirte zu Halle nur kurze Zeit, hingegen zu Göttingen von 1769 bis 1774: geb. zu Mariensee im Hannöverischen am 21 December 1748; gest. zu Hannover am 8ten September 1776.

*Der Kenner, eine Wochenschrift von Town, dem Sittenrichter, aus dem Englischen übersetzt. Leipz. 1775. 8. (*Eigentlich ein Auszug aus den 4 Bänden des Originals.*)

*Hurd's moralische und politische Dialogen; aus dem Englischen. 2 Theile. ebd. 1775. 8.

*Des Grafen von Shaftesbury philosophische Werke; aus dem Englischen. 1ster Band. ebd. 1776. 8. (*Den 2ten und 3ten Band übersetzte nachher J. H. Vofs.*)

Seine, in C. H. Schmid's Anthologie der Teutschen, in dessen Almanach der Teutschen Musen, in dessen Taschenbuch für Dichter, in Göttingischen und Vossischen Musenalmanachen zerstreuten Gedichte wurden erst nach seinem Absterben auf doppelte Art gesammelt, erst unkritisch von Adam Friedrich Geisler oder dem Jüngern, unter dem Titel:

Sämmtlich hinterlassene Gedichte; nebst einer Skizze seines Lebens. Halle 1782. 8. Anhang dazu. 1784. 2te verbesserte Ausgabe. Mit 2 Kupfern. ebd. 1800. 8. — Alsdann kritisch unter folgendem Titel: Gedichte von L. H. Ch. Hölty, besorgt durch seine Freunde, F. L. Grafen zu Stolberg und J. H. Vofs. Hamburg 1783. 8. Neue Aufl. ebd. 1795. 8.

Sein Bildniß vor dem Vossischen Musenalmanach für das Jahr 1778.

Vergl. Martin Miller's Etwas über Hölty's Charakter; als Beilage zum 10sten Stück der Teutschen Chronik 1776. — Küttners Charaktere Teutscher Dichter S. 546. — Die vor den beyden Ausgaben seiner Gedichte befindlichen Lebensnachrichten. — C. H. Schmid's Nekrolog oder Nachrichten von Teutschen Dichtern B. 2. S. 640—656. — Adelung zum Jöcher. — Hirschings Handbuch. — Vetter

Lein's Handbuch der poetischen Litteratur der Teutschen S. 560—564. — Denkwürdigkeiten aus dem Leben ausgezeichnete Teutschen des 18ten Jahrh. S. 569—572. — *Baur's* Gallerie histor. Gemähde aus dem 18ten Jahrhundert S. 463—466.

HÖNERT (JOHANN WILHELM).

Erst Rektor zu *Dorum* im Lande *Wursten*; hernach seit 1758 *Prediger* zu *St. Jürgen* im Herzogthum *Bremen*; *geb.* zu *Bremen* am 2 *May* 1723; *gest.* am 20sten *November* 1790.

Kurzgefaßte doch gründliche Anweisung zur vortheilhaften Anlegung und Unterhaltung eines Blumengartens; nebst genauer Beschreibung der Art, Gestalt, Pflege und Vermehrung diensamer Blumengewächse mitgetheilet und mit vollständigen Registern versehen. *Bremen* 1761. 2te Auflage. 1765. 8. 2ter Theil. ebd. 1780. 8.

Etwas 1. von der Teicharbeit, 2. vom nützlichen Gebrauch des Torfmoors, 3. von Verbesserung der Wege; von J. W. H. ebd. 1764. 8. 2te Auflage. ebd. 1772. 8. (unter der Zueignungsschrift hat er sich genannt.)

Beyträge zur Landwirthschaft in Briefen. 1 Sammlung. ebd. 1772. — 2te Samml. ebd. 1778. 8.

Leich- und Gedächtnispredigt auf — J. F. J. Telp e, gewesenen Pastor zu *Vorgswede* im Herzogthum *Bremen*; zum Druck befördert von H. G. W. Meiners 1789. 8.

HÖPFNER (ERNST JUSTUS THEODOR),

Sohn des Folgenden.

Studirte zu *Gießen*, ward dort 1771 *D. der Medicin*, 1772 *Physikus* des *Hessen-Darmstädtischen Amtes Blankenstein*, hernach des *Amtes Butzbach* und des benachbarten Klosters *Marienschloß*: *geb.* zu *Gießen* am 8 *Oktober* 1749; *gest.* zu *Butzbach* am 28 *Junius* 1785. *Diss. inaug. de salibus alcalinis. Gissae* 1771. 4.

Von den Linnéischen *Amoenitatibus academicis* übersetzte er 3 Bände ins Teutsche und gab sie mit Anmerkungen heraus (Leipz. 1776. 8). Von ihm sind die botanischen und alle mit Nr. 9 bezeichneten Artikel. Auch besorgte er einen Theil der Revision dieses Werks.

Arbeitete mit an der zu Frankfurt am Mayn herauskommenden Teutschen Encyclopädie, vom 2ten Band. Vergl. L. J. F. Höpfner im Vorbericht zum 1ten Band der Teutschen Encyclopädie. — *Strieder* B. 6. S. 54. B. 7. S. 326 u. f. — *Adelung* zum *Jöcher*.

HÖPFNER (JOHANN ERNST),

Vater des Vorhergehenden und Nachfolgenden.

Studirte zu Gießen, ward 1741 bey der dortigen Universität Professor der Moral; 1742 außerordentlicher und 1744 ordentlicher Professor der Rechte; 1752 erhielt er den Charakter eines Hofraths: geb. zu Gießen am 12 May 1702; gest. am 3 Februar 1759.

Progr. *variam methodum Ethicam proponendi sistens*. Giffae 1741. 4.

Diff. *de necessario bonae fidei ad praescriptionem actionum personalium requisito*. ib. 1744. 4.

— *de collatione usurarum in concursu creditorum*. *ibid.* 1754. 4.

Vergl. *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 1. S. 374. — *Strieder* B. 6. S. 53 u. f. — *Adelung* zum *Jöcher*.

HÖPFNER (LUDWIG JULIUS FRIEDRICH),

Sohn des Vorhergehenden.

Studirte zu Gießen, ward Hofmeister in dem Hause des Staatsministers von Canngiesser zu Cassel, wo seine Neigung für das Civilrecht ihre bestimmte Richtung erhielt, kam als Hessen-Darmstädtischer Rath nach Darmstadt, 1767 nach Cassel an das Carolinum als Professor der Rechte, und 1771 als ordentlicher Professor derselben an die Universität zu Gie-

sen, wo er auch in demselben Jahre Doktor wurde. 1778 bekam er den Charakter eines Regierungsraths. Im Nov. 1780 ward er zum Oberappellationsgerichtsrath in Darmstadt ernannt, welche Stelle er aber erst in der Mitte des J. 1781 antrat, und 1782 zum geheimen Tribunalsrath: geb. zu Gießen am 3 November 1743; gest. am 2 April 1797.

Diff. inaug. de effectu restitutionis in integrum quoad fidejussorem. Gissae 1771. 4.

Progr. quo problema practicum C. F. Hommelii (in Rhapsod. quaest. in foro quotidie obvenientium Obs. 479) inexplicabile visum resolvere tentat. ib. 1772. 4.

— Praetermissa quaedam de ΒΑΣΙΛΙΚΩΝ libris. ib. 1774. 4. Mit einigen Zusätzen und Verbesserungen in Hugo's civilistischen Magazin B. 2. H. 4. Nr. 18.

Vorrede und einige Anmerkungen zu Heineccii elementis iuris civilis. 1775. 8. Neue Ausgabe. Gött. 1778. 8. Alsdann mit Weglassung des Heineccius'sischen Namens, unter dem Titel: Elementa iuris civilis, secundum ordinem Institutionum, commoda auditoribus methodo adornata. Gotting. 1782. 8. ib. 1787. 8. ibid. 1790. 8. ib. 1793. 8. ib. 1795. 8. — Auch 2mal nachgedruckt.

Antiquum ius publicum Romanorum, in usum auditorii delineatum. Gissae 1776. 8.

Progr. Quaedam de lege Laetoria et cura minorum. ib. 1778. 4.

— Warum sind die Menschenpflichten entweder vollkommene oder unvollkommene? Und welche Pflichten gehören zu der ersten, welche zu der letzten Gattung? ebd. 1779. 4. (Ist auch seinem Naturrecht, nebst verschiedenen Vermehrungen und Beantwortung der Einwürfe einiger angesehenen Philosophen angehängt.)

Naturrecht des einzelnen Menschen, der Gesellschaften und der Völker. Giessen 1780. 8. 2te verbesserte Ausgabe. ebend. 1783. (eigentl. 1782.) 8. 3te verbesserte Ausgabe. ebd. 1785. 8. 4te verbesserte Ausgabe. ebd. 1788. 8. 5te Auflage. Frankf. 1791. 8. 6te umgearbeitete Auflage. Giessen 1796. 8. Lateinisch unter dem Titel: Jus naturae singulorum hominum, societatum et gentium, Latine in usum auditorum a The-

- odor. Chrif. Frid. Raydt, J. U. D. et Prof. in Gymn. acad. Lingensl. Lingae 1793. 8.
- Fast wörtlich aus dem Höpfnerischen Kommentar ist folgendes Buch abgeschrieben: Erklär. der Römischen Institutionen nach dem Leitfaden des Heineccius und dem Geifte der öffentlichen Vorlesungen an der Wiener hohen Schule. Wien 1796. 8.*
- Introductionis in ius publicum Romanorum antiquum paulo plenioris Specimen. ib. 1781. 4.
- Theoretisch - praktischer Commentar über die Heineccischen Institutionen. Frankf. a. M. 1783. 4. 2te Auflage. ebd. 1787. 4. 3te verbesserte Auflage. ebd. 1790. 4. 4te Auflage. ebd. 1793. 4. 5te verbesserte Auflage. ebd. 1795. 4. 6te verbess. u. sehr vermehrte Auflage. ebd. 1798. 4. 7te Ausgabe, mit Anmerkungen und Zusätzen von A. D. Weber. ebendaf. 1803. 4.
- Tabellen über die Heineccischen Institutionen, als des theoret. prakt. Commentars zweyter Theil. ebd. 1783. Querfol. (*Diese Tabellen sind bey allen Auflagen.*)
- Unter dem angenommenen Namen J. P. Faber liefs er drucken: Sammlung der Römischen Gesetze auf Befehl Kaiser Justinian's verfertigt, ins Teutsche mit erläuternden Anmerkungen übersetzt. 1ster Theil: Pandekten. Frankf. u. Leipz. 1785. 8.*
- Antheil an der Teutschen Encyclopädie oder allgemeinen Realwörterbuch aller Künste und Wissenschaften, das seit 1778 zu Frankf. am Mayn herauskommt. Gab, ohne Vorwissen des Verfassers und ohne sich zu nennen, heraus: Abrah. Gotth. Kästner's neueste größtentheils noch ungedruckte Sinngedichte u. Einfälle. (Giesen) 1782. 8.*
- Vorrede zu dem 1sten Band der 10ten Ausgabe von Mevii Decisionibus super causis praecipuis ad praedictum tribunal regium delatis (Francof. ad Moen. 1791.)*
- Vorrede zum zweyten Band. (ib. 1794.) 4 mai.*
- Ueber Ant. Clari Sylvii Comment. ad LL. regias; in Hugo's civilist. Magazin Bd. 3. St. 1. Nr. 4.
- Recensionen in der Allgemeinen Deutschen Bibliothek.
- Sein Bildniß vor dem 33ten Band dieser Bibliothek (1788).
Auch vor der gleich anzuführenden Wenckischen Schrift.
Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten. — *Strieder* Bd. 6

S. 54—59; und die in den folgenden Bänden Zusätze und Berichtigungen zu diesem Artikel. — *Wenck's* Leben und Charakter des geheimen Tribunalsraths *Höpfner* zu Darmstadt. Frankf. am M. 1797. gr. 8. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1797. B. 2. S. 319—352. — Allgem. liter. Anzeiger 1800. S. 1974. — *Baur's* Gallerie historischer Gemälde B. 2. S. 15.

HÖRE (JOHANN GOTTRIED).

Studirte zu Wittenberg, ward dort M. der Phil. und Custos der Universitätsbibliothek, hierauf 1731 Rektor zu Frankenhause, 1736 Konrektor der Fürstenschule zu Meissen, und 1751 Rektor derselben: geb. zu Naumburg an der Saale am 27 Februar 1704; gest. am 8 März 1778.

De constitutione Legionis Commentatio. Francohusae 1734. 4.

Carmina scholastica; accedit Lutheri vita scholastica. ib. f. a. 8.

Abhandlung über die Stelle Matth. 12, 40. Wittenberg 1737. fol.

Edle Früchte Teutscher Poëten, nach gesundem Geschmack berühmter Kenner für die lehrbegierige Schuljugend ausgesucht. 1ste Probe. Meissen 1740. 8.

Delectus Carminum Horatii. ib. 1741. 8.

Augusta numismata fide numerorum, sigillorum, Historicorum, Chronologorum, Criticorumque sic recusa, ut sua cuiusque Romani Imperatoris facies accurate exprimatur, et vita breviter narretur. ib. 1744. 8.

Sophoclis Ajax, cum scholiis, tam antiquis, quam novis et translatione soluta metris ac revincta, atque indicibus rerum verborumque editus. Viteberg. 1747. 8. Editio secunda. Lips. 1766. 8.

Progr. de Dan. Menii vita. Misenaë 1752. fol.

— de Rectorum Afranei filii, quorum vocibus templa et scholae personarunt. ib. 1754. fol.

— triseculi senex Misnici plagii memoria. ib. 1755. fol.

— de vita Christoph. Henr. Winckleri. ibid. eod. fol.

— de Romanorum Rege Ferdinando, pacis Augustanae conciliatore. ib. eod. fol.

Progr. delectus discipulorum a Spiritu S. ductorum in Afraneo. Misniae 1756. fol.

— donata Bibliothecae Afranae Biblia Latina. ibid. eodem. fol.

Vitae Pontificum maximorum a Petro ad Benedictum, cum scholiis Viteb. 1756. 8.

Progr. de facili transitu cameli per foramen acus, ad Matth. 19, 24. Mis. 1757. fol.

— donatus Afranae bibliothecae Sallustius. ibid. 1758. fol.

— Series Cantorum Afranorum. ib. eod. fol.

— de Gideone typo Christi. ib. 1769. fol.

Mehrere Programmen.

Vergl. Dresdnische gel. Anzeigen 1772 . . . — *Dietmann's* kurfürstliche Prieſterſchaft B. I. S. 736. — *Adelung* zum *Jöcher*. — *Saxii* Onomast. litter. P. VII. p. 33 et 269.

HÖRNER (OTTO FRIEDRICH).

Erst Adjunkt an der Hospitalkirche und des geistl. Ministeriums zu Augspurg, hernach Diakonus an der dortigen heil. Kreuzkirche: geb. zu Heroldingen im Oettingischen am 6ten Januar 1746; gest. am 28 December 1781.

Die Pflicht nicht zu heurathen. — Augsburg 1760. 4.
Nachrichten von Liederdichtern des Augsburgischen Gesangbuches. Nördlingen 1770. 8. 2te um die Hälfte vermehrte Ausgabe. Schwabach 1775. 8.

Alphabetisches Verzeichniß oder Lexikon der jetztlebenden schwäbischen Schriftsteller, aus des ber. Hr. Prof. Hamburger's in Götting. gelehrten Teutschlande gezogen, mit vielen Zusätzen vermehrt und einer Vorrede begleitet, welche theils vermischte Urtheile über den charakteristischen Zustand der jetzigen Gelehrsamkeit in Schwaben, theils Anzeigen der jetztlebenden Augspurgischen Künstler enthält. Nördlingen 1771. 8.

Ein Angedenken an die Hülfe Gottes nach der harten Zeit in den Jahren 1770—1773; eine Predigt. Augsb. 1773. 8.

Das große Glück, ein Christ zu seyn; eine Predigt. Schwab. 1774. 8.

Ermun-

Ermunterungen zu Dank und Flehen; eine Predigt.
Nördlingen 1774. 8.

Empfindungen, mit denen am ersten Tage des Jahrs
1776 den öffentl. freyen Vortrag — angefangen u.
f. w. Augsb. 1776. 8.

Beyträge zu den Göttingischen wöchentlichen Blättern
zum Unterricht und zur Erbauung gemeiner Chris-
ten; z. B. Wider die Lieblingsfünden; im 39ten
Stück des 2ten Bandes.

HÖRWARD (JOHANN ELIAS LEOPOLD).

Studirte zu Jena, ward dort 1737 D. der Rechte,
1739 Stadtsekretar zu Augsburg, 1743 Bürgermeister,
und nachher Steuerherr: geb. zu Ottingen am 19 May
1716; gest. am 31 August 1750.

In der Frankfurt. gel. Zeitung (1750 S. 440) wird
gesagt, er habe sich durch eigene Schriften ver-
dient gemacht. Bisher hat man keine entdecken kön-
nen. Veith in Bibliotheca Augustana erwähnt sei-
ner gar nicht.

H Ö S E (J . . . P . . .).

. . . . zu Dresden: geb zu ; gest.

Kurze Nachricht von der Beschaffenheit und Wirkung
des parabolischen Brennsiegels, so von Hrn. Pe-
ter Höse'n, Mechanico und königlichen Hofschler
zu Dresden, verfertigt worden; abgefasset u. f. w.
Dresden 1755. 4.

H Ö S L I N (J E R E M I A S).

Studirte zu Ulm, Blaubeuren, Bebenhausen und Tü-
bingen, war hernach Vikar bey verschiedenen Würtem-
bergischen Geistlichen, ward 1752 Pfarrer zu Suppin-
gen und 1759 zu Böhringen: geb. zu Wipplingen im
Württembergischen am 18 May 1722; gest. am 2 May
1789 (nicht 1782, wie hier und da gemeldet wird).

Beschreibung des Röthelbades bey Geißlingen unter
Helfenstein, in Versen. Tübingen 1749. B.

*Des Ritters von Linné Lehrbuch über das Natur-
system, so weit es das Thierreich angehet; in einem
Sechster Band.

vollständigen Auszug der Müllerischen Ausgabe. 11 Band. Nürnberg. 1781. — 2ter Band. ebd. 1782 gr. 8. Meteorologische und Witterungsbeobachtungen auf 19 Jahre, sammt einer Anweisung hiezu, und den erforderlichen Tabellen. Tübing. 1784. 4.

Meteorologische Aufsätze in der Stuttgarter Realzeitung und in Elben's Schwäbischen Chronik.

Nach seinem Tode kam noch heraus:

Beschreibung der Württembergischen Alp. Mit landwirthschaftlichen Bemerkungen herausgegeben von M. Jer. Höslin, Pfarrer zu Gruorn (dem Sohne). Tübingen 1798. 8.

Vergl. (*Haug's*) Schwäb. Magazin 1777. S. 862. — *Adelung* zum *Jöcher*. — *Hirsching's* Handbuch. — *Weyermann's* Nachrichten von Gelehrten aus Ulm S. 325 u. f.

HOFACKER (KARL CHRISTOPH).

Studirte zu Tübingen und Göttingen, ward auf letzterer Universität 1771 D. der Rechte und Privatdocent, 1774 ordentlicher Professor der Rechte und Beysitzer der Juristenfakultät zu Tübingen, mit dem Charakter eines Württembergischen Rathes, und 1783 auch Professor an dem dortigen Collegio illustri: geb. zu Böringsweiler im Württembergischen am 26 Februar 1749; gest. am 20 April 1793.

Diff. inaug. Commentatio de Originibus et Fatis successioneis ex iure primogeniturae in familiis illustribus Germaniae. Götting. 1771. 4.

Entwurf einer systematischen Methode im Vortrage des ungemischten Röm. Rechts. ebd. 1771. 4.

Tabulae synopticae Juris Romani. ib. 1772. 8.

Institutiones iuris Romani methodo systematica adornatae. Götting. 1773. 8. Editio secunda, *sub titulo*: Elementa iuris civilis Romanorum. ib. 1785. 8.

Nähere Entwicklung und Vertheidigung seiner systematischen Methode im Vortrage des Römisch. Rechts. ebd. 1773. 8.

D. de jure consuetudinis secundum doctrinam iuris nat. et Rom. Tubing. 1774. 4.

Or. aditialis de studio iurisprudentiae naturalis Jcto necessaria. ib. eod. 4.

Diff. ad fragmenta, quae ex Alfeni Varii libris 40 Digest. supersunt. Tubing. 1775. 4.

Diff. de efficacia statutorum in res extra territorium sitas. ib. 1778. 4.

— de praerogativa pignorum publicorum. ib. 1780. 4.

— Historia juris civilis de exhaereditatione et praeteritione; ad interpretationem Novellae CXV et L. 4. Cod. de lib. praeter. ib. 1782. 4.

— de origine judiciorum Curiae imperiali Italici et Germanici et utriusque inter se nexu. ib. 1783. 4.

— sistens historiam et rationem iuris incestum prohibentis. ib. 1787. 4.

— sistens leges quasdam potioris tituli D. de negotiis gestis expositas. ibid. eod. 4.

— de advocatis. ib. 1783. 4.

Principia iuris civilis Romano-Germanici. Tomus I. ib. eod. — Tomi II. Sectio I. ib. 1789. 4. — Sectio II. cura Christiani Gmelin. ib. 1794. 8.

Rechtliche Ausführung des dem Hrn. Grafen Philipp Friedrich Karl von Pükler und Limpurg auf die Limpurgische Allodial- und Lehensverlassenschaft seiner verstorbenen Tochter, Gräfin Karoline Sophie Louise von Pükler und Limpurg, zuständigen Erbrechts. ebd. 1789. fol.

Diff. de fundamento successionis ab intestato ex historia ejus deducta. ib. 1791. 4.

Vertheidigung der rechtlichen Ausführung des dem Hrn. Grafen Fr. Ph. Karl von Pükler und Limpurg auf die Limpurgische Allodial- und Lehensverlassenschaft seiner verstorbenen Gräfin Tochter zuständigen Erbrechts, ebd. 1792. fol.

Von der Glaubwürdigkeit Eginhardi, des Verfassers der Lebensgeschichte Karl des Großen; in Gatterer's allgemeinen historischen Bibliothek B. 14. S. 3—18.

Recensionen eben daselbst und in den Gött. gel. Anzeig.

Vergl. Weidlich's biographische Nachrichten Th. 1. S. 312. Nachtr. 1. S. 126. Fortgef. Nachträge S. 132. — Haug's Schwäb. Magazin 1777. S. 774. Dessen gel. Württemberg 9. 98. — Pütter's Gel. Gesch. der Univerf. Göttingen Th. 2. S. 100 u. 596. — Koppe's Lexikon jetzleb. juristischen Schriftsteller S. 285. — (J. F. Abel) über Hofacker's Leben und Charakter; ein Denkmahl für seine Freunde und ein Beytrag zur Gelehrten-Geschichte. Tübingen 1795. 8. —

Schlichtegoll' Nekrolog auf das J. 1795. B. 2. S. 66
— 115. — *Baur*'s Gallerie histor. Gemählde aus dem 18ten
Jahrhundert Th. 2. S. 118—123.

HOFER (FRANZ JOSEPH).

D. der Medicin, Praktikus und Geburtshelfer zu Rothweil, hernach fürstbischöfl. Augsbürgischer Hofrath, ordentlicher Professor der Anatomie und Chirurgie auf der Universität und dem medicinisch-chirurgischen Institut zu Dillingen, wie auch Landschaftsphysikus: geb. zu Rothweil am 24 Januar 1745; gest. am 19 März 1794.

Philosophisch-medicinische Gedanken von dem in öffentlichen Zeitungsblättern angezeigten so seltenen als merkwürd. Zustande der M. Monika Mutschlerin in Dunningen, einem der Reichsstadt Rothweil zugehörigen Flecken. Ulm 1774. 8.

Abhandl. vom Kaffee, worinnen von dessen Ursprung, Geschichte, Zubereitung, Verfälschung, Gebrauch, Mißbrauch, Nutzen und Schaden gehandelt wird. ebd. 1781. 8.

Lehrsätze der praktischen Geburtshülfe, die Manualoperationen betreffend; Zum Gebrauche der Vorlesungen bey dem chirurgischen und Hebammen-Institut. Nebst einem Anhang. Augsb. 1788. gr. 8.

Unterricht, die Nothtaufe zu verrichten. ebd. 1788. 8.

Lehrsätze des chirurgischen Verbands. 1ster Theil, welcher die chirurgischen Vorrichtungen im Allgemeinen enthält. Mit 6 Kupf. Erlangen 1790. — 2ten Theils 1ste Abtheilung, welche die chirurgischen Vorrichtungen des Kopfs und Stamms insbesondere enthält, mit 5 Kupfern 1791. — 2te Abtheilung, welche die chirurgischen Vorrichtungen des Beckens enthält, mit 11 Kupfern 1792. — 3ter und letzter Theil, welcher die chirurgischen Vorrichtungen der obern und untern Gliedmaßen enthält, mit 9 Kupf. 1792. 8.

HOFER (JOHANN).

D. der Arzneygel. und Spitalarzt zu Basel, hernach Praktikus und Bürgermeister zu Müllhausen in der

Schweitz (jetzt in Frankreich): geb. daselbst 1697; gest. am 30 November 1781.

Diff. de terrore praeternaturali orto a nimia nervorum acusticorum sensibilitate. Basil. 1740. 4.

Manuale pharmaceuticum, in usum minorum urbium, continens selectum medicaminum, tam simplicium, quam compositorum, viribus attendita experientia probatis, pollentium et recensionem eorum, quorum vires dubiae. ib. 1779. 8mai.

Observationes botanicae (partim contra Linneum; in Actis Helveticis physico-medicis Vol. II. Nr. 2. — De monstro humano, Termini formá; ib. Vol. III. Nr. 11. — De longiore vita antediluviana; ib. Class. hist. nat. Nr. 2. *Teutsch in den Physikal. Belustigungen* (Prag 1775. 8.) Abtheil. 2. Nr. 1.

Catalogus Zoophytorum petrefactorum . . . Sectio Mortui a calculo biliari. . . . item Bibacis vitro vescentis . . . Descriptio plantae Zwingeræ *Vielleicht in den Actis Helveticis.*

Vergl. Leben des Burgermeister *Joh. Hofer* zu Müllhausen, eines Arzts; in dem Zürcherisch. Sammler 1781. S. 199—202.

HOFFER (JOHANN BERNHARD)

Studirte zu Nürnberg und Altdorf, ward auf dieser Universität 1755 Licentiat der Rechte und ordentl. Nürnberg. Advokat, gieng mit einem Nürnberg. jungen Patricier auf Reisen, ward 1758 D. der Rechte, 1759 außerordentl. Professor derselben und außerordentlicher Beyfizer der Juristensakultät zu Altdorf, 1762 ordentl. Professor des Staats- und Lehnrechts, und ordentl. Beyfizer der Juristensakultät, 1778 Professor der Pandekten und Konsulent der Reichsstadt Nürnberg: geb. zu Nürnberg am 17 November 1728. gest. am 1 Oktober 1792.

Diff. de quibusdam exhaeredationis causis in iure Germanico. Altdorf. 1757. 4.

Progr. de l. 6. hac edict. cod. de sec. nupt. ad Germanorum mores caute applicanda. ib. 1759. 4.

Beyträge zum Polizeyrecht der Teutschen. St. 1. 2 (oder 1 Band) Frankf. und Leipz. 1764. gr. 8.

Job. Heumann's rechtlicher Katechismus, mit einer neuen Vorrede. ebd. 1772. gr. 8.

Or. de politia urbana academiarum salutis convenienter instituenda. Altdorf. 1773. 4.

*Wahrhafte und mit Beweisen unterstützte Geschichtserzählung, nebst einem darüber ertheilten rechtlichen Gutachten der löbl. Juristenfakultät zu Altdorf, in Sachen der unentledigten Herren Vormünder der Titiae wider deren Vater Sempronium, einen Kaufmann und Markts-Adjuncten in der Reichsstadt Nürnberg, puncto der Ausbändigung des mütterlichen Erbes und einer indessen zu leistenden Sicherheit. Mit Beylagen A—G. ebd. 1779. 4.

*Geschichts- und aktenmäßige Darstellung des Nürnbergischen Eigenthums u. s. w. Mit Urkunden von 1504—1522. 1793. 4. (kam nach dessen Tode heraus.)

Gab heraus: Casp. Neumannii Delectus precum e Germ. lingua in Latinam translatus a Jo. Conr. Schwarzio. Altdorf. 1746. 8.

Vorrede zur Bibliotheca Heumanniana etc. (Altd. 1762. 8.)

Vergl. *Will's* und *Nopitschens* Nürnberg. Gel. Lexikon Th. 4. S. 425 u. f. Th. 6. S. 107 u. f. — *Weidlich's* Biograph. Nachrichten Th. 1. S. 314. — *Müller's* Schatztruhe der jeztleb. Altdorf. Professoren S. 37. — *Koppe's* jurist. Almanach auf das J. 1793. S. 314. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1792. B. 2. S. 261 u. f.

HOFFINGER (JOHANN GEORG)

D. der Arzneygel. Erst Physikus zu Zalatna, hernach zu Orowitza im Temeswarer Bannat, zuletzt kaiserl. königl. erster Bergkammerarzt und Physikus zu Schemnitz in Ungern: geb. zu Cronstadt in Siebenbürgen am 9 Julius 1756; gest. zu Wien 1792.

Sendschreiben an J. G. Wolstein über den Gebrauch des Tabacks. Schemnitz 1790. 8.

Sendschreiben über den Einfluss der Anquickung der

Gold- und Silberhaltigen Erze auf die Gesundheit der Arbeiter. Wien 1790. 8.
 Vermischte medicinische Schriften. 1ster Band. ebend. 1791. 8.

HOFMANN *) (CHRISTIAN GOTTFRIED);

Sohn von Gottfried Daniel; .

„Studirte zu Tübingen, ward dort 1774 M. der Philos. 1776 Licentiat der Rechte und Hofgerichtsadvokat, 1777 D. der Rechte, 1778 außerordentlicher Professor derselben, wie auch 1782 Hofgerichtsassessor: geb. zu Tübingen 1755, nach andern 1756; gest. am 4 Junius 1784.

Diss. de usu particulae Amen in diplomatibus. Tubing. 1773. 4.

Diss. (Praes. parente Godofr. Dan.) de minore contra aditam hereditatem citra probationem laesionis in integrum restituendo. ib. 1776. 4.

Diss. inaug. (praes. eod.) de prisco senatu supplicationum in Comitibus Germaniae forte instaurando. ibid. eod. 4.

— Primae lineae iuris publici Germanici de Cancellaria imperiali aulica. ib. 1778. 4.

Abhandlung über die am Württembergischen Hofgericht eingeführte Appellationssumme. ebend. 1783. 8.

Vergl. Schwäb. Magazin 1784. S. 330 u. f. — *Weidlich's* biograph. Nachrichten Th. 4. Nachtrag S. 154. — *Adelung* zum *Jöcher*.

HOFMANN (CHRISTOPH **) GOTTLIEB).

„Studirte zu Jena und Halle, ward 1764 Hofchirurgus zu Greitz, 1767 Hospitalchirurgus zu Dresden, 1768

*) Man unterscheidet zwar bey der Menge der Schriftsteller dieses Namens HOFMANN und HOFFMANN: weil es aber dabey nicht immer ohne Verwirrung abgeht; so werden sie hier, wie auch andere bereits thaten, alle HOFMANN gedruckt werden.

**) Im gel. Teutschland CHRISTIAN: nach *Nopitsch* aber, der es besser wissen muß, CHRISTOPH.

D. der Medicin und Praktikus zu Erfurt, 1769 gräfl. Giechischer Leibarzt und Landphysikus zu Thurnau, 1773 ordentl. Professor der Anatomie und Chirurgie, und seit 1784 auch der Therapie und Pathologie auf der Universität zu Altdorf, errichtete daselbst 1786 ein klinisches Institut, legte aber 1793 die Professur nieder, und gieng als kaiserl. königl. Oberarzt der Lazarethe, welche bey dem Kanal, der zwischen der Donau und Theifs geführt ward, errichtet wurden, nach Ungern. 1795 unternahm er eine Reise nach Italien, kam kränklich zurück, wollte ins Carlsbad und alsdann wieder nach Teutschland gehen, blieb aber zu Wien, und starb dort: geb. zu Naitschau bey Greitz im Vogtland am 25 April 1743; gest. am 11. November 1796.

Diff. inaug. de dystocia s. partu difficili in genere. Erfurti 1768. 4.

Anleitung zur Kenntniss und Kur der epidemischen Krankheit, welche in der gräfl. Giechischen Herrschaft Thurnau sowohl, als in den umliegenden Orten seit dem Anfang des jätzigen Jahres wüthet. 1772. 8.

*Pr. quo ad orat. ausp. de fatis haemorrhoidum hab. in-
vitat simulque de excrementa singulari in utero nu-
per reperta praefatur. Altorf. 1774. 4.*

*Succincta descriptio ossium et musculorum corporis hu-
mani, cum XIX tabb. aen. (lateinisch und teutsch)
Norimb. 1783. fol. maj.*

*Ankündigung einer Anstalt für arme Kranke zu Altorf
im Nürnbergischen (Altd. 1786.) gr. 8. Auch in
Waldau's Beyträgen B. 1. S. 149 — 160.*

*Oratio de Petro ac Paullio, magni quondam nomi-
nis Professoribus, Academiae Altorfinae Diis tutelari-
bus, ipso Petro-Paullino festo publice recitata. Altorf.
1787. Auch nachgedruckt und ins Teutsché übersetzt.*

*Erste Nachricht von der Anstalt für arme Kranke zu
Altdorf im Nürnbergischen. ebend. 1787. Zweyte
Nachricht. Mit 1 Kupf. ebd. 1788. Dritte, vierte,
fünfte, sechste und siebente Nachricht. ebd. 1789 —
1793. gr. 8.*

Vergl. (*Müller's*) Schattenrisse der jetztleb. Altdorfschen Professoren S. 54 u. ff. — *Nopitsch* zu *Will's* Nürnberg. Gel. Lexikon Th. 6. S. 118—121.

HOFMANN (DANIEL).

Studirte zu Tübingen, reisete nach Strasburg und Paris, und kam durch Lothringen und die Schweiz in sein Vaterland zurück, ward D. der Arzneygel. 1717, aufferordentl. Professor derselben 1719, ordentlicher 1756: geb. zu Stuttgart am 25 November 1695; gest. am 3. April 1752.

Diff. de podagra. Tubingae 4.

— de diarrhoea ac ardente febre, a quibus plerisque exteris Lutetiae Parisiorum agentibus, periculum imminet: ib. 1717. 4.

Annotationes medicae ad hypothefes Goveyanas de generatione foetus eiusque partu, tum naturali tum violento; quibus praemissa est dissertatio epistolica de utilitate peregrinationis Gallicanae, junctumque dehinc methodi studium experimentale physicam applicandi ad scopum medicum Specimen. Francof. ad Moen. 1719. 8.

Diff. Historia rarissimae sanationis cerebri violenter quassati cum deperditione substantiae notabili. Tubingae 1719. 4.

— de aëre microcosmi factitio. ib. 4.

Gab als eine, unter seinem Vorsitz von C. F. Brodbeck vertheidigte Disputation heraus: D. Eliae Camerarii Diff. medica VIII de vitiis machinae humanae totum corpus praecipue affligentibus. Tubing. 1746. 4.

Vergl. Progr. funebre etc. — Tübing. Berichte von gel. Sachen 1752. St. 17; und daraus in den Beyträgen zu der Erlang. gel. Zeitung 1752. S. 517—519. — *Böck's* Geschichte der Universität zu Tübingen S. 165 u. f. — *Adelung zum Jöcher*.

HOFMANN (DONATUS).

S. oben im 2ten Band DONATUS a Transfiguratione Domini.

HOFMANN (ERNESTINE JOHANNE).

Frau des Advokaten und Notarius HOFMANN zu Hamburg: geb. daselbst 1753; gest. am 20 April 1789.

*Für Hamburgs Töchter; eine Wochenschrift. Hamburg 1779. 8.

Verschiedene kleine Gedichte und Aufsätze.

HOFMANN (FRANZ).

Trat in den Orden der Jesuiten 1727, ward, nachdem er mehrere Jahre lang verschiedene Wissenschaften gelehrt hatte, D. der Theologie und Direktor dieser Wissenschaft in den Jesuitenkollegium zu Prag, zuletzt auch Beyfützer der königl. Böhmischen Studienkommission: geb. zu Wien am 23 December 1711; gest. zu Brünn am 23 Januar 1773.

Syntagma physiologicum de potentiae visivae organo, actu, et obiecto, praelectionibus academicis explanatum. Olomicii 1747. 12.

Vergl. *Pelzel's* Böhmische — Jesuiten S. 217.

HOFMANN (FRIEDRICH).

D. der Arzneygelehrsamkeit zu Altenburg: geb. daselbst . . . ; gest. am 15 November 1783.

Commentatio de gonorrhoeae virulentae indole vere venereae. Jenae 1778. 8. Eben dieselbe Teutsch von ihm übersetzt. Frankf. u. Leipz. 1778. 8.

Anweisung, wie die schädlichen Folgen des Bisses, von einem wütenden Thiere zu vermeiden, und wie Personen, die von solchen verletzt werden, zu behandeln sind, auf hohen Befehl bekannt gemacht. Altenb. 1781. 8.

Ueber Tripper und Tode. Kopenh. 1781. 8.

HOFMANN (FRIDRICH DAVID).

Studirte zu Tübingen, ward Kanzley- und Hofgerichtsadvokat, wie auch 1783 Stadt-Konsulent und Titularrath, und zuletzt Landschafts- und Hofgerichtsassessor, wie auch Bürgermeister daselbst: geb. daselbst am 10 Julius 1732; gest. am 18 November 1794.

Specimen iuris publ. Würtembergici, sistens historiam et ius unionis territorii Würtembergici. Tubingae 1754. 4. auch in Wegelin's Thesauro rer. Suev. T. 3. p. 416 sqq.

*Wahrhafte und aus ohnverwerfl. Urkunden gezogene S. F. nebst angehängter kurzen doch gründl. Deduction und Vorstellung, das das in der von denen Herrn Gebrüder Fried. Chstph. und August Christ. RGrafen von Degenfeld-Schomburg, Impetranten an einem wider den hochfürstl. Würtemberg. Hrn. Gen. Maj. Fried. Karl Bar. von Wöllwarth, auf Lauterburg u. s. w. Impetraten an andern Theil, coram Augustissimo puncto angebl. Condominial- und Jurisdictional-Irrungen allerunterthigst. erhobenen Klagsache ausgewürkte, caeteroquin allerhöchstverehrl. Mand. Caes. S. C. d. d. 11 Dec. 1764 et praef. 25 Maii 1765, mit dem notorio vitio sub- et obreptionis ohnstrittig befangen, auch dahero cum condemnat. partis impetrantis allergerechtest aufzuheben, hingegen durch einige Beweisebelege und hierauf applicirte ohnhintertreibl. Rechtsgründe überzeugend dargethan und bewahrheitet wird, das das Ritterg. Essingen ein von ohnhinterdenkl. Zeiten theils mit Pactis, Recessibus et fideicommissis famil. expressis, theils tacitis ex observantia familiae immemoriali talibus befangenes, uraltväterl. Stamm- u. Familien-Allodialgut der uralt Rsadelichen Mannstamm-Familie derer Baron v. Wöllwarth auf Lauterburg, auch dahero extra familiam masculam ohnveräusserlich, wie auch der Blutbann — bestättiget und verliehen worden u. s. w. (*der Rest des Titels würde noch eine ganze Seite füllen.*) 1766. fol.

Vergl. Moser's Würtemberg. gel. Lexikon. — Haug's gelehrt. Würtemberg. — Deductionsbibliothek Band 4. S. 2190. Vergl. B. 2. S. 867.

HOFMANN (GOTTFRIED AUGUST).

Studirte zu Altenburg und Leipzig, practicirte hernach als Advokat zu Leipzig und Dresden, vornämlich aber zu Noffen in Meiffen, und ward 1734 zu Halle Licentiat der Rechte: geb. zu Leifsnig in Meiffen 1700; gest. 1775.

Prudentia oeconomica in formam artis redacta, oder Kunst hauszubalten; nebst einem Anhange vom Interfurio, allwo das wahre Interfurium gezeiget und erwiesen, der Carpzoische u. Leibnitzische Calculus aber widerlegt wird; sammt einer Vorrede Herrn D. Andreae Rüdiger's, hochfürstl. Sächsl. wirklichen Raths und Leib-Medici in Forste, von der Anfangs-Haushaltung vornehmer Jugend, durch auf Academien angenommene Hofmeister. Dresd. und Leipz. 1731. — Andres Buch. ebd. 1732. — Drittes Buch nebst einer Vorrede von der Art zu conversiren und denen practischen Wissenschaften, wie auch Anhange vom Decoro. Dresd. 1742. Viertes Buch. ebd. 1749. — Fünftes Buch, darinnen die wirthschaftlichen Objecte also vorgetragen werden, das sie ein jeder aus dem Buche muß verstehen können: ebd. 1755. 8. Die ersten Theile wurden mehrmahls aufgelegt.

Statuta localia, oder ausführliche Beschreibung der Gerade und des Heer-Geräthes von Ober- und Niedersachsen, auch andern Orten und Städten mehr, sowohl in einer Abhandlung von den weiblichen Gerechtigkeiten überhaupt, als auch insonderheit, wie dem weiblichen Geschlechte durch Ehe-Pacten und andere Contracte hierunter in allen Fällen zu prospiciren; nebst denen beygefügtten rechtlichen Responsis, welche der Succession, der Gerade, des Heer-Geräthes und Erbes halber an einem und dem andern Ort von vielen Rechts-Collegiis ertheilet worden. 1ster und anderer Theil. Frankf. u. Leipz. 1733. 4.

Diff. inaug. (Praef. Boehmero) de conferendis bonis secundum ius Saxonicum Electorale. Halae 1734. 4.

Demonstrationen von richtiger Berechnung des Interfurii, worinnen zugleich das, was von dieser Materie in dem Anhange ermeldten Autoris seiner Pru-

dentiae oeconomicae befindlich ist, wider die von Hrn. C. von Clausberg in dessen Demonstrativer Rechenkunst gemachten Einwürfe vertheidigt wird. Leipz. 1735. 8.

Chymie zum Gebrauch des Haus- Land- und Stadtwirtbes, des Künstlers, Manufacturiers, Fabricantens und Handwerkers: Preisschrift, welche die in den öconomischen Nachrichten darauf gesetzte Prämie erhalten hat. ebd. 1758. 8. Mit 14 Kupfertafeln. *Auch in den Oekon. Nachrichten Th. 10 S. 1 u. ff. Zusätze dazu Th. 10. S. 610 u. ff. und Th. 12. S. 207. 341. 401. Dasselbe Buch, mit verschiedenen Abänderungen, unter dem Titel: Chymischer Manufacturier und Fabricant, darinne die Anfangsgründe der Metallurgie und Apotheker-Wissenschaft, vornehmlich aber der Künste, Handwerker, und Wirthschaft, wie der Handwerksmann solches verstehen und fassen kann, abgehandelt worden. Mit dazu gehörigen Rissen. Gotha 1758. 8. Mit einem neuen Titelblatt unter der Aufschrift: A. Hofmann's Unterricht in der Chymie, Metallurgie, Oeconoomie, den Handwerkern und andern Künstlern nöthigen Kenntnissen. Mit dazu gehörigen Rissen. ebd. 1774. 8. Alsdann unter dem Titel: G. A. Hoffmann's Anleitung zur Chemie für Künstler und Fabricanten. Mit dazu gehörigen Rissen. Zwote Auflage. Mit berichtigenden Anmerkungen von J. C. Wiegleb. ebd. 1779. gr. 8. Abhandlung von der Gährung; in den Oeconomisch-physical. Abhandlungen Th. 3 und 4 (Leipz. 1752). — Gedanken von der Abänderung des Erdbodens und der Landes- Art; ebd. Th. 5 (1753) u. Th. 7 (1755). — Aufmunterung, öconomische Erfahrungen mit mehrerm Fleisse anzustellen; ebd. Th. 9 (1756). — Vom Vergulden und Versilbern; ebd. Th. 12. (1757.)*

Vergl. Götten's gel. Europa Th. 2. S. 481 — 493. — Weidlich's Gesch. jetztleb. Rechtsgel. Th. 1. S. 374 — 376. — Adellung zum Jöcher.

HOFMANN (GOTTFRIED DANIEL).

Studirte zu Tübingen, ward dort 1739 Licentiat der Rechte und Hofgerichtsadvokat, unternahm eine ge-

lehrte Reise durch Teutschland, verweilte vorzüglich in Giesen, ward 1742 außserordentlicher Professor der Rechte auf der Universität zu Tübingen, 1743 ordentl. Professor derselben am dortigen Collegio illustri, 1747 D. und ordentl. Profess. derselben bey der Universität, 1751 M. der Phil. war auch Beysitzer des Hofgerichts und kaiserl. Hofpfalzgraf, und seit 1774 wirklicher geheimer Rath: geb. zu Tübingen am 19 Februar 1719; gest. am 31 August 1780.

Diff. (Praef. C. F. Harpprecht) Obff. iuridicae miscellae. Tubing. 1739. 4.

— (Praef. J. J. Helffrichio) de independentia iuris circa sacra statuum, ordinumque Imperii Germanici Evangelicorum, intuitu Imperatoris et Imperii. ibid. 1740. 4.

Positiones quaedam iuris miscellaneae XLI. Gissae 1740. 4.

Diff. de voto Evangelicorum communi. ib. eod. 4.

— de pluralitate suffragiorum in electione Imperatoris. Tubing. 1742. 4.

Progr. de praecipuis quibusdam Comitiorum Imperii Rom. Germ. antiquiorum et recentiorum differentiis. ib. 1743. fol.

Tract de iure Imperatoris principibus Germaniae veniam aetatis concedendi, ex genuinis iuris publici originibus et principiis. ib. eod. 1744. 4.

— Diff. Observationes quasdam testamentarias solutas exhibens. ib. 1745. 4.

— Progr. — laudibus pacis dicatum. ib. 1746. fol.

*Standhafte Widerlegung der Limburgischen Ausführung wegen Adelmansfelden, darinnen nicht nur allen durchgehends unstatthaften Einwendungen kräftigst begegnet, sondern auch nochmabls gründlich erwiesen wird, daß ersagtes freyes und eignes Rittergut nach Abgang des gräf. Limburgischen Mannstammes, dem freyherrl. von Vohensteinischen Geschlechte gänzlich erlediget, und per consolidationem domini directi cum utili pleno iure wieder heimgefallen sey, mithin die von einem höchstpreisl. kayf. Reichshofrath vor Vohenstein gerechtest ausgesprochenes Urtheil zur Ungebühr angefochten worden. Esslingen 1746. fol.

Diff. de iure principum statuumque suffragandi ad Capitulationes Imperatorum. Tubing. 1747. 4. *Editio secunda sub titulo: De iure principum, statuumque suffragandi ad Capitulationes Imperatorum. Liber singularis, adpendice sive Parte secunda, Actorum quorundam publicor. editorum partim partim ineditor., argumentum uberius illustrantium auctus.* Tub. 1748. 4.

Diff. de Advocatia Imperatoris Judaica, sigillatim de homagio ab urbium Imperialium Judaeis illi praestando. ib. eod. 4. *Ver mehrt unter dem Titel: Commentatio, de Advocatia Imperatoris Judaica, praesertim de homagio ab urbium Imperialium Judaeis Augustissimo praestando, sectione Romana et historica aucta.* ib. 1749. 4.

*Nach allen so gemeinen, als besondern Rechten u. Geschichten besser gegründ. Vohensteinische Schlussantwort wegen Adelmansfelden; oder, hinlängliche und endliche Abfertigung der bey einem höchstpreisl. kaiserl. Reichshofrath Replicarum loco eingereichten Limburgischen Gegenantwort auf die mit größtem Recht standhaft genannte Vohensteinische Widerlegung der vorigen Limburgischen Ausführung u. s. w. Nebst Beylagen. 1750. fol.

Commentatio iuris publici ecclesiastici de die decretorio Kalendis Januarii a. 1624. omnique ex pace Westphalica restitutione; anno exsequutionis pacis istius saeculari. Tubing. 1750. 4.

Diff. de munere et immunitate metatorum militarium, electa quaedam capita. ibid. 1751. 4. *Soll größtentheils den Respondenten, F. F. Nicolai, zum Verfasser haben.*

— de appropriatione feudorum, ex utroque iure feudali Longobardico et Germanico, tam publico, quam privato. Cum adiectis IX Documentis. ib. eod. 4.

— de feudo poenae. ib. 1752. 4.

— de anno decretorio 1624 an et quatenus ad politica spectet? ib. eod. 4.

*Tübingisches Responsum iuris ad causam der reformirten Bürger und Schutzangehörigen zu Frankfurt am Mayn, contra Herren Burgermeister und Rath daselbst, das von ersteren bey einem höstpreisl. Reichshofrath widerrechtlich nachgesuchte Exercitium Religionis

- Reformatæ publicum binnen denen Ringmauern der Stadt Frankfurt betreffend. 8ten Dec. 1752. fol.
- Statuta Stipendii Martiniani eique in- et concorporatorum a. 1752 a Superattendentibus et Administratore eius, God. Dan. Hoffmanno, Jcto, denuo renovata, sicque clementissime adprobato. Tubingae. 4.
- Diss. de iure devolutionis, maxime in Capitulis Evangelicorum immediatis. ib. 1753. 4.
- Vindiciae Capitulationum novissimarum circa uniones et conventus Electorales. ib. eod. 4.
- de usu moderno iudicii parium curiae. ib. eod. 4.
- de libera venatione, speciatim Suevo-Memmingensi. ib. eod. 4.
- Pr. de promovendis commerciorum studiis. ib. eod. fol.
- Diss. varias ex tempore subnatas iuris publici et feudalis theses sistens. ib. eod. 4.
- Consideratio historico-iuridica eorum, quae in pacificatione Westphalica expediri nequiverunt, ad proxima Comitata remissorum. ib. 1754. 4.
- de unico iuris feudalis Longobardici libro. ib. eod. 4. Editio auctior cui nunc primum accedit Oratio de antiquissima quadam iuris feudalis Longobardici editione, duos illius libros neutiquam distinguente. ib. 1760. 4.
- Specimen iuris publici Wirtembergici, sistens historiam et ius unionis territorii Würtembergici. ibid. eod. 4.
- de nummo Maximiliani I camerali. ibid. eod. 1755. 4.
- de feudis throni, *von Thronlehen*; ad Artic. XI. §. 7 Capitulationum novissimarum. Pars I. ib. eod. 4.
- de suffragiis, quae Electores in Collegio Principum tam habent, quam postulant. ib. eod. 4.
- exhibens specimen iurium circa Bombyces, Moros et Sericum. ib. 1756. 4. *Von dem Respondenten Frid. Waechter.*
- de principibus ecclesiasticis in Comitibus plura suffragia habentibus. ib. eod. 4.
- Observationes circa Bombyces, Sericum et Moros, ex Antiquitatum, Historiarum, Juriumque penu depromptae. Singularis libellus. Von der Geschichte und dem Rechte der Seidenwürmer der Seide und der Maulbeerbäume. Mit Beylagen. ebd. 1757. 4.

Judicia eruditorum et opuscula historicorum longe gravissimorum, illustrissimi Comitis Kayserlingii, Joh. Dan. Ritteri, Christ. Lud. Scheidii et Joh. Frid. Joachimi, de Henrici VI Imper. conatu, regnum et imperium Romano-Germanicum genti suae haereditarium reddendi, collecta, suoque iudicio aucta. Tubing. 1757. 4.

Diff. Collectio actionum earumque divisionum. ib. epd. 4. *Der Respondent, Fried. Heinr. Roser, ist Verfasser.*

De usu iudicii Parium Curiae in causis Vasallorum Habsiacorum, singulatim Catimelibocensium inter se, et cum exteris litigantium. ib. eod. 4.

Diff. de continuatione torturae interruptae. ib. eod. 4.

Progr. de tortura veterum Romanorum. ib. eod. fol.

Diff. de regali marmorum iure. ib. eod. 4.

Florum sparsio in ius marmoris regale; Tractatus. ibid. 1758. 4.

Diff. Meletemata de testamentis et heredis institutione, ad Jus Prov. March. Bado-Durlac. Part. V. Tit. X. ib. eod. 4.

— Consilia de novo recessu Imperii consiciendo hoc et superiori seculo agitata. ib. eod. 4.

— de unico iuris feudalis Longobardici libro. ibid. 1760. 4.

Abhandlung von Phil. Melanchthon's Verdiensten um die Teutsche Reichs- und Staatsgeschichte; nebst einem Vorbericht von den auf seinen Tod herausgekommenen Schriften. ebd. 1760. 4.

Diplomatische Belustigung mit des Niedersächsischen Graf Utonis und Herzog Heinrich's des Löwen an die Kaiser Conrad 2 und Friedrich 1 vertauschten Schwäbischen Güter Nürtingen und Baden. ebd. 1760. 4.

Vermischte Beobachtungen aus den Teutschen Staatsgeschichten und Rechten. 1ster Theil. Ulm 1760. — 2ter Theil. ebd. 1761. — 3ter Theil. ebd. 1762. — 4ter Theil. ebd. 1764. 8.

Diff. iuris cambialis maxime Würtembergici de opifice et rustico cambiente. Tubing. 1761. 4.

— de allecuratione aedium. ib. eod. 4.

*Responsum im Namen der Juristenfacultät puncto iuris Consistorii evangelischer Unterthanen — in der *ak-Sachster Band.*

- tenmäßigen Nachricht, was von dem hochfürstl. Löwensteinischen hohen Condominio in der mit den hochgräfl. Haufe Erbach-Schönberg in Gemeinschaft des sitzenden evangel. Consistorii eigenmächtig, und so reichsgrundgesetz- als recesswidrig unternommen, und was von den hochgräfl. Erbach-Schönbergischen evangel. hohen Condominio pro iusta defensione possessionis in iure Consistorii dagegen vorgekehret worden. 1761. fol.
- *Responsum iuris im Namen der Juristenfacultät, die Frankfurter Reichs-Messen betreffend. 1761. fol.
- Progr. von der Unterscheidung derjenigen Röm. Könige, sonderlich Heinrichen, welche noch als solche, ehe sie Kaiser geworden, wieder verstorben. Tübing. 1762. 4.
- Diff. de iure publico, potissimum Imp. R. G. generatim. ib. 1762. 4.
- Extemporales positiones de Capitulationibus regum Romanorum. ib. 1764. 4.
- De electione et coronatione imperatoris regisque Romanorum generatim, et de loco electionis atque coronationis regis Romanorum speciatim, Liber singularis. ib. eod.
- Diff. Miscellaneae de Rege Rom. theses. ibid. eodem 1764. 4.
- Antiquitates et iura pomatii nonnulla, cum appendice Rescriptorum Würtembergicorum. Francof. ad Moen. 1766. 4.
- Bestens gegründeter Regress der von der hochgräfl. Hanauischen Verzichtstochter, Anna Magdalena, vermählte von Criechingen, abstammenden, bey dem höchstpreisl. Kaif. Reichshofrath gehörig legitimirten freyherrl. von Wessenbergischen, gräfl. von Perusischen u. freyherrl. von Freybergischen Herrn Regredienterben von und zu der Hanau-Lichtenbergischen Allodialerbschaft. 1766. fol.
- Diff. de odio revisionis cameralis sublato, ad Capitulat. noviss. Artic. XVII §. 2 pr. 4. Tubing. 1767. 4.
- Oratio solennis, qua Serenissimum Ducem, Carolum Rectorem magnificentissimum renuntiavit d. 2 Nov. 1767. ib. 4.
- Academische Vorlesungen in höchster Gegenwart Sr. herzogl. Durchl. und hernach Teutsche Disputation,

- vom wahren Begriff des Wortes Staat. ebd. 1767. 4.
Auch in der Sammlung der Vorlesungen und Reden
 S. 73—81.
- Tractatus de aetate et numero caussarum revisionis cameralium, maletemata Actorum publicorum. Tubing. 1767. 4.
- Von dem Mangel alter Teutscher Gedächtnismünzen, und daher nöthiger heutiger Münzfolgen ganzer fürstlichen Geschlechter. ebd. 1768. 8.
- Von dem Münzwesen der Univerfitäten, fürnehmlich ihrer Rectorum magnificentissimorum. ebd. 1768. 4.
- Commentatio iuris publici Germanici de eo, quod visitatio Judicii Cameralis in singularibus coram hoc pendentibus caussis potest et solet. Francof. et Lipsiae 1769. 4.
- Oratio de itinere Augustissimi Italico. Tubing. 1769. 4.
- Analecta quaedam juris publici Biberacensis. ib. eod. 4.
- Diff. de adhaesione et communiōe adpellationis, praesertim ad supremum Dicafterium Würtembergicum. ibid. eod. 4.
- de restitutione Universitatis Tubingensis ex pace Westphalica. ib. eod. 4.
- de scamnis eorumque diversitate in Comitibus et Judiciis Imperii. ib. eod. 4.
- de iure Principum ecclesiasticorum, Praelatorum et Capitulum, subdelegandi ad Visitationem Camerae. ibid. eod. 4.
- de decendio adpellationis, speciatim Würtembergico. ib. 1770. 4.
- Commentatio de instauratione suffragii comitalis S. R. I. liberae et immediatae civitatis Hamburgensis. ibid. eodem. 4.
- Juris Imperatoris et Imperii in Mutinam primae lineae usque ad Rudolphum I. ib. 1771. 4.
- Positiones inauguales, quinam sint immediati, nec ne. ib. eod. 4.
- Commentatio, qua libertatem et immediatatem antiquissimi collegii Ordinis S. Augustini Canonicorum regularium Congregationis Lateranensis ad S. Martinum Beuronensis in Suevia deducit, cum libro documentorum. ib. eod. 4.
- Rede am Geburtstage des Durchl. Herzogs, von dem Recht eines Regenten, seine Unterthanen geschickt

- und fleißig zu machen; auch etwas von den ältesten und größten Bibliotheken. Tub. 1772. 4.
- De numis Romanorum frumentariis. ib. eod. 4.
- Diff. de Capitulo Salisburgensi sede vacante Collegium principum dirigende. ib. eod. 4.
- de aetate apanagiali, sive de termino apanagiorum a quo. ib. 1773. 4.
- de venia aetatis feminarum illustrium. ib. eod. 4.
- de iure reformandi ex J. P. W. reliquo. ib. eod. 4.
- de successione in apanagium. ib. eod. 4.
- de termino apanagiorum ad quem sive quando apanagia deberi desinant? ib. eod. 4.
- de voce Amen. ib. eod. 4.
- Rede von den oberlandesherrl. Befugnissen über die Jugend eines Staats, sonderl. in Rücksicht auf die Erziehung derselben größte und nöthigste Wohlfarth. Stuttg. 1774. 4.
- Diff. de numis Romanorum frumentariis. ib. 1774. 4.
- Profectiones et adventus Augustorum in numis. ib. 1775. 4.
- Epistola de electo Pontifice Romano Imperatori sese mox commendante nomenque suum non penitus mutante. ib. eod. 4.
- de uno eodemque iure et modo ferendi leges tam publicas quam privatas. ib. eod. 4.
- de iure Corporis Evangelicorum suae religionis deputatos imperiales seorsum eligendi. ib. eod. 4.
- de numo Divae Aureliae omnique re numismatica veterum Augustorum. ib. 1776. 4.
- utrum jus Comitum ad deputationes imperii et visitationes camerales extraordinarias personale sit an collegii? ib. eod. 4.
- de prisco senatu supplicationum in comitiis Germaniae forte instaurando. ib. eod. 4.
- de minore contra aditam hereditatem citra probationem laesionis in integrum restituendo. ib. eod. 4.
- Von dem eigentlichen Stiftungstag der Eberhard - Carls Universität Tübingen. ebd. 1776. 8.
- Diff. de revisionibus actorum cameralium non tam a diversis senatibus, quam potius in uno eodemque collegio tractandis. ib. eod. 4.
- Von den ältesten kaiserlichen und landesherrlichen Bücherdruck- oder Verlagsprivilegien. ebd. 1777. 8.

Diff. Commentatio ad verba I. P. O. Art. V. §. 16 et intra terminos territorii cuiusque ius diaecesanum et iurisdictio ecclesiastica se continet. ib. 1778. 4. *Soll den Resp. F. E. Baum zum Verfasser haben.*

Ueber die Wappen-Schildhalter, insonderheit des Römischen Teutschen Reichsadlers, die zween Greiffen. ebd. 1779. 4.

De novo Ducatu Oldenburgico. ib. eod. 4.

Verschiedene Theses iuris publici, auch feudalis, in den Jahren 1767. 1769 und 1770 auf einzelnen Bogen in 8 gedruckt, und von Respondenten vertheidigt.

Von dem wahren Alter des Schwabenspiegels, aus einer Senkenbergischen Handschrift; in der Tübingischen gel. Zeitung 1740 . . .

*Rechtliches Responsum iuris nomine Facult. iurid. Tübing. nach Frankfurt, puncto eines hominis tullibilis, oder von der Freyheit, welche Leibeigene in den Reichs- und andern Städten, sonderlich zu Frankfurt, durch das Jahr und Tag rubig besessene Bürgerrecht erhalten, und wodurch sie von der Ansprache ihrer ersten Herrn sicher werden, auch andern dahin einschlagenden Materien, in Sachen der königl. Carthaus zu Vallon wider die Monetische oder Bellische Wittib 1759; in Orth's Samml. merkwürd. Rechtsbündel Th. 7. S. 131 — 383.

*Tübingisches Responsum iuris über die Frage: Ob der Status anni normalis auch bey den Handwerkern, worinn sich damahls katholische Meister befunden, zu betrachten seye? (1766); in der Frankfurter Deduktion: Kurze, oder kameralaktenmäßige Nachricht von dem bey dem kaiserl. RKammergericht anhängig gemachten Sache J. C. Müller's wider die RStadt Frankfurt und die dasige Mauermeisterinnung (1769. fol.).

Rede auf den herzogl. Namenstag, von Karl dem Großen; in der Beschreibung der Feyerlichkeiten u. s. w. S. 51 — 76.

*Responsum im Namen der Facultät in der von Tucherischen Familienstiftungsfache, puncto conditionis mutandae religionis; in den Auserlesenen neuen Staats-Akten Th. 1. Kap. 10. Nr. 3. S. 464 — 518. Th. 3. K. 8. S. 419 — 447. Th. 4. Kap. 8. Nr. 3. S. 419 — 447.

Sein Bildniß vor dem 2ten Theil von *Faber's* Neuen Europ. Staatskanzley. In Schwarzkunst von *Haid*, in fol.

Vergl. *Weidlich's* Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 3. S. 522—598, — *Pütter's* Litteratur des Teufchen Staatsrechts Th. 1. S. 473 u. f. — *Moser's* Württemberg. Gel. Lexikon Th. 2. — *Bök's* Geschichte der Universität zu Tübingen S. 227—258. — Progr. funebre in fol. — Allgem. jurist. Bibl. B. 1. S. 216 u. f. — *Adelung* zum *Jöcher*. *Saxii* Onomast. litter. P. VII. p. 17 sq. — *Hirsching's* Handbuch.

HOFMANN (GOTTHILF AUGUST).

Prorektor des Archigymnasiums zu Dortmund und Prediger daselbst seit 1748, hernach seit 1751 Rektor des Gymnasiums zu Bielefeld und seit 1759 wieder zu Dortmund in der erwähnten Qualität: geb. zu Halle in Sachsen ; gest. um 1770.

Progr. Quibus rebus, qui scholae philosophatur, ab eo, qui vitae, possit dignosci etc. Tremoniae 1748. 4.

De principio rationati Schedion metaphysicum. ib. eod. 4.

Progr. Facis Westphalicae memoriam saecularem — recolendam — indicit. ib. eod. 4.

Progr. von der Gültigkeit der Schulmoden. ebd. 1750. 4.

— von dem Charakter eines rechtschaffenen Schulmannes. ebd. 1750. 4.

Zuschrift an seine Zuhörer. ebd. 1750. 4.

Diff. I. de amoeniorum litterarum et liberalium artium contemptu, eorumque ambitu generatim et utilitate ac dulcedine. ib. eod. — Diff. II. de earum causis et confectariis. ib. 1755. 4.

Grundsätze, nach welchen eine vernünftige Zucht auf Schulen geführt werden muß; ein Programm. Bielefeld 1751. 4.

Progr. Gedanken von dem Werthe der Dichtkunst. ebd. 1751. — Fortsetzung. ebd. 1752. 4.

Die Ehre der Gelegenheitsdichter und Lohnfänger, gegen die Anfälle der Kunsttrichter, ihre Feinde, vertheidiget. Dortmund 1751. 4.

Schreiben an Hrn. Joh. Dietrich Franz Ernst von Steinen, bey Gelegenheit seiner Aufnahme in die Teutsche Gesellschaft zu Göttingen. ebd. 1752. 4. *Hat Bezug auf die nächst vorhergehende Schrift.*

Philosophische Untersuchung der Gründe, warum man gewisse Personen im gemeinen Wesen für unehrlich hält. Bielefeld 1752. 8.

Einladung zu abermahliger Feyer des königl. Geburtstages. ebd. 1753. 4.

Von der Nothwendigkeit einer Schul-Bibliothek. ebd. 1753. 8.

Progr. Einfälle von dem Entbehrlichen in der Welt. ebd. 1754. 4.

— Giebt die Philosophie einen wahren Trost im Unglück? Dortmund 1759. 4.

Er hatte starken Antheil an den von C. F. Helwing herausgegebenen *Westphälischen Bemühungen zur Aufnahme des Geschmacks und der Sitten. 4 Theile.

Lemgo 1753 — 1754. 8. (Vergl. oben Helwing.)

Einer andern Notiz zu Folge soll das Ganze aus 24 Stücken bestehen, die von 1753 — 1759 erschienen seyen.

Vergl. *Adelung* zum *Jöcher*.

HOFMANN (IMMANUEL).

Studirte zu Tübingen, ward dort 1728 Magister, 1733 Repetent, 1738 Diakonus zu Uraeh, 1741 zu Tübingen, 1756 ordentlicher Professor der Griechischen Sprache und Ephorus des theologischen Stifts: geb. zu Tübingen am 16 April 1710; gest. . . . 1772.

Philologema sacrum in oraculum Rom. X, 5 — 8. complectens allegatum ex Levit. XVIII, 5 et parod. ad Deut. XXX, 11 — 14. Tubing. 1752. 4.

— de stilo Apostoli Pauli ex 2 Cor. XI, 6. ibid. 1757. 4.

— de oraculo Zachariae Matth. XXVII, 9. 10 allegato. ib. 1759. 4.

— Observationes philologico-criticae ad Periocham 2 Petri I, 16 — 21. ib. 1760. 4.

— Oraculum in Evang. Lucae IV, 16 ex Ef. LXI, 1. 2 citatum, ac notis philologico-criticis illustratum. ib. 1761. 4.

— philologico-critica in loca 2 Petr. II, 9 — 13 et Jud. VIII — X. ib. 1762. 4.

Philologema in duo allegata N. T. e pluribus uno locis
V. T. petita Rom. XI, 8 et eiusd. cap. V, 26. 27.
Tubing. . . . 4.

— in oraculum Pf. XCV, 7—11, a Paulo Ebr. III,
7—11 citatum, nec non IV. 1—13 prolixè adplicatum.
ib. . . . 4.

— in allegata quaedam Ebr. Cap. I. ib. 1765. 4.

— Obsf. philologico-criticae in oracula Hof. II, 1—25
et Jef. X, 22. 23. a Paulo Rom. IX, 25—28 citata.
ib. 1766. 4.

— in verba Pauli 1 Cor. I, 19—21. ib. eod. 4.

Diff. sistens Paullum Apostolum scripturas profanas
ter allegantem, nec tamen in omni litteratura Graeca
versatissimum. ib. . . . 4.

— in Oraculum Act. II, 25—28 ex Pf. XVI, 8—11
citatum. ib. . . . 4.

— Obsf. philol. crit. in pericopam Epist. Jac. III, 1—
17 de moderamine linguae. ib. . . . 4.

Die Disputationen über die im N. T. vorkommenden Al-
legate aus dem A. T. liefs T. G. Hegelmajer nebst
andern ähnlichen in der Handschrift hinterlassenen
Abhandlungen zusammen drucken unter dem Titel:
Demonstratio Evangelica per ipsum scripturarum con-
sensum in oraculis ex vet. Test. in novo allegatis;
edidit, observationibus illustravit, vitam Auctoris et
Commentationem historico-theologicam, de recta ra-
tione allegata ista interpretandi, praemisit Tobias
Godofredus Hegelmajer. Pars I. Tub. 1773.
— Pars II. ib. 1779. — Pars III. ib. 1782. 4.

Unter seinem Vorfitze wurden vertheidigt: Obsf. philol.
criticae ad ultima Davidis verba 2 Sam. XXIII, 1—
7; auct. et resp. Keslero. Tubing. . . . 4. Diff.
super Odysea Homeri; auct. et resp. D. C. Sey-
boldo. ib. 1767. 4.

Vergl. Progr. funebre. — *Hegelmajer* in dem eben angeführ-
ten Werk. — *Bök's* Geschichte der Universität zu Tübingen
S. 204—206. — *Adelung* zum *Jöcher*.

HOFMANN (JOHANN ADAM).

Studirte zu Heidelberg, ward dort 1740 D. der
Medicin, übte sich eine Zeit lang zu Würzburg in der
Anatomie, practicirte alsdann zu Heidelberg, ward 1743

als einer der ersten Professoren der Arzneykunst an die neu errichtete Universität zu Erlangen berufen; von da kam er 1747 in gleicher Qualität nach Herborn; 1749 unternahm er eine gelehrte Reise nach Holland: geb. zu Schönfeld im Schwarzenbergischen am 8 May 1707; gest. am 7 Januar 1781.

Diff. de viribus corticis Peruviani. Heidelberg 1740. 4.
Oratiō de usu et virtute aquae simplicis. Herbornae 1747. 4.

Vergl. Beytrag zu den Erlang. gel. Anmerkungen 1781. S. 118; u. daraus *Adelung* zum *Jöcher*.

HOFMANN (JOHANN ANDREAS).

Studirte zu Gotha und Jena, wo er seit 1743 Vorlesungen hielt und 1747 D. der Rechte wurde; 1754 folgte er dem Rufe nach Marburg als ordentlicher Professor der Rechte und Beysitzer der Juristenfakulät: geb. zu Tambach im Fürstenthum Gotha am 4 September 1716 *).

I meriti dei medici nella giurisprudenza. Giena 1741. fol.
L'eminenza e prerogative dello stato d'Amburgo, ed i meriti d'alcuni Signori Amburghesi nella Giurisprudenza. ib. 1745. 4.

Selecta de unionibus Electorum, h. e. Opuscula Christ. Wildvogelii, Nic. Hieron. Gundlingii et Ewaldi Frid. de Hertzberg, de hac materia revisa. Accedunt ipsorum unionum electoralium formulae, Aurea Bulla et sanctio Pragmatica accurate revisa et cum optimis Codicibus collata. Jenae et Weissenfelsae 1745. 4. *Neu vermehrte Ausgabe unter folgendem Titel: Collectio selectorum Opusculorum de unionibus Electorum. S. R. I. Accedunt omnium consociationum septemviralium formulae, Aurea Bulla et Sanctio Pragmatica accurate revisa et cum optimis Codicibus collecta; nec non variis accessionibus iam iam insigniter locupletata, et praefatione nova, et disquisitione iuris publici de Rege Romanorum et iu-*

*) *Weidlich* unrichtig am 29 August 1719.

- ribus Electorum S. R. I. circa illius electionem maximopere aucta et emendata. Jenae 1752. 4.
- Meditationes iuris publici de potentatu statuum S. R. G. I. quibus eius origo atque effectus eruuntur. Cum Discursu praeliminari de Superioritate territoriali. Jenae et Weissenf. 1746. 4.
- Diff. sistens positiones iuris Germanico-Saxonici de cura mulierum, quando licite vel accommodanda, vel legitime praetermittenda. Jenae 1746. 4.
- *Dilucidationes iuris publici de neutralitate, prouti illa inter gentes liberas, atque inprimis inter Ordines S. R. I. usitata est. Una cum Praefatione, de eiusdem commodis et incommodis. ib. 1747. 4.
- Diff. inaug. (Praef. J. R. Engau) de iuribus indigenarum Germaniae. ib. eod. 4.
- Allerneueste Nachrichten von juristischen Büchern, academischen Abhandlungen, Deductionen, Verordnungen grosser Herren, Leben der berühmtesten verstorbenen und noch lebenden Rechtsgelehrten, nebst andern zu der Rechtsgelehrsamkeit gehörigen Sachen 47ster — 76ster Theil. Jena u. Leipz. 1747 — 1754. 8. *Die ersten 46 Theile hatte Jenichen versertigt und die letztern 4 Theile von 77 bis 80 besorgte Karl Friedrich Walch.*
- Auserlesene, jedoch vollständige juristische Bibliothek, worinnen die auserlesensten Werke, Bücher und academische Abhandlungen, welche von allen Theilen der Rechtsgelahrtheit — bis auf diese Zeit zum Vorschein gekommen, mit aufrichtigen Urtheilen, wie auch mit denen hiesigen Orts (Jena) gewöhnlichen Preisen begleitet. 2 Theile. 1748. 8.
- Thesaurus iurisprudentiae Romano-Germanicae forensis, secundum ordinem Pandectarum, ex Opusculis celeberrimorum Iuristarum editis atque ineditis adornatus. T. I. Fasc. I. ib. eod. — Fasc. II. ib. 1750. 4.
- Repertorium locupletissimum in B. G. Struvii iurisprudentiam heroicam; adiecta praefatione de diversa relatione Principum Imperii. ib. 1748. 4.
- Diff. de modis Germanorum coercendi malevolos accusatores, oder: von der Art und Weise, wie bey den Teutschen bössliche Ankläger bestraft worden. ib. eod. 4.
- de retractu, praecipue secundum statuta S. R. I. liberae civitatis Lindaviensis competente. ib. 1750. 4.

Diff. De Auftraegis Ordinum S. R. I. aliorumque Imperii membrorum, praecipue liberae S. R. I. civitatis Memmingensis. Jenae 1750. 4.

— de iudicibus atque advocatis, nec non de cauffis, eos removendi ab officio et foro. ib. 1752. 4.

— de genuino remediorum provocatoriorum, eorumque actionum annexarum usu practico. ib. 1753. 4.

— de anno gratiae, et praecipue quatenus ad heredes collaterales transferri queat? ib. 1754. 4.

Progr. de procuratoribus ex officio constituendis. Marburgi 1754. 4.

Diff. utrum feuda censualia praesumenda sint feminea? ib. 1756. 4. *und mit dem Titel: Commentatio de feudis censualibus, praecipue quatenus ea feminea praesumenda sint. Accedunt quaedam observationes de censibus et variis modis eorum constituendi, nec non de praediis censualibus Germanorum ex moribus et legibus patriis, chartis, diplomatis, scriptoribus fide dignis et sententiis Jutorum erutae atque confirmatae.* ib. 1757. 4.

Progr. de indigenis eorumque praerogativis, itemque emolumentis tum in terris, cum civitatibus et locis Germaniae constitutis. ib. 1758. 4. *Eine Fortsetzung seiner unter Engau vertheidigten Probeschrift, und auch in folgendem Buche mit abgedruckt: Commentatio de indigenis eorumque praerogativis, itemque emolumentis — constitutis, ex Monumentis, Diplomatis, Scriptoribus fide dignis, Legibus provincialibus et statutis eruta.* ib. eod. 4.

Disp. iuris clientelaris de simul investitis feudum individuum possidentibus morte unius ad renovationem non adstrictis. Resp. Auct. Christ. Adolph. Boehnhart-Isenac. ib. 1760. 4.

Prolusio de usufructu in bonis filii militiam deserentis confiscatis parentibus in Hassia adscripto; disputationibus publicis in J. G. Heineccii Elem. iur. civilis instituendis praemissa. ib. 1762. 4.

Meditationes de incondita praerogativarum doti Romanae adscriptarum in ius clientelare commune translatum; Commentationi C. A. Boehnharti de transmissione hereditatis ex pacto success. adquisitivo maxime illustrium, adiunctae. ib. 1763. 4.

Neueste Teutsche Reichspraxis, worinn der Unter- und

Obergerichts- besonders aber der ordentliche, gemeine, und Reichsprocess in seinen Haupt- und Nebentheilen in der ersten u. übrigen Instanzen in dreyen Theilen abgehandelt wird. Frf. am Mayn 1765. 8.

Unmafsgeblicher Entwurf von dem Umfange, den Gegenständen, Einrichtungen, Eintheilungen und Verordnungen — des Polizeywesens, wie überhaupt im Teutschen Reiche, also auch besonders in dem fürstl. Hessen-Casselfischen Landen; mit einer Vorrede von den Policeyanstalten in Universitätsorten. Marburg 1765. 4.

Diff. de differentiis iuris cambialis inter leges Imperii R. G. easque Ordinum Imperii, quae rigorem cambialem continent, ac statuta Bremensia. ib. 1767. 4.
Auch in I. M. G. Bessecke's Thesauro iuris cambialis. (Berolini 1783. 4.)

Progr. von dem vormahligen und neuern fürstl. Hessischen Kriegsstaat. ebd. 1767. 4.

Progr. de anno immunitatum civium. ib. 1768. fol.

Abhandlung von dem vormaligen und heutigen Kriegsstaate, den Aufgebotten sowohl der Ritterschaft und Lehnleute, als auch der Unterthanen, der Musterung der Vasallen, Errichtung der Landmiliz und beständiger Regimenter, Einführung der gleichförmigen Kleidung bey dem Kriegsvolke so in Teutschland als in Hessen besonders; aus der Geschichte, Urkunden, den Reichs- und Landesgesetzen, auch besonderen Verordnungen und Lebensbeschreibungen abgesehen und bestärket. 2 Theile. Lemgo 1769. 8.
Vor dem 2ten Theil steht zwar: letzter Theil: es hatte aber der Verf. noch Beyträge zu dem Werk, als einen dritten Theil, in der Handschrift bereit, wozu ein Register über das Ganze kommen und eine ausführl. Abhandlung beygefügt werden sollte: von alten, auch heutigen Ganerb-Burgmannschaften, Burglehen, Burgmannen u. freyen Burghäusern: benebst einer Vorrede von Reit- und Sattellehen.

Diff. de communionibus praecipue personarum illustrium in Germania. ib. 1770. 4.

— de magistratu et iudice ad damnum dolo culpave datum reparandum obstricto. ib. eod. 4.

— de iure confociationum Ordinum S. R. I. generatim et Comitum speciatim. ib. 1771. 4.

Diff. de conventibus s. comitiis Comitum. Marb. 1771. 4.
— de iure forestali. ib. eod. 4.

— de venatu in terris praesulum Germaniae et archiepiscopatus Colonienfis non libero sed regali habendo. ib. 1771. 4.

Progr. in obitum Jo. Geo. Estoris, Cancell. Univerf. Marburg. etc. vitae eius curriculum continens. ibid. 1773. fol.

— de rebus principibus S. R. I. regentibus ad imperium, dignitatem et personam publicam sustinendum dicatis. ib. 1774. 4.

Progr. de Conventibus s. comitiis Ordinum Imperii, praecipue Comitum S. R. I. ib. eod. 4.

Diff. de retractu et reunionem pertinentiarum secundum leges Ducatus Montensis et Dynastiae Homburgensis. Resp. Auct. Jo. Petr. Sanyfche, Montenf. ib. eod. 4.

Pr. de anno iucundo annuntiato. ib. 1777. fol.

Diff. de immunitatibus castris aliisque libertatibus, praecipue in Haffia. ib. 1780. 4.

Progr. de iure eligendi Episcopos Abbatesque ab Imperatoribus Germaniae, ecclesiis ac monasteriis ante transactionem illam, quae vulgo nomine Concordatorum nationis Germanicae insigniri solet, concessio. ib. 1782. 4. *Dasselbe in Form eines Traktats weiter ausgeführt unter dem Titel:*

Commentatio iur. publ. eccles. de iure constituendi Pontifices atque Antistites ecclesiasticos ab Imperatoribus Romanorum, Caesaribus et Regibus Francorum et Romano-Germanicis usurpato, nec non potestate eligendi Episcopos Abbatesque ab illis ecclesiis ac monasteriis tum Franciae tum Germaniae ante transactionem illam, quae vulgo nomine Concordatorum Nationis Germanicae insigniri solet, concessa; ex actis publicis et documentis fide dignis in veritatis lucem prolata. Francof. ad Moen. 1782. 8.

Pr. de variis significationibus baculorum iudicialiorum aliorumque. Marb. 1773. 4.

Diff. de iuribus Imperatoris Aug. Imperii Rom. Germ. circa Legatos et Nuncios pontificios in Germania. ib. 1787. 4.

Handbuch des Teutschen Eherechts, nach den allgemeinen Grundsätzen des Teutschen Rechts sowohl, als der besondern Stadt- u. Orts-Rechte. Jen. 1789. 8.

Diff. iur. varias differentias iur. publ. eccles. inter Catholicos Episcopos immediatos Germaniae et alios praefules sacrorum extra Germaniam complectens. Marb. 1789. 4.

— de sumtibus studiorum in legitimam non imputandis. ib. 1790. 4.

— de Scabinorum demonstrationibus aliorumque placitis, sermone patrio von Schoeffen und anderen Weisthümern. ib. 1792. 4.

Gab heraus; J. G. Estor's bürgerliche Rechtsgelehrsamkeit der Teutschen, nach Maasgebung der Reichsabschiede und bewährter Nachrichten, auch der Regierung- sodann Rechts- und Policey- anebeneñt der Cammer- ingleichen der Stadt- und Landwirthschaftskunden. 1ster Theil. Marb. 1757. 2ter Theil. ebd. 1758. — 3ter Theil Frankf. a. M. 1767. gr. 8.

Vergl. Zusätze zu dem im J. 1743 und 1744 blühenden Jena, auf die Jahre 1745—1749. S. 112—116. — Joh. Nic. Funccii Progr. de origine et auctoritate prudentum apud Romanos olim, juris legumque interpretum p. 11 sqq. — Weidlich's Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 1. S. 379—383. — Dessen Nachrichten von jetztleb. Rechtsgel. Th. 5. S. 323—341. — Dessen biographische Nachrichten Th. 1. S. 322 u. ff. — Strieder B. 6. S. 68—81 u. die Zusätze in den folgenden Bänden. — J. M. Curtii Memoria J. A. Hofmanni. Marb. 1795. 4. — Schlichtegroll's Nekrolog auf das J. 1795. B. 2. S. 378—382.

HOFMANN (JOHANN BAPTIST).

Studirte zu Würzburg, ward Licentiat der Theologie, Weltpriester und Hofmeister in dem freyherrl. von Guttenbergischen Hause; 1773 kam er nach Freysingen, ward geistlicher Rath und Sekretar, Kanonikus zu St. Andre, geheimer Rath, Pfarrer zu Inkhofen, und endlich geistlicher Rathskanzler: geb. zu Würzburg 1748; gest. am 24 April 1798.

Kurzgefaßte Erdbeschreibung nach den vier Theilen der Welt. 1ster Band (mehr erschien nicht). Würzburg 1773. 8.

*Auffätze im Kohlbrennerischen Münchner Intelligenzblatt.

Er verfaßte auch alle, unter der Regierung des Fürstbi-

schoffs Ludwig Joseph (Barons v. Welden) zu Freysingen im Druck erschienene geistliche Verordnungen und Hirtenbriefe, und ordnete ein Proprium Sanctorum als neue Auflage eines ältern für Geistlichkeit der Freysingischen Diöcese an.

Vergl. *Baader* im Allg. litter. Anzeiger 1800. S. 1991 u. dessen gelehrtes Bayern B. I. S. 511.

HOFMANN (JOHANN DANIEL).

Studirte zu Wittenberg, Jena und Leipzig, ward 1732 erster Kollege der dritten Klasse an dem Gymnasium zu Thorn. 1745 Lektor der Polnischen Sprache in den obern Klassen, 1746 Konrektor und Professor der Philosophie, Geschichte und Beredsamkeit an dem Gymnasium zu Elbingen: geb. zu Thorn am 28 December 1701; gest. am 18 Julius 1766.

Disp. valedictoria (Praef. Petro Jaenichio) de comparatione discordantium opinionum in articulo de Christo. Thorun 1723. 4.

De originibus linguae Polonicae 1730. 4.

*Schediasma de Typographiis earumque initiis et incrementis in regno Poloniae et magno ducatu Lithuaniae; cum variis observationibus rem et litterariam et typographicam utriusque gentis aliqua ex parte illustrantibus. Dantisci 1740. 4. *Auch in der Collectione nova scriptorum rerum Polon. et Pruss. (Gedani 1753. 4.) unter der Aufschrift steht sein Name.*
Specimen Collectanorum etymologicum, quibus voces a Polonis olim et hodie usurpatae ex originibus suis eruuntur et comparatione linguarum illustrantur. Thorunii 1742. 4.

Progr. Memoria pacis Westphalicae anno saeculari renovata. Elbingae 1748. 4.

— de Prussia mercatura et artibus cultiori. ib. 1749. 4.

— de anno Jubilaeo. ib. 1750. 4.

— de rebus cruciferorum ante adventum in Prussiam. ib. 1751. 4.

— de adventu equitum domus Teutonicae in Prussiam. ib. 1752. 4.

- Progr. de rebus equitum ordinis Teutonici in Prussia
florescentibus. Elbingae 1753. 4.
- de Prussia varia belli fortuna iactata sub Casimiro
III. ib. 1755. 4.
- de Henrico de Hobenlohe. Magistro ordinis
Teutonici generali ac rebus sub illo gestis. ib. 1757. 4.
- de Musis Minervae armiferae aemulis. ib. eod. 4.
- de paganitate ex Prussia olim profligata. ib. 1758. 4.
- de vi consuetudinis ac saeculi in republica litteraria.
ib. 1759. 4.
- de pace. ib. 1760. 4.
- de Elbinga ex numis antiquioribus illustrata. ibid.
1761. 4.
- de fatis prosperis et adversis civitatis Elbingensis,
ex numis recentioribus. ib. 1762. 4.
- de spectaculo naturae in agro Elbingensi. ib. 1763. 4.
- de imperio Piastorum in Polonia. ib. 1764. 4.
- de maiestate regum Poloniae. ib. 1765. 4.
- de mutuis Anglorum et Prussorum commerciis sub
dominatione Equitum Ordinis Teutonici. ib. eod. 4.
- Nachricht von einem in Lateinischer und Sclavonischer
Sprache geschriebenen Pfalter; in den Preuss. Zehen-
den. B. 2. S. 344 u. ff. — Synopsis historico-litteraria
Colloquii charitativi Thorunensis Anno 1645 instituti,
in qua praeter res ante colloquium eoque durante
gestos, Epistolae, orationes, Libri variaque scripta
ordine recensentur; *ebd.* Bd. 3. S. 64. 452. 558. 751.
- Nachricht von einer Polnischen Uebersetzung des
veränderten Glaubensbekenntnisses; *ebd.* S. 540 u. ff.
- Catechesis Racoviensis Latine a Moscorovio trans-
lata eademque 1609 Racoviae edita cum polonica
editione, ad cuius exemplum illa conversa est, collata;
in Novis Miscellaneis Lipsienf. Vol. II. P. II. p. 205. sq.
(1744.)
- Vita J. G. Elsneri, Scabini Thorunensis in Ditt-
mann's Denkmahl göttl. Güte S. 14 u. ff.
- Beschreib. verschiedener Münzsorten, welche die Stadt
Elbing von jeher hat prägen lassen; in den Thorn-
wöchentl. Nachr. u. Anzz. v. J. 1761. S. 212 u. ff. —
- Zufällige Gedanken über des Kadlubko Nachricht
von dem Feldzuge Alex. M. wider die Polen und
dessen unglückl. Ausgange; *ebd.* 1763. S. 13 u. ff.

*Außerdem noch Theses und Gelegenheitsgedichte.
War einer der fleißigsten Mitarbeiter an den Thorni-
schen Nachrichten von gelehrten Sachen, die bald
nach seinem Tode aufhörten.*

Handschriftlich hinterliefs er:

Intimation des Raths zu Culm, wegen des daselbst im
Jahr 1554 errichteten Gymnasii, wobey in den bey-
gefügeten Erläuterungen, die Gestalt und Schicksale
der dortigen Schulen kurz beschrieben werden. *Vergl.*
*Centner de statu scholar. Thorun. et Gymnas. an-
tiqu. temporibus pag. 9.*

De S. Georgio, Prussiae patrono.

Kritische Untersuchung der Frage: ob Piaſt jemahls
Herzog von Polen gewesen?

Beyträge zu einem Polnischen philolog. Wörterbuch.

*Vergl. Tolkemit Elbingisches Lehrer-Gedächtniß S. 312. —
Thorn. gel. Nachrichten 1766. S. 123 u. 136.*

HOFMANN (JOHANN FRIEDRICH),

*D. der Rechte, Bürgermeister und Bergrichter zu
Sangerhausen in Thüringen: geb. zu . . . ; gest. 1759.*

Berechnung einer Sonnenfinsterniß; *in dem Hamburg.
Magazin Th. 11. Nr. 10 (1754).*

*De cornubus Ammonis; in Actis Acad. elect. Mogun-
tinae scient. util. quae Erfordiae est T. I. Nr. 6. —*

De concha sphaerica fluviatili; ibid. T. II. Nr. I. —

*De tabulis vermicularibus marinis, cornua Ammonis
referentibus; ib. Nr. 2.*

*De Lithogenesia; in Novis Actis phys. med. Acad. Nat.
Curios. T. II. App. Nr. 3 (1761).*

Aufsätze in den Dresdnischen Anzeigen.

Vergl. Adellung zum Jöcher.

HOFMANN (JOHANN GEORG).

*Studirte zu Erlangen und Leipzig, ward auf der
ersten Universität 1754 M. der Phil. und einige Zeit
hernach Privatdocent, 1757 Adjunkt der philos. Fakul-
Sechster Band.*

tät, 1759 *Universitätsbibliothekar*, 1762 *aufserordentl. Professor der Philosophie*, 1763 *ordentlicher Professor der morgenländischen Sprachen auf der Universität zu Gießen*, 1765 *eben daselbst D. der Theol. und aufserordentl. Professor derselben*, 1769 *ordentl. Professor der Theol. auf der Universität zu Altdorf*, wie auch 1771 *Archidiakon*: geb. zu *Windsheim* am 11 Oktober 1724; gest. am 10 May 1772.

**Moralischer Beweis von der Gewisheit eines künftigen Zustandes; aus dem Englischen. Leipz. 1755. 8.*
Die Erbauung nach ihrem wahren Begriff, ihren Mitteln und Hindernissen, schriftmäsig abgehandelt; nebst D. Joh. Mart. Chladenius Vorrede. Frankf. u. Leipz. (*Hof*) 1755. 8.

Theses philosophico-philologicae pro facultate legendi defensionae. Erlangae 1757. 4.

Diss. ad Ezech. XXI, 10. 13, de sceptro filii Dei omne signum spernente. ib. eod. 4.

— *ad Cantic. III, 9 de lectica vulgo sic dicta Salomonea. ib. 1759. 4.*

Progr. inaug. de idiotismis linguarum sacrarum ab interprete sacro non retinendis, sed explicandis. ibid. 1762. 4.

Das große Geheimniß der Offenbarung im Fleisch, in einer Weyhnachtspredigt. Gießen 1765. 8.

Grammatica Hebraea, principia Danziana methodo brevissima luculentissimaque complexa. ib. eod. 8.

Diss. inaug. theol. de statu exinanitionis Christi spectato quoad animam ipsius. ib. eod. 4.

Geschichte der Helden David's, oder ausführliche Erklärung der schweren Schriftstellen 2 Sam. 23, 8 — 39 und 1 Chron. 12 (11), 10 u. ff. Frankf. a. M. 1767. 8.

Job. Lock's paraphrastische Erklärung und Anmerkungen über S. Pauli Briefe an die Galater, Korinther, Römer und Epheser; aus dem Englisch. übersetzt und mit Anmerkungen versehen; nebst einer Vorrede von Joh. Dav. Michaelis. 1ster Band. Frankf. am M. 1768. — 2ter Band. ebd. 1769. 4.

Progr. ad orat. inaug. Meditationes de Jesu sapientif-

limo Dei consilio ad implenda Prophetarum vaticinia Nazareno dicto. Altdorf. 1770. 4.

Oratio auspicialis de theologiae biblicae praestantia. ibid. eod. 4.

Diff. de circumcisione V. T. nomine sacramenti non privaada. ib. eod. 4.

Bußpredigt über 1 Samuel. 2, 30; an dem jährl. Fast-Buß- u. Bettage in Nürnberg. Gebiete. ebd. 1771. 8.

Nähere Anzeige des seltenen und merkwürdigen Büchleins Joh. Philonii Dugonis Libri Christianarum institutionum IV. Aug. Vindel. 1538. 8; in dem Litter. Wochenblatt B. 2. S. 49 u. ff.

Vergl. Progr. funebre Altorfium. — *Strieder* B. 6. S. 66—68. — *Adelung* zum *Jöcher*. — *Hirschings* Handb. — *Nopitsch* zu *Will's* Nürnberg. Gel. Lex. Th. 6. S. 114—117.

HOFMANN (JOHANN GOTTLIEB).

Dieser Pastor zu Taucha bey Leipzig sollte zwar dem Plane dieses Werks gemäß hier stehen, weil er nach Dietmann (B. 1. S. 373) und nach dem ihm folgenden Adelung 1750 gestorben seyn soll. Dafs aber dies unrichtig und dafs dieser Schriftsteller schon am 24 April 1743 gestorben ist, zeigt J. T. Köhler in seiner Fortsetzung der Albrechtischen Sächsischen Kirchen- und Predigergeschichte Band 1. Fortsetz. 2. S. 1063.

HOFMANN (JOHANN GOTTLÖB).

Studirte zu Leipzig, ward dort M. der Phil. hernach 1758 sechster und 1760 dritter Lehrer an der dortigen Thomasschule: geb. daselbst am 12 Junius 1719; gest. am 11 Januar 1797.

Pro iuris naturae principio, ad Roman. et Guil. Abr. Tellerum Epistola. Lips. 1753. 4.

Christiani Schoettgenii triturae et fulloniae Antiquitates. Editio altera auctior et emendatior. ibid. 1763. 8.

Concilii Tridentini doctrina, ipſis illius verbis tradita. cum animadverſionibus Pauli Antonii. Lipſiae 1763. 8.

Joh. Chriſtoph Gottſched's vollſtändigere und neu erläuterte Teutſche Sprachkunſt. 6te vermehrte und verbesserte Ausgabe. ebd. 1776. 8.

Deſſen Kern der gröſſern Teutſchen Sprachkunſt. 8te vermehrte und verbesserte Ausgabe. ebd. 1777. 8.

Vorbericht zu (Chriſt. Felix Weiſſens) neuem A B C-Buche. ebd. 1776. 8.

Arbeitete auch an den Novis Actis Eruditorum Lipſienſibus, an den Commentariis Lipſienſibus litterariis, und an den Leipziger neuen Zeitungen von gelehrten Sachen.

Vergl. (Eck's) Leipzig. gel. Tagebuch 1797. S. 3—5.

HOFMANN (JOHANN MICHAEL).

D. der Arzneygelehrſamkeit und gräfſ. Solms-Rödelheimiſcher wirklicher Hofrath und Leibarzt zu Frankfurt am Mayn: geb. daſelbſt 1741; geſt. am 13 Januar 1799.

Diſſ. inaug. de Mercurii ſublimate virtute in affectibus internis. Argent. 1766. 4.

Unpartbeyiſche Nachricht und Beurtheilung an das vernünftige Publicum, von dem berüchtigten Tiſſerant, und deſſen Bemühung, kröpfigte, taube, ſtumme, bucklichte, lahme, mit der fallenden Sucht behaftete, und dergleichen, mit ſeinen Händen zu heilen. Frankf. am M. 1769. 8.

Der verführte und wieder gebesserte Student; ein Luſtſpiel. Frankf. u. Leipz. 1771. 8.

Die Konföderirten und Diſſidenten; ein Trauerſpiel. ebd. 1771. 8.

Sonderbare Nachrichten von einigen Schaufpielergeſellſchaften am Mayn, Ober- und Niederrhein. Frankf. am Mayn 1771. 8.

Gedanken und Anmerkungen über die Kuren des Mr. Tiſſerant. ebd. 1773. 8.

Empfindungen des Schutzgeiſtes von Teutſchland und eines Teutſchen Dichters über die einſtimmige und von allen wahren Teutſchen lautgeprieſene Wahl ei-

nes Koadjutors Sr. kurfürstl. Gnaden zu Mainz. Frkf.
a. M. 1787. 8.

*Allgemeinnützlichcs Wochenblatt, besonders zur Erhaltung der unschätzbaren Gesundheit und Heiterkeit des Gemüths, zum Besten der Hausarmen, die zum Betteln zu schaamhaft sind; für Vornehme und Reiche, die Edelmuth genug besitzen, sich nothleidender Menschen zu erbarmen. ebd. 1787. 8.

Abhandlung über die Bleichsucht, Jungfernkrankheit, Schleimfieber u. wässerige Aufgedunsenheit. 3 Hefte. ebd. 1788 8.

Abhandlung über die Unsterblichkeit der Seele, aus ihrem Wesen, den Eigenschaften Gottes und dem Urtheile der weisesten und edelsten Menschen erwiesen. ebd. 1788. 8.

Abhandlung vom Ursprung und der Heilung der meisten und gefährlichsten Wasserfuchten. 1ster Hest. ebd. 1788. 8.

Abhandlung von allen angenehmen und unangenehmen Leidenschaften der Menschen und ihren Wirkungen auf die Zufriedenheit u. Gesundheit. 1ster Hest. ebd. 1788. 8. (*Es sind dies einzelne Quartale des Allgemeinnützlichcn Wochenblatts.*)

HOFMANN (JOHANN TOBIAS).

Studirte zu Jena, ward dort 1719 D. der Rechte, worauf er eben daselbst advocirte und Vorlesungen hielt; 1727 ward er außerordentl. Professor der Rechte, 1728 herzogl. Sachsen-Gothaischer Rath, kam 1730 als Hof- und Regierungsrath nach Altenburg, wo er endlich Vicekanzler der dortigen Landesregierung wurde: geb. zu Gotha am 13 Junius 1693; gest. nach 1774.

Diff. inaug. (Praef. J. C. Schroetero) de successione coniugum iuxta statuta Gothana. Jenae 1719. 4.

Diff. de jurisprudentia symbolica. ib. 1726. 4.

— de iustitia poenae capitalis debitoribus obaeratis imponendae; occasionem dante Mandato Electorali Saxon. wider die Banqueroutiers, de a. 1724. §. 12. ib. eod. 4.

- Diff. de patrimonio Principis privato, quod *die Chatoul* vocant, eiusque privilegiis et iuribus. Jen. 1727. 4.
 — exhibens observationes IV selectas ad tot leges Codicis. ib. 1728. 4.
 — de hypotheca nominum eiusque effectu. ib. 1729. 4.
 Vergl. *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. x. S. 383—385. — *Deffen* Vorrede zum 3ten Theil seiner biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Nr. 32.

HOFMANN (KARL FRIEDRICH).

Sohn von Karl Gottlob.

Studirte zu Leipzig, ward dort M. der Phil. und in der Folge Pastor, Propst und Superintendent zu Schlieben im Kurkreise: geb. zu Leipzig am 10 August 1738; gest. am 13 Junius 1772.

- Epistola gratul. de Quirino glorioso. Viteb. 1753. 4.
 Diff. de sepulcro Constantini Magni Lips. 1756. 4.
 — de ara victoriae Christianis Imperatoribus invisa. Viteb. 1760. 4.
 — de ludis Isthmicis in N. Testam. commemoratis. ibid. eod. 4.
 — I et II de postulationibus veterum Romanorum. ib. 1762. 1764. 4.
 Schediasma ad parentem de osculo Esaiæ, ad 1 Reg. 19, 20. ib. 1763. 4.
 Gesetze des geistlichen Wittwen- und Waisen-Fiscus. ebd. 1767. 4.
 Prolusio in Actor. XX, 28, qua orationes anniversarias, quas dicunt circulares, in Dioecesi Schlibensi, anno 1768 indicit. ibid. 1768. 4.
 Anzeige bedenklicher Sätze in Hrn. D. Anton Friedrich Büfching's allgemeinen Anmerkungen über die symbolischen Schriften der evangelisch-lutherischen Kirche, mit kurzen Anmerkungen herausgegeben. Leipz. 1771. 8.
 Vergl. Wittenberg Wochenblatt 1772. — *Adelung* zum 15. cher.

HOFMANN (KARL GOTTLIEB).

M. der Phil. und Buchhändler zu Chemnitz: geb. daselbst 1762; gest. am 12 August 1799.

Sext. Aurel. Propertius Elegien; aus dem Lateinischen übersetzt mit Anmerkungen. 1ster Theil, so das 1ste Buch enthält. (*Mehr erschien nicht*) Erfurt 1786. 8.

HOFMANN (KARL GOTTLÖB),

Vater von Karl Friedrich.

Studirte zu Leipzig, ward dort 1725 Magister, hielt Vorlesungen und predigte. Nachdem er einige Zeit Vesperprediger an der Paulinerkirche gewesen war, rief ihn der Rath 1730 an die Thomaskirche zum Sonntagsprediger; welche Stelle er 1732 mit derjenigen eines Vesperpredigers an der Niklaskirche vertauschte; 1737 ward er Frühprediger, 1739 ordentlicher Professor der Theol. auf der Universität zu Wittenberg, wie auch D. derselben; und in der Folge noch erster Professor, Beysitzer des Konsistoriums, Oberprediger, Generalsuperintendent des ganzen Kurkreises und Senior der theologischen Fakultät: geb. zu Schneeberg am 1 Oktober 1703; gest. am 19 September 1774.

Diff. (Praef. Klausingio) Controversia Nestoriana olim agitata haud fuit logomachia. Lips. 1725. 4.

— de Galatia antiqua. ib. 1726. 4.

— qua erroneam Hieronymi sententiam, de stupidis Galatarum ingeniis, ad Ep. Pauli ad Gal. III, 1 exponit atque confutat. ib. 1728. 4.

— de profanis Galatarum conciliis. ib. eod. 4.

Ob das Gregorius-Fest ein selbst erwählter Gottesdienst und Abgötterey sey? ebd. 1728. . .

Methodus sive ratio interpretandi Q. Horatii Flacci poemata; quam cum viris doctrina praestantibus communicat sibi que novam Horatii Editionem paraturo consilia expetit. ib. 1729. 8

- De genuinae linguae Graecae modulatione sine accentibus Commentatio. Praemissa est dissertatio, quae seriem antiquissimorum Codicum Graecorum sine accentibus olim lectam pronuntiatamque esse, probat. Lipsiae 1729. 8. Editio II aucta de emendata. ib. 1733. 8.
- Defensio Dissertationis et controversia Nestoriana, qua litteris et objectionibus Viri amplissimi atque illustris Dn. Maturini Veyssiere de la Croze respondetur. ib. 1731. 4.
- Evangelischer Trost und Unterricht für angefochtene Schwachgläubige. ebd. 1734. 8. . . 3te Auflage. ebd. 1748. 8.
- Jesus, ein kleines Emigranten-Kind. ebd. 1734. 8. Mehrere Auflagen.
- De antiquitatibus frustra in sacro codice quaesitis. ibid. eod. 4.
- Auslegung der Fragstücke Lutheri, in 27 Buss- und Abendmahlsauslegungen abgefasset. ebd. 1735. 8. 2te Ausgabe. ebd. 1741. 8. *Holländisch*. Amsterd. 1737. 8. *Böhmisch-Wendisch* von M. Anton. . . . 1746. 8. — ihres vielfältigen Nutzens wegen in Fragen u. Antworten zergliedert von I. G. Anton. Leipzig 1768. 8.
- De Pachomio; Epistola ad J. C. Colerum. Lips. 1735. 4. *Auch in der Auserles. theol. Bibl. B. 2. S. 40 u. ff. und in des Verf. Opusc. acad. Nr. 20.*
- Predigten von der christlichen und Gott wohlgefälligen Kaufmannschaft. ebd. 1736. 8.
- Ausführliche Reformationshistorie der Stadt und Universität Leipzig, zur freudigen Erinnerung des andern Leipziger Jubeljahrs. ebd. 1739. 8.
- Progr. de discrimine fidei divinae et humanae. ib. eod. 4.
- Sectiones III Introductionis in lectionem Epistolae Pauli ad Colossenses. ib. 1739—1742. 4. Editio II. ib. 1749. 4.
- Diff. Doctrina Evangelico-Lutherana de praedestinatione ab iniusta celeb. Saurini accusatione vindicata. Viteb. 1740. 4.
- de vera et falsa pedilavii Christi imitatione ad Joh. XIII, 14. ib. eod. 4.
- de cultu imaginum relativo. ib. 1741. 4.
- Progr. Cur Josephus caedem infantum Bethlehemitarum tacuerit? ib. eod. 4.

- Progr. de negata medicorum resurrectione ad Jef. XXVI, 14. Viteb. 1742. 4.
- in natalem Domini. ib. 1743. 4.
- Theologisches Bedenken: ob ein Prediger die Copulation und priesterliche Einsegnung derjenigen Verlobten, von denen er glaubt, daß ihre künftige Ehe wegen allzunaher Verwandtschaft in iure divino verboten sey, ohne Verletzung seines Gewissens, verrichten könne? ebd. 1743. 4.
- Progr. Possibilitas incarnationis filii Dei, contra Anonymum adserta. ib. eod. 4.
- Diff. I et II de obligatione Christianorum ad observationem legum divinarum de incestu fugiendo. ib. 1743. 1744. 4.
- de merito Christi. Auct. et Resp. Martino Grulichio. ib. 1744. 4.
- Progr. Cur Apostoli verum Deum tempore N. T. vocaverint Deum et Patrem Jesu Christi? ib. eod. 4.
- Progr. Divinitas Spiritus Sancti, ex Luc. II, 29 adserta. ib. 1745. 4.
- de angelica animarum piarum asportatione in sinum Abrahami, ad Luc. XVI, 27. ib. eod. 4.
- Manifestus Herrnhutianorum syncretismus. *ibid.* 1745. 4. *Teutsch unter dem Titel: die offenbare Religionsmengerey der Herrnhuter entdeckt von D. C. G. Hoffmann; aus dem Latein. ins Teutsche übersetzt von M. Christoph. Bauer, Diakonus zu Gräfenhaynichen. Wittenb. u. Zerbst 1745. 8. Andere um die Hälfte vermehrte Ausgabe. Wittenb. 1749. 8. Der Uebersetzer hat dieser Ausgabe auch eine Vorrede vorgesetzt.*
- Diff. historico-theologica de funere et sepulcro D. Martini Lutheri. ib. 1746. 4. *Auch unter dem Titel: Memoria saecularis funeris et sepulcri D. Martini Lutheri. ib. eod. 4.*
- Zu dem erbaul. Andenken des Sterbelagers unsers sel. Hrn. D. Mart. Luther's wurde die Gemeine des Hrn. zu Wittenberg am 18 Febr. 1746, als an dem 200jährigen Gedächtnistage seines sel. Abschieds aus der Welt ermahnet u. s. w. ebd. 1746. 4.
- Drey Investitурpredigten, nebst drey Einsegnungsreden, welche bey der Investitур der neuen Hrn. Saperinten-

- dentem in Torgau, Schlieben und Baruth gehalten worden. Wittenb. 1746. 4.
- Diff. de spiritu, qui vita est propter iustitiam Rom. VII, 10. ib. 1747. 4.
- Drey Bußtagspredigten. Leipz. 1747. 8.
- Sonn- und Festtägliche Predigten von unerkannten Sünden; ein Jahrgang. ebd. 1747. 4.
- Grundsätze seiner akademischen Vorlesungen über die geistliche Beredsamkeit. Wittenb. 1747. 8.
- Jesus, der treue Reisegefährte; eine Predigt. Wittenb. und Zerbst 1748. 4.
- Leichenpredigt bey dem Leichenbegängnisse des Hrn. C. H. Zeibich's u. s. w. ebd. 1748. fol.
- Diff. de remuneratione operum ethice bonorum irrogenitis a Deo facta. Viteb. 1748. 4.
- de demonstratione exegetica. ib. eod. 4.
- Progr. I. II. III de errore Herrnhuthianorum in doctrina de Deo patre coeli et terrae. ib. 1748. et sq. 4.
- *Sammlung von einigen wider die Herrnhuter ergangenen hohen kaiserlichen, königl. churfürstl. reichsstädtischen und andern Befehlen und Verordnungen. Wittenb. u. Zerbst 1748. — 2te Samml. ebd. 1749. 4.
- Gegründete Anzeige der Herrnhuthischen Grundirrhümer in der Lehre von der heil. Dreyeinigkeit und von Christo. ebd. 1749. 8.
- Fortgesetzte gegründete Anzeige — in der Lehre vom Gesetze und Evangelio, und deren Gebrauch in der Ordnung des Heils. ebd. 1749. 8.
- Dritte und letzte gegründete Anzeige der Herrnhuthischen Grundirrhümer in der Lehre von der heilig. Schrift, Rechtfertigung, Sacramenten u. letzten Dingen. ebd. 1751. 8.
- Die Ehre des seel. Hrn. D. Valentin Ernst Löfcher's und der theologischen Fakultät zu Wittenberg, wider die Zinzendorfschen und Gradnischen Anschuldigungen gerettet. Wittenb. 1750. 8.
- Introductio theologico-critica in lectionem Epistolae S. Pauli ad Galatas et Colossenses. Lips. 1750. 4.
- Orthodoxa Confessio Catholicae atque Apostolicae Ecclesiae Orientalis, cum interpretatione Latina et versione Germanica; praemissa est historia huius Homologias. Vratislaviae 1750. 8mai.

Das mächtige Wort des Glaubens: Ich lasse dich nicht;
am 2ten Fasten-Sonntag 1750 zu Dresden gehalten.
Wittenb. 1750. 4.

Progr. An Magi, qui ex Oriente ad Jesum recens natum venerunt, fuerint Hispani? ad Pl. LXXII, 10.
ib. eod. 4.

— de lucta Jacobi cum Angelo increato, ad Genes. XXXII, 24. ib. 1751. 4.

Diff. I et II de abrogatione Sacrae Coenae illicito medio irenico. ib. 1751 — 1752. 4.

— de ordinatione Timothei, ad 1 Timoth. IV, 14 et 2 Timoth. I, 6. ib. 1751. 4.

Progr. Πνευμα vs χροvs nativitatıs Christi, ad Galat. IV, 14. ib. 1752. 4.

Varia Sacra, seu Opuscula academica, maximam partem publico nomine conscripta. ib. 1752 (eigentl. 1751). 4.

D. Martin Luther's u. seiner Collegen Bedenken: Ob die Ehe mit des verstorbenen Weibes Schwester zulässig sey? Mit Anmerkungen. ebd. 1752. 4.

Progr. Identitas numerica carnis nostrae olim resurrectura, a Bernoullii dubiis physicis et mathematicis vindicata. ib. 1753. 4.

— de prima post Ecclesiae reformationem inauguratione Doctorum Theologiae in Academia Wittebergenſi. ib. eod. 4.

— I et II de Spiritu Sancto Arrhabone, ad Ephes. I, 14. ib. 1754. 4.

— An plures uno existant archangeli? ib. eod. 4.

Diff. de libris nostris symbolicis doctrinam verae pietatis recte et plene tradentibus. ib. eod. 4.

Institutiones Theologiae exegeticae, in usum academicarum praelectionum adornatae. ib. eod. 8.

Diff. de peccato in Spiritum Sanctum. ib. 1755. 4.

— de antiquitate liturgiae Evangelico-Lutheranae, ex Justino Martyre demonstrata. ib. eod. 4.

Unterricht für die evangelische Jugend vom Jubelfeste. ebd. 1755. 8.

Der geistliche Bethaltar, od. Gebethbuch. Leipz. 1755. 12.

Progr. Paraenesis ad caute urgendam fidei et rationis concordiam. Viteb. 1756. 4.

— Archangelus a S. Juda commemoratus est angelus creatus. ib. eod. 4.

Commentatio in verba Christi: Ecce relinquetur vo-

- bis domus vestra deserta Matth. XXIII, 38. Viteb. 1756. 4.
- Progr. Testimonium de Sancti Spiritus divinitate, ex Art. V, 3. 4 desumptum, ab interpretatione Wetstemi-
niana vindicatum. ib. 1758. 4.
- Archangelus et angelus creatus. ib. eod. 4.
- Heilige Reden von Jesu, welche über die gewöhnlichen Sonn- u. Festtäglichen Evangelien ehemals gehalten und nunmehr im Druck gegeben worden. Leipz. 1758. 4.
- Progr. de primitiis S. Spiritus, ad Rom. VIII, 23. Viteb. 1760. 4.
- de Socinismo passim hodie grassante. ib. eod. 4.
- Num angeli boni corpora hominum interdum obsideant? ib. eod. 4.
- Was ein treues geängstetes Volk nach überstandener harter Belagerung zu thun habe? eine Predigt am 20 Trinit. ebd. 1760. 4.
- Progr. de connubio typico Salomonis cum filia Pharaonis. ib. 1762. 4.
- de consultatione Dei cum angelis de condendo homine, ad Genes. I, 26. ib. eod. 4.
- Testimonium Spiritus S. internum de divina S. Scripturae auctoritate. 1764. 4.
- de throno gratiae, ad Ebr. IV, 16. ib. eod. 4.
- Kurze Antwort auf D. Christoph. Aug. Heumann's Erweis, daß die Lehre der Reformirten vom heil. Abendmahl die rechte und wahre sey. ebd. 1764. 8.
- Progr. de prudentia in disquisitione *αὐθεντίας* dicti Joannei, Jo. V, 7 observanda. ib. 1766. 4.
- Die Jubelfeyer des seit hundert Jahren gehaltenen Reformationsfestes, am 31sten Oktober in der Stadt- u. Pfarrkirche zu Wittenberg der christlichen Gemeinde vorgestellt, und nunmehr zu künftiger dankbarer Erinnerung der göttlichen Wohlthat in Druck gegeben. ebd. 1767. 4.
- Progr. de titulo episcopali sedis apostol. gratia. ibid. 1768. 4.
- Examen regulae exegeticae ex Vinc. Lerinensi a Febronio repetitae. ib. eod. 4.
- de Theologo alia docente, alia sentiente. ib. eod. 4.
- Diff. Qui sine Christo, sine Deo. Ephes. II. 12. ibid. eod. 4.

- Diff. de imputatione divina peccati alieni, in primis Adamitici. Viteb. 1770. 4.
- Progr. I et II de Magistro contradictionis. ib. eod. 4.
- de sanctorum angelorum confirmatione in bono. ib. eod. 4.
- Diff. de imputatione divina peccati alieni, in primis Adamitici. ib. eod. 4.
- Progr. de abusu verborum Pauli 1 Corinth. V. 12. ib. 4.
- Diff. Num quis propter Christum, sine fide in Christum aeternam salutem consequatur. ib. 1772. 4.
- Progr. an in vita aeterna animae beatorum, a corpore separatae, sint se invicem visurae atque nosciturae? ib. eod. 4.
- de dignitate generis humani manifesta ex tutela angelorum. ib. eod. 4.
- ad Roman. IV, 25. ib. 1774. 4.
- de iniquo antiquiorum Theologor. contemptu. ib. . . . 4.
- Auslegung der Tauf-Formel: Entlagent du dem Teufel? in Coleri Samml. nützlicher Anmerkungen . . . Observatio exegetica ad Jes. XI, ex Germanico idiomate translatum; ib. B. 1. S. 124. u. ff.
- De paupertate mentis ad Matth. V, 13 Commentatio; in Coleri theol. Bibl. . . .
- Controversia X ex Collegio eius polemico repetita, de ecclesia Graeca et Russorum; in den Fortgesetzt. Sammlungen von A. u. N. (1744.)
- Antwort an Hrn. Hauswolf, daß der Herrnhuthische Emissar Gradin mit dem Mercure historique lauter Unwahrheit ausgestreuet; in Beckmann's Anmerkungen über die Vertheidigung der Schrift des M. Arvid Gradin's.
- Vorrede zum Leipziger Gesangbuch. 1734.
- — — Wittenbergischen Gesangbuch. 1742.
- zu Heshusii rechtlehrenden und glaubenden Lutheraner (Leipz. 1743).
- zu der Leipziger Bibel. 1744.
- Hirsch'ens vom Herrn gesegnete Amtsarbeit (Dresd. 1746. 4).
- Frey'ens augenscheinlicher Beweis von der Fürsorge Gottes (ebd. 1754. 8.)
- Anton's Unterricht für die, so zur Beichte und zum Abendmahl gehen wollen (Leipz. 1768).

Nach seinem Absterben erschien:

Methodus catechetica. Chemnitii 1776. 8.

Folgende Schriften gab er heraus und vermehrte sie zum Theil:

Conr. Sam. Schurzfleischii Fundamenta historiae Germanicae mediae; ex MS. eruit et Dissertationem de pietati Caroli M. qua in conversione Saxonum ad Christianorum sacra usus est, praemisit. Sneebergae 1728. 8.

Eiusdem Historia ecclesiastica civil. litter. saeculi XVI. Lips. 1732. 8.

Introductio in lectionem Novi Testamenti, in qua, quae ad rem criticam, Historiam, Chronologiam, Geographiam, varias Antiquitates, tam sacras, quam profanas, pertinent, breviter et perspicue exponuntur; cuius primas lineas olim duxit D. Jo. Georg Prittius, Rev. Francof. ad Moen. Ministerii Evangelici Senior meritissimus, beate defunctus, nunc autem uberiorius eam digessit, singulis fere paginis auxit novasque dissertationes passim adiecit C. G. Hofmann etc. ib. 1737. 8mai.

D. Mich. Waltheri, Theol. Prof. Ord. in Acad. Witteb. Dissertationes theologicae academicae, propter argumentorum selectum et profundissimam eruditionem in ecclesiae utilitatem collectae atque editae. ib. 1753. 4.

Aus seinen Vorlesungen entstanden folgende Bücher:

Das Leben des Herrn Grafen Nicolaus Ludwig von Zinzendorf; größtentheils aus den Vorlesungen eines berühmten sächsischen Theologi gesammelt und herausgegeben von O. A. Woldershausen. Wittenb. u. Zerbst 1749. 8.

Gegründete Nachrichten von dem Ursprunge, Fortgange und Mitteln zur Ausbreitung der Herrnhuthischen Secte; zu dem Leben des Grafen von Zinzendorf gehörig; zum Theil aus den Vorlesungen eines berühmten sächsischen Theologi gesammelt und herausgegeben von O. A. Woldershausen. ebend. 1749. 8.

Vergl. *Strodtmann's* Neues gelehrtes Europa Th. 1. S. 124 — 179. — *Schmerzhahl's* Gesch. jetztleb. Gottesgelehrten S. 588 — 632. — Progr. funeb. Viteberg. — Wittenberg. Wochenbl. 1775. — *Adelung* zum *Jöcher*. — *Saxii* Onomast. litter. P. VII. p. 254sq. *Hirching's* Handbuch.

HOFMANN (TOBIAS BENJAMIN).

Kursächsischer General-Auditeur zu Dresden: geb. zu . . . ; gest. 1765.

Codex legum militarium Saxonicus, oder Sammlung der mehresten in Churfachsen ergangenen, das Militäre betreffenden Mandaten, Generalien, Ordonanzen, Conventionen, Cartels, auch theils General- Special- und Decisivorders, nach einer systematischen Ordnung in gewisse Bücher und unter besondere Titel eingetheilt und gebracht, auch durchgängig mit Summarien und Marginalien, wie nicht weniger mit doppelten Real- und Verbalregistern versehen. Dresden 1763. fol.

Vergl. *Adelung* zum *Jöcher*.

VON HOHENBALKEN (KASPAR KARL).

Herr und Landmann in Tyrol, Weltpriester, M. der Phil. D. der Theol. und erster Kustos der kaiserl. königlichen Universitätsbibliothek (vorher Direktor der theologischen Fakultät und Vorsteher des Priesterhauses zu Brunn, und vordem Rektor Magnificus und Censor der Universität zu Olmütz: geb. zu . . . 1736; gest. am 22 Julius 1797.

*Die echten Werke des heiligen Caecilius Cyprianus, Bischoffs zu Carthago und Martyrers. 1ster Theil. (enthält blos die Briefe, so wie sie in der Pariser Ausgabe des Benediktiners Maran geordnet sind.) Wien 1790. gr. 8.

Vergl. *Alter* im Allgem. litter. Anzeiger 1797. S. 1493.

HOHENBAUM van der MEER.

S. van der MEER von HOHENBAUM,
welches richtiger und wegen des gel. Teutschlandes
zu merken ist.

HOHENSCHILD (GEORG LUDWIG).

Studirte zu Jena, ward 1751 Feldprediger der
Darmstädtischen Garde Dragoner zu Darmstadt, 1755
Garnisonprediger eben daselbst, 1761 Stadt- und Burg-
prediger daselbst, 1770 Konsistorialassessor und 1774
wirklicher Konsistorialrath, wie auch Assessor des Defi-
nitoriums zu Darmstadt: geb. zu Eberstadt unweit Darm-
stadt am 28 Februar 1725; gest. am 25 März 1783.

Der Ruhm eines Fürsten, bey der Namensfeyer L. ud-
wigs VIII, regier. Landgr. zu Hess. Darmstadt, in
der Teutschen Gesellsch. zu Jena betrachtet. Gießen
1746. 4.

Die Mittel zur Ehre, ein Glückwunschgedicht u. s. w.
Darmst. 1746. fol.

Das Geschrey Jesu am Kreutze, in einer Predigt aus
Matth. 27, 50 betrachtet, mit J. P. Fresenius
Vorrede. Frkf. 1751. 8.

Denkrede wegen der Geburt eines Prinzen von Hessen
Darmst. gehalten d. 21 Jun. 1753 vor dem Reg. Gar-
de de Dragons in dem Campement bey Arheiligen.
ebd. 1753. 8.

Gottselige Gedanken über die Mittheilung und Bestäti-
gung der Kindtschaft, bey der Confirmation seiner
Confirmanden niedergeschrieben und diesen Kindern
als ein Andenken geschenkt. Darmst. 1756. 8.

Verschiedene Gelegenheitsgedichte, theils in seinem, theils
in Andrer Namen.

Vergl. Strieder B. 6. u. B. 8. S. 518 u. f. — *Adelung*
zum Jöcher.

Graf von HOHENTHAL (KARL ANTON FRIEDRICH).

Studirte zu Leipzig und Wetzlar, ward hernach Regierungsassessor zu Dresden, und seit 1799 Hof- und Justizrath: geb. daselbst 1774; gest. am 23 Oktober 1800.

Der Weise und Menschenfreund als Weltbürger, geschildert in einer auf dem größern Hörsaale des Regensburgischen Gymnasii den 27 März 1789 gehaltenen selbst verfertigten Rede. Regensburg 1789. 4.

Das Recht des Stärkern nach seinem Ungrund auf die Freyheit und Unabhängigkeit der Völker, geschildert in einer im Novembermonat 1789 in dem kursächf. Gefandtschaftsquartier gehaltenen selbst verfertigten Rede. ebd. 1789. 4.

Systematische Darstellung der Geschichte der in Teutschland geltenden Rechte. (Regensb.) 1789. 4.

Systematische Darstellung des Natur-allgemeinen Staats- und Völkerrechts. (ebd.) 1789. 4.

J. S. Pütter's Anleitung zum Teutschen Staatsrecht; aus dem Lateinischen übersetzt; mit einer Vorrede und einigen Anmerkungen v. F. W. Grimm. 1ster Theil. Bayreuth u. Leipz. 1791. — 2ter Th. in 2 Bänden. ebd. 1792. gr. 8.

K. A. F. v. H. sucht die Frage zu beantworten; Welche Regierungsform ist der bürgerlichen Glückseligkeit am angemessensten? Regensb. 1791. 4.

Vergl. (Hek's) Leipziger gel. Tagebuch 1793. S. 56. u. ff. — Kläbe's Neuestes gel. Dresden S. 62.

Graf von HOHENTHAL (PETER),

Herr auf Falkenberg, Schmerkendorf, Döberrnitz u. f. w.

Studirte zu Leipzig, ward 1747 kurfürstl. Sächsischer Kreishauptmann des Kurkreises, nachher Vice-Präsident des Oberkonsistoriums zu Dresden und zugleich Vice-Direktor der Landesökonomie- Manufaktur- und Kommerz- Deputation, legte aber diese Stellen wegen Kränklichkeit 1778 nieder, und wurde 1790 vom Kur-
Sechster Band.

fürsten Friedrich August, bey Verwaltung des Reichsvikariats, in den Reichsgrafenstand erhoben; war auch Ritter des Russischen Alexander-Newsky Ordens: geb. zu Leipzig am 2 September 1725; gest. auf einer Reise in Herrnhuth am 14 August 1791.

- *Oekonomische Nachrichten. 180 Stücke oder 15 Bände. Leipz. 1750 — 1763. 8.
- *Christ. Hering's ökonomischer Wegweiser und beglückter Pächter, mit einigen Anmerkungen von H. v. F. P. Jena. 1750. 8.
- *Oekonomisch-physikalische Abhandlungen. 20 Theile, oder 5 Bände. Leipz. 1751 — 1760. 8.
- *Vermischte ökonomische Sammlungen; den Landwirthen zum Besten aus der Breslauischen Natur- und Kunstgeschichte ausgezogen; von P. F. v. H. 2 Bde. Leipz. 1750 — 1751. 8.
- *Wilhelm Ellis von Erbauung des Zimmerholzes, oder die vorzüglichste Art, verschiedene Ländereyen mit gutem Zimmerholze zu versehen; wie auch von denen Obstbäumen; deren Holz den Eigenthümern den meisten Vortheil bringt. Nach den neuesten Erfindungen durch den Pflug, die Harke und andere Mittel, die am meisten Beyfall gefunden. Nach der 4ten Englischen Ausgabe ins Teutsche übersetzt und herausgegeben von H. v. F. P. ebd. 1752. 8.
- *Gedanken von der grossen Landwirthschaft; unter den Namen Larm. ab Indagine. 3tes Stück. ebd. 1757. 8.
- *Ackerbauschule, worin die Vorschläge und Gesetze enthalten, so eine Gesellschaft in Frankreich gestiftet, den Ackerbau zu verbessern; aus dem Französischen (*des du Hamel du Monceau*) übersetzt. ebd. 1759. 8.
- *Allgemeine Haushaltungs- und Landwirthschaftswissenschaft; aus den sichersten und neuesten Erfahrungen und Entdeckungen geprüft und in Ausübung gebracht von einer ökonomischen Gesellschaft in England. 5 Theile. Hamb. u. Leipz. 1763 — 1768. gr. 8.
- *Nova Agenda scholastica. 10 Stücke. 1764 — 1774. 8.
- *Neue ökonomische Nachrichten 60 Stücke oder 5 Bände. Nebst Register über alle 20 Bände. Leipzig 1764 — 1773. 8.

Die Abhandlungen in dem Leipziger Intelligenzblatt, das, nebst dem dazu gehörigen Komtoir, 1765 von ihm gestiftet und dirigirt wurde, sind größtentheils von ihm.

Uebrigens hat er folgende Bücher und Schriften auf seine Kosten mehrmals, oder doch einmahl, auflegen und vertheilen lassen:

Die ganze Bibel, nach Luther's Uebersetzung. 3mahl.

Das Leipziger Hospital-Gesangbuch von 1730. 3mahl.

Die Stimmen aus Zion. 2mahl.

Hollaz'ens Evangelische Gnadenordnung. 2mahl.

Die symbolischen Bücher. 3mahl

Ferner einmahl; Arndt's wahres Christenthum.

Cramer's Ehrenstand.

Nebel's Veröhnungstag.

Das geistliche Leben, als eine Saatzeit.

Burk's begnadigte Sünderin.

Dessen Fingerzeig. 7ter Theil.

Evangelische Lebensbäche.

Richter's Adel der Seelen.

Des Abts Steinmetz Reden über Joh. 1. desgl. von der Versiegelung, über das Lied: Fort, fort, mein Herz, zum Himmel zu u. s. w. über Sprüche aus dem hohen Liede.

Roos Fusstapfen des Glaubens Abrahams. 2 Bände.

Wie erbaulich zu predigen.

Auszüge aus Luther's Schriften.

Das Wittenbergische Lehrbuch.

Tabellen über die christliche Lehre und über die Bibel.

Lieder-Katechismus.

Biblische Geschichten u. a. m.

In Wendischer Sprache hat er drucken und austheilen lassen: Das neue Testament. Hollaz'ens Gnadenordnung. Die Lebensbäche. Wilkok's Honigtropfen. Die Lehre vom Anfang christlichen Lebens, u. a.

Vergl. (Eck's) Leipz. gel. Tagebuch 1794. S. 110—112. — Schlichtegroll's Nekrolog auf das J. 1794. B. 2. S. 171—194 u. S. 384.

BARON VON HOLBACH (PAUL DIETERICH).

Privatisirte während des größten Theils seines Lebens zu Paris und war Mitglied der Akademien der Wissenschaften zu Berlin, St. Petersburg und Manheim: geb. zu . . . in der Pfalz am Rhein 1723: gest. am 21 Januar 1789.

*Lettre à une Dame sur l'état de l'Opéra. à Paris 1752. 12.

*Arrêt rendu à l'Amphithéâtre de l'Opera. ib. 1753.

*L'Art de la Verrerie de Neri, Merret et Kunkel; traduite de l'Allemand. ib. 1752. 4.

*Minéralogie ou Description générale des substances du regne minéral de Wallerius; traduite de l'Allemand. ib. 1753. 2 Voll. 8.

*Introduction à la Minéralogie; trad. de l'Allem. de J. F. Henkel. ib. 1753. 2 Voll. 12.

*Chimie métallurgique par C. E. Gellert; trad. de l'Allem. ib. 1753. 2 Voll. 12.

*Les Plaisirs de l'Imagination; Poëme trad. de l'Anglois d'Akenside. à Amsterd. 1759. 8.

*Traité de Physique et d'Histoire naturelle, de Minéralogie; trad. de l'Allem. de Mr. Lehmann. ib. 1759. 3 Voll. 12. *Auch unter folgenden 2 Titeln: Essai d'une Histoire naturelle de couches de la terre etc. und L' Art des Mines etc.*

*Oeuvres de Mr. Henkel; trad. de l'Allem. (revis et augmentés par Roux, qui a ajouté un Tableau de l'Analyse végétale extrait des Leçons de Rouelle.) ib. 1760. 2 Voll. 4.

*Pyritologie, ou Histoire naturelle de la Pyrite, traduite de Henkel; on y a joint la Flora saturnizans; trad. de Charas. ib. 1760.

*Oeuvres métallurgiques, de J. Ch. Orschall; trad. de l'Allem. ib. 1760. 12.

*Recueil des Mémoires les plus intéressans de Chimie et d'Histoire naturelle, contenus dans les Actes de l'Académie d'Upsal et tous les Mémoires de l'Académie de Stockholm (trad. de l'Allem. par le B. d'Holbach et du Latin par Roux). ibid. 1764. 2 Voll. 12.

*La Contagion sacrée, ou Histoire naturelle de la su-

perfection; ouvrage trad. de l'Anglois, avec des Notes. En Hollande 1768. 2 Voll. 8. Nouvelle Edition avec des Notes (par A. F. le Maire). ib. 1797. 2 Voll. 8. *Teutsch*

Traité de la Morale universelle, ou Catéchisme de la Nature; par feu Mr. le B. d'Holbach. ib. 1790. 12. Nouvelle Edition. ib. 1798. 3 Voll. gr. 8.

Zu der von Diderot und d'Alembert herausgegebenen grossen Französischen Encyclopädie hat er philosophische, politische und naturhistorische Artikel geliefert.

Hier und da wird ihm auch das berühmte Système de la Nature beygelegt.

Vergl. *Esprit des Journaux* 1789. Mars p. 222—250. — *Cahiers de Lecture* (par *Reichard*) 1790. — *Neues Teutsches Museum* 1790. März S. 349—359. — *Hirsching's Handbuch*. (aus diesem Museum abgeschrieben). — *Ersch'ens* gelehrt. Frankreich B. 2 u. Suppl.

HOLDERRIEDER (JOHANN LORENZ),

auf Storkau, Reinsdorf und Grosbokedra.

Studirte von 1731 an zu Leipzig, übte sich einige Zeit zu Dresden in den praktischen Wissenschaften, ward zu Leipzig 1736 D. der Rechte und nachher Advokat, 1742 fürstl. Weissenfelsischer wirklicher Hof- und Justizrath, und 1745 Beysitzer des Quersfurtischen Konsistoriums. 1746 gieng er nach Naumburg, wo er 1752 Oberbürgermeister wurde, welche Stelle er 1785 niederlegte; geb. zu Weissenfels am 9 Julius 1715; gest. am 12 Februar 1794.

Diff. inaug. de principiis interpretationis legum adaequatis; occaf. L. 17 D. de LL. Lips. 1736. 4.

Problema iuris; an Judaica infidelitas post conversionem alterutrius coniugum ad fidem Christianam in re Christianorum publica iusta sit causa divortii? ib. 1740. 4.

Abhandlung das nicht sowohl durch die getroffene Wahl, als vielmehr durch das vernünftige Bezeugen in der Ehe, oder durch den richtigen Gebrauch unseres Verstandes, ein vergnügter und glücklicher Ehestand entstehe. ebd. 1744. 4.

Historische Nachricht von der Weissenfelsischen Aletho-

philischen Gesellschaft, nebst 3 von ihm in derselben vorgelesenen Abhandlungen: 1. von den Ursachen der historischen Unwahrheiten; 2. von der Gewalt der Majestät über das Recht der Natur; 3. von der Natur des Eides. Lipsf. 1750. gr. 8.

Rede bey dem Rathswechsel: Dafs wir sonderlich als Glieder der bürgerlichen Gesellschaft verpflichtet sind, die uns von Gott wiedergeschenkten ruhigen u. guten Zeiten auch wohl zu gebrauchen. Naumb. 1764. 8.

Rede bey der Aufsetzung des der Stadt Naumburg huldreichst geschenkten Bildnisses ihres Durchl. regierenden Landes- und Stiftsherrn Friedrich August in der Rathsstube, über den Satz: dafs ein wohlgebildetes edles Herz eines Fürsten, den die Vorsehung zum Regenten der Länder bestimmt hat, als ein unschätzbares Kleinod, ein Grund wahrer Freude sey. ebd. 1766. 8.

Rede bey dem Rathswechsel: Dafs nur durch Beobachtung der drey Pflichten: Fürchte Gott, thue recht, scheue niemanden, ein guter und glücklicher Bürger seyn könne und müsse. ebd. 1768. 8.

Rede bey dem Manschiefsen; Dafs es zum grossen Nutzen gereiche, wenn wir überhaupt, also auch insonderheit bey unsern Ergötzungen, unserm Gemüthe die Wahrheit unaufhörlich gegenwärtig seyn lassen: Man könne geschehene Sachen nicht ungeschehen machen. ebd. 1768. 8.

Rede bey dem Rathswechsel: Dafs der Mangel einer ächten Liebe im bürgerlichen Leben ein starkes, ja das stärkste und sorgfältigst zu vermeidende Hindernis der wahren Glückseligkeit sey. ebd. 1770. 8.

Rede bey dem Manschiefsen: Dafs der Mangel einer ächten Liebe bey unsern Ergötzungen und Gesellschaften zum Vergnügen sorgfältig zu vermeiden sey, wofern anders dieselben zur Beförderung unsrer wahren Glückseligkeit gereichen sollen. ebd. 1770. 8.

Rede bey dem Rathswechsel: Dafs wir verbunden sind, dasjenige sorgfältig zu vermeiden, wodurch bey ruhigen und den besten Zeiten ihr rechter Gebrauch, u. zugleich die Beförderung unsrer wahren Glückseligkeit verhindert wird; im 1sten und 2ten Stück des Naumburg. Intelligenzblatts von 1766.

Anderweite ohnmasgebliche Gedanken wegen der Ver-

besserung des Justitzwesens in den Teutschen Staaten; im 6, 7, 8 und 17ten St. der Dresdnischen gel. Anzeigen auf das J. 1766.

Vergl. *Weidlich's* Gesch. der jetztleb. Rechtsgel. Th. 1. S. 386—389. — *Deffen* biograph. Nachrichten Th. 1. S. 329—332. — *Koppe's* jurist. Almanach auf das J. 1795. S. 292—295.

HOLL (FRANZ XAVER).

Exjesuit, D. der Theol. und der Rechte, wie auch seit 1779 ordentlicher Professor des kanonischen Rechts auf der Universität zu Heidelberg: geb. zu Schwandorf in der Oberpfalz am 22 November 1720; gest. am 6 März 1784.

Diff. de patriarchatu Veneto. Heidelb. 1776. 4.

Statistica Ecclesiae Germanicae. P. I. ib. 1779. 8. (*mehr kam nicht heraus.*)

Harmonia iuris naturae, canonici, civilis et publici Germaniae circa educationem liberorum, in casu, quo uxor Hebraea, reluctante marito, ad Christiana sacra transit. Heidelb. 1782. 4.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten Th. 3. S. 157 u. f. — *Nova Bibl. eccles.* Friburg. Vol. VII. Fasc. II. p. 364 sqq. — *Adelung* zum *Jöcher*. — *Acta saecularia Academiae Heidelbergensis* p. 223.

HOLLAND (CHRISTIAN FRIEDRICH).

Licentiat der Rechte, Advokat des Württembergischen Hofgerichts und der Reichsstadt Heilbronn, wie auch erster Archivar der letzten: geb. zu Tübingen...; gest. am . . . März 1773.

Tractatus de arrestorum materie. Tübing. 1731. 4.

Vindicta publica criminalis in partem generalem et specialem divisa. Basil. 1739. 4.

Discursus iuridicus, vel quasi Compendium equestre de origine, iuribus et privilegiis Ordinis Teutonici ac Nobilitatis immediatae S. R. I. in suis et aliorum statuum territoriiis competentibus. Francof. ad Moen. 1749. 4.

Vergl. *Adelung* zum *Jöcher*.

Freyherr VON HOLLAND (GEORG JONATHAN).

Studirte Theologie zu Tübingen, ward 1763 M. der Phil. 1765 Unterlehrer der Prinzen des Herzogs Friedrich Eugen von Württemberg, mit denen er sich eine Zeit lang zu Lausanne aufhielt. In der Folge ward er zum außerordentlichen Professor der Phil. auf der Universität zu Tübingen ernannt, welche Stelle er aber nie antrat, sondern von der Russischen Kaiserin, Katharine der 2ten, die ihn zum Hauptmann ernannte und adelte, nach St. Petersburg gezogen wurde; zuletzt lebte er an dem Hofe des Herzogs von Württemberg zu Lübben in Schlesien; und begab sich 1783 nach Stuttgart, um sich von der Auszehrung befreyen zu lassen: geb. zu Rosenfeld im Württembergischen am 6ten August 1742; gest. 1784.

Schreiben über die Beurtheilung des Ploucquetischen Kalkuls in den Litteraturbriefen. 1763. . . steht auch in Bök's Sammlung der Schriften, welche den logischen Kalkul Hrn. Prof. Ploucquet's betreffen (Frankf. u. Leipz. 1766. 8.)

Abhandlung über die Mathematik, die allgemeine Zeichenkunst und die verschiedene Rechnungsarten. Tübing. 1764. 8.

Inhalt des Kästnerischen Vortrags vom Newtonischen Parallelogramm. ebd. 1765. 4.

Reflexions philosophiques sur le système de la nature. 2 Parties. à Paris 1772. 8. Edit. augmentée. à Neuchâtel 1775. 8. Teutsch von J. L. Wezel. 2 Bände. Bern 1772. 8.

Briefe von ihm stehen in der von Bernoulli herausgegebenen Lambertischen Correspondenz (1781. 8.)

Vergl. Bök's Geschichte der Universität zu Tübingen S. 267.
— Adeltung zum Jöcher.

HOLLARD (ALBERT AMADÄUS LUDWIG).

Erster Prediger bey der Französischen Gemeine zu Erlangen: geb. zu Orbe in der Schweitz 1720; gest. am 19 Julius 1800.

Sermon sur le second Jubilé de la Paix de Religion. à Erlang. 1755. 4.

Le Souvenir salutaire des evenemens dispensées par la Providence, ou Sermon sur Pf. 67, 12—14. ibid. 1759. 8.

Reflexions salutaires sur les malheurs publics; ou Discours prononcé — à l'occasion de la mort du Sérénissime Prince et Seigneur, Monseigneur Frederic, Marggrave Regnant de Brandebourg-Coulmbach etc. ib. 1763. 4.

La Religion des petits enfans — par Mr. le Docteur Seiler, traduite de l'Allemand. ib. 1773. 8.

Les suffrages de l'Eglise et leur glorieuse Mue; Sermon sur Michée VII, 8; prononcé dans l'Eglise François de Christian-Erlang. le 30 Octobre 1785 à l'occasion de la Commémoration religieuse et du Jubilé de la revocation de l'Edit de Nantes, qui a été suivie de l'établissement des Refugiés François à Christian-Erlang; gr. 8.

Sermon pour le Jubilé seculaire de la fondation du temple François et de la nouvelle Ville de Christian-Erlang. à Erlang. 1786. gr. 8.

HOLLMANN (SAMUEL CHRISTIAN).

Studirte zu Stettin, Danzig und Wittenberg, ward auf dieser Universität 1718 M. der Phil. hielt hierauf kurze Zeit Vorlesungen zu Greifswald und Jena, begab sich aber 1723 wieder nach Wittenberg, ward 1724 Adjunkt der philosophischen Fakultät, und 1726 außerordentlicher Professor der Philosophie. 1734 erhielt er den Ruf auf die zu Göttingen neu errichtete Universität, als ordentlicher Professor der Philosophie, wurde 1751 das erste ordentliche Mitglied der 1751 gestifteten Societät der Wissenschaften in der philosophischen Klasse,

und 1753 abwechselnder Direktor der Societät, verließ diese aber aus Verdruss 1761: geb. zu Stettin am 3 December 1696; gest. am 7 September 1787.

Diff. I de stupendo naturae mysterio, anima sibi ipsi ignota. Gryphiswald. 1722. — Diff. II. Viteb. 1723. — Diff. III et IV. ib. 1724. 4. *Recusae sub titulo: Collectio tractatum de stupendo naturae mysterio etc.* Götting. 1752. 4.

— I et II de harmonia inter animam et corpus praestabilita. Viteb. 1724. 4. *Und in Form eines Traktats.* ib. eod. 4.

Observationes elencticae in controversia Wolfiana, disputatori cuidam Halensi (*Joachimo Langio*) oppositae. ib. eod. 4. *Auch bey eines Ungenannten.* Commentatio de Deo, mundo, homine et fato (1725).

*Lacrimae Thorunienles; it. das betbrännte Thorn, auct. Coelandro. 1725. . . .

Diff. I et II de obligatione Astronomi Christiani erga Scripturam S. Viteb. 1725. 4.

Diff. epist. ad G. B. Bülfingerum. 1726. 4. *Auch in den Epistolis amoebaeis G. B. Bülfingeri et S. C. Hollmanni de harmonia praestabilita, nunc junctim editis.* Francof. et Lips. 1728. 4.

Progr. de comparata scientiarum elegantiorum dignitate, et iusto cuius statuendo pretio. Viteb. 1726. 4.

Vindiciae huius Programmatib. ib. eod. 4.

Diff. de iure consequentiarum, ib. eod. 4.

Institutionum philosophicarum in usum auditorum conscriptarum T. I. ibid. 1727. — T. II. ib. 1728. —

T. III. ib. 1734. *Mit diesem Band wurden auch die beyden ersten Bände wieder aufgelegt, und das Ganze erhielt den Titel: Paullo uberior in universam philosophiam introductio.* Editionis novae P. I, Logicam multum auctam et emendatam tradens. Götting. 1746. 8. — Pars II, Metaphysicam tradens. ib. 1747. 8.

Apologia praelectionum Vitenbergæ in N. Test. Graecum, inprimis vero Matth. XXVIII, 1 habitarum. Viteb. 1727. 4.

Pomijn Eridos in fumum abiens, h. e. verum et falsum in controversia de notitia hominis irrogeniti . . .

Commentatio philosophica de miraculis et genuinis eorundem criteriis, aliorumque quorundam de iisdem

- sententis, ad tollenda, quae circa vulgarem moveri sententiam possunt, dubia, imprimis comparata. Francof. et Lipsi. 1727. 8.
- Diff. II de reformatione philosophica. Vitemb. 1730. 4.
- Progr. de fructibus ex reformatione Lutheri in studia philosophica redundantibus. ib. eod. 4.
- Diff. de condendis libris in philosophia symbolicis. ib. eod. 4.
- III de vera philosophiae ratione eiusque ab aliis scientiis omnibus discretione. ib. 1731 — 1733. 4.
- Ueberzeugender Vortrag vom Gott und der Schrift, mit nöthigen Anmerkungen erläutert. Leipz. 1733. 8. *Soll hernach mehrmahls wieder aufgelegt worden seyn.*
- Progr. adit. Brutumne esse an ratione uti praestet? Goetting. 1734. 4.
- de rerum philosophicarum ad maiorem et certitudinem et consensum reducenda cognitione. ib. 1735. 4.
- Wöchentliche Göttingische Nachrichten, mit vorangesetzten philosophischen Betrachtungen. ebd. 1735. 8.
- Diff. I et II de definiendis iustis scientiarum philosophicarum limitibus. ib. 1736 — 1737. 4.
- *Der Zerstreuer; eine Wochenschrift. 1737. 8.
- Von der menschlichen Erkenntniß und den Quellen der Weltweisheit. ebd. 1737. 8.
- Progr. de capienda ex exercitationibus academicis utilitate. ib. 1738. 4.
- Diff. Cogitationes posteriores de harmonia praestabilita. ib. eod. 4.
- Aeternitatem successionis expertam nec esse, nec esse posse. ib. eod. 4.
- Progr. de invisis plerumque novis veritatibus, ib. 1739. 4.
- de diversis certitudinis humanae generibus. ib. 1740. 4.
- Prudentii, Simplicii et Philalethis de eo, quod nimium est in philosophando, dialogus. ibid. 1743. 4.
- Schreiben an die Akademie der Wissenschaften zu Berlin, die Untersuchungen von der Electricität betreffend . . .
- Philosophiae naturalis primae lineae, auctius editae (ein Auszug aus dem 2ten Bande der Paullo uberiores — introductionis) ib. 1749 8. ib. 1753. 8. ib. 1765. 8.
- Jurisprudentiae naturalis primae lineae operis maioris prodromus. ib. 1751. 8. Multum auctae et emendatae. ib. 1753. 8.

Prorectoratus in Academia Georgia Augusta a. d. 4 Jul. 1757 ad d. 3 Jul. 1758. durante imperio Gallico maximam partem gestus. Accedit alia de systematica cogitandi agendique ratione oratio. Goett. 1759. 8.

Sylloge commentationum in Regia Scient. Societate inde ab a. 1756 recensitarum. ib. 1762. — Sylloge altera. Francof. et Lips. 1775. 4mai. Cum tabb. aen. Editio nova, accedit pentacrinorum aliorumque petrefactorum marinorum maxime memorabilium brevis descriptio. Goett. 1784. 4.

Philosophiae moralis seu Ethices primae lineae. ibid. 1768. 8.

*Zufällige Gedanken über verschiedene wichtige Materien. 6 Sammlungen. Frankf. u. Leipz. (Göttingen) 1771 — 1776. 8.

Ermahnung an seine bisherigen und etwa noch zukünftigen Zuhörer. Gött. 1775. 4.

*Dubia ontologica s. l. et a. (1777) . . .

Pneumatologiae, psychologiae et theologiae naturalis paullo uberior pertractatio. Goett. 1780. 8.

Illorum, quae per universam philosophiam, aut successive ab ipsomet reperta, aut magis saltem ab illo illustrata et confirmata sunt, anacephalaeosis. ibid. 1781. 8.

Nöthiger Unterricht von Barometern und Thermometern; nebst zuverlässiger Nachricht von den seit 1743 und 1752 in Göttingen gefertigten beyden Arten. ebd. 1783. 8. — *Diese drey letzten Schriften führt Pütter in der gel. Gesch. der Univers. zu Göttingen Th. 2. S. 50 an: aber ich kann nirgends eine Notiz von ihnen finden, selbst nicht in den Götting. gelehrten Anzeigen.*

*Die Georg-Augustus-Universität zu Göttingen, in der Wiege, in ihrer blühenden Jugend und reiferem Alter; mit unpartheyischer Feder entworfen von Einem Ihrer Ersten, und nun allein noch übrigen, Academischen Lehrer. ebd. 1787. *Auch unter dem Titel: Fragment einer Geschichte der Georg-Augustus-Universität zu Göttingen.* gr. 8.

Observationes de scaletis foliorum, insertae Transact. act. philof. N. 461 et Commercio litter. Norico 1735.

Einige Briefe über die Societatem Aletophilorum; in J. D. Koeler's Münzbelustigungen . . .

Einige Briefe von der Unsterblichkeit der Seele; bey Oeder's Anmerkungen über Canz'es Beweis dieser Unsterblichkeit.

Beschreibung der mit der Kälte angeestellten Versuche; in den Götting. gel. Zeitungen. — Beschreibung der zu den electricchen Experimenten dienlichen Maschinen und Gläser; *ibd.* . . . Eine Wiederlegung des Homme machine; *ibd.* 1748 . . . (In den ältern Jahrgängen dieser Zeitung stehen mehrere physikalische Bemerkungen von ihm.)

De Barometrorum cum aëris et tempestatum mutationibus consensu; in den Transact. philos. Nr. 492. — Montium quorundam praecipuorum magna ligni fossilis copia quasi infarctorum brevis descriptio; *ib.* Vol. 51. P. 2. (1760)

De exiguo, qui adhuc apparet, observationum meteorologicorum usu; in Commentat. Societ. reg. Goetting. T. I. — Repetitae observationes de Mercurii in Barometris diversa altitudine; *ib.* — Ossium fossilium insolitae magnitudinis, in praefectura Herzbergenfi repertorum, descriptio; *ib.* T. II. (1752.) — Obs. meteorologicae ab a. 1741 ad a. 1749. *ibid.* T. III. (1753.) — Obs. meteorol. ab a. 1750 usque ad 1753; *ib.* T. IV. (1754.) — Attractionis historia, cum episcrisi; *ib.* — Diese Abhandlungen stehen Teutsch in dem Hamburgischen Magazin Th. 14. S. 227 u. 535. Th. 18. S. 452 u. 468.

sein Bildniß in Schwarzkunst von Haid in Brucke's Bildersaal 7tes Zehent.

Vergl. Götten's gel. Europa Th. 1. S. 601 — 604. — Th. 2. S. 814. Th. 3. S. 787 u. f. — Brucker a. a. O. — Pütter's gel. Gesch. der Univ. zu Göttingen Th. 1. S. 165 — 168. Th. 2. S. 49 u. f. — Baldinger's Biographien jetzleb. Aerzte und Naturforscher Band 1 St. 3. S. 43 — 53. — In der vorhin erwähnten öten Samml. zufälliger Gedanken u. s. w. erzählt er selbst Anekdoten von seinem Leben u. von seinen Schriften. — Adclung zum Jöcher. — Saxii Onomast. litter. P. VI. p. 355 et 714. — Hirschings Handbuch. — Denkwürd. aus dem Leb. ausgezeichn. Teutsch. des 18ten Jahrhunderts S. 211 u. f.

HOLSCHÉ (FRIEDRICH).

Königl. Preussischer Oberberg- und Baurath, wie auch öffentlicher Lehrer zu Berlin: geb. zu . . . 1743; gest. 1783.

Grundsätze zur Anfertigung richtiger Bauanschlüge, in der Chur- und Neumark, auch dem Herzogthum Pommern. Berlin 1777. 8.

Neu inventirter Backofen bey der Feuerung von Steinköhlen Brod zu backen; nebst einer Kupferplatte u. dem Bauanschluge zu Errichtung dieser Oefen, auch Anleitung des Verfahrens dabey. ebd. 1781. 8.

Vergl. *Adelung zum Jöcher.*

HOLSTEN (DIETERICH CHRISTIAN HEINRICH).

Prediger an dem Dom zu Güstrow: geb. zu Lichtenhagen am 1749; gest. am 5 April 1793.

Beantwortung einiger Einwendungen gegen die Lehre vom Leiden Jesu. Bützow 1773. 8.

Ueber den Werth der Ehrbegierde, besonders in ihrer Anwendung auf Erziehung und Unterricht; ein Versuch. Rostock 1793. 8.

*Kefslersche Bibelsammlung; in der Monatschrift v. u. f. Mecklenburg 1788. St. 3.

H O L T (P H I L I P P).

Exjesuit, M. der Phil. Licentiat beyder Rechte, Baccalaureus der Theol. und erst Beneficiat zu Schefslitz; hernach Pfarrer zu Giech unweit Bamberg: geb. zu ; gest. 1796.

*Götterlehre 2te Auflage
Soll außerdem noch mehrere Schriften herausgegeben haben: man kann aber weder von ihnen noch von der Götterlehre irgendwo Notizen finden.

Vergl. Intelligenzblatt zur Allgem. Litteraturzeitung 1796. S. 464.

HOLZKLAU (THOMAS).

Exjesuit, D. der Theol. und Professor derselben auf der Universität zu Würzburg: geb. zu Hadamar 1716; gest. 1783.

- Diff. philosophica de praeiudiciis. Wirceb. 1752. 4.
 Dill. de Honorio Pontifice in causa fidei contra Monotheletas. ib. 1762. 4.
 De Deo verbo incarnato tractatus theolog. ib. 1766.
 De sacramentis N. T. in genere et specie. ib. 1768. 4.
 De jure et iustitia. ib. 1770. 4.
 Institutiones scripturificae, usibus eorum, qui scripturae studio, vel lege, vel voluptate tenentur. T. I. et prodiomus, complectens prolegomena in scripturam s. universam. Wirceb. 1775. 8mai.

HOLZMAYER (WOLFGANG).

Kaiserl. königl. Rath und Prälat des Benediktinerstifts zu Gleink in Oberösterreich: geb. zu . . . ; gest. am 22 December 1791.

Lehrsätze für das Predigtamt, aus dem Franz. des Geichies. Steyr 1772. 8.

Gab eine Sammlung seiner bey verschiedenen Gelegenheiten gehaltenen Predigten heraus

Jak. Benignus Bossuet Predigten; aus d. Franz. 1—7ter Th. Steyr 1778—1780. gr. 8.

Dankrede bey der 12hundertjährigen Jubelfeyer des hohen Erzstiftes Salzburg . . . 3te Auflage. Salzburg 1784. fol.

So angelegentlich ich auch in der Note zu diesem Artikel in der 5ten Ausgabe des gel. Teutschlandes um dessen Berichtigung und Ergänzung gebeten habe; so blieb doch diese, wie so manche andere ähnliche Bitten, unerfüllt.

HOLZSCHUHER (CHRISTOPH SIEGMUND),

von und zu Haslach, Vestenbergsgrauth u. Thalheim.

Studirte zu Göttingen, und ward 1753 Wagamtmann zu Nürnberg: geb. daselbst am 30 November 1729; gest. am 12 Oktober 1779.

Lebensbeschreibung des berühmten Ritters Sebastian Schärtlins von Burtenbach; aus dessen eignen und Geschlechtnachrichten vollständig herausgegeben und mit Anmerkungen und Beylagen versehen.

Frankf. u. Leipz. 1777. 8. *Vergl. unten Hummel*
(*Bernh. Friedr.*).

*Gab heraus; *Götz'ens von Berlichingen Fehde mit der Reichsstadt Nürnberg, wie er das Glat angreift, mit seinen Helfern in die Acht erkläret und das Vertragsgeld repartiret wird, de A. 1507; aus des Nürnberg. Raths-Syndici Joh. Müllner's noch ungedruckten Annal. Noricis u. s. w. 1777. gr. 8. Stand zuerst in Meusel's Geschichtsforscher Th. 4. S. 173 — 188.*

*Deductions-Bibliothek von Teutschland, nebst dazu gehörigen Nachrichten. 1ster Band. Frankf. u. Leipz. (Nürnb.) 1778. (*unter der Vorrede hat er sich genannt.*) — 2ter Band. ebend. 1779. — 3ter Band. Nürnb. 1781 (*diesen und den folgenden Band bearbeitete D. und Prof. Joh. Christ. Siebenkees zu Altdorf*). 4ter Band. ebd. 1783. gr. 8.

*Familienanekdoten (*von der Fortpflanzung der Holzschuherischen und Tucherischen Familie;*) in dem Teutschen Museum 1778. B. 2. S. 147 — 149.

Viele Beyträge zu Werken anderer Gelehrten, z. B. zu J. J. Moser's vermischten Nachrichten von ritterchaftlichen Sachen, zu Meusel's gelehrt. Teutschland und Teutschem Künstlerlexikon.

Sein Bildniß von *Andr. Leonh. Möglich* zu Nürnberg in folio. Befindet sich auch bey der, gleich anzuführenden Denkschrift von *Meierlein*.

Vergl. *Konr. Meierlein's* Denkmahl auf ihn. Nürnb. 1782. fol. Auch in dem Teutschen Museum 1783. St. 7. S. 5 — 23. — *Adelung zum Jöcher*. — *Hirsching's* Handbuch. *Nopitsch zu Will's* Nürnberg. Gel. Lexik. S. 122 — 124.

HOLZSCHUHER (KARL SIEMUND ELIAS),

• von Aspach und Haslach auf Thalheim.

Studirte zu Altdorf, disputirte dort 1733 unter Schwarz über die Frage: An omnia Pandectarum exemplaria, quae adhuc exstant, e Florentinis manaverint? Nach einer Reise ins Ausland ward er 1743 Assessor des Untergerichts zu Nürnberg, seit 1752 aber diente er im Stadt- und Ehegerichte: geb. zu Nürnberg am 22 Februar 1713; gest. am 21 Oktober 1755.

Ora-

Oratio de Comitibus a. 1356 Norimbergae celebratis in quibus Caroli IV Imperatoris aurea Bulla sancita. Accessit index diplomatum tempore istorum comiti-
orum Norimbergae promulgatorum, itemque recensio variorum aureae Bullae exemplarium MS. et typis impressorum. Altdorf. 1732. 4.

Christliche Vorbereitung auf die selige Ewigkeit, oder poetische Sammlung von verschiedenen geistreichen, auf ein erbaulich sanft und seliges Lebens-Ende gerichteten Todes-Betrachtungen. Nürnberg. 1752. 8.

Vergl. *Will's* Nürnberg. Gel. Lexikon. — *Adelung* zum *Jöcher*.

HOMBERG (JOHANN DAVID).

D. der Chirurgie und Wundarzt am Judenspital zu Breslau: geb. daselbst 1752; gest. 1785.

Chirurgische Krankheitsgeschichte, welche die vorzügliche Heilkraft der äußerlich gebrauchten Peruanischen Rinde in allerhand Schäden bestätigen. Frankfurt an der Oder 1773. 8.

Anatomische und chirurgische Fragen und Antworten zum Nutzen und Gebrauch derer, welche sich der Heilungskunst befeisigen wollen. Breslau 1774. 8.

Betrachtung über das Verfahren, den Urin aus der Blase zu ziehen; nebst Beschreibung eines besondern Instruments, mit welchem man sicher denjenigen Urin abziehet, welcher mit dem Katheter nicht abgeführt werden kann, von Alex. Cellai. Aus dem Ital. Breslau 1775. 8.

Vergl. *Streit's* alphabet. Verzeichniß der Schlesiſchen Schriftsteller.

HOMBERGK ZU VACH (AEMILIUS LUDWIG).

Studirte zu Marburg und fieng bereits 1742 im 22sten Jahre seines Alters an, Vorlesungen daselbst zu halten, war schon 1743 ordentlicher Professor der Rechte mit Sitz und Stimme in der Juristenfakultät, und in denselben Jahre D. der Rechte, 1749 Sammt-Hofgerichtsrath, 1773 Vicekanzler der Universität, und 1780 Kanzler.
Sechster Band.

ler und geheimer Rath: geb. am 15 März 1720; gest. am 12 Julius 1783.

Job. Frid. Hombergk zu Vach (*seines Vaters*)
Parerga sacra ab impugnationibus Jacobi Elfsneri
vindicata. Marburgi 1739. 4.

Diatrise de Novellarum Constitutionum Imp. Justiniani lingua originaria, et vulgata eorum versionis aetate, auctore, et usu in foro. ib. 1741. 4.

Schediasma de collectione Novellarum a Justiniano facta. ib. (1741) 4.

Diss. epist. de Legibus Servii Tullii, quibus et reges obtemperarunt ad illustr. C. Taciti L. III. Annal. cap. 26. ib. eod. 4.

Pr. de ultimis voluntatibus, ex verisimili mente testatoris ad casus incogitatos extendendis. ib. 1743. 4.

Diss. inaug. de reviviscentia iurium extinctorum. ibid. eod. 4.

— de convalescentia vitiosae alienationis. ib. 1745. 4.

— de oblatione ad litem. ib. 1746. 4.

Primae lineae iuris civilis. ib. 1747. Ed. sec. emendata. ib. 1753. 4.

Diss. de foro rei sitae eiusque amplitudine apud veteres Germanos, et de fundata in eodem per arrestum iurisdictione generatim. ib. 1747. 4.

Progr. de iustitia arresti a iudice rei sitae contra forensem decreti. ib. eod. 4.

Diss. de fundata in foro rei sitae per arrestum iurisdictione quamvis actor causam agendi a Principe suo habent et status cuiusdam Imperii quodammodo referre videatur reum non succumbere. ib. 1748. 4.

Pr. de venditore vel donatore fundi tributarii onus pensionum publicarum pacto in se recipiente. ibid. eod. 4.

D. de origine atque indole distinctionis pactorum dotalium in simplicia et mixta, eorumque recta interpretatione. ib. 1749. 4.

— de praescriptione extinctiva cum interitu iurium per non usum haud confundenda. ib. 1750. 4.

Pr. de bonorum possessione, remedio nec possessorio nec interimifico. ib. 1753. 4.

Diss. de diverso iure patris in peculio adventitio pro

- diversa liberorum aetate, ad L. VIII. §. III C. de bon. quaelib. Maib. 1753. 4.
- Diss. de qualitate reali, quae pactis successoriis inest, et de effectibus eius. 1754. 4.
- Diss. de diversa indole processus inquisitorii et accusatorii, nec non de finibus eius caute determinandis et regundis, speciatim de processu accusatorio inquisitioni speciali in eadem causa non subordinando. ibid. eod. 4. *Auch in J. F. Plitt's Anal. iur. crimin. (Hanoviae 1786. 8)*
- de bonis adventitiis liberis sui iuris factis a patre restituendis, nec non de praemio emancipationis cessante vel non cessante. ib. 1756. 4.
- Pr. de vita et meritis J. J. Schroederi, Prof. ibid. eod. fol.
- ad celebranda saecularia Acad. Gryphisw. ib. eod. fol.
- Progr. ad orationem solemnem et ad promotionem in Dr. Theol. Dan. Wyttenbachii. ib. eod. fol. (*von den gelehrten Schweitzern, welche Professoren in Hessen waren.*)
- de concurrente Imperatoris et statuum Imperii iurisdictione in principes apanagiatos. ibid. eod. fol.
- Sermo votivus, quo Friderici II, Hass. Landgr. natalem XLVII gratulatus est. ib. 1766. 4.
- Diss. de valida transactione sequestrii Imperialis Subdelegati cum subditis pagi cuiusdam territorii sequestrati de praetensa immunitate a collectis. ib. 1767. 4.
- de communione bonorum inter coniuges nobiles atque illustres per Germaniam exsule. ib. eod. 4.
- Pr. quo ad aud. orat. H. F. Kahrel invit. ibid. 1768. fol.
- quo indicatur C. W. Roberti oratio inaug. ibid. eod. fol.
- ad aud. oratio inauguralis M. C. Curtii etc. ibid. eod. fol.
- quum funus Dan. Weiffel duceretur. ib. eod. fol.
- indicens exsequias J. H. Finis. ib. eod. fol.
- indicens exsequias G. Kahrel. ib. eod. fol.
- Oratio de meritis Friderici II, Hassiae Landgravii in Academiam Marburgensem, tam in promovenda amicabili compositione contentionis cum inclyta Giesfena de reluendis Vogteis, quam aliis innumeris beneficiis vel maxime conspicuis; praemisso Progr. invi-

tatorio. Accedunt adjuncta sub Nr. I—X atque haec inter ipsae transactionis tabulae. Marb. 1769. 4. Progr. ad futuri Prorektoris inaugurationem. ib. eod. fol. Diff. de obligatione patris ad constituendam dotem non promissam, illiusque sublata quamvis lege Voconia, cum ante tum post nuptias filiae contractus efficacia. ib. 1770. 4.

Diff. de usufructu parentum in Hassia, speciatim de usufructu materno moribus legibusque patriae antiquis obtinente neque sanctione aliqua recentiori vel defuetudine notoria exilio hactenus mulcato, sed observantia superstitite. ib. 1770. 4.

— de usufructu paterno in Hassia, eiusdemque per observantiam, qua hodie floret, amplitudine. ib. 1771. 4.

— de usufructu paterno in Hassia, eiusdemque per observantiam, qua hodie floret, tam ad ius naturale et Romanum, quam ad ius Germ. et Hass. antiquius in specie, indeque diiudicanda vera eius indole. ib. 1773. 4.

— de usufructu materno in bonis liberorum secundum ius naturale et Romanum atque diversa eorum erga se invicem relatione. ib. eod. 4.

— de usufructu materno in bonis liberorum secundum ius Germanicum generatim et remissive. ib. 1775. 4.

— de usufructu materno in Hassia atque diversis eiusdem causis, speciatim de parentali potestate, quatenus in hoc argumento eius ratio habenda secundum mores ævi antiqui, medii et recentioris. ib. 1776. 4.

— de usufructu materno in Hassia atque diversis eiusdem causis, spec. de communione bonorum, unione prolium, iure devolutionis, legibus denique atque statutis huic spectantibus. ib. 1777. 4.

— de fatis, statu et conditione usufructus materni in Hassiar per novissimam praesertim hanc ævi recentioris epocham ad haec usque tempora. ib. 1778. 4.

— de usufr. mat. in Hass. pro diversitate status et conditionis, quibus homines distinguuntur bonorum item atque locorum, nec non de modis, quibus finitur vel minuitur, atque de causis eiusdem exclusivis. ibid.

1779. 4. *Diese 9 Dissertationen de usufr. etc. würden nachher zusammen in Form eines Tractats erscheinen seyn, wenn der Tod den Verf. nicht daran gehindert hätte.*

Commentationes iuris Hassiaci, et quidem I speciatim

de successione coniugum, tutela materna et usufructu coniugis superstitis in bonis praedefuncti, secundum iura specialia provinciarum ad Hassiam pertinentium: accedunt quaedam huc spectantia ex moribus Waldeccensibus, Witgensteinensibus et Rittbergensibus. Marb. 1782.

Comment. iuris Hass. II, de successione coniugum in comitatu Catimelibocensi, ad mobilia, dimidiam acquaesius, et usufructum immobilium restricta, nec non de aliis iuribus coniugis superstitis in bonis praedefuncti. ib. eod. 4.

Abhandlung der Frage: ob ein Gläubiger sein mit Lehnsherrlicher Einwilligung an einem Lehngut erlangtes Unterpfind ohne auerweite Verwilligung des Lehnsherrn einem dritte abtreten könne? *in den Marburg. Beyträgen zur Gelehrsamkeit St. 2. S. 197 u. ff. und in Zepernick's Samml. auserles. Abhandl. aus dem Lehnrechte Th. 4. N. 12. S. 175 u. ff.* — Untersuchung der Gültigkeit einer Ehestiftung, darinnen zwischen dem Leibgedinge und der Morgengabe gegen die eingebrachten Heyrathsgelder eine allzugroße Ungleichheit sich befindet; *in den Marburg. Beytr. St. 2. S. 214 u. ff.*

Anmerkungen und Nachricht von weyl. Hrn. Landgr. Wilhelm's zu Hessen Reformation vom J. 1497; *in den Marburg. Anzeigen 1763.* — Vom Hofgerichte zu Hessen, insonderheit von dessen ersten Stiftung, Verfassung und Ansehen, worinnen dasselbe unter der Regierung Landgr. Wilhelms des mittlern vom J. 1500 gestanden, bis zu der vom Landgr. Philipp's dem Großmüthigen im J. 1524 damit gemachten verbesserten Einrichtung; *ebd.* — Von einigen Spuren der ähnlichen Gerichtsverfassung in Thüringen und Hessen, mit den bekannten Judiciis duodecim viralibus der Nordischen und Teutschen Völker; *ebd.*

Gab mit einer Vorrede heraus:

Henr. Phil. Steinruckii, Waldeccensis, Disquisitione historica de Friderico, Duce Brunsvicensi ac Luneburgensi, a. MCCCC haud procul Fritzlaria caelo, monumentis fide dignis illustrata. Marb. 1743. 4.

Folgende Disputationen führen zwar seinen Namen, als Praeses, an der Stirn, sind aber eigentlich nicht von ihm:

Remedium indemnitatis separatio, ad L. 2. Cod. de bon. auct. jud. possid. Resp. pro Gradu Dionys. Ration, Biema-Sax. Marb. 1770. 4.

De solo qualificato. Resp. auct. pro Gr. J. J. C. Dietz, Wetzlaniens. ib. 1771. 4. (Vergl. oben B. 2 den Artikel CONRADI (J. L.) S. 175.

De patre Valallo liberis exheredatione vel inaequali feudi divisione ne jure quidem Longobardico praeiudicante Resp. Auct. C. G. Lappe, Allendorf. ibid. eod. 4. *Hier von ist der Resp. wirklich der Verfasser.*

De iure illegitimatorum a successione ab intestatō. Resp. Auct. Geo. Exchaquet, Helvet. ib. 1773. 4. *Verfasser ist D. J. F. Runde, damahls zu Cassel, jetzt zu Göttingen.*

Vergl. *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 1. S. 389 — 391. — *Dessen* zuverläss. Nachrichten von jetztleb. Rechtsgel. Th. 4. S. 226 — 248. — *Dessen* biographische Nachrichten Th. 1. u. 4. — Memoria eius, auctore M. C. Curtio. Marb. 1783. 4. — *Strieder* B. 6. S. 145 — 163. B. 7. S. 528. — *Adelung* zum *Jöcher*.

HOMBERGK (CHRISTOPH LUDWIG).

Studirte zu Marburg, trat in Dienste des Reichshofraths zu Wien, ward 1749 Advokat zu Gießen und 1754 Samthosgerichtssekretar zu Marburg: geb. daselbst am 4 Julius 1709; gest. am 9 Februar 1757.

Offenbarer Ungrund der sogenannten Vindiciarum iuris Landideliae Hassiaci et Solmenfis, welche gegen Crämer von D. Wlömen herausgegeben. Marb. 1741. 4.

Vergl. *Strieder* B. 6. S. 171. — *Adelung* zum *Jöcher*.

HOMBERGK ZU SCHENK-LENGSFELD (JOHANN JAKOB).

Studirte zu Jena und Gießen, ward 1732 Advokat zu Darmstadt, 1737 Archivar, 1740 Kammer-Advo-

kat und Fiscal, 1743 Hanau-Lichtenbergischer Hofrath, 1744 Regierungsreferendar zu Darmstadt; 1763 Konfistorialrath und 1765 wenig Tage vor seinem Ende geheimer Regierungs- und Lehnrath: geb. zu Umstadt im Hessen-Darmstädtischen am 9 Febr. 1708; gest. am 9 Februar 1765.

Zuverlässige Abhandlung von den Hessisch. Erbämtern. Frankf. am M. 1743. 4.

General-Entwurf, wie bey einem fürstl. Hause die Einrichtung von denen Collegiis und Dicafteriis zu seyn pflegt und einzurichten ist. ebd. 1744. 4.

Standhafte Widerlegung der ohnlängst zum Vorschein gekommenen so zerstückelten als unrichtigen Geschichtserzählung in anmaslichen Sachen der Universität Marburg, als sogenannten Imploranten, entgegen der Universität Gießen, vorgeblichen Imploraten; die Recesswidrige Ablösung derer in der Hess. Cassel, Quart des Ober-Fürstenthums Hessen gelegenen und von Hess. Darmst. mehr als hundert Jahre besessenen Giese Universitäts-Vogteyen zu Marburg u. Caldern betreffend. Mit Urkunden und Beylagen von Nr. 1—12. 1747. fol.

Wohlgegründete Anmerkungen über den Abdruck des ohnlängst an eine hochlöbl. allgem. Reichsversamml. von Seiten Hessen-Cassel entgegen Hess. Darmstadt jüngst erlassen- u. zu Regensburg den 28 Jun. a. c. zum Vorschein gekommenen Schreibens den abermahlig höchst unbefugten Recurs in der Universitäts-Sache betreffend. Mit Anlage A. sub tit. Unumstößlicher Beweis. 1749. fol. Auch in der Europäischen Staatskanzley Th. 100. S. 95 u. ff.

Vollständige Beantwortung derjenigen unstatthaften, übel geprüften und schlecht begründeten Widerlegungen, welche von Seiten Hess. Cass. entgegen Hess. Darmst. wegen des in der Reichsbekanntnen Gieser Universitäts-Intraden-Sache ergriffenen höchst ohnzulässigen Comitial-Recurses kurzhin zur allgemeinen Einsicht hervorgetreten, und als der beste Beweis anderseitiger selbst blos gegebener gänzlicher Unbefugsamkeit anzusehen sind. Mit derselben durch Noten abgefertigten Beydruck, m. Nr. 1—3. 1750. fol.

Catalogus scriptorum, quibus Treueri Thesaurum Antiquitatum Germanicarum complendum et suppleendum arbitratur. f. l. et a. 8.

Zu der Deduction des geh. Rath's Koch in Gießen wegen der Commende Schiffenberg *versfertigte er die genealogische Stammtafel des Grafen von Gleiberg.*

Ungedruckte Nachrichten, die ehemaligen Dynasten der Herrschaft Itter und das Kloster S. Georgenberg betreffend; in Estor's kleinen Schriften B. 3. S. 41 u. ff.

Unter dem Namen *Jacob Im Hoffen*: Diplomatische Betrachtungen über die neuerlich zum Vorschein gebrachte, aber sehr unkünstliche und Mängelvolle Stammtafel vom Reichsgräflichen Hause Hanau; in J. F. C. Retter's Hessischen Nachrichten Samml. 3. S. 59 u. ff.

Unter dem Namen *Joh. Jac. Altamontii* Kurzgefasste archivalische Nachricht von den Verzichten der Hessischen Prinzessinnen von Zeiten Henrici Infantis; in H. C. Senkenberg's Meditatt. de universo iure et hist. p. 649. sqq.

Supplementum Bibliothecae rerum Hassiacarum T. III. Selectorum iur. et histor. H. C. Senkenbergii, praemissae; vor dem 5ten Tom. eben dieser Select. p. 31. sqq.

Gab heraus: Jo. Nic. Hertii Commentationum et Opusculorum de selectis et rarioribus ex Jurisprudencia universali, publica, feudali et Romana, nec non historia Germanica, argumentis. Volumina tria ex MStis Auctoris edidit, correxit et insigniter locupletavit. Francof. ad Moen. 1737. 4.

Vergl. *Strieder* B. 6, S. 169 — 176. — *Adelung zum Jöcher*.

HOMBERGK ZU VACH (WILHELM FRIEDRICH).

Studirte zu Marburg, vertheidigte daselbst 1734 seine Inauguraldisputation, womit er die Erlaubniß der jurist. Doktorwürde erhielt, ob er gleich damahls nicht für gut fand, sich dieselbe wirklich ertheilen zu lassen, ward in demselben Jahr unter die Zahl der ordentlichen

Advokaten und Prokuratoren bey der Regierung zu Marburg, und 1739 bey der Regierung zu Cassel aufgenommen; 1744 wurde er als Regierungs-Hofgerichts- und Evangel. reform. Konsistorialrath nach Hanau bestellt, 1756 kam er als erster Syndikus und Kanzleydirektor nach Bremen, 1761 aber nach Hanau als Regierungs-Vizekanzler, wo er in der Folge zugleich Sitz und Stimme in dem obervormundschaftl. geheimen Rathskolleg. erhielt, 1772 ward er wirklicher geheimer Rath und Kanzler: geb. zu Marburg am 15 May 1713; gest. am 14 August 1784.

Diff. inaug. de concursu praesumptionum. Marb. 1734. 4.
 *Neue Hessen-Hanauische Hofgerichtsordnung. Hanau 1747. 4.

*Erneuerte Canzleyordnung der Reichsstadt Bremen. Brem. 1762. 4.

*Fürstl. Hessen-Hanauische Untergerichts Ordnung. Hanau 1764. 4.

*An eine höchst ansehnl. Kayserl. Commission u. hochverordnete Reichs-Visitations — Deputation gemälsigte Anzeige und Vorstellung in Sachen des Kayserl. Procuratoris fiscalis, Klägern eines, gegen Chur Pfalz u. Hessen-Hanau, wie auch Bürgermeistern und Rath der Stadt Gelnhausen Beklagte andern, sondann Chur-Maynz, als Intervenienten, dritten Theils, die Exemption ersagter Stadt Gelnhausen betreffend; nebst einer beygefügten weitem ausführl. Nachricht, Namens des hochfürstl. Hauses Hessen-Hanau auf Befehl übergeben von der fürstl. Regierung zu Hanau. Nebst Beyl. von Litt. A. bis Ssss. (Ohne Druckort) 1769. fol.

Eine andere Deduktion einer Privatfache der Wittib Guff zu Frankfurt a. M. wider Marien v. Booven, punkto prioritatis

Vergl. *Srieder* B. 6. S. 141 — 146.

HOMMEL (FERDINAND AUGUST),

Vater des Folgenden;

Studirte zu Leipzig und Halle, ward auf der ersten Universität 1717 M. der Phil. und Privatdocent, 1719 zu Halle D. der Rechte und Privatdocent, habilitirte sich 1721 zu Leipzig, 1722 wählte er Erfurt zu seinem Aufenthalt, kam aber nach 2 Jahren wieder nach Leipzig zurück, und fieng seine Vorlesungen wieder an; 1731 ward er substituirtes Beysitzer des dortigen Schöppenstuhls, und 1734 erhielt er, mit Niederlegung des vorigen Amtes, die Professionem Titulorum de verborum significatione et regulis iuris, worauf 1736 die Beysitzerstelle in der Juristenfakultät erfolgte; 1739 rückte er in die erledigte Professionem Institutionum Imperialium ein, und 1756 in die Professur der Pandekten, nachdem er schon einige Jahre vorher den Titel eines Appellationsraths erhalten hatte; war auch Domherr des Stiftes Zeitz; geb. zu Leipzig am 11 Februar 1697; gest. am 16 Februar 1765.

Diss. (Praef. Chph. Dondorfio) de revocatione confessionis per tormenta extortae, von *Widerrufung der Urgicht*. Lipsiae 1716. 4. *Wahrscheinlich vom Präses.*

— Idearum genuina natura et indoles breviter explicata. ib. 1718. 4.

Progr. de naevis quibusdam Rüdigerianis in doctrina de figuris syllogisticis. ib. eod. 4.

Diss. inaug. de victoria querelae inofficiosi tertio proficua. Halae 1719. 4.

— qua omnem actionem confessoriam ex servitute, negatoriam vero ex libertate esse. Lips. 1721. 4.

— I, Jurisprudentiae civilis Germanicae, ex legibus patriis, Romanis et Canonicis compilatae, continens Libr. I. Sect. I. Tit. I. II. III. ibid. 1726. 4. *Die Fortsetzung ist nicht erfolgt.*

— de genuina unionis prolium indole extra casum legis et observantiae specialis. ib. eod. 4.

- Diff. de mutuo filii familias iam ante Sctum Macedonianum invalido. Lips. 1726. 4.
- de his, quae ex officio seu gratis expedienda sunt ab Actuario; secundum Ordinationem Taxationis et Processus Saxonici novissimam. ib. 1727. 4.
- de differentia exigua inter testamentum militare et testamentum pagani in hostico conditum. ib. eod. 4.
- de scriptura, eiusque necessitate in testamento nuncupativo. ib. 1729. 4.
- de numero septenario testium in testamentis. ibid. 1731. 4.
- de usu hodierno patriae potestatis Romanae in foris Germaniae, speciatim Hamburgensi. ib. 1732. 4.
- Progr. an deceat Jctum rationes legum ignorare? ibid. 1734. 4.
- Diff. Quinque iuris in re species, quas vulgo tradunt, res semper tales esse, nec solas. ib. 1736. 4.
- de servitutis per pactum constitutione. ib. eod. 4.
- de textu Novellarum originario coniecturae. ib. eod. 4.
- de solennibus venditionum. ib. 1737. 4.
- de mitiganda furti poena ob restitutionem rei ablatæ. ib. eod. 4.
- an et quatenus certitudo corporis delicti in Processu criminali necessaria sit? ib. eod. 4.
- Progr. Omnes conventionum divisiones et species, quae in iure Romano occurrunt (sola forte verborum obligatione excepta) etiam in foris nostris suam habere auctoritatem, probatur. ib. 1739. 4.
- Diff. de ratificatione confessionis per tormenta extortæ. ib. eod. 4.
- de prædria legum Justinianearum præ iure patrio antiquo in foris Germanorum. ib. eod. 4.
- Kurze Anleitung, Gerichtsakta geschickt zu extrahiren, zu referiren, und eine Sentenz darüber abzufassen; zum Gebrauch seiner Zuhörer entworfen. ebd. 1739. 8. — verbesserte Ausgabe. Halle 1740. 8. 3te u. vermehrte Ausgabe. ebd. 1747. 8. 4te, in sehr vielen Stellen verbess. u. vermehrte Ausgabe. ebd. 1762. 5te Ausg. ebd. 1778. 8. 6te verb. Ausg. ebd. 1795. 8.
- Progr. de successione spuriorum secundum Novellam 39 C. 12. Lips. 1740. 4.
- Diff. de cauta publicatione sententiae criminalis. ibid. 1741. 4.

Diff. de manu militari, Lips. 1742. 4.

— de legum civilium et naturalium natura. ib. 1743. 4.

Bey dieser Disputation, die von seinem folgenden Sohne herrührt, präsidirte er nur.

Progr. de casibus, in quibus etiam post acceptationem a conventionē perfecta recedere permittitur. ibid. 1744. 4.

Diff. de Panniculariis (occ. L. 6. D. de bonis damnat.) ceterisque damnatorum bonis, ut et de expensis criminalibus e bonis reorum vel subditorum subministrandis. ib. 1745. 4.

— ad Artic. XXXI Constitutionis Carolinae Criminalis, de nominatione loci criminis Commentatio. ib. eod. 4.

— de furto magno eiusque poena. ib. 1747. 4.

Progr. de foro deprehensionis in iniuriis verbalibus. ib. eod. 4.

— de Comitibus; occ. L. I. C. de Concil. Consistor. ib. 1748. 4.

Diff. de Processu possessorio summarissimo, quaestiones duodenae. ib. eod. 4.

— de poena iurare nolentium. ib. eod. 4.

— de prohibitis documentorum signis; ad Tit. XXIV. §. 2. Ordin. Proc. Sax. Recogn. ib. eod. 4.

— de lethalitate vulnerum et inspectione cadaveris post occisum hominem. ib. 1749. 4.

Progr. de pecunia iustitiae, an referenda sit ad peculium castrense, an ad profectitium? ib. 1750. 4.

Diff. de Septuagenario absente facto, quando mortuus praesumatur? ib. 1751. 4. *Von dem Respondenten Joh. Dan. Orth.*

— de iure vini adusti. ib. 1753. 4.

Progr. Praetor Romanus iniuria vapulans. ib. eod. 4.

Diff. de reo sub tormentis specialiter non interrogando. ib. 1754. 4.

— de temperandis poenis ob imbecillitatem intellectus. ib. 1755. 4.

Progr. de spatio temporis in citatione edictali concedendo. ib. eod. 4.

Diff. de furto qualificato. ib. 1759. 4.

Progr. de prohibita iuramenti delatione. ib. 1761. 4.

— quot testes requirantur, si extraneo quid relinquatur in testamento parentum inter liberos. ib. 1762. 4.

Progr. an maritus in solutam prolapsus adulterium committat? Lips. 1762. 4.

— in processu executivo quatenus locum habeat documentum, in quo nomen creditoris aut debitoris non est accurate expressum. ib. eod. 4.

Ausserdem noch 60 Disputationen ad theses iuris controverfi.

Gab heraus: D. Gottl. Gerh. Titii, Jcti, Disputationes iuridicae varii argumenti publice sub praesidio eius in Academia Lipsiensi habitas nunc coniunctim edidit, recensuit, cum praefatione vitam b. Auctoris complexa ornavit, et Indice triplici locupletissimo instruxit. Lips. 1729. 4.

Vergl. *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 1. S. 595—598. — *Dessen* zuverläss. Nachrichten von jetztleb. Rechtsgel. Th. 1. S. 307—322. — Progr. funeb. Lips. fol. — *K. R. Hausen's* Leben und Charakter *F. A. Hommel's*; in *dessen* Allgem. Bibl. der Geschichte u. der einheim. Rechte (Halle 1767. 8.) B. 1. Th. 1. S. 158 u. ff. — *Adelung* zum *Jöcher*. — *Rössig* im 7ten Band der neuesten Ausgabe von den Rhapsodien des folgenden *Hommel*. — *Hirschings* Handbuch.

HOMMEL (KARL FERDINAND),

Erb- Lehn- und Geichtsherr auf Groß-Zschepa,
Zwey-Naundorf und Quesitz,

Sohn des vorbergehenden.

Studirte zu Leipzig Medicin, hernach aber eben dasselbst und zu Halle Jurisprudenz, ward 1744 zu Leipzig M. der Phil. und D. der Rechte, erhielt auch noch in demselben Jahre die Oberhofgerichtsadvokatur; 1750 ward er ausserordentl. Professor der Rechte, 1752 ordentl. Professor des Lehnrechts, 1753 ausserordentlicher Beyfitzer des Oberhofgerichts, 1756 ordentlicher Professor der Institutionen und Beyfitzer der Juristenfakultät, 1763 kurfürsil. Sächsischer wirklicher Hof- und Justizrath, erster Beyfitzer des Oberhofgerichts, auf der gelehrten Bank, Professor der Dekretalien, Ordinarius der Juristenfakultät, und beständiger Dechant, auch der Uni-

versität Decemvir und beständiger Rath, war auch Domherr des Stifts zu Merseburg: geb. zu Leipzig am 6ten Januar 1722; gest. am 16 May 1781.

Epistola, qua subtilitas argumenti Wolfiani, quod ex rerum contingentia Deum esse probat, in dubitationem adducitur. Lips. 1743. 4.

Diff. (Praef. Ferd. Aug. Hommelio) de legum civilium et naturalium natura. ib. eod. 4.

Diff. inaug. philos. de divinatione. ib. 1744. 4.

Diff. inaug. iuridica Coniecturae de origine divisionis rerum in Mancipi et Nec mancipi. ib. eod. 4.

— de commercio in S. R. I. tempore belli interdicto. ib. 1745. 4.

Sendschreiben vom Wesen der Körper und der Geister, darinnen zugleich vom Durchgange des Lichtes durch das Glas, und der Bewegung überhaupt, verschiedenes angezeigt wird. ebd. 1746. 8.

Propositum de novo systemate iuris naturae et gentium ex sententia veterum Juristarum concinnando, sive: de jure quod natura omnia animalia docuit. ib. 1747. 8.

Progr. Titulus Pandectarum de O. I. et omnium magistratum et successione Prudentum nec non leges XII Tabularum. ib. eod. 4.

Diff. de Apolline Jurisperito. ib. 1748. 4.

— Grammaticarum observationum ius civile illustrantium Specimen. ib. 1749. 4.

— de usu hodierno divisionis hominum in cives et peregrinos. ib. 1750. 4.

— de transactione, super omittenda criminis capitalis accusatione, accusatori illicita. ib. eod. 4.

— de principali causa dissensionum inter Capitonem et Labeonem horumque sectatores. ib. eod. 4.

Progr. de interrogationibus in iure faciendis hodie non sublatis. ib. eod. 4.

Notitiae auctorum iuridicorum Beyerianae Continuatio secunda. ib. 1749. — tertia. ib. 1750. — quarta. ib. 1751. 8. Jenichen setzte zuerst Georg Beyer's Kenntniss juristischer Bücher und Schriftsteller fort. Darauf folgten diese 3 Hommelischen Fortsetzungen. Die 5te besorgte H. G. Franke. Vergl. diesen Artikel oben im 3ten Band S. 453.

Diff. pro summo iure contra aequitatis defensores. Lips.
1751. 4.

Progr. de particula *Von*, nostris temporibus nobilitatis
charactere. ib. 1752. 4.

— de iure canonico ex Germanicis legibus et feodali-
bus explicando, Libellus singularis. ib. 1755. 4.

Oblectamenta iuris feodalis. ib. eod. 4.

Progr. Cur actiones practoriae annales sint? ib. 1756. 4.

Selecta iuris civilis, sive Jurisprudentia universa paucis
tabulis delineata. Adiecta sunt leges classicae et me-
morabiles . . . Editio secunda. ib. 1757. fol. Editio
tertia. ib. 1763. fol.

Academische Reden über Herrn Johann Jacob Mo-
ser's Buch de iure feudorum in Imperio Romano
Germanico. Frankf. am M. 1757. 8.

Schola iuris litteraria, Programma, quae praelectiones
in rem iurisprudentiae litterariam, artem numismati-
cam, heraldicam et diplomaticam habendae, indicun-
tur. Lips. 1758. 4.

Progr. de singulari Imperatorum in legibus novis con-
dendis modestia. ib. 1759. 4.

De mirabili Ulpiani impostura brevis ad fratrem Epi-
stola. ib. eod. 4.

Effigies Jurisconsultorum in indicem redactae. Praeter
formam uniuscuiusque tabulae accurate descriptum,
adiecta sunt sculptorum nomina et iconographorum,
ex quibus Jurisconsultorum imagines in hanc colle-
ctionem migrarunt, nec non pauca in doctorum iuris
memoriam cusa numismata. ib. 1760. 8.

*Einfälle und Begebenheiten. ebd. 1760. 8. *Neue ver-
besserte Ausgabe unter dem Titel: *Kleine Plappe-
reyen.* ebd. 1773. 8.

Litteratura iuris. ib. 1761. 8. Editio secunda, adeo re-
formata, ut fere novum opus videri possit. ibid.
1779. 8mai.

De iure arlequinizante Oratio in Academia Lipsiensi,
cum iuris utriusque doctorem inauguraret, habita. Ba-
ruthi 1761. 8. *Eigentlich: de legibus ridiculis aut
histrionica iurisprudentia.*

Bibliotheca iuris Rabbinica et Saracenorum Arabica. ib.
1762. 8.

De remedio decollationis, utili iuris emendandi artifi-
cio. Lips. 1762. 8.

Jurisprudentia numismatibus illustrata, nec non sigillis, gemmis aliisque picturis vetustis varie exornata. Libri duo. ib. 1763. 8. Klotz gab hiezu ein Auctuarium heraus. ib. 1765. 8.

Progr. de legitima filiarum ex feudo novo recte computanda. ib. 1763. 4.

Teutcher Flavius, d. i. hinlängliche Anleitung, sowohl bey bürgerlichen, als peinlichen Fällen, Urtheil abzufallen, in welcher nicht allein neu angehende Schöppen und andere Richter, in Sachsen und aufferhalb, wie sie ein rechtliches Erkentniß in den hergebrachten Formeln am bündigsten entwerfen, sondern auch Amtleute, Gerichtshalter und andere Obrigkeiten, auf die in den Gerichten eingelaufenen Schreiben u allerley Vorbringen, geschickte Resolutionen ertheilen, selbst verabscheiden, oder Decisa machen, endlich die Advokaten bey rechtlichen Klagen und Vorbringen das Petitum behörig einrichten sollen, belehret werden. Als ein Lexicon bequem eingerichtet. Bayreuth 1763. 8. 2te Ausgabe, um den vierten Theil vermehret, und von den Fehlern, die im vorigen befindlich, gesäubert. ebd. 1766. 8. 3te durchgehends stark vermehrte Ausgabe. ebd. 1775. gr. 8. 4te Ausgabe, durchgehends stark vermehrt und verbessert v. D. E. F. Klein, königl. Preufs. geh. Justitz- und Kammergerichtsrathe u. s. w. 2 Bde ebd. 1800. gr. 8.

Progr. aditiale de forma Tribunalis et maiestate Praetoris, ad L. I. §. 5. D. de postuland. Lips. 1763. 4. Auch bey der 14ten Ausgabe von Nieupoort's Antiqq. Rom. (Berol. 1784. 8.)

Diss. Jus eundi universale, ex sententia veterum Jctorum. Lips. 1763. 4.

Oratio inaug. de Ordinariis Facultatis iuridicae Lipsiensis; recitata et excusa. ib. eod. 4. Editio emendata. ib. 1767. 8.

Diss. de nobili Vasallo in Dominum committente. ibid. 1764. 4.

Progr. de testamento iudiciali absque Actuario neque ablegatis Scabinis, valido. ib. eod. 4.
 — *in quo loca quaedam Pandectarum, scil. L. 44. D. de religiof. L. 14. §. 4. D. eod. et L. 6. D. de condit. instit. explicantur. ib. eod. 4.*

Oratio parentalis suo in Ordinariatus munere Antecessori, Jo. Godofr. Bauero, habita. Lips. 1764. fol.
 Diss. de iniquitate legum Romanarum remissionem cautionis usufructuariae testatori denegantium. ib. eod. 4.
 Progr. sistens paradoxon iuris: Si emtor in mora accipiendi sit, licere venditori rem venditam ulterius vendere, etiamsi lex commissoria non adiecta fuerit. ibid. eod. 4.

Diss. Matrimonium sine proposito liberos procreandi legitimum. ib. eod. 4. Editio aucta. ib. 1766. 4.

Progr. Mortuo uno coniuge, testamentum reciprocum ex parte superstitis illico fit destitutum, ac omnino invalidum. ib. 1764. 4.

Rhapsodia quaestionum in foro quotidie obvenientium, neque tamen legibus decifarum. Collectio I. ib. 1765.

— Collectio II. ib. eod. — Collectio III. ib. eod. —

Collectio IV — VII. ib. 1766. 4. *Diese 7 Sammlungen von Programmen wurden zusammengedruckt unter dem Titel einer 2ten Ausgabe zu Bayreuth 1766.*

8. Die 3te, mit dem 2ten u. 3ten Vol. vermehrt, erschien ebd. 1769. — Vol. IV. ib. 1776. — Vol. V. ib. 1779. 4. — Editio IV, longe emendatior et novo volumine aucta. ib. 1783—1787. VII Voll. in 4.

(*Der 7te Band ist betitelt: Volumen VII, continens Panegyricum et Memoriam Hommelii, nec non vitam et indicem. Curavit, scripsit et confecit Carolus Gottlob Rössig* *), J. U. et Philos. Doct. et Prof. P. O.) *In den 6 ersten Bänden dieser Ausgabe stehen 914 Observationen oder Rechtsfälle.*

Diss. Principis cura leges. Lips. 1765. 4. *Teutsch unter dem Titel: Des Fürsten höchste Sorgfalt: die Gesetze; eine auf Befehl aus dem Stegreife geschriebene Abhandlung, so in höchster Gegenwart Sr. churfürstl. Durchl. Hrn. Friedrich August's u. s. w. den 30 April 1765 in dem jurist. Hörsale zu Leipzig unter dem Voritze des Hrn. Hofraths und Ordinarii, D. Carl Ferd. Hommel, öffentlich vertheidiget Friedrich Adolph von Burgsdorf. Leipz. u. Frankenhäusen 1766. 4. (Von C. A. Hankel zu Frankenhäusen.)*

* Hommel's noch lebender Schwiegersohn.

Diff. de domino feloniam contra tertium perpetrata
valide remittente. Lipsi. 1765. 4.

— Elector Augustus Saxoniae Legislator. ib. eod. 4.

— de inhabilitate testium in causa civili. ib. eod. 4.

Eine Arbeit des Respondenten Chstph. Gottfr. Lazer.

Pertinenz- und Erbsonderungs-Register, worin alle Per-
tinenz-Stücke eines Hauses, Landgutes, Gartens,
Schiffes, Weinberges und dergleichen, auch alle In-
ventarien-Stücke, insonderheit die Lehuspertinentien
vom Erbe vor sich gehen soll; nebst dem, was der
Wittve am Musstheil, Morgengabe und Gerade, so-
wohl dem nächsten Schwerdmagen an Heer-Geräthe
zuständig; nach alphabetischer Ordnung aufgezeichnet.
Bey Erbtheilungen und Käufen als ein Handbuch zu
gebrauchen. ebend. 1767. 8. 2te Ausgabe. ebd. . . .
3te stark vermehrte Ausgabe. ebd. 1773. 8. 4te, von
dem Verfasser stark vermehrte Ausgabe; mit einer
Vorrede herausgegeben von Carl Gottl. Rössig.
ebd. 1782. 8. 5te Ausgabe, herausgegeben von D. G.
L. Winkler. ebd. 1794. 8.

Corpus iuris civilis, cum notis variorum. Lipsiae 1767.
8mai.

Palingenesia librorum iuris veterum s. Pandectarum loca
integra, ad modum indicis Labitti et Wielingi
oculis exposita et ab exemplari Taurelli Florenti-
no accuratissime descripta. Tom. I. ib. eod. — T. II
et III. ib. 1768. 8mai.

Unter dem Namen Curtius Antonius Epitome iu-
ris canonici, theologiae pariter atque iuris studiofo-
rum usui accommodata. ib. 1768. 8. *Hernach unter*
dem wahren Namen des Verfassers mit der Aufschrift:
Epitome sacri iuris. ib. 1777. 8.

Diff. Subitaneae de emendando processu Meditationes.
ib. 1768. 4.

Erklärung des goldnen Hornes aus der Nordischen
Theologie. ebd. 1769. 8. Mit einem Kupfer.

Progr. quo quaedam ex naturae operationibus derivatae
legum rationes proponuntur. ib. eod. 4.

— cur habitatio in facto, non vero in iure consistere
dicatur. Simulque demonstratur, actiones in factum
adeo hoc nomen accepisse, quia ex aequitate et gen-
tium iure oriuntur. ib. eod. 4.

Progr. de Antistrephusa (inversione status). Lipsiae 1769. 4.

— differentia caussarum Politiae et Iustitiae. ib. 1770. 4. *Dieje 4 Programmen befinden sich auch mit in den Rhapsodien.*

Unter dem Namen Alexander von Joch: Ueber Belohnung und Strafe nach Türkischen Gesetzen. Bayreuth u. Leipz. 1770. 8. 2te verbesserte, und mit einem Anhang vermehrte Ausgabe, welche die Widerlegung der wichtigst. Zweifel enthält. ebd. 1772. 8.

Diss. de adventu iuris canonici in Germaniam. Lipsiae 1773. 4.

— de pignoratione et custodia animalium pauperum facientium. ib. 1774. 4.

— qua Monarchomachi et Machiavellus in concordiam adducuntur. ib. 1775. 4.

— de acquirendo vel amittendo iure civitatis Hamburgensis. ib. 1777. 4.

Promptuarium iuris Bertochianum, ad modum Lexici iuris practici, s. locorum communium ex recentiorum Juris scriptis, cura et studio C. F. Hommelii: T. I et II. ib. 1777. 8mai. — Post C. F. Hommelium curavit Christ. Aug. Günther, Jur. Doctor et Prof. publ. in Academia Helmstädiensi. T. I et II. ib. 1788. 8mai.

Chronologisches Register über den ganzen Augusteischen Codex und dessen Fortsetzung. ebd. 1778. gr. 8.

Ariadne iurisdictionum concurrentium, s. Judiciorum diversorum in una eademque urbe: variae collisiones. ib. 1779. 8mai. *Vermehrt in der neuesten Ausgabe der Rhapsodien.*

*Brutalia iuris für alle Menschenkinder, besonders aber für die Fakultisten und Schöppen lustig und lieblich zu lesen. 1stes Stück. Cöln 1779. 8. *Wird ihm muthmaßlich zugeschrieben.*

Catalogus testium alphabeticus, ex quo cognoscitur, qui testes plane inhabiles, qui semitestes, qui plus quam semitestes, et qui semitestibus fide minores sint. Vratislaviae 1780. 8.

De caussis pseudo-feodalibus, verisque, s. de iurisdictionis ordinariae et clientelaris conflictu. Lips. 1781.

8. *Vermehrt in der neuesten Ausgabe der Rhapsodien.*
Abhandlung von dem Ursprunge des niedern Adels in

Teutschland; *in der Sammlung einiger ausgesuchten Stücke der Gesellschaft der freyen Künste zu Leipzig Th. 2. S. 1—61.*

Das Lomerspiel, ein Heldengedicht; *in den Belustigungen des Witzes und Verstandes . . .*

Gedanken von einer allgemeinen Weltsprache, die von jedem Volke in wenig Tagen zu erlernen; *in den zuverlässigen Nachrichten von dem gegenwärt. Zustande der Wissenschaften Th. 115.*

Vorrede von dem Nutzen, welchen Sachwalter u. Richter, insonderheit aber neu angehende Juristen, von rechtlichen Gutachten, Inductionen und Rathschlägen berühmter Rechtsgelehrten schöpfen können; *vor Gundling's rechtlichen Ausarbeitungen (Halle 1772. 4.)*

Vorrede und Anmerkungen zu der neuen Uebersetzung von des Marchese von Beccaria Werk von Verbrechen u. Strafen (Bresl. 1778. 8.)

Viele Recensionen *in den Zuverlässigen Nachrichten von dem gegenwärt. Zustande der Wissenschaften, in den Actis Eruditorum, in den Leipzig. gel. Zeitungen und in Bäch's unpartheiischer Kritik über juristische Schriften. Man hielt ihn lange für den Urheber dieses Journals: aber er war es nur in so fern, dass er Bäch'en zur Unternehmung desselben, ermunterte und ihn unterstützte.*

Nach seinem Absterben erschienen noch:

Philosophische Gedanken über das Criminalrecht, als ein Beytrag zu den Hommelischen Beccaria herausgegeben und mit einer Vorerinnerung u. eigenen Anmerkungen begleitet von C. G. Röffig. Breslau 1784. gr. 8.

Opuscula juris universi et inprimis elegantioris selecta. Pars I. collegit, notulis auctoris ipsius auxit et curavit editionem C. G. Röffig. Baruthi 1785. 8. *Mehr kam nicht heraus.*

Sein Bildniß ward einigemahl in Kupfer gestochen, vorzüglich von *Bause*. Schlechter von *Bernigeroth* vor der ersten Ausgabe seiner *Literatura iuris*.

Vergl. *Weidlich's* Gesch. der jetztleb. Rechtsgel. Th. 1. P. 391—393. — *Dessen* zuverläss. Nachrichten von jetztlebenden Rechtsgel. Th. 4. S. 249—280. (Von *Hommel* selbst). — *Dessen* biograph. Nachrichten Th. 1. S. 341—355. — *Nach-*

träge S. 130 — 135. — *A. W. Ernesti Memoria Hommelii.* Lipf. 1783. fol. — (*Eck's*) Leipzig. gel. Tagebuch 1781 S. 38—41. — *Röffig* im 7ten Band der letzten Ausgabe der *Hommelischen Rhapsodien.* — *Adelung* zum *Jöcher.* *Saxii* Onomast. litter. P. VII. p. 64 sq. — *Hirsching's* Handbuch.

HOMPECK (ANTON).

Jesuit zu Wien: geb. zu . . . : gest. nach 1770.

Abhandlung von der elektrischen Abstoßung. Wien 1765. 8.

Vergl. *Adelung* zum *Jöcher.*

HONEMANN (RUDOLPH LEOPOLD).

Bergschreiber und erster Bergbedienter zu St. Andreasberg im Fürstenthum Grubenhagen: geb. zu . . . ; gest. . . .

Die Alterthümer des Harzes, aus Zeugnissen berühmter Schriftsteller, größtentheils aber aus ungedruckten Urkunden zusammen getragen. 4 Theile. Clausenthal 1754 — 1756. 4.

HONTHEIM (JOHANN NIKOLAUS).

Studirte erst in den Jesuitenkollegium zu Trier, hernach auf dortiger Universität, wo er auch 1724 D. der Rechte wurde. Er trat hernach in den geistlichen Stand, reisete nach Rom um sich mit der Praxis Curiae Romanae bekannt zu machen, und ward nach seiner Rückkunft von dem Kurfürsten Franz Georg von Trier zum geistlichen Konsistorialrath, und gleich nachher zum Professor der Pandekten und des Kodex ernannt. In der Folge berief ihn der Kurfürst nach Coblenz, ernannte ihn zum Official des Untererzstiftischen Kommissariats, und zugleich zum geheimen Referendar in den einheimischen und auswärtigen geistlichen Angelegenheiten. Mit dem Titel eines geheimen Raths war er bey den Wahlkonventen Kaiser Karl des 7ten und Franz des

1sten, wo er für die Tilgung der Beschwerden des Teutschen Episcopats und für Teutsche Kirchenfreyheit eiferte. 1748 erhielt er die Würde eines erzbischöfl. Trierischen Weyhbischoffs, und in der Folge, unter den Kurfürsten Clemens Wenzeslaus, die Würde eines geheimen Staatsraths und Prokanzlers der Univerſität zu Trier; war auch Bischoff zu Mirioſidi in partibus infidelium; ohne ſeine weyhbischoffliche Würde niederzulegen, hielt er ſich in den letzten zehen Jahren ſeines Lebens meistens auf ſeiner Herrſchaft Monquintin im Luxemburgiſchen auf: geb. zu Trier (nicht zu Coblenz) am 27 Januar 1701; geſt. am 2 September 1790.

Diſſ. Decas legum illuſtrium. Auguſt. Trevir. 1736. fol.
 Hiſtoria Trevirenſis diplomatica et pragmatica, inde a translata Praefectura Praeterio Gallorum ad haec uſque tempora, e genuinis ſcripturis eruta, atque ita digeſta, ut non ſolum ius publicum particulare Archiepiſcopatus, et Electoratus Trevirenſis, in ſuis fontibus planiſſime exhibeat, ſed et hiſtoriam civilem et eccleſiaſticam Germaniae, eiusque ſingularia iura, publica et privata illuſtret. Aug. Vindel. et Herbipoli 1750. III Tomi. fol.

Prödromus hiſtoriae Trevirenſis diplomaticae et pragmaticae, exhibens Origines Trevirenſes Gallo-Belgicas, Romanas, Francicas, Germanicas, ſacras et civiles aequalium ſcriptorum fide et monumentorum auctoritate aſſertas. Aug. Vindel. 1757. II Tomi. fol.
Georg Chriſtoph Nelle hat Antheil daran.

Nova agenda pro Archidioceſi Trevirenſi. Aug. Trevirorum

Unter dem Namen *Juſtinus Febronius*: De ſtatu Eccleſiae et legitima poteſtate Romani Pontificis. Liber ſingularis et I ad reuniendos diſſidentes in religione Chriſtianos compoſitus. Bullioni et Francofurti 1763. 4. Editio ſecunda auctior et emendatior. ibid. 1765. 4. Et huius Tomi Editio nova priore emendatior et multo auctior. ib. 1770. 4. *Teuſch unter dem Titel: Juſtini Febronii Buch, von dem Zuſtande der Kirche, und der rechtmäßigen Gewalt des Römischen Papſtes, die in der Religion widrig ge-*

sintten Christen zu vereinigen; aus dem Lateinischen in einem getreuen Auszug übersetzt. Würdingen 1764.

3. *Französisch* 1) *unter dem Titel: De l'Etat de l'Eglise et la puissance legitime du Pontife Romain. à Würzburg (eigentl. à Sedan) 1766. 8.* 2) *Traité*

du Gouvernement de l'Eglise et de la puissance du Pape par rapport, à ce Gouvernement. Traduit du Latin par L. D. L. S. à Venise 1767. III Tomes. 12.

Italienisch 1767 — Tomus II, ultiores gravis vindicias continens. Bullioni et Francof. 1770.

4. *Teutsch im Auszug, Frankf. u. Leipz. 1770. 8.*

— Tomi II Pars altera, vel Tomus III, ultiores operioris vindicias continens. ib. 1772. 4. — Tomi IV Pars I, ultiores vindicias continens. ib. 1773. 4.

— Tomi IV Pars II et ultima, ultiores operis vindicias continens. ib. 1774. 4. — *Es sind auch mehrere Nachdrücke dieses Werks vorhanden.*

Justinus Febronius abbreviatus et emendatus; id est: De statu Ecclesiae Tractatus ex sacra scriptura, traditione et melioris notae catholicis scriptoribus adornatus, ab auctore ipso in hoc Compendium redactus Coloniae et Francofurti 1777. 4. *Ein unvollendeter Auszug aus diesem Buche steht in der Litteratur des kathol. Teutschlandes B. 2. S. 496 — 502.*

Justini Febronii Commentarius in suam retractationem, Pio VI P. M. Kalendis Novembris a. 1778. submissam. Francof. ad Moen. 1781. 4.

Sein Bildniß vor der Historia Trevirensi, und besonders in folio; wie auch vor dem 27sten Band der Allgem. Deutschen Bibliothek.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten Th. 1. S. 358 — 366. Nachträge S. 133 u. f. Th. 4. S. 137 b. — Einiges über den bekannten *Febronius*, seine Meynungen, seinen Widerruf u. s. w. Für Nichtgelehrte zusammengetragen von einem Unpartheiischen. Frankf. und Leipz. 1779. 8. — *Adelung* zum *Jöcher*. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1791. B. 2. S. 359 — 380. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichn. Teuschey des 18ten Jahrh. S. 485 — 487. — *Saxii* Onomast. litter. P. VIII, p. 171q. — *Baur's* Gallerie histor. Gemälde des 18ten Jahrh. Th. 4. S. 402 — 407. (aus *Schlichtegroll*).

Graf von HOPFGARTEN (LUDWIG FERDINAND).

Kurfürstl. Sächsischer wirklicher Appellationsrath zu Dresden seit 1767: geb. daselbst am 20 Junius 1744: gest. 177 ...

Ursprung der Musik und Dichtkunst, ein scherzhaftes Gedicht. Leipz. 1770. 8.

Ueber das Besondere und die Neuheit. ebd. 1772. 8.

Der Sieg der Einfalt über den Verstand; ein Roman, in 4 Bänden. ebd. 1772 — 1774. 8.

Versuch über den Charakter des Menschen und eines Volkes überhaupt, in einem kurzen Abrisse. ebend. 1773. 8.

*Der Cavalier und Menschenfreund, oder Geschichte des Barons von Grandoms. 2 Theile. ebend. 1773. 1774. 8.

*Der Minister, eine Geschichte. ebd. 1775. 8.

Gesellschaftliche Unterhaltung zur Verbesserung des Teutschen Ausdrucks im gesitteten Umgange. ebend. 1775. 2tes Stück. eb. 1777. 8.

*Trim, oder der Sieg der Liebe über die Philosophie, eine Geschichte. ebd. 1776. 8.

*Heim, oder die Geschichte des bestraften Eigensinns; in Briefen. 2 Theile. ebd. 1778. 8.

Frau von HOPFGARTEN (MARIE SOPHIE), gebohrne von DACHERÖDEN.

Zu Natza im Fürstenthum Gotha: geb. zu 1713; gest. am . . . März 1789.

Schrieb ein Heldengedicht auf den in der Schlacht bey Leuthen gebliebenen Herrn von Mandelsloh; und ein Werk in poetischer Prose, unter dem Titel: Der herzogl. Lüneburgische Generalsuperintendent, Johann Arndt in Zelle, in sieben Stück Tableaus vorgestellt. Mühlhausen 1760. fol.

H O P P E (P A U L).

Studirte zu Grimma und Leipzig, ward daselbst M. der Phil. 1719 Rektor und Hôspitalprediger zu Königsbrück in der Oberlausitz, 1726 Pastor zu Oberau in der Diöces Meissen, 1731 Obergpfarrer zu Friedersdorf am Queis, und 1744 Pastor primarius und Schulinspektor zu Löwen im Schlesiſchen Fürstenthum Brieg: geb. zu Groß-Barda im Leipziger Kreis am 25 Januar 1688; gest. am 14 September 1757.

Diff. de ministerio ecclesiastico. ex Art. V et XIV. Lipf. 1717. 4.

Erbauliche Gedanken von der himmlischen Freude u. Herrlichkeit auf des D. Aug. Hermann Franke's in Halle seel. Absterben (in Versen) 1727.

12. Auch im 7ten Stück der Nachrichten vom Waisenhanse in Halle. (1727. 8.)

Tischreden christlicher Communicanten. Zittau 1732. 12.

Der hohe Adel derer vom Creutze Christen genannt; Leichenpred. aus 1 Joh. 3, 3—5 Lauban 1739. fol.

Erbauliche Todesgedanken über seinen Geburtstag in Versen. 1745. 8.

*Betrachtung über des menschlichen Lebens Eitelkeit und Elend; aus der Französischen Sprache des Hrn. Petri Molinaei des ältern ins Teutsche überſetzt. Benebst zwey schönen Poesien, als: 1. Erbauliche Todesgedanken (die vorher einzeln erschienen); 2) Vortheilhafte Wirthschaftsregeln, mit wenigen gleichwohl ehrlich auszukommen. Leipz. 1746. 8.

Unvorgreifliche Gedanken von dem wahren Sinne der Offenbarung St. Johannis, in 17 Versuchen zu allgemeiner Prüfung u. Erbauung wohlmeinend mitgetheilet. Breslau 1752. u. ff. 8.

*Schreiben an die Gemeine zu Herrnhut, am 24sten Aug. 1740; in Fresenii bewährten Nachrichten von Herrnhutischen Sachen Samml. 3. St. 4. S. 337 u. ff. Lange nach seinem Absterben erschienen: Drey erbauliche Gedichte (deren 2 hier mit angeführt wurden). Gera 1774. 8.

Vergl. Ehrhard's Presbyterologie des Evangel. Schlesiens Th. 2. Abschnitt 1. S. 137 u. f. — Otto's Lexikon der Oberlaus. Schriftsteller B. 2. Abtheil. 1. S. 171 u. f.

HOPPE (JOHANN TOBIAS).

Specereyhändler zu Gera: geb. zu . . . ; gest. . . .

*T. C. H. Kurzer Bericht von den knollichten und esbaren Erdäpfeln, oder denen *Solanis tuberosis esculentis*, welche in der Haushaltung sehr dienlich und einem Landgut vielen Nutzen schaffen können; nebst einem Anhang von hier wachsenden geringen Gewächsen u. s. w. in einem Sendschreiben an Hrn. Franz. Ern. Brückmann. Gera 1745. 4. Wolfenbüttel 1747. 4.

T. C. H. Anmerkungen über die sogenannte abergläubische Todenuhr; Todenkrahe oder Raben, Weheklage u. s. w. welche Todeszeichen seyn sollen; in einem Sendschreiben an Hrn. Franc. Ern. Brückmann. Gera 1745. 4. Wolfenb. 1747. 4.

F. C. H. Kurze Beschreibung versteineter Gryphiten, das solche zurückgebliebene Zeugen der allgemeinen Sündfluth, nebst andern Fossilien, so um Gera befindlich sind. Gera 1745. 4.

Nachricht von den Eichen- Weiden- und Dornenrosen; ingleichen von den Libellen oder Wasserjungfern. Leipz. 1748. 4.

Antwort auf die Zweifel, welche J. F. Schreiber von den Weidenrosen und versteinerten Gryphiten entgegengesetzt. Gera 1748. 4.

Bericht von dem unlängst in Sachsen entdeckten Filtrirsteine, dessen Gebrauch und woraus er entstehe. Wolfenb. u. Leipz. 1748. 4.

*Systematischer Schauplatz aller einheimischen und ausländischen vierfüßigen Thiere. Berlin 1749. 4. 5 Kupferplatten mit 2 Bogen Beschreibungen. *Ob mehr herauskommen sey, ist ungewis.*

Von den Hamburger Zuckerbildern; nebst Beschreibung von dem Nutzen des *Linagostis* in Brandschäden. ebd. 1750. 4.

Merkwürdigkeiten des Pflanzenreichs. ebd. 1752. 8.

Beschreibung der esbaren Kräuter und Pflanzen, welche um Gera wachsen und bey theurer Zeit gut zu gebrauchen sind. Gera 1773. 8.

Abhandlung von der Begattung der Pflanzen; nebst einer Vorrede von D. G. F. Königsdörfer. Altenburg 1773. 8.

Geraische Flora; mit einer Vorrede v. J. E. I. Walch.
Jena 1774. 8.

VON HOPPENBICHEL *) (JOSEPH FRANZ
XAVIER),

Bruder des Folgenden.

Studirte zu Burghausen und zu München, ward D. der Theologie, trat in den Weltpriesterstand, und widmete sich Anfangs der Seelsorge, in seinen letzten Jahren aber ganz allein den Wissenschaften. Er bekam das kurcölnische Beneficium zu Altenöttingen, von Rom das apostolische Protonotariat und 1773 den Portugiesischen Christusorden. War auch kurpfälz. geistl. geheimer Rath und Direktor der kurfürstl. fitlichen und landwirthschaftlichen Gesellschaft zu Burghausen; geb. zu Burghausen 1721; gest. am 27 Januar 1779.

Rede von dem grossen Nutzen und der Glückseligkeit eines Landes durch den Flor und die Aufnahme der schönen Wissenschaften. Burghausen 1766. 4.

Die glückliche Vereinbarung der Gelehrtheit mit der Heiligkeit; Lobrede zu Ehren des heiligen Johann von Kent (Cantius) ebd. 1769. 4.

Rede von der Liebe des Vaterlandes; am Namensfest Sr. kurfürstl. Durchl. von Bayern abgelesen. ebend. 1770. 4.

Landwirthschaftliche Erinnerung wider das Vorurtheil, das Brachfelder nothwendig seyen. ebend. 1772. 4. Auch in Hillesheim's Bayrisch-ökonom. Hausvater B. 1. S. 253 — 269.

Rede von dem grossen Einflusse einer guten Erziehung und vernünftigen Unterweisung der Jugend in schönen und nützlichen Wissenschaften und guten Sitten auf die Glückseligkeit eines Staats. Burgh. 1774. 4.

Von seinem mit vieler Mühe gefertigten Tabellenwerk unter dem Titel: Genealogisch- auch chronologische Beschreibung aller Päpste, Erz- und Bischöffe und Bisthümer (11 Fufs lang und 7 breit) s. das 3te

*) Auch von HOPPENBICHL.

Stück der Augsb. Kunstakademie 1756 und das Münchner Intelligenzblatt 1768. S. 169.

Handschriftlich hinterließ er:

Hierarchia Germaniae, oder ordentliches Verzeichniß aller Erz- und Bischöffe Teutschlands, vom Ursprunge eines jeden Erz- und Hochstifts bis aufs J. 1777. Ehrensaal des hohen und niedern Adels. 4 Bände in folio, worin über 3000 adeliche Familien enthalten und mit vielen Stammtafeln belegt sind.

Parnassus venerabilis Cleri saecularis, oder Beschreib. aller Weltgeistlichen, die sich von apostolischen Zeiten an bis 1770 durch gelehrte Schriften berühmt gemacht. Enthält in mehrern Bänden über 4000 ganz oder beynahe vollendete Artikel.

Vergl. Annalen der Bayrischen Litteratur vom J. 1778. S. 135 u. f. — Nicolai's Reisebeschreibung B. 6. S. 493. — Hillesheim's Bayrisch-ökonomischer Hausvater B. 1. S. 391 — 596. — Adeltung zum Jöcher. — Baader's gelehrtes Bayern.

VON HOPPENBICHEL, auch von HOPPENBICHL (KASIMIR GEORG MARIA).

Bruder des Vorhergehenden.

Weltpriester und Seelsorger in verschiedenen Gegenden Bayerns, zuletzt Kooperator des Pfarrers in dem Markte Puechbach in der Oberpfalz: geb. zu Burghausen 1733; gest. am 23 May 1772.

Rede von der großen Nothwendigkeit und dadurch erfolgender Vorzüglichkeit einer guten reinen Teutschen Sprache und Schreibart im Vaterlande. München 1768. 4.

Hatte Antheil an mehrern Druckschriften seines eben erwähnten Bruders.

Handschriftlich hinterließ er:

Beschreibung einer von ihm entdeckten alten Verschanzung bey Flossing unweit Mühlendorf.

Viele Predigten.

Vergl. Baader's gel. Bayern.

HOPPENSTEDT (WILHELM JOHANN
JULIUS.)

Pastor zu Seelze im Fürstenthum Calenberg: geb. zu . . . ; gest. 1788.

Religionsvorträge. Hannover 1776. gr. 8.

Jesus und seine Zeitgenossen. 3 Bände. ebend. 1784
— 1786. 8.

Anmerkungen über die Geschichte der Auferstehung
Jesu nach der Gründung seiner Kirche, imgleichen
über das Außerordentliche seines Lebens. ebd. 1787. 8.

HORCH (CHRISTOPH).

Studirte zu Berlin und Königsberg, 1687 begab er sich nach Breslau und eine Zeit lang darauf nach Bern, um sich in der Wundarzneykunst zu üben; ward 1690 Feldchirurgus der Schweitzerischen Truppen in Italien, obgleich nur auf kurze Zeit, indem er in gleicher Qualität in Würtembergische Dienste trat. Nach dem Absterben seines Vaters gieng er nach Padua und ward dort 1692 D. der Chirurgie und der Medicin. Nach seiner Rückkunft in Berlin gieng er in demselben Jahr wieder als Feld- und Lazaretharzt nach Brabant im Gefolge des Generalfeldmarschall Grafen von Flemming. Nach geendigtem Krieg 1693 erhielt er den Titel eines kurfürstl. Oberchirurgen und Aufsehers über alle Regimentsfeldscheerer und Wundärzte. 1696 erklärte ihn der Kurfürst zum Hofrath, und, nach einer Reise des damaligen Kurprinzen nach den Niederlanden, wohin er ihn begleiten mußte, wurde er des Kurprinzen Leibarzt, und dann 1703 des nunmehrigen Königs von Preussen Hofrath und Leibarzt; 1734 bekam er den Charakter eines geheimen Raths: geb. zu Berlin 1667. gest. am 20 April 1754.

Nutritio microcosmi non per humoristas, sed per chymistas rationalis et experimentalis. Regiomont. 168... 8.

Muys neue vernünftige Praxis der Wundarzeney, oder chirurgische Anmerkungen, in fünf Zehenden eingetheilet; aus dem Lateinischen. Berlin 1688. 8. Diff. (Praef. Patino) de qualitatibus. Patavii 1692. 4. — (Praef. eodem) de calore cordis. ib. eod. 4. Bescheidene Ablehnung der wider ihn einige Jahre her divulgirten Verkleinerungen . . . 172 . . . Aufsätze in den Ephemeridibus Acad. Naturae Curiosorum.

Vergl. *Strodthmann's* Geschichte jetztleb. Gelehrten Th. 10. S. 286—300. — *Dessen* Neues gelehrtes Europa Th. 5. S. 227 u. f. — *Börner's* Nachrichten von jetztleb. Aerzten B. 2. S. 513—534. B. 3. S. 426. — *Adelung* zum *Jöcher*.

Graf von HORDH *), (JOHANN LUDWIG),

Herr der Herrschaft Leuthen, der Rittergüter Großleine, Leipchen, Schkühlen und Mittweide in Sachsen, und des Gutes Herrstadt in Schweden.

Stand zuerst in Schwedischen Diensten; als er aber in die 1756 verunglückte Revolution in Schweden verwickelt wurde und sein Vaterland verlassen mußte; so trat er in königl. Preussische Dienste als Generallieutenant und Gouverneur der Festung Spandau, war auch Ritter des Seraphinen- und Großkreuz des Schwerd-Ordens; lebte in den letzten Jahren auf seinen Gütern; geb. zu in Schweden 1719; starb zu Berlin am 21 August 1798.

*Mémoires d'un Gentilhomme Suédois, écrits par lui même dans sa retraite, l'année 1784. à Berlin 1788. 8. Teutsch von E. W. Bartoldy. ebd. 1788. gr. 8.

Vergl. La Prusse littéraire sous *Frederic II.* etc. par Mr. l'Abbé *Denina* T. I. p. 252—266.

Reichsfrey- und Panier-Herr von HORIX (JOHANN BAPTIST).

Studirte zu Mainz und Göttingen, ward 1752 zu Mainz Licentiat der Rechte, advocirte in und auffser

*) nicht von der *HORDT*.

Mainz, ward 1754 *Beyfitzer des Stadtgerichts zu Mainz*, 1755 *D. der Rechte, aufserordentl. Professor derselben und Beyfitzer der Juristenfakultät*, 1758 *ordentl. Professor der Rechte*, 1766 *kurmaynzischer Revisionsrath und Direktorial-Subdelegirter bey der Kammergerichtsvisitation zu Wetzlar*, 1768 *würklicher kurmainzischer geheimer Rath*, lebte seit 1776, da die *Kammergerichtsvisitation unterbrochen wurde*, wieder zu Mainz, ohne jedoch *Vorlesungen zu halten*, ward 1787 *Kurmainzischer geheimer Staatsrath und beständiger Rector Magnificus der Universität zu Mainz*, und 1789 *kaiserlicher wirklicher Hofrath und geheimer Reichsreferendar der Lateinischen Expedition bey der geheimen Reichshofkanzley zu Wien: geb. zu Mainz am . . . 1730; gest. am 30 September 1792.*

Diff. (Praef. J. P. Hahn) *de iure instituendi nundinas in imperio Romano et Germanico. Mogunt. 1752.*

4. *Auch in Hartleben's Thesauro Diff. iurid. in Academia Moguntina habitarum. Vol. I. P. I. Nr. 3. Historica nundinarum Moguntinarum delineatio, testimoniis fide dignis instructa. ibid. 1752. 4. Auch in Hartleben's Thes. Vol. I. P. I. Nr. 4.*

Diff. *de unione electorali. ib. 1754. 4. Auch in Hartleben's Thes. Vol. I. P. I. Nr. 5. (Soll ihn zum Verfasser haben, obgleich auf dem Titel Dahm als Präses und Keller als Respondent stehet).*

Or. *de caussa contentus Doctorum, habita. ib. 1755. 4. (Zuerst gedruckt in Hartleben's Thes. Vol. I. P. II.)*

Wahre *Veranlassung der peinlichen Halsgerichts-Ordnung K. Karl des V. 1757. 4. Auch in J. Chph. Koch's Institutionibus iuris criminalis.*

Tractatiuncula de fontibus iuris canonici Germanici. Mog. 1758: 4. Auch in Cramer's Nebenstunden Th. 98.

Diff. *de differentia decimarum ecclesiasticarum et saecularium, praecipue quoad onus reparandi ecclesias. ib. 1759. 4. Auch in Cramer's Obsl. T. 4.*

Historia processus apologetica ex parte et in caussa S. R. L. Comitis de Limburg-Styrum Decani Cathedra-

- lis Spirensis, implorantis ex capite manifesti spolii contra Capitulum Cathedrale Spirense etc. fol.
- *Concordata nationis Germanicae integra; sive nova et accurata Concordati Calixtini et praecipue Concordatorum Principum sub Eugenio IV, nec non Concordatorum Alschaffenburgensium sub Nicoloao V. Editio in subsidium iurisprudentiae publicae Germaniae adornata; praemissa introductione historica, causam eorum et originem breviter, sed solide adumbrante. Francof. et Lips. 1763. 4. *Auch in Cramer's Nebenstunden Th. 49. u. 50. Und in einer besondern Sammlung von Schriften, diese Concordaten betreffend. Neue Ausgabe unter dem Titel: *Concordata nationis Germanicae integra, variis additamentis illustrata. T. I. Francof. et Lips. (Francof. ad Moen.) 1771. — T. II et III. ib. 1773. 8.*
- Responsum privatum in dieser Angelegenheit; nebst darüber eingezogener Bestätigung der Universitäten zu Löwen, Paris und Göttingen. . . . fol.
- Gedrucktes Pro Memoria zu diesem Responso, welches nebst demselben, dem im J. 1764 gehaltenen Churconvente übergeben wurde; in Cramer's Nebenstunden Th. 63 u. 84.
- Diss. de iuribus Judaeorum in Germania. Mogunt. 1764. 4. *Auch in Cramer's Nebenstunden Th. 108. und in Hartleben's Thesauro Vol. I. P. II.*
- de libertate navigationis in Imperio Romano-Germanico. ib. eod. 4. *Auch in Cramer's Nebenstunden Th. 108; und in Hartleben's Thesauro Vol. I. P. II. Nr. 5.*
- *Germani pacifici literae responsoriae ad Febronii epistolam. Friburgi 1764. 4.
- Diss. Historica, nundinarum Moguntinarum delineatio, testimoniis fide dignis instructa. Mogunt. 1765. 4. *Auch in Hartleben's Thes. Vol. I. P. I.*
- *Fama contra detractiones publicas defensa. Colon. 1766. fol.
- Diss. de insigni libertate cleri Germanici circa impositionem decimarum. Mogunt. 1766. 4. *Auch in Cramer's Nebenstunden Th. 85. und in der 2ten Ausgabe der Concord. nat. Gerur. integr.*
- Promotionsact eines von ihm promovirten Doctors in welchem die Universitätsgeschichte und Verfassung im
Rö-

- Römischen Reiche erläutert wird. Mainz 1767. *Auch in Cramer's Nebenst. Th. 111.*
- Oratt. II de iuribus Principum ecclesiasticorum Imperii tam testato, quam intestato decedentium. ibidem eod. 4.
- *Observationes historico-iuridicae in Concordata nationis Germanicae cum sede Romano. (Ulmae) 1771. 4.
- *Tractatus de appellationibus et evocationibus ad Curiam Romanam, ad illustr. Art. XIV. §. 3. 4 et 5 Capitulat. Caes. Francof. et Lips. (Giffae) 1771. 4.
- Historisch-pragmatische Erläuterung der kaiserl. Wahlkapitulation, in so fern dieselbe Gegenstände der Concordaten berührt . . .
- *Sendschreiben eines Layen über das während der Jesuiterepoche, ausgestreute Unkraut. Frankf. u. Leipz. 1785. 4.
- *Observationes historico-chronologicae de annis Christi Salvatoris. Mogunt. 1789. 8.
- *Die Ehre des Bürgerstandes nach den Reichsrechten. Wien 1791. 8.
- *Von der Obliegenheit der Landesregenten und der Landstände, den Druck des gemeinen Mannes zu erleichtern, und von der Schuldigkeit der Unterthanen, aus den Schranken des Gehorsams und der Unterthänigkeit nicht herauszutreten. ebd. 1791. 8.
- De constantia et fortitudine in Jcto necessaria; Praefamen in praesidio disputationis publicae, A. 1762 recitatum; in Hartleben's Thef. Vol. I. P. II. S. 247 — 252.
- Rechtliches Gutachten aus dem Völkerrechte und der Teutschen Kreisverfassung. (Es betrifft die 1763. von Hessen-Cassel unternommene Arretirungssache des an dem Oberrheinischen Kreis accreditirten Ministers der vereinigten Niederlande, Grafen von Wartensleben, und ward von der Mainzischen Juristenfakultät bekräftigt und in der damahls in folio erschienenen gräf. von Wartenslebischen Vertheidigung Nr. 70 abgedruckt.)
- Von der wahren und eigentlichen Beschaffenheit der Concordaten Teutscher Nation; in Cramer's Nebenstunden. Th. 50. — Von Reichsgesetzmäßiger Vorkehr gegen unerlaubte Bücher, samt der wider ausschweifende Bücherrichter zu Ratten kommenden
- Sechster Band.

Rechtshülfe; *ebd.* Th. 53 (1766). — Merkwürdige Beyträge zur Erläuterung der Concordaten; *ebend.* Th. 85 (1769). — Ob materia concordatorum curia Rom. iudex competens sey, und die Interpretation sich allein zueignen könne? *ebd.* Th. 94 (1770). — D. quatenus forum in supremis Imperii tribunalibus in causis ecclesiasticis catholicorum quoad possessionem sit dubium; *ebend.* Th. 103. (1770.)

Judex saecularis pro impertiendo brachio a iudice ecclesiastico requisitus de exceptione nullitatis et manifestae iniustitiae recte cognoscit; in Cramer's Obsf. T. IV. Obsf. 1162. (1766.). — A iudice saeculari etiam sine requisitione iudicis ecclesiastici ad supplicationem partis sententia potest executioni dari; *ibid.* Nr. 1163. — Beneficium transmissionis actorum in vim revisionis nec a saeculari, nec ab ecclesiastico iudice potest denegari; *ib.* Obsf. 1209. — De abusibus in materia exentionum a collectis; *ib.* 1210. — Facultates iudicariae in Germania secundum constitutiones imperii ut vera tribunalia sunt reputanda; *ibid.* 1216. — Quando de competentia fori cum iudice ecclesiastico litigatur, decisio ad augustissima tribunalia spectat; *ib.* 1217. — Dantur feuda, ubi vasallus ad renovationem investiturae plane non obligatur; *ibid.* 1218. — Interpretatio textus dubii concordator. Aschaffenb. circa alternationem mensium; *ib.* 1227.

Pragmatische Erläuterung des §. 164 jüngsten Reichsabschiedes, und des dahin einschlagenden Visitationsgutachtens vom Jahr 1713, worinn die Materie von den Nuntiaturen Teutschlands in das Licht gestellt wird; — *Eine Ausführung, die zunächst an die gehörige Stelle abgegeben, nachher auch gedruckt wurde, in Concord. nat. Germ. int. T. 3. p. 83 sqq.*

Die vorher nicht gedruckt gewesenen Beschwerden der teutschen Nation von 1521 und 1522; in dem 3ten Theil des Concord. nat. Germ. integr. Auch mit einigen Zusätzen in Moser's Betracht. über die Wahlkapitul. Joseph des Zweyten (ad Art. XIV.) Historisch-pragmatische Erläuterung der kaiserl. Wahlkapit. in so fern dieselbe Gegenstände der Concordaten berührt. . .

Als Rector Magnificus der Mainzischen Universität handelte er in dem, von ihm herausgegebenen Praelections-

Katalogen *verschiedene Materien der Mainz. Litterargeschichte ab.*

Vergl. *Waldmann's* biograph. Nachrichten von den Rechtslehrern — zu Mainz S. 42 — 54. — *Weidlich's* biograph. Nachrichten Th. 1. S. 135 u. f. Fortgef. Nachträge S. 138. — *Pütter's* Litteratur des Teutschen Staatsrechts B. 2. S. 52 u. f. — *Koppe's* jurist. Almanach auf das J. 1793. S. 305 — 314. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1792. B. 2. S. 245 — 260. — *Baur's* Fortsetzung von *Ladvocat's* histor. Handwörterbuch Th. 3. S. 87 u. f.

HORN (CHRISTIAN ADAM).

Studirte Theologie, ward in der Folge Nachmittagsprediger zu Schweinsfurt, und darauf Pfarrer zu Rehweiler, ward aber abgesetzt. Hierauf studirte er die Rechte zu Erlangen und Göttingen, führte hernach ein unstetes Leben, indem er sich bald da, bald dort, vorzüglich aber in Franken, aufhielt, und litt mitunter an Verstandeszerrüttung: geb. zu Schweinsfurt am 15 Januar 1753; gest. zu Leipzig am 14 März 1798.

Ueber Gleichheit und Ungleichheit aus dem Gesichtspunkt gegenwärtiger Zeiten. Hildburghausen 1792. 8.

*An die Teutsche Nation in Betreff des dritten Feldzugs. (Nürnberg) Februar 1794. 8.

*Der Staat kann nicht ohne Religion seyn. (Nürnb.) 1794. 8.

Ueber den wahren Begriff von Freyheit. Nürnberg und Marktbreit 1794. 8.

Ode an der Urne des unsterblichen Uz. Ansb. 1796. 8.

Antonius und Kleopatra; ein Trauerspiel in 5 Aufzügen. Leipz. 1797. 8.

*Fanny und Thomson, oder der Sieg der Liebe; ein Schauspiel in 5 Akten. Prag 1798. 8.

Uebersetzung der 2 Drittheile vom 1sten Bande der Geheimen Lebens- und Regierungsgeschichte Catharina II, Kaiserin von Rußland; a. d. Franz. Leipz. 1797. gr. 8. *An der Uebersetzung des letzten Drittheils hat er nicht den mindesten Antheil.*

*Adelheid von Klarenz, oder die Leiden und Freuden der Empfindsamkeit; aus d. Franz. übersetzt. 2 Thele. ebd. 1798. 8.

Vorschläge gegen Kornwucher, Theurung u. Hungers-

noth, fürs Teutsche Vaterland; in Leonhardi's ökonomischen Heften 1796. Oktober S. 346 — 362.

Vergl. Sächsische Provinzialblätter 1798. März S. 272 u. f. — Allgem. litter. Anzeiger 1798. S. 1265 — 1268. 1801. S. 1989.

HORN (JOHANN GEORG).

Studirte zu Meissen, Leipzig, und Wittenberg, ward auf letzterer Universität 1771 M. der Phil. 1782 Konrektor zu Camenz und 1786 Rektor: geb. zu Frankenthal am 26 Decemb. 1738; gest. am 14 Novemb. 1794.

*Dorval und Dorfan; ein Beytrag zur Geschichte der Sitten des 18ten Jahrhunderts; aus dem Franz. übersetzt. Mietau 1771. 8.

*Der Frau Rowe vermischte poetische Werke, nebst einigen profaischen Gesprächen; aus dem Englischen übersetzt. Leipz. 1772. 8.

Progr. de maiorum institutis scholasticis non temere evertendis, sed caute emendandis. Camit. 1785. 4.

Progr. inaug. bey seiner Einführung als Rektor. ebd. 1786. 4.

Progr. über die Modesucht im Erziehungswesen. ebend. 1787. 4.

Progr. über die Hindernisse der Selbstprüfung junger Studirenden auf Schulen. ebd. 1788. 4.

Eine Sapphische Latein. Ode u. s. w. Budissin 1788. 4.

Verschiedene Aufsätze in den Dresdnischen Anzeigen gegen die Anfechter des Kopernikanischen Systems.

Vergl. Lausitz. Monatschrift 1795. B. 1. S. 41. — Otto's Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 2. Abtheil. 1. S. 173 u. f.

HORN (JOHANN GOTTLOB).

Studirte zu Bautzen, Leipzig und Wittenberg, wo er, wie es scheint, M. der Phil. wurde, und alsdann einen Hauslehrer in verschiedenen adelichen Familien, unter andern auch bey dem Kammerherrn von Reiboldt, abgab. Die Liebe zur Kirchengeschichte leitete ihn bald auf die politische und besonders auf die Ober

sächfische Geschichte. Nach der Ausarbeitung des Lebens *Henrici Illustris* erhielt er vom kursächfischen Hof einen Gehalt, und die Geschichte des Kurfürsten Friedrich des Streitbaren erwarb ihm eine Vermehrung desselben, nebst dem Titel eines königl. und kurfürstlichen Geschichtschreibers. Anfangs lebte er zu Leipzig, hernach zu Meissen, zuletzt zu Dresden. Sein unablässiges Sitzen verursachte ihm die Hypochondrie, die endlich 1734 in eine völlige Melancholie ausartete, so daß er 1736, mit Beybehaltung seines Gehaltes, nach Waldheim gebracht wurde. Nach anscheinender Besserung wurde er 1738 von da entlassen, und er begab sich nach Meissen zu seiner Schwester, wo er aber bald wieder in seine vorige Schwachheit verfiel; 1744 begab er sich nach Dresden, und 1754 nach Moritzburg auf das nach seines Bruders Absterben ihm zugefallene Gut: geb. zu Pulsnitz 1680; gest. am 13ten Oktober 1754.

Scriptum nomen et diem Augusti dedicatum Gottl. Aug. de Reiboldt. Dresd. 1715. fol.

Martyrium consummatum; bey der Reiboldtischen Leichenpredigt. Görlitz 1716. fol.

Diff. de bibliothecis privatorum 1719. 8.

Unter dem Namen *Hulderici Pulsnicensis*: Erbauliche Nachrichten von den Irrthümern der Mahler, so sie in Entwerfung der biblischen Geschichte alten und neuen Testaments zu begehen pflegen. Frankfurt 1723. 8.

Umständlicher Bericht von dem alten Osterländischen Marggrafthum Landsberg, worin gezeigt wird, wann eigentlich die Burg und damalige Edle Herrschaft dieses Namens ihren Ursprung genommen, welchergestalt ihr vordem der Marggräfl. Character angediehen, was vor Städte und Orthe mehr dazu gehöret, welcherley Regiments-Veränderung sie bis auf Marggraf Friedrich den Strengen unterworfen gewesen, auch endlich, wie hoch solche unsere Durchlauchtigste Landes-Herren immerzu gewürdiget; durchgehends aus archivischen Urkunden und glaubhaften Annalibus, desgleichen Siegeln und Münzen bewäh-

ret, sowohl durch mühsame Erörterung der in mittlern Zeiten üblich gewesenen Meißnischen Fürstentitel, als auch einiger genealogischen Dubiorum bestmöglichst erläutert und zu Beförderung historischer Wahrheit mitgetheilt. Dresd. u. Leipz. 1725. 4.

Princeps ex maioribus Sereniss. et Potentiss. Domus Saxonicae gloriosissimus perinde ac felicissimus, Henricus cognomento Illustris Landgravius quondam Thuringiae e gente Buzicia primus, Marchio Misnensis et Orientalis, Comes Palatinus Saxoniae, terraeque Plisnensis Dominus etc. qua factorum qua meritorum suorum ratione ex sanctioribus tabulis, quae partim hactenus nondum editae, magno numero atextuntur, fideisque varii generis annalibus curate descriptus, eoque a non paucis erroribus et corruptelis, quibus recentiorum de ipso narrationes scatent, vindicatus. Accedunt, praeter codicem diplomaticum, Analecta quaedam eiusdem fere argumenti, cum Indice scriptorum et rerum instructissimo. Francof. et Lips. 1726. 4.

Nützliche Sammlungen zu einer Historischen Hand-Bibliothek von Sachsen und dessen incorporirten Landen 1ster Theil, oder desselben historisch-diplomatischer Abriss von den von Alters her bey den Chur- u. Fürstl. Sächsischen Provinzen geordneten Edlen Erb-Beamten benamentlich denen Marschallen, Cämmerern, Truchsessern u. Schenken in Sachsen, Thüringen, Meissen u. Hennebergischen, sowohl deren Ursprung Beschaffenheit und Veränderung, worinn zugleich der eigentl. Unterscheid zwischen den ehemaligen Freyen u. Dienstmannen unter dem Adel nach Nothdurft entdeckt, wie nicht weniger verschiedene Remarquen von andern gräf. freyherrl. und edlen Geschlechtern dieser Lande beyläufig mit eingestreuet werden. Leipzig 1728. — 2ter Theil, worinn enthalten 1. N. Eberbach's Historie von der Erfurtischen Aufruhr 1509 sq. 2. Ein ziemlicher Vorrath von allerhand briefl. Handvesten und Documenten der Stadt Pirna mit etl. eingestreueten Anmerkungen. 3. Des Collectoris Sendschreiben, betreffend die Verbesserung der Historie von Landsberg, Zörbig und Sangerhausen aus Diplomatus ineditis. 4. Summarischer Auszug gewisser Privat-Acten des Plebani zu Strehla von

1521 sq. da er seine Decem-Bauren zu einem Latein. Process nöthigen wollen. 5. Hub. Langueti Ansuchungsschrift bey Chf. Augusto um seine Dimission v. 1577. 6. Joh. Begge's Nachricht von der im Plauischen Grunde und anderwärts befindl. Gold- Silber u. Kupfer- Erzten. ebd. 1728. — 3ter Theil, darinn zu befinden 1. Des Collectoris nöthige Anzeige und Ablehnung mancherl. falscher oder doch wenigstens verdächtiger u. zweifelhafter Diplomatum u. Documenten, die in der Sächsl. Historie keinesweges zu dulden. 2. Herzog Moritz'ens Instruction an seine Räthe, als er sich 1544 zu Röm. Keyserl. Maj. aufferhalb Landes begeben. 3. Summarischer Extract eines Diplomatorii vom Kloster Grünhayn, wie es Jo. Wratislaviensis ins teutsche übertragen. 4. Paricii Cymbri Myorumini Vorstellung der unter Churfürst Christiano I fürgelauffenen Religions- Händel in Reimen. 5. Auszug gewisser Acten des wegen Bruder-Mords flüchtigen Caspars v. Pölnitz Vergleitung betr. v. 1582. 6. Ge. Casp. Kirchmaieri ferax metallorum atque mineralium Dübensis saltus. Witeb. 1692 dissertatione publ. repraesentatus. ebd. 1729. — 4ter Theil, als 1. Ein Auszug etlicher Sächsl. Begebenhenb. aus Matthiae Döring's u. Thomae Werner's Engelhusio Continuato v. 1420 bis 1493. 2. Königs Maximiliani des I Brieff über mancherley Jura u. Freyheiten Fürst Wilhelmo zu Henneberg 1520 gegeben. 3. Zuverläss. Bericht, welcher massen D. Ge. Heimbürg 1472 auf päbfl. Befehl seines 12 jährigen Bannes zu Dresden entlediget worden. 4. Curieuse Erzählung v. einer Fehde, welche 1471 der Universität Leipzig vorgestossen und denen dawieder genommenen Messures. 5. Dipl. Annales der Stadt Annaberg von 1497 bis 1556, mit einigen Anmerk. ebd. 1729. — 5ter Theil, u. zwar 1. Eines Reinhard'sbr. Mönchs Chronicon von Aufkunft u. Fort-Erbung der Landgrafen zu Thüringen, anfänglich zu Erfurt 1522. gedr. 2. Joh. Gottfr. Büchner's Vorstellung v. Landgraf Friedrichs des Strenghen Heerzuge wieder Heinrich Vogten v. Plauen 1534 u. s. w. beschehen. 3. Einige überbliebene Diplomata u. Uhrkunden des Nonnen-Closters Beutitz,

mit theils ibren Sigillis. 4. Ein Fascicul der auserlesenen Bestallungs- u. Provisions-Formeln v. Chf. Augusti Zeiten. 5. Chf. Joh. Georgen des 2 u. 3 Hof-Ordnungen 1676 u. 1688 entworfen. 6. Kurze Belehrung, wie die v. Brandenstein mit einem ihrer Vettern, der 1621 Röm. Cathol. worden, procediret. Nebst einem doppelten Anhang. ebend. 1730. — 6ter Theil. nemlich 1. desselben Verzeichniss von denen Alt. und neuern Meissnisch-Sächsl. Hof-Canzlern u. Protonotarien, wie dieselbige v. dem 13 Seculo an bis auf gegenwärt. Zeiten hintereinander gefolget. 2. Ein Zehend gemischter Urkunden, zur Politischen Historie, beydes der Sächsl. Fürsten und Städte gehörig. 3. Ge. Agricolae Bericht, was mit ihm in Religions-Sachen 1591 zu Dresden öffentl. u. ingeheim gehandelt worden. 4. Des Cardinal Klefels Sendschreiben, Herzog Wilhelms u. Friedrichs zu Sachsen Gefängnis anrührend, nebst umständl. Relation von der Erstern Erledigung de 1624 sq. 5. Viror. Clariss. Epistolae quaedam anecdotae ad Jo. Andr. Bosium. Acc. Ep. Ferdinandi Episc. Paderb. laudes eiusd. Bosii complexa. ebend. 1730. — 7ter Theil, worinn folgende Pensa begriffen: 1. Wilh. Ernst Tenzels Denkwürdigkeiten von Hartenberg u. Römhild, sowohl deren unterschiedl. Beherrschern, aus seinen sogenannten andern Hennebergischen Zehenden extrahiret. 2. Zweytes Zehend gemischter Urkunden, zu Bewähr. der polit. Fürsten- u. Städte-Historie v. Sachsen gehörig. 3. Curieuse Recension eines Teutschen Poetischen Werks über einen Theil bibl. Geschichte Alt. Testaments, so auf Befehl Landgr. Heinrichs zu Thüringen im 13 Seculo gefertigt, nebst vorläuffiger Anzeige anderer dergleichen Schriften von den Zeiten. Kurzweiliger Passus, so bey And. Molleri Freyberg. Chronico zu observiren. ebd. 1731. — 8ter Theil, vermittelst dessen dem Publico dargelegt werden: 1. Des Collectoris erste Probe der vorläuffigen Untersuchung, was seither bey seinem Henrico Illustri verschiedentl. erinnert oder supplirt worden. 2. Ein Extract aus Chf. Friedrichs des 2 Stiftung des Ordens S. Hieronymi von 1450. 3. Valentin Königs Emendation eines Fehlers in der

Genealogie derer v. Haugwitz. 4. Die Fortsetz. v. allerhand Bestallungs-Notuln u. Versorgungsbrieffen, Chf. Augusti Hof-Etat angehend. 5. Georg'sens v. Werthern ertheilte Norm u. Vorschrift, wie sich seine Söhne auf Universitäten zu verhalten, v. 1628. 6. Selecta ex epistolis quibusd. anecd. Viror. ill. et clariss. ad J. A. Bosium missis. ebd. 1733. — 9ter Theil, oder desselbigen unvorgreifl. Anzeige, was von dem Obrist-Reichs-Jägermeister-Amt der Durchl. Churfürsten zu Sachsen, als Marggrafen zu Meissen, in Wahrheit zu halten, und mit welcherley Bestand oder Rechten etwas dergl. auch andern Fürstl. Häusern in Teutschland hiebevör zugeschrieben worden, oder noch zugeeignet werde. ebd. 1736. 4. *Der letzte Theil ist auch als ein besonderes Buch erschienen unter dem Titel: Von dem Obrist-Jägermeister Amt. ebd. 1736.*

Commentationes nonnullae in litteras synodicas, quas Adelgotus Episcopus Magdeburgensis, caeterique Praefules ac Proceres Saxoniae orientalis in caussa religionis a Slavis paganis vindicandae ad alios Christi socios in Germania circa a. 1108 miserunt, ab Edm. Marteneo et Urs. Durando primum divulgatas. Dresdae 1733. 4.

Lebens- und Helden-Geschichte des glorwürdigsten Fürsten u. Herrn, Hrn. Friedrich's des Streitbaren, weyland Landgrafens in Thüringen u. s. w. Nach Anleitung etlicher hundert Archivischer Urkunden und der besten Annalium coevorum ausgefertigt. Leipz. 1733. 4.

Königlicher, auch Chur- und Fürstlicher Sächsischer Helden-Saal, oder Beschreibung der vornehmsten Geschichte dieses Durchlauchtigsten Hauses, sammt dessen Genealogien, Wappen und Bildnissen, vormals zusammengetragen u. vorgestellt durch Siegmund von Birken, Com. Pal. Caes. nunmehr aber mit Fleiß wieder übersehen, und durch mancherley Anmerkungen merklich verbessert, wie auch mit einer Fortsetzung bis auf jetzige Zeiten vermehret von Joh. Friedrich Feller, F. S. W. G. Secret. u. Joh. Gottlob Horn, K. P. u. C. S. Historiogr. Nürnberg 1734. 8.

Dav. Fafsmann's Leben u. Thaten Friedrich

Augusti des Großen, Königs von Pohlen und Churf. zu Sachsen, wie solches nunmehr aus mehreren Documenten und Actis publicis vom Hrn. J. G. Horn merklich erläutert worden u. s. w. Rudolft. 1734. 8.

Historische Belehrung von Friedrich's des Ersten Kriegszuge 1339 wider Frankreich; in den Miscell. Lipf. nov. T. III. p. 318—349.

Handschriftlich hinterliefs er:

Genauere Untersuchung des wahren Ursprungs von dem zwischen denen Durchl. Häusern Brandenburg, Sachsen u. Hessen annoch fortwährenden Erb-Verbrüderungs-Pacto.

Disquisitio historico-critica de Diplomate foundationum Episcopatus Misnenensis, profectum ab Ottone M. Imp. Aug. jam sub epocha anni 948 inculcante, hactenusque saepius excuso, qua simul haud paucae chartae aliae, sub nomine illius Principis Maximi publicatae, sub incudem vocantur.

Zuverlässiger Bericht von dem ehemaligen Kloster S. Aefrae zu Meiffen, so nachdem in eine fürstl. Landschule verwandelt worden; benebst einem neuen Nachtrag zu Joh. Conr. Knauth's Historie von dem Stift Alten-Zelle an der Mulde, und dessen weiland einbekreyften Orten.

Historischer Aufsatz von einigen Grafen aus dem nunmehr fürstl. Hause Schwarzburg, welche sich Seculo 14 bey veränderter Regierung der Mark Brandenb. u. Lausitz, um Kaiser Ludwig 4 und seine Prinzen allda verdient gemacht, von dessen Scriptoribus domesticis aber mit Stillschweigen übergangen worden, wobey zugleich die damahls in jenen Gegenden geführte schwere Kriege etwas mühsamer untersucht werden.

Zulängl. Ausführung, was es bey dem chur- u. fürstl. Hause Sachsen von Alters her immerzu mit dem iura civitatis dandae vor Bewandnis gehabt u. ob man es der Orten jemahls in der Gestalt eines kais. Reservats agnoscirt; auf Veranlass. eines u. des andern Diplomatis.

Kurze, jedoch gründl. Vorstellung von dem Leben u.

Fatalitäten der Fürstin Elif. Landgr. Friderici Admorsii zu Thür. einzigen Prinzess. Tochter und Landgr. Heinr. des Eisernen zu Hessen Gemahlin, wie auch ihren mit einander vor der Trennung erzeugten Kindern.

Genealogisch-hist. Tabelle u. Erklärung, daraus kürzlich zu ersehen, wie Fräul. Mechtild, Landgr. Fried. des Ernstens zu Thür. u. Marggr. zu Meissen Gemahlin, mittelst ihres Hrn. Vaters, Kais. Ludwig's 4, von dem Bayrischen u. Pfälz. Hause abstammt, benebst Anfange eines wohlgegründeten Gutachtens, wiewfern u. aus was Raifon ernannter Röm. Kaiser sich theils in seinen Briefen u. Urkunden zu Zeiten den 4ten dieses Namens praediciren lassen; theils solche gevierte Zahl auf seinen königl. u. kaiserl. Siegeln beständig beybehalten.

Historia Comitum et Dnorum de Werthern in Thuringia plenior, ex idoneis fontibus noviter adserta ac aliquot tabulis geneal. et sectionibus interstincta.

Specimen Notitiae correctionis aliquanto et perfectioris de Cancellariis, qui vice Archicancellariorum S. R. Imp. medi aetate Diplomata et Praecepta Imperatorum et Regum nostrorum, subscribere consueverunt, ad dignoscendum veros a falsis et supposititiis, vel extra ordinem in recognoscendo Tabulas publicas requisitis; ex Historia Caroli IV Luxemburgici cumprimis exhibitum.

Gründl. Bericht vom Landgr. Friderici Severi zu Thür. vornehmsten fürstl. Handlungen und Glücksfällen, besonders von der auf ihn A. 1348 gefallenen, aber aus triftigen Ursachen, nicht angenommenen Wahl eines Röm. Königs, mittelst dessen zugl. die kais. Reichs, Böhmische, Bayr. Brandenb. u. andere benachbarten Häuser, wie nicht weniger etl. eingefessenen u. zum Theil ausgestorb. Grafen u. Hrn. Historie betreffend erläutert wird.

Bestmöglichste Untersuchung von den ehemaligen Baronen oder Hrn v. Camenz u. Pulsnitz, wie nicht weniger deren zum Theil in deren Dynastien u. Güter folgend eingetretenen Besitzern v. 1225 bis 1440 und denn selbst der Stadt Camenz, welchergestalt dieselbe unter die unmittelbare Kreis- u. Sechsstädte v. Oberlausitz gediehen.

Specimen aliquot additionum et supplementorum ad Petri Georgisch Regesta chronol. dipl. ex minoribus libris et schediasmatis singularibus, quod in Collectionibus maioribus, desiderarentur operose confarcinatorum et dignoscendi causa, quid dissent aera lupinis, animadversionibus passim historico-criticis notatorum.

Repertorium Saxoniae superioris historico-diplomatico-criticum, oder Annales der Chur- u. fürstl. Sächs. Lande u. deren Beherrschern, aus eitel Urkunden u. andern archivischen Notitzen zusammengesetzt, u. hie und da mit pragmat. Anmerk. begleitet u. erläutert, vom 10. Seculo an bis 1732. 7—8 Bände.

Disquisitio curatior, quo vere tempore, exauctoratis Querfurtanis Dominis, Duces Saxoniae Ascanienses susceperint Burggraviatum Magdeburgicum, et qua inde ratione usque ad a. 1370 vel ulterius in sua gente eundem propagarint, quo ipso simul variae aliae veritates Principum quondam istorum conditionem et fata attinentes, et ex diplomatibus erutae, in adiectis praesertim adnotamentis inculcantur sedulo ac vindicantur. Accessit ventilatio quaestionis: Utrum Burggraviatus iste in antiquissimis temporibus inhaeserit speciali cuidam terrae, et ubi haec fuerit quaerenda.

**Expositio uberior de Richeza, Mietislai II, Reg. Polon. olim coniuge inclyta, Tractus Coburgici et Salfeldensis Saec. XI Dominatrice atque Ecclesiae Coloniensis Metropolitanae Feudataria; ad ductum et lumen diplomatum saniorum ac optimae notae Anna-
lium consignata.**

Diplomatisch-historischer Unterricht von den damahlen in Oestreich gefessenen Graf. zu Retz u. Hardeok, sowohl Böhmischer als Thüring. Ankunft, u. zwar denen letztern, wie fern u. mit was für Effect dieselbige vormahlen zu dem Burggraffth. Magdeb. entweder ein Anrecht sich angemalset, oder wirkll. genommen, wie auch dies von dem 13 bis ins 15 Seculum prosequiret.

Ausführung der Geschichte von denen ehedessen im Sächsisch. Churkreise anlässlich gewesenenen Grafen u. Herrn zu Mühlingen u. Barby, wie nicht weniger deren zu Fortpflanzung und mehrerer Aufnahme des Hauses vorgekehrten vielen Hand-Mitteln, u. ihnen

gehabten considerablen Herrschaften u. Gütern, his zu ihrer Verblühung.

Notationes historico-critico-litterariae in Biblia S. eorumque multivarias versiones diversosque expositores, vel ex integra, vel ex parte praecipue mediae aetatis, una cum indice Apocryphorum utriusque Testamenti, et hinc inde adspersis observationibus.

Sexagena Viror. illustr. et clariss. oder sechzig gelehrte Männer, die meistentheils der Historie u. der Antiquität, ingl. denen mit derselben allernächst verwandten übrigen Wissenschaften obgelegen, u. hierdurch einen besondern Namen erlanget, nach ihrem Leben und Schriften etwas sorgfältiger betrachtet.

Explicationes quorundam in versione praesertim b. Lutheri Germanica difficiliorum Libri S. Jacobi locorum maximam sec. partem ex Seb. Schmidii Commentario haustae atque contractae.

Hen. F. Ottonis Supplementa de Pagis antiquae Germaniae, inprimis Saxoniae, Thuringiae, Franconiae, Sueviae, Terraeque Rhenensis ac aliarum partium, ex Imperatorum Regumque Rom. ac aliis diplomatibus, nec non Annalium vetustis compilata.

Dodecas Theologorum nostrae Ecclesiae prae aliis eminentium, utpote Phil. Mülleri, Jo. Ad. Scherzeri, Bern. Ziegleri, Aeg. Strauchii, Jo. Balth. Schuppil, Just. Christo. Boehmeri, F. Wilh. Bierlingii, Jo. Christo. Olearii Urb. Gottfr. Siberi etc. in fatis suis et scriptis repraesentatorum.

Fortsetzung der vormahlen in Wolfg. Deer's zu Leipz. Verlag ausgegebenen nützl. Samml. zu einer hist. Handbibl. zu Sachsen, u. andern benachbarten Teutschen Provinzen, oder deren 2ter Band.

Vergl. Dresdner gel. Anzeigen 1754. Nr. 44. 1756. S. 447—454. 755. u. ff. — *Adelung* zum *Jöcher*. — *Otto's* Lexik. der Oberlausitz. Schriftsteller B. 2. Abtheil. 1. S. 174—176.

HORNEIUS. (THEODOR FRIEDRICH).

Königl. Preussischer Konsistorialrath Generalsuperintendent der Neumark und Pastor primarius zu Küstrin: geb. zu . . . ; gest. am 30 September 1786.

Ein Gesangbuch.
Verschiedene Predigten.

HORNEMANN (F . . . G . . .).

Pastor primarius der Haupt- und St. Andreaskirche zu Hildesheim: geb. daselbst . . . ; gest. 1787.

- **Nachricht von dem Leben, Schriften und Charakter des gewesenen Erzbischoffs Sir William Dawes; aus dem Englischen übersetzt. Braunsch. u. Hildesheim. 1766. 8.*
- **Ermunterungen zu der Liebe gegen die Armen, in einigen Predigten von Sir William Dawes, vormaligen Erzbischoffs von York; aus dem Englischen. ebd. 1770. 8.*

HORNER (GREGORIUS).

Trat 1708 in den Benediktinerorden zu Gleink in Oberösterreich, studirte hernach zu Salzburg Theologie, und lehrte sie alsdann in seinem Kloster. 1717 und 1718 war er Professor der Philosophie zu Salzburg, ward D. der Theol. und kehrte, zum Prior gewählt, in sein Stift nach Oestreich zurück. 1727 ward er abermals nach Salzburg berufen, als Professor der Theol. die er dort bis 1732 lehrte. 1742 kam er als Superior nach Maria Plain unweit Salzburg, und 1745 in das Nonnenkloster auf dem Nonnberg zu Salzburg: geb. zu Lauffen, eioem Salzburgischen Städtchen am 19 November 1689; gest. am 14 März 1760.

Questiones selectae in decem categorias Aristotelis. Salisb. 1718. 4.

Prima fidei Catholicae principia contra Lutheri sectatores, methodo polemico-scholastica succincte tradita et explicata. ib. 1735 — 1754. . . . 8.

Mehrere kleine Disputationen aus der scholastischen Philosophie.

Vergl. Historia Univers. Salisb. p. 557. — Ziegelbauerei Hist. litter. Ord. S. Benedicti P. IV. p. 151. — Adellung zum Jöcher. — Baader's gel. Bayern B. 1.

HORNING (ERICH).

Studirte zu Königsberg und Rostock, ward auf letzterer Universität 1687 M. der Phil. ward 1692 seinem Vater, Pastor zu Thyrau oder Teutsch-Thierau im Amt Balge in Ostpreussen, adjungirt, und folgte ihm 1696 im Amte selbst: geb. daselbst am 29 Juli 1668; gest. am 22 December 1751.

Diff. (Praef. Habichhorstio) de purgatorio sordium filiarum Israël. Rostochii . . . 4.

— (Praef. eod.) de Trifagio Seraphico. ib. . . . 4.

— de mari eiusque affectionibus. Regiomonti 1690. 4.

— de summo bono politico. ib. eod. 4.

Vergl. Verzeichniss der Jubelprediger im Königreich Preussen S. 21 u. f. — *Arnoldt's* Nachrichten von Ostpreuss. Predigern S. 211 u. f. — *Adelung* zum Jücher.

HORNSCHUCH (HERMANN GOTTLIEB).

Studirte zu Coburg und Leipzig, ward dort D. der Medicin, 1775 Professor derselben und der Naturlehre an dem akademischen Gymnasium zu Coburg, wie auch Sachsen-Coburgischer Rath, Hofmedicus und Landphysikus: geb. zu Erfurt am 25 September 1746; gest. am 21 März 1795.

Pr. inaugurale de fontibus quibusdam Coburgicis experimenta. Coburgi 1775. 4.

Erste bis zwölfte Nachricht von dem Fortgang des bey dem akad. Gymnasium zu Coburg angelegten Museums. ebd. 1783 — 1794. 4. (Der 7ten — 9ten Nachricht ist ein Entwurf einer Oryktographie des Fürstenthums Coburg und der angränzenden Gegenden vorgefetzt, und der 10ten, — 12ten ein Systematisches Verzeichniss der dort befindlichen Säugthiere, Vögel, Amphibien und Fische.)

Beschreibung der Feyerlichkeiten bey der hohen Ankunft und Aufenthalt des Prinzen Friedrich Josias, Herzogs zu Sachsen-Coburg-Saalfeld, k. k. Generalfeldmarschall. ebd. 1791. 8.

Dem Hrn. Hofrath und Leibarzt Hornschuch an

seiner 50jährigen Doktorjubelfeyer am 2ten Januar 1792, überreicht von seinen Söhnen, Schwiegertöchtern und Enkeln; nebst einem Versuch einer Beantwortung der Preisfrage: Wie muß es ein Arzt, er sey Praktikus oder Professor, anfangen, um in kurzem berühmt zu werden? ebd. 8.

Vergl. *J. C. Brieglebii Memoria Herm. Gottl. Hornschuchii*. Coburgi 1805. 4.

Freyherr von HORNSTEIN (JOHANN BAPTIST).

Exjesuit, D. der Theol. und Kanonikus des fürstl. Stifts zu Ellwangen: geb. zu Göttingen in Schwaben am 24 Julius 1726; gest. . . .

Dialectica, analogicis imaginibus illustrata. Friburgi 1771. 4mai.

Devotio rhythmica. Ellwang. 1777. 12.

HORNUFF (JOHANN CHRISTOPH).

Studirte zu Leipzig, ward 1772 Hofmeister zu Thorn, 1775 Kanzlist, 1780 Kämmerer-Notarius, 1794 Depositat-Kassenrendant, und 1796 Stadtgerichtsfekretar daselbst: geb. zu Pirna bey Dresden am 9 Februar 1747; gest. am 6 Januar 1799.

**Bemerkungen auf einer Reise von Thorn durch Posen nach Sachsen. Berlin u. Küstrin 1790. 8. Ständen vorher schon abgedruckt in (Steiner's) Polnischen Bibliothek.*

Arbeitete Anfangs mit an der Königsbergischen gelehrten Zeitung.

Viele Teutsche Gelegenheitsgedichte.

HORTZSCHANSKY (JOHANN).

Studirte zu Löbau, Bautzen und Wittenberg, ward hernach Hauslehrer einiger Familien, 1759 Kollaborator an dem Gymnasium zu Görlitz, 1766 dritter Kollege

1765

1765 *Unter-Bibliothekar der dortigen Rathsbibliothek, und 1768 erster Kollege: geb. zu Breitendorf bey Löbau am 19 May 1722; gest. am 18 December 1799.*

Prjenja Proba serskich Kyrlichow; ein Versuch ins Wendische überetzter Lieder. Löbau 1748. 8.

Historische Nachricht von den Görlitzischen Stipendien. Görlitz 1765. 4.

Erste Probe einiger aus dem Teutschen ins Wendische überetzten Lieder. Löbau 1768. 12. (*Sie sind hernach in das in 8 neu herausgekommene Wendische Gesangbuch eingerückt worden*).

Benjamin Schmolke, uns der sich zu seinem Jesu hünzunahende Sünder; ins Wendische überetzt. Budiss. und Löbau 1768. 8.

Historische Nachricht von dem Vogel- und Scheibenschießen in der Oberlausitz überhaupt und in Görlitz insonderheit. Görlitz 1770. 4.

Von den Oberlausitzischen gelehrt. Gesellschaften. ebd. 1770. 4.

Nachricht von dem im J. 1634 getroffenen Pirnaischen Friedenstraktat, wie solcher auf der Bibliothek zu Görlitz in Handschrift befindlich ist. ebd. 1771. 4.

Nachricht von den in der Oberlausitz herausgekommenen oder doch von Oberlausitzern verfaßten Journalen. ebd. 1773. 4.

Fortgesetzte Nachricht davon. ebd. 1774. 4. 2te bis 4te Fortsetzung. ebd. 1775 — 1776. 4. Nachtrag dazu. ebd. 1777. 4.

Beschreibung einiger Verschönerungen der Stadt Görlitz. ebd. 1780. 4.

*Historische Beschreibung des Franciscaner- oder Minoritenklosters zu Görlitz in Verbindung mit der Dreyfaltigkeitskirche; von Chr. Knauth angefangen u. dann vom 4ten bis 22sten Stück fortgesetzt. ebend. 1780 — 1798. 4. (*im Namen des Küsters Pilz*).

Progr. Etwas von den Verdiensten derer von Gersdorf um Kirchen und Schulen. ebd. 1782. 4.

Kurzgefaßte Nachricht von einigen Familien in Görlitz welche Adels- oder Wappenbriefe erhalten haben. ebd. 1783. Fortsetzung. 1784. 4.

*Eine Strohkrantzrede. Zittau 1784. 4.

*König in Preussen; Karl Friedrich II, ganz Ori-
Sechster Band.

- ginal. Zittau 1786. 4. (*Der sonderbare Titel ist aus der Fabrik des Herausgebers, Jac. Fr. Neumann in Zittau, für den er diese Schrift verfertigte*).
- Einige Berichtigungen der Briefe über Herrnhut u. andere Orte in der Oberlausitz. Görl. 1787. 4.
- *Erneuertes Andenken Hans Frenzel's, Erbauers der Kirche zu St. Annen in Görlitz, in Verbindung mit dieser Kirche selbst. 12 Stücke. ebend. 1790—1801. 4. (*im Namen der Küster Melzer und Richter.*)
- *Lebensgeschichte des seel. D. Martin Luther's (vom Archidiakon Giese angefangen) vom 9ten bis 14ten Stück fortgesetzt. ebd. 1789 u. ff. 4. (*im Namen des Küsters Brückner.*)
- *Erste Schilderung Kaiser Josephs II. Zittau 1790. 4. (*der Titel ist ebenfalls von dem erwähnten Neumann.*)
- 2 Progr. Etwas von den Verdiensten der Oberlausitzer um das Reich der Wissenschaften. Görlitz 1790. Fortsetzung 1792. 4.
- Historische Beschreibung der Krönung Kaiser Leopold's II zum Könige in Ungarn. 3 Stücke. Zittau 1790. 4. Mit Kupf.
- Kurzgefaßte Nachricht v. dem verdienstvoll. Geschlecht der Frenzel in der Oberlausitz. Görlitz 1791. 4.
- Geschichte der Polnischen Staatsumänderung; nebst einer kurzen Beschreibung des Landes, der Einwohner u. s. w. Zittau 1792—1794. 4.
- Progr. von einigen vorzüglichen Anstalten und Einrichtungen in der Sechsstadt Görlitz. ebd. 1797. 4.
- *Berichtigung einiger unrichtig erklärten Denkmähler in Görlitz. ebd. 1796. Fortsetzung. 1797. 4. (*im Namen des Küsters Brückner.*)
- *Kurze, doch zuverlässige Beschreibung der großen Orgel in der Hauptkirche zu Görlitz. ebend. 1797. 4. (*unter dem Namen des Organisten Nicolai.*)
- *Beytrag zur Kirchen- u. Predigergeschichte der Sechsstadt Görlitz (vom Archidiakon Giese angefangen und bis zum 12ten Stück fortgesetzt). 13—15ter Beytrag. Görlitz 1798—1800. (*im Namen des Küsters Brückner.*)
- *Nachricht von dem in einem Kober gefundenen Prinzen. ebd. 1799. 4. (*im Namen des Küsters Pilz.*)

Ueber meine Führungen; in gebundener Rede. Zittau 1798. 4.

Nützliche Erinnerungen an die wichtigsten Vorfälle u. gemeinnützigsten Anstalten unfres Görlitz im 18ten Jahrhundert. ebd. 1801. 4.

Vollständige Kaiserl. Königl. Wappenzeichnung, heraldisch u. historisch beschrieben, auch gezeichnet, und von verschiedenen in Kupfer gestochen. 16 Blätter in 4. — Königl. Preussische Wappenzeichnung; eben so. 12 Blätter in 4. Kurfürstl. Sächsische Wappenzeichnung; eben so. 12 Blätter in 4. — Kurfürstl. Pfalzbayrische u. s. w. eben so. 12 Blätter in 4. — Des Herzogthums Schlesien; eben so. 13 Blätter in 4. — Landgräfl. Hessen-Cassel- u. Hessen-Darmstädtisches, wie auch Braunschweigisches Wappen u. s. w. 14 Blätter in 4. (*Alle diese Sammlungen kamen seit 1777 monatlich im Verlag bey J. F. Neumann zu Zittau heraus.*)

Von den Sitten und Gebräuchen der heutigen Wenden; in den 4 ersten Stücken der Provinzialblätter. (Desau 1781 — 1782. 8.)

Ueber die in der Lausitz gewöhnlichen Bestimmungen u. Eintheilungen der Zeit, zur Erläuterung der Chronologie dieses Landes; in der Lausitzischen Monatschrift 1793. Okt. — Beschreibung einiger zu Görlitz 1790 gefundenen Alterthümer; ebd. 1793 St. 4. — Nachricht von den Hospitälern in Görlitz; ebd. 1794. St. 3. und 4. — Etwas von dem Bergbau in der Oberlausitz; ebd. 1796. B. 2. S. 152 u. ff. 197 u. ff. 251 u. ff. — Versuch über die Sprache der Wenden in der Oberlausitz; ebend. 1797. B. 1. S. 212 u. ff. 337 u. ff. — Kurze Geschichte der Bekehrung der Wenden; ebd. 1799. B. 1. S. 142 u. ff. 195 u. ff. — Von den öffentlichen Bibliotheken der Oberlausitz; B. 1. S. 329 u. ff. B. 2. S. 396 u. ff. 456 u. ff.

Im Zittauischen monatlichen Tagebuch rühren die genealogischen und heraldischen Artikel von ihm her.

Recensionen.

Die Zahl seiner gedruckten Gelegenheitsgedichte soll sich auf ungefähr 600 belaufen.

Vergl. *Otto's* Lexikon der Oberlauf. Schriftsteller B. 2. Abtheil. 1. S. 177 — 182.

HORWEIN (JOHANN THEOPHILUS).

Studirte zu Wittenberg, ward 1728 M. der Phil. und Privatdocent, 1739 Diakonus zu Sayda, 1742 Pastor zu Lüßo, Neschholz und Kulewitz, unter Belzig, 1748 Superintendent zu Dahme und 1755 D. der Theologie: geb. zu Wittenberg am 4 Febr. 1709; gest. . .

Diss. de partu Hebraeorum et speciatim de corona boni nominis. Viteb. 1730. 4.

Comment. de prima magna Societate Augustana. ib. . . 4.

Vestigia divina, die göttlichen Fußstapfen; eine Predigt u. s. w. ebd. 1752. 4.

Diss. (Praef. Weickhmanno) de vaticiniis in genere et de vaticiniis Lutheri memorabilibus in specie. ib. 1755. 4.

Vergl. Dietmann's kurfächl. Priefterschaft B. 4. S. 240—245. — Adelung zum Jöcher.

HOSÉ (JOHANN ALBERT).

Designirter Prediger in der Altstadt zu Weinheim an der Bergstraße: geb. zu Heidelberg am 15 August 1769; gest. am 8 Oktober 1800.

Herbarium vivum muscorum frondosorum, cum descriptionibus analyticis ad normam Hedwigii. Lips. 1799 — 1800. II Partes. 8 min. (Unvollendet.)

Beyträge zu Usteri's botanischem Journal.

HOSEMANN (JOSEPH XAVER ALBERT).

D. der Theol. ordentlicher Professor derselben auf der Universität zu Dillingen und Pfarrer zu Althena: geb. zu Lauingen am 15 November 1748; gest. am 20 März 1794.

Diss. dogmatica de Caroli Frid. Bährdtii et Jo. Sal. Semleri ludicra inter se invicem pugna circa materias Religionis praecipuas. Diling. 1781. 8mai.

**Beyträge zum 12ten Stücke des Freymüthigen zu Freyburg im Breisgau, von einem ehemaligen Akademiker auf der Universität zu Dillingen. Augsb. 1783. 8.*

Diff. dogmatica de finali Ecclesiae dispersae iudicio in
causis dogmaticis contra modernos hypercriticos. Dil-
ling. 1783. 8.

HOSMANN (GUSTAV CHRISTOPH).

*Studirte zu Hamburg, Leipzig und Kiel, ward 1721
Diakonus zu Gottorp, 1722 Pastor zu Wildenborn, 1729
Diakonus an der Nicolaikirche zu Kiel, 1730 auſſeror-
dentl. Prof. der Theol. auf dortiger Univerſität, und
noch in demſelben Jahr D. derſelben, 1731 zugleich Ka-
binetsprediger und Religionslehrer des Erbprinzen von
Holſtein-Gottorp, wie auch Oberkonſiſtorialaſſeſſor, 1733
ordentlicher Profeſſor der Theologie, Archidiaconus,
Oberkonſiſtorial- und Kirchenrath, 1734 zugleich Hof-
prediger und Prediger der Leibgrenadiergarde, worauf
er die Stadtpredigerſtelle niederlegte, 1735 erſter Hof-
prediger, 1749 Generalsuperintendent und Schulinſpektor,
1750 Prof. primarius der Theologie. Am 17 May 1765
übertrug die Holſtein-Gottorpiſche Landesregierung ihm
die Verwaltung des Prokanzeliariats, bis auf weitere
Verfügung der Ruff. Kaiſerin, als damahligen Landes-
regierung: allein, dieſe Verfügung erfolgte nicht bey
deſſen Leben: geb. zu Celle am 15 May 1695; geſt.
am 10 Julius 1766.*

Diff. exeget. ad Galat. III, 19 ſq. Kilon. 1720. 4. *Auch
in Biblioth. Lubec. Vol. V. (1727. 8.) p. 46—80.*

Hypotyposis Chronologiae sacrae, historiam populi
Israelitici, a morte Isaaci usque ad captivitatem
Babylonicam, illustrans. Accedit Diff. exegetica, qua
signa confirmativa, praedictionibus vel promissionibus
addita, res confirmatas nunquam non praecessisse de-
monstratur. Hamburgi 1727. 8.

Predigten über auserlesene Schriftstellen, mehrentheils
aus denen Sonn- und Feſtäglichen Evangelien und
Episteln. 1ſter Theil. Nebſt einem Anhangе einiger
geiſtlichen Gedichte. ebd. 1728. — 2ter Theil. ebd.
1728. 8.

Annotationes ad Hypotyposin Chronologiae sacrae, quibus objectiones solvantur, et annos, Ezechielis obsidione praedictos, ab ultimo captivitatis ad eum, quo natus est Christus, pertingere demonstratur. Hamburgi 1729. 8.

Des heil. Theophili, sechsten Bischoffs zu Antiochia, drey Bücher an Autolycom, einen gelehrten Heyden, darinn der Aberglaube beschämhet, und die christliche Religion geschützet wird. Aus dem Griechischen übersetzt, auch mit einer Vorrede und Anmerkungen vermehet. ebd. 1729. 8.

Diss. theol. inaug. (Praef. Henr. Muhlio) de variis vel probandi, vel impugnandi modis, et viribus argumentorum. Kil. 1730. 4.

Predigt über den, am 3ten Tage des 2ten Evangel. Jubel-Festes gnädigst verordneten Text, aus Apoc. 2, 23—25; gehalten in der Schloßkapelle zu Kiel den 27 Jun. 1730. ebd. 4.

Oratio inaug. de ea, quae Theologum apprime decet, animi moderatione, recitata. ib. eod. 4.

Prolusio academica, qua illuminatio irrogeniti passiva, supernaturalis sed imperfecta, adseritur, et sanctae Theologiae cultores ad audiendas praelect. dogmaticas ad ductum compendii J. F. Buddei publice instituendis — invitantur. ib. eod. 4.

Diss. theol. de baptismo, Apostolorum hoc de mysterio sententiam evolvens, eiusdemque ad ipsorum usque excessum historiam perstringens. ib. 1732. 4.

— Principia theologiae comparativae positionibus acroamiticis, de articulis fidei cum maxime evoluta. ibid. eod. 4.

Chronologia sacra librorum V. T. observationibus exegeticis illustrata. Hamb. 1734. 4.

Des seel. Martini Lutheri kleiner Catechismus, u. dessen schriftmäßige Erläuterung in den hochfürstl. Schleswig-Holsteinischen Kirchen und Schulen, nach Maasgebung der vorgesetzten Verordnung, sowohl zur öffentlichen Catechisation, als auch zur Unterrihtung der Jugend überall zu gebrauchen. Kiel 1736. 12.

Oratio de summa Dei optimi maximi libertate. ibid. 1741. 4.

Vorbereitungsrede, als am Sonntage Exaudi des 1742sten

Jahres, wegen der angesetztten Krönung der — Frauen Elisabeth der 1sten, Kaiserin und Selbsthalterin aller Reussen u. I. w. auf höchsten Befehl in der Schloßkapelle zu Kiel, ein Dank-Gebet verlesen u. das Ambros. Loblied sollte gesungen werden, nach der Predigt vor dem Altar gehalten. Kiel 1742. 4. *Russisch*. St. Petersb. 1742. 4.

Exercitationum exegeticarum ad SS. Evangelia Fasc. I. Kil. 1746. — Fasc. II. ib. 1749. — Fasc. III. ibid. 1750. 4.

Diff. Chronologia Jeremiae, Ezechielis, Haggaei, Zachariae, Esrae et Nehemiae, variis observationibus illustrata. ib. 1751. 4.

— Tetras observationum ad verba; quibus Augustanae Confessionis symbola praemissa sunt, primique exordium. ib. eod. 4.

— Historia Samuelis, Sauli et Davidis, ad annorum rationes digesta, variisque observationibus illustrata. ib. 1752. 4.

Disquisitio de aera Seleucidarum, et regum Syriae successione, qua dubia solvuntur de annis regni Graecorum, a scriptore libri primi Maccabaeorum notatis. Accedunt observationes ad 1 Macc. VI, 37. XII, 7, 19. 20 et Josephi Antiquit. XII, 4. §. 10. XIII. 5. §. 8. ib. eod. 4.

Predigt über Ps. 61, 6—9, am 21 Febr. des 1762sten Jahres, als dem Danktage wegen des — von Peter des 3ten, Kaisers und Selbsthalters aller Reussen, höchst beglückten Thronbesteigung, in der Hauptkirche zu Kiel gehalten. ebd. 1762. 4.

Diff. exegetica de resurrectione moruorum a Christo demonstrata Luc. XI. 37. 38; in Biblioth. Lubec. Vol. VIII (1729. 8.) p. 640—665.

*Einige herzogliche Verordnungen.

Verſchiedene Lateinische und Teutsche Gedichte

Einige Beyträge zu gelehrten Zeitungen, besonders seinen Streit mit Gottfr. Kohlreiff betreffend.

Vergl. Moser's Beytrag zu einem Lexicon der Theol. S. 293 u. f. — Beyträge zu den Actis hist. eccles. B. 2. S. 925 u. ff. — (W. E. Christiani) Progr. funebre. Kil. 1766. 4. — (C. Ziegler's) Hamburg. Nachr. aus dem Reiche der Gelehrsamk. 1767. S. 249 u. ff. — (Winkler's) Nachr. von Niederländ. berühmten Leuten B. 1. S. 115—123. — Nova Act. hist. eccles. B. 7. S. 1107—1118 (ist die Winkler. Nachr.)

— N. H. Schwarze's Nachrichten von Kiel S. 326 u. ff.
 — *Adelung zum Jöcher.* — Thieff'sens Gelehrtengef.
 der Univerſität zu Kiel Th. 1. S. 284—298.

HOTTINGER (ABEL ADAM),

Sohn des Folgenden.

Prediger zu Creutzenach in der Pfalz am Rhein:
geb. zu Zürich . . . ; geſt. am 29 December 1756.

Integritas Sacerdotum Aaronicorum ac Myſteria. Fran-
 cof. ad Moen. 1735. 8.

Integritas Germaniae Helveticae, iam olim titulo ſpe-
ciali theſauri publici factae. Tiguri 1737. 8.

Ministerium ſolemnis expiationis. ib. 1754. 4. *Von ſei-*
nem folgenden Vater; er war nur Herausgeber.

Veigl. J. H. Andreae Crucenacum Palat. illustr. P. VII. p. 450.
 — *Adelung zum Jöcher.*

HOTTINGER (JOHANN HEINRICH),

Vater des Vorhergehenden.

Studirte zu Zürich, Genf und Amsterdam ward 1704
aufferordentl. Profeſſor der Phil. auf der Univerſität zu
Marburg; 1705 ordentlicher Profeſſor der Jüdiſchen
Alterthümer, durfte auch theolog. Vorleſungen halten,
bis er 1710 ordentlicher Profeſſor der Theol. wurde. We-
gen ſeines ſtarken Hanges zur Myſtik und Schwärmercy,
muſte er 1717 dieſe Stelle niederlegen. Er verließ
Marburg, und wollte privatiſiren: abex die reformirte
Gemeine zu Frankenthal wählte ihn zu ihrem erſten Pre-
diger, bis er 1721 als ordentlicher Profeſſor der Theol.
und Prediger der St. Peterskirche nach Heidelberg kam
und ſeit 1740 erſter Profeſſor der Theol. daſelbſt wurde:
geb. zu Zürich am 5 December 1681; geſt. am 7 April
 1750.

Undecim Diſſertationes Gemaricae. Lugd. Bat. 1704.
 4. *Zuſammengedruckt unter dem Titel: Diſcurſus*
Gemaricus de inceſtu, creationis et curſus opere, ex

- Codicæ Chagiga Cap. II. Mischna I. petitus. Lugd. Bat. 4.
- Diff. de iure plantae quarti anni, juxta praeceptum Levit. XIX, 24. Marburgi 1704. 4.
- de trina comparitione Israëliitarum coram domino singulis annis in templo (Dent. XVI, 16. 17.) ibid. 1706. 4.
- Exercitatio ritualis de origine sacrificiorum patriarchalium *κατασκευαστικῶς* pertractata, contra Spence- rum, Anglum. ib. eod. 4.
- de eadem materia. ib. eod. 4. *Beyde Diff. vermehrt u. verbessert in Museo Helvet. Vol. I. P. II. p. 281 sqq. P. III. p. 341 sqq.*
- de functionibus Laicorum circa victimam. ib. eod. 4.
- de functionibus Sacerdotum circa victimam. ib. eod. 4.
- de sacrificiis avium. ib. eod. 4.
- Exercit. rit. de duabus avibus leprosi mundandi (Levit. XIV. 4. 8.) ib. eod. 4.
- de viris stationariis. ib. 1707. 4.
- de quatuor Mosaici tabernaculi tegminibus (Exod. XXVI, 1 — 15). ib. 1708. 4.
- I et II de usu salis in cultu sacro. ib. eod. 4.
- Exercit. rit. de fertis infermentatis. ib. eod. 4.
- I—VIII *ΝΔΝ* f. Exercitationes de ministerio diei expiationis iuxta Levit. XVI. ib. 1708 — 1709. 4.
- de solemnî legis praelectione quovis septimo anno repetita (Deuter. XXXI, 10 — 14). ib. 1709. 4.
- textualis de servo Dei electo, ad Jes. XLII, 1. ib. eod. 4. *Recusa Tubing. 1717. 4. Auch in Hafaëi et Ikenii Novo Thes. philol. T. I. p. 890 sqq.*
- Progr. invit. ad audiendam J. Borelli — orationem etc. ib. 1710. fol.
- Diff. de theologia in genere. ib. 1711. 4.
- textualis ad locum Zach. XIV, 20. 21. ib. eod. 4.
- de primogenitis, qua varia scripturae loca, ille praefertim Exod. XIII, 2, explicantur. ib. eod. 4.
- exeg. de gloria nominis Jehovae sub N. T. ad Malach. I, 11. ib. eod. 4.
- *Τυπος διδαχης* ex schola privata, de S. Scriptura. ib. eod. 4.
- de existentia et divinitate. ib. 1712. 8.
- de mysterio Trinitatis. ib. eod. 8.
- de decretis Dei. ib. eod. 8.

- Typus doctrinae Christianae, sive integrum Systema didacticum. Francof. ad Moen. 1714. 8.
- Theologia morum generalis. Marb. 1715. 8. *Hernach unter dem Titel: Typus vitae Christianae, delineans Theologiam morum generalem, de resipiscentia ac fide viva; aphorismis cum subiuncta explicatione comprehensis. Tiguri 1748. 8.*
- Christliche Barmhertzigkeit, oder ausführliche Verhandlung von der zum geistlichen und ewigen Leben nöthigen Pflicht der wahren und thätigen Liebe des armen Nächsten; sammt einem Anhang von dem in der Furcht des Herrn neu angelegten Waysenhause zu Marburg, zu seiner und anderer Aufmunterung in den Werken der Liebe gestellet. Frankf. am M. 1715. 8.
- Typus vitae Christianae, delineans Theologiam morum specialem de inspectione sui ipsius, in usum institutionis domesticae. Marb. 1717. 8.
- Historia Facti, oder kurze und wahrhafte Erzählung, was sich mit Joh. Heinr. Hottinger's gewesenen Profess. Theol. et Antiq. Jud. ordinarii bey der Hessischen Universität zu Marburg, theologischen Bedenken von denen außerordentlichen Offenbarungen insgemein, und von einigen heutigen so genannten Inspirirten insbesondere, welches er auf wiederholten hochfürstl. Befehl aufsetzen mußten, zugetragen. (*Ohne Druckort.*) 1717. 8.
- Gespräch von den Pflichten der Kinder. Idstein 1721. . .
- Moses et Aaron pro publico religionis Reformatae exercitio in territorio Lutherano. Budingae 1723. . .
- Christliches Manual; oder Anleitung, wie ein Christ den ganzen Tag vor Gott wandeln soll. ebd. 1724. 12. *Ist an mehrern Orten gedruckt worden.*
- Kinderspeise, oder Catechismus. 6mahl gedruckt zu Idstein, Schafhausen, St. Gallen, Homburg vor der Höhe, Bern und Frankfurt am Mayn. *Es entstand nachher daraus ein größerer Katechismus unter dem Titel: Theologia catechetica, oder Lehre der Wahrheit, die da ist nach der Gottseligkeit in Frag und Antwort dargestellt, wie zur Beförderung des rechtschaffenen Wesens, in Jesu Christo, also auch zur Zersthörung der im Schwung gehenden Heucheley u. Gottlosigkeit. Zürich 1750. 8.*

- Typus vitae Christianae, delineans Theologiam morum specialem de officiis erga Deum, proximum ac se ipsum, in usum institutionis domesticae. Spirae 1725. 8.
- Diff. de diluvio Noachi. Heidelberg. 1731. 4.
- de victimarum integritate ac mysterio. ib. eod. 4.
- Specimen praelectionum publicarum analytico-philologico-theologicum prolixius, in Genes. IX, sistens rationum, sacras litteras ordinate, solide ac ad aedificationem in fide tractandi. Spirae 1732. 8. *Ein Auszug daraus, nebst seiner neuen Teutschen Übersetzung steht in den Miscell. Duisburg. T. II. Fasc. I. p. 166 — 178.*
- Specimen praelect. publ. analyt. philol. theol. concisum in Cap. VI Exodi, docens rationem, sacras litteras ordinate, solide ac ad aedificationem in fide tractandi. Heidelberg. 1732. 8. *Auch in Miscell. Duisburg. T. I. Fasc. I. p. 34 sqq.*
- Gegründete Hoffnung zur Bekehrung der Juden, nach Hof. 3, 5; bey Gelegenheit einer getauften Jüdin. Homburg vor der Höhe 1733. 8.
- Diff. de genuinis beatorum characteribus, ad ductum Psal. CXIX, 1 — 3. Heidelberg. 1735. 4.
- פְּתַח דְּבַר יְהוָה f. primorum elementorum cognitionis secundum pietatem ad spem vitae aeternae Cap. I. de religione speciatim Christiana. ib. 1737. 4. — Caput. II de scriptura S. l. legibus oeconomiae salutis. ib. 1738. 4.
- Apologeticus pro benigna lege Levit. XXI, 22, quae ex consensu omnium tam Christianorum, quam Judaeorum, sacerdotibus temeratis facultatem dat, non solum comedendi de donis sanctis, sed et sanctissimis, denuo scriptus contra contrariam muscaeam opinionem et inprimis nuperam mordacem et criminofam disputationem Joh. ab Hamm, Theol. et lingg. apud Duisburg. Prof. publ. Francof. ad Moen. 1738. 8.
- Typus studiosi theologiae f. Methodus studii theologici. Basil. 1739. 8.
- Diff. de viis et gressibus primis ad veram beatitudinem, iuxta ductum Psal. CXIX, 4. 5. Heidelberg. 1740. 4.
- Lazarus, oder christlicher Unterricht von den Pflichten der Armen. Frankf. 1740. 8.
- Typus Pastoris Evangelici. Basil. 1741. 8.
- Diff. de Spiritu S. certissimo doctore ac vindice verita-

tum Christianarum in cunctis veris Christianis, ad ductum Joh. 1. Ep. II, 27. Heidelberg. 1742. 4.

Index scriptorum varii generis publicatorum a J. H. Hottinger etc. ib. 1743. 4. *Von ihm selbst, aber sehr unliterarisch.*

De oeconomia Spiritus S. in adplicanda salute. Francof. ad Moen . . .

De Oeconomia Ministrorum Evangelicorum. ib. . . .

Predigten über 1 Chron. 30, 28. Matth. 7, 24 — 27.

Luc. 13. 4. 5. Joh. 4, 24. Coloss. 2, 9. 10. 2 Cor. 5, 19. 20.

*Das ganze Loos eines wahren Gläubigen, Geist, Seel u. Leib, oder: Evangelischer Erweis, dafs ein Wiedergebörner bestehe aus Geist, Seel u. Leib, aufgesetzt zum Besten derer, die mit Wahrheit sagen wollen: Das Loos ist mir gefallen aufs lieblichste u. s. w. 1 Theff. 5, 23. Basel 1746. 8.

Diss. de Geographia terrae Canaan; in Ugolini Thes. Antiqq. sacr. T. VI. Nr. 4. *Auch in der Hotting. Ausgabe von Goodwin* Moses et Aaron p. 722 sqq.

De Tabernaculo eiusque atrio et vasis; *ebenfalls in dessen Ausgabe von Goodwin* u. s. w. p. 780 sqq. —

De Hierosolyma et circumiacentibus montibus; *ibid.* p. 824 sqq. — Chronologia a mundo condito usque ad mortem Salvatoris nostri; *ibid.* p. 850 sqq.

De ritu dimittendi reum in festo Paschatos; in Harsaei et Ikenii Nov. Thes. philol. T. II. p. 352 sqq.

Anmerkungen über Moser's Beytrag zu einem Lexico der jetztleb. Luther. u. Reform. Theologen in u. um Teutschland, insbesondere ihn selbst betreffend; in Neubauer's Nachr. von Theologen S. 637 u. ff. — *Επικρισις Κριτικῆς* Francofurtensis, allen ohnpartheyischen Durchlesern des Apologetici Hottingeriani zu *διακρισει* überlassen; *ebend.* S. 644 u. ff. — Speculum studiosi Theologiae; *ebend.* S. 646 u. ff.

Nach seinem Absterben gab sein Sohn heraus:

Ministerium solemnis expiationum diei, iuxta ductum legum Mosaicarum translatorie, analytice, exegetica et mystice, plenius tractatum: nec non lucubrationes de sacrificiis, fertis, libaminibus et victimarum integritate. Tiguri 1754. 4.

Er selbst gab heraus:

Th. Goodwini Moses et Aaron, s. civiles et ecclesiastici ritus Ebraeorum; edidit cum adnotationibus. Marb. 1710. — Editio II. ib. 1716. — Editio III. Lugd. Bat. 1723. 8.

Salomonis van Til Methodus concionandi. Marb. 1711. 8. ib. 1741. 8.

Joh. Phil. Widder's auserlesene Predigten. Homb. vor der Höhe 1736. 8.

Vergl. *Neubauer's* Nachrichten von Theologen S. 619 u. ff. (von H. selbst). — *Moser's* Beytrag zu einem Lexico S. 294 u. f. — *Dunkel's* Nachrichten von verstorb. Gelehrten T. 2. S. 63—83. — Unpartheyische Kirchenhistorie A. u. N. T. Th. 3. S. 1106—1111. — *Strieder* B. 6. S. 204—223. B. 7. S. 529. B. 8. S. 519. — *Adelung* zum *Jöcher*. *Heddaei* Oratio in Actis Sacrorum saecularium Acad. Heidelberg. p. 151—155. — *Hirsching's* Handbuch.

HOUCK (FRIEDRICH GOTTFRIED).

Studirte zu Burg-Steinfurt, Gröningen und Utrecht, ward auf letzterer Universität 1734 D. der Rechte, 1738 Professor des bürgerlichen Rechts an dem Gymnasium zu Daventer, und 1746 ordentlicher Professor desselben auf der Universität zu Utrecht: geb. zu Burg-Steinfurt am 19 August 1708; gest. 1767.

Diss. (Praef. Everh. Ottone) de officio Praefecti vigilem circa incendia. Ultraj. ad Rhen. 1733. 4.

— de veterum Jctorum rationibus falso suspectis. ibid. 1734. 4. Auch in Oelrichs'ens Thes. Diss. iurid. in Academiis Belgicis habitorum (Bremae 1769). Vol. I. T. I. Nr. 7.

Vergl. *Weidlich's* zuverläss. Nachrichten von jetztleb. Rechtsgel. Th. 1. S. 377—379. — *Adelung* zum *Jöcher* unter *Houk*.

VON HOVEN (JOHANN DANIEL).

Studirte zu Marburg und Utrecht, ward 1728 Professor an dem Gymnasium zu Lingen in Westphalen, und dabey 1739 Konsistorialrath, 1758 aber Professor an

dem Gymnasium zu Kamper in der Batavischen Provinz Oberyffel: geb. zu Hanau am 20 August 1705; gest. 1793.

Progr. de historia oratorum Graecorum et Romanorum. Lingae 1730. 4.

Oratio in Jubilaeum Augustanae Confessionis. ib. eod. 4.
Specimen historiae analyticae, exhibens res in republica Hebraeorum a condito mundo usque ad Christum natum gestas. Adjecta est in fine idea operis totius brevissima per tabulas analytico-chronologicas in usum auditorii explicanda. ib. 1732. 4. Amstelod. 1732. 4.

Verosimilia sacra et profana, collecta et digesta sumtibus et cura Societatis, quae unice optat, ut omnia in Dei vergant honorem. Fasc. I — III. 1732 — 1734. 8.

Progr. de neglectu linguae Latinae. Ling. 1733. 4.

— de historia et eloquentia. ib. 1736. 4.

*Eutropii Breviarium Romanae historiae etc. in usum auditorii recensuit et indicem latinitatis adiecit J. D. v. H. Amstel. 1738. 8.

Vera et verosimilia sacra et profana. I — VI. ib. 1742 — 1751. 8mai.

Progr. natalitium et invitatorium. Ling. 1742. 8mai.

— de tribunorum plebis apud Romanos iurisdictione. ib. 1745. fol.

Index aevi antiqui, s. chronotaxis generalis celebrium epocharum a mundo condito ad Carolum M. descripta et digesta. Lingae 1746. fol.

Progr. ad lectiones in Hist. eccles. ib. eod. 4.

Theses historico-philologicae. ib. 1747. 4.

Historiae ecclesasticae pragmaticae Specimen I, exhibens Caput I de origine et constitutione ecclesiae apostolicae, in usum auditorii. ib. 1747. — Spec. II. de apostolicae ecclesiae religione. ib. 1748. — Spec. III de Christianorum saeculi I vita et moribus, ad ductum Jac. III, 7 recensitis. ib. 1752. 8mai.

Theses de miraculis eorumque criteriis. ib. 1748. 4.

Theses de theologia et religione in genere. ib. eod. 4.

Theses historico-pragmaticae de institutione N. T. et S. Coenae. ib. 1750. 4.

Meditatio altera de institutione N. T. et vero scopo S. Coenae ex primitivae Ecclesiae mente. Amstelod. et Lingae 1751. 4.

Disquisitio historico-critica de vera aetate legationis

Athenagorae pro Christianis. Ling. 1752. 4.

Invitatio ad lectiones historicas. ib. 1753. 4.

Diff. de vero sensu et scopo institutionis sacrae coenae ex mente primitivae ecclesiae, praecipue S. Ignatii, Antiocheni Episcopi et Martyris. ib. eod. 4.

Adam der erste Vafall; ein Glückwünschungsschreiben an Hrn. v. Loen. ebd. 1753. 4.

Vereinigung der Vernunft mit dem Glauben durch die Liebe zur Gleichsinnung im wahren, lautern u. vernünftigen Gottesdienst. Nach den neuen Vorschlägen des Hrn. von Loen. Frankf. 1753. 8.

Friedfertige Anmerkungen über das 91te St. der Gött. Anzeigen. Lingen 1753. 8.

Sendschreiben an Hrn. Prof. Mieg betreffend seine friedseligen Anmerkungen von dem Privatgebrauch des heiligen Abendmahls. ebd. 1754. 8.

Kurzer und deutlicher Beweis, daß Val. Pollanus die Frankfurter nicht hintergangen, sondern die Frankfurter nach ihren symbolischen Büchern selbiger Zeit seiner Religion, und er mit ihnen calvinisch-lutherisch nicht aber zwinglisch-reformirt gewesen; mit hin Polanus Nachfolgern in Frankfurt eben sowohl eine Kirche daselbst gehöre, als den nachherigen Lutheranern. (*Ohne Druckort.*) 1755.

*Progr. statum et saecularem Academiae Duisburgensis diem XIV imminentis Octobris, rogatu eiusdem Senatus academici — indicunt, et, ob tanti beneficii, divina gratia et regum nostrorum clementiss. liberalitate, in foecundi Rheni accolae collati, memoriam ad piam et religiosam laetitiam invitant Rector et Professores Athenaei Lingens. Lingae 1755. 4.

Entwurf einer pragmatischen und unpartheyischen Friedensgeschichte der evangelischen Kirche in Teutschland. 2 Theile. Lemgo 1756. 8.

Antiquitates Evangelicae. Zwollae 1758. 8.

Abgenöthigte Erläuterung der pragmat. und unpartey. Friedensgeschichte, worin durch ein 3tes Sendschreiben das schriftmäßige Maal- und Kennzeichen des wahren Glaubens, Religion u. Kirche behauptet, wie auch die Frage in dem 157 St. der Götting. Anzeigen 1758, wie man sich zu betragen, wenn jemand sich in einer Gesellsch. v. liebevollen irrenden oder

- von lieblosen Wahrheit lehrenden befindet? näher erwogen u. f. w. Lingen 1758. 8. Auch in Strodtmann's N. gel. Europa Th. 14. S. 521—550.
- Antiquitates Romanae. Campis 1759. 8.
- Epistola philologico-critica, cont. Manipulum primum Spicilegiorum in Evangelium Lucae. ib. 1762. 4.
- Epistola hist. critica de vera aetate, dignitate et patria M. Minucii Felicis, etc. ib. eod. 4.
- Letter-en Geschiedkundige Aanmerkingen, nopens twee verscheide Beschryvingen in't Joodsche Land, ten tyde van Herodes, volgens Lucas; en ten tyde der Stadhouderschaps von Kurenus over Syrie volgens Josephus voorgefallen. Amst. 1762. 12.
- Ordeelkundige Brief aan den Heer M. W. A. de Rhoer Ter Beantwording van des Heer Stockmann's Naschrift. ebd. 1763. 12.
- Nedere Bevesting dat Lucas II, 2. van het begin der Beschryving in het Oostlyke Romeinsche Ryck en in't besonder in Syrie-spreke. ebd. 1763. 12.
- Otia litteraria ad Isalam, sive Spicilegia historico-critica nova et nov-antiqua, sacra et profana, collecta et digesta eo animo et studia, ut in Dei vertant honorem. Fasc. 1—3. Campae 1762—1764. 8.
- Spec. de primis philosophandi principiis. 1763. 8.
- Curae Wolfianis posteriores s. flores ex amoenissimis Graeciae hortis decerpti, et ad ductum librorum historicorum N. T. diversis manipulis sparsi. Amsterdami 1766. 8.
- Campensia, s. Spicilegia critico-antiquaria, in quibus varia iuris ecclesiastici primaevi et antiquitatum ecclesiasticarum capita illustrantur. Fasc. I. II. Amst. et Camp. 1766. — Fasc. III. ibid. 1779. 4.
- Letter-en Geschiedkundige Brieven, dienende ter Bevestiging, dat op Bevel van Kaizer Augustus eene Romeinsche Beschryving door Kurenus — geschied is. Erste Bundel. te Campen 1775. — Tweete Bundel, tegen Kluit. ebd. 1776. — Derde Bundel. ebd. 1777. 8.
- Nähere Erklärung an die Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen; in v. Loen's Entwurf der allgemeinen Religion. (Lingen 1754. 8.)
- Einige kritische Verbesserungen des Minucius Felix; in dem Hamburg. Briefwechsel 1750. S. 676 u. ff. — Auf-

Auflösung eines Zweifelsknotens in der Zeitrechnung über 2 Buch der Könige 8, 25. 26; ebd. S. 754 u. ff.

Vergl. *Strodtmann's* Neues gel. Europa Th. 4. S. 1049—1108. Th. 10. S. 440—473. Th. 14. S. 514—550. — *Ade- lung zum Jöcher.* — *Saxii*, Onomast. litter. P. VIII. p. 3 fq.

Freyherr von HOYM (H . . E . . S . .).

Nachdem er einige Jahre lang Referendar bey der Regierung zu Magdeburg gewesen war, ward er 1784 Assessor des königlichen Landgerichts zu Insterburg in Ostpreussen: geb. zu . . . ; gest. 1790.

Versuch über die Klassifikation der Vorstandsgelder bey entstandenem Concurse des Verpächters. Rostock und Leipzig. 1781. 8.

De iure detractus in genere, et in specie secundum leges Pruthenicas. ib. 1783. 4.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten Th. 4. S. 105.

HUBALEK (JOHANN).

Seit 1757 war er Jesuit, lehrte die Humaniores einige Jahre lang, und ward alsdann Administrator in Spiritualibus im Waisenhanse zu Prag: geb. daselbst am 8 September 1741; starb am 14 Januar 1787.

Grundwahrheiten des katholischen Glaubensbekenntnisses (Böhmisch). Prag 1784. 8.

Beweise, dals die Katholiken unter einer Gestalt den Leib und Blut des Herrn, die Unkatholischen aber keines von beyden, weil sie nicht wahre Priester haben, geniessen (Böhmisch). ebd. 1785. 8.

Besondere Wahrheiten des katholischen Glaubens, mit Beweisen (Böhmisch). ebd. 1785. 8.

Vergl. *Petzel's* Böhmische — Gelehrte aus dem Orden der Jesuiten S. 281.

HUBBAUER (JOSEPH).

Trat in den Jesuitenorden, studirte in demselben Philosophie und Theologie, und ward D. der letztern, hielt Sechster Band.

sich eine Zeit lang zu München auf, und ward zuletzt Pfarrer zu Moosthan in Unterbayern: geb. zu . . . , gest. 1792.

Freyverteutschter Bourdaloue. 3 Bände. Augsburg 1788. — 4ter Band. ebd. 1789. 8. (Die 2 ersten Bände erschienen schon 1785 und 1787 ohne des Verfassers Namen, unter dem Titel: Freye Überetzung gewählter Predigten aus Bourdaloue'n für die Sonn- u. Festtage des Jahrs, von einem Weltpriester.)

Recensionen in der Oberteutschen Allgem. Litteratur-Zeitung.

Vergl. Baader's gel. Bayern B. 1.

HUBER (JOHANN ALBERT).

Studirte zu Wien Humaniora, Philosophie und Theologie, und ward 1769 zum Priester geweiht, hernach 1774 Katechet an der kaiserl. königl. Normaltschule zu Freyburg im Breisgau, wie auch 1775 außerordentl. Professor der Teutschen Sprache bey der dortigen Universität; zuletzt Hofmeister eines jungen Grafen von Lietrichstein zu Wien: geb. zu Grätz in Steyermark 1742; gest. . . .

Lehrsätze aus den politischen Wissenschaften. Wien 1772. 8.

Rede über den Nutzen der Felbigerischen Lehrart in den k. k. Normaltschulen für beyde Geschlechter. Freyburg 1774. 8.

Trauerfeyer des Helden von der guten Sache, gewidmet dem Gedächtniß Sr. kurfürstl. Gnaden Emericch Joseph, dem seligen Kurfürsten zu Mainz. ebd. 1774. 8.

Dank der Schüler für eine neue Wohlthat. ebd. 1775. 8.

Erwin und Elmire; ein Schauspiel von Göthe. Hanau u. Frankf. 1775. 8. Nachgedruckt zu Wien 1776. 8. (Vielleicht mit Abänderungen, wie das folgende.)

Elfride, von Bertuch in Weimar; mit einigen Abänderungen und auf dem Nationaltheater in Wien am Tage Theresens aufgeführt. Wien 1776. 8.

Vergl. de Lucas gel. Oestreich B. 1. St. 1. S. 206—208.

HUBER (JOHANN GOTTLIEB).

M. der Phil. zu : *geb.* zu ; *gest.* . . .

Philosophische Abhandl. von dem allerhöchsten Grundsatz aller wahren menschlichen Erkenntniß, daß solches der Satz vom Widerspruch allein sey, erwiesen, aus des Hochw. Hrn. D. u. Prof. Crusius in Leipzig eigenen Lehren bestätigt, und gegen dessen Einwürfe gerettet. Frankfurt u. Leipz. (*eigentl. Jena*) 1756. 8.

Bestätigung einer Hauptwahrheit der neuern Philosophie. Jena 1756. 8.

HUBER (JOHANN JAKOB).

Studirte zu Basel, Bern und Strasburg, ward 1733 zu Basel D. der Medicin und 1734 Mitglied des dortigen medicinischen Kollegiums. 1735 that er eine Reise nach Paris, und ward noch in demselben Jahre Baden-Durlachischer Leibarzt. Als Albrecht von Haller 1736 nach Göttingen berufen wurde; so zog er ihn 1738 als Prosektor und außerordentl. Professor der Medicin gleichfalls dahin, nachdem er vorher noch eine große botanische Reise durch die ganze Schweiz gethan hatte, und seine Entdeckungen nachher Haller'n überliefs, der sie in seiner Enumeratione plantarum Helveticarum benutzte. 1742 ward er Professor der Anatomie und Chirurgie an dem Karolinum zu Cassel, 1748 aber Hofrath und Leibarzt: *geb.* zu Basel am 17 September 1707; *gest.* am 6 Julius 1778.

Diff. inaug. de bile. Basil. 1753. 4.

Positiones anatomico-botanicae, pro vacante Cathedra anatomico-botanica defensionae. ib. eod. 4.

Progr. inaug. de medulla spirali. Goetting. 1739. 4.

— *de partu difficili ex prolapsu brachii, lectionibus de arte obstetricia habendis praemissum.* ib. 1740. 4.

Commentatio de medulla spirali, speciatim de nervis ab ea provenientius. Cum iconibus. ib. 1741. 4.

Commentatio de vaginae uteri structura rugosa, nec non de hymene. Gött. 1742. 4.

Progr. de miris vis externae ac imprimis imaginationis in mulieres gravidas indeque in embryones effectibus. Cassel. 1743. 4.

Epistola anatomica ad D. Wiganum de nervo intercostali deque nervis octavi et noni paris et de accessorio. Goett. 1744. 4.

Progr. de foraminis ovalis arteriosique canalis structura et usu. Cassel 1745. 4.

Cogitationes tumultuariæ de aëre atque electro oeconomiæ animali famulantibus et imperantibus. *ibid.* 1747. 4.

Progr. sistens observationes ac cogitationes nonnullas de monstris, demonstrationibus suis anatomicis præmissas. *ib.* 1748. 4.

Satura medica, Progr. ad felicem praxin clinicam ducens, et imprimis naturam Medici magistræ tradens. *ib.* 1750. 4.

Progr. sistens observationes nonnullas circa morbos nuperorum hęc aliquot annorum epidemicos, per reciprocum aëris humoris et atmosphaerici commercium illustratos. *ib.* 1755. 4.

— sist. observationes aliquot anatomicas aliaque dicta certe necessaria. *ib.* 1760. 4.

— animadversiones nonnullas anatomicas sist. *ib.* 1763. 4. *Auch in Sandifort's Thes. dissertt. etc. (Rotterd. 1769. 4.) Vol. II.*

— de cicuta. *ib.* 1764. 4.

— de erroribus aliquot rei medicæ popularibus. *ibid.* 1767. 4.

Oratio de chirurgiæ cum anatome nexu. *ib.* eod. 4.

Progr. memoriæ insinuatæ Athenæi pie celebrandam indicens. *ib.* 1769. 4.

— de aëre Oeconomiæ animali famulante. *ib.* 1779. 4.

Invitatio ad negotia anatomica in novo Theatro tractanda. Disputantur quaedam de ortu hominis. *ibid.* 1777. 4.

Medullæ spinalis et uteri muliebris iterata explanatio; *in Halleri Icon. anat. Fasc. I.*

Observatio de hymene; *in Actis Acad. Natur. Curios. Vol. VIII. p. 64.* — De foetus ano præcluso ex suspecta gravidæ matris imaginatione ita concreta; *ibid.*

— De duabus vesiculis in infante repertis; *ibid.* Vol. LX. p. 383. — De ligamento hepatis suspensorio venaque umbilicali; *ibid.* — Observatio de musculo pectorali; *ibid.* Vol. X. p. 109. — Triga observationum myologicarum; *ibid.* Vol. X.

Observationes quaedam singulares anatomicae; in *Novis Act. Acad. Natur. Curios.* T. III. p. 533.

Epistola ad Cromwel Mortimerum, d. d. Cass. 31 Jan. 1747, de cadavere aperto, in quo non exstitit vesica fellea et de sterno gibboso; in *Philosophical Transact.* Vol. XLVI. Nr. 492. p. 92. sqq.

Observationes anatomicae ad musculorum historiam facientes in *Actis Helvet. phys. anatom. bot. med.* Vol. III. p. 249 sqq. — Observationes aliquot (XII) de arcu aortae ramis, de arterio Thyroide quinta s. supernumeraria, deque vicinis his quibusdam arteriis aliis; *ibid.* Vol. VIII. p. 68 — 100.

Zwey Briefe v. Huber an Haller 1732 u. 1734; in *Epistolis ad Hallerum scriptis Latin.* (Bern. 1773. 8.) P. I. Vol. I. p. 124 sqq.

*Vom Aderlassen; in *der Cassell. Polic. Gelehrten- u. Commerzien-Zeitung* 1751. St. 16. S. 121 u. ff. — *Versuch, angestellt zwischen der Sprache der Menschen und deren der Thiere; *ebd.* St. 51 u. 52.

In dem zu Brescia 1750 in 8 herausgekomm. *Append. ad L. I. P. II. Commentariorum de rebus Cardinalis A. M. Quirini etc. rührt von Huber ein Consilium medicum her.*

Vergl. *Börners Nachrichten von jetzleb. berühmten Aerzten* B. 1. S. 595—620. B. 2. S. 450 u. f. B. 3. S. 401 u. 694 u. f. — *Baldinger's Nachr. v. jetzleb. Aerzten* S. 80 u. f. — *Pütter's gel. Gesch. der Univerf. zu Göttingen* Th. 1. §. 52. — (*Herzogii*) *Adumbratio Erud. Basl. meritis apud exteros* p. 105—110. — *Strieder* B. 6. S. 224—236. B. 15. S. 551. — *Adelung zum Jöcher.* — *Hirsching's Handbuch.*

HUBER (JOHANN LUDWIG).

Studirte Theologie zu Tübingen, ward dort 1734 M. der Phil. verwechselte hierauf die Theol. mit der Rechtsgelehrsamkeit, ward 1747 D. der Rechte, alsdann 1750 Württembergischer Vogt, Rath, Keller und geistli-

cher Verwalter zu Nagold, auch Alpirspachischer Pfleger auf dem Kniebis, hierauf Oberamtmann zu Lustnau, endlich aber 1762 Regierungsrath und Oberamtmann zu Tübingen. Als er sich gewissen eigenmächtigen Finanzoperationen des damaligen Herzogs von Württemberg widersetzte, ward er 1764 seines Amtes entsetzt und auf die Festung Asperg gesetzt. Sechs Monate hernach ward er wieder entlassen, bekam aber seine Ämter nicht wieder, und privatisirte daher zu Tübingen, und zuletzt seit 1788 bey seinem Freunde, dem Regierungspräsidenten von Gemmingen, zu Stuttgart: geb. zu Grossenheppach am 4 März 1723; gest. am 30 September 1800.

D. (Praef. Smalkaldero) de pictura principali, scriptura accessorio. Tübing. 1747. 4.

Oden und Lieder. ebd. 1751. 8.

*Versuch mit Gott zu reden. Reutlingen 1775. 8. 2te vermehrte Auflage. Tübingen 1787. 8.

*Das Lotto, oder der redliche Schulze; ein Nachspiel. ebd. 1779. 8.

*Denkwürdigkeiten aus dem Leben des Theodor Agrippa d'Aubigné, Stallmeisters Heinrichs IV, von ihm selbst an seine Kinder geschrieben; aus dem Franz. ebd. 1780. 8.

*Vermischte Gedichte. Erlangen 1783. 8.

*Schreiben eines Predigers an seinen Collegen über die hie zu Lande (*Württemberg u. s. w.*) gewöhnlichen Tischgebete; nebst einigen neuen Tischgebeten. (Tübingen) 1786. 8.

*Vier Predigten für Bürger und Bauern über die Klagen der Unterthanen gegen ihre Herren, besonders wegen des Wildprets, Frohnen, Abgaben u. s. w. (*Ohne Druckort aber zu Stuttgart.*) 1789. 8.

*Ploucquet's Denkmahl. Tübingen 1790. 4.

*Des Kaisers Tod. ebd. 1790. 4.

*An Gallien, im Oktober 1789. ebd. 1790. 4. (*Auch in der Berlin. Monatschr. Nov. 1790.*)

Tamira; ein Drama; nebst einer Abhandlung über das Melodrama. Tübingen 1791. 8.

*Denkmahl des herzogl. Württembergischen Präsidenten

der Regierung, Eberhard von Gemmingen.
Stuttgart 1793. gr. 4.

Etwas von meinem Lebenslauf, und etwas von meiner
Mufe auf der Vestung; ein kleiner Beytrag zu der
selbst erlebten Geschichte meines Vaterlandes. ebd.
1798. 8.

Antheil an Stäudlin's Schwäb. Musenalmanach.

Vergl. *Haug's Schwäb. Magazin* 1777. S. 773. — Seine eben
erwähnte Selbstbiographie. Vergl. N. Allg. Deutsche Bibl. B. 41.
S. 516—520. — *Baur's Gallerie* histor. Gemälde aus dem
18ten Jahrhundert Th. 1. S. 361—366. — *Dessen Gallerie* der
berühmtesten Dichter des 18ten Jahrh. S. 245—253. — *G. L.
Richter's Allg. biograph. Lexikon* geistlicher Liederdichter
S. 146.

HUBER (KARL JOSEPH).

*Geistlicher Rath zu Passau und Pfarrer zu Sindel-
burg: geb. zu . . . ; gest. am 13 May 1784.*

Katholische Gefänge, zum Gebrauch seiner Pfarrgemein-
de zusammen getragen. Linz 1780. 8.

Predigt am Festtage des heil. Johannes des Täufers,
Schutzpatrons der Pfarre Sindelburg. Wien 1782. 8.

Schreiben an seine Freunde in Wien über das 11te Stück
der katholischen Prüfungen des Hrn. P. Fast von
der Herzjesuandacht. ebd. 1783. gr. 8.

Rechtfertigung seiner Lehre von päpstlichen Segen. ebd.
1783. 8.

Abschied von Hrn. Fast, erzbischöflichen Chorwei-
ster zu Wien. ebd. 1783. 8.

Dringende Vorstellung an die Religion wider die Halb-
guldennesse und Priestermiethe; eine Französische
Abhandlung, auf die Oestreichische Kirche angewen-
det. 2te Auflage. ebd. 1783. 8.

Abendgespräche über die Miethmesse u. anderen kirch-
lichen Gegenständen, zur Fortsetzung der dringenden
Vorstellung 1ster und 2ter Theil. ebd. 1784. — 3ter
Th. ebd. 1785. 8.

Sein Bildniß vor der eben erwähnten Dringenden Vorstellung.
Vergl. *Baader's gel. Bayern* B. 1.

Freyherr von HUBER zu MAURN *)
 WILHELM ADAM HUBERT).

Studirte zu Ingolstadt, ward 1755 kurfürstl. Bayrischer wirklicher Regierungsrath zu Burghausen, und 1757 kurfürstl. Kämmerer, war auch Ritter des St. Michaelsordens: geb. zu Neuburg an der Donau 1730; gest. 1796.

Abhandlung von dem Reichthum eines Staates durch die Viehzucht. Burghaus. 1771. 4. Auch in Hillesheim's Bayr. ökonom. Hausvater B. 2 u. 3.

Einige Aufsätze in Kohlenbrenner's Münchner Intelligenzblatt.

Vergl. Baader's gel. Bayern.

HUBERTI (FRANZ).

Exjesuit, M. der Phil. und Professor der Mathematik auf der Universität zu Würzburg: geb. zu Geisenheim 1715; gest. am 2 Februar 1789.

Epitome geometriae. Puldae 1751. 8.

Compendium arithmeticae elementaris vulgaris. ibid. eod. 8.

Prima Mechanicae elementa. ib. 1752. 8.

Institutionum mathematicarum opusculum I. Arithmetica. Francof. ad Moen. 1753. — Opusc. II. Geometria. ib. 1754. — Opusc. III. Mechanica. ibid. 1756. — Opusc. IV. Hydrodynamica. ib. 1758. 8.

Rudimenta Algebrae. Wirceb. 1762. 8.

Obss. meteorologico-thermometricae in a. 1765 — 1770; cum nonnullis miscellaneis philosophico-litterariis. Wirceb. . . . 4.

Rudimenta Algebrae, in usum tyronum conscripta. Herbig. 1766. 8.

Gedanken über den Nutzen und die Möglichkeit eines einförmigen Fruchtgemasses im Reich oder den vordern Reichskreifen. Mainz 1771. 8.

Vergleichung der hochfürstl. Würzburgischen und mehr andern fremdherrlich. Fruchtmaasse gegen das Würzburgische Stadtmaass. Würzburg 1777. 4.

*) nicht MAUR, wie im gelehrten Teutschland steht.

HUBERTI (J . . . C . . .).

Abhandlung von dem allgemeinen Holzhandel u. von den Mitteln, solchen Handel zu steuern. Frankf. u. Leipz. (eigntl. Frankf. am M.) 1765. 8.

HUBRIG (JEREMIAS).

Studirte zu Lauban und Leipzig, ward erster Katechet zu Meffersdorf in der Oberlausitz, und 1736 Pfarrer zu Schwerta eben daselbst: geb. zu Friedeberg in Schlesien am 3 May 1690; gest. am 22 April 1775.

Gott geheiligte Früchte, oder geistliche poetische Betrachtungen über verschiedene Bücher heiliger Schrift. Lauban 1730. 8. Er fieng 1729 an, diese Lieder Monatsweise herauszugeben; es kam hernach eine doppelte Vorrede dazu; die eine von dem damaligen Oberpfarrer Wiegner, die andere von dem damaligen 2ten Katecheten und Cantor Morus.

Denkmal der Prediger in Meffersdorf. . . 1736. 8.

Vergl. Lausitz. Magazin 1775. S. 141. — *Adelung* zum *Jöcher*. — *Otto's* Lexik. der oberlausitz. Schriftsteller B. 2. Abtheil. 1. S. 192 u. f.

HUCH (ERNST LUDWIG DANIEL).

Studirte zu Marburg, ward 1758 Kandidat des Evangel. reformirten Predigtamts, und in demselben Jahre Professor der Logik und Beredsamkeit an dem akademischen Gesamtgymnasium zu Zerbst: geb. zu Köthen am 2 November 1728; geb. daselbst am 16 November 1774.

Virgilii Horatiique nonnulla loca, a stricturis cel. Baumgartenii, Baylii etc. vindicata. Lipsiae 1756. 8.

Die Religion des Glaubens; entworfen und mit dem Leben, wie auch einer Abhandl. Franz Bacon's, Grafen zu S. Alban und Freyherrn von Verulam erläutert von u. s. w. Köthen u. Dessau 1758. 8.

Des Hof- und Regierungs- auch Witthumsraths Sa-

- muell-Lenz'ens Leben und Schriften; entworfen u. f. w. ebend. 1758. 4. *Auch bey der Lenzischen Geschichte von Anhalt, sowohl in Folio, als in 4.*
- Diff. theologiae experimentalis. Servestae 1758. 4.
- de LXIII possibilibus syllogismorum modis. *ibid.* 1759. In Landkartenformat.
- de genuino nominis divini conceptu. *ib.* 1761. 4.
- de Q. Horatii Flacci Oda XXII. Lib. I. *ib.* eod. 4.
- de Adamo, ipso lapsus die non moriendo. *ib.* 1762. 4.
- Progr. continens vitam Henrici Jacobi de Bushuylen. *ib.* 1759. fol.
- ad Jes. XXVI, 14. *ib.* 1762. fol.
- vitam Huchii ab H. J. de Bushuyfen delineatum et ab Huchio ipso amplificatum continens. *ib.* 1764. fol.
- Patriotische Vertheidigung der vielen gelehr. Gesellsch. in Teutschl. gegen den 257sten Brief, die neueste Literatur betreffend. Teutschburg 1765. 8.
- Abhandlung von dem Hochmuth, durch Jean la Placette; aus dem Franz. ins Teutsche übersetzt; mit einer Vorrede begleitet. Wittenb. 1765. 8. *Nur die Vorrede ist von ihm.*
- Progr. in obitum Gottlob Samuelis Nicolai, Theolog. Prof. Servest. 1765. fol.
- Der kritische Christ. Zerbst 1767. 8. *Enthält folgende 4 Abhandlungen:* 1) Versuch einer Nachlese über die zertheilten Zungen der Apostel. 2) Untersuchung in welchem Verstande Jesaias die Auferstehung der Todten läugne. 3) Der Nutzen des Hogarthischen Grundsatzes in Erklärung einiger Schriftstellen. 4) Franz Bacon's Vertheidigung gegen Samuel Parker's Einwürfe.
- Verdienste des Archilochus um die Satyre; mit einer Nachlese wider den Harduin. *ebd.* 1767. 8.
- Aesopus, oder Versuch über den Unterschied zwischen Fabel und Märlein. Wittenb. u. Zerbst 1769. 8.
- Progr. de Basilio M. oratore logico. Servestae 1771. fol.
- in obitum J. Henr. Eberhardi, Consil. aul. et Prof. iur. de iuris naturalis principio. *ib.* 1772. fol.
- in mortem Franc. Wilh. Mencilii, Medic. Phys. et Math. Prof. ord. in quo quaedam loca Horatii Flacci contra stricturas Henrici Home, Angli, vindicantur. *ib.* 1773. fol.

Unterschied der freyen und mechanischen Mahlerey, praktisch erklärt. Halle 1773. 8.

Philosophie der Bildhauer; mit einer Nachlese über die Cherubinen. Brandenb. 1775. gr. 8. *Erschienen erst nach seinem Absterben.*

Beweis, daß der erste Psalm die 22ste Ode in Horazens 1stem Buche an Schönheit weit übertrefte; in den Schriften der Düisburg. gel. Gesellsch. Th. 1. S. 72—86.

Noch einige Gymnasien-Anschläge u. s. w.

Vergl. Neues gel. Europa Th. 21. S. 963—975. Th. 21. S. 1426—1437. — *Rust's* Nachrichten von verstorb. Anhalt. Gelehrten Th. 1. S. 53—57. — *Adelung* zum *Jöcher*. — *Saxii* Onomast. litter. P. VII. p. 197.

HUCH (FRIEDRICH AUGUST).

Studirte zu Jena, hielt sich hernach eine Zeit lang zu Wetzlar auf, ward 1761 Beamter eines Freyherrn von Stein und 1764 Sekretar des Schwäbisch-Reichs-Ritterschaftlichen Kantons Kocher zu Efsingen: geb. zu Hettstädt in der Graffschaft Mansfeld am 24 April 1734; gest. am 29 November 1794.

Versuch einer Litteratur der Diplomantik, 1stes Buch, von der Geschichts- und Schriftstellerkunde. Erlang. 1792. — 2tes Buch, von der diplomatischen Bibliographie oder Bücherkunde. ebd. 1792. gr. 8.

Abhandlung vom Rechte des Fiscus des unmittelbaren Teutschen Rechtsadels; in Siebenkees'ens jurist. Magazin B. 1. S. 161 bis 215. (1782.) — Von dem den Reichsritterschaftlichen Direktorien zustehenden Recht der Obervormundschaft; ebend. B. 2. S. 122 bis 194 (1783).

Beyträge zur Erörterung der Frage: Ob den reichsadelichen Mitgliedern ein eigenes, von dem iure collectandi des Rittercorporis unterschiedenes Steuerrecht gebühre? in Joh. Mader's Reichsritterschaftlichen Magazin B. 2. Nr. 1. (1783.) — Von der dem unmittelbaren Reichsadel zustehenden Rechtswohlthat der Competenz; ebend. B. 7. Nr. 3. (1786.) — Von unmittelbaren Herrschaften und Rittergütern und deren verschiedenen Gattungen, nebst Berichtigungen

- des Hinüberischen Entwurfs; *ebend.* Nr. 6 u. 7.
 — Von den rechtlichen Wirkungen ungleicher Ehen adelicher Familien; *ebend.* B. 9. Nr. 7. (1787.) —
 Erörterung der Rechtsfrage: Ob die Zinsen von Kapitalien bis zur Zeit der Eröffnung eines förmlichen Konkurses, oder bis zur Zeit der wirklichen Heimzahlung der Kapitalien fortlaufen und zu erkennen, auch was diesfalls in Debitsachen des unmittelbaren freyen Reichsadels Rechtens sey? *ebend.* B. 10. Nr. 1 (1788.) — Bemerkungen über die Oetterischen Gedanken, die Bedeutung des Worts *Burgstall* betreffend; *ebend.* — Von den reichsritterschaftlichen Direktorien, deren verschiedenen Gattungen, Freyheiten, Gerechtsamen und Verbindlichkeiten; *ebend.* B. 11. (1789.) — Bemerkungen über das Kernerrische Staatsrechts der Reichsritterschaft; *ebend.* — Versuch über die Wappen und Siegel der unmittelbaren freyen Reichsritterschaft in Schwaben, Franken und am Rhein; *ebend.* B. 12. Nr. 11. (1789.)
- Von Lehnsdeteriorationen und deren rechtlichen Wirkungen; in Zepörnicks's Miscellaneen zum Teutschen Lehnrecht B. 2. S. 151 — 190 (1788). — Erörterung der Frage: Ob ein Vasall, der ein Kapital verzinslich aufnimmt, und seinem Gläubiger eine Hypothek auf dem besitzenden Lehn bestellen will, den lehnsherrlichen Konsens hierzu selbst nachsuchen müsse, od. ob der Gläubiger solches ohne Einwilligung des Schuldners auf eine zu Recht beständige Art und Weise thun könne? *ebend.* B. 3. S. 127 — 170. (1790.) — Ueber Lehnsvisitationen; *ebend.* B. 4. S. 250 u. ff. (1794.) — Gedanken über den Ausdruck: *Manupli-ca*, der in einer bischöfl. Bambergischen Urkunde vom J. 1230 vorkommt; *ebend.* S. 343 u. ff.
- Bemerkungen über Moser's Adelsprobe in Teutschland; in Siebenkees'ens Beytr. zum Teutschen Recht St. 2. Nr. 5 (1786.)

Vergl. *Weidlich's* biographische Nachrichten Th. 4. S. 304.
 — *Koppe's* Lexikon der Jurist. Schriftsteller B. 1. S. 304.
 — *Dessen* Jurist. Almanach auf das J. 1795. S. 396 — 398.

VON DER HUDE (HEINRICH).

Studirte zu Wittenberg und Helmstädt, ward 1757 dritter Diakonus an der Marienkirche zu Lübeck, 1760 zweyter, 1765 Archidiakonus, endlich 1775 Pastor und 1788 zugleich Senior des geistlichen Ministeriums: geb. zu Lübeck am 10 März 1731; gest. am 5 August 1795.

Diss. (Praef. Joh. Bened. Carpzov) de descensu Christi ad inferos. Helmst. 1754. 4.

Problema philologicum: num discipuli Johannis Baptistae fuerint Essaei? quo — Joh. Gottl. Carpzovio — gratulatur. ibid. eod. 4. Auch in J. G. Carpzov's Dank- u. Freudenopfer (Lübeck 1754. 4.) S. 282 — 300.

Predigt bey der Einführung des Hrn. D. Schinmeyer's, als Superintendenten. Lübeck 1779. 8.

*Wohlgemeynte Erinnerungen eines Vaters an seinen Sohn auf Akademieen. ebd. 1785. 8.

Reise durch Holland. 1ster Abschnitt: Reise über Bremen und Gröningen nach Amsterdam; in Joh. Bernoulli's Sammlung kurzer Reisebeschreibungen B. 13 (1784) S. 191 — 152. — 2ter Abschnitt: Aufenthalt zu Leiden und Reise nach Mannheim; ebend. B. 14 (1784) S. 97 — 154.

HUDEMANN (LUDWIG FRIEDRICH).

Studirte zu Hamburg, Halle und Leipzig, reisete nach Holland und Frankreich; ward 1730 Doktor der Rechte zu Kiel, und privatisirte darauf zu Hamburg, nachher zu Hensfede in Norderdithmarschen: geb. zu Friedrichstadt in der Schleswigischen Landschaft Stapelholm *) am 5 September 1703; gest. am 16 Februar 1770.

Ein Epigramm in Lateinischer Sprache auf das Bildnis Friedrich August, Königs in Pohlen; nebst einem Lateinischen Panegyrikus. Leipzig. 1726. . .

*) *Adelung*, der ihn auch irrig einen Advokaten nennt, macht ihn zu einem Hamburger.

- Diff. inaug. (Praef. Franc. Ern. Vogt) prudentiae legislativae specimen exhibens. Kil. 1730. 4.
- Oratio panegyrica — Carolo Friderico, Duci Schleswig. et Holfat. — dicta et dicata. ib. eod. 4.
- Proben einiger Gedichte und poetischen Uebersetzungen, denen ein Bericht beygefüget worden, welches von den Vorzügen der Oper vor den tragischen u. komischen Spielen handelt. Hamburg 1732. 8. *Der gegen das letzte Kapitel in der kritischen Dichtkunst von Gottsched gerichtete Bericht ist wieder abgedruckt in Lorenz Mizler's musikal. Bibl. B. 2. Th. 3. S. 120 u. ff.*
- Sermo de commodis ex utilitate invidiae, qui ab illustri Academia Masiliensi inter reliquos sermones de hoc argumento praecipuus est iudicatus *). Slesvigae 1735. 4.
- Oratio de spectaculis, in qua perversum morumque pravitatem potius inducentem quam avertentem usum eorundem describit; inter quae spectacula non minus hasce carbone atro notanda censet, quae modulis mulicis sociata, triennio **) abhinc juvenili licentia inductus laudare sustinuit, nunc in hac simul oratione erroris semetipsum arguens. ib. eod. 4.
- Belustigungen des Geistes in einigen poetisch abgefaßten Betrachtungen und Liedern. Wismar und Leipz. 1746. — 2te Sammlung ebd. 1748. 8.
- Harmonische Belustigungen des Geistes. ebd. 1749. 8.
- Vier Bücher von der Verachtung des Todes; aus dem Lateinischen des berühmten Daniel Heinsius übersetzt. ebd. 1749. 8. *Mit einem neuen Titel. Rostock 1755.*
- Der großmüthige Friedrich der Dritte, König zu Dänemark u. s. w. in einem Heldengedichte entworfen. Altona u. Flensburg 1750 (*eigentl. 1749.*) gr. 8.
- Diocletianus, der Christenverfolger und Phaedra; zwey Trauerspiele. Jenes hat er selbst verfertigt, dieses aber aus dem Französischen des berühmten Racine übersetzt u. s. w. Wismar und Leipz. 1751. 8.

*) Erhielt aber den Preis nicht, weil die Abhandlung nicht Französisch abgefaßt war.

**) oder vielmehr *biennio*. Denn erst 1753 erschien: *Theatrum sine vel esse possit schola informandis moribus idonea? Oratio, habita d. 13 Mart. 1753 — a Carolo Porée. Lutet. Paris. 1753. 4. 8. Journal des Savans 1753. Août.*

Jesabel und Athalia; zwey Trauerspiele. Jenes hat er selbst verfertigt, dieses aber aus dem Franz. des berühmten Racine übersetzt u. s. w. Rostock und Wismar 1753. 8.

*Pöetische Betrachtungen und Lieder. ebd. 1753. 8. Werden ihm blos in der Nachricht von dem Zustande der Wissenschaften u. Künste in den Dänischen Reichen (B. 2. S. 333) wegen der Schreibart und des Inhalts zugeschrieben.

*Gedanken über den Messias in Absicht auf die Religion. ebd. 1754. 8. Erschien bald nachher, in demselben Jahre, mit dem Namen des Verfassers, ohne Angabe des Druckorts, aber zu Hamburg auch unter dem Titel: Gedanken von den der Ehre Gottes und dem Heile der Menschen nachtheiligen Wirkungen, die aus einem Gedichte entspringen, das wider die Grundsätze des göttlichen Wortes christliche Religions-Geheimnisse behandelt.

Der Messias, eilfter Gesang. 1764. 8. (Vergl. Götting. gelehrte Anzeigen 1764. S. 171 — 174.)

Brudermord des Kains; ein prosaisches Trauerspiel. Bützow u. Wismar 1765. 8.

Lucifer; ein episches Gedicht. ebd. 1765. 8.

Der auferstandene Messias; ein episches Gedicht. Glückstadt 1767. 8.

Zwey Trauerspiele: 1) Uebersetzung der Iphigenia des Herrn Racine; 2) das Schickal der Tochter Jephtha, von ihm selbst verfertigt. Bützow 1767. 8.

Portrait du Cardinal de Fleury; in den Mémoires de Trevoux 1739.

Kurze und bescheidene Beantwortung des Urtheils eines Ungenannten (des Pastors Henkel zu Groß-Bönitz in der Neumark), welches derselbe in dem 30sten Stücke der Hamburg. Berichte von gelehrten Sachen dieses Jahrs von der Matthesonischen Behaupt. der himmlischen Musik gefällt hat; in den Hamburg. Berichten 1747. St. 83 u. 84. — Vertheidigung des vorigen Aufsatzes gegen die erhobenen Zweifel wider die von ihm bestätigte ewige Dauer der Instrumentalmusik; ebd. 1749 St. 5 u. 6.

Beantwortung einiger Einwendungen, welche eine unbekante Person, unter den Anfangsbuchstaben J. H. im 9ten St. der Nachrichten von dem Zustande der

Wissensch. und Künste in den Dän. Reichen, u. dessen 14ten Abschnitte seiner kleinen, wider den Messias des Hrn. Klopstock gerichtet. Schrift entgegengesetzt; in dem Neuesten aus der anmuthigen Gelehrsamkeit B. 7. S. 332 — 353. (1757.)

Vergl. *Georg V (olquarts)* in den Schleswig-Holstein-Anzeigen 1752 S. 565. u. ff. und 1753. S. 827 u. ff. — *Joh. Heur. Fehse's* Versuch einer Nachricht von den Predigern in dem Nordertheil Dithmarschens (Fleensburg 1769. 8.) S. 791 — 798 (wo er irrig *Ludwig Christian* genannt wird.) — *Adelung* zum *Jöcher*. (Diesen Artikel hat man bis auf wenige Abänderungen der litterarischen Willfährigkeit des Hrn. Professors *Kordes* in Kiel zu danken.)

HÜBENER (CHRISTOPH GOTTLIEB).

Syndikus der Stadt Peina im Hildesheimischen: geb. zu Hannover 1725; gest. am 8 August 1794.

Miscellaneae de iure alyli ecclesiis competente observationes. Peinae 1752. 4.

*Etwas von Panis-Briefen für das des Staatsrechts nicht kundige Publikum. Braunschw. u. Wolfenb. 1783. 8. Jubilaeum sacerdotale V. S. R. Joh. Henr. Marheinecke — celebrat: Lex beneficij inter duos illustratur. Peinae 1785. 4. Auch in *Koppe's* Niederländ. Archiv für Jurisprud. u. jurist. Litteratur. B. 2. S. 273 — 279.

Vergl. *Koppe's* Lexikon der jurist. Schriftsteller B. 1. S. 315. — *Dessen* jurist. Almanach auf das J. 1795. S. 365.

VON HÜBENER *) (MARTIN).

Bruder des Vorhergehenden;

Studirte zu Kopenhagen, war Professor der Philos. und Geschichte auf der dortigen Universität, Professor des Staatsrechts seit 1752, D. der Rechte und Professor des Staatsrechts seit 1766, Konsistorialassessor seit . . . königl. Dänischer Etatsrath seit 1770, Konferenzrath seit

*) Als er zu Kopenhagen immatrikulirt wurde, schrieb der Prorektor seinen Namen HÜBNER, und seit dieser Zeit schrieb er sich selbst so.

seit war auch Vicepräsident der Dänischen Landhaushalt-Gesellschaft: geb. zu Hannover 1723; gest. am 27 April 1795.

Essai sur l'histoire du Droit naturel. II Parties. à Londres 1758 — 1759. gr. 12.

Traité de la saisie des batimens neutres, ou du droit, qu'ont les nations belligerantes d'arrestèr les navires des peuples amis. à la Haye 1759. 2 Voll. 8.

Oratio de immortalibus Martini Lutheri in Imperia meritis. Hafniae 1761. 4.

Diss. inaug. de reditibus publicis. ib. 1766. 4.

Introductio ad Jus publicum Helvetiorum. ib. 1767. 4.

Trauerrede auf den Grafen Bernstorff. ebd. 1772 . . .

Vergl. *Worm's* Forløg til et Lexikon over Danske — Maend. . .

HUEBER (ADRIAN).

Trat in den Augustinerorden, war viele Jahre lang Lektor der Philosophie und Theologie und Sekretar der Augustinerprovinz zu München: geb. zu Landsberg in Oberbayern . . . ; gest. am 27 Januar 1767.

Theles ex philosophia et theologia. Monachii 1748 — 1759. 4.

Tractatus historiae Missae Romano-Catholicae, seu Apparatus praeivus, in quo formatur idea praevia totius historiae missalicae, seu in quo datur cognitio omnium liturgiarum orientalium et occidentalium. ib. 1758. fol.

Vergl. *Offinger's* Bibl. Augustiniana p. 456. — *Baader's* gel. Bayern B. 1.

HUEBER (FERDINAND).

Jesuit zu München: geb. zu 1677; gest. am 1 April 1762.

Der neue zur Himmelsweyd ruffende Seelenhirt, d. i. Sonn- und Feyertägliche Predigten. 1sten Jahrgangs 1ster Theil. Ingolstadt 1733 und Augsburg 1738. — 2ter Theil. Ingolst. 1734. u. Augsb. 1739. fol.

Marianischer Hof- und Lustgarten, d. i. Predigten auf Sechster Band.

die Festtage Mariens, und Anreden an die Maria-
nischen Sodalen. Ingolst. 1746. 4.

Flores poëtico-theologici, tum sacri, tum scholastici
II Partes. ib. 1747. 4.

Vergl. *Baader's* gel. Bayern. B. 1.

HUEBER (JOHANN CHRISTOPH).

*Arzt zu Regensburg: geb. zu Presburg . . . ; starb
um 1770.*

Diff. inaug. de auro vegetabli Pannoniae. Halae Mag-
deb. 1733. 4.

Mehrere *anonymische* Schriften.

Vergl. *Horányi* Memoria Hungarorum etc. P. II. p. 170. —
Baader's gel. Bayern B. 1.

HÜBNER (EBERHARD FRIEDRICH).

*Studirte zu Tübingen, ward dort M. der Phil. und
D. der Rechte, hernach 1781 Lehrer der Lateinischen
und Griechischen Sprache und Litteratur an der hohen
Karlschule zu Stuttgart, 1794 aber Regierungsregistrator
daselbst, und zuletzt Regierungsfekretar und Hohe-
lohe-Schillingsfürstischer Hofrath: geb. zu Neuenstatt
im Württembergischen 1763; gest. am 22 April 1799.*

*Geschichten und Ursachen der holländischen Unruhe.
Frankf. u. Leipz. 1787. 8.

Vermischte Gedichte. 1ste Sammlung. (Stuttgart) 1788.
— 2te Samml. ebd. 1791. 8.

*Beschreibung des Vorgebürgs der guten Hoffnung. ebd.
1737. 8.

*Franz von der Trenck, Panduren-Obrist, darge-
stellt von einem Unpartheyischen; mit einer Fami-
liengeschichte und Vorrede von Schubart, 3 Bänd-
chen. ebd. 1788 — 1789. 8.

*Verwandelte Ovidische Verwandlungen, ad modum
Blumaueri; mit Anmerkungen. 1stes Buch. ebend.
1790. — 2tes und 3tes Buch. ebd. 1791. 8.

Klaggesang, dem Andenken Joseph's II und Eli-
se'ns geheiligt. ebd. 1790. 8.

Diff. historico-iuridica de salvis Imperatoris Imperii-
que in Italiam iuribus. Stuttg. 1790. 4.

*B. . . r (*Bauer*) der Schieferdecker, nicht Fallstaff,
nicht Eulenspiegel, sondern Er. ebd. 1791. 8.

Zusätze zu Rousseau's Gesellschafts-Vertrag von P.
Ph. Goudin; aus dem Französischen. Königsberg
1792. 8.

Marchgesang mit Melodien, allen biedern Würtember-
gern, den Vertheidigern des Vaterlands, geweiht.
Stuttg. 1794. 4.

Herzog Eberhard's Wiedergedächtnisfeyer; an Her-
zog Friedrich Eugen's Huldigungsfeste, am 21
Jul. 1795, als dem dritten Jubiläum seit Würtem-
bergs Erhebung, nebst historischen Anmerkungen.
ebd. 1795. 4.

Nach seinem Absterben erschien: *Johann Martin
Spaffer's Hofnarrn und Hofpoeten des Kaisers von
Rußland, des Herzogs von Württemberg u. des Kö-
nigs von England, Pritschenschläge. Petersburg, Stutt-
gart u. London 1799. 8.

Folgendes Buch fieng er an, P. W. Hausleutner
setzte es fort und vollendete dasselbe: Skizze des 18ten
Jahhunderts. Braunschweig 1801. 8.

Hatte Antheil an Stäudlin's Schwäbischem Mnsen-
Almanach.

Gedichte und Aufsätze in Kausler's Allerley.

Schrieb seit dem Ende des J. 1791 bis 1793 die im Cot-
taischen Verlag zu Stuttgart herauskommende politi-
sche Zeitung.

H Ü B N E R (J O H A N N).

Licentiat der Rechte und Advokat zu Hamburg:
geb. daselbst . . . ; gest. am 26 März 1758.

Lexicon genealogicum portatile; das ist, ein Verzeich-
nis aller jetzlebenden hohen Häupter in der ganzen
Welt, welches man allezeit bey sich tragen kann . . .
2te Auflage. Hamb. 1729. 8. . . 7te Auflage. ebd.
1744 . . . 1751. 12. Holländisch. Amsterd. 1727. 8.

Bibliotheca genealogica; das ist, ein Verzeichniß aller
alten und neuen genealogischen Bücher. Hamburg
1729. 8.

Acht und vierzig Supplementa zu seines Vaters genealogischen Fragen. Leipz. 1731. 12.

Vollständige Geographie. 1ster Theil von Europa, Portugal, Spanien, Frankreich, Engelland, Schottland, Irland, Niederland, Schweitz und Italien. Hamb. 1730. — 2ter Theil von Dänemark, Schweden, Norwegen, Preußen, Polen, Rußland, Ungarn, die Europ. Turkey, Asia, Africa und Amerika. ebd. 1731. — 3ter Theil von dem heil. Röm. Reich, Teutscher Nation. ebd. 1732. 8. Neue Auflage. ebend. 1736. 8. Neue Auflage. ebd. 1743. 8. Ganz neue und vermehrte Ausgabe. ebd. 1745. 8. Zuletzt Dresden 1773. 8. *Auch nachgedruckt. Dänisch. verbessert u. vermehrt, unter der Aufsicht des Professors J. P. Ancherfen. Kopenh. 1743. 8. Französisch. Basel 1747. 6 Bände. 8.*

Setzte fort und vollendete den 4ten Theil von seines 1731 verstorbenen Vaters, Job. Hübner, Rektor des Johanneums zu Hamburg, Genealogische Tabellen 1733.

Beforgte mehrere neue Ausgaben der Schriften seines Vaters, besonders das Museum geographicum, d. i. ein Verzeichniß der besten Landcharten, so in Teutschland, Frankreich, England und Holland von den besten Künstlern sind gestochen worden u. s. w. viel vermehrter fortgesetzt, von neuen in Ordnung gebracht und mit einigen Anmerkungen erläutert. Hamb. 1746. 8.

Vergl. *Adelung* zum *Jöcher*. — *Hirschings* Handbuch.

HÜBSCH (JOHANN GEORG GOTTHELF).

M. der Phil. und Lehrer der Mathematik in der Schulpforte: geb. zu . . . ; gest. . . .

Arithmetica Portensis, oder Anfangsgründe der Rechenkunst, in ganzen Zahlen, welche der Pfortnerischen Jugend vorgetragen, erklärt, und durch Exempel erläutert nunmehr auf Verlangen, auch andern zum Dienste völlig ausgeführt, mitgetheilt werden. Leipz. 1749. — In Brüchen, mit völliger Ausführung, samt einem compendieusen Catalogo der Primzahlen, bis 102000. als der 2te Theil u. s. w. ebd. 1749. — Anfangsgründe der kurzen Rechnung in Ganzen und

Brüchen. als der 3te Theil u. s. w. Pforte, in Commiff. zu Leipzig 1750. 8. *Vergl. Jenaische gel. Zeitung* 1750. St. 13.

Sendschreiben an einen Freund, von dem bey Auerstädt, neben Ekardsberge, aus der Erde hervorkommenden vermeynten Mehle; sammt einigen Anmerkungen. Schulpforte 1750. 4.

Scheibel hat in seiner Einleitung zur mathematischen Bücherkenntniß die handschriftlichen Sammlungen *Hübshens* benutzt.

HÜCKEL (BARTHOLOMÄUS LUDWIG).

D. der Medicin, Landphysikus des Sternbergischen Kreises und Stadtphysikus zu Drossen: geb. zu . . . ; gest. . . .

Observationes medicinales. Francof. ad Viadr. 1741. 8. Abhandlung von dem Schafvieh, darinnen dessen Natur, Wartung und Nutzen, wie auch Krankheiten u. Arzneyen beschrieben werden. Stargardt 1745. 8. *Vergl. Erlang. gel. Zeitung* 1746. S. 69 u. ff.

Abhandlung von den zahmen Schweinen, darinnen derselben Natur, Wartung u. Nutzen, wie auch Krankheiten und Arzneyen beschrieben werden. Berlin gedruckt in diesem Jahr (1746.) 8. *Vergl. Erlang. gelehrte Zeitung* ebd. S. 451 u. f.

Von der Hornviehseuche. Frankf. an der Oder 1747. 8. *Vergl. Adelung zum Jöcher.*

HÜFFER (CHRISTOPH).

Öffentlicher Lehrer des Naturrechts auf der Universität zu Münster: geb. zu . . . ; gest. 179 . . .

Grundriß zur Vorlesung übers Naturrecht. Münster 1785. 4.

HÜNEFELD (J . . . H . . L . .).

Erst Lehrer am Kornmesserischen Waisenhanse zu Berlin, hernach Inspektor der Provinzialschule der Graf-

schaft Lippe-Detmold zu Detmold, zuletzt Prediger zu Lindow im Ruppiniſchen Kreiſe der Mittelmark: geb. zu Ruppin 1751; geſt. . . .

*Die Antwort, oder wahrſcheinliches Geſpräch zwiſchen Abraham, Töllner und Sokrates 1775

HÜNERKOCH (JOHANN WILHELM).

Studirte zu Halle, ward 1745 Rektor der reformirten Schule zu Aſchersleben; 1750 Konrektor zu Köthen, und 1758 Pfarrer zu Klein- und Groß-Wülknitz bey Köthen: geb. zu Wettin an der Saale am 29 Junius 1718; geſt. am 5 März 1773.

Der-Geitz u. das Banquet Heliogabali, nebst einem Anhang von drey Geſprächen, als von dem Nutzen der Fabeln Phaedri, vor den Verächtern der Gelehrſamkeit und von dem Hochmuth der Spanier. Köthen 1753. 8.

Progr. Licitam esse scriptorum, qui non sunt Christiani, lectionem. ib. 1756. 4.

— Meditatio in martyrium Jesu Christi, ad Jel. LIII etc. ib. 1757. 4.

Lateinisch-Teutsches Wörterbüchlein, und Teutsches Spruchbüchlein für Kinder; nebst einer Vorrede, wie das Wörterbüchlein zu traktiren iſt, und wie man bey der öffentlichen und Privat-Information den Kindern die ersten Anfangsgründe der Lateinischen und Teutschen Sprache lieblich beybringen kann. ebd. 1757. 8.

Die Beschaffenheit und der Nutzen einer Schulstraf-Kasse. ebd. 1758. . . .

Vergl. *Ruß's* Nachrichten von den jetztleb. Anhalt. Schriftstellern Th. 1. S. 94 u. ff. — *Deſſen* Nachrichten von verstorb. Anhalt. Schriftstellern Th. 1. S. 57 — 66 — *Adelung* zum *Jöcher*.

HÜNLEIN (DAVID).

Kaufmann zu Lindau am Bodensee: geb. daselbst am 10 August 1720; geſt. am 25 May 1783.

- *Allgemeine Geschichte von Schwaben, und der benachbarten Lande; in einer kurzgefaßten Beschreibung der denkwürdigsten Begebenheiten, Religion, Sitten, Gebräuche der Einwohner, und ihrer Schicksale, bis auf unsre Zeiten. 1ster Theil. Lindau und Chur 1772. — 2ter Theil. Ulm 1774. — 3ter Theil, oder Supplement. ebd. 1775. 8.
- *Anmerkungen über die Geschichte der Reichsstädte, vornehmlich aber der Schwäbischen Reichsstädte, von ihrer ursprünglichen Beschaffenheit und Regimentsverfassung; ihren öftern Bündnissen, und der dadurch erlangten Macht im römischen Reiche; von dem ehemaligen Wohlstand ihrer Gewerbe, und den mancherley Ursachen des gegenwärtigen Verfalls derselben. In zween Theilen. ebd. 1775. 8.
- *Neue und vollständige Staats- und Erdbeschreibung des Schwäbischen Kreises und der in und um denselben gelegenen österreichischen Land- und Herrschaften, insgemein Vorder- oder Schwäbisch-Oesterreich genannt. 1ster Theil. Ulm 1780. — 2ter Theil. Augsb. 1781. gr. 8.
- *Beschreibung des Bodensees nach seinem verschiedenen Zustande in den ältern und neuern Zeiten. Ulm u. Lindau 1782. gr. 8.
- Vergl. *Adelung* zum *Jöcher*.

H Ü R N E R (G A B R I E L).

Pfarrer zu Hindelbank in der Schweiz: geb. zu Aarau 1741; gest. am . . . Februar 1795.

Religionsunterricht für Kinder von zwölf bis siebzehn Jahren, besonders zum Gebrauch der Katechumenen. Bern 1789. 8.

HUETER ODER HUTER (FRANZ XAVER)

Studirte zu Freysingen und Ingolstadt, ward Prediger und, bey Gelegenheit der Überlassung der Studien an die Weltpriester, Professor der Theol. zu Landshut, alsdann zu Straubingen. 1781, als die Lateinischen Schulen den Mönchen übergeben wurden, blieb er bey

den Teutschen Schulen, ward Inspektor derselben, hernach Prediger und Propst der Hofkirche zu Straubingen. Der Kurfürst Karl Theodor ernannte ihn zum Kurfürstlichen, und Bischoff Maximilian Prokop zum fürstbischöfll. Regensburgischen geistlichen Rath. Zuletzt ward er für die Pfarrey Steinach bestimmt, konnte sie aber, da ihn der Tod überleite, nicht antreten: geb. zu München 1748 nach Westenrieder, 1749 nach Baader; gest. am 13 April. 1790.

Gedanken über die Moral in Schulen, eine Rede. München 1774. 4.

Gedanken über die Anleitung der Dorfjugend zur wahren Glückseligkeit, an die Eltern der Schüler und Schülerinnen in der Dorfschule zu Münster; Rede bey der Preisevertheilung. ebd. 1777. 4.

Predigt auf die Friedensfeyer des Kurfürstl. Lyceums in Straubing. 1779. 8.

Von dem Verfalle der Weltpriester (von F. X. Huber) sammt einem freundschaftlichen Nachtrag (von Lor. Westenrieder). München 1782. 8.

Von den Hindernissen der öffentl. Erziehung auf dem Lande; eine Rede, zu Münster gehalten. Straub. 1784. 8.

Gegenstände zur öffentlichen Prüfung in dem Kosthaus der Urselinerinnen zu Straubing. ebd. 1784. 4.

Von den wohlthätigen Folgen guter Landschulen, als in den Schulen der gräfll. Seinsheimischen Herrschaften Prämien vertheilt wurden. ebd. 1785. 8.

Rede bey der feyerlichen Einpflichtung der herrschaftlichen Unterthanen, über die gegenseitigen Pflichten der Herrschaften u. Unterthanen, besonders in Rücksicht auf die Erfüllung. 1787. 4.

Trauerrede auf den Todfall des — Grafen J. F. M. von Seinsheim zu Sinching gehalten. ebd. 1787. 4.

Geistliche Reden über verschiedene Gegenstände. 1ster Band. München 1787. 8.

Rede über einige Erziehungsgeschichten der Eltern gehalten zu Donaufauff. . . . 1788. . . .

Von einigen Fehlern des Landvolkes in der Erziehung der Kinder . . . 1789 . . .

Beym öffentlichen Gebete für die Genesung des Kurfürsten Maximilians des 3ten; in den Predig-

ten des kurfürstlichen Predigerinstituts zu München B. 2.

Rede über den großen Nutzen, den Religion und Vaterland aus den thätigen Unterstützungen für Erziehung und Schulen zu erwarten haben; in Finauer's Taschenbuch für Eltern St. 1. (1785.)

Vergl. *Westenrieder's* Beyträge zur vaterländ. Historie B. 6. S. 420—425. (wo auch sein Schattenriß befindlich ist.) — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1790. B. 1. S. 261 u. f. — *Baader's* gel. Bayern B. 1.

HUFNAGL (JOHANN JAKOB).

Studirte zu Eichstädt und Regensburg, ward M. der Phil. und Licentiat der Theologie, 1738 Beneficiat und Kooperator zu Beilngrieß, in der Folge Pfarrer zu Berg unweit Neuburg an der Donau, alsdann zu Greding im Eichstädtischen, 1750 zu Eichstädt, mit dem Charakter eines geistlichen Raths, 1758 war er in Regensburg, 1759 wieder in Eichstädt und zwar als Kanonikus bey St. Wilibald und Aufseher des bischöflichen Seminarius. Auf sein Ansuchen ward er 1766 wieder Pfarrer zu Greding: geb. zu Beilngrieß im Eichstädtischen 1706; gest. am 2 Sept. 1770.

Eine Lateinische Lobrede auf den heil. Anton von Padua, unter dem Titel: *BONVS MILES CHRISTI IESV, VIGILANS SVIS ANTONIVS a PADVA*. Ratisbonae 1738. fol.

Eine Rede am Tage der Seligsprechung des heil. Andreas Caccioli. ebg. 1739. fol.

Eine Rede bey dem Portiunculaablass zu Regensburg. ebd. 1747. fol.

Vade mecum rituale, mappa geographica totius Dioeceseos Eichstettensis, specialibus mappis et serie chronologica LXV Episcoporum Eichstettensium illustratum. Tomus I. Eichstadii 1749. Tomus II. ib. 1750. 8.

Ehren-Cron des römischen Priesterthums u. s. w. eine Primitzpredigt. Regensb. 1758. fol.

Calendarium Willibaldino-Ecclesiasticum, seu Schematismus totius Cleri et singularum Parochiarum in Dioe-

cesi Eichstettenſi exiſtentium. Eichſtadii 1765. 4. Erſchienen hernach alle Jahre mit deſ. nöthigen Abänderungen:

Vergl. (*Strauſii*) Viri ſcriptis, eruditione ac pietate inſignes, quos Eichſtadium vel genuit vel aluit (Eichſt. 1799. 4.) p. p. 198 — 201.

HUGL (JOSEPH).

Des Praemonſtratenſerordens Profefſus und Kapitulär des Gotteshaufes Roggenburg, dabey eine Zeit lang Frühmeſſer zu Wallenhaufen: geb. zu Buchau am 2 Julius 1715; geſt. . . .

Nützliches Handbüchlein für jeden nächſt ſterbenden Chriſten, der eines böſen ohnverſehenen Todes nicht ſterben will. Ulm 1772. 8.

HUGO (CHRISTIAN FRIEDRICH).

Geheimer Sekretär bey dem Generaldirektorium zu Berlin: geb. zu Zeitz . . . ; geſt. am 19 März 1774.

Des Herrn von Anville Beſchreibung des Türkischen Reichs nach ſeinem Urfprung, auch nach und nach erfolgtem Wachſthum; aus dem Franzöſiſchen überſetzt, und von D. Anton Friedrich Büſching mit Anmerkungen und ſtatifiſchen Zuſätzen verſehen. ebd. 1773. kl. 8.

Vergl. *Büſching's* wöchentl. Nachrichten 1774. S. 104. — *Adelung* zum *Jöcher*.

HUHNDORF (ULRICH).

Benediktiner zu Neresheim und Profefſor der Philoſophie auf der Univerſität zu Salzburg: geb. zu . . . ; geſt. um 1760.

Historia philoſophiae. Salisburgi 1745. 8.
Inſtitutiones philoſophiae rationalis, in uſum diſcentium. Aug. Vind. 1747. 8.

Vergl. *Adelung* zum *Jöcher*. — *Baader's* gel. Bayern. B. 1.

HULEWITZ (ALEXANDER GABRIEL VON WOJUDINA).

Studirte zu Königsberg und Frankfurt an der Oder, an welchem letzten Ort er hernach bis an sein Ende, als ein Polnischer Edelmann von der reformirten Kirche, lebte, ausgenommen als er einer Gewaltthat wegen, sich entfernen mußte, und er während dieser Zeit zu Lichtenberg bey dem geheimen Rath von Oskierka lebte. Er hatte sich hauptsächlich auf Sprachgelehrsamkeit gelegt, und Erlaubniß, Vorlesungen darüber zu halten, unter dem Charakter eines Lektors der orientalischen Sprache: er gab jedoch auch Unterricht im Griechischen und im Polnischen: geb. zu in Volhynien 1696; gest. am 26 December 1772.

Notae chatacteristicae coniugationum linguae sanctae; cum praefatione Alberti Schultens. Lugd. Bat. 1733. 8.

Institutiones linguae Graecae, regulis quadraginta orthographiam, etymologiam et syntaxin simul plane sistentibus comprehensae. ib. 1746. 4.

Chronologia sacra annorum 4034, a creatione mundi ad exhibitionem et excisionem Messiae, ex sola sacra scriptura deducta et in sex notabiles epochas distributa. Francof. et Lips. 1757. 8.

Zwey Epistolae gratulatoriae an die Frankfurttischen Gelehrten Stofch und Cauffe.

Vergl. D. H. Hering's biographische Nachrichten von einigen gelehrten und berühmten Männern (Breslau 1792. 4.) St. 4. S. 13 — 15.

VON HUMBERT (ABRAHAM).

Studirte zu Berlin, hauptsächlich Mathematik, trat schon 1708 als Kadet in Holländische Kriegsdienste, 1711 wählte er die Sächsischen, wohnte als Fähndrich dem Feldzuge in Pommern bey und kam als Gefangner nach Wismar. 1719 gieng er als Hauptmann bey dem Ingenieurkorps in Preussische Dienste, richtete 1731 die Festungswerke der Städte Memel und Stettin ein, ward

1737 Major bey der Armee und hatte seinen Standplatz zu Küstrin. König Friedrich der 2te rief ihn 1740 nach Berlin und übergab ihm den Unterricht seiner beyden jüngern Brüder in der Mathematik, und schätzte ihn sein ganzes Leben hindurch hoch. Er war auch königl. geheimer Rath, Beyfitzer des Französisch-reformirten Konfistoriums und Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Berlin: geb. daselbst 1689; gest. am 12 Januar 1761.

*Lettres d'un Officier Ingenieur sur quelques Sujets de fortification et de géometrie pratique. à Berlin 1734. 4. Avec figures.

Reflexions sur un écrit de Monsieur le Capitaine Glafer), intitulé: Lettre à trois demandes. à Stettin 1737. 4. Lettre à Mr. Rohwedel sur les moyens de faire fleurir les arts et les sciences. à Berlin 1741. 12.

Lettres politiques, historiques et galantes. Partie I. à Amsterd. 1741. Vermuthlich anonymisch.

Der Angriff u. die Vertheidigung der Festungen durch den Hrn. von Vauban in Französischer Sprache beschrieben, u. nunmehr auf hohen Befehl ins Teutsche überfetzt, auch zu desto bequemerem Gebrauch der Preussischen Herrn Officiers mit einigen Anmerkungen erläutert. 2 Bände. Berlin 1744. 4.

Traité des Sieges pour servir de supplement à l'attaque et à la defense des Places de Mr. de Vauban. ib. 1747. 8. Teutsch. Potsdam 1747. 8.

Ouvrages divers sur les belles lettres, l'Architecture civile et militaire, les Méchaniques et la Géometrie. ib. 1747. 8.

Nouveau Traité du Nivellement. à Berlin 1750. 8.

*Abrégé historique de l'origine et des progresz de la Gravure et des Estampes en bois et en Taille douce; par Mr. le Major H. à Berlin 1752. 8.

L'Art du Genie pour instruction des Gens de Guerre. ib. 1755. 8. Teutsch. Bernburg 1756. 8.

Lettre sur les cartes géographiques; in der Bibliothéque Germanique Vol. XXV. p. 190 sqq. — Mémoire sur la vie et les ouvrages de feu Mr. Leonard

*) Joh. Christ. Glafer war Ingenieurkapitain in kursächs. Diensten. Seine Schrift erschien zu Dresden 1736. Er beschuldigte den Hrn. v. Humbert des Plagiats.

Christophle Sturm; *ibid.* Vol. XXVII. p. 62 sqq. Lettre contenant quelques nouvelles litteraires; *ibid.* Vol. XXIX. p. 190 sqq. — Lettre à Mr. de Camas sur les principales cartes de géographie, propres à composer un Atlas de l'Allemagne; *ibid.* Vol. XXX. p. 175 sqq. — Auszug aus Doppelmayr's hist. Nachrichten von den Nürnberg. Künflern; *ebd.* XXXIV. p. 1 sqq. — Lettre contenant quelques remarques de géographie; *ibid.* Vol. XLVI. p. 188 sqq. — Seconde Lettre, qui contient quelques remarq. de géographie; *ibid.* Vol. XLVII. p. 30 sqq. — Lettre contenant, une Reponse à la critique qu'un Journaliste de Leiplig a faite de ses lettres sur differens sujets; *ibid.* Vol. XXXV. p. 59 sqq. — Lettre dans laquelle on rend compte de deux Traités de fortification et on repond à quelques objections qu'on a faites contre la manière de fortifier de Rimpler; *ib.* Vol. XXXIV. p. 157 sqq. — Critique d'une Lettre de Mr. d'Aleman, Ingenieur du Roi à Carpentras, contenant un nouvel ordre de l'architecture; *ibid.* Vol. XXXV. p. 140 sqq. — Lettre à Mr. de Knobelsdorf sur le bon gout en fait d'Architecture civile; *ibid.* Vol. XLIV. p. 100 sqq. — Lettre à Mr. de Knobelsdorf, pour servir de défense à sa lettre sur l'architecture civile; *ibid.* Vol. XLVII. p. 145 sqq. — Auszug aus Leupold's Schauplatz des Grandes mechanischer Wissenschaften; *ib.* Vol XL sqq.

Essai sur l'état present de la géographie, sur son utilité, sur les livres, qui traitent de cette science, et sur les precautions et moyens necessaires pour rectifier et pour faire des cartes; *in dem Journal de Berlin* 1741. Nr. 17 sq. — Lettre à Mr. de Rohwedel, contenant diverses reflexions sur les moyens de rendre un état florissant; *ib.* Nr. 12 — 14. *Teutsch von Lamprecht in den Berlin. Nachrichten von Staats- u. gel. Sachee* 1741. Nr. 39 — 41.

Nachrichten von verschiedenen Künflern, welche von Zeiten Friedr. Wilhelm des Grossen, Churf. zu Brandenb. u. denen ihm folgenden Königen, in Berlin gelebet und gearbeitet haben, theils noch leben; wie solche anfängl. von Abr. Humbert, Ingenieurmajor der königl. Armee u. s. w. auf Veranlassung des Hrn. Prof. Sulzer's aufgezeichnet wor-

den, hiernächst von J. M. Falbe'n, Portraitmalern u. Mitglieder der königl. Mahler- u. Bildhauer-academie zu Berlin, nunmehr aber von neuem übersehen u. herausgegeb. worden; in (v. Heinecken's) Nachrichten von Künstlern und Kunstfachen (Leipz. 1768. gr. 8. S. 1—111.

Sein Bildniß in Schwarzkunst von *Haid* in *Brucker's* Bildersaal ges. Zehend.

Vergl. *Rathlef's* Geschichte jetztleb. Gelehrten Th. 1. S. 53—63. — *Strodtmann's* gel. Europa Th. 5. S. 193—195. *Brucker* a. a. O. — Sein Eloge von *Formey* in der Hist. de l'Acad. des Sciences de Berlin T. XVIII. p. 116 sq. — *Adelung* zum *Jöcher*. — *Hirsching's* Handbuch. — *Ermann's* Tableau des Militaires et des Nobles appartenans aux Colonies Françaises des Etats du Roi depuis l'Epoque du refuge (à Berl. 1799. gr. 8.) p. 155 sq.

HUMLER (FRANZ LAMBERT).

Reichshofrathsagent zu *Wien*: geb. zu ...; gest. ...

Kurzer Begriff von dem allerhöchsten Range, Titel u. Wappen des Römischen Kaisers. Frankfurt 1770. 8.

HUMMEL (BERNHARD FRIEDRICH).

Studirte zu *Altdorf*, gieng darauf nach *Frankfurt am Mayn*, wo er das Unglück hatte, mit Gewalt in Preussische Kriegsdienste gezogen zu werden; kam als Musketier unter das damalige v. Kleist'sche Regiment zu *Stendal*, war mit demselben in der Schlacht bey *Lowositz*, nach welcher er Unterofficier wurde, bekam aber 1757 bey dem Rückzuge der Armee aus *Böhmen* nach *Schlesien* Gelegenheit nach *Nürnberg* zu entkommen. Dort half er sich durch Informiren und Abschreiben fort, bis er 1763 das Rektorat der Schule zu *Altdorf* erhielt: geb. zu *Reusch* im Fränkischen Ritterkanton *Odenwald* am 14 December 1725; gest. am 4ten März 1791.

*Der neu vermehrte und verbesserte Secretarius. Nürnberg 1765. 12.

**Musarum remissio.* Altd. 1766. 8mai. *Eine Lateinische Wochenschrift in eigenem Verlag, auch unter dem Titel: Commentationes aliquot satirici, litterarii, antiquarii et philologici argumenti, quibus, praeter J. A. Thuanii poemation posteritati dicatum, aliorum nonnulla accedunt poemata.*

Abhandlung von der Geschichtskunde der alten Teutschen — im Namen der Altd. Teutschen Gesellsch. ebd. 1767. fol.

Epistola ad omnes politioris humanitatis aestimatores, de edendis et recudendis a Paulo Colombaro, bibliopola Veneto, dissertationibus Schwarzianis. ibid. 1768. 8.

**Ad Joh. Frid. Herelium Liberii Candidi Epistola: Aethopoli* 1768. 8.

Nachricht an das Publicum. Altd. 1768. 8. *Diese und die folgende Schrift betreffen einen Streit über die so betitelten Paragraphen und ihren Verfasser.*

Entschuldigungsschreiben an eine Standesperson in Nürnberg, welche — für den Verf. der sogenannten Paragraphen gehalten wird. 1768. 8.

Lebensgeschichte der Frau Pflegerin Soph. Mar. v. Wölckern, geb. Tucherin v. Simmelsdorf. *Wurde nebst mehreren in einem ihr errichteten Denkmahl zusammengedruckt.* Altd. 1773. fol.

**Arbeitete an der Bibliotheca libr. rarior universalis, die unter Johann Jak. Bauer's Namen in 4 Bänden (Nürnb. 1770 u. 1771. 8.) herauskam, von der Mitte des Buchstaben M an bis R. inclus. das meiste S—Z aber, und 3 Supplementbände (ebd. 1774—1791) ganz. Unter der Vorrede zum 3ten Supplementbände steht sein Name.*

Glückwunschschreiben bey dem Will-Zinnerischen Vermählungsfest, nebst Untersuchung: ob die Römische Venus, sammt den Grazien, in dem alten Teutschlande göttlich verehret worden sey? Altd. 1776. fol.

Neue Bibliothek von seltenen und sehr seltenen Büchern u. kleinen Schriften, sammt beygefügtten noch ungedruckten Briefen und andern Aufsätzen gelehrter Männer der vorigen Zeiten. 1stes bis 4tes Stück oder 1ster Band. Nürnb. 1775—1776. — 5tes bis 8tes Stück oder 2ter Band. ebd. 1776—1777. — 9tes bis 12tes Stück oder 3ter Bd. ebd. 1780—1782. 8.

Celebrium virorum, cum Norimbergensium tum aliorum quoque epistolae ineditae LX, historico-ecclesiastici ac litterarii potissimum argumenti; in lucem protulit ac annotationibus indicibusque instruxit. Norimb. 1776. 8.

*Lebensbeschreibung des berühmten Ritters Sebastian Schörtlin von Burtenbach u. s. w. Frankf. u. Leipz. (Nürnb.) 1777. 8. C. S. v. Holzschuher (s. oben diesen Artikel) hat zwar die Handschriften hergegeben, Hummel aber verglich sie nicht nur, sondern that auch Anmerkungen hinzu und besorgte den Abdruck. Der 2te Theil, bestehend aus Berichtigungen des Textes, Erläuterungen und Urkunden, (Nürnb. 1782. 8.) ist ganz von ihm.

Epistolarum hist. ecclesiasticarum saeculo XVI, a celeberrimis viris scriptarum semicenturia, ex autographis et apographis fide dignis descripsit ac primum edidit. Halae 1778. — Semicenturia altera, ib. 1780. 8mai.

*D. Christoph Gottwaldt's physikalisch-anatomische Bemerkungen über die Schildkröten; aus dem Lateinischen übersetzt. Mit 10 Kupfertafeln. Nürnb. 1781. gr. 4.

*Desselben physikalisch-anatomische Bemerkungen über den Biber, aus dem Lateinischen übersetzt. Mit 7 Kupfertafeln. ebd. 1782. gr. 4.

*Handbuch der alten Erdbeschreibung zum Gebrauch der d'Anvillischen Charten. 1ster Band. ebd. 1784. gr. 8. Ist, Griechenland ausgenommen, seine Arbeit, und so viel auch an der Latein. Übersetzung, davon Vol. I. 1785 herauskam.

Bibliothek der Teutschen Alterthümer, systematisch geordnet, und mit Anmerkungen versehen. ebd. 1787. gr. 8. Zusätze und Verbesserungen zu dieser Bibliothek. ebend. 1791. gr. 8. (Sie rühren zum Theil von andern her; z. B. von Kinderling, Meusel.)

Compendium Teutscher Alterthümer. ebd. 1788. 8.

Jo. David Koeleri Disquisitio de incluto libro poetico Theuerdanck; denuo recudi fecit, notis et specimen Glossarii instruxit. Norimbergae 1790. 4.

Q. Ciceronis Commentariolum de petitione consulatus ad M. T. fratrem; accedunt aliae quaedam Quinti scriptorum reliquiae; cum animadversionibus Christ. Gottl. Schwarzii, Prof. quondam Altorf. suisque nonnullis edidit. ib. 1791. 8.

Nach

Nach seinem Tode gab sein Sohn Christian Friedrich Karl Hummel heraus:

Beytrag zur Geschichte des Schwäbischen Bundes und des Bauernkriegs, bestehend in Urkunden und Briefen. Fürth 1792. 8. Auch unter dem Titel: Briefe u. Urkunden zu der Lebensgeschichte Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand.

Beschreibung entdeckter Alterthümer in Teutschland. Nürnberg. 1792. 8.

Oratio de vita fatisque D. Joh. Musleri, Oettingensis (1768 habita;) in (G. A. Michel's) Beyträgen zur Oettingischen Geschichte. Th. 1. Samml. 1. S. 179—221.

Beiträge zu (G. A. Will's) litterarischem Wochenblatt, zu Meusel's historischen Journalen, und zu dessen historisch - litterarisch - biographischen Magazin.

Vergl. Schwabachische Schulzeitung von 1764. S. 142 u. ff. — *W. Jaegeri* Progr. in memoriam B. F. Hummelii Altd. 1791. fol. — *Waldau's* Neue Beyträge zur Gesch. Nürnbergs. Hft. 10. S. 116 u. f. — *Böckh's* u. *Gräter's* Bragur B. 1. S. 383—386. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1791. B. 1. S. 184—193. — *Will's* Gesch. der Stadt Altdorf S. 277. — *Saxii* Onomast. litter. P. VIII, 286sq. — *Will's* u. *Nopitsch's* Nürnberg. Gel. Lexikon Th. 6. S. 139—144.

HUMMIUS (KARL FERDINAND).

Studirte zu Königsberg, ward dort 1747 D. der Medicin, gieng 1749 nach Curland, und practicirte seit 1752 zu Mitau: geb. zu Königsberg 1724; gest. . . .

Diff. inaug. de hypotheseos Stahlinae excellentia. Regiom. 1747. 4.

Verschiedene kleine medicinische und physikalische Abhandlungen in den Mitauischen Nachrichten v. Staats- und Gelehrtenfachen in den Jahren 1765 bis 1771, als: 1) von der Schädlichkeit des Brandweintrinkens kurz vor dem Essen, einem in Curland eingeführten Gebrauche und einer Ursache so vieler Hypochondrien im Lande. 1765. 2) Von der Schädlichkeit der Curischen Badstuben. 1767. 3) Gedanken von dem Barberischen 9 Meilen von Mitau gelegenen Gesundbrunnen, nebst einer Anweisung zum Gebrauche desselben. 1769. Zwey medicinische Anmerkungen. Sechster Band.

auf den angenehmen Frühling 1771, nemlich über die Schädlichkeit, die Tafeln und Speisen mit Blumen auszuzieren, und über den wohlthätigen Bau unfrer Nasen und Ohren in Ansehung der Insekten.

5) Gedanken über die böse Gewohnheit der Knochenhauer (Fleischer), das Fleisch aufzublasen, und über die nachtheiligen Folgen desselben für unfre Gesundheit. 1776. 6) Kritik über D. Hirschel's Gedanken von der Heilungsart der fallenden Sucht. 1775. 7) Kritik über D. Pezold's Uebersetzung der Abhandl. des D. Lind vom Scharbock. 1775.

Auch im Lettischen Kalender zum Besten des Landmanns, in den Jahren 1772 bis 1780, als: 1) von Bäumen und Baumrinden, die heilsam für Menschen und Vieh sind. 2) Bewahrungsmittel bey ansteckenden Krankheiten. 3) Ein gutes Getränke in allen, besonders hitzigen Krankheiten. 4) Ein gutes Mittel wider die Würmer. 5) Ein bewährtes Mittel wider den Fingerwurm. 1772. 6) Die Reinlichkeit, als ein Bewahrungsmittel der Gesundheit. 1773. 7) Vernünftige Einrichtung und Verbesserung der Bauern-Badstuben. 1774. 8) Von dem vielfachen Nutzen des Fliederbaums für den Landmann 1778. 9) Nothwendige Verhaltensregeln in gesunden u. kranken Tagen. 10) Vorschrift und Verhaltensregeln, wie Kinder die Pocken leicht und glücklich überstehen können. 1777. 11) Die übeln Folgen der Unmäßigkeit besonders im Essen und Trinken. 1778. 12) Verhaltensregeln vor, in und nach der Entbindung schwangerer Weiber. 1779. 13) Vorschläge, wie man sein Leben auf eine vernünftige Art zu verlängern im Stande sey. 1780.

Vorrede zu des Pastors Grot in St. Petersburg Predigten von der Inokulation der Pocken: Von dem grossen Nutzen auf die allgemeine Wohlfahrt, wenn Prediger auch von der Kanzel öfters medicinische Vorurtheile ausrotteten, und allgemeine diätetische Wahrheiten vortrügen (Mitau 1775).

Vergl. *Goldbeck's* litterarische Nachrichten von Preussen Th. 2. S. 145—147.

HUNCZOVSKY (JOHANN).

Studirte zu Olmütz die Humaniores und Philosophie und kam alsdann, weil er Chirurgie lernen wollte, auf seines Vaters Barbierstube in die Lehre. 1771 eilte er nach Wien, um dort seine Künste ordentlich zu studiren; kam hierauf nach Mayland, um sich unter Moscati in der Chirurgie weiter zu bilden. Nach 2 Jahren assistirte er in Wien in der chirurgisch-praktischen Schule des Spanischen Spitals dem Professor Steideler, von dem er unter gleichen Vortheilen zu Brambilla übergieng, auf dessen Empfehlung ihn Kaiser Joseph der 2te reisen liefs. In Paris und London verweilte er am längsten. Nach der Rückkehr ward er bey der durch Brambilla eingerichteten medicinisch-chirurgischen Schule in dem Militärhospital zu Gumpendorf als Professor ange stellt. 1791 unternahm er in dem Gefolge Kaisers Leopold des 2ten eine gelehrte Reise durch ganz Italien bis nach Neapel, und nach der Rückkehr ernannte ihn der Kaiser zum kaiserl. königl. Leibchirurgus; war auch kaiserl. königl. Rath und Feldstabsarzt zu Wien: geb. zu Czech bey Profsnitz in Mähren am 15 May 1752; gest. am 4 April 1798.

Erläuterung der chirurgischen Lehrsätze des Hippokrates von Bernhard Genga. Aus dem Italienischen übersetzt. Wien 1777. gr. 8.

Medicinisch-chirurgische Beobachtungen auf seinen Reisen durch England u. Frankreich, besonders über die Spitäler. ebd. 1783. gr. 8.

Anweisung zu chirurgischen Operationen: zu seinen Vorlesungen bestimmt. ebd. 1785. — 2te verbesserte und vermehrte Auflage. ebd. 1787. — 3te vermehrte Auflage. ebd. 1794. gr. 8.

Ueber die neuere Geschichte der Chirurgie in den k. k. Staaten: eine Rede. ebd. 1787. 4.

R. Hamilton über die Pflichten der Regimentschirurgen; aus dem Englischen frey übersetzt, und vorzüglich zum Gebrauche der österreichischen Feldchirurgen mit Anmerkungen versehen. ebd. 1790. gr. 8.

Gab mit J. A. Schmidt heraus: Bibliothek der neuesten medicinisch-chirurgischen Litteratur. 2ten Bandes 1—4tes Stück. ebend. 1790 u. 1791, und 3ten Bandes 1stes Stück. 1791. gr. 8. (den 1sten Band hat ein anderer herausgegeben.)

Bibliothek für Oestreichische Feldärzte . . . (So unbestimmt wird dieses Buch in dem A. L. A. 1800. S. 1990 verzeichnet: anderwärts findet man nichts davon.)

Abhandlung über den Nutzen des Absuds der grünen Wallnusschaalen bey Geschwüren; in den Abhandl. der k. k. Josephin. medic. chirurg. Akad. B. 1 (1787).

War auch in frühern Jahren ein thätiger Mitarbeiter an der Wiener Realzeitung, wie auch eine kurze Zeit an der Allgem. Litteratur-Zeitung.

Vergl. Joh. Adam Schmidt's Rede zum Andenken des k. k. Rathes und Professors D. J. Hunczovsky u. s. w. Wien 1798. 4. Ein Auszug daraus befindet sich in der Beylage zu Nr. 64 der Medicinisch-chirurgischen Zeitung 1798 S. 225—238. Sie liegt auch zum Grunde bey Schlichtegroll's Nekrolog auf das J. 1798. B. 2. S. 299—318. — Allgem. liter. Anzeiger 1800. S. 1990.

HUNDERTMARK (KARL FRIEDRICH).

Studirte zu Zeitz und Leipzig, ward daselbst 1740 D. der Medicin, 1748 außerordentlicher Professor derselben, 1754 ordentlicher Prof. der Physiologie, und bald darauf der Anatomie und Chirurgie: geb. zu Zeitz am 11 April 1715; gest. am 8 May 1762.

*Exercitatio de principibus Diis artis medicae tutelari-
bus apud veteres Graecos atque Romanos, ad clariss.
Josephum du Pont. Lips. 1735. 4.*

Theses ex omni philosophia decerptae. ib. 1736. 4.

*Diff. de incrementis artis medicae, per expositionem
aegrotorum apud veteres in vias publicas et templa.
ib. 1739. 4.*

*— de singulari usu frictionis et unctionis in curatione
morborum. ib. 1740. 4.*

*Exercitatio academica de sacchari saturni usu interno
salutari, in qua simul varia chemiae capita illustran-
tur. ib. 1741. 4. Auch in den Actis Acad. Naturae-
Curios. Vol. VII. App. p. 95 sqq.*

Progr. de sulphuris anodynæ specie ex vini vitriolique oleis commixtis oriunda etc. Lips. 1748. 4.

Diff. de Mercurii vivi et cum salibus vario mixti summa in corpus humanum vi atque efficacia, eiusque cum sulphure laxius vel arctius coniuncti virtute in idem nulla. ib. 1754. 4. *Auch als eine besondere Abhandlung, mit dem Zusatz auf dem Titel: Liber singularis, in quo simul varia chemiæ capita illustrantur.*

Diff. de Enemate uterino. ib. 1755. 4.

— osteo-steatomatis casus rarior. ib. 1757. 4. *Recusa in Halleri Disp. pathol. pract. Vol. V.*

— de scabie artificiali. ib. 1758. 4.

Progr. de ozaena venerea. ib. eod. 4.

Diff. de urina cretacea. ib. 1761. 4.

Vergl. *Börner's* Nachrichten von jetztleb. Aerzten B. I. S. 646 — 666. B. 3. S. 404 und 695 — 697. *Baldinger's* Ergänzungen des *Börner's* Werks S. 81. — *Comment. de re medica* Vol. X. P. IV. 727 lqq. — *Adelung* zum *Jöcher*.

HUNDESHAGEN (JOHANN BALTHASAR).

Studirte zu *Cassel* und *Marburg*, ward hernach Advokat zu *Cassel*, 1761 Professor der Rechte an dem *Gymnasium* zu *Hanau*, 1762 zugleich Syndikus bey dem dortigen reformirten *Konfistorium*, seit 1767 mit dem Charakter eines *Konfistorialassessors*; bey der dort errichteten *Militärakademie* erhielt er das Lehramt der *Geschichte*; 1775 ward er zum *Advokatus Fisci* mit dem Charakter eines *Hofgerichtsraths* ernannt; 1782 aber zum *Regierungsrath*, wobey ihm zugleich die bereits seit 1780 verwaltete *Beforgung der Reichsprocessse*, nebst *Sitz und Stimme im Regierungskollegium* in solchen *Angelegenheiten*, und 1783 die völlige Stelle eines *Regierungs- und Hofgerichtsraths*, mit einweiliger *Beybehaltung der Advocatura Fisci*, übertragen wurde; 1798 bekam er den Charakter eines *geheimen Regierungsraths*; geb. zu *Cassel* am 17 *Februar* 1734; gest. am 22 *Junius* 1800.

Kurze *Unterfuchung der Landgraffschaften Hessen und*

Thüringen, aus bewährten Schriftstellern und Urkunden. Cassel 1756. 4.

*Der wahre Grund der wider die Pachtsteigerung und Abkündigung der Güter ergangenen Landesgesetze in Teutschland. Hanau 1767. 8.

Erdbeschreibung der Graffschaft Hanau, Hessen-Casselfischen Antheils. Cassel 1778. 8. *Steht auch in Engelhard's Erdbeschreibung der Hessischen Lande, Casselfischen Antheils B. 2. S. 747—823.*

*Geographische Beschreibung der Graffschaft Hanau-Münzenberg und Geschichte der ehemals regierenden Herren und Grafen zu Hanau u. s. w. Nebst einer neuen Landcharte und Geschlechtstafel. Hanau 1782. 8. (*Das Geographische ist nur von ihm.*)

Hat auch Antheil an Schminke's Beschreibung von Cassel. (1767. 8.)

*Kurzgefaßte Beschreibung der Graffschaft Hanau; im Hanauischen Magazin . . . — Denkwürdigkeiten Herzogs Heinrich des 2ten zu Lothringen und Brabant, als Landgrafen zu Thüringen und Hessen: *ebd.* B. 1. St. 8. S. 57 u. ff. — Von der geistlichen Verfassung der Graffschaft Hanau vor der Reformation; *ebd.* B. 2. St. 17—20. S. 129 u. ff. — Von den beyden Hanauischen Jahrmessen; *ebd.* St. 46. S. 377 u. ff. — Materialien zu einer Topographie der Stadt Hanau; *ebd.* B. 3. St. 26. S. 217 u. ff. — Etwas zur Geschichte des Reichständischen Postwesens in Teutschland; *ebend.* B. 4. St. 12. S. 97 u. ff. — Versuch einer geograph. Beschreib. der Graffsch. Hanau-Münzenberg nach ihrem dermahligen Zustande; *ebd.* St. 27. 28. 29. S. 225 u. ff. *Diese Beschreibung wurde hernach, mit der in denselben Bande St. 32 bis 49 befindlichen Geschichte der Herren und Grafen zu Hanau besonders gedruckt unter dem schon angeführten Titel: Geograph. Beschreib. u. s. w.*

Vergl. *Strieder* B. 6. S. 236—242. B. 11. S. 342 (die ihm dort beygelegte Schrift: Ueber *Wilhelm IX*, Landgr. zu Hessen, ist nicht von ihm, sondern von *W. Beck*). B. 12. S. 357. B. 13. S. 351. — *K. W. Justi* in dem Hessisch. Denkwürd. Th. 4. Abtheil. 2. S. 102.

HUNRICHS (JOHANN WILHELM ANTON).

Herzogl. Holsteinischer Etatsrath und Deichgräfe in dem Herzogthum Oldenburg seit 1773: geb. zu gest. am . . . Januar 1787.

*Entwurf des jetzigen Deichrechts in den Marschländern der Grafschaften Oldenburg und Delmenhorst. Bremen 1768. 8.

Praktische Anleitung zum Deich- Siel- und Schlengenaubau. 1. 2. Th. Bremen 1771. 8.

Zusätze dazu, nebst einem Wörterbuche zur Erklärung der Kunstwörter u. fremden Ausdrücke. ebd. 1782. 8.
Vorrede und Anmerkungen zu Ant. Günth. v. Münich's Oldenburg. Deichbande (Bremen 1767).

HUTER (FRANZ XAVER).

S. oben HUETER.

H U T H (A D A M).

Jesuit und Professor des kanonischen Rechts auf der Universität zu Heidelberg: geb. zu Orb 1696; gest. um 1770.

Compendium iuris canonici ad Lib. V. Decretalium Gregorii IX. Aug. Vindel. 1732. 8.

Liber III Decretalium de Clero saeculari et regulari. ib. eod. 8.

Casus iuridico-canonici de sponsalibus et matrimoniiis, in omnes T. T. L. 4. Decret. Fuldae 1742. . .

Vergl. *Adelung* zum *Jöcher*.

HUTH (GEORG LEONHARD).

Studirte zu Nürnberg und Altdorf, ward auf dieser Universität 1728 D. der Medicin, reisete alsdann in demselben Jahre nach Strasburg und von da 1732 nach Paris, um sich in der Chirurgie und Anatomie zu üben. In Holland that er dasselbe. Bey seiner Rückkehr nach Nürnberg 1733 ward er in das Collegium physicum auf-

genommen, und ihm 1742 die Besorgung der kranken Soldaten in den Kasernen anvertraut, welches Amt er 1752 mit denjenigen eines Pestarztes und 1759 eines Spitalarztes verwechselte: geb. zu Nürnberg am 29 März 1705; gest. am 24 Februar 1761.

Diff. inaug. *Utrum capiti frigus magis an calor conducatur?* Altorf. 1728. 4.

*Heinr. Franc. le Dran — Abhandlung von der Kur der Schußwunden, welche von denselben statt eines dritten Theiles seiner chirurgischen Anmerkungen in Französischer Sprache herausgegeben, nunmehr aber in die Teutsche auf das sorgfältigste übersetzt worden. Nürnberg. 1740. 4.

*Die natürliche Historie des Nashorns, welche von D. Parsons in einem Schreiben an Mart. Folkes u. s. w. abgefaßt, mit zuverlässigen Abbildungen versehen und aus dem Englischen in das Teutsche übersetzt worden von D. G. L. H. ebd. 1747. 4.

*Angenehmer und nützlicher Zeitvertreib mit Betrachtungen curioser Vorstellungen allerhand kriechender, fliegender — Thiere u. s. w. ebend. 1748. fol. S. den ganzen Titel oben im 4ten Band unter Göckel (P. K.), welcher dieses Werk unternahm, aber nur bis zum Bogen E bearbeitete. Die Vollendung des 1sten Bandes lieferte Huth, wie auch den 2ten Theil. ebend. 1752. fol.

*Sammlung verschiedener ausländischer und seltener Vögel, worinnen ein jeder derselben nicht nur auf das genaueste beschrieben, sondern auch in einer richtig und sauber illuminirten Abbildung vorgestellt wird von J. M. Seeligmann. ebd. 1749 u. ff. fol. Huth verfertigte die Beschreibung dazu aus dem Englischen von Catesby und Edwards, man kann nicht sagen, wie weit; denn der 9te und letzte Theil erschien 1778.

**Hortus nitidissimus omnem per annum superbiens floribus sine amoenissimorum florum imagines, quas magnis sumptibus collegit* — Chrstph. Jac. Trew etc. ipso vero annuente in aes incisas vivisque coloribus pictas in publicum edidit J. M. Seeligmann. ibid. 1750. sqq. fol. Huth verfertigte die dabey befindliche Lateinische und Teutsche Beschreibung nur bis

und mit dem Bogen E: die folgenden aber, so wie den ganzen 2ten Theil, C. G. von Murr.

*Piscium, serpentum, insectorum aliorumque nonnullorum animalium, nec non plantarum quorundam imagines, quos Marcus Catesby descripsit; additis vero imaginibus piscium tam nostratium quam aliarum regionum auxerunt, vivisque coloribus pictas ediderunt N. F. Eisenberger et G. Lichtensteger. Norimb. 1750. fol. *Huth übersetzte die Beschreibung aus dem Englischen in das Lateinische und Teutsche.*

Das Englische Gartenbuch, oder Philipp Miller's, Gärtners der preiswürdigen Apothekergesellschaft in dem Kräutergarten zu Chelsea, und Mitgliedes der königl. Englischen Gesellschaft der Wissenschaften, Gärtner-Lexicon, welches in sich hält die Weise, wie sowohl die Küchen- Frucht- Blumen- u. Kräutergärten, als auch Luftwälder, Glashäuser und Winterungen, nebst den Weingärten, nach den Regeln der erfahrensten Gärtner jetziger Zeit zu bauen und zu verbessern seyn: dazu kommt noch die Geschichte der Pflanzen, das Kennzeichen und der Englische Name jedes Geschlechts, die Teutsche und Lateinische Namen aller besondern Sorten, wie auch eine Erklärung der in der Kräuter- und Gartenkunst gebräuchlichen Wörter, nebst einer den Lehren der besten Naturkündiger gemäß verfaßten, und Gärtnern dienlichen Nachricht, von der Beschaffenheit u. dem Nutzen des Barometers, Thermometers und Hygrometers, wie auch von dem Ursprunge, dem Nutzen, Ursachen und der Natur der Meteoren, und dem besondern Einflusse, den die Luft, die Erde, das Feuer und Wasser in das Wachsthum der Pflanzen haben. Mit verschiedenen Kupfertafeln. Nach der fünften vermehrten und verbesserten Ausgabe, aus dem Englischen auf das sorgfältigste in das Teutsche übersetzt: 1ster Theil. ebd. 1750. — 2ter Theil. ebend. 1751. — 3ter Theil. ebd. 1758. fol.

*Jo. Martyn Historia plantarum rariorum ob praesantiam denuo edita, studio ac opera Jo. Dan. Meyeri, Pictoris. ib. 1752. fol. *Lateinisch und Teutsch. Die Teutsche Übersetzung ist von Huth.*

Beschreibung zur Arzney dienlicher Pflanzen, welche in den Reichen des mittägigen Amerika, in Peru und

- Chili, vorzüglich im Gebrauch sind; aus dem Französischen des P. Ludwig Feuillée in das Teutsche übersetzt. Nürnberg. 1753. gr. 8.
- *Abhandlung von Hyacinthen — von Ge. Voorhelm, sonst auch von Zampel, Blumenhändler in Harlem; aus dem Franz. ins Teutsche übersetzt von D. G. L. H. Mit Kupf. ebd. 1753. 8.
- *Des Hrn. Perrault zur natürlichen Historie der Thiere dienliche Nachrichten, aus dem Franz. in das Teutsche übersetzt. ebd. 1753. 4.
- Des Pater d'Ardene, Priester des Oratorii, Tractat von den Ranunkeln, worinnen, nebst andern physischen Wahrnehmungen, auch zum Feldebau und zur Gärtnerey gehörige nützliche Anmerkungen vorkommen; aus dem Franz. übersetzt v. D. G. L. H. ebd. 1754. 8. Nebst 6 illum. Kupferplatten.
- Wilhelm Smellie, D. der Arzneygelahrtheit, Sammlung anatomischer Tafeln, nebst einer Erklärung derselben, und einem kurzen Begriff der Hebammenkunst, wodurch die von ihm herausgegebene Abhandlung von der Hebammenkunst und seine Sammlungen verschiedener Wahrnehmungen, erläutert werden. Aus dem Englischen übersetzt von D. G. L. Huth, und in Kupfer gestochen und verlegt von Joh. Michael Seeligmann. ebd. 1753. Superregalfolio.
- Zweyer gelehrter Engländer Abhandlungen: I. Wilh. Rutty, D. der Arzneykunst, Abhandlung von den Theilen, wodurch der Harn gehet, nebst derselben Beschreibung, Wirkung und Nutzen; wobey zugleich von den vornehmsten Krankheiten dieser Theile, und insbesondere vom Nieren- und Blasensteine gehandelt wird. II. Jac. Parson's, D. der Arzneykunst, Beschreibung der Harnblase des Menschen, und der dazu gehörigen Theile. Mit Kupfern von Seeligmann. ebd. 1759. 8.
- Sammlung verschiedener die Fieberrinde betreffender Anmerkungen und Nachrichten: I. Joh. Douglas, Wundarzte und Mitgliedes der königl. Gesellschaft, kurze Nachricht vom Brande, und von der wunderbaren Kraft der Fieberrinde in Hemmung desselben. II. Des Londonischen Wundarzte Joh. Shipton Abhandlung von dem Gebrauche der Fieberrinde im heißen und kalten Brande. III. Schreiben des Joh.

- Wall der Arzney D. an Eduard Wilmot, der Arzney D. u. Mitgl. der königl. Gesellsch. von dem Nutzen der Fieberrinde in den Kinderblättern. IV. Joh. Gray, Mitgl. der kön. Gesellsch. Nachricht von der Peruanischen, oder Jesuiterrinde u. s. w. V. de la Condamine Nachricht von dem Fieberrindenbaume. Aus dem Engl. und Franz. übersetzt. Nürnberg. 1759. gr. 8. *Mit einem neuen Titelblatt, worauf sieht: 1ster Theil 1769. Als 2ter Theil kam hinzu die weiter hin angezeigte Kirklandische Abhandl. v. Brandschäden, und ein Anhang von Schmiedel.*
- Anatomie chirurgicale des Hrn. Palfyn, wie selbige bey der dritten Ausgabe von Hrn. A. Petit um ein beträchtliches vermehrt und verbessert worden, übersetzt u. s. w. 1ster Theil. Mit Seligmann's Kupfern. ebd. 1760. gr. 4.
- *Joh. Herrmann Kroop Pomologia, d. i. Beschreibungen und Abbildungen der Aepfel u. Birnen; aus dem Holländischen. Mit illum. Figur. ebd. 1760. fol.
- Entwurf eines Lehrgebäudes der Erzeugung der Pflanzen, von D. J. Huth, mit Kupfern erläutert; aus dem Englischen übersetzt, und von D. G. L. Huth übersehen. ebd. 1761. 8.
- Wilhelm Mauquest de la Motte vollständige Abhandlung von der Chirurgie, in welcher über alle chirurgische Krankheiten, und die Art, sie zu heilen, nützliche Wahrnehmungen und nöthige Anmerkungen enthalten sind. 2 Theile. Aus dem Franz. ins Teutsche übersetzt. ebd. 1762. 8.
- Th. Kirkland von Brandschäden: aus dem Englisch. ebd. 1762. 8.
- Hatte Antheil an Rösel's Insektenbelustigungen und an dessen natürlichen Historie der Frösche.
- In dem Commercio litter. phys. med. von 1740 stehen p. 401 sqq. G. L. Huthii et C. J. Trewii Observationes in vitulo bicipiti factae.
- Vergl. *Will's* und *Nopitsch's* Nürnberg. Gel. Lexikon Th. 2. S. 210—215; Th. 6. S. 145 u. f. — *Adelung* zum *Jöcher*. — *Hirsching's* Handbuch.

HUTH (KASPAR JAKOB).

Studirte zu Frankfurt am Mayn und zu Jena, ward auf dieser Universität 1735 M. der Phil. und Privatdo-

cent, 1743 ward er als 3ter ordentlicher Professor der Theol. auf die neu errichtete Universität zu Erlangen berufen und erhielt an ihrem Einweihungstage die theolog. Doktorwürde, und bald darauf die Predigerstelle in der Universitätskirche; nach einigen Jahren ward er 2ter Professor der Theol. und Pfarrer in der Altstadt; geb. zu Frankfurt am Mayn am 25 December 1711; gest. am 14 September 1760.

Phil. Marnix gereinigter Bienenkorb der heiligen Römischen Kirche. Jena 1733. 8. (Ob dieses Buch, eine Übersetzung aus dem Holländischen, wirklich von ihm herrühre, ob es die unter dem Druckort Amsterdam b. Abr. u. Job. de Wees 1733 herausgekommene Übersetzung sey u. s. w. mögen diejenigen entscheiden, die es Huth'en beylegen.)

Die heiligen Wege der Vorsicht; eine Trauerrede auf zwey Studirende u. s. w. Jena 1738. 4.

Der Tod auffer dem Vaterlande, in wie weit er als eine Wiederwärtigkeit zu befürchten sey; Leichenrede auf einen Studenten. ebd. 1742. 4.

*Gedicht zur Einweihung der Universität Erlangen — im Namen der Professoren. Erlangen 1743. fol. Auch in der Historia Academiae Fridericianae (Erl. 1744. fol.) Nr. IV. p. 165 — 172.

*Nachricht von der Einweihung und dem gegenwärtigen Zustand der Friedrichs-Universität Erlangen, in einem Schreiben an einen auswärtigen Freund, von C. J. H. (Erl.) 1743. 4. Auch in dem Verbesserten neuen Erlang. Historien-Calender aufs J. 1753. Culmbach. 4. Französisch von J. J. M. (Meynier.) (Erl. 1743.) 4.

Diss. Pauperes spiritu, ad Matth. V, 3. coll. Luc. VI, 20. Sectio I. Parasceuaistica Evangelistarum tentans concordiam. Erl. 1745. 4. Mehr erschien nicht.

Progr. exhibens Jacobaeum de Schiloh vaticinium iusta exegefi enodatum Genes. XLIX, 10. ib. eod. 4.

Diss. I et II de beatitudine morientium in Domino per Lutherum restituta; pio viri beati obitu confirmata Apoc. XIV, 13. ib. 1746. 4.

Progr. Spes regenitorum viva per resurrectionem Christi ad 1. Petr. I, 3. ib. eod. 4.

- Progr. in Dissertationem Goettingensem C. A. Heumannii) de vocatione divina ad ministerium ecclesiasticum animadversio theologica. Erl. 1748. 4. Editio II. ib. 1761. 4.
- Diff. Fides matris viventium in virum Jehovam, Genes. IV, 1. Resp. auct. Alb. Frid. Thilo. ib. eod. 4.
- Progr. Schilo Bethlehemitanus sceptro ablato et iudice Israëlis depresso egressurus, Michae IV, 14. V. 1. 2. ib. eod. 4.
- ad orationem Cb. Andr. Eliae Rosmanni etc. ib. eod. fol.
- Spiritus novi Testamenti ex baptismo Christi non Johannis, Act. XIX, 2 — 6. ib. eod. 4.
- Duplicita gratiae post militiam expletam, Esaiae XL, 2. ib. 1749. 4.
- Diff. I et II. Manfueti terrae haeredes. ib. 1750. 4.
- symbolica I. ibid. eod. — II — VIII. ibid. 1750 — 1753. 4.
- Progr. Immanuel butyro vesciturus ac melle, Esa. VII, 15. ib. 1750. 4.
- Mors Redemptoris in ligno 1 Petr. II, 24. ib. 1751. 4.
- Diff. Epistola ex Laodicea in encyclica ad Ephesios adseruata, ad Coloss. IV, 16. ib. eod. 4.
- Progr. Inauguratio Sabbati Christiani Pentecostalis Actor. II, 1. ib. 1752. 4.
- Diff. Caedes Abelis et Zachariae in nece Christi et Jacobi iusti Matth. XXIII, 35. ib. 1753. 4.
- Progr. Protevangeliis divina caligo, lucis plenissima Genes. III, 15. ib. eod. — Continuatio. ib. 1754. 4.
- Mysterium redemptionis ex theologia Jobi, Hiob XXXIII, 23. 24. ib. eod. 4.
- Continuitus Israëlis in Jehovam transfossum per spiritum gratiae et precum, Zach. XII, 10. ib. 1755. 4.
- Thränen der Busse bey der 50jährigen Heimsuchung Gottes durchs Feuer, am 10ten Sonntag nach Trinit. 1756, über das ordentl. Evang. Lucä 19, 41 — 48; zum Gedächtniß der fürchterlichen Feuersbrunst, wodurch den 14 August 1706 die ganze Altstadt Erlangen im Rauch aufgegangen; geprediget u. s. w. ebd. 1756. 4.
- Progr. Christus exinanitus, ad Phil. II, 5 — 8. ibid. eod. 4.

Unterricht in den Grundwahrheiten des christlichen Glaubens, nach dem Lehrbegriff der christlichen Kirche. Nürnberg. 1773. 8.

Sein Bildniß von *Friedrich* in Quart gestochen, befindet sich vor den eben erwähnten Predigten.

Vergl. Blühendes Jena (v. *Mylius*) S. 241. Zusätze S. 23. — *Wiedeburg's* Zustand von Erlangen S. 45 u. ff. — Neues gel. Europa Th. 16. S. 1032—1040. Th. 17. S. 249 u. ff. — (*J. P. Reinhardi*) Progr. funebre in obitum *Huthii*. Erlang. 1760. fol. Auszug daraus in der Erlang. gel. Zeitung 1760. S. 341—343. — *Adelung zum Jöcher*. — *Hirschings* Handbuch. — *Fückenscher's* Gelehrten-Geschichte der Universität zu Erlangen Abtheil. 1. S. 27—57.

HUTTER (JOHANN ADAM IGNATZ).

Der Rechtsgelehrsamkeit Beflissner zu Mainz: geb. zu . . . ; gest. 1793.

**Historisches Taschenbuch für das Vaterland und seine Freunde. Mit Kupfern. Mainz 1790. 12.*

Aufsätze in dem Mainzischen Intelligenzblatt, und in dem Mainzischen Land- und Schreib-Kalender vom J. 1789.

**Nachrichten von der Universität zu Mainz; in Heun's Briefen an edelgeseinte Jünglinge Th. 2. (1790.)*

HUULBECK (KARL GEORG).

Königl. Preussischer Kammer-Affistenzrath, Oberkonsistorial-Fiscal und Defensor piorum Corporum, wie auch des Joachimsthalischen Gymnasiums zu Berlin: geb. zu 1735; gest. am 12 Februar 1800.

Bemerkungen über die Ausführung der Gerechtsame der Frau Prinzessinnen Töchter des hochseligen Herrn Markgrafen Friedrich Heinrich zu Brandenburg-Schwedt Königliche Hoheit. Berlin 1789. fol.

VON HYMMEN (JOHANN WILHELM BERNHARD).

Studierte zu Duisburg und Halle, ward 1769 oder 1770 Referendar bey dem Kammergericht zu Berlin, bald

bald darauf Kammergerichtsrath, und zuletzt geheimer Justiz- und Kammengerichtsrath daselbst, seit 1786 geadelt: geb. zu . . . 1725; gest. am 9 April 1787.

*Poëtische Nebenstunden. Berlin 1770. 8.

*Gedichte von dem Verfasser der poëtischen Nebenstunden. ebd. 1771. 8.

Briefe kritischen Inhalts, mit untermischten Gedichten. ebd. 1773. 8.

Poësen nach verschiedenen Maas und Gewicht, mit angehängten kritischen Urkunden. ebd. 1775. 8.

Etwas über die Leiden des jungen Werthers und über die Freuden des jungen Werthers. 1775. 8.

Unter seiner Aufsicht, aber ohne seinen Namen, kamen die Beyträge zur Preussischen juristischen Litteratur in Berlin seit 1775 heraus. 2te Samml. 1778. 3te Samml. 1779. 4te, 5te und 6te 1780. 7te 1781. 8te 1785. 8.

*Freymäurerbibliothek. 1stes Stück. Berl. 1778. 2te Aufl. ebd. 1782. — 2tes und 3tes Stück. ebd. 1785. gr. 8.

Probestück seiner poëtischen Werke, mit welchem er ihre vollständige Ausgabe ankündigt. Dessau 1784. 8.

Vergl. *Denina's* Prusse littéraire sous Frédéric II etc. T. II. p. 252 — 266. — *Hirsching's* Handbuch. — *Richter's* biograph. Lexikon geistlicher Liederdichter S. 152.

HYPER (BERNHARD).

Benediktiner und Kapitular des Stifts und Klosters Wessobrunn in Oberbayern: geb. zu . . . ; gest. 1784.

Liborius Sinifchalchi d. G. J. Fasten und Busspredigten, aus dem Ital. zweyte Auflage. Augsburg 1765. 4.

Alphons von Liguori die wahre Braut Christi, oder heilige Klosterfrau. Aus dem Italiän. 2 Theile. Augsb. 1764. 8. 2te, mit einem 3ten Th. vermehrte Ausg. ebd. 1778. 8. Eben dies Werk unter dem Titel: Gründliche Unterweisung für alle und jede, die nach der christlichen Vollkommenheit trachten. 2 Theile. ebd. 1778. 8.

Ant. Godeau allgemeine Kirchengeschichte, aus dem Franz. ins Italienische übertragen, und mit Anmer-
Sechster Band.

knungen begleitet von Dom Arnold Speroni, ins Teutsche übersetzt. 33 Theile. Augsburg 1768 — 1791. 8.

Vergl. *Baders* gel. Bayern B. 1. S. 548. wo er aber noch als lebend aufgeführt und nur die Uebersetzung des *Godeaui-* *fischen* Werks angeführt wird. Im Fall seines wirklichen Ablebens würden wohl die letzten Theile dieser Uebersetzung von einem andern herrühren.

J und I.

JABLONSKI *) (KARL GUSTAV).

Geheimer Sekretar der Königin von Preussen zu Berlin: geb. zu 1756; gest. am 25 May 1787.

Natursystem aller bekannten inn- und ausländischen Insekten, als eine Fortsetzung der von Buffonischen Naturgeschichte, nach dem System des Ritters Carl von Linné bearbeitet. Der Schmetterlinge 1ster Theil. Berlin, 1783. — 2ter Theil. ebend. 1784. — 3ten Theils 1stes Heft. ebd. 1786. 8. — Der Käfer 1ster Theil. ebd. 1785. 4. — 2ten Theils 1stes Heft. ebd. 1787. 8. *Bey allen Theilen und Heften sind illuminirte Kupfer. Die Fortsetzung des Werks lieferte der noch lebende Prediger zu Berlin, Hr. J. F. W. Herbst.*

Arbeitete auch mit an der Fortsetzung von Martini's allgemeiner Geschichte der Natur.

Vergl. *Hirsching's* Handbuch B. 3. Abtheil. 2. — *Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneten Teutschen des 18ten Jahrhunderts* 3. 133.

JABLONSKI **) (PAUL ERNST).

Studirte zu Erankfurt an der Oder, ward, nach dreyjährigen Reisen durch Europa, 1720 Prediger zu Liebenberg in der Mittelmark, 1721 ordentlicher Pro-

*) und **) Gewöhnlich, aber irrig, JABLONSKY.

essor der Philologie, außserordentl. Prof. der Theologie und Prediger der reformirten Gemeine zu Frankfurt an der Oder, 1772 ordentl. Prof. und D. der Theol. 1741 ward er, auf sein Ansuchen, des Predigtamts entschlagen: geb. daselbst 1693; gest. am 14 September 1757.

Disquisitio de lingua Lycaonica ad locum Actor. XIV, 11. Berol. 1714. 4. Recusa Trajecti ad Rhen. 1724. 4.

Diss. philol. de redemptore stante super pulverem ad Job. XIX, 25. Francof. ad Viadr. 1722. 4.

— philol. moralis de Kaino et Habele, imaginibus impiorum piorumque, ad pericopam Genes. IV, 1 — 14 illustrandam. Resp. et Auct. St. A. Wefenfeld. ib. eod. 4.

Progr. ad Orationem inaug. ib. eod. fol.

Exercitatio historico-theologica de Nestorianismo, et illa in primis Nestorianorum phrasi, qua humanam Christi naturam templum divinitatis vocare solebant. Berol. 1724. 8. *Teutsch vom Rektor Immermann zu Magdeburg vor dem zweyten Theil von F. E. Rambach's Uebersetzung von Archibald Bower's Geschichte der Päbste (1752. 4.)*

Diss. de insufficientia sacramentorum in veteri, et sufficientia sacrificii Christi in novo Testamento, ex loco Pl. XL, 7. Resp. et Auct. R. G. Goelike. Francof. ad Viadr. 1725. 4.

Κρισις theol. philol. de non confundendis כרייה אונים τη θεοποιημένη fosiione aurium divinitus facta, cum ἰκη ἑρις τη θεοποιημένη, perforatione auris herilis. Resp. et Auct. G. Wafs. ib. 1727. 4.

Diss. theol. de Christo primogenito. Resp. et Auct. A. Husztiaus. ib. 1728. 4.

Diss. hist. theol. de origine et fundamento Nestorianismi. ib. eod. 4.

Diss. I de indulgentiis Pontificiorum ex Ecclesia per reformationem recte et legitime eiectis. ib. 1730. 4. *Es erfolgte keine 2te Dissert.*

— theol. de inauguratione Pontificis N. Testamenti. ib. eod. 4.

Oratio funebris in obitum Sam. Strimeffi, anniversaria obitus die publico Academiae nomine habita. ib. 1731. fol.

Remphah, Aegyptiorum Deus, ab Israëlitis in deserto cultus, nunc ex lingua et antiquitate Aegyptiaca erutus et illustratus. Francof. et Lips. 1731. 8.

Diff. de genuina et propria significatione τῆς διαθήκης in scriptis N. T. Francof. ad Viadr. 1733. 4.

— de sensu vocis αἵρεσις in sacris litteris, et de characteribus spiritus schismatici. Resp. et Auct. G. L. Noltenio. ib. eod. 4.

— de verbo otioso cuius ratio in iudicio divino reddenda est, ad Matth. XII, 36. ib. 1734. 4.

— de baptismo Arianorum veterum in S. S. Trinitate. ib. eod. 4.

Dissertationes academicae VIII de terra Gosen. ib. 1735 — 1736. 4.

Theses circulares ex theologia Christiana, de creatione ex nihilo. ib. 1736. 4.

Diff. theol. de peccato originali per lumen rationis etiam gentilibus cognito. ib. eod. 4.

— hist. theol. exhibens genuinam Paulli Samosatani, Episcopi Antiocheni, doctrinam. Resp. et Auct. C. Collins. ib. eod. 4.

— theol. de consiliis Evangelicis seu perfectionis. Resp. et Auct. S. J. E. Stofsch. ib. eod. 4.

— exeg. hist. de sinapi parabolico, illustrans parabolam, Matth. XIII, 31. 32. Resp. et Auct. Franc. Inze Liszniag. ib. eod. 4.

— theol. de cognitione Christi secundum carnem. ib. 1737. 4.

— theol. de falsura ignis aeterni, ad Marc. IX, 49. ib. 1738. 4.

— de futura Judaeorum conversione illustri ex Rom. XI. ib. eod. 4.

— de Jezabele, Thytirenorum pseudoprophetissa, ad Apoc. II, 20. ib. 1739. 4.

Oratio saecularis in memoriam repurgatorum in Marchia ante ducentos. annos feliciter Sacrorum, publico Academiae nomine habita. ib. eod. fol.

Theses theologicae circulares, quibus genuinus sensus capituli IX Epistolae ad Romanos modeste expenditur. ib. eod. 4.

Disp. period. I de Henotico Zenonis. ib. eod. 4. *Es folgte keine 2te.*

Diff. hist. et theol. de Ecclesiae Thytirenensis tempore

- Johannis Apostoli existentia, ad Apoc. I, 11. II, 18; occasione Epiphan. Haeress. LI. §. 33. Resp. et Auct. Ferd. Stofch. Francof. ad Viadr. 1739. 4.
- Diff. I et II regno millenario Corinthi. ib. 1744. 4.
- de morte tragica Imperatoris Anastasii Diconi. ib. eod. 4.
- periodica exhibens Spicilegium breve observationum de Epistola scripta Laodicea ad Coloss. IV, 16. ibid. 1746. 4.
- de ultimis Pauli Apostoli laboribus a B. Luca praetermissis. ib. eod.
- Pantheon Aegyptiorum, sive de Diis eorum Commentarius, cum Prolegomenis de religione et theologia Aegyptiorum *). Pars I. ib. 1750. — P. II et III. ibid. 1752. 8mai.
- Spicilegii animadversionum de cultu virtutum apud gentes profanas, Specimen, quo de fide Dea eiusque sacris imprimis differitur. ib. eod. 8.
- De Memnone Graecorum et Aegyptiorum, huiusque celeberrima in Thebaide statua Syntagmata III. Cum figuris aeneis, Memnonis faciem, tergumque oculis subiicientibus. ib. 1755. 4.
- Institutiones historiae Christianae antiquioris. ib. 1754. 8.
- Institutiones historiae Christianae recentioris. ibid. 1756. 8. Editio secunda. Tomus I, historiam antiquiorem continens. ib. 1766. — Tomus II, historiam recentiorem continens. ib. 1767. — Tomus III, qui historiam recentissimam saeculi decimi octavi complectitur, conscripsit Eberhard Henr. Daniel Stofch, S. Theol. D. et Prof. ordinar. Adjectus est index totius operis. ib. 1767. 8. — Editio tertia eademque locupletior. Tomus I et II. ib. 1784. — Tomus III. hist. recentiss. saeculi XVIII continens; conscripsit E. H. D. Stofch — Emendavit, auxit, et ad hoc usque tempus continuavit Abrah. Phil. God. Schickedanz, Theol. D. et Prof. Gynnas. Anhalt. acad. Rector. ib. 1786. 8.
- Epistola de Anubide Aegyptiorum; praemissa J. G. Michaelis Observationibus sacris. (Halaë 1738.)
- Annotationes in Eratosthenis catalogum regum The-

*) Diese auf den Titel des 1sten Theils erwähnten Prolegomena wurden erst im 3ten geliefert.

baeorum; in des Vignoles Chronologie sacrée T. II. p. 755 sqq.

Specimen novae interpretationis tabulae Bembinae, vel, uti communius vocatur, Isiaca; in Miscellaneis Berolinensibus T. VI. Class. II. p. 139 sqq. T. VII. p. 373 sqq. — Comment. de diebus Aegyptiacis in vetusto Calendario Romano commemoratis; ib. T. VII. p. 406 sqq.

Briefe und Observationen von ihm stehen in Vie de Mr. la Croze par Mr. Jordan und in dem Thesauro epistolico la Crœziano.

Anmerkung vom Lande Pathros; in Johann Jac. Schmid's biblischen Geographus S. 552. u. ff.

Von der Osterfeyer; in dem Berlin. Intelligenzblatt . . .

— Von der Geburt des Heilandes; ebend. . . . —

Von einigen unbekanntnen Heiligen, deren Gedächtnis in der Römischen Kirche am 19ten Jänner jährlich gefeyert wird; ebend. . . . (Vergl. N. gel. Europa Th. 11. S. 590).

Cogitationes de Lacedaemoniorum cum Judaeis cognatione ad locum 1 Maccab. XII, 7. 21; in Ikenii Symbolis litterariis T. I. P. III. p. 241 sqq.

De Alexandro Severo, Imperatore Romano, Christianorum sacris per Gnosticos initiato; in Novis Miscell. Lips. Vol. IV. P. I. p. 56 sqq. — Observatio de Athor, nomine Aegyptiorum, veterum, quod Graeci Venerem interpretantur; *ibid.* Vol. VI. P. I. p. 47 sqq. — Observatio de Phta, priscorum Aegyptiorum numine, quod Graeci Vulcanum interpretantur, ubi et de veterum philosophorum Aegyptiorum atheismo; *ibid.* Vol. VI. P. II. p. 236 sqq. — Observatio de Neitha, Aegyptiorum Dea, quam Graeci Minervam interpretantur; *ibid.* P. III. p. 447 sqq. — Observatio de Cnepho, vel Cnuphi, Aegyptiorum, id est, Agathodaemone; *ibid.* P. IV. p. 619 sqq. (Diese 4 Obff. wurden hernach dem Pantheo Aegypt. einverleibt). — De nominis Abraxas vel Abrasax, in plerique Basilidianorum et Gnosticorum gemmis obvii, vera et genuina significatione Exercitatio; *ibid.* Vol. VII. P. I. p. 63 sqq. — Spicilegium observationum de miraculo legionis fulminatrix; *ibid.* Vol. VIII. P. III. p. 417 sqq.

Sam. Strimesii Visitationes IV in visitatorios IV Ar-

ticulos Saxonicos de ao. 1592. Opus posthumum cum praefatione P. E. Jablonskii. Francof. ad Viadr. 1730. 8.

Vorrede zu Georg Heinr. Kanz'ens kurzen Begriff des biblischen chronologischen Systems von 6000 Jahren u. s. w. (ebd. 1750. 8.)

Lange nach seinem Absterben erschienen von seinen vielen hinterlassenen Schriften, deren er zum Theil selbst in der Vorrede zum 1sten Theil des Panth. Aegypt. erwähnt:

Opuscula, quibus lingua et antiquitas Aegyptiorum, difficilia librorum sacrorum loca, et historiae ecclesiasticae capita illustrantur; magnam partem nunc primum in locum protracta, vel ab ipso auctore emendata ac locupletata. Tomus I. Edidit atque animadversiones adjecit Jona Guilielmus de Water. Lugd. Batav. 1804. 8mai. *Es befindet sich darin: Collectio et Explicatio vocum Aegyptiacarum, quarum mentio apud scriptores veteres occurrit, oder Glossarium vocum Aegyptiarum, quae in libris sacris et apud scriptt. vett. Graec. Romanosque dispersim inveniuntur.*

Vergl. Moser's Beytrag zu einem Lexico der jetztleb. Theologen S. 297—299. — Neues gel. Europa Th. 11. S. 555—593. Th. 14. S. 558 u. f. — Dunkel's hist. krit. Nachrichten Th. 8. S. 756—768. — Adel'ng zum Jöcher. — Saxii Onomast. litter. P. VI. p. 242 sqq. p. 672 sq. — Hirschings Handbuch.

JACHMANN (CHRISTIAN GOTTLIEB).

Erst Regierungsadvokat zu Oels in Schlesien, hernach Justitzkommiffar, Notarius publicus und Stadtsyndikus zu Namslau, zuletzt seit 1796 Justitzkommissionsrath zu Rawitsch in Südproussen: geb. zu Breslau am 7. May 1755; gest. am 14. Junius 1798.

Versuch einer Geschichte der Grafen von Reichenbach. 1ster Theil. Oels 1781. 8.

Beyträge zur juristischen Litteratur in Schlesien. Bresl. 1782. gr. 8.

Commentatio de arbitrio judicis

Gedichte in Kausch'ens Schlesisch. Bardenopfer (1786), und in den Schlesischen Provinzialblättern.

Gelegenheitsgedichte.

JACHMANN (JOHANN GOTTLIEB).

Studirte zu Leipzig Theologie, ward 1748 M. der Phil. 1752 ward er Kollege der zweyten Ordnung von dem Magdalenischen Gymnasium zu Breslau, und 1753 erster. 1755 ward er dritter Professor an dem Elisabethanischen Gymnasium, 1761 ward er zum Prorektor erwählt. 1767 kam er als Propst zu St. Marien und St. Georgen nach Oels, wie auch als Rektor des Seminariums: geb. zu Breslau am 8 Januar 1727; gest. am 15. Februar 1776.

Diff. de eo, quò oblectat, et taedium parit in poësia.

Lipf. 1748. 4.

— (Praef. Hebenstreit) de Sabbatho, ante legem Mosaicam existente. ib. eod. 4.

— de genuino characterè legum divinarum positivarum universalium. ib. 1749. 4.

Spicilegium observationum in Matthaei caput. XXIV. ib. eod. 4.

Observatio exegetica in Jes. XXVI, 19. ib. eod. 4.

Spicilegium observationum in deductionem Evangelii secundum Luca m. ib. 1750. 4.

Progr. de eo, quod scholarum celebritatem minuit. Vratislaviae 1753. 4.

— de Caroli V abdicatione Imperii. ib. 1755. 4.

— de Beringeri editione novi Test. Germanica. ibid. 1757. 4.

— die Schulfrau. ebd. 1757. 4.

— Jubila pacis angelica. ib. 1758. 4.

De Lutheri prima eaque rarissima vet. Testamenti editione Germanica per partes. Schneebergae 1758. 4.

Catalogus bibliothecae Jachmannianae Vratisl. 1785. 8.

Centifolium Scholzianum, s. Commentatio de doctis Scultetis, Schulziis, Scholziis, Silesiis. Hirschbergae 1759. 4.

De dictione Scaligeri: Silesii sunt barbari. Vratisl. 1762. 4.

De Casparis Sommeri, Silesii Pastoris Geifchenfis, vita et scriptis. ib. 1763. 4.

Progr. de Josepho, Pro-Rege Aegyptiorum. ibid. 1764. fol.

Gedanken über den von Gott bestimmten und uns verborgenen Wechsel unserer Tage u. Schickfale. Leipzig 1765. 4.

Progr. de Justino, Philosopho et Martyre. ib. eod. fol.
— de exercitatione memoriae, e scholis non ex terminanda. ib. 1766. 4.

— von der Pflicht patriotisch gesinnter Bürger für die Aufnahme der Schulen. ebd. 1766. 4.

— de varianda docendi methodo, optimo attentionis praesidio. ib. 1767. 4.

Breslauer Schullehrer Verbindung oder Vertauschung ihrer Schulämter mit dem Predigtamte. ebd. 1767. 4.

Uebung der äußerlichen Beredsamkeit. Oels 1767. 4.

Von den Oelsnischen Schulanstalten. ebd. 1760. 4.

Von der Schullehrer Standhaftigkeit. ebd. 1769. 4.

Betrachtung von den Gelübden. ebd. 1770. 4.

Der Gelehrte nach der Mode. ebd. 1771. 4.

Von der zur Schulunterweisung nöthigen Gegenwart des Geistes. ebd. 1772. 4.

Von den Schul-Examinibus. ebd. 1773. 4.

Nachlese zu den von Hrn. Lessing aufgefundenen Gedichten des Andreas Scultetus. Breslau 1773. 8.

Von den Schulferien. Oels 1774. 4.

Von Schauspielen, welche aus der heil. Schrift entlehnt werden. ebd. 1775. 4.

Abhandlung vom Schulenverfall; in den Schlesiſchen Sammlungen . . .

Predigten und Gedichte.

Gab heraus:

Ernst Lebrecht Semper's, weil. Archidiaconi bey der Evangelisch. Kirche vor Landshut u. s. w. († 1758), Gedichte. Breslau 1760. 8.

Handschriftlich hinterliefs er:

Specimen litterarium Silesiacorum I et IIum.

De poetis Silesiis Specimina III.

Vergl. Streit's alphab. Verzeichniß aller 1774 in Schlesien lebenden Schriftsteller S. 67—69. — *Adelung zum Jöcher.*

JAKOBÄI (JOHANN).

Studirte zu Modra, Presburg, Raab und Wittenberg, ward dort 1744 M. der Phil. 1750 Pfarrer zu Dittersbach, Pirnaischer Diöces, 1759 Pastor secundarius zu Bautzen und 1764 primarius: geb. zu Modra in Niederungern am 24sten November 1722; gest. am 5 Oktober 1799.

Das Herz getreuer Unterthanen in der Hand ihres besten Fürsten; eine Erbhuldigungspredigt, über Röm. 13, 1. Budissin 1769. 4.

Anrede an den Churfürsten bey Ablegung des Huldigungseides. 1769. 4.

Sammlung alter und neuer auserlesener geistlicher Gesänge. Budissin 1775. 8.

Gedächtnisreden auf die Fr. Bürgermeisterin Schmidt, aus Joh. 11, 25. ebd. 1785. 4.

Von der hohen Würde eines Landeshauptmanns im Markgrafthum Oberlausitz; ein Beytrag zur Vaterlandsgeschichte, nebst einer kurzen Lebensgeschichte aller, vom Anfange bis jetzt gewesenen hohen Landeshauptmänner; Sr. Excellenz, dem Hrn. Landeshauptmann, Grafen von Lüttichau, bey Derofelben erfolgten feyerlichen Einführung ehrerbietigt gewidmet. ebd. 1787. 8.

Vergl. *Dietmann's* kursächs. Priesterschaft B. 1. S. 1287. — *Dessen* Oberlausitz. Priesterschaft S. 1—4. — *Otto's* Lexikon der Oberlauf. Schriftsteller B. 2. Abtheil. 1. S. 209 u. f. B. 3. Abtheil. 2. S. 741.

JACOBI (CHRISTOPH GOTTFRIED).

Ward zu Halle 1746 M. der Phil. hierauf Konrektor zu Wernigerode, hernach gräf. Stolbergischer Bibliothekar daselbst, darauf 1762 Diakonus der dortigen Stiftskirche, alsdann Diakonus bey St. Jakob zu Magdeburg, hierauf Pastor daselbst, endlich im Februar 1773 königl. Preussischer Konsistorialrath, Generalsuperintendent des Fürstenthums Halberstadt und erster Prediger an der Johanniskirche in der Stadt Halberstadt: geb. zu

Stapelburg in der Graffschaft Wernigerode am 20 April 1724; gest. am 1 December 1789.

Diff. de physica sacrorum librorum interpretationis administrata. Halae 1746. 4.

Oel und Wein, oder liebliche und mit Salz gewürzte Denksprüche. Wernigerode 1750. 12.

Das Feuer vom Herrn, welches 1751 in der Altstadt Wernigerode mehr als dreyhundert Gebäude in die Asche legte; ein Gedicht. ebd. 1751. 4.

Geistliches Vergnügen, oder zur Ermunterung des Geistes entworfene Gefänge. 1 Samml. Quedlinb. 1752. 8.

Leuchte und Licht des Wortes Gottes aus den ersten Kapiteln des ersten Buchs Mosis. ebd. 1754 . . .

Index bibliorum eorumque partium in illustrissima Christiano-Ernestina Bibliotheca, quae Wernigerodae est, exstantium. ib. 1755. 8. . . . Editio II. . . Editio III. ib. 1766. 8.

Pr. de erroribus ex praeiudicio vetustatis in historia commissis. Werniger. 1755. 4.

Das veröhnende in dem Leben Jesu. Halle 1758. 8.

Die Vorzüge wahrer Christen vor bloß natürlichen, klugen und tugendhaften Menschen. Altona 1759. 8.

Die ursprüngl. Offenbarung Gottes. Halle 1759. 8.

Abhandlung von der rechten Art die Eichbäume zu säen, zu pflanzen, und zu erhalten. ebend. 1761. 8.

Auch in Schreiber's Sammlungen und in Stahl's Forstmagazin. Französisch zu Bourdeaux 176 . . .

Das Verhalten aller Redlichen bey dem von Gott geschenkten Frieden: eine Predigt über Ps. 122, 6—9. Magdeb. 1763. 8.

Gegründete Wahrheiten der christlichen Religion. ebd. 1764. 8.

Gedächtnispredigt auf Steph. Spitzbart. ebd. 1770. 4.

Gedächtnispredigt des weil. Past. Hecht in Magdeb. ebd. 1771. 4.

Abschied von seiner Gemeinde in einer Predigt über Ps. 37, 5. 6. ebd. 1773. 4.

Warum ist das Christenthum verachtet? ebd. 1773. 8.

Schriftliche Unterredung mit sämtlichen Lehrern an den Kirchen und Schulen der Provinz Halberstadt. Halberst. 1775. 8.

Predigten bey Uebernehmung des ersten Lehramts an der St. Johanniskirche zu Halberstadt. ebd. 1773. 8.

Einweihungsrede. Berlin 1775. 8.

Schriftliche Unterredung mit den sämtlichen Lehrern an den Kirchen und Schulen der Provinz Halberstadt, bey dem Anfange des neuen Jahrs 1775. Halberst. 8. (*ist im 2ten Nachtrage zur 4ten Ausgabe des gelehrten Teutschl. irrig dem Generalsup. J. F. Jacobi zu Gelle zugeschrieben.*)

Das Christenthum nach dem Leben und Lehren Jesu Christi, an den Sonn- und Festtagen des 1778 Jahrs vorgetragen u. in kurzen Auszügen den sämtlichen Predigern in der Provinz Halberstadt vorzüglich zugeschrieben. ebd. 1780. 8.

Die Verschiedenheit in der Teutschen Rechtschreibung. Halberstadt 1786. 8.

Von Verbesserung der Kinderzucht, besonders bey Wartung der kleinen Kinder; *in den Hannöver. gel. Anzeigen* 1751. St. 80. — Von Verbesserungen der Teutschen Rechtschreibung; *ebd.* 1752 — Von Verbesserung der Kinderzucht, besonders bey Erziehung junger Frauensleute; *ebend.* 1753. St. 34. — Nachricht von einigen alten historischen Büchern, welche in der gräflichen Bibliothek zu Wernigerode befindlich sind; *ebend.* 1754. St. 80—82. — Von der besten Zubereitung des Mauerkalkes, eine Preisschrift; *ebd.* J. 1755; *und in der Bernerischen Sammlung auserlesener Schriften von Staats- und Landwirthschaftlichen Inhalte.* B. 1. *Mit Anmerkungen und Zeichnungen vermehrt in Schreiber's Sammlung verschiedener in den ökonomischen Wissenschaften einschlagenden Schriften* Th. 3 (Halle 1758); *und ist ohne die Vermehrungen zu Gera 1763 nachgedruckt.*

Anfrage wegen des ersten Dänischen neuen Testaments; *in Rathlef's Theologen* 1754. Theil 1. Stück 42.

Ein Versuch, die Stelle Job. 11, 25. 26. so zu erklären, daß kein Verdacht von gleichgültigen Redensarten übrig bleibe; *in Des Nienburgischen Gottesgelehrten 1sten Theile* 1757.

Vorschläge zur Errichtung einer Krankenkasse; *in den Hannöver. Sammlungen* 1757. St. 9. — Es ist Schade daß viele Leute nicht besser lesen und schreiben können; *ebd.* St. 57. — Ob es vortheilhaft sey, daß viele Kaffeetrinken abzuschaffen; *ebd.* St. 80. — An-

merkungen bey dem jetzigen Kriege: *ebend.* 1758. St. 46.

Die Erziehung ist viel Schuld an der Armuth, besonders in Städten; in den Halberstädt. gemeinnützigen Blättern 1785. St. 14.

Verschiedene Gedichte auf die merkwürdigsten Schlachten im siebenjährigen Kriege.

Zu Büfching's Erdbeschreibung hat er verschiedene Beyträge geliefert.

Eine kurze Beschreibung seines Lebens, nebst dem Verzeichniß seiner Schriften, findet man in den Halberstädt. gemeinnützigen Blättern 1790. St. 42. — Vergl. *Richter's* biograph. Lexikon der geistl. Liederdichter 3. 152 u. f.

JACOBI (JOHANN FRIEDRICH).

Studirte zu Jena und Helmstädt, ward 1734 Privatlehrer der mathematischen und philosophischen Wissenschaften zu Göttingen, 1735 eben daselbst M. der Phil., 1738 Prediger zu Osterode, 1744 an der Kreuzkirche zu Hannover, 1755 an der dortigen Marktkirche, 1758 Konfistorialrath und Generalsuperintendent des Fürstenthums Lüneburg und erster Prediger zu Celle, wie auch 1769 Dechant zu Bardowik; 1787 bey der Feyer des 50jährigen Jubiläums der Universität zu Göttingen ertheilte sie ihm die theologische Doktorwürde: geb. zu Wellershäusen im Fürstenthum Grubenhagen am 16 Januar 1712; gest. am 21 März 1791.

Diff. philosophica (Praef. Reuschio): Quo sensu hic mundus sit optimus? wie und in wie fern diese Welt die beste sey? Jenae 1734. 4.

— de lumine boreali. Gött. 1737. 4.

— Quo sensu detur et non detur ius naturae? *ibid.* eod. 4.

Epistola gratulatoria de necessitate precum, ad Jo. Claprothium et Jo. Henr. Wenzelium quam ille Rectoris, hic Conrectoris muneri in Lyceo Osterodano praeficeretur d. 22 Nov. 1741. 4.

Göttingische Nebenstunden, gewidmet Betrachtungen über die weisen Absichten Gottes bey den Dingen,

- die wir in der menschlichen Gesellschaft und der Offenbarung antreffen. ebend. 1stes 2tes u. 3tes Stück. Gött. 1738. — 4tes Stück. ebd. 1739. — 5tes 6tes u. 7tes Stück. ebend. 1740. *Diese 7 Stücke machen zusammen den 1sten Theil aus.* — 2ter Theil. Jena 1745. 3ter Theil. Hannover 1749. — 4ter u. letzter Theil. ebd. 1766. 8.
- Die Unschuld Joseph's des Erzvaters erwiesen und vertheidigt. Hannov. 1747. 8.
- *Sollte Gott auch wohl verdienen, daß ein Mensch Achtung und Ehrerbietigkeit vor ihm hätte, und selbige öffentlich an den Tag legte? ebd. 1750. 8. ebd. 1751. 8. ebd. 1759. 8. ebd. 1763. 8. *Auch im 1sten Theil seiner sämtlichen Schriften (1781). Französisch (von Justus Möser) ib. 1751. 8.*
- Gedanken über die herrschende Mode, großmüthig zu sterben; nebst einer Anleitung zu einer vernünftigen und christlichen Gemüthsverfassung wider die Schrecken des Todes. ebd. 1752. 8. ebd. 1757. 8. ebend. 1763. 8. *Ist als Fortsetzung der vorhergehenden Schrift anzusehen.*
- Sammlung einiger geistl. Reden, welche bey besondern Gelegenheiten gehalten worden. ebd. 1757. 8.
- Versuch eines Beweises eines in der menschlichen Seele von Natur liegenden Eindrucks von Gott, und einem Leben nach dem Tode. ebd. 1763. 2te verb. Aufl. 1764. 8.
- Vermischte Abhandlungen. 1ste u. 2te Samml. ebd. 1764. 8.
- Kurze Einleitung in die christliche Glaubens- und Sittenlehre in Frag und Antwort. ebd. 1771. 8.
- Sendschreiben an einen Weltlichen. 1765. 8.
- Beytrag zur Pastoraltheologie, oder Regeln und Muster für angehende Geistliche zu einer heilsamen Führung ihres Amts. Hannover 1766. 1768. 1774. 2ter Theil. ebd. 1782. 8.
- Die ersten Lehren der christlichen Religion. Hannover 1768. 1771. 1783. 8. *Russisch von Ewdokimow. Moskau 1785. 8.*
- *Vertheidigung der Spiele, Tänze und Schauspiele; nebst einer Anweisung, wie man an selbigen, ohne sich zu veründigen, Antheil nehmen könne. (*Ohne Druckort.*) 1770. 8.
- Das durch eine leichte u. ungekünstelte Erklärung von seinen Vorwürfen gerettete hohe Lied. Zelle 1771. 8.

- Holländisch* mit einer Vorrede von Nic. Barkey. Leiden 1774. 8.
- Gefänge und Gebete zum Gebrauch bey Kranken und Sterbenden. Hannov. 1771. 8.
- Die Christliche Sittenlehre in kurze und leichte Fragen und Antworten gefasset. ebd. 1772. 8.
- Abhandlungen über wichtige Gegenstände der Religion 1 Th. Zelle 1773. 2te Aufl. ebd. 1776. 2ter Th. ebd. 1776. 3ter Th. 1777. 4ter Th. 1778. 8.
- Nähere Entdeckung eines neuen Lehrgebäudes der Religion nebst einer Prüfung desselben. ebd. 1773. 8.
- *Das von seinen Vorwürfen gerettete Predigerbuch Salomons. Zelle 1779. 8.
- Sämmtliche Schriften. 1 Bandes 1ster und 2ter Theil. Hannover 1781. — 3ter Theil. ebd. 1784. 8.
- *Beantwortung erneuerter Einwürfe gegen die Lehre von der Ausföhnung der Sünde durch einen Mittler. Zelle 1785. 8.
- Trostgründe der Christen, wo die Vernunft keine hat; in Briefen an zärtliche Mütter bey dem Verlust geliebter Kinder. ebd. 1786. 8.
- Des Hrn. D. Bahrdt's Glaubensbekenntniß, mit Anmerkungen. ebend. 1779. 8.
- Alles in der Natur lebt. ebd. 1783. 8. Zusätze zu dieser Abhandlung. ebd. 1785. 8. 2te Aufl. ebd. 1785. 8. 3te Ausgabe. ebd. 1787. 8.
- Schreiben an eine vornehme Frau über Zweifel bey dem heil. Abendmahle . . . 1785. 8.
- Die vorzügliche Gewisheit des Glaubens u. der Hoffnung der Christen, dem Hrn. Senior Pollmann in Hannover bey seiner Amtsjubelfeyer — als Denkmahl freundschaftlicher Theilnehmung gewidmet. Zelle 1786. gr. 8.
- Leichter Beweis von Gott und von der Wahrheit der christlichen Religion, für Personen, welche sich den gelehrten Wissenschaften nicht gewidmet. Bey der 50jährigen Jubelfeyer der Georg-Augustus-Universität zu Göttingen herausgegeben, und dem Andenken derselben gewidmet. ebd. 1787. 8.
- *Was soll ich zur Beruhigung meiner Seele glauben? Was soll ich hoffen bey den mancherley Meynungen der Gelehrten? Beantwortet von einem abgelebten Greis am Rande des Grabes. (Ohne Druckort.) 1789. 8.

*Fortgeleszte Beantwortung der Frage: Was soll ich zu der Beruhigung meiner Seele glauben? Zelle 1790. 8. Diese Schrift gab er zum zweytenmahl sehr vermehrt, mit Vorsetzung seines Namens, heraus 1790. 3te rechtmäßige Auflage. ebd. 1794. 8. Auch von der Fortgesetzten Beantwortung erschien eine neue Auflage. ebd. 1749. 8.

Mein Glaube an die Lehren der göttlichen Offenbarung, gestärket und befestiget durch das fortgesetzte Betragen und die neuesten Schriften der Lehrer der reinen Vernunftreligion. Zelle 1791. 8.

Eine Predigt bey der Feyer seines 50jährigen Amtsjubelfestes über 1. Cor. 4—7, und eine Dankfagungsrede, stehen in G. F. Münter's ausführlichen Beschreibung der Feyerlichkeiten bey dem Amtsjubelfeste des Hrn. Generalsuperint. Jacobi (Hannover 1780. 8.)

Sein Bildniß von *Fritsch*. Auch vor dem 3ten Stück des 1sten Jahrgangs der Annalen der Braunschweig-Lüneburgischen Kurlande (1787). Vor *Beyer's* Magazin für Prediger B. 4. St. 4. (1791.) Sein Schattenriß vor G. F. Münter's Beschreibung seines Amtsjubilaei. (1789. 8.)

Vergl. Neues gel. Europa Th. 6. T. 352—361. — Denkmahle berühmter Gelehrten. Heft 1. — *Pütter's* Geschichte der Universtät zu Göttingen. Th. 1. S. 96. — *J. R. G. Beyer's* Magazin für Prediger B. 4. St. 4. S. 445—447. — Annalen der Braunsch. Lüneb. Kurlande St. 3 (1792). — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1791. B. 1. S. 204—221. — *Horner's* Almanach für Prediger auf das J. 1793.

JACOBI (JOHANN FRIEDRICH KONRAD CHRISTOPH).

Von jüdischen Eltern gebohren, ward er, nebst seinem Vater im 4ten Jahre seines Alters, zu Nürnberg getauft, genoss daselbst Schulunterricht, und studirte seit 1768 auf der Universtät zu Altdorf, ward dort 1772 M. der Phil. 1774 gieng er wieder nach Nürnberg, wo er sich mit Informiren, Korrigiren und andern Arbeiten beschäftigt, bis er 1782 Konrektor der *Sebaldus-Schule* wurde: geb. zu Adelsdorf im Bambergischen am 7 April 1750; gest. am . . . November 1783.

Diff.

Diff. inaug. (Praef. Willio) de Fragmento Codicis MS. Hebraici. Altorf 1772. 4.

*Geschichte der Adelaide; aus dem Franzöf. Nürnberg 1775. 8.

*Catalogus Bibliothecae Schadeloockianae. ib. 1775 sq. III Vol. 8.

Ein erklärendes Register zu Harles'ens Ausgabe Ciceronis de Oratore (ib. 1776. 8.)

Noch einige anonymische Schriften.

Vergl. *Nopitsch* zu *Will's* Nürnberg. Gel. Lexikon Th. 6. S. 150 u. f.

JACOBS (JOHANN).

Exjesuit, M. der Phil. und Lehrer der Mathematik auf der Universität zu Bamberg: geb. zu . . . 1721; gest. am 21 December 1800.

Diff. de calculo litterali et analysi institutio brevis cum selectis ex Geometria theoretico-practica propositionibus. Bambergae 1763. 8.

Elementorum geometriae et trigonometriae planae compendium. ib. 1767. 8.

Spec. prax. Geometricarum campestrium ad Theoreseos accuratae lumen exactarum. 2 Tomi. ib. 1769. 4.

Formula binomii Newtoniana. ib. 1771. 8.

Elementorum arithmeticae et algebrae sive calculi tum numerici, tum litteralis compendium. ib. eod. 8.

D. analytica, qua praecipuae proprietates linearum secundi ordinis, quas sectiones conicas appellare solemus investigantur. ib. 1773. 8. Mit einem neuen Titelblatt 1798.

De dimensione quarundam superficierum curvilinearum, ac corporum inde genitorum. ib. eod. 4.

JACOBSSON (JOHANN KARL GOTTFRIED).

Studirte zu Leipzig, ward aber durch ein unglückliches Duell genöthiget, von da zu flüchten und in kurfürstliche Kriegsdienste zu treten. Er gieng hernach als Unterofficier in königl. Preussische Dienste. Da ihm aber, wegen des schweren Dienstes, keine Zeit zu den
Sechster Band.

Studien, die er noch immer liebte, übrig blieb; so ward er gemeiner Soldat, und stand so unter dem Raminiſchen Infanterieregiment zu Berlin. Während ſeines zehnjährigen dortigen Aufenthalts beſuchte er fleißig die Fabriken, Manufakturen und Handwerke. Nach dem Feldzuge 1778, dem er noch beywohnte, erhielt er endlich den erwünſchten Abſchied, lebte einige Zeit auſſer Dienſt, und ward 1784 königl. Preuß. Inſpektor der Fabriken im Königreich Preußen: geb. zu Elbingen 1726; geſt. am 14ten September 1789.

Schauplatz der Zeugmanufakturen in Teutſchland, das iſt, Beſchreibung aller Leinen- Baumwollen- Wollen- und Seidenwürker- Arbeiten, vornehmlich wie ſie in den königl. Preußiſchen Landen verfertigt werden. 1ſter Band. Berlin 1773. — 2ter Bd. ebd. 1774. — 3ter Bd. ebd. 1775. — 4ter Bd. ebd. 1776. gr. 8.

Technologiſches Wörterbuch, oder alphabetiſche Erklärung aller nützlichen mechanischen Künſte, Manufakturen, Fabriken und Handwerker, wie auch aller dabey vorkommenden Arbeiten, Inſtrumente, Werkzeuge und Kunſtwörter, nach ihrer Beſchaffenheit u. wahren Gebrauche, herausgegeben von Otto Ludwig Hartwig, Prediger zu Buchholz unweit Treuenbrietzen. Mit einer Vorrede von Johann Beckmann, Profeſſor der Oekonomie auf der Univerſität Göttingen u. ſ. w. 1ſter Theil von A bis F. ebd. 1781. — 2ter Theil, von G bis L. ebend. 1782. — 3ter Theil, von M bis Schl. ebd. 1783. — 4ter Th. von Schm bis Z. ebd. 1784. gr. 4. *Die Fortſetzung oder Supplemente, nebst einer Litteratur der Technologie, in 4 Theilen beſorgte Gottfried Erich Roſenthal. ebd. 1793 — 1795. gr. 4.*

Technologiſches Compendium. 1ſter Bd. (1ſtes Stück.) Elbing 1787. — 1ſten Bandes 2tes Stück. ebd. 1788. 8. (*Blieb unvollendet.*)

Antheil an Sprengel's Sammlung der Handwerke u. Künſte, und an Nicolai's Beſchreibung von Berlin und Potsdam (worinnen die meiſten Nachrichten vom Handel, von den Manufakturen und von dem Militaire von ihm herrühren.)

Vergl. *Goldbeck's* litterarische Nachrichten v. Preussen Th. 1. S. 147 — 151 — Vorrede zum 5ten Theil des technologisch. Wörterbuchs. — *Hirsching's* Handbuch. — *Höck's* Nachrichten von Kameralisten S. 21. u. ff. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutschen des 18ten Jahrhunderts. S. 687 u. f.

JACQUET. S. JAQUET.

JÄGER (CHRISTIAN FRIEDRICH).

D. der Arzneygelehrsamkeit und Praktikus zu Braunschweig: geb. zu . . . gest. . . .

Profusio de genuina methodo iurisprudentiae civilis et notione legum civilium. Helmstad. 1748. 4.

Epitola gratul. de dominio principis eminenti iure majestatico. ib. 1749. 4.

Diss. de indictione belli solemnibus gentibus nec temere suadenda nec dissuadenda. ib. eod. 4.

— *de luctu inter appetitum sensitivum et rationalem.* ib. eod. 4. —

— *de creatione mundi, iusto rerum dominia acquirendi modo originario.* ib. 1750. 4.

Von recht- und unrechtmässigen Kriegen; *in den* gel. Beyträgen zu den Braunschweig. Anzeigen 1763. Nr. 42. — Ob ein Souverain berechtigt sey, fremde Gesandte arretiren zu lassen? *ebend.* 1764. Nr. 20. 21. *Auch in* Schott's jurist. Wochenblatt Th. 1. S. 157 u. ff. — Gedanken vom Zweykampf der Völker u. ihrer Souveraine; *ebend.* 1763. Nr. 55. *Auch in* Schott's jurist. Wochenbl. Th. 1. S. 659 u. ff. — Von der Herrschaft des Mannes über die Frau, nach den Rechten der Vernunft; *ebd.* 1763. Nr. 64 u. 65. *Auch in* Schott's jurist. Wochenbl. Th. 1. S. 737 u. ff. — Von der Appellation an das Thal Josaphat; *ebd.* 1763. Nr. 67. *Auch in* Schott's jurist. Wochenbl. Th. 1. S. 787 u. ff. — Anhang zu den Gedanken von der Herrschaft des Mannes über die Frau, und von der Appell. an das Thal Josaphat; *ebend.* 1763. Nr. 78 u. 79. *Auch in* Schott's jurist. Wochenbl. Th. 1. S. 774. u. ff.

JÄGER (CHRISTIAN TOBIAS).

Pfarrer zu Böhringen und Hausen an der Fils, Ulmischer Herrschaft: geb. zu ; gest. 1765.

Buß- Beicht- Absolutions- und Abendmahls- Betrachtungen. Ulm 1759. 8.

Buß- Beicht- und Communionbuch für gnadenhungrige Seelen. ebd. 1760. 8.

Vergl. *Adelung* zum *Jöcher*.

JÄGER (GEORG CHRISTOPH).

Besuchte das Gymnasium zu Nürnberg, gieng 1728 in Oestreichische Kriegsdienste, und war als Fourier, Feldwebel und Wachtmeister-Lieutenant mit in Italien und in Ungarn, 1741 trat er in Nürnbergische Dienste, 1742 aber in Bayrische als Hauptmann. Nach dem Absterben Kaisers Karl des 7ten ward er 1745 Stadthauptmann zu Hersbruck: geb. zu Nürnberg am 28 November 1708; gest. am 16 Februar 1767.

*Des Hrn. Marquis von Quincy, Brigadiers der Französischen Armeen und Generallieutenants von der Artillerie u. s. w. Kriegskunst, in 5 Theilen; nebst kurzem Bericht vom Seewesen; aus dem Französischen übersetzt, u. dem Hrn. Feldmarschall, Grafen von Seckendorf, zugeeignet. Nürnberg. 1745. 8. Mit Kupfern.

Vergl. *Will's* und *Nopitschens* Nürnberg. Gel. Lexikon Th. 2. S. 222 u. f. Th. 6. S. 155. — *Adelung* zum *Jöcher*.

JÄGER (JOHANN LUDOLPH).

Soll zu Tübingen studirt haben, kam 1747 nach Leipzig und hörte D. Rüdiger'n, 1762 nach Helmstädt, um vom Hofrath Beireis zu profitiren, von dem er auch pro praxi et Licentia examinirt zu seyn vorgab, und sich deshalb Licentiaten der Medicin nannte. Hier-

auf hielt er sich zu Braunschweig auf, und schrieb gegen die Gravenhorstische Salmiakfabrik. Er sollte bey der dortigen Porzellanfabrik angestellt werden, gieng aber nach Leipzig zurück, privatisirte dort, und that der ökonomischen Gesellschaft verschiedene Vorschläge zu Salpeter- und andern Fabriken, die aber, so wenig, wie sein Goldmachen, Beyfall fanden: geb. zu . . . im Magdeburgischen um 1723; gest. am 16 März 1787.

Abhandlung vom Tobackkrauchen. Wolfenbüttel . . .
 Verschiedene alchemische Schriften unter dem Namen ab Indagine, z. B.

Chemisch-physikalische Nebenstunden, oder Betrachtungen über einige nicht gemeine Materien; allen richtig denkenden Chemisten gewidmet und an das Licht gestellt von dem Naturkündiger J. L. ab Indagine. Hof 1780. 8.

Memorabilia Bismuthi, d. i. chemisch-physikalische Abhandlung zu näherer Kenntniß des Minerals, Wismuth und Magnesia, wie auch Antimonium foemimum genannt, ans Licht gestellt von J. L. ab Indagine. Nürnberg 1782. 8.

Vergl. (Eck's) Leipz. gelehrtes Tagebuch auf das J. 1787. S. 40 u. f.

JÄGER (JOHANN WILHELM).

Ingenieur und Artilleriehauptmann, wie auch Zeugwart der Reichsstadt Frankfurt am Mayn: geb. daselbst 171 . . ; gest. am 7 September 1791.

Hrn. le Blond ausführlich abgehandelte Artilleriewissenschaft, worinnen nicht nur vom Schießpulver, vom Kriegsgeschick u. s. w. Nachricht ertbeilet wird; aus dem Franz. übersetzt und mit praktischen Anmerkungen versehen. Frankf. u. Leipz. 1766. Mit Kupfern. — 2ter Theil der Kriegskunst, worinnen von dem Angriff der Festungen auf das richtigste, nach denen besten Regeln und neuesten Erfabrungen gehandelt, auch alles, was dazu erforderlich, genau beschrieben wird, aus dem Franz. übersetzt, nach der in Paris 1762 herausgekommenen zweyten Auflage, von

dem Uebersetzer des bereits herausgegebenen ersten Theils von der Artillerie- und Minier-Wissenschaft. ebd. 1767. — 3ter Theil — von der Vertheidigung der Festungen u. s. w. ebd. 1769. — 4ter Theil, unter dem Titel: Anfangsgründe der Befestigungskunst, worinnen die Grundsätze und genau beurtheilte Beschreibungen von denen verschiedenen Werken so man zur Befestigung derer Plätze anlegt, nebst einigen Lehrgebäuden der berühmtesten Ingenieurs, wie auch von der irregulären Befestigung u. s. f. u. einer Anweisung zur saubern Austuschung der Festungsrisse, enthalten. Mit 19 Kupf. Nach der Pariser Franz. 4ten Aufl. ins Teutsche überf. von J. W. J. ebd. 1772. 8. Er gab auch einen vollständigen Atlas von Teutschland heraus.

JÄGER (MATTHÄUS RUDOLPH).

Besuchte das Gymnasium zu Ulm, hörte hernach als Badergeselle zu Erlangen chirurgische und medicinische Kollegien. In der Folge studirte er zu Strasburg vorzüglich die Geburtshülfe. Nach seiner Rückkunft zu Ulm machte er den Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer, liefs sich nach einiger Zeit zu Tübingen examiniren, und erhielt die medicinische Doktorwürde. 1756 ward ihm die Aufsicht über die Hebammen übertragen; geb. zu Ulm am 11 August 1723; gest. am 6 May 1794.

Entwurf zu einer allgemeinen Wittwen- und Waisen-Kassen-Assurance. Ulm 1772. 8.

Vergl. *Weyermann's* Nachrichten von Gelehrten aus Ulm S. 344 u. f.

JÄGER (WOLFGANG).

Studirte zu Nürnberg und Altdorf, ward 1762 Vikarius an dem Gymnasium zu Nürnberg, 1767 Konrektor desselben, 1772 M. der Phil. zu Altdorf, 1774 aufferordentl. Professor derselben und ordentl. Lehrer der ausländischen Sprachen eben daselbst, 1786 ordentl.

Prof. der Dichtkunst, 1789 aber der Beredsamkeit, Programmarius der Universität und Moderator der von Professor Nagel gestifteten Lateinischen Gesellschaft: geb. zu Nürnberg am 22 December 1734; gest. am 30 May 1795.

**Erzählung von der Krankheit, der Beicht, dem Tode u. der Erscheinung des Jesuiten Bertier; aus dem Franz. (Ohne Druckort.) 1760. 4.*

Anweisung, wie die verschiedenen Seltenheiten der Naturgeschichte zu sammeln, zuzubereiten, zu erhalten und zu verschicken. Nürnberg, 1761. 8.

**Uebersetzung der Italienischen Oper: La buona figliuola . . . 1761. b.*

**Geschichte von Frankreich seit der Stiftung der Fränkischen Monarchie in Gallien, durch den königl. Französischen Geschichtschreiber, P. Gabriel Daniel. Nürnberg. 1761 — 1763. 4. Sein Antheil an dieser Uebersetzung beginnt von S. 565 des 11ten Theils und geht bis zu Ende des 15ten Theils.*

Dizionario nuovo etc. oder: Vollständiges Italienisch-Teutsches und Teutsch-Italienisches Wörterbuch, nach der Orthographie der Florentinischen Akademie, entworfen von Don Clémente Romani, mit sonderbarem Fleiß ausgearbeitet von Wolfg. Jäger. Nürnberg. 1764. gr. 8. (Das Meiste und Vorzüglichste ist von ihm.) 2te Auflage. ebd. 1789. gr. 8.

**Die Schreibkunst, in einer Anweisung zur Teutschen Orthographie, einem orthographischen Verzeichniß zweifelhafter Wörter und kurzgefaßten Regeln von Brieffschreiben. ebd. 1765. gr. 8. (Nebst 20 Mustern zum Schönschreiben in Queerfol.)*

*Von *Voltaire's sämtlichen Schauspielen (Nürnberg. 1766 — 1771. 5 Theile. gr. 8.) hat er mehrere unter andern den Tancred, übersetzt.*

Progr. Obss. philol. in Panegyricum Latini Pacati Drepanii. Altorf. 1774. 4.

Diff. de rebus Conradi Staufensis, ultimi Ducis Sueviae. ib. 1778. 4. Ward bald darauf mit einigen Veränderungen und Zusätzen wieder aufgelegt, unter dem Titel: Comment. de rebus Conradi Staufensis, ultimi Ducis Sueviae. Norimb. 1778. 4. Teutsch, berichtigt, vermehrt und mit Urkunden und einem

- in Kupfer gestochenen Siegel Konrad's versehen, von ihm selbst, unter dem Titel: Geschichte Konrad's II, Königs beyder Sicilien und Herzogs in Schwaben. Altorf 1785. 8.
- *Geschichte der Teutschen. 4ter Band. Heilbronn 1778. 8. und von den 5ten Band (1782) S. 1—265; welchen Band er wegen einer Krankheit nicht vollenden konnte.
- Panegyrici veteres, quos ex codd. MSS. librisque collatis recensuit, ac notis integris C. G. Schwarzii, et excerptis aliorum, additis etiam suis illustravit. T. I. Norimb. 1779. T. II. ib. 1780. 8mai.
- *Vermischte Aufsätze in Spanischer Prosa, mit beygefügter Erklärung der schweren Wörter und Redensarten, zur Uebung für Anfänger. Frankf. und Leipz. 1779. 8.
- Fünfte verbesserte, und mit 5 neuen Tabellen fortgesetzte Auflage von Berger's synchronistischen Universalhistorie der vornehmsten Reiche u. Staaten von Erschaffung der Welt bis auf das J. 1780 in 40 Tabellen. Coburg 1781. gr. fol.
- Geographisch-historisch-statistisches Zeitungs-Lexicon. 1ster Theil A—L. Nürnberg. 1782. 2ter Theil M—Z. ebd. 1784. med. 8. 2te durchgehends vermehrte und verbesserte Ausgabe. 1ster Theil A—L. ebd. 1791. — 2ter Theil M—Z. ebd. 1793. 4. Von neuem herausgegeben, umgearbeitet und mit Zusätzen vermehrt vom Prof. Konrad Mannert. 1ster Band. A—H. ebd. 1805. gr. 8.
- Diff. Observationes in Plinii L. IX. epist. XXVI. Altdorf 1782. 4.
- *Vollständige Geschichte der Stadt und Festung Gibraltar. Mit 2 Kupfern. Nürnberg. 1783. 8.
- *Historisch-geographische Erläuterungen des Handels und der jetzigen Lage der Oestreichischen und Vereinigten Niederlande wegen Eröffnung der Schelde, nebst den hieher gehörigen 3 Artikeln des Münsterischen Friedens von 1648 und einer Specialkarte von Seeland und der Schelde. ebd. 1785. 8.
- Progr. ad funus Jo. Andr. Nagelii, P. P. et Academiae Senioris. Alt. 1788. fol.
- *Progr. nomine Rectoris et Senatus ministrum academi-

- cum intactum semper inviolatumque esse oportere mandans. Altorf. 1788. fol.
- Progr. ad funus J. A. F. Penzenkuffer, *Judicii Pract. urb. Nor. Commentariensis substituti. ibid.* 1789. fol.
- ad exsequias Jo. Wolfg. Schneideri, *Rect. Scholae Hersprucc. ib. eod. fol.*
- Progr. ad funus Laur. Schüpfelii, *Bibliopolae acad. ib. eod. 4.*
- J. A. R. C. Geuderi ab Heroldsberg etc. *Praesidis sui indulgentissimi, obitum luget societas Latina Altorfina. ib. eod. fol.*
- Programmata Trewiana. *ib. 1790 — 1794. 4.*
- Appendix observationum ad Panegyricos veteres, quae et in praefationis vicem adhiberi potest editioni illorum ab eo curatae. *Norimb. et Altorf. 1790. 8mai.*
- Panegyricus divo Josepho II — ex decreto perill. Senatus Norimbergensis a. d. V. Maii A. S. R. MDCCLXXX. *Norimbergae in maiore atrio curiae inter parentales caeremonias supremi cultus testandi causa demississimi animi pietate dictus. ib. eod. fol.*
Teutsch von J. P. Sattler. ebd. 1790. . .
- Odae II in obitum Josephi II, ante et post parentalia sacra. *Norimb. 1790. med. fol.*
- Aristophanis *Plutus* et *Nubes*, in usum praelectionum editae. *Alt. 1790. 8.*
- Observationes in Ciceronis librum de claris oratoribus. *ib. eod. 4.*
- Progr. in memoriam B. F. Hummelii *Rect. Scholae Altorf. ib. 1791. fol.*
- ad funus Jo. Benignae Stigliciae. *ib. eod. fol.*
- — Tob. Jac. Weissii. *ib. eod. fol.*
- — Annae Mar. Gableriae. *ib. eod. fol.*
- Supplementa Indici geographico Ernestii in opera Ciceronis addenda. *ib. 1792. 4.*
- Panegyricus divo Leopoldo II dictus; cum Odis II. *Norimb. 1792. med. fol.*
- Progr. ad funus J. B. Hofferi. *Alt. 1792. fol.*
- Memoria G. C. Schwarzii, P. P. *ib. eod. fol.*
- Christoph. Joach. Hallero ab Hallerstein etc. *Praefide suo orbata moeret Societas Lat. Altorf. ib. 1793. fol.*
- Geschichte Kaiser Heinrich des 6ten. *Nürnb. und*

Alt. 1793. gr. 8. *Auch unter dem Titel: Sammlung historischer Aufsätze. 1stes Stück.*

Carmen gratul. ad Praef. Societ. Lat. S. Fr. Fürer de Haimendorf etc. de munere Ephori. Altorf. 1795. fol.

Memoria I. B. Stiglizii. ib. eod. fol.

Observationes philologicae miscellae. ib. eod. 4.

Geschichte Karls des Kühnen, Herzogs von Burgund. Nebst einer Uebersicht des Schicksals der Burgundischen Länder bis auf gegenwärtige Zeiten; Nürnberg. u. Altdorf 1795. gr. 8. *Auch unter dem Titel: Sammlung historischer Aufsätze. 2tes St. —*

*Abhandlung von den Verdiensten der Völker um ihre Muttersprache; in der Altdorfschen Teutschen Gesellschaft Versuch in Beyträgen u. s. w. (1757. 8.) S. 29 u. ff.

Anmerkungen über den Plan von Schlachten und derselben Ausführung der vier berühmtesten Heldendichter, Homer, Virgil, Tasso u. Voltaire's; in Einigen Schriften der Altd. teutschen Gesellschaft (1760. 8.) S. 49 — 83. — Versuch über die Odysee Homer's; *ebd.* S. 83 — 114.

Ob die natürlichen Gesetze allein, ohne die bürgerlichen, hinreichend sind, die menschliche Gesellschaft zu ihrer Vollkommenheit zu bringen; aus den philosophischen Nebenstunden des Herrn von Vattel überletzt; in der Altd. Bibl. der gesammten schönen Wissenschaften B. 1. St. 4. (1762. 8.) S. 363 u. ff. — Vergleichung des Markgrafen Eckbrecht von Thüringen und des Herzogs Johann von Braganza; *ebd.* St. 5. S. 391. u. ff.

*An Real's Staatskunst (Frankf. 1762. 1763.) hat er mit übersetzt.

Ueber den Euripides und Aristophanes; steht als die Beantwortung einer Anfrage im litterar. Wochenblatt B. 1. (Nürnberg. 1770. 8.) wo noch andere kleine Aufsätze von ihm vorkommen.

Nachricht von Hrn. Stephan III Praun; in (Will's) hist. dipl. Mag. B. 2. St. 3. S. 346 — 350. (1783.)

*Beytrag zur Geschichte der Betrügerin, welche sich für Anna von Cleve, gewesene Gemablin Kön. Heinrichs VIII von England ausgab; im litterar. Museum B. 1. und in Waldau's Beyträgen zur

Gesch. der Stadt Nürnberg Heft. 5. S. 265 u. f. (1768)
In dem litter. Museum stehen noch einige anonymi-
mische Aufsätze von ihm.

Zu der Harlesischen Ausgabe der Fabriciustischen
Bibliotheca Graeca hat er die Artikel Sanchunia-
thon, Zoroaster und die Sibyllen verfertigt.

Recensionen in der Nürnbergischen gelehrten Zeitung,
in Meusel's historischer Litteratur, in Döderlein's
theologischen Bibliothek, und in der Allg. Littera-
turzeitung.

Vergl. (Müller's) Schattenrisse der jetzleb. Altdorf. Profes-
soren. — Progr. funebre in obitum Jägeri 1795. — Saxii
Onomast. litter. P. VIII. p. 227sq. — Nöpitsch zu Will's
Nürnberg. Gel. Lex. Th. 6. S. 154—160.

JÄGERSCHMIDT (GUSTAV FRIEDRICH).

D. der Medicin und Landphysikus des Oberamts
Carlsruhe: geb. zu . . . ; gest. 1775.

Unterricht für die Hebammen in den Badischen Lan-
den. 1ster Theil, welcher die Geburtshülfe enthält.
Carlsruhe 1775. — 2ter Theil, von Christ. Ludw.
Schweickhard, der auch die Vorrede zum 1sten
schrieb. ebd. 1776. 8.

Vergl. *Adelung* zum *Jöcher*.

J Ä H R I G (J O H A N N).

Ward 1773 Mitbürger der Colonie Mährischer Brü-
der zu Sarepta in Russland, und von Pallas, als Kal-
mückischer Uebersetzer in seine Reisegesellschaft und in
die Dienste der kaiserl. Akademie der Wissenschaften
zu St. Petersburg aufgenommen. Von dieser Zeit an
hielt er sich 16 Jahre lang unter den Mongolen auf,
kehrte nach einem kurzen Aufenthalt in den J. 1788 und
1789 zu St. Petersburg, wo er auch von dem Reichs-
Medecinischen Kollegium als Translateur angenommen
ward, nach jenen Gegenden zurück, und kam im Früh-
ling 1794 wieder nach St. Petersburg: geb. zu . . . in
der Pfalz . . . ; gest. im Sommer 1795.

Grundriß der Brachmannischen Religion, besonders des in Tübät n. l. w. blühendsten Hauptzweiges ihrer gegenwärtigen Hierarchie; nebst einem Kupfer. 1ster Theil. St. Petersburg 1795. Noch zur Zeit Handschrift, von welcher aber Proben zu finden sind in Buffe's Journal von Rußland Jahrg. 3. Bd. 2. S. 200 — 212. Vergl. ebd. S. 123 u. ff. und 194.

JÄNCKE ODER JÄNCKEN (JOHANN DAVID).

Studirte zu Stargard und Halle, ward 1727 Konrektor zu Cöslin in Hinterpommern, 1737 aber Rektor, 1742 Diakonus zu Rügenwalde, 1744 Archidiakonus daselbst, endlich Pfarrer zu Crakow: geb. zu Ravenstein in Pommern am 9 März 1702 *); gest. 1752.

Gab unter dem Namen Johann Gustav IDIRPIUS (d. i. Joh. Dav. Jaencke Ravensteinö-Pomeranus) D. Buddaei Bedenken über die Wolfische Philosophie, wider dessen Wissen und Willen, heraus 1724. Da nun ein Hamburger, unter dem Namen Arini, eine Schutzschrift vor D. J. F. Buddaeum wider J. D. Idirpii Bedenken herausgab; so verantwortete sich Jäncke in einer Vernünftigen Antwort auf Arini Schutzschrift, sammt einer Vorrede de pruritu in clarescendi, und angehängtem historischen Bericht von den Schriften, so in der Wolfischen Controverse herausgekommen 1724.

Progr. de antiqua Pomeranorum fide. Stargard. 1729. 4.
— de nobilitate Pomeranica, arte et Marte clava. ibid. eod. 4.

— von der Aufnahme der Augsburgischen Confession in Pommern, bey der Feyer des zweyten Cöslinischen Schul-Jubilaei. ebd. 1730. 4.

Vorbericht von seinem ans Licht zu stellenden gelehrten Pommerlande. ebd. 1730. 8.

Progr. Das verunglückte und wieder beglückte Cöslin. ebd. 1731. 4.

*) Nach seinem eigenen Zeugniß. Ludovici hingegen in seiner Historie der *Wolfischen* Philosophie (Th. 2. S. 21 u. 548) behauptet, er sey in dem Dorfe Schöneberg bey Stargard am 26 Febr. (sehr wahrscheinlich nach dem alten Stil) geboren.

Leichenprogramm auf den Landrath Leven. Starg.
1733. fol.

Πορσεμτικόν in obitum Dni. Hantschii. Colberg. 1736. 4.
Leichenprogramm auf den Kriegsraht Ad: Ziquer.
Starg. 1738. fol.

Gelehrtes Pommerland, worin die Historie sowohl aller
in Pommeru gebohrnen, als auch anderer in Pommeru
gestandenen oder gestorbenen Gelehrten, die sich durch
Schriften bekannt gemacht haben, zum gemeinen
Nutzen und Vergnügen mitgetheilet wird. Der erste
Tomus von den gelehrten Theologis. Das 1ste St.
Alten Stettin 1734. 4 Alph. 4 Bogen in 4. Dieses
Stück, welches seinen Abdruck der Freygebigkeit des
ehemaligen Bürgermeisters Liebherr zu Stettin zu
danken hat, enthält weiter nichts, als das gut abge-
fasste Leben Bugenhagen's. Weil keine Fortsetz-
ung folgte; so ließ D. J. C. C. Oelrich's den
noch vorhandenen Exemplarien den Titel vorsetzen:
J. D. Jänke'ns ausführliche und mit Urkunden
versehene Lebensgeschichte des vortreflichen Kirchen-
lehrers D. Joh. Bugenhagen's, und setzte des
Verfassers Leben, nebst verschiedenen Zusätzen zu Bu-
genhagen's Geschichte bey; worauf der ganze Vor-
rath von Exemplarien 1757 der Berger- und Büd-
nerischen Buchhandlung zu Bützow überlassen wurde.

Beyträge zu Jöcher's Gelehrten Lexicon, mit J. a. e.
bezeichnet.

Vergl. Dunkel's Nachrichten von verstorb. Gelehrten Th. 4.
S. 784—788. — C. W. Haken's Geschichte von Cölin,
— Oelrich'sens Vorrede vor dem Leben Bugen-
hagen's. — Adclung zum Jöcher.

JÄNICHEN (JOHANN PETER).

Mag. der Phil. 1749, Moderator der Neustädtischen
Schule, zu Thorn 1751, wegen körperlicher Schwachheit
am 13 August 1759 pro emerito erklärt und mit einer
Pension und dem Titel eines Professoris honorarii entlas-
sen: geb. zu Thorn am 17 December 1719; gest. am 24
Junius 1764.

- Diff. inaug. de Memorabili Francof. ad Viadr. 1749. 4.
 *Lucian's von Samosat der Lügenfreund; ein Gespräch aus dem Griechischen übersetzt von einem Freunde der Wahrheit. Breslau u. Leipz. 1762. 8. — Gedanken über die erste Polnische Silbermünze; in den Thornischen wöchentl. Nachr. u. Anzeigen v. Jahr 1760. S. 220, 229. — Vergleichung der ältesten Polnischen Historie mit der poetischen Fabel; *ebd.* 1761. S. 62, 77, 94, 109.
 Handschriftlich hinterließ er: Gesammelte Nachrichten von einigen adelichen Geschlechtern.

JÄNISCH (CHRISTIAN GOTTLOB).

D. der Arzneygelehrsamkeit, lebte als Landwirth zu Rosenhayn bey Ohlau im Fürstenthum Brieg: geb. zu Linden in diesem Fürstenthum am 4 August 1737; gest. am 31 März 1791.

Abhandlung von der im Jahr 1766 und 1767 in Schlessien geherrschten Rindviehseuche. Breslau 1768. 8.

Calcolorum consideratio theoretica . . .

Beyträge zu den Schlessischen ökonomischen Nachrichten.

JÄNSCH *) (GOTTFRIED FERDINAND).

D. der Arzneygelehrsamkeit und ausübender Arzt zu Breslau: geb. daselbst 173 . . . ; gest. am 19ten August 1785,

Diff. de efficaci mercurialium usu chirurgico. Halae 1756. 8.

Unterricht an die Schlessischen Landleute, wie sie sich vor Krankheiten verwahren, und, wenn sie damit befallen werden, sich mit gehörigen Mitteln zu Hülfe kommen sollen, bis sie die Hülfe eines Arztes erlangen können. Breslau 1765. 8.

Vergl. *Streit's* Alphabet, Verzeichniß der 1774 in Schlessien lebenden Schriftsteller S. 69 u. f.

*) Nicht JAENISCH, wie im gel. Teutschland steht.

JAGEMANN (KARL FRANZ ANTON).

*Inspektor des Waisenhauses zu Halle: geb. zu . . . ;
gest. . . .*

Abhandlung von der göttlichen Herrlichkeit Jesu, wie solche besonders in seinem Leiden geoffenbahret worden. Nebst einer Ode von eben demselben Inhalte. Halle 1755. 8.

Kurzgefaßte Lebensbeschreibung der Durchlauchtigsten Herzoge und Churfürsten von Sachsen, Johann des Standhäftigen und Johann Friedrich des Großmüthigen, zweyer glorwürdigen Bekenner des Evangelii, ans Licht gestellet u. s. w. ebend. 1756. 8.

JAHN (CHRISTIAN).

Licentiat der Medicin und ausübender Arzt zu Dresden: geb. zu . . . ; gest. um 1766.

Teutsche Physiologia medico-chirurgica, oder höchst nothwendige Lehre von dem Menschen. Dresden 1756. 8.

Norma diaetetica, oder Diätetik, wodurch man die Gesundheit und das Leben lange erhalten und beschützen kann. ebd. 1756. 8. *Diese beyden Bücher sind fast wörtlich aus Frid. Hoffmann's Institutt. phys. et diaet. übersetzt.*

Gründlicher Unterricht von den Fiebern, dem Publico zum Besten herausgegeben. ebd. 1756. 8.

Praxis medica theoretico-clinica. II Partes. Dresd. und Leipz. 1761. 8.

Sciagraphia medica, oder Grundriß der Arzneykunst. 3 Theile. Dresd. 1762. 8.

Vergl. Adelung zum Jöcher.

JAHN (GOTTLIEB).

Studirte zu Torgau und Wittenberg, ward 1705 M. der Phil. und Privatdocent auf dieser Universität, 1708 Prediger zu Schönerstedt, Rochlitzer Diöces, alsdann

1712 zu Mophorn, Freyberger Diöces, 1716 zu Ortrand, 1732 Pastor und Superintendent zu Zahna, 1736 Licentiat der Theol. und 1744 D. derselben: geb. zu Leisnig am 21 Februar 1680; gest. 1760.

Diff. (Praef. Wichmannshausen) de Teraphim. Viteb. 1705. 4.

Diff. I et II de voce כִּיִן ad Amos V, 26. ib. eod. 4. — ad verba Stephani Actor. VII. 43. ib. eod. 4.

Ethica Salomonis sacra, oder die geistliche Sittenlehre in 46 Predigten. Freystadt 1727. 4.

מַחְטִיִּאי אָרַם בְּדַבָּר five de verbi praeconio peccare facientibus ex Eliaiae XXIX, 21 breviter differens, invitatio ad Synodum Dioeceseos Zahnenfis institutum. Viteb. 1734. 4.

Diff. pro Licent. (Praef. C. H. Tribichio) de redimendae Confessionis privatae necessitate. ib. 1736. 4.

Vergl. *Dietmann's* kurfächf. Priesterschaft B. 4. S. 787.— 789. — *Adelung* zum *Jöcher*.

JAHN (SAMUEL GOTTLIEB).

M. der Phil. und Prediger zu Reinerzau im Württembergischen und in der Folge Professor und vierter Docent bey der Lateinischen Schule zu Ludwigsburg: geb. zu Lorch 1725; gest. 1777 . . .

Sammlung aller Magisterpromotionen zu Tübingen, vom Jahr 1477 bis 1755, darinnen aus bewährten Urkunden die Namen, Vaterland, Aemter und andere Umstände der vorkommenden Personen angezeigt werden. Stuttgart 1756. 8.

Vergl. *Adelung* zum *Jöcher*.

JAHN (FRIEDRICH WILHELM).

Studirte zu Wittenberg, ward dort 1730 M. der Phil. las und disputirte fleissig, daher er Adjunkt der philos. Fakultät wurde, 1741 ward er dem D. Luppen zu Jessen zum Amtsgehülfsen gegeben, und ward nach dessen Tode dessen Nachfolger. 1755 berief man ihn als

4ten

4ten Professor der Theol. auf die Universität zu Wittenberg: geb. zu Gossmar 1705; gest. am 30 December 1755.

Diff. de sacrificiis Gentilium *λατρίαις* ex veterum Hebraeorum disciplina deductis. Viteb. 1731. 4.

De Oratore sacro e Ciceronis disciplina informato, brevis commentatio, accedunt pia vota, quibus — C. G. Clugio — cum Archi-Diaconatus munus — in se reciperet, felicissima quaeque apprecatur. ib. 1732. 4.

Diff. de causis corruptae eloquentiae sacrae. ib. 1733. 4.

— de commoda in omni lingua vernacula. ib. 1736. 4.

— de persuasionis natura et affectione. ib. eod. 4.

— de argumentorum permoventium natura et affectione. ib. 1737. 4.

Progr. Systema influxus physici, in pristinum dignitatis statum restitutum. ib. 1739. 4.

Quaestiones, quibus diligenter illustri Wolfii sententias expendit, philosophicae. ib. eod. 4.

Diff. de permissione mali. ib. 1740. 4.

De illustrioribus quibusdam oratorum formis. ib. 1741. 4.

Von den unveränderl. Gesetzen der Natur. ebd. 1741. 4.

Doctrinae Evangelico-Lutherae de Providentia *Συσημα* exhibet, illudque ab iniustissima Saurini accusatione vindicat D. Fr. Guil. Jah r. ib. 1753. 8.

Progr. de elencho, e civitate Dei non efficiendo, sed ad Spiritus S. exemplum dirigendo. ib. 1754. 4.

Vergl. Progr. funebre in eius obitum. fol. — *Adelung* zum *Jöcher*.

JAN (JOHANN CHRISTIAN GOTTLIEB).

Studirte zu Altdorf, gieng 1739 nach Wien, um die Reichshofraths-Praxis zu erlernen, begleitete hierauf als Hofmeister einen jungen Grafen von Hohenlohe-Ingelfingen nach Jena und Halle, und 1741 nach Frankfurt zu der damahligen Kaiserwahl, und gieng nachher abermahls als Hofmeister mit einem jungen Grafen von Hohenlohe-Langenburg nach Halle und Leipzig. 1745 ward er gräfll. Hohenlohischer Kanzleyrath zu Ohrdruf in Thüringen, 1747 aber fürstl. Nassauischer Regierungsrath zu Weilburg, und nach einigen

Sechster Band. 15

Jahren Hessen-Darmstädt. Regierungs- und Konsistorialrath. 1763 wurde er in wichtigen Geschäften nach England und an mehrere Höfe gesendet. Nach seiner Rückkunft ward er wirklicher geheimer Regierungsrath und Konsistorialdirektor zu Gießen. 1770 erhielt er von seinem Hofe die Stelle eines Subdelegirten bey der Visitation des Reichskammergerichts zu Wetzlar. Endlich trat er 1771 in die Syndikats- und Rathskonsulentenstelle der Reichsstadt Frankfurt am Mayn, von welcher er einigemahl nach Wetzlar und 1777 nach Wien an den kaiserl. Reichshofrath abgeordnet wurde. Des Reichsadelstandes, in welchen er, nebst seinen Söhnen, von dem Kaiser war erhoben worden, bediente er sich für seine Person selbst aus Bescheidenheit nicht: geb. zu Nürnberg am 3 November 1711 *); gest. am 12 September 1786.

*Kurze aktenmäßige Vorstellung der bey dem Kaif. u. RKammergericht längst entschiedenen, und quoad possessorium summar. rechtskräftig abgeurthelten Sache, die Jagensgerechtigkeit in dem Riederhofer District betreffend, ad causam Frankfurt am M. entgegen Hessen-Hanau, decisi Mandati de non amplius turbando in possessione iuris venandi, adeoque non contraveniendo sententiae in Camera Imp. latae S. C. nebst angehängter documentirter Specie Facti, mittelst welcher der von einer starken Anzahl bewaffneter Bauern des Hanauischen Dorfes Fechenheim unter Anführung des dortigen Centgrafen Kirn, den 4 Oct. a. c. höchstverpönter Weise unternommene gewaltsame An- und Ueberfall eines Reichsstädtischen Frankfurtschen zu Bedeckung des in ersagten District veranstalteten Treibjagens abgeschickten Commandos, nach denen dabey vorgegangenen wahrhaften Umständen der ohnpartheyischen öffentlichen Beurtheilung dargeleget wird. Mit Beylagen von Nr. 1—30. Frankf. 1773. fol. *Nachtrag zu der in Druck vorliegenden Aktenmäßigen Vorstellung u. s. w. Mit Beylagen Nr. 31. 32. ebd. 1773. fol.

Abgedrungene Gegen-Anmerkungen, mittelst welcher

*) nach *Nopitsch*; nach *Weidlich* und andern 1713.

denen ab Seiten der fürstl. Hanauischen Regierung über die, von dem Rath der Reichsst. Frankf. öffentl. bekannt gemachte kurze aktenmäßige Vorstellung durch den Druck zum Vorschein gekommenen Gefährds- und Erdichtungsvollen Anmerkungen gebührend und mit Bestand der Wahrheit begegnet wird, das erlagter fürstlich. Regierung in dieser Sache zu Schulden kommende vieljährige höchst unverantwortliche Rechts- und Gesetzwidrige Betragen, wie auch der von denen aus dem fürstl. Hess. Han. Dorfe Fechenheim zusammen gestürmten Bauern und ihrem Anführer am 4 Oct. 1773 verübte Landfriedensbrüchliche höchst sträfliche An- und Ueberfall näher beleuchtet und ohnwidersprechl. dargethan wird, daß Stadt Frankfurtischer Seits hiebey nichts anders geschehen sey, als wozu man durch höchst richterl. gerechteste Erkenntnisse bestens befugt und berechtigt gewesen. Nebst einem unterm 12 Febr. a. c. bey einer H. Oberrhein. Kreisversamml. ergangenes Conclufum betreffenden Anhang. Mit Beylagen von Nr. 33 — 44. ebd. 1714. fol.

*Vollständige ex Actis gezogene Darstellung der eigentl. Lage und Beschaffenheit des bey E. höchstpreisl. RHofrath in Sachen des Freyherrn v. Frankenstein entgegen die Reichsst. Frankf. wegen verschiedener angebl. entzogenen — zu den vormals von Cleeischen, modo von Frankensteinischen Haus zu Sachsenhausen gehörig seyn sollende, so genannte Reichslehntücke seit einigen Jahrhunderten unentschieden hangenden Processus mittelst eines bereits ebendessen verfügten Abdrucks einiger hierunter verhandelten Actenstücke, wie auch einer fortgesetzten weitem Actenmäßigen Nachricht u. Nachtrags. ebd. 1774. fol.

*Kurze Beleuchtung einer sub rubro: Vertheidigtes käif. Eigenthum u. s. w. bey dem RHofrath eingereichten Druckschrift den in Sachen derer Freyhrn. von Frankenstein entgegen die RStadt Frankfurt wegen verschiedener angeblich entzogener — RLehntücke seit einigen Jahrhunderten unentschieden schwebenden Processus betreffend; wobey die in bemerkter Druckschrift zum Behuf der vermeintlichen Ansprüche aufgestellte Supposita, irrige Sätze u. unstatthafte

Folgerungen näher geprüft und deren offenbahrer Ungrund und Nichtigkeit standhaft dargeleget wird. Mit Beylagen von Nr. 1—20. Frankf. 1777. fol.

Vergl. *Weidlich's* biographische Nachrichten Th. 1. S. 369 u. ff. — (v. *Holzschuher's*) Deductionsbibliothek B. 1. S. 508. — *Strieder* B. 6. S. 515—518. B. 8. S. 519. — *Nopitsch* zu *Will's* Nürnberg. Gelehr. Lex. B. 6. S. 162—165.

JANI (CHRISTIAN DAVID).

Studirte zu Halle, ward 1763 Mitlehrer an dem dortigen Paedagogium, 1767 Konrektor der dortigen Evangel. Lutherischen Gymnasiums, 1772 M. der Phil. und Privatlehrer bey der Universität, mit Beybehaltung seines Konrektorats; als der Rektor Taust pro emerito erklärt wurde, übernahm er freywillig dessen Lehrstunden in der ersten Klasse und die andern mit dem Rektorat verknüpften Geschäfte. 1780 ward er Rektor des Gymnasiums zu Eisleben: geb. zu Glaucha vor Halle (nach andern zu Radwell bey Halle) am 10 December 1743; gest. am 5 Oktober 1790.

Initia dialecticae, cum historiae philosophicae tabula; in usum Gymnasii. Halae 1770. 4.

Richard Pearfal's Gespräche zwischen einem Vater und seinen Kindern aus der Naturlehre. nebst moralischen Abhandlungen von J. Watts. Aus dem Engl. Flensburg 1771. 8.

J. P. Nicéron's Nachrichten von den Begebenheiten und Schriften berühmter Gelehrten, übersetzt u. mit Anmerkungen und Zusätzen begleitet. 23ster Theil. Halle 1771. — 24ster Theil. ebd. 1776. 8.

R. Pearfal's philosophische und erbauliche Betrachtungen über einige Gegenstände der Natur und der Zukunft, in einer Reihe von Briefen. Aus dem Engl. Flensb. u. Leipz. 1772. 8.

Pr. de elocutionis poëticae natura. Halae 1774. 4.

Artis poëticae latinae libri IV. ib. eod.

Pr. de moribus Horatii. ib. 1774. 4.

Copia epithetorum, substantivorum, verborum, adver-

- biorum etc. item indices deorum atque heroum veterum. Halae 1775. 8.
- Pr. de ingenio Horatii. ib. 1775. 4.
- Specimen novae editionis Horatii. ib. 1775. 4.
- 8 Progr. unter dem Titel: Der Schulfreund. ebd. 1776 — 1778. 4. (Sie stehen auch in dem Archiv für die ausübende Erziehungskunst).
- Q. Horatii Flacci Opera recensuit, varietate lectionis et perpetua adnotatione illustravit. T. I. Lipsf. 1778. — T. II. ib. 1782. 8mai.
- Vorläufige Apologie der Stadt Halle und ihrer Schulen, wider die Bemerkungen eines Reisenden durch die Preussischen Staaten (Ulrich). Halle 1779. 8.
- Pr. II. de Alcaeo, poeta lyrico, eiusque fragmentis. ib. 1781. 4.
- Nachricht von der jetzigen Verfassung des kurfürstlich. Gymnasium illustre zu Eisleben. 1783. . . .
- Observationum criticarum Particula I. Islebiae 1784. — Part. II. ib. 1785. — Partic. III. ib. 1786. 4.
- Virgil's Aeneide, übersetzt. 1ster Th. Halle 1785. 8.
- Erklärende Anmerkungen zu Horaz'ens Satyren und Episteln; aus dessen Vorlesungen. Leipz. 1795. gr. 8.
- Vergl. *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1790. B. 2. S. 269 — 278. — *J. G. C. Höpfner's* Nachricht von C. D. Jani's Leben und Schriften; im Bremischen Magazin für Schulen B. 2. St. 2. S. 397 — 402 (1791). — *Saxii* Onomast. litter. P. VIII. p. 352 sq.

JANISCH. S. JANOTZKI.

JANKE (JOHANN GOTTFRIED).

Studirte zu Görlitz und Leipzig, ward 1750 M. der Phil. und in demselben Jahre Profektor, wie auch Baccalaureus der Medicin, 1751 Magister legens und D. der Medicin, 1753 ward er Günz'en, der zu Dresden Leibarzt geworden war, in der anatomischen Professur substituirt, und nach dessen Absterben außerordentl. Professor der Anatomie, 1762 aber ordentl. Professor derselben: geb. zu Bautzen am 16 November 1724; gest. am 20 Januar 1763.

Commentatio de forcipe et forcice ferramentis a Bignio, Hafnienſi Chirurgo, inventis eorumque uſu in partu difficili. Lipſ. 1750. 4. Cum figg.

Diff. I et II de oſſibus mendibularum puerorum ſeptennium. ib. 1751. 4.

Progr. de caſſibus teredinum articularibus, obſervationes quasdam anatomicas exhibens. ib. 1753. 4.

Proluſio I, qua obſervationes quaedam anatomicae de cavernis quibusdam, quae oſſibus capitis humani continentur, prop. Sect. anatom. cadaver. virilis praemiſſ. ib. eod. 4.

Joh. Jac. Brühier's Abhandlung von der Ungewiſſheit der Kennzeichen des Todes, und dem Mißbrauche, der mit übereilten Beerdigungen und Einbalsamirungen vorgehet; aus dem Franz. überſetzt u. mit Anmerkungen und Zuſätzen vermehrt herausgegeben. Leipz. u. Kopenhagen 1754. 8.

Progr. de ratione venas corporis humani anguſtiores, in primis cutaneas, oſtendendi. Lipſ. 1762. 4.

Diff. de foraminibus calvariae eorumque uſu. ib. eod. 4.

Vergl. Börner's Nachrichten von jetztleb. Aerzten B. 3. S. 337—347. — Baldinger's Ergänzungen der Börner. Nachr. S. 81—87. — Comment. Lipſ. ad rem med. Vol. XI. P. I. p. 176 ſqq. — Adellung zum Jöcher. — Neſtler's Gratul. ſchr. an D. Grohmann (Budiff. 1795. 8.) S. 17 u. f. — Otto's Lexik. der oberlauſitz. Schriftſteller B. 2. Abth. 1. S. 216—218.

JANNECK (FRANZ CHRISTOPH).

Aſſeſſor der Mahlerakademie zu Wien: geb. zu Grätz in Steyermark 1703; geſt. . . .

*Lettre à un Amateur de la Peinture, avec des Eclairciſſemens hiſtoriques ſur un Cabinet et les Auteurs des tableaux qui le compoſent. Ouvrage entremêlé de Digreſſions ſur la vie de pluſieurs Peintres modernes. à Dresde 1755. 8. *Die Lettre ſoll von Janneck ſeyn: die Eclairciſſemens ſind von C. L. von Hagedorn.*

Vergl. Neues gel. Europa Th. 11. S. 753—755. — Bibl. der Ichönen Wiſſenſchaften B. 2. S. 295.

JANOTZKI *) JOHANN DANIEL ANDREAS).

Studirte auf der Schulpforte und zu Leipzig, wurde katholisch, und war zuerst Sekretar des Polnischen Kron-Großreferendars Grafen von Zaluski, hernach Oberaufseher der Zaluski'schen Bibliothek zu Warschau, wie auch Kanonikus zu Kiow und Scarbimir, und seit 1771 Propst von Babimost in Großpolen: geb. zu Wiborg 1720; gest. 1786.

Litterarum in Polonia instauratores. Lips. 1744. 4.

Critische Briefe, an vertraute Freunde geschrieben, und den Liebhabern der gelehrten Geschichte zu gefallen herausgegeben. Dresd. 1745. 8.

Tractatio, qua litterarum in Polonia propagatores enarrat. Dantisci 1746. 4.

Kritische Briefe, an vertraute Freunde geschrieben. Dresd. 1746. 8.

Nachricht von denen in der hochgräfl. Zaluski'schen Bibliothek sich befindenden raren Polnischen Büchern. ebd. 1747. — 2ter Theil. Breslau 1749. — 3 — 5ter Theil. ebd. 1753. — 1754. gr. 8.

Polonia litterata nostri temporis. Pars I. Vratisl. 1750. 8.
Specimen Catalogi Codicum MSS. Bibliothecae Zaluscianae. Dresd. 1750. 4.

Lexicon der jetztlebenden Gelehrten in Polen. 2 Thele. Breslau 1755. med. 8.

Polnischer Bücheraal, darinnen die rühmlichen Bemühungen der Maecenaten u. Gelehrten in Polen, auch andere zur Polnischen Litteratur gehörige Merkwürdigkeiten aufrichtig angezeigt werden. 1stes Stück. ebd. 1757. 8.

Excerptum Polonicae litteraturae huius atque superioris aetatis. Vol. I. ib. 1764. — Vol. II. ib. 1765. — Vol. III et IV. ib. 1766. med. 8.

Musarum Sarmaticarum specimina nova. Vol. I. ibid. 1771. 8mai.

Patris patriae Stanislaus Augustus, Poloniae regum maximus atque invictissimus civibus fidelissimis a Parricidis ereptus redditusque. Varaviae 1772. 8mai.

*) Eigentlich hieß er JANISCH: als er aber nach Polen kam, polonisirte er seinen Namen.

Sarmaticae litteraturae nostri temporis fragmenta. Vol. I. Varlaviae 1773. 8mai.

Janociana s. clarorum atque illustrium Poloniae auctorum maecenatumque memoriae miscellae. Vol. I. Varlav. et Lipsiae 1776 — Vol. II. ib. 1779. 8mai.

Vergl. *Bernoulli's* Reisen B. 6, S. 144. — *Hirsching's* Handbuch. — *Saxii* Onomast. litter. P. VIII, p. 79.

JANSEN (FRANZ XAVER).

D. der Arzneykunde, Jülich-Bergischer Medicinalrath und Stadtphysikus zu Düsseldorf: geb. zu Rees im Herzogthum Cleve am 27 September 1760; gest. am 19 Junius 1793.

Diff. de pinguedine animali. Lugd. Bat. 1784. 4.

De Pelagra, morbo in Mediolanensi ducatu endemio. ib. 1788. 8 maj.

Gab. mit J. C. Jonas heraus: Medicinisches Magazin der Holländischen Litteratur, 1stes Stück, Leiden u. Marburg 1790. gr. 8.

Brieven over Italien voornamelik den tegenwoordigen Staat der Geneeskunde, en naturligke Historie betreffende, van den Heere D. E. d. Sandifort. Leyden 1790. gr. 8. *Teutsch und von dem Verfasser stark vermehrt. 1ster Theil. Düffeld. 1793. — 2ter Theil. ebd. 1794. gr. 8.*

Collectio dissertationum selectarum, in variis foederati Belgii Academiis editarum; ad omnem medicinae partem pertinentium. Tom. I. Sect. I. ib. 1791. — Sect. II. ib. 1792. 4.

Merkwürdige Geschichte einer Frau, welche innerhalb 10 Monaten zu drey verschiedenen Zeiten ein Kind zur Welt brachte; in J. C. Starck's Archiv für die Geburtshülfe B. 4. St. 4. S. 589 — 591 (1793).

JANSEN auch JANSSEN (PETER).

D. und Professor der Theol. und der Kirchengeschichte auf der Universität zu Duisburg: geb. zu . . . ; gest. 1770.

Symbola in Evangelium Johannis. Acc. Oratio in Matth. 16, 18. Vesal. 1746. 4.

Tetras dissertationum de mundi huius novissimis. ibid. 1753. 4.

Tract. theologicus de aequilibrio demeriti peccati et variarum Jesu Christi passionum. Duisburg. 1756. 4.

Betrachtung über Gottes Heiligkeit, worinne diese göttliche Vollkommenheit in ihrer Majestät vorgestellt wird. ebd. 1757. 8.

Corpora angelorum ex Luc. 20, 27 — 29. mero in die collocata. Lugd. Bat. 1767. 8.

Verschiedene Dissertationen.

Gedächtnis- und Dankpredigt bey dem Jubelfest der Universität zu Duisburg; in Actis sacrorum saecularium Academiae Duisburgensis etc. (Duisb. 1756. 4.) Nr. 4.

Vergl. *Adelung* zum *Jöcher*.

JANTKE (JOHANN JAKOB).

Studirte zu Brieg, Leipzig, Halle und Altdorf, ward auf der letzten Universität 1710 D. der Medicin, und, nach einer gelehrten Reise, 1713 Leibarzt des Herzogs Theodor zu Sulzbach und außerordentl. Professor der Physiologie und Pathologie, 1714 aber ordentl. Professor, zugleich seit 1720 Rath des Herzogs zu Sulzbach, und seit 1725 Rath und Leibarzt des Pfalzgrafen Joh. Christian; 1736 Primarius der medicinischen Fakultät und 1751 Senior der Universität, wie auch des Collegii medici zu Nürnberg: geb. zu Brieg am 30 Januar 1687; gest. am 22 März 1768.

Kurzer und nothwendiger Unterricht, wie sich jedermann bey der an vielen Orten einreißenden pestilenzialischen Seuche verwahren und davon befreyen möge. Sulzbach 1713. 8.

Progr. ad inaug. munus Profess. Altd. 1714. 4.

Diff. de colliquatione. ib. eod. 4.

— de sudoribus nocturnis. ib. eod. 4.

— de atrophia infantili. ib. eod. 4.

— de nephritide. ib. 1716. 4.

Delectus materiae medicae, in gratiam Philiatorum et Practicorum iuniorum LXVI Tabulis conscriptus, in quo ea, quae ad Praxin elegantiore[m] et felicem faciunt ac Medicum ornant, ita disposita sunt, ut primo statim intuitu conspici queunt, quaecunque praescribenda sunt, et ab aegris aut adstantibus expetuntur; dum de reliquo in margine ubique indicatur modus utendi, atque dosis etc. Norimb. et Altd. 1709. 12 oblong. ib. 1731. ib. 1749. 12 oblong.

Diff. de sanguificatione. Altd. 1723. 4.

Manuductio ad veram theoriam morborumque praxin clinicam. *Erschien seit 1729 Stückweise, und zwar in folgenden Circulardisputationen.*

Spec. I de cephalalgia. — II de cephalaeo, clavo, ovo, hemicrania. — III de apoplexia. — IV de paralyfi, phrenitide. — V de affectibus soporosis. — VI de memoriae laesione. — VII de epilepsia. — VIII de ophthalmia. — IX de obauditione. — X de tinnitu aurium et eius specibus. — XI de odoratu abolito. — XII de haemorrhagia narium. — XIII de polypo narium.

Diff. de sudore sanguineo Resp. et Auct. Christoph. Guil. Baiero. ib. 1737. 4.

Mehrere Disputationen, die ohne seinen Namen herausgekommen, als: De haemoptysi. — De hepatitide. — De mictu cruento. — De morborum castreusium perniciiei causis. — De angina maligna. — De otalgia. — de affectibus rheumatico-arthriticis cito tutoque curandis. — De inflammatione uteri.

Observatio de infelici eventu curationis sympatheticae in hernia scrotali tentata; in Commercio litter. Norico Vol. I. p. 356 sqq.

Eine, bey einer feyerlichen Doktorpromotion 1761 gehaltene Lateinische Rede ward auf Verlangen ins Teutsche übersetzt, und von ihm betitelt:

*Jerenians kurzer, doch gründlicher Beweis, daß der Misbrauch des Coffeetranks so ad morbos exanthematicos, als fluxum sanguinis haemorrhoidalem besonders disponire. Im Jahr, da die Venus durch die Sonne gieng. Altd. 1762. 8.

Verbesserte, vermehrte und gab mit einer Vorrede heraus: Joh. Dav. Gohl's, M. D. Compendium, od. kurze Einleitung zur Praxi clinica etc. Nürnberg. 1733. 8.

Vergl. *Götten's* gel. Europa Th. 2. S. 486—490. Th. 3. S. 325 u. f. — *Börner's* Nachrichten von jetztleb. Aerzten B. 1. S. 555—562. (Er wird dort durchgehends JANTHE genannt.) B. 3. S. 399. — *Baieri* Vitae Medicor. Altorf . . . *Will's* und *Nopitsch's* Nürnberg. Gel. Lexikon Th. 2. S. 225—229. Th. 6. S. 268 u. f. — Progr. funebr. — *Will's* Nürnberg. Münzbelustigungen Th. 1. St. 24. S. 135 u. ff. wo die auf sein Amts-Jubiläum geprägte Medaille erläutert wird. — *Adelung* zum *Jöcher*.

JANUS (DANIEL FRIEDRICH).

Studirte zu Halle und Leipzig, ward auf der letzten Universität 1704 M. der Phil. und Privatdocent, 1712 Konrektor der Lateinischen Schule zu Torgau, und 1731 zu Bautzen. Bey der Abnahme seiner Kräfte liefs er sich 1759 in den Ruhestand versetzen: geb. zu Schmiedeberg im Fürkreise am 21 April 1683; gest. am 2ten Oktober 1760.

Diss. (Praef. Dornmeyer) de regno Lydorum. Hal. 1703. 4.

— de meditatione in studiis rite instituenda. Lips. 1705. 4.

— I et II de φιλοπονία Eruditorum. ib. eod. 4.

— de vite aurea templi Hierosolymitani. ibid. eod. 4.

Auch in Ugolini Thesauro Antiqq. T. XI.

— de Dracone, legislatore Atheniensium. ib. 1707. 4.

— de iureiurando per genium Principis. ib. 1708. 4.

— de nimio Latinitatis studio. ib. 1712. 4.

Oratio de vitiis quibus schola impar. ib. 1713. 4.

Commentatio de praesagio Paulli ad 2 Timoth. IV, 6. Torgav. 1715. 4.

Tractatus de fatis dedicationum librōrum. Viteb. 1718. 8.

Commentarius de doctoribus umbraticis. ib. 1720. 8.

Progr. de viris praecipuis Graefenhaynich, qui patriam suam illustrarunt. Torgav. 1724. 4.

Notitia vocum Latinae linguae honestarum olim nunc inhonestarum. Dresd. 1726. 8.

Vita Leonhardi Hutteri; in der *Junkerischen Ausgabe* von Leonh. Hutteri Compend. locor. theolog. Lips. 1727. 1736. 1749. 8.

Tractatus de pietate, via et duce ad sapientiam. ib. 1730. 8.

Philologisches Lexicon der reinen und zierlichen Latinität, darinnen nicht nur die Barbarismi, Soloecismi,

Archaismi, Graecismi, Gallicismi, Italismi, Germanismi und viele andere fremde und nicht lateinische Wörter und Redens-Arten, sondern auch und fürnehmlich die in Disciplinen, civil- und militair-Sachen heut zu Tage vorkommende Worte nach Alphabetischer Ordnung bemerket, derselben eigentlicher Verstand erkläret und mit der besten Autoren und bewährtesten Scribenten selbst eigenen zusammenhangenden Worten und Redens - Arten, nach der Lateiner Sinn und richtigen Beschaffenheit, verbessert werden; Nebst nützlichen und zur Lateinischen Sprache gehörigen Anmerkungen, auch vollständigem teutschen Register aller hierin vorkommenden Wörter und Redens-Arten, der studirenden Jugend zu sonderbarem Nutzen mitgetheilet. Leipz. 1730. Med. 8. 2te verbesserte und stark vermehrte Ausgabe. Halle 1753. gr. 8.

Augusta Memoria Joannis Ducis et Principis Electoris Saxoniae, Constantis cognomine, anno saeculari secundo editae Confessionis Augustanae instaurata. Lipsi. 1731. 8.

Oratio de ratione proficiendi in Latina lingua. Budiss. 1731. fol.

Progr. de vita et meritis D. Mättigii. ib. 1740. fol.

— de ritu adfurgendi in loco publico. ib. eod. fol.

— de iudicio eloquentiae fundamento. ib. 1757. fol.

— de commodis vivae vocis in percipiendis doctrinarum praeceptis. ib. 1758. fol.

— de fide Ministrorum in Principes sanguine somata. ib. eod. fol.

Observatio de eruditis mortem sibi praesagientibus; in Miscell. Lipsiens. Tom. II. pag. 635 sqq. T. X. pag. 63 sqq. — Obs. de vini usu foeminis Romanis interdecto; *ibidem*. T. III. p. 185 sqq. — Obs. de odio veterum Germanorum in caussarum patronos; *ib.* T. IV. p. 209 sqq. — Obs. de mortibus Apostatarum; *ib.* T. VI. p. 41 sqq.

Sein Bildniß von J. A. Numer vor dem 7ten Band der Actor. scholast.

Vergl. Lausitz. Magazin 1770. S. 218 u. ff. — *Rostii* Progr. de Conrectoribus Gymnasii Budiss. 1772. fol. — *Adelung* zum *Jöcher*. — *Otto's* Lexikon der Oberlaus. Schriftsteller B. 2. Abtheil. 1. S. 220 — 222.

JAPEL (CHRISTIAN LUDWIG).

Erst Rektor der Schule zu Dondorf bey Wiehe im kursächsischen Thüringen, hernach Pastor daselbst. geb. zu Loderleben bey Querfurt . . . ; gest. 1791.

Lesebuch zum Unterricht des Landmannes. 1stes u. 2tes Quartal. Halle 1783. — 3tes und 4tes Quartal. ebd. 1784. 8.

JAQUET oder JACQUET de MALZET
(SEBASTIAN).

Weltpriester und Bibliothekar des Fürsten von Paar zu Wien, wie auch Titular-Kanonikus von St. Johann zu Warschau; geb. zu . . . in der Schweiz, nach andern zu Nancy 1715; gest. am 17 August 1800.

Cours de Géographie. à Vienne 1733. 8. *Vielleicht mit dem nächst folgenden Buche einerley.*

Elémens géographiques. ib. 1755. 8.

Elémens de l'Histoire profane tant ancienne que moderne, à l'usage des jeunes Cavaliers de l'Académie militaire de Vienne. II Parties. ib. 1755 — 1756. 8.

Le Militaire citoyen ou emploi des hommes. ib. 1759. 8.

Elémens de l'Histoire ancienne. ib. 1763. 8.

Elémens de l'Histoire d'Allemagne. II Tomes. ib. 1769 — 1770. 8.

Précis de l'Electricité, ou Extrait expérimental et théorique des Phénomènes électriques. ib. 1776. 8.

*Lettre d'un Abbé de Vienne à un de ses amis à Presbourg sur l'Electrophore perpétuel. ib. 1776. 8.

Ueber eine neue Art von Wanduhren; in v. Born's physikal. Arbeiten der einträchtigen Freunde in Wien. Jahrg. 1. Quart. 2. S. 70 — 72 (1784).

Vergl. *de Luca's* gel. Oestreich B. 1. St. 1. S. 208. — *Erschens* gel. Frankreich B. 2. u. Suppl.

JARGOW (CHRISTOPH GEORG).

Studirte zu Rostock und Helmstädt, ward hernach Hofrath des Herzogs von Mecklenburg-Strelitz zu Strelitz: geb. zu . . . ; gest. 175 . . .

Einleitung zu der Lehre von den Regalien oder majestätischen Rechten eines Regenten, und sonderlich der Chur- und Fürsten des heil. Röm. Reichs. Rostock und Leipz. 1726. 8. 2te Ausgabe, auf deren Titel folgender Zusatz ist: Aus ächten Grundlätzen zusammengetragen, und von neuem übersehen, in verschiedenen Stücken erläutert und verbessert, nach Anleitung, der in einem Anhang beygefügt unterm 18 April 1755 geschlossenen neuen Mecklenburgischen Landesvergleichs, und Fundamentalvertrages auf die Mecklenburgischen Lande brauchbar gemacht, u. herausgegeben. Rostock u. Wismar 1757. 4.

Hans Heinr. Klüver's neu vermehrte Beschreibung des Herzogthums Mecklenburg. 5 Theile (den 5ten Theil besorgte ein anderer). Rostock 1737 — 1741. 8.

*B. G. Struv'ens, Professoris der Historie zu Jena, Discours vom Ursprung, Unterschied und Gerechtfamen der Landstände in Teutschland, insonderheit im Herzogthum Mecklenburg, wobey die im Jahr 1715 zwischen dem regierenden Hrn. Herzog Carl Leopold von Mecklenburg-Schwerin u. der Mecklenburg. Ritter- und Landschaft entstandene Streitigkeiten erörtert werden; mit nöthigen Bemerkungen versehen und herausgegeben von G. J. Hamburg 1741. 8.

Vergl. *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 1. S. 400 u. f. — *Adelung* zum *Jöcher*.

de JARRIGES (PHILIPP JAKOB PANDIN).

Studirte zu Halle, ward 1727 Beyfitzer des Kriminalgerichts zu Berlin, 1729 Rath im dortigen Französischen Revisionsgericht, 1735 Rath im höchsten Französischen Gericht und im Konsistorium, 1740 Direktor des Franzöf. Gerichts, 1748 geheimer Tribunalrath, und endlich 1755 Großkanzler und wirklicher Staats- und Kriegs-

minister. Er hatte schon unter dem Großkanzler von Cocceji viel Antheil an der Verbesserung der Justiz, die er nachher rühmlich fortsetzte: geb. zu Berlin am 13 November 1706; gest. am 9 November 1770.

Examen de Spinozisme et des objections de Bayle contre ce Systême; in Mémoires de l'Acad. des Sciences de Berlin a. 1745. Teutsch von Mich Hifs-mann in dessen Magazin für die Philosophie und ihre Geschichte B. 5. Nr. 1.

Hatte Antheil an Lettre d'un ami de Leide à un ami d'Amsterdam sur l'exposé des motifs, qui ont obligé le Roi à prevenir des dessins de la Cour de Vienne. (à Berlin 1756. 4.) und an den Réflexions d'un Jurisconsulte sur l'ordre de la Procédure (à Berlin 1765).

Vergl. (v. Hymmen's Beyträge zur jurist. Litteratur in den Preuss. Staaten Th. 1. S. 226 u. ff. Französisch von *Moulinas*. (à Berlin 1776. 8.) — *Adelung* zum *Jöcher*. — *Ermann's* Tableau des Militaires et des Nobles appartenans aux Colonies Françaises des Etats du Roi etc. p. 156.

JARY (JOHANN SAMUEL).

Studirte zu Zittau und Wittenberg, war in einigen Familien Hauslehrer, auch Mitglied der beyden Predigerkollegien zu Zittau, ward 1775 fünfter Schulkollege zu Zittau, und 1779 Subrektor: geb. zu Zittau am 2ten April 1736; gest. am 15 Januar 1792.

Der in dem Ruhm eines unverletzten Gewissens sterbende Priester; eine Gedächtnisschrift auf den Pastor Ellger in Haynewalde. Zittau 1761. fol.

Commentatio de immortalitate patris, qui filios suos reipublicae tradit bonos cives. Lauban 1765. 4.

— de aemulatione in concilianda et colligenda eruditione prospero eventu inacta. ib. eod. 4.

Abhandlung von der wahren Gröfse eines Arztes. ebd. 1766. 4.

Gedächtnisschrift auf Frau J. S. Haegelin. ebend. 1770. fol.

Progr. de animae humanae natura. Zittav. 1780. fol.

— de fato. ib. 1781. fol.

Progr. de veterum Graecorum philosophorum erroribus in doctrina de Deo. ib. 1782. fol.

— de recta et vitiosa studiorum ratione. ib. 1783. fol.

— de necessitate excolendi ingenii. ib. eod. fol.

— I—III: Quidnam doctōri scholastico faciendum, ne libri religiosi auditoribus suis procreant perniciem. ib. 1785. 1786. fol.

— I et II de difficultatibus quibusdam in iuventutis studiosae institutione ac educatione obviis, iisque haud levibus. ib. 1788. fol.

— de ingeniis praecocibus. ib. 1791. 4.

Verschiedene Lateinische Gelegenheitsgedichte.

Vergl. Lausitz. Magazin 1792. S. 52 u. f. S. 56 u. f. — *Sin-tenis* Denkschrift auf ihn. Zittau 1792. fol. — *Otto's* Lexik. der Oberlausitz. Schriftsteller B. 2. Abtheil. 1. S. 224—226. B. 5. Abtheil. 2. S. 741.

JASCHE (JOHANN FRIEDRICH CHRISTOPH).

Pastor zu Drübeck in der Graffschaft Wernigerode, zuletzt Hofdiakonus zu Wernigerode: geb. zu Stolpe 175 . . ; gest. 1787.

Die Wichtigkeit des Gebets des Herrn oder Vater Unfers, wie solches die mehresten nicht für sich, sondern wider sich beten; in 10 Predigten aus Matth. 6, 9—13 vorgestellt, und auf gnädig herrschaftl. Befehl zum Druck befördert. Wernigerode 1765. 8.

Betrachtungen über die acht Seligkeiten. ebd. 1768. 8.

Predigten über das Vater Unser. ebd. 1770. 8.

JASTER (GEORG FRIEDRICH).

D. der Rechte und Kur-Mainz-Trier-Cölln- und Pfälzischer, wie auch anderer Fürsten und Stände des kurrheinischen Kreises; Kreismünzrath und Generalmünzwardein, auch Nassau-Weilburgischer Hof- und Regierungsrath zu Weilburg: geb. zu . . . ; gest. 175 . .

Gespräch vom Münzwesen im Röm. Reiche, zwischen einem Juristen und Münzwardein, eiusdemque correctura et cura. Frankf. 1745. 4.

Münz-

Münz- und Wechselanmerkungen, den Grund des Leipziger Fußes und Gold- und Silberpreises betreffend. Mainz 1751. 4.

Weiter ausgeführte Gedanken über den Leipziger Fuß. Frkf. und Leipz. 1751. 4.

Gedanken, wie viel Gutes oder Böses mit dem durch den Druck gemein gemachten Bedenken könne ausgerichtet werden. ebd. 1753. 4.

IBBEKEN (GEORG CHRISTIAN).

M. der Phil. Konsistorialassessor und Compastor bey der Lambertskirche zu Oldenburg: geb. zu ; gest. 1780.

Die besondere Gnade Gottes in Erhaltung hoher Häuser und Reiche — aus Pf. 89, 2—6; eine Predigt. Oldenb. 1750. 4.

Gottgefällige Willigkeit guter Regenten — aus dem Buche der Richter 5, 9 vorgestellt. ebd. 1750. 4.

Versuch einiger Anleitungen zur Wiederholung und Einschärfung der christlichen Lehre. Bremen 1770. 8.

I B E L (.).

War ehemals königl. Preussischer Lieutenant, gieng alsdann nach Spanien, kam zurück, und wurde blödsinnig: geb. zu Idstein . . . ; gest. 1786.

Uebersetzte ein Buch, von der Kriegskunst ins Teutsche

Rhenus und Luna. Frankf. a. M. 1775. 4.

IBENTHAL (LORENZ JAKOB).

Freygebohrner von NISS HINRICHSEN.

Heilige Reden zur Befestigung christlicher Religion vom Worte Gottes aus heillamer Lehre vorgetragen. 1stes Zehend. Hamb. 1751. 8.

Erweis, dals der Ursprung von den Selbstlautern und Sechster Band.

Tonzeichen in der hebräischen Sprache des A. T. göttlich, aus dem buchstäblichen Wortverstande des 2 Buchs Mosis im 32. Cap. 15. 16. ausgeführet. Hamb. 1771. 8.

Erweis, daß die Worte 1 Joh. V, 7. 8. göttlichen Ursprungs; nebst einer kurzen Nachricht von den Handschriften des N. T. der Vaticanischen, Alexandrinischen — Von den Uebersetzungen, der Syrischen, Arabischen, Aethiopischen, der alten Teutschen, der Lutherischen u. s. w. ebd. 1772. 8.

Heilige Reden über wichtige Wahrheiten. ebd. 1772. 8.

IKANDER. S. CRELL (J. C.)

ICILIUS (QUINTUS). S. GUISSARDT
(KARL GOTTLIEB).

ICKEN. S. IKEN.

Freyherr von ICKSTADT oder ICKSTATT
(JOHANN ADAM *).

Studirte zu Mainz und Paris, trat aber an letzterm Orte im 18ten Jahre seines Alters als gemeiner Soldat in Französische Kriegsdienste, bey welcher Gelegenheit er mit dem berühmten Grafen Bonneval bekannt ward, der ihn zu seinen Vertrauten machte, und ihn als Sekretar mit nach Konstantinopel nehmen wollte: allein er blieb in Venedig zurück, gieng von da nach Holland und England, gewann in beyden Ländern seinen Unterhalt durch Unterricht in der Mathematik, im Griechischen und Lateinischen, durchreißete Schottland und Irland, kam 1725 nach Teutschland zurück, lernte Wolfen zu Marburg kennen, dessen Unterricht in der Philosophie er genoß, und unter welchem er Magister der

*) *Adelung* irrig ADAM FRIEDRICH.

Phil. wurde; er studirte hierauf zu Marburg die Rechte, und ward 1729 zu Mainz D. derselben, ohne jedoch Vorlesungen halten zu dürfen; 1731 erhielt er den Ruf auf die Universität zu Würzburg als ordentlicher Professor der Rechte, mit dem Charakter eines Hofraths. Als der Kurfürst von Bayern, nachheriger Kaiser, Karl der 7te, einen Führer für seinen Kronprinzen Maximilian suchte; so ward Ickstadt ihm dazu vorgeschlagen, der denn auch 1740 diesem Rufe folgte, und zugleich die Stelle eines ordentlichen Professors der Rechte auf der Universität zu Ingolstadt, mit dem Charakter eines kurfürstl. wirklichen Hofraths, erhielt. Derselbe Kaiser ernannte ihn 1743 zum Reichshofrath, welche Stelle er zwar nach dessen Absterben 1745 wieder verlor: dagegen ihn aber sein Zögling, der Kurfürst Maximilian, als Reichsverweser, in den Reichsfreyherrnstand erhob, ihn zum geheimen Rath, zum Verweser des kaiserlichen Landgerichts zu Hirschberg und zum Direktor der Universität zu Ingolstadt machte: geb. zu Bockenhausen, einem Dorfe bey Epstein im Erzstift Mainz am 6 Januar 1702; gest. zu Waldsassen in der Oberpfalz am 17 Aug. 1776.

Diss. (Prael. Christiano Wolfio) Phaenomenon singulare, de malo pomifera absque floribus, ad rationes physicas revocatum. Marburgi 1727. 4.

Diss. inaug. de maiestatico dominii eminentis iure. Moguntiae 1730. 4.

Meditationes praeliminares de studio iuris ordine atque methodo scientifica instituendo, quas promulsdidis loco lectionibus suis iuris praemittendas censuit. Wirceburgi 1730. 4. Auch in seinen Opusc. iurid. varii argumenti T. I. p. 1 — 151.

Progr. de necessitate studii iuris naturae et gentium. ib. 1732. 4.

— de arctis iuris talionis limitibus in statu hominum gentiumque naturali. ib. eod. 4. Auch in den Opusc. iurid. T. I. p. 152 — 170.

Diss. de unione prolium statutaria Episcopatus Wirce-

burgensis et Ducatus Franconiae. Wirceb. 1734. 4. *Auch in den Opusc. iurid. T. I. p. 171 — 232.*

Praelectiones iuris publici Imperii Romano-Germanici. ib. eod. 4 *).

Specimen iuris civilis de laesione enormi in contractu emtionis venditionis recte computanda, quo modum vulgarem laesionem enormem in emtore ex altero tanto pretii veri aestimandi atque computandi solide confutat ac erroris huius communis fontes feliciter detegit, simulque lectiones suas iuris auspicias intimat. ib. eod. 4. *Auch in den Opusc. iurid. T. I. p. 233 — 284.*

Schediasma apologeticum de laesione enormi recte computanda etc. haud ita pridem a se stabilitum, adversus ea, quae pro sententia contraria peculiari scripto urget, obmovetque J. Ulr. Cramer amice defendit. ib. 1735. 4.

Specimen iuris publici Imperii Romano-Germanici de iure statuum Imperii expellendi et transportandi subditos, diversam a territorii domino religionem amplectentes, quo, quae circa emigrationes religionis caussa legibus imperii publicis constituta sunt, plerique methodo mathematica demonstrat. ib. eod. 4. *Auch in den Opusc. iurid. T. I. p. 285 — 345.*

Diss. I. de eo, quod iure publico universali et particulari Imperii Romano-Germanici circa Conclasa communia ex maiori suffragiorum numero formanda iuris est. ib. 1736. 4.

— II de fundamentis atque historia exceptionum a iure maiorum in conventibus Imperii, tam universalibus, quam particularibus in ordine ad intellectum §. 52 Art. V Infr. Pacis Westphalico-Osnabr. peritius hauriendum ex Actis publicis adornata, atque luci publicae exposita. ib. eod. 4.

— III de causis religionis a iure suffragiorum maiorum in Comitibus Imperii Rom. Germ. exceptis. ibid. eod. 4. *Diese 3 Disputationen erschienen auch unter einem allgemeinen Titel und machen überdies den 2ten Band seiner Opusc. iurid. aus.*

Oratio de eurythmia politica, sive pulchritudine aedificii civilis, ex uniformitate, firmissimo civitatis fulcro

*) In 6 bis 7 vor mir liegenden Verzeichnissen der *Ickstadtischen* Schriften findet sich dieses Buch nicht mit verzeichnet. Der einzige *Baader* hat es. Auch kann ich keine Recension desselben entdecken.

efflorescente. Cui annexa est quaestio: An sententia iudicum inter casus fortuitos referenda sit? Wirceb. 1736. 4. Auch in den Opusc. iurid. T. I. p. 792—828. Diff. de eo, quod iure naturae circa venationes iuris est. ibidem. eod. 4. Auch in den Opusc. iurid. T. I. p. 392—473.

— de possessione vel quasi Regalium et in specie Regalis iuris venandi, subditum, seu Landfassium adversus territorii dominum parum aut nihil relevante. ib. eod. 4. Auch in den Opusc. iurid. T. I. p. 636—748.

— de eo, quod iure publico universali et particulari J. R. G. circa venationes iuris est. ib. 1737. 4. Auch in den Opusc. iurid. T. I. p. 474—635. — Diese 3 Dissertationen sind ins Teutsche übersetzt worden unter dem Titel: J. A. v. Ickstatt — gründliche Abhandlungen von den Jagdrechten, wie sich solche aus dem allgemeinen, natürlichen und besondern Staatsrechten erweisen lassen. Mit einer Vorrede, von dem verschiedenen Zustande der Jagden bey den Römern u. Teutschen, und einem Anhang von den neuesten, mehrentheils ungedruckten Churmaynzischen, Churbayrischen, erzherzogl. Oesterreichischen und andern Jagdordnungen, nebst einem Entwurf, von einer vortheilhaft eingerichteten Waldordnung begleitet und mit einem Register versehen von Joh. Friedrich Klett. u. f. w. Nürnberg. 1749. 4.

Diff. de illicitis militum acquisitionibus in territoriis alieno, earumque poenis. Wirceb. 1738. 4. Auch in den Opusc. iurid. . . .

Discussio, qua demonstratur, per verba: *eheliche, männliche Leibeserben*, in dispositione testamentaria lineam descendentium masculinam intelligi, consequuntur eatenus fideicommissum familiae perpetuum introduci. ib. eod. 4. *Eigentlich eine Rede.*

Württembergische Grundveste, das ist: Klarer und ausführlicher Beweis, das das von dem weyl. Durchl. Fürsten und Herrn, Hrn. Carl Alexandern, Herzogen zu Württemberg u. f. w. höchstseel. Andenkens, den 7 März in dem 1737sten Jahr Christi errichtete Landesfürst- und Väterliche Testament nach seinem Inhalt untadelhaft, sonderheitlich wegen der verordneten Landesadministration und der Bevormundung seiner leibl. fürstl. Kinder, nach denen gemei-

nen und öffentl. Reichsrechten, wie auch besonderen des Herzogth. Württemberg, Staatsgrundgesetzen u. Herkommen, ohnzweiffentlich aufrecht, und sonderlich in diesen zweyen Hauptpunkten allerdings ohnbewegl. bestehe; erstens auf Befehl der Durchlaucht. letztverwittweten Frau Herzogin verfasst, nunmehr aber zur erspriessl. Vertheidigung des verstorbenen regierenden Hrn. Herzogs zu Württemberg, und seiner minderjährig. Prinzen, wie auch der hohen Hrn. Tutorum et Executorum und aller Chur- u. Fürsten des heil. Röm. Reichs landesherrl. und väterl. hohen Befugnissen der offenbaren Wahrheit zu Steuer zu Druck gegeben. (*Ohne Druckort*) 1738. fol.

Diff. de superioritatis territorialis, nec non regalibus iuribus dolo aut negligentia officialium aut ministrorum Principis haud praescribendis. Wirceb. 1739. 4. *Auch in den Opusc. iurid. T. I. p. 749—791.*

— de causis in quibus Status Imperii in partes eunt, a iure suffragiorum maiorum exceptis. *ibid.* 1740. 4. *Eigentlich eine Fortsetzung der 3 vorhin erwähnten Disputationen ähnlichen Inhalts. Auch in den Opusc. iurid. T. II. Nr. 4.*

Progr. de Legatorum exterorum in Civitatibus Imperii immediatis ac liberis residentium privilegiis et iuribus, quando quatenusque eadem ipsis competant? *ib. eod.* 4. *Auch in den Opusc. iurid. T. II. Nr. 8.*

Elementa iuris gentium. *ibid. eod.* 4. *In Form einer Disputation; die der Reichsgraf Karl von Colloredo unter seinem Voritze vertheidigte.*

*Gründliche Ausführung der dem Kurhause Bayern zustehenden Erbfolgs- und sonstigen Ansprüche auf Ungarn, Böhmen, Oesterreich und andere Fürstenthümer. München 1741. fol.

*Geschichtsmässige Ausführung, dass von den Zeiten Kaisers Rudolph des 1sten das Recht der Erstgeburt unter dem Erzherzogen von Oesterreich niemals beobachtet worden; oder: Ordnung, in welcher die Erzherzoge von Oesterreich, und zwar, da deren mehrere waren, unter einander succedirët, und die Oesterreichischen gesammten Lande regieret haben. *ebd.* 1741. fol.

*Einstweilige Abfertigung der vorläufigen Beantwortung der Bayrischen Ausführung. 1741. fol.

- *Vertbeidigung und Beweis der Rechte und Ansprüche Kaisers Karl des 7ten auf alle von Kaiser Karl den 6ten besessenen Königreiche u. Länder. Fikf. u. Leipz. 1743. 4.
- Kurzer Entwurf einer vernünftigen Lehrart; nebst gegenwärtiger Verfassung der Juristenfakultät zu Ingolstadt, worinnen er zugleich seine Privatvorlesungen ankündigt. Ingolstadt 1746. 4.
- Positiones iuris naturalis, in usum Auditorii sui adornatae. ib. eod. 4.
- Opuscula iuridica varii argumenti, antea Wirceburgi seorsim edita, iam vero ob raritatem et virorum doctissimorum desiderium collecta. Tomus primus. Ingolstadt. et Aug. Vindel. 1747. — Tomus secundus. ib. 1759 *). 4mai.
- Discussio quaestionis, an Princeps Catholicus ordines religiosos ab haereditatibus excludere possit? Ingolst. 1750. 4.
- *Geschichte und aktenmäßiger Unterricht von dem Churbayerischen Reichslehnbaren hochgefreyten Kayserl. Landgericht und Grafschaft Hirschberg, zu grundsamer Berührung der dem Durchlaucht. Churhaufe Bayern disfalls zustehenden hohen Befugnissen, zugleich aber offenbare Blössiung des Hochstifts Eichstädtischen Unfugs und hodenlosen Executionsgesuches, in offenen Drucke herausgegeben. Ingolst. 1751. fol.
- Diff. de iusta et efficaci summi Pontificis protestatione contra pacem religiosam et Westphalicam, obligationem eiusdem intrinsicam et pactitiam inter compascientes haud infringente. ib. 1758. 4. Auch in den Opusc. iurid. T. II. Nr. 6.
- de causis, in quibus Status Imperii ut unum corpus considerari nequeunt a iure suffragiorum maiorum exceptis. ib. eod. 4. Auch in den Opusc. iurid. T. II. Nr. 5.
- de eo, quod iustum est circa litteras reversales Principum et Statuum Imperii Rom. Germ. ib. 1759. 4.

*) Wenn in manchen Verzeichnissen 1749 steht; so bezieht sich dies auf den Anfang des Abdrucks dieses 2ten Bandes, der damals nur die 3 oben erwähnten Disputationen enthielt: die Vollendung geschah erst 1759.

Vindiciae territorialis potestatis adversus capitulationum, compactorum et litterarum reversalium abusus. Monachii 1759. 4. *Teutsch von E. R. Moser. Frankf. 1765. 4.*

*Disquisition de capitulorum metropolitano et cathedralium Germaniae origine, progressu, et iuribus, regimine praesertim territoriali interimistico sede vacante. S. l. 1759 4. *Auch in den Opusc. iurid. T. II. Nr. 7. Separatim et auctius. Amstelod. 1764. 4.*

Observationes historico-criticae in epistolam autographam Glycerii Imperatoris ad Vindimerum. Monachii et Ingolst. 1760. 4.

Vindiciae iuris Caesarei investiendi, et iuramenta fidelitatis de novo recipiendi a Vasallis, qui tempore interregni feuda sua a Vicariis Imperii recognoverunt; ad illustrationem Capitulationis Caesareae Art. XI. §. 5. 6. 7. Ingolst. 1762. 4.

Vorläufige Rechtfertigung wegen verschiedener Beschuldigungen in Ansehung der geendigten Gränzstreitigkeiten mit dem Hause Oesterreich . . . 1765. 4.

Gründliche Abhandlung von den Reichskollegial-Deputations- und Kreistagen, und der denen dazu bevollmächtigten Bothschaftern und Abgesandten zustehenden Accis- u. Zollfreyheiten. Mit Beylagen . . . 4.

Akademische Rede von dem Einfluß des Nationalfleißes und Arbeitsamkeit der Untertanen in die Glückseligkeit der Staaten. München 1770. 4.

— — von der stufenmäßigen Einrichtung der niedern und höhern Landschulen in Rücksicht auf die kurbayrischen Lande. ebd. 1774. 4.

Hatte auch Antheil an mehrern anonymischen und von seinen Schülern herausgegebenen Schriften.

Sein Bildniß in Schwarzkunst von *Haid* in *Brucker's* Bilderaal 18es Zehend. — Vor dem 4ten Theil von *Faber's* Neuen Europ. Staatskanzley, und vor dem von *Schubart* verfertigten Leben *Ickstadt's*.

Vergl. (*Jenichen's*) Juristischer Bücheraal B. 2. Th. 12. S. 352 — 359. — *Jenichen's* Nachricht. von jetztleb. Rechtsgel. S. 99 — 108. — *Rathlef's* Geschichte jetztleb. Gelehrten Th. 4. S. 464 — 481. — Beyträge zur Hist. der Gelahrtheit Th. 5. S. 249 — 252. — *Brucker a. a. O.* — *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 1. S. 401 — 417. — *Deffen* Nachrichten von jetztleb. Rechtsgel. Th. 5. S. 36 — 71. — *Pütter's* Litteratur des Staatsrechts Th. 1.

S. 459 — 465. Leben des Freyherrn von *Ickstadt*, von Mag. *Schubart*. Ulm 1776. 8. — *Anton*, Grafen v. *Törring*, akad. Rede auf *Ad. Freyherrn v. Ickstadt*. München 1777. 4. — *Adelung* zum *Jöcher*. — *Bönicke's* Grundriß einer Geschichte der Univerf. zu Würzburg Th. 2. S. 71 — 87. — Ein Beytrag zur Biographie *J. A.* (nachmahligen Freyherrn von) *Ickstadt's* in Würzburg; in dem Allgem. litterarifch. Anzeiger 1797. S. 1518 u. f. — *Hirfching's* Handbuch. — *Baader's* geſ. Bayern. — *Baur's* Gallerie hiftor. Gemälde des 18ten Jahrhunderts Th. 3. S. 351 — 357.

Freyherr v. ICKSTADT (PETER JOSEPH),

Brudersohn *) des vorhergehenden.

Studirte zu Jena und Ingolftadt, ward auf der letztern Univerſität 1764 D. der Rechte und außerordentl. Profefſor des Staatsrechts, 1765 aber ordentl. Profefſor des Naturrechts und der Inſtitutionen, ſeit 1766 mit dem Charakter eines kurbayriſchen Hofraths; 1769 ward er in den Freyherrnſtand erhoben: geb. zu Bockenhauſen 1743; geſt. am 16 May 1771.

Diff. de irrationabilitate conſuetudinis legum aut ſtatorum; quibus functiones in civitate neceſſariae levis notae macula adſperguntur. Ingolſt. 1764. 4.

Progr. quo ius majeſtaticum imperii eminentis cum ſuis conſectariis, methodo ſcientifica demonſtrat ſimulque lectionum ſuarum iurid. rationem exponit. ib. (1765). 4. Hernach in Form einer Diſputation und unter dem Titel: Diff. iur. publ. univerſalis de imperio eminenti auctius edita, a criticis anonymi cuiusdam animadverſionibus liberata, atque pro licentia in U. J. rite obtin. d. 19 Jul. 1766 publ. diſputationi ſubiecta a Franc. Lothario Leimer. — Ingolſt. et Aug. Vind. 4.

Diff. iuris publici de caefareo primariarum precum iure. ib. eod. 4.

— de iure caefareo, vaſallos durante interregno a Vicariis Imperii inveſtitos de novo inveſtiendi, et iuramenta fidelitatis ab iis iterato recipiendi, contra oppoſitiones Selchovianas vindicato. ib. 1769. 4.

Er ſiehg auch an zum Druck zu befordern: Inſtitutiones

*) Keineswegs aber Enkel, wie *Baader* ſagt.

iuris pro quotidianis praelectionibus, wovon bereits einige Bogen unter der Presse waren, als er starb.

Vergl. *Siebenkees's* N. iurist. Magazin B. 1. S. 494 — 497.
— *Adelung zum Jöcher*. — *Baader's* gel. Bayern.

IDELER (ANDREAS LUDWIG).

Studirte zu Berlin, Halle und Wittenberg, reifete mit einem Französischen Cavalier nach Frankreich, war 1720 zu Strasburg als Hauslehrer, und 1726 erhielt er den Ruf als Schulrektor nach Seidenberg in der Oberlausitz: geb. zu Cöln an der Spree bey Berlin am 3ten März 1693; gest. am 11 Januar 1757.

Einige Programmen in fol. deren Titel man nicht weiß.

Vergl. *Klöff's* Seidenbergische Nachrichten S. 234 u. ff. — *Otto's* Lexik. der Oberlausitz. Schriftsteller B. 2. Abtheil. 1. S. 228.

JEHNE (LEBRECHT HEINRICH SAMUEL).

Studirte zu Wittenberg und Halle, ward 1771 Subrektor des Gymnasiums zu Altona, 1776 Konrektor desselben, mit dem Titel eines Professors, in eben demselben Jahre auch Professor und Rektor, 1789 zweyter Professor und 1790 Pastor zu Nienstedten in der Herrschaft Pinneberg: geb. zu Altona am 8 Oktober 1747; gest. am 18 März 1794.

Das Bild eines huldreichen Fürsten; eine Rede am königl. Geburtsfeste den 30 Jänner 1775. Altona. 8.

Epistola gratul. de imperio maritali. ib. 1779. 8.

Griechische Sprachlehre, zum Gebrauch des königlich. Christianeums zu Altona. Hamb. 1782. 8. 2te verbeß. und vermehrte Ausgabe. ebd. 1790. 8.

Progr. de resurrectione carnis, interpretatio cap. XV. epist. I ad Corinthios. Alton. 1788. 4. Auch in den Commentatt. theol. collect. a Velthusenio, Künölio et Ruperto. Vol. II. p. 233 sqq. (1795.)

Anweisung in der hochteutschen Sprache für die Jugend in Niederteutschland. Nebst einigen Vorschlägen zu dergleichen Sprachübungen. ebd. 1790 (eigentl. 1789). 8.

Hebräische Sprachlehre. Flensburg 1790 (eigentlich 1789). 8.

Vom seligmachenden Glauben; eine Predigt über Joh. 20, 19—31 in der Lutherischen Hauptkirche zu Altona gehalten. ebd. 1791. gr. 8.

Vergl. *J. A. Bolten's* histor. Kirchennachrichten von der Stadt Altona B. 2. S. 290—292. — *Kordes* Lexikon der Schleswig-Holstein. Schriftsteller S. 469 u. f.

JENICHEN (KARL GOTTFRIED).

M. der Phil. und Beyfizer der philosophischen Fakultät zu Wittenberg, ward 1788 zum Rektor der Stadtschule zu Naumburg ernannt, mußte aber Krankheits wegen sein Amt niederlegen, worauf er 1789 außerordentl. Professor der Phil. zu Wittenberg wurde: geb. zu Herzberg im Sächsischen Kurkreise 1764; gest. am 29 April 1790.

Diff. I et II de fide Homeri historica. Viteb. 1786. 4.

— de ingenio Graecae linguae philosophico. ib. eod. 4.

Diff. theologico-exegetica (Praef. Fr. Volkm. Reinhard) de petenda rerum, quas libri N. T. continent, e libris V. T. apocryphis illustratione. ib. eod. 4.

— de consilio quod Jesus in oratione, quae montana dicitur, secutus est, ad locum inprimis Matth. V, 17. 18. 19. ib. 1789. 4.

JENICHEN (GOTTLÖB AUGUST).

Studirte in der Schulpforte und zu Leipzig, ward 1728 Kandidat der Rechte, 1729 kaiserlich. Notarius, 1730 M. der Phil. wie auch D. der Rechte, 1747 ordentl. Professor derselben auf der Universität zu Gießen, seit 1755 mit dem Charakter eines Hessen-Darmstädtischen Hofraths: geb. zu Leipzig am 9 Julius 1709; gest. am 1 April 1759.

Epistola, singularia quaedam de XX viris doctis continens. Lips. 1728. 4. Auch in der sylloge epistolarum

Jenichianarum, welche Gregorii Majansii Briefen beygedruckt ist.

Brevis commentatio de doctis, qui extra patriam, patriam invenerunt. Lips. 1729. 4. Auch in der erwähnten Sylloge.

Diss. Specimen Bibliothecae eruditorum longaeavorum sistens. ib. 1730. 4.

— inaug. de Clerico nepote, exfule successione in gradam aviae maternae. ib. eod. 4.

Progr. de necessario tutorum in sponsalibus minorum contrahendis consensu praesertim in Saxonia Electorali. ib. eod. 4. Kam als ein Specimen iuris Germanici sehr vermehrt heraus. ib. 1740. 4. Und abermahls vermehrt in Leyseri Meditatt. ad Pand. Vol. XI. p. 25 — 74.

Rede von den Wohlthaten gegen den Evangelischen Glauben und Glaubensgenossen Sr. jetztreg. Königl. Maj. in Polen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen sowohl, als Dero Vorfahren des Churf. Hauses Sachsen. In der vertrauten Teutschen Redner-Gesellschaft. d. 23 Dec. 1730 abgelegt. Leipzig. 1731. 4.

Commentatio de efficaci mulierum testimonio in codicillis tum Romano, tum Germanico iure. ibid. eod. 4. Editio auctior et emendatior. ib. 1734. 4. Auctius iterum in Leyseri Meditatt. ad Pand. Vol. XI. p. 75 — 94.

Diss. de spurii Advocatorum privilegiis. ib. 1733. 4.

D. Gottlieb August Jenichen's (seines Vaters) Abhandlung von Wittwenkassen, darinnen von deren Ursprung, Aufrichtung, Bestätigung, Erhaltung, Verwaltung, Rechten und Freyheiten ausführlich und gründlich gehandelt wird; anjetzo in Teutscher Sprache herausgegeben, mit vielen auserlesenen Anmerkungen und fast um die Hälfte vermehrt. ebd. 1733. 8. Die Urschrift de fiscis viduarum erschien Lips. 1703. 4.

De Prisco Javoleno, Jcto incomparabili et praecipuo saeculi sui ornamento, ad Frider. Ottonem Menckenium Dissertatio. ib. 1734. 4. Aufsätze von ihm, die auf diese Diss. Bezug haben, stehen in den Hamburg. Berichten von gel. Sachen 1734. Nr. 20. 67. 68. 69.

Coniecturae de testamenti ad pias causas origine. Lips. 1734. 4.

Dissertatiuncula de C. Afrania; in L. I. §. 5. de postuland. et Valer. Max. L. 8. c. 3. §. 2. ibid. eod. 4. Auch in den Obsf. select. ad Leyseri Meditatt. ad Pand. p. 14 — 25.

Nic. Hieron. Gundlingii C. Trebatius Testa, Ictus; ab iniuriis veterum et recentiorum liberatus. Recensuit opus, praefationem de Ictis Romanis illustribus absolutissimae perfectissimaeque virtutis exemplis adiecit, et singularia quaedam de Trebatio annotavit. ib. 1736. 4. Die Forrede steht auch in den Obsf. select. ad Leyseri Meditatt. ad Pand. p. 1 — 13.

Augustini Leyseri de variationibus et retractationibus Jure consultorum, liber singularis ab Auctore insigniter auctus. Recensuit opus, edidit et praefatus est G. A. Jenichen. ib. 1737. 4.

Gregorii Majansii Epistolarum Libri VI. Ex Museo G. A. Jenichen. ib. eod. 4.

Alexandri Politi, Graec. litt. in Pisano Lyceo Professoris; Oratio de litterarum Graecarum necessitate. Recensuit, denuo edidit et singularia quaedam de Alexandro Polito adiecit G. A. Jenichen. ibid. eod. 4. Die Originalausgabe erschien Florent. 1734. 4.

*Juristischer Bücheraal, oder gründliche Nachricht von den neuesten juristischen Büchern, der berühmtesten Rechtsgelehrten Leben, und andern zur Rechtsgelahrtheit dienenden Sachen. 16 Theile in 2 Bänden. Leipzig 1737 — 1739. 8. Fortgesetzt unter dem Titel:

*Allerneueste Nachrichten von juristischen Büchern, academischen Abhandlungen, Deductionen und Verordnungen grosser Herren, Leben der berühmtesten verstorbenen und noch lebenden Rechtsgelehrten, nebst andern zur Rechtsgelahrtheit gehörigen Sachen. Jena 1739 — 1747. 8. Jenichen besorgte die ersten 46 Theile, und Joh. Andr. Hofmann die Fortsetzung. Vergl. oben diesen Artikel.

Martini Lipenii Bibliotheca realis iuridica, post Frider. Gottl. Struvii curas recensuit opus, innumeros errores sustulit, ultra dimidiam partem optimis libris et dissertationibus fere omnibus auxit et

- accuratum scriptorum indicem adiecit G. A. Jenichen. Lips. 1738. fol.
- Supplementa, Emendationes et Illustrationes ad Bibliothecam iuridicam Lipenio-Jenichianam. ibid. 1743. fol.
- Continuatio notitiae Auctorum iuridicorum, et iuris arti interservientium, quam olim evulgavit Geo. Beyerus, acutissimi Ictus ingenii. Lips. 1738. 8. *Jenichen's Arbeit setzte F. A. Hommel fort. S. oben diesen Artikel.*
- Jo. Salom. Brunquellii de retractationibus veterum Ictorum, quorum fragmenta in Digestis supersunt, liber singularis. Praefatus est, vitam Brunquellianam praemisit, et notulas adiecit G. A. Jenichen. ib. eod. 4. *Die Brunnuquellische Schrift erschien zuerst als ein Programm zu Jena 1726.*
- Jo. Henr. Mylii Opuscula academica ad illustrandam atque vindicandam Theophili paraphrasin, et Justiniani Imp. prooemium Institutt. potissimum facientia. Praefationem de vita et scriptis Mylianis praemisit G. A. Jenichen. Lugd. Bat. 1738. 8.
- Unparteyische Nachrichten von dem Leben und denen Schriften der jetztleb. Rechtsgelehrten in Teutschland. Nebst Anmerkungen über J. J. Moser's Lexicon der jetztlebenden Rechtsgelehrten in Teutschland. Leipz. 1739. 8.
- Joh. Imman. Müller's Nachricht von dem Leben und Schriften D. Joh. Höpner's, vermehrt von G. A. Jenichen. ebd. 1741. 4.
- Singularia de Callistrato Icto. ib. 1742. 4.
- Joh. Christ. Lünig's neu eröffnetes Europäisches Staatstitularbuch, mit nöthigen Anmerkungen erläutert, in zwey Theilen abgetheilt, und bey dieser neuen Auflage durchaus verbessert und vermehrt von G. A. Jenichen. ebd. 1743. 8.
- Ganz neue Zusätze zu dem Lünigischen Staatstitularbuche, in welchem der Churfürstliche Hofstaat und Leipziger Collegia enthalten. Mit einer Vorrede von dem Rechte der ersten Bitte einer Römischen Kayserin, herausgegeben von G. A. Jenichen. ebd. 1744. 8. *Die Vorrede erschien in der Folge besonders unter dem Titel: Diplomatische und rechtliche Abhandlung von dem Rechte der ersten Bitte einer*

Römischen Kayserin. Gießen 1757. 4. *Von dem Staatshandbuche selbst erschien eine neue Ausgabe, unter folgendem Titel:*

J. C. Lünig's neu verbessertes und ansehnlich vermehrtes Titularbuch; mit einer Vorrede von dem uralten Reichsgräf. Hause von Giech begleitet von u. l. w. Leipz. 1750. 8.

Joh. Christ. Lünig's Bibliotheca Deductionum S. R. I. anjetzo in eine geschicktere Ordnung gebracht, durchaus verbessert und ansehnlich vermehrt von G. A. Jenichen. ebd. 1745. 8.

Besondere Anmerkungen von denen durch die Teutschen Gesetze gar sehr eingeschränkten Verlöbnißmahlzeiten und Hochzeitlichen Gastmahlen. Jena u. Leipz. 1746. 4.

Job. Christ. Lünig's wohlabgefassete Schreiben von hohen Potentaten, grossen Herren und andern Ständespersonen, in denen wichtigsten Angelegenheiten vom Jahr 1713 bis 1746 abgelassen; mit einer Abhandlung von Reichsdörfern und Reichsfreyen Leuten vermehrt von G. A. Jenichen. ebd. 1747. 8. *(es ist die 4te Ausgabe.) Die Abhandlung von den Reichsdörfern u. l. w. erschien besonders ohne Benennung des Verlagsorts 1768. 4. Weidlich in den Nachr. von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 330 sagt zwar, sie sey schon vor 1747 besonders erschienen, setzt aber nicht hinzu, wo und wann.*

Historische und rechtliche Abhandlung von Begräbnißmahlzeiten und denen auf solche verwendete Unkosten. Leipz. 1747. 4.

Augustini a Leyser Meditationes ad Pandectas, quibus praecipua iuris capita ex antiquitate explicantur, cum iuribus recentioribus conferuntur, atque variis celebrium Collegiorum responsis et rebus iudicatis illustrantur; Volumen XIum et ultimum. Edidit, praefatus est, Opuscula nonnulla sua et Indices locupletissimos adiecit G. A. Jenichen. Lips. et Guelferbyti 1748. 4.

Gedanken von Sonnenlehen; zum Andenk. der Stieglitzischen Doctorjubelfeyer. Gießen 1749. 4.

Rechtliche Gedanken von der Ungültigkeit eines sowohl in Ansehung des Willens als auch derer äu-

- fserlichen Solennitäten unvollkommenen Testaments
 zu milden Sachen. Frkf. u. Leipz. 1749. 4.
- Abhandlung von dem Werth, Nutzen und Ansehen des
 Lünigischen Corporis iuris feudalis Germanici.
 Leipz. 1749. 4.
- Eitel Friedrich von Heerden (d. i. Rudolph
 Heiden, ehemal. Weimar. Hofraths) Grundveste
 des Heil. Röm. Reichs Teutscher Nation, oder aus-
 erlesene Anmerkungen über den VIIIten Art. des
 Osnabrück. Friedenschlusses. 9te Auflage. Mit einer
 Vorrede von den uralten Herkommen, ausnehmen-
 den Vorzügen, ansehnlichen Gerechtsamen und beson-
 dern Hausverfassungen des Fürstl. und Gräfl. Hauses
 Hohenlohe begleitet von G. A. Jenichen. Frankf.
 am M. 1750. 8.
- Thesaurus iuris feudalis, continens optima atque se-
 lectissima Opuscula, quibus Jus feudale explicatur, il-
 lustratur atque emendatur. Ab editore ordinatus ac
 suis annotationibus passim et Opusculis auctus et lo-
 cupletatus. T. I, cui praemissa est Diss. de insignibus
 commodis, quae Jurisprudencia feudalis Academiae
 Giessenae debet. Francof. ad M. 1750. — T. II, cui
 praemissa est Diss. de feudis Oettingensibus. ib. 1751.
 T. III et ultimus, cui praemissa est Diss. de feudis Eichsta-
 diens. ib. 1754. 4. *Im 2ten T. ip. 997 sqq. steht auch Jeni-
 chen's Observatio de feudo Loricae, und im 3ten
 T. p. 375 sqq. seine Responsa feudalia VI; so wie
 p. 1046 sqq. seine Rede de iudicio feudali. Die Diss.
 de feudis Oettingensibus ist dem 3ten Bande von J. P.
 Lang's Materialien zur Oettingischen Geschichte
 angehängt.*
- Progr. de iniuriis neque ulciscendis, neque vindicandis.
 Gissae 1751. 4.
- Diss. de usu hodierno parium curiae in feudis Germa-
 niae provincialibus; Riviniano (D. Joh. Flor.
 Rivini, Lips.) Jubilaeo doctorali sacra. Francof. et
 Lipsi. 1751. 4.
- Progr. observationes selectas de Columbariis continens etc.
 Gissae 1751. 4.
- funebre honori Joh. Frid. Kayseri, Jcti Gissenf.
 prim. — consecratum, in quo de vita et scriptis eius
 disseritur. Gissae 1751. fol.

- Oratio de secta Compendiariorum et Perfectionistarum, utraque iurisprudentiae perquam fatali. Giss. 1757. 4.
- J. G. Heineccii Elementa secundum ordinem Institutionum, ab erroribus, qui priores editiones deturparaverant, emendata, ib. 1753. 8.
- Georgii Schubhardi (Advoc. Coburg.) Commentatio de Auftraegis S. R. I. sive instantia privilegiata, qua Status S. R. I. fruuntur. Editio nova, multis insignibusque adaucta accessionibus. De vita auctoris, de scriptoribus, qui Auftraegarum argumentum illustrarunt et de dotibus huius editionis praefatus est G. A. Jenichen. Wetzlar. 1754. 4.
- Diss. de excusationibus tutorum et curatorum. Resp. et Auctor C. J. de Zwierlein. Gissae 1755. 4.
- Elogium divis manibus Jo. Rud. Engauii, Jcti Jenensis consecratum. Jenae 1755. 4.
- Schediasma, observationes selectas criminales de Tabaco sistens. Giss. 1756. 4.
- Progr. de patrinorum origine, numero et sexu. ibidem. 1757. 4.
- de S. Pancratio, urbis et Ecclesiae primariae Gissenfis nomine tutelari. ib. eod. 4. *Dieses und das vorhergehende Progr. wurden hierauf unter ihren Titeln und mit der Beyschrift: Editio secunda, zusammengedruckt* Lipsf. 1758. 4.
- In den Lateinischen Actis Eruditorum* s. 56 *Recensionen von ihm*
- Beiträge zu den Actis academicis und zu den Hamburg. Berichten von gel. Sachen.*
- Das Register zu Rud. Aug. Noltenii *Conspectu Thesauri Antiquitatum Germanicarum.*
- Zu Gottlieb Stolle's Anleitung zur Historie der jurist. Gelahrtheit (Jena 1745. 4.) hat er das 7te Kapitel von der praktischen Rechtsgelahrtheit oder von Prozessen, ausgearbeitet.
- Vergl. Chstph. Donndorf's Programm zu Jenichen's Inauguraldisputation 1750. — Vorrede zu Jenichen's Abhandlung von Wittwenkassen. (Leipz. 1750. 8.) — Jenichen's unpart. Nachr. von den Leben und den Schriften der jetztleb. Rechtsgel. S. 105—109. — *Gottl. Stolle's* Anmerk. zu Heumann's *Conspect. reip. litter.* S. 1062—1067. — *Nova Acta Jctorum* P. IV. p. 416—425. — *Moser's* Lexikon der jetztleb. Rechtsgel. S. 111—115. — *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 1. S. 417—473. — *Sechster Band.*

Deffen zuverl. Nachr. von jetztleb. Rechtsgel. Th. 4. S. 375—382. — *Strieder* B. 6. S. 323—340. — *Adelung* zum *Jöcher*. — *Saxii* Onomast. litter. P. VI. p. 429 sq. — *Hirschings* Handbuch.

JENISCH (JUST HEINRICH).

Senior des geistlichen Ministeriums zu Osterode: geb. zu . . . 1691: gest. am 5 Aug. 1772.

Erörterung zweier wichtiger Schriftstellen von denen merkwürdigen göttlichen Zorngerichten über Sodom und Gomorra, wie auch Loth's Weib. Mit einer Vorrede des Herrn D. Joh. Dietr. Winklers. Hamb. 1706. 8.

Vergl. *Adelung* zum *Jöcher*.

JENNER (GOTTLIEB).

Mitglied des kleinen Raths zu Bern: geb. daselbst 1696; gest. . . .

- Diff. de acquisitione bellica. Lugd. Bat. 1725. 4.
 — de vi privata licita et prohibita. Bernae 1732. 4.
 — de advocatis et procuratoribus. ib. 1735. 4.
 — de legibus civilibus in genere. ib. 1740. 4.

JERUSALEM (JOHANN FRIEDRICH WILHELM),

Vater des Folgenden.

Studirte zu Osnabrück und Leipzig, ward auf dieser Univerſität 1729 M. der Phil., studirte hernach noch zu Leiden, reisete durch Flandern und Brabant in sein Vaterland zurück, lebte alsdann 3 Jahre lang zu Göttingen, als Führer zweyer junger Westphälischer Edelleute, unternahm hierauf allein eine Reise nach London, kehrte nach drey Jahren 1740 nach Teutschland zurück, zunächst nach Hannover, wo er die Oberaufsicht über die Erziehung des einzigen Sohnes des Feldmarschalls von

Spürken übernahm; 1742 ward er als Hofprediger des Herzogs Karl von Braunschweig berufen, um zugleich die Erziehung des damahls noch 7jährigen Erbprinzen, jetzt regierenden Herzogs von Braunschweig, zu besorgen; eben dieses Geschäfte verrichtete er bey dessen Durchlauchtigsten Brüdern. 1743 ward er zugleich Propst des Kreuz- und Aegidienklosters zu Braunschweig; entwarf den Plan zu den daselbst noch bestehenden Collegio Carolino; zu dessen Curator er alsdann ernannt wurde. Die Universität zu Helmstädt beehrte ihn 1748 freywillig mit der theolog. Doktorwürde. Statt der ihm 1749 ertheilten Abbtey des Klosters Marienthal erhielt er drey Jahre hernach diejenige zu Riddagshausen unweit Braunschweig. Mit dieser Würde ward 1771 die Würde eines Vicepräsidenten des fürstl. Konsistoriums zu Wolfenbüttel verbunden: geb. zu Osnabrück am 22 November 1709; gest. am 2 Septemb. 1789.

Entwurf von der Einrichtung des Collegii Carolini zu Braunschweig

Sammlung einiger Predigten vor den Durchlaucht. Herrschaften zu Braunschweig-Lüneb. Wolfenbüttel gehalten. Braunschw. 1745. gr. 8. Neue Aufl. ebd. 1756. gr. 8. — 2te Samml. ebd. 1753. 1757. 1769. gr. 8. Neue, mit einigen Predigten und einer neuen Vorrede vermehrte Ausgabe. 1ste Samml. ebd. 1788. — 2te Samml. ebd. 1789. gr. 8. *Holländisch* von Balth. Carull. Amsterd. 1767. 2 Theile. gr. 8. *Schwedisch* von Samuel Oedmann. Upsala 1784 — 1785. 8.

Beantwortung der Frage: Ob die Ehe mit der Schwester Tochter nach den göttlichen Gesetzen zulässig sey? ebd. 1755. 8. Auch von Joh. Fried. Gühling herausgegeben und mit Anmerkungen erläutert. Chemnitz 1755 *).

*) Diese Schrift ward unter seinem Namen gedruckt und ihm in öffentlichen Blättern beygelegt, ohne das er sie abgelaugnet hätte. Nach seinem Absterben wollte man versichern, sie rühre von dem Vicepräsidenten Klügel her.

Leichenrede auf den Landdrosten von Rhetz. Braunschw. 1758. gr. 8.

Vorbereitung derer, die sich dem Predigtamte widmen. Hamb. 1760. 8.

Leben des Prinzen Albrecht Heinrichs von Braunschweig 1761. gr. 8. 2te Aufl. ebd. 1774. gr. 8. *Englisch* London 1764. 8.

*Briefe über die Mosaische Religion und Philosophie. ebend. 1762. 8. 2te Ausg. ebd. 1773. 8. 3te Ausg. ebd. 1783. 8.

Betrachtungen über die vornehmsten Wahrheiten der Religion. Braunschw. 1768. gr. 8. fortgesetzt. 1772. 2tes Stück der Fortsetz. 1773. 2ter Th. 1 B. 1774. 2 Th. 2 B. oder das 4te Stück 1779. (*Der 4te Abschnitt aus diesem 4ten St. ist auch besonders gedruckt, unter dem Titel: Lehre von der moralischen Regierung Gottes über die Welt, oder die Geschichte vom Falle. Braunschw. 1780. 8.*) *Französisch.* Yverdon 1770. gr. 12. *Dänisch* von Peter Topp Wandall. Kopenh. 1776. gr. 8. 2te Aufl. ebend. 1780. gr. 8. *Holländisch* mit Anmerkungen von Balth. Carull. Amst. 1772. 1776. u. 1781. 3 Theile. gr. 8. *Schwedisch* von Apel Gabr. Lejonhufnend. Upsala 1783—1786. 3 Theile. 8. *Auszug von dem Bischoff Serenius . . .* 177 . . .

*Glaubensbekenntniß des Prinzen Maximilian Julius Leopold von Braunschweig. Braunschw. 1769. gr. 8. 2te Aufl. ebd. 1781. gr. 8.

Zwey Landtagspredigten. ebd. 1770. gr. 8.

*Charakter des Prinzen Wilhelm Adolph von Braunschweig. Berl. 1771. 4.

Von der Kirchenvereinigung, ein Bedenken. 1772. 8. *Holländisch.* Utrecht 1774. 8.

*Ueber die Teutsche Sprache und Litteratur. ebd. 1781. 8. *Auch in* (Hinzmann's) litterarischen Chronik B. 1. S. 29—59. *Und in seinen* Nachgelassenen Schriften Th. 2. Nr. 7. *Auch nachgedruckt.* *Französisch* von le Cocq. Berl. 1781. 8.

Ein Gedicht auf den Grafen Manteufel . . . steht auch in Gottsched's Ehrenmahl desselben (1759). Vorrede zu der von J. T. Schulze gefertigten Teutschen Uebersetzung der Predigten des Französischen Predigers zu Leipzig, Peter Coste. (Jena 1755. 8.)

Vorrede zur Teutschen Uebersetzung von Addison's Entwurf von der Wahrheit der christlichen Religion. (Hamb. 1782. 8.)

Rede bey der Einführ. der Frau Aebbtissin von Knieffädt; in dem Journal v. u. f. Teutschland 1786. St. 10.

Nach seinem Absterben gab noch seine Tochter heraus: Fortgesetzte Betrachtungen über die vornehmsten Wahrheiten der Religion; hinterlassene Fragmente von J. F. W. Jerusalem. Oder auch unter dem Titel: Nachgelassene Schriften von u. f. w. 1ster Theil Braunschw. 1792. — 2ter Theil (enthält zum Theil schon ehemals gedruckte, zum Theil aber auch vorher abgedruckte Abhandlungen und Reden, die er selbst gesammelt und erst nach seinem Tode bekannt gemacht haben wollte). ebd. 1793. gr. u. kl. 8. Die im 1sten Theil enthaltenen Betrachtungen übersetzte Balthaf. Carull ins Holländische, als den 4ten Theil seiner Uebersetzung der frühern Betrachtungen unter dem Titel: Efterladne Fragmenter etc. Amsterd. 1795. 8.

Sein ihm ganz unähnliches Bildniß vor dem 18ten Band der Allgem. Deutschen Bibl. (1772). — Vor dem 1sten Band seiner Betrachtungen u. f. w. — Besonders von Bause. — — Vor J. R. G. Beyer's Allgem. Magazin für Prediger B. 1. St. 1. (1789). — Vor dem 4ten Stück der Olla Potrida (1790). — Vor dem 6ten Stück der Deutschen Monatschrift 1791.

Vergl. *Strodtmann's* Geschichte jetztleb. Gelehrten Th. 9. S. 531—545. — *Jerusalem's* Grabmahl; in dem Braunschweig. Magazin 1789. St. 47, und in den Hamburg. Adress-Komtoirnachrichten 1789. St. 95. — Ein von ihm selbst kurz vor seinem Tode aufgesetzter Entwurf seiner Lebensbeschreibung findet sich im 2ten Theil seiner nachgelassenen Schriften, Lebensbeschreibung des Abts *Jerusalem*. Altona 1790. 8. — *Jerusalem's* letzte Lebensstage, von J. F. F. Emporius. Leipz. 1790. gr. 8. — *Horrer's* Almanach für Prediger aufs J. 1791. S. 148—171. — *Eschenburg* im 6ten Stück der Deutschen Monatschr. 1791. — J. R. S. Beyer a. a. O. — *Weddigen's* Neues Westphäl. Magazin Heft 5. S. 45 u. ff. — Beschreibung eines ihm zu Ehren errichteten Denkmahls; in der Allgem. Deutsch. Bibl. B. 90. S. 617 u. f. *Saxii* Onomast. litter. P. VI. p. 277. — *Hirsching's* Handbuch. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichn. Teutschen des 18 Jahrh. S. 453—461. — *Baur's* Gallerie histor. Gemähde Th. 3. S. 408—413.

JERUSALEM (KARL WILHELM),

Sohn des vorhergehenden.

Studirte Philosophie und Rechtsgelahrtheit zu Göttingen und Wetzlar, an welchem letzten Orte er ein verliebttes Abenteuer bestand, das ihn zur Schwermuth verleitete und die ihn zu dem Entschlus brachte, sich zu erschiesßen *) 1775.

Philosophische Aufsätze (5); herausgegeben von Gott- hold Ephraim Lessing. Braunschw. 1776. 8.

Vergl. *Adelung* zum *Jöcher*.

JESSENWANGER (AGNELLUS).

Franciscaner von der oberteutschen Provinz, Lector emeritus der Theologie im Kloster Lenzfried; geb. zu Augsburg 1720; gest. . . .

Diff. seu dubium de peccatis dubiis, utrum sint materia necessaria sacramentalis absolutionis? Speculativo-practice discussum. Egrae 1757 . . .

— de advenis, peregrinis, et vagabundis, an, et quibus obligentur legibus. Aug. Vind. 1759 . . .

JESTER (CHRISTIAN).

Studirte zu Königsberg Theologie, lebte hernach viele Jahre in dem von Golzischen Hause zu Plauen, und privatisirte alsdann zu Tapiau in Ostpreussen; geb. zu Ragnit in Ostpreussen 1722; gest. . . .

Redeübungen. Königsb. 1763. 4.

Die Wünsche; ein Lustspiel. ebd. 1765. 4.

Verschiedene Aufsätze und viele einzelne Gedichte.

Vergl. *Goldbeck's* litterarische Nachricht. von Preussen Th. 1. S. 59.

*) Die diente *Göthe's* zum Stoff seines Romans: Die Leiden des jungen Werthers.

JESTER (ERHARD CHRISTIAN).

Studirte zu Königsberg, ward 1705 Diakonus bey der dortigen Sackheimischen Gemeine, 1717 Pastor derselben, in der Folge auch Inspektor der Schulen zu Königsberg: geb. zu Wehlau am 19 November 1676: gest. am 6 Febr. 1767.

Diff. de Decalogo, primi hominis menti inscripto. Regiomonti 1699. 4.

Trostschrift auf den Tod des Hrn. Siegmund von Wallenrodt über Röm. 12, 1. ebd. 1723. fol.

Trostschrift auf den Hintritt des Hrn. Joh. Ernst v. Wallenrodt über Pf. 101, 6. ebd. 1727. fol.

Jubelpredigt auf das erste Jubelfest der Sackheimischen Kirche. ebd. 1748. 4.

Predigt von der Einführung aller Gläubigen in die ewige Jnbelfreude. ebd. 1754. 4.

Vergl. Lebensbeschreibungen jetztlebender — Gottesgel. u. Prediger in den königl. Preuss. Landen, Samml. 2. S. 51 — 56. — *Adelung zum Jöcher.*

JESTER (SIEGMUND CHRISTOPH).

Studirte zu Königsberg, ward 1734 Hofgerichtsadvokat, 1736 D. der Rechte, 1739 außerordentl. Professor derselben bey der dortigen Universität, und Hofhalsgerichtsaffessor, und 1745 dabey Hofrath, 1752 aber ordentl. Prof. wie auch Kriminalrath: geb. daselbst am 9 Januar 1715; gest. nach 1769.

Delineatio libri Pufendorfiani de officio hominis et civis. Regiom. 1732. . . .

Diff. I et II de tutelis naturalibus. ib. 1734. 4.

Diff. de exiguo usu quorelae inofficiosi testamenti in foro Prutenico. ib. 1736. 4.

Diff. de poena bigamiae a coniuge malitiose deserto commissae. ib. 1739. 4. Recusa ib. 1752. 4.

— de compensatione circa rem commodatam instituenta. ib. 1752. 4.

— de eo, quod feudum vetus alienatione non semper novum fiat. ib. 1753. 4.

Diff. de quaestione: Utrum ex testamento rupto debeantur legata? Regiom. 1754. 4.

— de eo, quod iustum est circa solemnia sacerdotum semi-secularia. ib. 1755. 4.

— Singularia quaedam circa officium iudicis Gedanensis. ib. 1765. 4.

— de eo, quod analogon est in poenis, quae brutis infliguntur. ib. . . . 4.

Aufsätze in den Königsberg. Intelligenzblättern, 2. B. vom Recht des Schaltjahres u. Schalttages 1744. Nr. 5.

Vergl. *Arnoldt's* Historie der Königsb. Universität Th. 2. S. 279. Zusätze zu derselben S. 49. Fortgesetzte Zusätze S. 58.

— *Adelung* zum *Jöcher*.

JESTER (WILHELM BERNHARD).

Studirte zu Königsberg, ward 1762 Hofgerichtsadvokat, 1764 D. der Rechte und zugleich 1765 Kriminalrath, 1773 ordentl. Professor der Rechte bey der dortigen Universität, 1779 aber Primarius, wie auch Kanzler und Direktor derselben: geb. daselbst am 14 Januar 1736; gest. am 9 Februar 1785.

Oratio de salutationis officio consuli Romano habito. Regiom. 1752. 4.

Diff. inaug. de transactionis validae consecrariis. ibid. 1764. 4.

— de deposito pecuniae numeratae, qua talis. ib. 1771. 4.

— de origine legis Falcidiae et computatione quartae legatis annuis detrahenda: ib. 1773. 4.

Meletemata de eo, quod publice per magistratus fieri debet singulis non facile concedendo, ut et de duellis in specie. ib. eod. 4.

Diff. de acquirendo thesauri dominio. ib. 1774. 4.

Vergl. *Arnoldt's* Historie der Königsb. Universität fortgesetzte Zusätze S. 40 u. 146. — *Goldbeck's* litterar. Nachricht. von Preussen Th. 1. S. 60 u. f. S. 238. — *Adelung* zum *Jöcher*.

JETZELER (CHRISTOPH).

Professor der Mathematik und Physik, wie auch Mitglied des grossen Rathes und Forstauffseher zu Schafhausen: geb. daselbst 1734; gest. 1791.

Beschreibung der hölzernen Brücke über den Rhein in Schafhausen, nebst einem sehr genauen architektonischen Abriss. Winterthur 1778. 8. (*Steht auch in Andrae's Briefen aus der Schweiz nach Hannover 1776.*)

Plan zu einem Waisenhaus zu Schafhausen. und Vorschläge zu Ausführung dieses Vorhabens. Schafhaus. 1779. 8.

Antheil an den Abhandl. der phys. Gesellsch. zu Zürich, z. B. von seinem neuen Reisebarometer, und einige damit angestellte Wahrnehmungen, im 5ten B. (1766.)

Meteorologische Beobachtungen auf einer Reise durch das Glarner- Urner- und Bündtnerland im Jun. Jul. und Aug. 1766; in Lambert's Briefwechsel B. 2. S. 216 — 222.

Vergl. *Storr's Alpenreise* für das J. 1781. Th. 1. S. 21 u. f.

JETZKE (KARL TOBIAS).

Königl. Preussischer Konsistorialrath, Inspektor der Kirchen und Schulen im Saalkreise und Oberpfarrer an der Kirche U. L. F. zu Halle: geb. zu Berlin 1713; gest. am 12 März 1785.

Entwürfe der Vormittagspredigten über die Evangelia in der Hauptkirche zur L. Fr. in Halle. 1 Theil, Halle 1769. — 2 Th. 1770. — 3 Th. 1771. 4 Th. ebd. 1772. 8.

IHERING (SEBASTIAN EBERHARD).

Ostfriessändischer Regierungsrath zu Aurich seit 1730, Kammerrath seit 1735, königl. Preussisch. Kriegsrath seit 1744, wozu noch 1746 der Titel eines Regie-

rungsdirectors kam; geb. zu Friedeburg in Ostfriesland 1700; gest. am . . . Januar 1759.

Carmen historicum de rebus Frisiae orientalis . . .

Vorläufige Grundlehren der bürgerlichen Rechtsgelahrtheit der Teutschen Reichs-Stände, worinn insonders der Unterschied zwischen Public- und Privat-Geschäften, und die Materie von denen Rechten, wornach die privata negotia zu beurtheilen sind, nach der generalen Regiments u. Teutschen besondern Reichs-Verfassung abgehandelt wird. Aurich 1731. 8.

Processus civilis et criminalis quoad substantialia ex sacra scriptura adornatus. Bremae 1731. 8.

Theocraticum tribuum Israëliticarum systema seu de forma reipublicae ante Regum tempora. ib. eod. 8.

Abbildung des Justinianischen Kammerwesens, nach Anleitung des Justinianischen Gesetzbuchs, in dem Ostfriesischen Wochenblatt 1748. Nr. 49. 1749. Nr. 3. 8. 26.

Vergl. *Reershemii* Ostfriesische Prediger-Geschichte . . . —
Adelung zum Jöcher.

IHRINGK (DIETERICH CHRISTOPH),

Sohn des folgenden.

Studirte zu Göttingen und Marburg, ward auf der letztern Univerſität 1746 Licentiat der Rechte und Privatdocent, 1749 außerordentl. Professor derselben und in demselben Jahre Doktor, 1750 ordentl. Professor der Rechte zu Herborn, 1752 Hessen-Casselerischer Kanzleyrath zu Rinteln, wie auch 1758 Kammerrath der Grafschaft Schaumburg Hessen-Casselerischen Antheils, 1760 Regierungsrath zu Cassel, und 1774 Oberappellationsrath daselbst, nachdem er schon seit 1772 diese Stelle statt eines andern, der auf Pension gesetzt war, verwaltet hatte: geb. zu Spangenberg am 29 März 1727; gest. am 22 May 1781.

Diff. de modo computandi fructus in separatione feudi ab allodio. Marburg. 1746. 4.

Opusculum de indole remedii restitutionis quo privatus

ex transactione Principis, pace Westphalica confirmata, experitur in privatum, et de foro instituendae actionis ex art. XV. §. 13. pacis Osnabrug. Marb. 1748. 4. Diff. num exspectativa in feuda imperii ius titularum atque insignium tribuat? Herborn. 1750. 4. Auch in Zepernick's Sammlung auserlesener Abhandlungen aus dem Lehnrechte B. 1. S. 303 u. ff. Einige Aufsätze in den Hannöver. Anzeigen.

Vergl. Strieder B. 6. S. 354—357. — Adlung zum Jöcher.

IHRINGK (NIKOLAUS WILHELM),

Vater des vorhergehenden.

Studirte zu Cassel, Marburg und Utrecht, 1720 that er eine Reise durch die vereinigten Niederlande und durch Teutschland über Bremen und Rinteln. Nach seiner Rückkunft ward er 1722 zweyter Prediger zu Spangenberg, 1728 Garnisonprediger zu Cassel, 1729 dritter Prediger an der dortigen Martinskirche, 1743 Archidiaconus an derselben, 1744 bey der Brüdergemeine, 1748 Dekanus und erster Prediger der Martinskirche, 1755 Superintendent und Metropolitan zu Allendorf: geb. zu Cassel am $\frac{18}{9}$ September 1699; gest. am 24ten Julius 1757.

Der Weg der Gerechten, entgegen gestellt dem Weg der Gottlosen: oder Erklärung des 1sten und 15ten Psalms; samt einem Anhang von 3 besondern Predigten über 1 Timoth. 4, 16. 1 Petr. 3, 15. 16. Pf. 65, 2. Marburg 1738. 8.

Der siegreiche Einzug des Königs der Ehren in Zion; oder die Aufrichtung des Reichs Christi unter Juden und Heyden, vorgestellt durch Erklärung des 2ten und 24sten Psalms; nebst 3 Predigten über den Brief an den Engel der Gemeinde zu Sarden, Apoc. 3, 1—5. Cassel 1740. 8.

Die Glückseligkeit und grose Vorrechte der Glaubigen des Neuen Bundes, in verschiedenen Predigten über den 32sten Psalm und Jerem. 31, 31—34, vor-

gestellt; nebst einer Neuen-Jahrs-Predigt über 2 Corinth. 5, 17. Marb. 1741. 8.

Die Kraft der göttlichen Gnade, bewiesen in der Bekehrung Sauli zu einem Jünger und Apostel des Herrn Jesu, in verschiedenen Predigten über Actor. 9, 1—30. 24, 14—16. 25. ebd. 1742. 8.

Die Bekehrung des heydnischen Hauptmanns Cornelii und seines Hauses, in 12 Predigten über Actor. 10 vorgestellt; nebst einer Erklärung der Gleichniß (sic) vom verlohrnen Sohn, Luc. 15, 11—32. ebd. 1744. 8.

Der Kampf des Glaubens und die dazu nöthige Waffenrüstung, in einigen Predigten über Ephes. 6, 10—18 und Genes. 32, 24—30; nebst einer Abschieds- und Antritts-Predigt über 1 Corinth. 4, 1. 2. ebend. 1745. 8.

Das Gebät des Volks Gottes und dessen Erklärung, vorgestellt durch Erklärung des 85ten und 130sten Psalms, nebst einem zweyfachen Anhang über die christliche Tugend Kette 2 Petr. 1, 5—7; wie auch einer Abschieds- und Antritts-Predigt über Actor. 11, 23 und Coloff. 1, 28. 29. ebd. 1749. 8.

Seine Predigten sind zum Theil ins Holländische übersetzt worden.

Sein Bildniß von *J. M. Bernigeroth* vor dem zuletzt erwähnten Buch.

Vergl. Götting. gel. Anzeigen 1758. S. 207 u. f. — Neues gel. Europa Th. 15. S. 775—778. — *Strieder* B. 6. S. 351—354. — *Adelung* zum *Jöcher*.

JIRASEK oder IRASEK (JOHANN).

Erst kaiserl. königl. Ingenieur, alsdann erzbischöfl. Salzburgischer Hofkammerrath, Oberswaldkommissar und Referent im Forst, und Waldwesen zu Salzburg: geb. zu Libochowitz Leutmeritzer Kreises in Böhmen am 26 Julius 1754; gest. am 6 Julius 1797.

Mineralogische Nachrichten von der Gegend von Sobrusan, eine halbe Stunde von Dux entlegen; in den Abhandlungen der Böhmischn Gesellschaft der Wiss. 1785. — Versuch über die Naturgeschichte einiger im Berauner Kreise gelegenen Kameralherrschaften;

nebst einer Charte; *ebd.* 1736. — Von dem natürlichen Bittersalze zu Belqnz; *ebd.* — Blütenkalender der Gegenden Zhirow, Beraun u. s. w.; *ebd.* 1787. — Mineralogische Bemerkungen auf einer Reise nach dem Riesengebirge; in den Beobachtungen auf Reisen nach dem Riesengebirge (Dresden 1791. 4.) S. 1 — 30. (Von ihm ist auch die diesem Buche beygefügte Petrographische Charte eines Theils des Riesengebirges.)

Vergl. sein Leben in den Neuen Abhandl. der königl. Böhmischn Gesellschaft der Wissensch. B. 3 (1798). — Baader's gel. Bayern unter IRASEK.

IKEN (KONRAD), der ältere.

Studirte zu Bremen und Utrecht, ward 1714 Prediger, der Dörfer Lopik und Cabauen in der Provinz Utrecht, 1716 zu Zütphen, 1720 an der Stephanskirche zu Bremen, nachdem er in demselbigen Jahre zu Utrecht die theologische Doktorwürde erhalten hatte; 1723 erhielt er eine ordentliche Professur der Theol. an dem Gymnasium zu Bremen, wo er auch, ungeachtet mehrerer an ihn ergangenen Vocationen, bis an sein Ende blieb: geb. daselbst am 25 Decemb. 1689; gest. am 25 Junius 1753.

Diff. de excubiis patrum expectantium mane Nov. Test. ad Pl. CXXX, 6. Brem. 1724. 4.

— de propitiatorio. ib. 1725. 4.

— de Αἰσχρολογία ad Joh. XVIII, 13. ib. eod. 4.

— de adspersionibus Hebraeorum. ib. eod. 4.

— de vitula decollata ob inventum occisum in agro, ad Deuter. XXI, 1 — 9. ib. eod. 4.

— de Nibchas, idolo Arvaeorum. ib. 1726. 4.

— de lilio Saronitico, emblemate sponsae, ad Cantic. II. ib. 1728. 4.

— de XII fontibus et LXX patenis ab Israëlitis in Elim repertis, ad Exod. XV, 27 et Numer. XXXIII, 9. ib. eod. 4.

— de Cemarim, ad 2 Reg. XXIII, 5 et Zephan. I, 4. ib. 1729. 4.

— I de duobus panibus pentecostalibus. ib. eod. — II. ib. 1730. 4.

- Diff. de homicida involuntario, exfulante in urbe refugii usque ad mortem Pontificis M. Brem. 1731. 4.
- de Marah, aquis amaris per miraculum sanatis, legumque praeliminari compendii, celebri loco, ad Exod. XV, 22 — 25. ib. 1732. 4.
- Antiquitates Hebraicae, secundum triplicem Judaeorum statum, ecclesiasticum, politicum et oeconomicum, breviter delineatae. ib. eod. 8. Editio II. ib. 1736. 8. Editio III. ib. 1741. 8. Editio IV auctior. ib. 1752. 8. ib. 1764. 8.
- Thesaurus novus theologico-philologicus; sive, sylloge dissertationum exegeticarum ad selectiora atque insigniora veteris et novi Testamenti loca a Theologis protestantibus etc. Ex Museo Theodori Halaesi et Conradi Ikenii, Doctorum in illustri schola et ecclesia Bremensi. Vol. I et II. Lugd. Batav. 1732. 8. fol. *Joh. Christian Mehlhorn, Pfarrer zu Gelenau, fieng 1738 an, Teutsche Auszüge aus Menthenii Thesauro und aus dem Ikenischen, der als Fortsetzung der Menthenischen anzusehen ist, zu verfertigen, unter dem Titel: Gründliche Erklärung der heil. Schrift Alten Testaments, welche durch vollständige Auszüge aus denen in Menthenii und Ikenii-Thesauris befindlichen, auch übrigen besten Disputationen, und andern Anmerkungen gelehrter Männer verfertiget und mit eigenen Anmerkungen vermehrt worden. Leipzig 1738 — 1748. 6 Bände. 4.*
- Diff. I et II de tempore celebratae a servatore ultimae coenae paschalis. Brem. 1735. 4.
- Tractatus Talmudicus de cultu quotidiano templi, versione Latina donatus et notis illustratus. ib. 1736. 4.
- Diff. theol. philol. de contemplatione gloriae Dei in resecta facie Jesu Christi, et fidelium in eandem imaginem μεταμορφώσις, ad 2 Corinth. III, 18. ibid. 1741. 4.
- de ficu ad imprecationem Servatoris exarescente. ib. eod. 4.
- Oratio de illustri Bremensium schola, magnorum summorumque in omni scientia virorum alma atque foecunda matre; dicta pro felicibus Rectoratus auspiciis d. 2 Febr. 1741. ib. 1742. 4.
- Diff. qua contra Gottl. Frid. Gudium demonstratur, coenam Christi σαυροσιμον vera paschalem fuisse,

- et simul sententia, quod Servator illam cum Judaeis scripturariis integro die citius celebraverit, quam Judaei traditionarii Pascha suum comederunt, vindicatur. Brem. 1742. 4.
- theologico-philologica de rivis fluvii urbem Dei et habitacula altissimi laetificantibus, ad Pf. XLVI, 5. ib. eod. 4.
- philologico-antiquaria, de oblatione thuris, fertis iungi solita. ib. 1743. 4.
- de ablegminibus sacrificiorum, Deo in altari offerri solitis. ib. eod. 4.
- de harmonia perpeffionum sanctissimi servatoris Jesu Christi. ibid. eod. 4. Editio auctior, curante Joh. Hermanno Schacht. Ultraj. ad Rhen. 1759. 4.
- Symbolae litterariae, ad incrementum scientiarum omne genus a variis amicis collatae. III Tomi (f. XII Partes). Bremae 1744 sqq. 8.
- Diff. theol. philol. de tubis Hebraeorum argenteis. ib. 1745. 4.
- — — de tub. Hebr. argent. quae de hoc argumento altera est, et mysticam tubarum significationem tradit. ib. eod. 4.
- — — de finibus terrae promissae huiusque successivae occupatione. ib. eod. 4.
- Gottes Liebe gegen sein Volk in Anstellung eines klugen Oberhauptes; in einer Predigt wegen glücl. ergangener Wahl und Krönung Francisci I zum Röm. Kayser, gezeiget. ebd. 1745. 4.
- Diff. theol. de Nisroch, idolo Assyriorum. ib. 1747. 4.
- de pravitate Israëlis subactione, et peccatorum in profundissimum mare proiectione, ad Mich. VII, 19. ib. eod. 4.
- theol. philol. de unctione aegrotorum, precibus iuncta, et mutua offensionum confessione, frustra que inde exsculptis extremae unctionis et confessionis auricularis sacramentis, ad Jac. V, 14—16. ib. 1749. 4.
- Dissertationes philologico-theologicae in diversa sacri Codicis utrius instrumenti loca, maximam partem nunc primum in lucem editae. Lugd. Bat. 1749. 8 mai.
- Diff. theol. de anathemate, quo Deus ob Messiae in carne maiestatis reiectionem Judaeorum terram percussit, ad Malach. IV, 6. Brem. 1749. 4.

Diff. theol. philol. de institutis et caerimoniis legis Mo-
saicae ante Mosen. Brem. 1751. 4.

Progr. über die Geschichte der Galater u. s. w. (*La-
tein.*) ebd. 1752. 4.

Diff. epistol. de Scythis et Barbaris, ad illustrat. loci ad
Coloss. III, 11; in Biblioth. Bremensi Class. I Fasc. V.
p. 767 sqq.

— de Baptismo *υπερ των νεκρων*, ad 1 Corinth. XV, 29;
in den Hallischen Symbolis litterariis P. II.

Vergl. Moser's Beytrag zu einem Lexico der Theologen S: 299

— 301. — Götten's gel. Europa Th. 3. S. 145 — 155. —

Beyträge zur Hist. der Gelehrtheit Th. 3. S. 258 — 263. —

Strodtmann's Neues gel. Europa Th. 5. S. 265 — 274. —

Schmerzhahl's Neue Nachrichten von verstorb. Gelehrten

B. 1. S. 389 — 403. — Unpartheyische Kirchenhistorie des A.

u. N. T. Th. 4. S. 144 — 146. — J. F. Schoepperlini

Elogium Jenichii; in Actis Societ. Latin. Jenens. Vol. III.

p. 326 — 336. — Adelung zum Jöcher. — Saxii

Onomast. litter. P. VI. p. 372 sq. — Hirsching's Hand-

buch.

IKEN (KONRAD), der jüngere,

Sohn des vorhergehenden.

Professor der Logik und Metaphysik an dem aka-
demischen Gymnasium zu Bremen seit 1754 ungefähr;
geb. daselbst . . . ; gest. 1764.

Progr. von den Hauptregeln der Teutschen Orthogra-
phie. Bremen um 1735. 4.

— vom Gebrauch der grossen Buchstaben in Teutschen
Nennwörtern. ebd. um 1755. 4.

Vergl. Adelung zum Jöcher.

ILGER (PROSPER).

Benediktiner im Kloster Elchingen unweit Ulm, Ma-
gister der freyen Künste und der Philosophie, Kandidat
der Theol. und beyder Rechte, lehrte zuletzt Theologie
in dem Benediktinerkloster zu Fuesßen: geb. zu Augsburg
1707; gest. 1753.

Quaestiones theologicae de restitutione fructuum, et poe-
nitentiae sacramento valido et informi . . . 1751. 8.

Nach

Nach seinem Absterben erschien:

Controversia canonica de obligatione legis irritantis, una cum Exegesi Leg. ult. Cod. de Fidei-Commis. Lincii 1754. 8.

Vergl. *Veitii* Bibliotheca Augustana Alph. VIII. p. 175.

IMHOVE (JOHANN HERMANN).

D. der Rechte und Beyfitzer des erzbischöfl. Cölnischen geistlich. Hofgerichts zu Cöln: geb. zu Westerhold 1724; gest. 1782.

Dissertationum practicarum I de advocatis adfessoribus curiae archiepiscopalis Colonienfis. Colon. Agrip. 1773. 4.

II de jurisdictione vicarii generalis Colonienfis et recursu seu provocatione ab eodem ad officialem ibidem qua iudicem ordinarium. ib. 1774. 4.

— III de notariis cur. AEp. Col. ib. eod. 4.

— IV de praeventione iurisdictionis et protocolli nec non de iurisdictione prorogabili. ib. eod. 4.

— V de arresto, pignore praetorio et sequestro, nec non citatione edictali. ib. eod. 4.

— VI de sponfalibus, impetitione matrimoniali, deflo-
ratione et confrontatione. ib. eod. 4.

— VII latino-germanica de mutuo, *von gelehnten Sa-
chen.* ib. 1775. 4.

IMMERMANN (JOHANN GOTTLIEB).

*Erfst Rektor der Domschule zu Magdeburg, hernach
Prediger zu Groß-Sandersleben im Magdeburgischen:
geb. zu . . . ; gest. 1775.*

Abhandlung vom Nutzen der Gebirge. Magdeburg
1739. 4.

De mentibus coelestibus, quae Graeco nomine angelos
vocamus. ib. 1741. 4.

Von der nothwendigen Verbindung der Gedanken, Nei-
gungen und Glückseligkeit der Menschen. ebend.
1742. 4.

De Diaeta veterum. ib. 1745. 4.

Sechster Band.

Zwey Reden wegen des hergestellten Friedens. Magdeb. 1746. 4.

Abhandlung von den Fahnen der Alten. ebd. 1747. 4.
Muthmahlungen von der Gelegenheit zu den ältesten Religions-Secten der Welt. ebd. 1749. 4.

Abhandlung von den Gottesurtheilen. ebd. 1750. 4. —
Kritische Untersuchung der Nestorianischen Streitigkeiten; aus dem Lateinischen des D. Jablonski (s. oben diesen Artikel); vor dem 2ten Theil der von F. E. Rambach gefertigten Teutschen Uebersetzung von Bower's Historie der Römischen Päpste (Magdeb. u. Leipz. 1752).

Vergl. *Adelung* zum *Jöcher*.

INAMA (PETER ANTON*).

Seit 1739 ordentlicher Professor der Institutionen auf der Universität zu Innsbruck, in der Folge der Pandekten, des Lehen- und peinlichen Rechts ebendasselbst, privatisirte daselbst seit 1768; geb. auf dem Nonsberg in Tyrol 1715; gest. am 16 Januar 1783.

Synopsis historiae iuris Justiniani. Oenip. 1749. 4.

Diff. de sententia et re iudicata. ib. 1753. 4.

— de sufficiente legis cognitione. Campiduni 1758. 4.

Vergl. *de Lucas* Journal der Litteratur und Statistik B. 1. S. 44 u. f.

ab INDAGINE. S. VON HAGEN (CHRISTIAN THEDEL HEINRICH).

INDOBLER (J . . . C . . . ERDMANN).

Studirte zu Sulzbach, Ingolstadt, Heidelberg und Salzburg, ward am letztern Orte 1753 Inspektor der Edelknaben, 1755 Sekretar der geistlichen Regierung zu Freyfung, alsdann frequentirender Rath daselbst und

*) So heist er auf den Titeln seiner Schriften. Warum ihn nun aber *de Luca* a. a. O. JOSEPH MARIA nennet, ist nicht zu errathen.

Kanonikus zu *St. Andre*, erhielt 1772 eine Dompräbende und ward bald darauf fürstl. Freysingischer wirklicher geheimer Rath, Propst zu *St. Peter* genannt *Madron*, 1787. Domkapitular, mit Resignation des Kanonikats zu *St. Andre*, und Vicepräsident der geistlichen Regierung zu *Freysingen*; war auch D. der Rechte: geb. zu *Sulzbach* in der *Oberpfalz* 1724; gest. am 9 März 1792.

J. C. E. I. Antwort auf das bischöfliche Recht, die Coadjutoren bey geistlichen Dignitäten, Officien, Präbenden und Beneficien etc. aufzustellen und zu bestätigen, beleuchtet von *Joh. Mart. Degen*. München 1786. gr. 8.

*Nachtrag zur Antwort auf *Joh. Martin Degen's* beleuchtetes bischöfliches Recht, die Coadjutoren bey geistlichen Dignitäten aufzustellen und zu bestätigen. ebd. 1787. gr. 8.

Vergl. *Koppe's* jurist. Almanach auf das J. 1793. S. 272 — *Baader's* gel. Bayern.

INGEBRANDT (FRIEDRICH).

Studirte zu *Marburg* und *Bremen*, ward 1728 Feldprediger eines *Hessen-Casselschen* Kavallerieregiments, 1729 Diakonus zu *Melsungen* im *Hessen-Casselschen*, und 1771 erster Prediger und Metropolitan daselbst; 1777 zur Ruhe gesetzt: geb. zu *Spangenberg* am 29 Decemb. 1702; gest. am 23 März 1784.

Der herrliche Zustand der glaubigen Ueberwinder, od. verborgenes Manna und der weisse Stein, gezeigt über die Worte *Apoc. 2, 17*, in einer Gastpredigt u. s. f. *Cassel*. 1732. 4.

Elegia super luctuosissimo obitu *Friderici*, *Suecorum* Regis *Hall.* Landgr. ib. 1751. fol.

Elegia votiva, qua *J. C. Ledderhose* ad capeffenda munia *Consiliarii eccles. et Superint. Cassell.* congratulatur. ib. 1756. fol.

Arrogantia papalis Antichristiani spiritus nota eique opposita humilitas Christi . . . 1770. 4.

Diss. theol. de necessaria probatione spirituum, ab Apo-

stolo inculcata, praecipue in caussa aeternae deitatis filii Dei, contra multos hodiernos philosophos, Socinianis faventes; conscripta promotionis gratia. Gassell. 1771. 4.

Vergl. *Strieder* B. 6. S. 357—360. — *Adelung zum Jöcher*.

INGENHOUSS (JOHANN).

D. der Medicin und vieljähriger kais. königlicher Rath und Leibarzt zu Wien: geb. zu Breda 1730; gest. zu Bowood, einem Landfitze des Marquis von Lansdown in England am 7 Septemb. 1799.

Nova, tuta facilisque methodus curandi calculum, scorbutum, podagram etc. destruendique vermes in humano corpore nidulantes, variis morborum hac curatorum historiis illustrata; cui addita est methodus extemporanea impraegnandi aquam aliosque liquores aëre fixo per simplicem ingredientium mixturam, absque ullo apparatu vel complicata machina, proposita a Nath Hulme, M. D. Reg. Coll. med. Londinensis socio etc. Latino sermone donata a J. Ingenhous. Lugd. Bat. 1778. 8maj.

Experiences sur les vegetaux, specialement sur la propriété qu'ils possèdent à un haut degré, soit d'améliorer l'air quand ils sont au soleil, soit de le corrompre la nuit ou lorsqu'ils sont à l'ombre; aux quelles on a joint une methode nouvelle de juger du degré de salubrité de l'atmosphère. Par M. Ingen-Hous etc. traduit de l'Anglois par l'auteur. à Paris 1780. gr. 8. Teutsch aus dem Englischen. Leipz. 1780. gr. 8. und aus dem Französischen Teutsch von Joh. Andr. Scherer. Wien 1786. 8.

Vermischte Schriften, physikalisch- und medicinischen Inhalts, übersetzt von N. C. Molitor. Wien 1782. 8. 2te verbellerte und mit ganz neuen Abhandlungen vermehrte Auflage. ebend. 1784. 2 Bände. 8. Holländisch von J. van Breda. Haag 1785. 2 Theile. gr. 8.

Nouvelles expériences et observations sur divers objets de physique. à Paris 1785. 8.

Versuche mit einem Elektrophor; aus dem Englischen

ins Holländische übersetzt von J. van Breda. Delft 1790. gr. 8.

Ueber Ernährung der Pflanzen und Fruchtbarkeit des Bodens; aus dem Englischen übersetzt und mit Anmerkungen versehen von Gotthelf Fischer; nebst einer Einleitung über einige Gegenstände der Pflanzenphysiologie, von F. A. von Humboldt. Leipzig 1798. 8.

Miscellanea physico-medica; edidit Joannes Andreas Scherer. Viennae 1795. 8mai.

Anatomy of the Electric Ray or Crampfish; in Philos. Transactions T. 65 (1775). — On the Rarefaction of the common Air by nitrous Air; *ebd.* T. 66 (1776). — Magnetical and electrical Experiments on Platina; *ebend.*

Prüfung der Luft durch Eudiometer; in Verhandlungen v. het Bataaffsch Genootschap te Rotterdam T. 6. 1781.

Vorrede zu Alex. Johnson's Rettungsmittel der Verunglückten, auch anderer Personen von scheinbaren Todesfällen; aus dem Englischen (Hamb. 1786. 8.)

Vergl. Fabricius Briefe auf einer Reise durch Teutschland; im histor. Portefeuille 1786. St. 6. S. 677 u. f.

INGWERSSEN (BRODER).

Archidiakonus zu Husum im Herzogthum Schleswig; geb. daselbst am 1 Junius 1720; gest. am 23 December 1793.

Gab im Namen aller übrigen Prediger zu Husum heraus: Biblisches Lesebuch des alt. Testaments. Schleswig 178 . . 8.

Hatte den stärksten Antheil an: *Kleines Schulbuch für Anfänger zum Lesen und Denken. Husum 1792. 8.

Vergl. Kordes Lexikon der Schleswig-Holsteinischen Schriftsteller S. 470.

INSPRUCKNER (ANDREAS).

Schreib- und Rechenmeister zu Nürnberg; geb. daselbst am 17 May 1733; gest. am . . . Julius 1785.

Kurze Anleitung zu der neuesten Zeit im Handel und Wandel üblich seyenden Rechenkunst. Nürnberg. 1765. 8. 2te vermehrte u. verbesserte Ausgabe. ebd. 1781. 8. 3te, durchgehends verbesserte Ausgabe (nach des Verfassers Tod durch G. Ph. J. Bieling) ebd. 1800. 8.

Nöthiges Wissen eines Wechselrechners, d. i. Valores und Course der vornehmsten Handelsstädte, nebst verschiedenen mit angehängten Universalregeln. ebd. 1768. 8.

Vergl. *Will's* u. *Nepitsch'ens* Nürnberg. Gel. Lexikon Th. 6. S. 470.

JOACHIM (GEORG ANDREAS).

Studirte zu Grimma und Leipzig, ward 1720 zu Dresden als Advokat immatrikulirt, nahm 1726 zu Erfurt die juristische Doktorwürde an, und hielt, neben seiner juristischen Praxis zu Leipzig, Vorlesungen: geb. dafelbst am 28 Januar 1700; gest. am 12 August 1759.

Diff. inaug. de reconventione. Erford. 1726. 4.

— de iudiciis familiae erciscundae. Lips. 1726. 4.

Principia processus criminalis, praesertim inquisitorii. ib. eod. 8.

Diff. de Pertinentiis a praediis sine oneribus separatis. ib. 1727. 4.

— de censu constitutivo et reservativo. ib. eod. 4.

— de successione Geradae iuxta forum domicilii instituenda. ib. eod. 4.

— de differentia impedimentorum iuris et facti circa restitutionem in integrum. ib. 1729. 4.

— de Referente iuramentum, in termino iuratorio non comparente. ib. eod. 4.

— de differentia reprobationis a probatione actionis et exceptionum perentiarum. ib. 1730. 4.

Connexio iuris privati civilis et feudalis. ib. 1732. 4. Editio auctior. 1739. 4.

Diff. de viviseptultura delicto et poena. ib. 1732. 4.

— de mortuis redivivis. ib. eod. 4.

— de cessione beneficii competentiae et alimentorum exinde provenientium. ib. 1733. 4.

Für andere verfertigte er verschiedene Disputationen, z. B. für C. G. Ehrenhaus Diss. de matrimonio duarum feminarum, sexu masculino simulato, inito. Erfurti 1729. 4. und für D. J. Spindler. Diss. de libertate mutandae probationis in processu. Jen. 1735. 4.

Vergl. *Weidlich's* Gesch. der jetztleb. Rechtsgel. Th. I. S. 428—430. — *Adelung* zum *Jöcher*.

JOACHIM (JOHANN FRIEDRICH).

Studirte zu Halle, ward dort 1738 D. der Rechte und Privatdocent, 1748 außerordentl. Professor der Rechte und der Geschichte, und 1762 ordentl. Professor der letzten; auch Aufseher der Universitätsbibliothek; geb. zu Halle am 23 Junius 1713; gest. am 24 December 1767.

Jus Augustissimi magnae Britanniae Regis, Brunsvico-Luneburgensis Electoris, rel. in terram Mathildinam. Lips. 1735. 4.

Commentatio de spurio Mathildino dono; entdeckter Ungrund der Mathildinischen Schenkung. Halae 1736. 4.

— de donis baptismalibus, sive pecunia lustrica, vulgo: vom *Pathen-Geld*. ib. eod. 4.

— de Manumissionibus in S. S. Ecclesiis, ad Titul. Cod. de his, qui in Ecclesia manumittuntur; von *Freylassung der Knechte in den Kirchen*. ib. 1737. 4.

— de Archi-Camerario Sac. Rom. Germ. Imperii. ib. eod. 4.

— de Archi-Cancellariatu Archi-Episcopi ac Principis Electoris Colonienensis per Regnum Italiae. Jenae et Lips. 1738. 4.

Diss. inaug. (Praef. J. H. Boehmero) de origine, progressu atque indole querelae denegatae, vel protractae iustitiae. Hal. 1738. 4.

Commentatio de Ducatu Brandenburgico, qua iura Ducatus Brandenburgici ab obiectioibus Hornii, Gribneri, Bergeri, Hechtii, aliorumque ex plenae fidei diplomatibus, genuinis historiae fontibus, ac iuris publici principiis vindicantur. ib. eod. 4.

Progr. Historische und rechtliche Abhandlung von dem

Erz-Schatz-Meister-Amt im heil. Römischen Reich.
Halle. 1742. 4.

Progr. Histor. und rechtl. Abhandlung von dem ersten Reichstage, welchen ein Römischer Kayser nach der Vorschrift der Güldenen Bulle Cap. 23. §. 5 in der Reichs-Stadt Nürnberg halten soll. ebd. 1745. 4.

Einleitung zu den Geschichten der heutigen Reiche u. Staaten von Europa bis auf gegenwärtige Zeit aus bewährten Geschichtschreibern erläutert. Frankf. und Leipz. (Halle) 1747. 8.

Einleitung zur Teutschen Diplomantik, worinn die Regeln an die Hand gegeben werden, nach welchen die schriftlichen Urkunden der Teutschen Könige u. Kayser können gelesen, beurtheilet, und die wahren von den falschen unterschieden werden. Halle 1748. 8. 2te u. vermehrte Ausgabe 1754. 8. 3te (unveränderte) Auflage. ebd. 1785. 8.

Sammlung vermischter Anmerkungen, in welchen unterschiedene in die Staats- und Lehen-Rechte, wie auch in die Geschichte gehörige Sachen abgehandelt werden. ebd. 1753. — Fortgesetzte Samml. ebend. 1756. — 3ter Theil. ebd. 1759. — 4ter Theil ebend. 1764. 8. Mit Kupfern. *Sie waren zum Theil schon vorher in den Hallischen wöchentlichen Anzeigen abgedruckt.*

Unterrieth von den Münzwesen, worin sowohl der Zustand und Beschaffenheit der Münzen bey den Jüden, Griechen und Römern, als auch die Einrichtung des Münzwesens, nebst den unterschiedenen Sorten, Werth u. Gehalt der Münzen in den vornehmsten Europäischen Ländern vorgestellt wird. ebd. 1754. 8.

*Von den eigenen und vorzüglichen Titeln einiger Europäischen Könige. Frankf. u. Leipz. 1759. 4.

Joh. Baptista von Rocoles, königl. Französischen und Churbrandenburg. Geschichtschreibers, Geschichte merkwürdiger Betrüger. Mit Kupfern. 1ster Theil. Mit einer Vorrede, Erläuterungen, Zusätzen u. Münzen begleitet von D. Joh. Fr. Joachim u. s. w. ebd. 1760. 2ter Th. ebd. 1761. 8. *Die Uebersetzung aus dem Französischen ist von C. W. Agricola, folglich oben im 1sten Bande bey diesem zu bemerken.*
Historische Vorstellung der Streitigkeiten, welche zwi-

- schen den Königen von Portugal und den Römisch. Päpsten sich zugetragen. Halle 1760. 8.
- Des Hrn La Combe Geschichte der Staatsveränderungen des Russischen Reichs. Mit Verbesserungen, Zusätzen und Anmerkungen versehen. 3 Theile. ebd. 1761 — 1764. gr. 8. Eine andere Uebersetzung erschien zu Leipzig 1761. 8.
- Das neu eröffnete Münzcabinet, darinnen merkwürd. u. bisher noch nirgends mitgetheilte Gold- und Silbermünzen zu finden, die richtig in Kupfer abgebildet, beschrieben, und erläutert worden. Nürnberg. 1761. — 2ter Theil. ebd. 1764. — 3ter Theil. ebd. 1767. — 4ter Theil, von Joh. Paul Reinhard, Prof. der Geschichte zu Erlangen. ebd. 1773. 4.
- Historische Nachricht von der im Königreich Dänemark im J. 1660 eingeführten Souveränität. Halle 1761. 8.
- Samuel Lenz'ens, hochfürstl. Cöthenischen Hof- und Weimarischen Regierungsraths, Stammtafeln, aus dessen historisch-genealogischen Untersuchungen entworfen. so viele derselben zur Reichshistorie dienlich und nöthig sind. Anjetzo von neuen durchgesehen, und zum Gebrauche seiner Zuhörer herausgegeben. ebd. 1762. fol.
- Geschichte der Teutschen Reichstage. 2 Theile. ebd. 1762. 8.
- Historische Abhandlung von dem Ursprung des Wahlrechts in dem Königreich Polen, und dessen bisherigen Gebrauch. ebd. 1764. gr. 8.
- Setzte die aus dem Französischen übersetzte allgemeine Geschichte von Polen des Ritters von Solignac bis auf seine Zeit fort und begleitete sie mit einer Vorrede, nämlich im 2ten Band. ebd. 1765. 4.
- Vergl. *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 1. S. 430 — 432. — *Adelung* zum *Jöcher*. — *Saxii* Onomast. litter. P. VI. p. 521 — *Hirschling's* Handbuch.

JOB (JOHANN FRIEDRICH).

Studirte zu Leipzig und Halle, ward Inspektor der Teutschen Schulen in dem Waisenhanse zu Halle, 1750 Diakonus bey der dortigen Kirche und Rektor der Schule

zu Glaucha bey Halle: geb. zu Leipzig am 14 Novemb. 1699; gest. am 4 Februar 1762.

Sammlung einiger kurzen Reden. Leipz. 1734. 8.

Vergl. *Adelung zum Jöcher.*

J O C H I M (. . .)

Erst geheimer Kabinetssekretar und Rath des Fürstbischoffs von Speyer zu Bruchsal, alsdann seit 1791 wirklicher Hof- und Regierungsrath ebendasselbst: geb. zu . . . ; gest. . . .

**Mémoire pour M. le Prince Evêque de Spire et les Eglises dépendantes de son Evêché sur l'inviolabilité des possessions, revenus, immunités, droits et prérogatives, qui leur appartiennent en Alsace, et dont la conservation leur a été très expressement garantie par les Traités publics. Oder Teutsch: Memoire für den Herrn Fürst-Bischoff von Speyer und die zu dem fürstl. Hochstift gehörigen Kirchen über die Unverletzlichkeit der denselben im Elsass zuständigen u. durch die öffentlichen Friedensschlüsse garantierten Besitzungen, Einkünfte, Freyheiten, Rechte u. Prärogativen. Bruchsal) 1790. gr. fol.*

Die Besitzungen, Einkünfte, Freyheiten, Rechte und Prärogativen der Teutschen Reichsfürsten, Kirchen u. Körper im Elsass, vertheidiget geg. die Beschlüsse der französischen Nationalversammlung in Betreff der Aufhebung oder Auflösung der aus dem Lebenssystem herrührenden Rechte, und Einziehung der geistlichen Güter u. s. w. in einer Untersuchung über die Abtretung des Elsasses an die Krone Frankreich. Nürnberg u. Leipz. 1790. fol. (auch Französisch.)

**Ministerial-Note des Herrn Barons von Groschlag, königl. Französl. bevollmächtigten Ministers am oberrheinischen Kreise an dem hochfürstl. Speyerischen Hof zu Bruchsal, nebst der darauf ertheilten Rückerkklärung abseiten des Herrn Fürst-Bischoffs zu Speyer, in Betreff der Entschädigungen, welche der Französische Hof mit den im Elsass Besitzungen habenden Reichsfürsten für die von der National-Versammlung Friedensschlußwidrige abgeschafft werden wollende*

Lehenherrlichen und sonstig Herrschaftlichen Territorialrechte zu bestimmen gedenket. (*Bruchsal*) 1790. fol. (*auch Französisch.*)

Hirtenbrief Sr. Hochfürstlichen Gnaden des Hrn. Fürst-Bischoffs zu Speyer an die Klerisey ihrer Diöces im Elfsal, wegen der von der National-Versammlung in Betreff der bürgerlichen Einrichtung der Geistlichkeit erlassenen Dekrete. (*Bruchsal*) 1790. fol. (*auch Französisch.*)

J O C H I M S (J A K O B).

Erst Pastor zu Borg in Süderdithmarschen, hernach seit 1772 Kirchenpropst der Landschaft Süderdithmarschen und Hauptpastor zu Meldorf, wie auch seit 1781 königl. Dänischer Konsistorialrath: geb. zu Marne in Süderdithmarschen am 10 Oktober 1719; gest. am 8ten November 1790.

Anleitung über die Religion vernünftig zu denken. Altona 1771. 8.

Trauerrede bey dem Sarge des Konsistorialraths u. Kirchenpropsts Joh. v. Anken. Hamb. 1772. 4.

Predigten dem Zweck gemäß, nach der Fähigkeit und zur Erbauung der Zuhörer u. insbesondere der Landleute gehalten. Altona 1774. 8. Neue Auflage. ebd. 1784. 8.

Versuch zur Verbesserung des Unterrichts in den Landschulen der Landschaft Süder-Dithmarschen. Flensburg u. Leipz. 1775. 8. Dänisch von A. Wöldike. Soroe 1781. 8.

Anleitung über die Religion überhaupt und über die geoffenbarte insbesondere vernünftig und schriftmäßig zu denken. Flensb. und Leipz. 1777 (*eigentlich 1776.*) 8. Holländisch. Utrecht 1779. gr. 8.

Beyträge zur Beurtheilung und Beförderung des Christenthums. 1stes Stück. Flensb. 1780. — 2tes Stück. ebd. 1783. 8.

Abhandlung, worinn bewiesen wird, das Jesus von Nazareth und seine Apostel ehrliche Leute waren. ebd. 1784. 8.

Predigtentwürfe über die Sonn- und Festtagsevangelia

- und einige vorgeschriebene Texte. 3 Jahrgänge. Heide u. Flensburg 1783 — 1785. 8.
- Anweisung vernünftige Christen in den Landschulen zu bilden; oder Anleitung, über den auf allerhöchsten Befehl zum allgemeinen Gebrauch in den Schulen der Herzogthümer Schleswig und Holstein u. s. f. verordneten kurzen Unterricht im Christenthum zum richtigen Verstande des kleinen Katechismus Lutheri zu katechisiren. Heide 1787. 8.
- Hauspostille oder Predigten, dem Zweck gemäß zur Erbauung der Christen und insbesondere der Landleute, nach Anleitung der Sonn und Festtags-Evangelien u. einiger andern verordneten Texte. 2 Theile. Meldorf 1783. 8.
- Kurze Erklärung einiger Wörter und Redensarten, welche in dem Schleswig-Holsteinischen Gesangbuche vorkommen. Flensburg, Schleswig u. Leipz. 1783. 8.
- Predigt bey dem ersten öffentlich. Gottesdienste in der neuen Kirche zu Wörden in der Landschaft Süderdithmarschen, am 18ten Sonntage nach Trinit. 1788 gehalten. Meldorf 1788. 8.
- Der Werth der biblischen Exegetik; nach seinem Tode herausgegeben (von seinem 1794 verstorbenen Sohne, Peter Nicol. Jochims, Pastor zu Barlt in Süderdithmarschen). Altona 1792. 8.
- Drey Predigten in der Gözischen Sammlung.
- Vorrede zu den Predigten und Reden öffentlicher Lehrer in Schleswig und Holstein. 1ste Samml. (Heide 1779. 8.) und mit einem neuen Titelblatt, auf welchem die Worte: 1ste Samml. ausgelassen sind. (Flensb. u. Leipz. 1784. 8.)

Sein Bildniß von *Fritsch* nach *Fabricius* 1788.

Vergl. *Wolfrach's* Charakteristik B. 2. S. 347. — *Kordes* Lexicon der Holstein-Schleswigischen Schriftsteller S. 470. — Zum Andenken des Konsistorialrath *Jochims*; in *v. Eggers* Teutschen Magazin 1798. Jul. S. 99 — 119.

JOCKISCH (MARTIN).

Nach vollendeten Studien erhielt er 1712 das Rektorat zu Sommerfeld in Schlesien, ward, mit Beybehaltung dieser Stelle, Substitut des dortigen Diakonus, 1727 Diakonus

und 1738 *Primarius oder Oberprediger: geb. daselbst 1680; gest. 1751.*

Der expedite Prediger, d. i. Dispositionen über Sprüche heiliger Schrift, auf alle Casualfälle abgefaßt, und über Evangelia und Episteln. 1ster u. 2ter Theil. Sorau 1749. 3ter und 4ter Theil. ebd. 1750. — 5ter Th. ebd. 1751. — 6ter Th. ebd. 1752. 8. *Diese Arbeit ward auch nach seinem Tode und unter seinem Namen von C. F. Götze, F. G. Schelz, F. T. Weber, C. F. Soff und M. S. Heym, bis zum 36 Theil (1775) fortgesetzt.*

Vergl. *Ehrhardt's* Presbyterologie des Evangelischen Schlehens Th. 2. S. 683 u. f.

VON JODOCI (FRANZ ANTON).

Reichstagsgesandter zu Regensburg von Passau und Kempten; 34 Jahre lang: geb. zu . . . ; gest. am 15ten März 1771.

Einige juristische Deductionen.

Vergl. *Baader's* gel. Bayern.

JÖCHER (CHRISTIAN GOTTLIEB).

Studirte zu Gera, Zittau und Leipzig, ward auf dieser Universität 1714 M. der Phil. und Privatdocent, 1717 Beyfitzer der philosophischen Fakultät, 1718 Baccalaureus der Theologie, 1730 ordentlicher Professor der Phil. 1735 D. der Theol. 1742 Aufseher der Universitätsbibliothek, in der Folge auch Aufseher der kurfürstl. Stipendiaten und des Konvikts, Präsekt der zur Universität gehörenden Dorfschaften und Kollegiat des grossen Fürstenkollegiums: geb. zu Leipzig am 20 Julius 1694; gest. am 10 May 1758.

Diff. sistens Biantem Prienaem in numo argenteo.

Lips. 1714. 4.

— I. et II de variis veterum Philosophorum studendi modis. ib. 1716. 4.

Compendiöses Gelehrten-Lexicon, darinn die Gelehrten aller Stände sowohl männlich- als weiblichen Geschlechts, welche vom Anfang der Welt bis auf jezige Zeit gelebet, und sich der gelehrten Welt bekannt gemacht haben, nach ihrer Geburt, Absterben, Schriften, Leben und merkwürdigen Geschichten, aus denen glaubwürdigsten Scribenten nach alphabetisch. Ordnung beschriebeu worden, nach dem Entwurf Hr. Hofraths D. Joh. Burk. Menke's herausgegeben. 2te Auflage. ebd. 1733. med. 8. 3te Aufl. ebd. 1733. med. 8. *Umgearbeitet unter dem Titel: Allgemeines Gelehrten-Lexicon, darinne die Gelehrten aller Stände sowohl männ- als weiblichen Geschlechts, welche vom Anfange der Welt bis auf jetzige Zeit gelebt, und sich der gelehrten Welt bekannt gemacht, nach ihrer Geburt, Leben, merkwürdigen Geschichten, Absterben und Schriften aus den glaubwürdigsten Scribenten in alphabetischer Ordnung beschrieben werden. 1ster Theil A—C. ebd. 1750. — 2ter Theil D—L. ebd. 1750. — 3ter Theil M—R. ebd. 1751. — 4ter Theil S—Z ebd. 1751. gr. 4. — (Es haben auch andere Theil daran.) — Zusätze und Verbesserungen zu diesem Werk lieferten mehrere, v. z. B. Strodtmann, E. C. Hauber, J. G. W. Dunkel, J. M. Meyling. — Vergl. von Murr's Vorschläge zur Verbesserung des Jöcherischen Gelehrten-Lexikons; in Schirach's Magazin, und in seinem eigenen Journal Th. 7. S. 232 u. ff. — Das große Werk selbst setzte fort und ergänzte (letzteres jedoch nur im Buchstaben A.) Johann Christoph Aidelung. 1ster Band. A und B. Leipz. 1784. — 2ter Band. C bis J. ebd. 1787. gr. 4. Die weitere Fortsetzung ist unterblieben.*

Progr. de demonstrationibus theologicis. ib. 1727. 4.

— de haeresi Opheorum S. Orpheorum. ib. 1730. 4.

Diff. de insigni veterum Philosophorum fervore in investiganda veritate. ib. eod. 4.

Philosophia haeresium obex. ib. 1732. 4. (1 Alphabet 12 Bogen.)

Progr. de cura philosophi circa historias. ib. 1732. 4.

De insigni studii historici nostra aetate $\xi\xi\alpha\alpha$ seu excellentia, Academica Ακαδημικῆ , cum ad munus historiae publice docendi accederet; recitata etc. ib. eod. 4.

- Trauer-Reden, welche bey verschiedenen Fällen öffentl. gehalten u. s. w. Leipz. 1733. 8.
- Diff. I. II. III exhibentes examen paralogismorum de miraculis Christ. Thomae Woolstoni. ib. 1730 — 1734. 4. *Zusammengedruckt unter dem Titèl: Thomae Woolstoni Paralogismorum de Christi miraculis. examen.* ib. 1734. 4.
- Progr. in quo praelectionum suarum historicarum in uniuersum rationem reddit. ib. 1735. 4.
- Diff. de discrimine et unione memoriae sensualis et intellectualis. ib. 1737. 4.
- Progr. de adoptione per arma. ib. eod. 4.
- de bonis hominibus. ib. eod. 4.
- Diff. de Marci Antonii, Triumviri, Timonio. ibid. eod. 4. *Cum figg. aen.*
- Progr. de Academia Pumbeditana. ib. eod. 4.
- de feudis Langharum. ib. eod. 4. *Et in Jenichii Thesabro T. III.*
- de Philosophis Elpificis apud Plutarchum. ibid. 1739. 4.
- de Lusatae nexu clientelari cum Archipraefulatu Parthenopolitano. ib. 1741. 4.
- de religione quadrata, s. quadruplice vitae monasticae specie. ib. eod. 4.
- de Pythagorae methodo philosophiam docendi. ib. eod. 4.
- de Hadriani Imp. libris Catacrianis. ib. eod. 4.
- Diff. de suspecta Livii fide. Auct. et Resp. Jo. Henr. Parreidt. ib. 1743. 4.
- Progr. de Cynicis nulla re teneri volentibus. ib. eod. 4.
- I et II de Joh. de Breitenbach, Jcto Lipsiensis. ib. 1743. 1744. 4.
- Orationes Joachimi Felleri et C. G. Joecheri de Bibliotheca Lipsiensi Paullina. ib. 1744. 4.
- Progr. de Philosophis sperantibus (Cynicis). ib. eod. 4.
- Primae lineae historiae controversiarum, a Thoma Morgano excitatarum. ib. 1746. 4.
- Diff. de Domitii Ahenobarbi expeditione in Germania trans Albim. ib. 1749. 4.
- adversus ea, quae Joseph Barre, Acad. Parisiensis Cancellarius, Tom. VII Histor. Germ. p. 77 de Friderico Brunsvicensi commentatus est. ib. 1750. 4.
- Progr. Elogium Caroli Christo. a Tettau. ib. 1751. 4.

Progr. de supplementis historiae Gebhardi, Archiepiscopi Colonienfis. Lips. 1751. 4.

— de Numae Pompilii libris publica auctoritate Romae combustis. ib. 1753. 4.

— de Ludolfo Magno, Duce Saxoniae. ib. 1757. 4.

Vorrede zu Bened. Balduini Tract. de calceo antiquo et Jul. Nigroni de caliga veterum (Lipsiae 1730. 12).

— zu Laurentii Reinhardi Praeparatione Evangelica, oder gründl. Vorbereitung zu der Hochachtung der Evangel. Glaubenslehre (ib. 1734. 8).

— zu den 2ten Theil von Gundling's ausführl. Discurs über den jetzigen Zustand der Europäischen Staaten (ebd. 1734. 4.) von der gelehrten Anwendung der Geschichte.

— zu Joh. Andr. Schmidii Compendio Histor. eccl. Vet. et N. Testamenti (ib. 1739. 8). *Er that auch Supplemente hinzu.*

— zu Joh. Clerici Compendio historicae universalis (ib. 1744. 8).

— zu L. A. Muratori Geschichten von Italien, aus dem Ital. übersetzt (ebd. 1745. 4).

— zu des Autors der ganzen Pflicht des Menschen, Behähmung der Zunge, aus dem Engl. übersetzt (Berlin 1748. 4).

— zu Augustin Calmet's biblischen Lexicon, unter seiner Aufsicht von G. H. Glöckner aus dem Franzöf. übersetzt (Leipz. 1751 — 1754. 4).

— zu dem 5ten Band der neuen Europäischen Staats- und Reise-Geographie (ebd. 1754. 8).

— zu Mich. Ranftii Compendio Theologiae thetico-polemicae (ib. 1755. 8).

Sein Bildniß in Schwarzkunst von Haid in Brückers Bildersaal 3tes Zehent. — Von Fritsch vor dem 1sten Theil seines Gelehrten-Lexikons.

Vergl. Götten's gel. Europa Th. 2. S. 491 — 507. — Brückers a. a. O. — Ernesti Memoria C. G. Jöcheri. Lipsiae 1753. fol. Auch in dessen Opusc. orat. p. 223 — 245, und in Mursinnæ Biographia selecta Volum. I. p. 241 — 258. — Dresdu. Anzeigen 1758. Nr. 25. — Regensburg. Nachr. 1758. Nachtrag S. 53 u. 84. — Unpartheyische Kirchenhistorie Th. 4. S. 497 — 499. — Adellung zum Jöcher. — Saxii Onomast. litter. P. VI. p. 243 sq. — Hirschings Handbuch. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichnet. Teutschen des 18. Jahrh. S. 365 — 367.

JÖRDENS (CHRISTIAN FRIEDRICH).

Studirte zu Hof, Leipzig, Erlangen und Strasburg, ward zu Erlangen 1750 D. der Medicin, 1754 Stadtphysikus zu Hof und 1758 Scholarch des dortigen Gymnasiums: geb. daselbst am 24 August 1725; gest. am 13 Januar 1791.

Diss. inaug. (Praef. C. C. Schmidelio) de pathologia dolorum gravidarum, parturientium et puerperarum, Erlang. 1750. 4.

Gutachten über die Historia morbi im Baldingerischen neuen Magazin B. 5. St. 3; in diesem Magazin B. 5. St. 5. (Leipz. 1783. 8.) S. 484 u. ff. —

*Zweytes Schreiben eines Ungenannten an den Herausgeber desselben Magazins Band 6. St. 3 (1784) S. 248 u. ff.

Von den Eigenschaften, Nutzen u. Gebrauch des Stebner mineralischen Wassers; in P. L. von W. (Weitershausen) über die mineral. Gesundbrunnen zu Steben und Langenau (Leipz. u. Hof 1787. 8.) S. 82 — 105.

Beforgte die neue, vermehrte und verbesserte Ausgabe des von seinem Vater C. F. Jördens gefertigten Kern der Chirurgie, oder gründlich, deutlich u. vollständigen Anweisung zur Wundarzneykunst. Hof 1789. 8.

Vergl. Fickenscher's gel. Fürkenthum Bayreuth B. 4. S. 397 — 399.

JOHANN (Damascenus a S. Maria).

Karmeliter zu München: geb. zu Erding 1718; gest. 1771.

Causa creata et peripatetice efficiens contra neotericos defensa; una cum parergis ex universa philosophia peripatetico-thomistica. Ratisbonae 1749. 4.

Vergl. Baader's gel. Bayern.

JOHANNES (a S. CRUCE).

Karmeliter, D. der Theol. und Professor der morgenländischen Sprachen auf der Universität zu Heidelberg
Sechster Band.

berg seit 1785: geb. zu Zeiersbach in Franken am 29 November 1740.; gest. . . .

Synopsis historico-critica de ortu, progressu, fati, instauratione, et usu hodierno linguae hebraicae, ejusque subsidiis. Heidelberg. 1786. 8.

Libri Exodi Hermenia critico-litteralis in locis obscuris ex polyglottis tentata, cum praemissa isagoge de scopo Exodi, sive libri II Moysis, eiusque vita ac characteri. ib. 1787. 8.

Beleuchtung einiger Stellen in einem Werkchen, betitelt: Verlus jucundi et utiles, quos commodo omnium statuum scripsit A. Keck, Seminarii electoralis Mannhemienfis Director etc. 1791. 8.

Antwort auf die Schmähschrift, betitelt: Alexander Keck — Gedichte, nebst vier Auftritten. Heidelberg. 1792. 8.

JOHN (AMBROSIUS).

Praelat des heil. Römischen Reichs und Herr des Reichsstifts und Gotteshauses Weiffenau: geb. zu Waldsee in Vorder-Oestreich 1714; gest. 1773.

Historia imperialis ac exemptae Canoniae Minor-augienfis Ord. Praemonstr. ab anno foundationis 1145 usque ad annum 1763 in quatuor capita partita. Constantiae 1763. 4.

JOHN (GEORG FRIEDRICH).

Studirte zu Königsberg, ward 1765 Kreisaktuar, 1770 Justitzamtman und 1777 Kammersekretar daselbst: geb. zu Schmoditten in Ostpreussen 1742; gest. am 10 May 1800.

Zwey dramatische Gespräche: Robert und die Schauspieler . . . 1780. 8.

Preussische Blumenlese auf das Jahr 1782. Königsberg 1782. 8.

Gedichte einiger Freunde. 1ste Samml. ebd. 1783. 8.

Exequien, Friedrich dem Großen heilig; am 11 Sept. 1786, dem Allerdurchl. Könige Friedrich

- Wilhelm in tiefster Ehrfurcht zugeeignet. Königsb. 1786. 4.
- Volkslied, gesungen den 25 Sept. 1788. ebd.
- Friedrich Wilhelm, an seinem Geburtstage, den 25 Sept. 1788 gefeyert. ebd.
- Ueber das Aufbrausen der Völker gegen die Fürsten u. Landesverfassungen; nebst zwey Hymnen. ebendaf. 1791. gr. 8.
- Verschiedene Aufsätze im Preufs. Tempe. Nachrichten, das Schuchische Theater betreffend; in der Berl. Litteratur- und Theaterzeitung.*
- Er und J. F. John sind Verfasser einiger Theaterartikel in der Wochenschrift: Zur Kenntniß für Jedermann; und eines Aufsatzes üb. die Schuchische Schauspielergesellschaft in der Königsb. Zeitung 1788.*
- Das Fest der Verwaiseten, ein Prolog; in den Annalen des Theaters Heft 3. S. 22 — 28 (1789).
- Auch Gedichte in diesen Annalen und im Berlinischen Musenalmanach.*
- Vergl. *Goldbeck's litterar. Nachrichten von Preussen Th. 1. S. 61 u. f. Th. 2. S. 40.*

JOHN (JOHANN NEPOMUCK).

Studirte Philosophie und Theologie zu Prag, ward daselbst M. der Phil. und Baccalaureus der Theologie, 1746 Weltpriester, 1762 Domherr der Metropolitankirche zu Prag: geb. zu Brück in Böhmen am 25 Junius 1725; gest. am 20 November 1786.

- Fünf Lob- u. Sittenreden zu Ehren des heil. Johannes von Nepomuck. Prag 1770 — 1774. fol.
- Lob- und Sittenrede bey dem Krönungsfeste der Fürstin des St. Georgenklosters, Marie Josephe, Fürstin von Fürstenberg. ebd. 1767. fol.
- Lob- und Trauerrede bey dem Leichenbegängniß dieser Fürstin. ebd. 1770. fol.
- Eine Latein. Rede bey der am grünen Donnerstag an der Domkirche zu Prag gewönl. Fußwaschung....
- Rede über die Würde und Pflicht des Priesterthums Prag 1781. 8.

Vergl. *de Luca's* gel. Oestreich B. 1. St. 1. S. 215.

JOHN (JOSEPH PIUS).

D. und Professor der Theologie auf der Universität zu Dillingen: geb. zu . . . ; gest. am 12 December 1782.

Commentatio de coelibatu clericorum. Dilingae 1782.
8. Teutsch von Joh. Christoph Zabuesnig.
Augsburg 1782. gr. 8.

JOKISCH. S. oben JOCKISCH.

JOLY (RAYMUND).

Trat in den Benediktinerorden zu Kremsmünster in Oberösterreich 1737, ward 1743 zum Priester eingeweiht, lehrte in der kais. königl. Akademie seines Stiftes während der Jahre 1750, 1751 und 1752 Philosophie, von 1753 bis 1766 aber Theologie, und ward 1771 Prior: geb. zu Salzburg am 22 Februar 1720; gest. am 30ten Junius 1792.

Ratio praelectionum theologicarum secundum normam decreti Caesarei. Pars prior. Styriae 1754. — Pars posterior. ib. 1755. 4.

Vergl. *de Luca's* gel. Oestreich. B. 1. St. 1. S. 214.

JONÄ (CHRISTIAN FRIEDRICH).

Erst Rektor und Konventual zu Kloster Bergen bey Magdeburg, hernach seit 1778 Propst der Bergkirche zu St. Andreas vor Clossen: geb. zu Hüfelberg in der Mittelmark 1728; gest. 1783.

Programmen z. B. von der Discipulin auf Schulen. Magdeburg 1774. 4.

Predigten

Vergl. *Ehrhardt's* Presbyterologie des Evangel. Schlesiens Th. 2. S. 647.

JOSEPH (WENZEL).

Des heil. Röm. Reichs Fürst zu Fürstenberg, Landgraf in der Baar und zu Stuhlingen u. s. w. des Reichsgräfl. Kollegiums in Schwaben Kondirektor von 1766 bis 1780, und von da an bis zu seinem Tode Direktor, auch Inhaber eines Oestreichischen Infanterieregiments: geb. zu Prag am 21 März 1728; gest. zu Donaueschingen am 2 Junius 1783.

Gottseliges Leben und Tod Ihro Hochgräfl. Excellenz der Hoch- und Wohlgebohrnen Frau, Frau Eleonore, verwittibten und gebohrnen Gräfin von Waldstein etc. in einen kurzen Begriff verfaßet. Costanz 1769. 4.

JOST (GEROLD).

D. der Theologie und Franciscaner zu Luzern: geb. daselbst 1719; gest. . . .

Diss. de vera nativitate Domini epocha. Wirceburgi 1754.

Amor initialis ad attritionem requisitus ib. 1756. 4.

Tractatus de Deo uno et trino. ib. 1757. 4.

— — de incarnatione. ib. eod. 4.

— — de legibus. ib. eod. 4.

— — de homine theologicè considerato. ib. 1758. 4.

— — de virtutibus theologicis. ib. eod. 4.

Theses canonicae theoretico-practicae. Lucernae 1760. 4.

Schutzrede, das die heiligen Ordensstände nothwendig seyn. Regensb. 1772. 4.

Ehren- und Schutzreden für die heil. Ordensstände u. s. w. Würzburg 1775. 8.

JOST (JOHANN JAKOB).

M. der Phil. und Helfer zum alten St. Peter zu Strasburg; geb. zu . . . im Elsass 173. . . ; gest. . . .

Kurzer Unterricht von der so nöthigen als heilsamen Zubereitung zu einem sel. Ende. Strasburg 1774. 8.

Ward hernach noch einigemahl aufgelegt.

JOST (THOMAS AQUINAS, nach seinem Taufnamen GEORG FRIEDRICH).

Trat in den Dominikanerorden, ward Baccalaureus der Theologie, Lektor derselben in dem Dominikanerkloster zu Freysingen, hernach Prior des Dominikanerklosters und Bibliothekar zu Landshut: geb. zu Streitau am 24 December 1731; gest. 1797.

E. Aristotelico-Thomisticum de universa philosophia etc. 1759. 4.

Calliope philosophica, Carmen. Landsh. 1763 et 1764. 4.
Ergothamisticum per axiomata. ib. 1767.

Diss. polemica contra D. Kiesling in antitheses distributa. Freysing. 1768. 4.

Breviarium ecclesiae Lutheranae ab illustri, clarissimo, eximio D. Christ. Guil. Fr. Walchio, Theol. D. elaboratum, deo autem dante nunc confutatum. Landshut. 1773. 8.

Schema universale totius creationis contra Philotheum de Limitibus. Monach. 1774. 4.

Bildnisse der Freygeister. Augsb. 1777. 8.

— — der alten Weltweisen. ebd. 1777. 8.

— — der Freyheit und Inquisition wider die Freygeister. Freysingen 1779. 8.

Bildnisse boshafter Dummheiten der Freygeister. ebd. 1779. 8.

*Antwort auf das Schreiben wider Jost. ebd. 1779. 8.

Katechismus für die Konvertiten. ebd. 1780. 8.

Bildnisse höflicher Briefe wider den Hrn. Marquis d'Argens. 1781. 8.

Recensionen der angefochtenen Stellen über die Brentanoische Bibel neuen Testaments. 1793. gr. 8.

Vergl. *Fikanscher's* gel. Fürstenthum Bayreuth B. 4. S. 414 — 416.

IRASEK, S. JIRASEK.

IRKA (JOSEPH LEOPOLD).

D. der Arzneygelehrsamkeit und Praktikus zu Wien:
geb. zu . . . ; gest. . . .

Tractatus de morbis oculorum internis. Vindob. 1771.
98 Seiten in gr. 8.

IRMISCH (GOTTLIEB WILHELM).

Studirte zu Leipzig, ward dort M. der Phil. hernach 1759 Rektor zu Plauen im Vogtland, und 1791 von der philosophischen Fakultät zu Wittenberg zum kaiserlichen gekrönten Poeten erwählt: geb. zu Plauen am 30 September 1732; gest. am 9 April 1794.

Dissert. epist. Contra inimicōs vitae academicae. Lipsiae 1755. 8 maj.

Disput. de potestate ecclesiae ad Matth. XVI, 19. ibid. eod. 4.

— de suspecto Ciceronis loco ex L. I. de Officiis cap. 13. ib. eod. 4.

Dissert. de fiducia adeundi muneris scholastici. Plaviae 1759. 4.

— de oratione concinna. ib. 1760. 4.

Disput. Formae concinnitatis. ib. 1761. 4.

— de Compari. ib. 1762. 4.

— Memoriae Frid. Christiani Saxon. Princ. 1764. 4.

— Cruda scholarum studia in forum academiae protrusa. ib. eod. 4.

— Memoria Wendleri Tertii Collegae. ib. eod. 4.

— Memoria Grimmeli Conrectoris. ib. eod. 4.

Die Tugenden unter dem Kreutze Jesu, eine Kantate von Metastasio übersetzt zur Hassischen Komposition. ebd. 1765. 8.

Diss. de fiducia providentiae divinae in prosequendis litterarum studiis. ib. 1766. 4.

— trutinā ingeniorum magorum in schola. ib. 1769. 4.

De litteris Graecis et Latinis in schola retinendis iudicio Friderico Magno. Berol. 1781. 8.

De beneficio Ebori scholae digni. Nivemontii 1785...

Herodiani Historiarum libri octo, e recensione Henrici Stephani, cum varietate lectionis trium codicum MSS., nova Bergleri versione, notis variorum et indicibus verborum ac rerum. Lips. 1789 (eigentl. 1788). — T. II. ibid. 1790. — T. III. ibid. 1792. 8 mai.

Imago litterati verique scholarum doctoris ac rectoris, monumentum Christoph. Jerem. Rositii — mortui d. XIII Jan. 1790 — elegi ad Rositios filios Dresdae et Lipsiae versantes. Lips. 1790. 4.

Super contemptu latini carminis Idyllion. Plaviae 1791. 4.

In memoriam Caroli Henrici Tromleri, Art. Magistri, Nivemontii Pastoris primarii et scholarum Inspectoris etc. vita defuncti d. XVI Nov. a. 1790. Nivemontii 1791. 4.

Vergl. J. C. Handii Memoria G. W. Irmischii etc. Plaviae 1794. fol.

ISELIN (JOHANN RUDOLPH).

Studirte zu Basel, ward dort 1721 M. der Phil. wandte sich hierauf zu der Erlernung der Rechtsgelehrsamkeit, reisete alsdann durch Teutschland, die Niederlande und Frankreich, ward nach der Rückkunft 1726 D. der Rechte, 1728 Vorgesetzter des Kollegiums der Alumnen, 1734 Mitglied der juristischen Fakultät, 1736 Baden-Durlachischer Hofrath, endlich 1757 Professor der Institutionen und des Staatsrechts: geb. zu Basel am 20 Junius 1705; gest. am 3ten März 1779.

Diss. de origine fontium. Basil. 1721. 4.

— Brevis Romavorum iudiciorum historia. ib. 1722. 4.

— Positiones philologicae. ib. 1724. 4.

— inaug. de dominio eminente. ib. 1726. 4.

— de amore sui. ib. 1727. 4.

— de officiis erga patriam. ib. eod. 4.

— Fasciculus thesium iuridicarum. ib. 1731. 4.

Historischer und politischer Versuch von dem Durchzuge der Kayserlichen und Spanischen Armee, als selbige im Jahr 1633 unter Anführung Hrn. General-Feldmarschalls von Altringen und Herzogs von Feria über löbl. Stadt Basel Bothmässigkeit gezogen; entworfen u. s. w. (Ohne Druckort und Jahrzahl, aber im J. 1732 zu Zürich wider des Verfassers Willen gedruckt.)

Aegidii Tschudii, gewesenen Landammanns zu Gla-

rus, *Chronicon Helveticum*, oder gründliche Beschreibung der sonders in dem Heil. Römischen Reich, als besonders in einer löbl. Eydgenossenschaft und angrenzenden Orten vorgelassenen merkwürdigsten Begegnungen — aus dem Originali herausgegeben u. s. w. 1ster Band. Basel. 1734. — 2ter Band. 1736. gr. fol. *Iselin* schrieb nicht allein eine Vorrede; worin *Tschudi's* Leben enthalten ist, sondern auch Anmerkungen dazu.

Diff. de iure legationum liberae reipublicae Helveticae. 1737. 4.

— de gestis inter Sigismundum, Archiducem Austriae, et Carolum Pugnacem. ib. eod. 4.

— de institutis militaribus Helvetiorum. ib. eod. 4.

— Cogitationes de poenis iure naturae licitis. ibid. 1738. 4.

Laudatio funebris, consecrandae memoriae viri incomparabili, plurimum venerandi, ac singularis eruditionis laude celebratissimi, Jacobi Christophori Iselii, S. S. Theol. Doctoris, controversi et locor. commun. Professoris, Academiae Basiliensis a Bibliotheca, Regiae Gallior. inscription. et elegant. litterarum Acad. Socii honorarii. ad d. XV Kal. Octob. 1738 pro splendidissima illustrium virorum concione recitata. ib. 1739. fol.

Petri de Vineis, Judicis aulici et Cancellarii Frederici II Imp. Epistolarum, quibus res gestae eiusdem Imperatoris aliisque multa ad Historiam ac Jurisprudentiam spectantia continentur Libi VI. Novum hanc Editionem curavit J. R. Iselius, JC. Accedit Simonis Schardii Hypomnema de fide, amicitia et observantia Pontificum Romanorum erga Imperatores Germanicos. Tomus I. et II. ib. 1740.

Pr. Observationes ad Julii II Pontificis maximi diploma de a. 1512, quo ius monetandi concessit Basileensibus. ibid. 1743. 4. *Et in* Miscellaneis Groeninganis. T. IV. P. II. p. 307 — 315.

Diff. Observationes iuridicae. ib. 1746. 4.

*Unpartheyische Betrachtung der freymüthigen Gedanken über die Entvölkerung unserer Vaterstadt (von *Isaak Iselin*). (1757.) 4.

Praelectio de iurisprudentiae in republica usu et necessitate. Turici 1758. 4.

- Tentamen iuris publici Helvetici. Basil. 1751. 4.
- *Freymüthige Gedanken über die Entvölkerung unserer Väterstadt. (*Ohne Druckort*) 1757. 8. Die 2te Auflage erschien in demselben Jahr.
- *Der Patriot und der Antipatriot. Basel 1758. 8.
- *Philosophische und patriotische Träume eines Menschenfreundes. Zürich 1758. 8. ebd. 1761. 8.
- *Gedanken über die Verbesserung der B**schen (*Baselschen*) hohen Schule. 1759. 8.
- Philosophische und politische Versuche. ebd. 1760. 8.
- Politischer Versuch über die Berathschlagung; samt einem Anhang vermischter Schriften. Basel 1761. 8.
- Ueber die Gesetzgebung. ebd. 1764. 8. *Französisch*, nebst Servin's Schrift de la Législation criminelle. à Basle 1782. gr. 8.
- *Philosophische Muthmaßungen über die Geschichte der Menschheit. 2 Bände. Frankf. und Leipz. 1764. kl. 8. Neue (2te) und verbesserte Ausgabe unter dem Namen des Verfassers und unter dem Titel: Ueber die Geschichte der Menschheit. 2 Bände. Zürich 1768. 8. 3te Ausgabe. ebd. 1770. 2 Bände. 8. 4te verbess. und vermehrte Ausgabe. Basel 1779. 2 Bände. 8. 5te, mit dem Leben des Verfassers vermehrte Ausgabe. ebd. 1786. 2 Bände. 8.
- *Sammlung, dem Nutzen und Vergnügen der Jugend geheiligt. Basel 1768. 8. Neue sehr vermehrte Ausgabe. ebd. 1773. 8.
- Schreiben an die Helvetische Gesellschaft, die sich jährlich in Schinznach versammelt, über Bafedow's Vorschläge zur Verbesserung des Unterrichts der Jugend. ebd. 1769. 8.
- Vermischte Schriften. 2 Bände. Zürich 1770. 8.
- *Der zweyte Palaemon, oder von dem Aufwande, worin verschiedene Irrthümer des ersten Palaemon berichtigt werden. ebd. 1771. 8.
- *Versuch über die gesellige Ordnung. ebend. 1772. 8. Neue und mit einem 2ten Theil vermehrte Ausgabe, unter dem Titel: *Träume eines Menschenfreundes. Basel 1776. 2 Bände. 8. Diese Träume sind mit den oben erwähnten nicht zu verwechseln.
- Schreiben an Hrn. Ulysses von Salis von Marschlins — über die Philanthropinen in Dessau und in Graubündten; nebst der Antwort des Hrn. von Sa-

gezeichneter Teutschen des 18ten Jahrhunderts S. 759 u. f. —
Baur's Lebensgemähde der denkwürdigsten Personen des
 18ten Jahrh. Th. 2. S. 184 — 195.

PRINZ VON ISENBURG (CHRISTIAN MORITZ).

*Kurpfalzbayrischer Generalmajor und Kommandant
 zu Düsseldorf: geb. zu . . . am 16 Julius 1739; gest.
 am 12 Julius 1799.*

Lord Bolingbroke von der Verbannung; aus dem
 Englischen übersetzt von Moritz Prinz von Isen-
 burg. Berlin 1779. 8.

ISENFLAMM (JAKOB FRIEDRICH).

*Studirte seit 1734 zu Presburg, seit 1741 zu Neu-
 stadt an der Aisch, und seit 1744 zu Erlangen, ward
 dort 1749 D. der Medicin, begleitete einen Schwäbischen
 Edelmann in sein Vaterland, gieng 1750 nach Wien,
 wo er theils in den Häusern einiger Gesandten und bey
 vornehmen Fremden practicirte, theils noch die Vorlesun-
 gen dortiger Professoren benutzte, machte 1772 eine ge-
 lehrte Reise durch Holland und Frankreich, kehrte durch
 Würtemberg nach Wien zurück, und begleitete kurz nach
 einander einige vornehme Kranke nach Franken und in
 die Lausitz; ward 1764 ordentlicher Professor der Arz-
 neygelehrsamkeit, besonders der Anatomie, anf der Uni-
 versität zu Erlangen, mit dem Charakter eines fürstlich
 Brandenburgischen Hofraths, 1778 beehrte ihn die phi-
 losophische Fakultät mit dem Magisterdiplom; und die
 Universität wählte ihn zum Scholarchen des Gymnasiums:
 geb. zu Wien am 21sten September 1726; gest. am 23
 Februar 1793.*

*Diss. inaug. de congestioum mechanismo. Erlangen
 1749. 4.*

*Verluch von den Ursachen der gegenwärtigen Brust-
 krankheiten. Wien 1762. 8.*

De spiritu in morbis tentamen. Wien 1762. 8.

Pr. de tunica cellulosa. Erlang. 1764. 4.

Diff. de anaemia vera. ib. eod. 4.

— Methodus plantarum medicinae clinicae adminiculum. ib. 1764. 4.

— de cauto specificorum usu et commendatione. ib. 1765. 4.

— de musculorum varietate. ib. eod. 4.

— de excoriatione, morborum comite. ib. eod. 4.

— de anaemia spuria. ib. 1766. 4.

Histoire de la mouche commune de nos appartemens par Guil. Fred. Baron de Gleichen, dit Ruffsworm; traduit de l'Allemand. à Nuremberg 1766. fol. min. Edition nouvelle (*wahrscheinlich nur ein neues Titelblatt*). eod. 1790. fol. min. Mit illuminirten Kupfern.

Diff. de odoribus. Erlang. 1766. 4.

— de dysenteriae affinitate. ib. eod. 4.

— de remediis suspectis et venenatis. ib. 1767. 4.

— de rotatione femoris. ib. eod. 4.

— de vasis nervorum. ib. 1768. 4. *Auch in C. F. Ludwigii Scriptor. neurolog. minor. selectior. T. III (Lips. 1793. 4.) Nr. 12.*

Oratio in natal. Frid. Carolinae M. B. dicta de principe in populo et populo in principe quasi vivente. Suobaci 1769. 4.

Diff. de remediis arteriacis. Erlang. 1769. 4.

Nouvelles decouvertes dans le regne végétal, ou Observations microscopiques sur les parties de la génération des plantes renfermées dans leurs fleurs et sur les insectes, qui s'y trouvent, avec quelques essais sur le germe, un supplement d'observations melées et plusieurs figures en taille douce gravées et enluminées; le tout écrit et peint exactement d'après nature par Guil. Fred. Baron de Gleichen, dit Ruffsworm — traduit de l'Allemand. à Nuremb. 1770. — Nouvelle Edition (*wahrscheinlich nur ein neues Titelblatt*). ib. 1790. fol.

Diff. de difficili in observationes anatomicas epicrifi

Commentatio I. Erlang. 1771. — Comment. II. ibid.

1772. — Comment. III et IV. ibid. 1773. — Com-

ment. V. ibid. 1776. — Comment. VI. ib. 1779. —

Comment. VII. ib. 1784. — Comment. VIII. ib. 1792. 4.

— de morbis cutaneis. ib. 1771. 4.

(Oratio in nata). Alexandri M. B. dicta) de diversis pathematibus animi in corpus imperio. Erlang. 1773. 4.

Diff. de musculorum pathologia. ib. 1774. 4.

Description des Zoolithes nouvellement decouvertes d'animaux quadrupèdes inconnus et des cavernes qui les renferment, de même que de plusieurs autres grottes remarquables qui se trouvent dans le Marggraviat de Bareith au de la des monts; par J. F. Esper, traduite de l'Allemand. à Nurnberg, 1774. fol. mai. Avec quatorze planches.

Versuch einiger praktischen Anmerkungen über die Nerven, zur Erläuterung verschiedener Krankheiten derselben, vornemlich hypochondrischer u. hysterischer Zufälle. Erlang. 1774. gr. 8.

*Histoire naturelle des Quadrupèdes représentés d'après nature. Tome I. Le singe. Le Maki. Le chauve-souris. ib. 1775. 4. *Der Anfang einer unvollendeten Uebersetzung des Schreiberischen Werks über die Säugthiere.*

Diff. de vi corporum primitiva. ib. eod. 4.

Recueil des monumens des catastrophes etc. IV. Tome; trad. de l'Allemand. à Nuremb. 1776. fol.

Stephani Blancardi Lexicon medicum tripartitum, renovatum, in quo artis medicae termini in anatomia, chirurgia, pharmacia, chymia, re botanica etc. usitati dilucide et breviter exponuntur. Hisce adiungitur Graecarum vocum etymologia tum earum Belgica, Germanica, Gallica, Anglica etc. interpretatio, cum indicibus locupletissimis. Editio novissima, cui, quae noviter inventa aut nunc rectius cognita sunt, addidit et interiecit. Vol. I. A—M. Lips. 1778. — Vol. II. N—Z. ib. 1777. 8mai.

*Farben-Donat, oder erleichterte Anfangsgründe der lateinischen Sprache, zum Gebrauch für Kinder vom fünften bis zum achten Jahre. Erl. 1776. 8.

Versuch einiger praktischen Anmerkungen über die Muskeln, zur Erläuterung verschiedener verborgener Krankheiten und Zufälle. ebd. 1778. gr. 8.

Diff. glutinis animalis cum vegetabili comparatio respectu nutritionis. ib. eod. 4.

— de lingua squalida. ib. 1779. 4.

Reductions entomologiques, par feu M. Roessel; traduits de l'Allemand. à Nuremb. 1779. fol. min.

- Diff. de cauffis praedisponentibus. Erl. 1780. 4.
 Versuch einiger praktifchen Anmerkungen über die Knochen, zur Erläuterung verfchiedener Krankheiten und Zufälle. ebd. 1782. gr. 8.
- Diff. de physiognomia pathologica. Resp. et Auct. Joh. Chstph. Wegelin. ib. eod. 4.
 Versuch einiger praktifchen Anmerkungen über die Eingeweide, zur Erläuterung verfchiedener verborgenen Krankheiten und Zufälle. ebd. 1784. gr. 8.
- Diff. de ginglymo. ib. 1785. 4.
- *Diff. de fimilitudine viscerum. Resp. Joh. Chriftoph Lud. Carl Schnell. ib. eod. 4.
- * — de extremitatum analogia. Resp. Joh. Pet. Falguerolles. ib. eod. 4.
- * — de concrementis polyposis. Resp. Frid. Ad. Triebel. ib. 1787. 4.
- Arthritidis et Rheumatismi diagnosis. ib. eod. 4.
- * — de morbis amatoriis. Resp. Joh. Matthae. Vetter. ib. eod. 4.
- *Gratulatio Henr. Frid. Delio, Praefidis Acad. Natur. Curios. munus — nomine cultorum. ib. 1789. 4.
- *Diff. de deglutitionis mechanismo. Resp. Chrifti. Frid. Wentz. ib. 1790. 4.
- * — de phthifi nafali. Resp. Chstph. Frid. Schmetzer. ib. eod. 8 mai.
- * — de nifu. Resp. Wilh. Henr. Ludov. Borges. ib. eod. 8 mai.
- de veneni effectu. ib. 1797. 8 mai.
- Differtationes editae a D. Joh. Chrift. Frid. Isenflamm (*filio*). T. I. ib. 1793. 4. *Es find die 3 erften Differtt. de difficili in observationes anatomicas epicrifi. Die Fortfetzung unterblieb.*
- Verftaltung einer Blume auf der kleinen Wolfsmilch, die einer Anemone ähnlich gefehen; in (Delius) Fränk. Samml. St. 4. Nr. 2. (Nürnb. 1765. 8).
- Mira intestini jejuni complicatio cum metastasi dubia; in Novis Actis Acad. Nat. Curios. T. IV. Obf. 56. p. 273 (1770). — Haemorrhoides vesicam perforantes; ib. T. V. Obf. 48. p. 171 (1773). — Parotis vehementer exulcerata falutaris; ib. Obf. 49. p. 179. — De acervulo cerebri; ib. T. VIII. Obf. 39. p. 162 — 167 (1791).
- Recenfionen in der Wiener und Erlang. gelehrt. Zeitung.

Sein Bildniß in *Schwarzkunst von Haid* in fol. (1782), und von *Bock* in der *Samml. von Bildnissen u. s. w.* (1792).

Vergl. *Baldinger's* Biographien jetztleb. Aerzte B. 1. St. 4. S. 191 — 200. — *de Luca's* gel. Oestreich B. 1. St. 1. S. 215 — 221. — *Andr. Mayer's* biograph. Nachrichten von den Bayreuth. u. Ansb. Schriftstellern S. 143 — 151. — *Bock's* Samml. von Bildnissen Gelehrter und Künstler H. 8. — (*Harlesii*) *Memoria Iseuflammii* Erlang. 1793. 4. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1793. B. 1. S. 268 — 282. — *Fikenscher's* Gelehrten-Geschichte der Universität zu Erlangen Abtheil. 1. S. 72 — 84.

ISSELBECHER (SERAPHINUS, oder nach seinen Taufnamen FRANZ JOSEPH).

Trat zu *Augsburg* in den *Dominikanerorden*, trieb alsdann seine *Klosterstudien* zu *Medling* im Lande unter der *Enß* seit 1710, ward in der Folge *Lector* der *Philosophie* zu *Costanz* und *Bamberg*, 1725 aber *Magister provincialis* zu *Waitzen* in *Ungern*, wo er zugleich *geistlicher Rath*, *Beysitzer des Konfistoriums* und *Professor des kanonischen Rechts* in dem dortigen *Seminarium* wurde. Nach seiner *Rückkunft* ward ihm 1730 die Stelle eines *Subpriors* im *Kloster Medling* übertragen, und nicht lange diejenige eines *Priors* zu *Rothweil*. In der Folge ward er *Prediger* zu *Augsburg* und *Bibliothekar* des dortigen *Dominikanerklosters*, lehrte 1733 das *kanonische Recht* zu *Regensburg* und *Eichstädt*, kehrte nach *Augsburg* zurück, ward *Lector primarius* und *Regens Studii* in seinem *Kloster*, und zuletzt *Magister Provinciae*: geb. zu *Augsburg* am 20 Jul. 1692; gest. am 26 März 1756.

Leben der heil. *Catharina von Ricci*; aus dem *P. Philipp Guido*, erst umständlich alsdann abgekürzt. *Augsb.* . . . 8.

Vita b. Nicolai Boccafini, Magistri generalis totius Ordinis noni, postea summi Pontificis sub nomine Benedicti XI. Augustae . . . 8. Größtentheils ein *Auszug* aus dem *Italienischen Werke Peter Thomas Campana*.

Vita B. Alvari, B. Petri Gonzalez dicti Sancti
Sechster Band.

Telmo, Stephanae de Quinzanis, O. PP. 8. Germanice. — *So Veith a. a. O.*

Vita B. Matris Joannae Franciscæ Fremiot de Schantal, Fundatricis Ordinis de Visitatione Mariae. Vitam hanc ex italico Car. Ant. Saccarelli vertit Noster. Impressa est duobus in 4 Voluminibus Augustae, anno 1752. *Veith abermahls so unliterarisch, daß man nicht einmahl errathen kann, ob die Uebersetzung Lateinisch oder Teutsch ist.*

Handschriftlich hinterließ er 4 Bände voll Lebensbeschreibungen der Heiligen aus dem Dominicanerorden, wie auch 23 Lebensbeschreibungen solcher Personen, welche den Vornamen Seraphinus führten.

Vergl. *Veithii Bibliotheca Augustana Alph. XI. p. 67—70.*

ISTRICH (CHRISTIAN GOTTLIEB).

Studirte zu Camenz und Leipzig, ward dort 1746 Magister der Phil. 1757 dem Dekanus zu Rochlitz substituirt, nach dessen Ableben wirklicher Diakonus, 1764 Superintendent daselbst und 1770 zu Wittenberg D. der Theologie: geb. zu Reichenbach bey Königsbrück am 30 August 1724; gest. am . . . November 1782.

Geheiligte Gedanken — (in Versen). Dresd. 1751. 4. Diff. inaug. (Praef. C. G. Hoffmanno) de imputatione divina peccati alieni, inprimis Adamitici. Viteb. 1770. 4.

Predigten über etliche Sonn- und Festtags-Evangelien. Altenb. 1778. 8.

Vergl. Lausitz. Magazin 1770. S. 304 u. f. — *Horrer's Prediger-Almanach 1792. S. 245.* — *Otto's Lexikon der Oberlaus. Schriftsteller B. 2. Abth. 1. S. 243 u. f.*

ITTNER (FRANZ GEORG IGNATZ).

Studirte zu Mainz, ward 1742 Professor und gleich darauf D. der Medicin auf der dortigen Universität, besuchte hernach 2 Jahre lang zu Leiden den botanischen Gärten und das anatomische Theater, worauf er zu Mainz Professor der Botanik und Anatomie wurde, 1746

Professor primarius, nachher Hofgerichtsrath, zuletzt kurfürstl. Mainzischer Hofrath und Leibarzt; war auch Gar-nisonphysikus: geb. daselbst 1720; gest. am 16 December 1795.

Diff. inaug. (Prael. J. J. Nauheimer) *Theses de principiis in genere corporis materialis constitutivis et moventibus.* Mogunt. 1742. 4.

— *Vita longaeva a morbis falce messis tempore trina inaugurali quaestione vindicata.* ib. 1752. 4.

— *de Petechiis.* ib. 1757. 4.

— *de febribus inflammatoriis.* ib. 1762. 4.

— *de noxis ex abusu potus Coffeae in corpus humanum.* ib. 1769. 4.

— *de morbis puerperarum.* ib. 1771. 4.

— *de peripneumonia.* ib. 1773. 4.

— *Theses de hydrope pectoris.* ib. 1776. 4.

— *Theses de Brancho.* ib. 1781. 4.

— *de diversa morborum cura.* ib. 1782. 8.

— *de tussi.* ib. eod. 8.

Vergl. *Elwert's* Nachrichten von jetztleb. Aerzten u. s. w. B. 1. S. 261 — 263.

ITZLFELDNER (FRANZ KASPAR).

Verwaltete als Weltpriester an verschiedenen Orten die Seelsorge und war zuletzt Vikar zu Zederhaus im Salzburgischen: geb. zu Tittmoning im Salzburgischen 1729; gest. am 5 May 1774.

Primizpredigt. Salzburg 1766. fol.

Der Oberhirt von Helfenburg, wie ein Abraham mit Gott u. s. w. am 72sten mahl wiederhohlten Geburtstag betrachtet. ebd. 1769. fol.

Das geheiligte Priesterthum ist eine Cyprische Traube, durch eine Gedächtnisrede heuriger Jahrzahlen und diese chronographische Lobrede erwiesen u. s. w. ... 4.

Frag: Ob es ein besonders Lob sey, das Augustin im August seinen Festtag habe? in einer Ehrenrede mit Ja beantwortet. Augsb. 1769. 4.

Oratio, quae caret littera decima octava, und Reine ohne den vierzehnten Mitlauer. Salzburg 1769. 4.

Lateinische Rede, in welcher jedes Wort mit einem S anfängt. Salzburg 1769. 4.

Vergl. *Baader's* gel. Bayern.

JUCH (HERMANN PAUL).

Studirte zu Erfurt, Jena und Halle, bereisete Italien und hielt sich eine Zeit lang zu Pavia auf, ward 1703 zu Halle D. der Medicin, 1717 außerordentl. Professor derselben auf der Universität zu Erfurt, 1718 ordentlicher Professor der medicinischen Instituten, 1727 der Chemie, 1728 der Anatomie, Chirurgie und Botanik, 1729 der Pathologie und Praxis, 1721 erhielt er den Charakter eines herzogl. Sachsen-Eisenachischen, 1725 eines herzogl. Sachsen-Weimarischen, und in der Folge eines herzogl. Sachsen-Gothaischen Hofraths und Leibärztes: geb. zu Erfurt am 30 September 1676; gest. am 16 Julius 1756.

Diff. (Praef. G. E. Stahlio) de infrequentia morborum personali, sive quod singuli homines raris et paucis morbis laborent. Halae 1697. 4.

— (Praef. F. H. Werckmeister) de genio, curatione et praeservatione Arthritidis, von dem Reissen in den Gliedern. ib. eod. 4.

— (Praef. Stahlio) de motu sanguinis haemorrhoidali et haemorrhoidibus internis. ib. 1698. 4.

— de febre miliari, vulgo purpura rubra, et alba. Erford. 1716. 4.

— de lue venerea. ib. 1729. 4.

— de contabescentia infantili, huiusque rationali therapia. ib. eod. 4.

— de scorbuto. ib. eod. 4.

— de scorbuto, summo morborum et caussarum morbificarum genere. ib. eod. 4.

— de sale ammoniaco et praecipuis medicamentis ex eo conficiendis. ib. eod. 4.

— de haemorrhagia. ib. eod. 4.

— de urinae secretionem et excretionem. ib. eod. 4.

— de virgine, fluore albo benigno laborante, sanitate pristinae reddita. ib. 1730. 4.

- Diff. de mora medicorum in curandis morbis. Halae 1730. 4.
- de sanguinis hircini usu et praestantia in re medica. ib. eod. 4.
 - de noxio frigidae aquae simplicis usu pro potu ordinario in statu sano et aegrot. ib. eod. 4.
 - de utilibus ac futilibus specificis antifebrilibus. ibid. eod. 4.
 - de usu et abusu involutionis et infascinationis infantum. ib. eod. 4.
 - de abortu. ib. eod. 4.
 - de naturali et praeternaturali lochiorum statu huiusque periculosis confectariis. ib. 1731. 4.
 - de lactis vitiis et exinde prognatis lactantium incommodis. ib. eod. 4.
 - de fluore albo. ib. eod. 4.
 - sistens casum de singulari memoriae imbecillitate ex febre maligna. ib. eod. 4.
 - qua biga pessimorum et rariorum affectuum, rachitis et spina ventosa etc. ib. eod. 4.
 - de animalculis spermaticis, *von den kleinen Thierlein, welche in dem männlichen Saamen der Menschen und Thiere gefunden werden*, secundum principia physiologico-metaphysica, methodo mathematica demonstrata. ib. eod. 4.
 - Ide circulatione sanguinis, tanquam actu vitali praecipuo. ib. eod. 4.
 - II de circulatione etc. ib. 1732. 4.
 - de colica simplici. ib. eod. 4.
 - de molarum generatione et curatione. ib. eod. 4.
 - de arthritide. ib. eod. 4.
 - de constitutione corporis humani materiali. ib. eod. 4.
 - de senectute. ib. eod. 4.
 - de ambiguitate urinoscopiae. ib. eod. 4.
 - de venae sectionis tempore opportuno. ib. eod. 4.
 - de inflammationis erysipelaceis. ib. eod. 4.
 - de genuino amygdalarum usu in medicina. ib. 1733. 4.
 - de theoria aetatum physiologico-pathologica. ibid. eod. 4.
 - de mictu cruento. ib. eod. 4.
 - de lethargo. ib. 1734. 4.
 - de variolis. ib. eod. 4.
 - de foeminei sexus sterilitate. ib. eod. 4.

- Diff. de catarrho suffocativo. Halae 1734. 4.
- de instrumentis aërometricis eorumque usu in medicina. ib. 1735. 4.
 - de acido nitri vinoso. ib. eod. 4.
 - sistens morbos ex febre quartana male curata, eosque legitime tractandi methodum. ib. eod. 4.
 - sistens considerationem haemorrhagiarum, tam ad theoriam quam praxin summe utilem et necessariam. ib. eod. 4.
 - de vitiis circa se — et excretionem urinae. ibid. 1736. 4.
 - sistens casum de incubo. ib. eod. 4.
 - de oedemate pedum. ib. eod. 4.
 - de vera et dubia fomiculorum efficacia. ib. eod. 4.
 - de adynamia artis medicae in senibus. ib. 1737. 4.
 - de consuetudine eiusque effectibus ex fibra sensim mutata deducendis. ib. eod. 4.
 - sistens casum pathologicæ et practice consideratum. ib. eod. 4.
 - de eo, quod medicum decet circa fulmine tactos. ib. eod. 4.
 - sistens cautelas quasdam ante, sub et post prandium observatu dignas. ib. eod. 4.
 - sistens haemopteos theoriam. ib. eod. 4.
 - sistens arthritidis theoriam et therapiam. ib. eod. 4.
 - de Trichomate sive Plica Sarmatica Endemia eiusque medicina domestica. ib. eod. 4.
 - sistens aegrum febre quartana intermittente laborantem. ib. eod. 4.
 - de vitio abundantiae sanguinis morbisque exinde prognatis. ib. eod. 4.
 - de salutari et noxio Camphorae et Camphoratorum usu. ib. eod. 4.
 - de modo agendi medicamentorum in genere spectato, ex statu praeternaturali solidorum et fluidorum corporis humani deducto. ib. 1738. 4.
 - de Mercurii in corpore humano agendi modo. ibid. eod. 4.
 - de remediis e corpore humano desumptis usitatis pariter atque obsoletis. ib. eod. 4.
 - de suffusione. ib. eod. 4.
 - de pleuritide vera maligna, cum purpura alba feliciter curata. ib. eod. 4.

- Diff. de Coronopo, optimo caeliacorum acetario. Halae
1739. 4.
- de dysenteria maligna, eiusque cura securissima. ibid.
eod. 4.
 - de coxagra. ib. 1740. 4.
 - de ebrietate eiusque noxis praecavendis et tollendis.
ib. 1741. 4.
 - de facillima ac certissima methodo curandi epilepsiam.
ib. eod. 4.
 - de vera theoria et rationali therapia phthiferos. ibid.
eod. 4.
 - de dysuriae pathologia et therapia. ib. 1742. 4.
 - de lumbricis terrestribus eorumque usu medico. ibid.
eod. 4.
 - de phrenitide cognoscenda et curanda. ib. eod. 4.
 - de cardialgia. ib. 1743. 4.
 - de causa luis venereae proxima. ib. eod. 4.
 - de febre catarrhali epidemica, cum tussi et coryza
complicata, mensibus vernalibus anni praeteriti in plu-
ribus Germaniae provinciis grassante. ib. eod. 4.
 - de revulsionibus et remediis revellentibus. ib. eod. 4.
 - de constitutione litteratorum vel cacochymica pitui-
tosa, vel cachectica. ib. eod. 4.
 - de viis et motu chyli. ib. 1744. 4.
 - sistens casum de calculo vesicae praegrandi, in puero
novenni invento. ib. 1745. 4.
 - de hydatidibus. ib. eod. 4. Cum figg.
 - de Ebulo eiusque usu medico. ib. eod. 4.
 - proponens methodum mortem immaturam avertendi.
ib. eod. 4.
 - de malo hypochondriaco. ib. eod. 4.
 - de arthritide. ib. eod. 4.
 - de medicamentorum vesicatoriorum agendi modo eo-
rumque usu. ib. eod. 4.
 - de diaphoreticorum modo agendi in corpus huma-
num. ib. 1746. 4.
 - de Anglorum sale, Ebsoniense vulgo dicto. ib. eod. 4.
 - de Tartaro vitriolato. ib. eod. 4.
 - de calore animali. ib. eod. 4.
 - de morbis castrensis. ib. 1747. 4.
 - de Charlataneria medica. ib. eod. 4.
 - de oculis ut signo. ib. 1748. 4.
 - de Empyemate. ib. 4.

Diff. sistens aegrotum apoplexia correptum et sanatum.

Halae. 1749. 4.

— de testiculo venereo. ib. eod. 4.

— de Lochiis. ib. eod. 4.

Progr. de bilis dignitate et praesantia eiusque in corpore humano organo secretorio. ib. 1750. 4.

Diff. de lue venerea, additis affectibus cognatis. ibid. eod. 4.

— de pollutione. ib. 1751. 4.

— de selectis remediis ac medicamentis externis contra inflammationes eorundemque prudenti administratione. ib. eod. 4.

— de convulsionibus. ib. eod. 4.

— de nephritide. ib. 1752. 4.

— de febribus biliosis. ib. 1753. 4.

— de radice Chinae eiusque limitandis laudibus. ibid. eod. 4.

— de animi pathematibus tanquam causis multorum morborum et mortis. ib. eod. 4.

— qua monita practica, circa puncturam nervorum. ib. 1755. 4.

— de spasmo in genere. ib. eod. 4.

— de diarrhoeis in morbis acutis salutaribus. Resp. et Auct. Helmershausen. ib. 1756. 4.

Sein Bildniss vor *Motfchmann's* Erf. litt. a. a. O.

Vergl. *Motfchmann's* Erfordia litterata 3te Fortsetzung (1755)

S. 338—344. — *Börner's* Nachrichten von jetztleb. Aerzten B. 2. S. 392—409. 782. B. 3. S. 431 u. 698. — *Aedlung* zum *Jücher*.

JÜNGER (CHRISTIAN FRIEDRICH).

Studirte zu Leipzig, ward daselbst 1745 M. der Phil. 1752 Konrektor zu Chemnitz, 1772 Rektor der Neustädter Schule zu Dresden, 1773 Rektor der Schule zu Freyberg: geb. zu Chemnitz am 26 Junius *) 1724; gest. am 17 September 1794.

Diff. de philosophia Horatii. Lips. 1752. 4.

Progr. de sanctitatis studio in religione gentium barbararum. Chemn. 1755. 4.

*) Nach andern am 27 May.

Progr. de necessitate revelationis divinae in religione etiam apud barbaras gentes nota. Chemn. 1760. 4.

Progr. de recta ratione vitam suam utiliter transigendi. ib. 1763. 4.

*Joh. Mill's vollständiger Lehrbegriff von der praktischen Feldwirthschaft, nach der alten und neuen Einrichtung, so weit sie sich auf die Erfahrung gründet, allen Liebhabern des Feldbaues zum Besten abgefasset, und mit darzu nöthigen Kupfern versehen. 1ster Band. Leipz. 1764. — 2ter und 3ter Band. ebd. 1765. — 4ter Band. ebd. 1766. — 5ter und letzter Band. ebd. 1767. gr. 8.

*Die Vortheile der Völker durch die Handlung; aus dem Französischen. 2 Bände. ebd. 1766. gr. 8.

*Johann Barrow's Sammlung von Reiten und Entdeckungen, in einer chronologischen Ordnung zusammengetragen; aus dem Engelländischen übersetzt. 2 Bände (der 2te besteht aus 2 Theilen). ebd. 1767. gr. 8. J. J. Volkmann hat Antheil an dieser Uebersetzung.

*Adam Ferguson's Versuch über die Geschichte der bürgerlichen Gesellschaft; aus dem Engl. ebend. 1768. gr. 8.

*Leben des Stanislaus Leszczinsky, mit dem Zunamen des Wohlthätigen, Königes von Polen, Herzogs von Lothringen und Bar, durch Herrn *** (Aubert), Advokaten in den Landesregierungen des Königes von Polen, und bey dem höchsten Gerichtshofe in Lothringen; aus dem Franzöf. übersetzt. ebd. 1770. 8.

*Von den Barden, nebst einigen Bardenliedern; aus dem Englischen. ebd. 1770. 8.

*Die Handlung von Holland, oder Abriss von der Holländischen Handlung in den vier Theilen der Welt, durch den Verfasser der Vortheile der Völker durch die Handlung. (Aus dem Franz.) Frankf. u. Leipz. (Leipz.) 1770. gr. 8.

*Edmund Law's, d. h. S. D. Lehrers der S. Petersschule zu Cambridge, Betrachtungen über die Gesch. der Religion; nebst zwey Abhandlungen von dem Leben und Charakter Christi, und von der Natur u. dem Endzwecke des Todes unter dem christlichen Bunde, desgleichen einem Anhange von dem Gebrauch des Worts Seele in der heil. Schrift, u. dem darinn

- beschriebnen Zustande der Todten; nach der fünften Ausgabe aus d. Engl. übersetzt von M. C. F. J. Leipz. 1771. 8.
- De decurionibus in municipiis et coloniis imperii Romani. Dresd. 1772. 4.
- Progr. III, de auctionum Romanarum solemnibus. Frey-
1773. 1774. 4.
- II, de laudationibus funebribus. ib. eod. 4.
- Defensio legis Perlarum de ingratis adversus Senecam, ad Xenoph. Cyrop. 1. 2. ib. 1775. 4.
- ad illustr. loc. Jer. XVII, 13. ib. eod. 4.
- *Das Buch für Kinder; aus dem Franz. der Madem. los Rios übersetzt und mit Teutschen Zusätzen vermehrt. Dresden 1773. 8.
- *Wilh. Ellis Landwirthschaft. 2 Bände; aus dem Engl. Leipz. 1774. 8.
- Progr. de necessario precum et laboris nexu. Freyberg
1775. 4.
- *Versuch einer historischen Erdbeschreibung für die Jugend. Leipz. 1776. 8.
- *Versuche, die Landwirthschaft betreffend; aus dem Engl. ebd. 1776. 8.
- Progr. II, Analecta de more homines immolandi. Freyb.
1776. 4.
- in locum ad Ebr. XIII, 11. ib. 1777. 4.
- de pietate gentium adversus Deos suos. ib. eod. 4.
- de ritibus lustrationum inter gentes. ib. eod. 4.
- *Beschreibung der Europäischen Kolonien in Amerika; aus dem Engl. 2 Bände. Leipz. 1778. gr. 8.
- Progr. I — III de nominibus. Freyb. 1778 — 1779. 4.
- de iureiurando eiusque solemnibus apud antiquos. ib. 1779. 4.
- de commodis severae educationis apud gentes prisca. ib. 1780. 4.
- de castigationibus scholasticis recte moderandis. ibid. eod. 4.
- Epistola ad D. Richterum . . . 1781. 4.
- Progr. II de honore sepulturae. Freyb. 1781. 4.
- de luctu ad honorem sepulturae pertinente. ibidem, 1782. 4.
- I — V de inani studio fabularum prisca-
rum absurditatem per allegoricam interpretationem minuendi. ib. 1782 — 1783. 4.

- Progr. I—III de decoro antiquorum. Freyb. 1784. 4.
 — I—XVIII de ludorum scenicorum origine. ib. 1785
 — 1793. 4.
 — I et II: Quaedam ad historiam medicinae ex anti-
 quis collecta. ib. 1794. 4.

Vergl. *F. A. Hechtii* Progr. funebre: Pietas in virum — *C. F. Jüngerum* declarata. Freyb. 1794. 4. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1794. B. 2. S. 339 — 344.

JÜNGER (JOHANN FRIEDRICH).

Erst Kandidat der Rechte zu Leipzig, privatisirte hernach seit 1787 zu Wien, und ward dort 1789 kaiserl. königl. Hoftheaterdichter: geb. zu Leipzig 1755*); gest. am 25 Februar 1797.

- *Huldreich Wurmsamen von Wurmfeld; ein komischer Roman. 2 Theile. Leipz. 1781. 1783. 8.
 *Der kleine Caesar; ein komisch-satirischer Roman; nach dem Engl. des Coventry. ebd. 1782. 8.
 Die Badekur; ein Lustspiel. ebd. 1782. 8.
 Freundschaft und Argwohn; ein Lustspiel in 5 Akten. ebd. 1782. 8.
 *Des Grafen Heinrich von Moreland merkwürdige Geschichte und Abentheuer. 2 Bände. ebend. 1783. 8. unter der Vorrede hat er sich genannt.
 Der blinde Ehemann; Operette in 2 Aufzügen nach J. C. Krüger. ebd. 1784. 8.
 Gedichte von F. A. Gallisch, herausgegeben (mit einem Vorbericht, worinn Gallisch's Leben beschrieben ist). ebd. 1784. 8.
 Der Strich durch die Rechnung; ein Lustspiel in 4 Akten. Wien 1784. 8. Dänisch von S. Sönichsen. Kopenh. 1792. 8.
 Lustspiele. 2 Theile. Leipz. 1785. — 3ter Theil. ebd. 1786. — 4ter Theil. ebd. 1788. — 5ter Theil. ebend. 1790. 8.
 Der Instinkt, oder wer ist der Vater zum Kinde? ein Nachspiel. ebd. 1785. 8.
 Der offene Briefwechsel; ein Lustspiel in 5 Akten. ebd. 1785. 8.

*) Nach andern 1759.

Das Weiberkomplott; ein Lustspiel in 5 Akten. Leipz. 1785. 8.

Verstand und Leichtsinm; ein Lustspiel in 5 Akten; nebst einer Abhandlung über den Zweck und Werth des Lustspiels. ebend. 1785. 8.

Verstand u. Leichtsinm; ein Lustspiel in 5 Akten. ebd. 1786. 8. *Ob dieses Lustspiel mit dem vorhergehenden einerley sey, oder nicht, kann man nicht bestimmen.*

Camille oder Briefe zweyer Mädchen aus unserm Zeitalter; aus dem Französischen. 4 Bände, ebd. 1786. 8.

Der doppelte Liebhaber; ein Lustspiel in 3 Akten. ebd. 1786. 8.

Vetter Jakobs Launen. 6 Bändchen. ebd. 1786 — 1792. 8. *Holländisch.* Rotterdam 1791. 8.

Der Schein betrügt. Erster Theil — zum Glück vielleicht nur Roman. Berlin und Libau 1787. — zweyter Theil — leider vielleicht nur Roman. ebd. 1789. 8. *Französisch.* Paris 1795. 3 Voll. 8.

Das Kleid aus Lyon; ein Lustspiel in 4 Akten. Leipz. 1787. 8.

Der Revers; ein Lustspiel. ebd. 1788. 8.

Der Wechsel; ein Lustspiel. ebd. 1789. 8.

Dank und Undank; Lustspiel in 3 Akten; frey nach l'Ingrat des Destouches. ebd. 1789. *Dänisch von P. D. Faber.* Kopenhag. 1791. 8.

Ehestandsgemälde. ebd. 1790. 8.

Das Ehepaar aus der Provinz; ein Original Lustspiel in 4 Aufzügen. ebd. 1792. 8.

Die Entführung; ein Lustspiel in 3 Aufzügen. ebend. 1792. 8. *Französisch.* Halle 1797. 8. *Dänisch.* Kopenh. 1797. 8.

Komisches Theater. 1ster Band. ebd. 1792. — 2ter Bd. ebd. 1793. — 3ter Bd. ebd. 1794. 8.

Des Hrn. von Gorgy's sämtliche Werke frey übersetzt. 1stes und 2tes Bändchen, enthaltend Lidorie. 3tes und 4tes Bändchen, enthaltend Gustav 1 und 2 Theil. Berlin 1793. — 5tes und 6tes Bändchen, welche den 1sten und 2ten Theil von Viktorine enthalten. ebd. 1794. 8.

Er meugt sich in alles; ein Lustspiel in 5 Aufzügen; frey nach Mistress Centlive. Leipz. 1793. 8.

Die unvermuthete Wendung; ein Lustspiel in 4 Aufzügen. ebd. 1793. 8.

Maske für Maske; ein Lustspiel in 3 Aufzügen, nach Marivaux. Leipz. 1794. 8. *Nachgedruckt in der zu Brünn herausgekommenen Sammlung Teutscher Schauspiele B. 4 (1796).*

Die Geschwister auf dem Lande; ein Lustspiel in 5 Aufzügen. ebd. 1794. 8.

Der Melancholische; eine Geschichte in 3 Bänden; frey nach dem Englischen. 1ster Band. Berlin und Leipz. 1795. — 2ter und 3ter Band. ebd. 1796. 8.

Wilhelmine, oder alles ist nicht Gold, was glänzt; eine Geschichte. 1ster Theil. Berlin 1795. — 2ter u. letzter Theil. ebd. 1796. 8.

Fritz; ein komischer Roman. 4 Theile. ebend. 1796 — 1797. 8.

Nach seinem Tode erschien noch:

Prinz Amaranth mit der grossen Nase; eine moralische Erzählung aus den Jahrbüchern der Regierung Königs Dideltapp des Grossen und dessen Gemahlin Kikelkakel der Weisen; nebst historischen Nachrichten von der Königin Karunkel, dem Prinzen Hämpeitichen und dem Zauberer Talpatsch. 1stes Bändchen. Berlin 1799. 8.

Theaterreden, in (Reichard's Theaterkalender 1787 und 1790.

Die Glückseligkeit, in zwey Erzählungen; in W. G. Becker's Erhöhungen B. 2 (1796). *Noch mehr Erzählungen u. Gedichte eben daselbst, wie auch in dessen Almanach für das gefellige Vergnügen.*

Sein Bildniss vor den Ehestandsgemälden.

Vergl. (Eck's) Leipziger gelehrt. Tagebuch auf das J. 1797. S. 110 — 113.

JÜNGER (KARL CHRISTOPH).

Studirte zu Meissen, Leipzig und Wittenberg, ward auf der Universität zu Leipzig 1709 M. der Phil. 1719 Pastor zu Altenberg, 1729 zu Mutschchen unter Grimma, 1734 Mittags- 1746 Früh- und 1754 Freytagsprediger zu Dresden: geb. zu Meissen am 25 März 1687; gest. 1755.

Untersuchung des schädlichen Absolutismi, als das erste Stück derer Gott und der Kirche gewidmeten Proben des theologischen Consortii. Dresd. u. Leipz. 1719. 8.

Vergl. *Dietmann's* kurfächf. Priefterschaft B. 2. S. 34—37.
— *Adelung* zum *Jöcher*.

JÜNGKEN (JOHANN CHRISTIAN).

Pastor an der Ulrichskirche zu Halle im Magdeburgischen, Senior des geistlichen Ministeriums, Scholarch des Gymnasiums, und Befitzer des königl. Almosenkollegiums: geb. zu Colbitz im Magdeburgischen 1726; gest. am 17 August 1789.

Abrisse seiner Sonn- und Festtäglichen Vormittagspredigten. Halle 1763 bis 1775. 8.

Gedächtnispredigt auf den Oberdiakonus Stephan Schulz. ebd. 1777. 8.

JÜNGLING (JOHANN).

Trat 1721 in den Jesuitenorden, und lehrte die Humaniores 7 Jahre, die Mathematik 6, die Moraltheologie 5, und war Dekan der philosophischen Fakultät zu Prag 5 Jahre: geb. zu Brünn in Mähren am 2 Februar 1705; gest. zu Hradisch in Mähren 1775.

Fundamenta mathematica et arithmetica geometriae elementari varie applicata, ac Trigonometria plana, cum annexis Thesisibus ex Horographia. Pragae 1747. 8.

Tractatus dioptricus de generalibus refractionis principiis, item Speculis separatis, convexis et concavis ac combinationibus Specillorum; cum annexis positionibus ex Trigonometria plana. ib. 1748. 8.

Geometria analytica, seu Exercitatio geometrica ad definiendas altitudines et distantias per 2 Stationes operis baculi quadrati aut speculi. ib. 1749. 8.

Vergl. *Pelzel's* Böhmische — Schriftsteller aus dem Orden der Jesuiten S. 209.

JUGEL (JOHANN GOTTFRIED).

Chemiker.)* zu Berlin: geb. zu . . . 1707; gest. am . . . May 1786.

Berg- und Schmelzbuch, in zween Theilen. Berlin 1743. 8.

Gründlicher u. deutlicher Begriff von dem ganzen Bergbau, Schmelzwesen u. Markscheiden, in drey Haupttheilen. ebd. 1743. 4. Neue verbesserte u. vermehrte Ausgabe, unter dem Titel: Geometria subterranea, oder unterirdische Messkunst der Berg- und Grubengebäude; insgemein Markscheidekunst genannt; zum Besten derer, die sich dieser Wissenschaft widmen wollen, nach einer sechs und dreyszigjährigen Bemühung in drey Theilen herausgegeben. Neue verbess. Ausgabe mit vielen dahin einschlagenden u. nie entdeckten Bergwerkswissenschaften vermehret. Mit den hierzu nöthigen Kupferstichen. Leipzig und Wien 1773 4.

Philosophische Unterredungen zwischen dem fliegenden Mercurius und einem gemeinen Schmelzer, worin das wahre Röst- und Schmelzwesen gezeigt wird. Berlin 1743. 8.

Gründliche Anleitung zur vollkommenen Baukunst, so da bestehet in der Arithmetica decimali, Geometrie, Civil- und Militair-Baukunst, Perspectiv, Geographie, Hydrostatik, Mechanik und Hydraulik, durch die besten Autores bewährt. ebd. 1744. 8.

Philosophische Betrachtungen der geheimen Natur, bey Gelegenheit so vielerley seltsamer Blutregen. ebend. 1744. 8.

Scheidung der vier Elementen aus dem ersten Chaos. ebend. 1744. 8.

Bericht von Gold- und Silberdrat ziehen. ebd. 1744. 8.

Gespräch zwischen einem gelehrten Philosophen und einem alten verständigen Bauer. 2 Theile. ebd. 1744. 4.

Mineralischer Hauptschlüssel, d. i. sonderbare Entdeckung aller seiner geheimen Röst- und Schmelzarbeiten, dem edlen Bergbau zum Besten also beschrieben, das es ein jeder Hüttenmann leichtlich begrei-

*) Auf den Titeln seiner Bücher nennt er sich bald Philosophiae Cultor, bald der geheimen Naturwissenschaft Cultor.

- fen kann; nebst einer Anzeigung, wie die Erzte im kleinen Feuer leichtlich zu probiren seyn; ingleichen, wie Gold und Silber von allen Metallen zu scheiden. Zittau u. Leipz. 1752. 8.
- Gründliche Nachricht von dem wahren metallischen Saamen, oder prima materia metallorum, wie aus derselben das ganze mineralische Reich seinen Ursprung hat, nach eigener Erfahrung geprüft, durch ordentliche Wirkungen der Natur bestätigt, und auf eine vorher noch unbekannte Art der Welt mitgetheilet. ebd. 1754. 8. Neue mit Anmerkungen vermehrte u. verbess. Ausgabe. ebd. 1787. 8.
- Unterricht des annoch geheimen Röst- Schmelz- u. Probewesens. ebd. 1754. 8.
- Sehr rare u. wahrhafte chymische experimentirte Kunststücke. 3 Th. ebd. 1753 — 1763. 8. Neue verbesserte Ausgabe. 1789. 8.
- Dicta Philosophica, oder Generalphysik dieser sichtbaren Welt von der Generation aller Dinge aus der wahren prima materia, besonders aber der Geschöpfe im mineralischen Reich, der Creaturen Auf- und Untergang, wie auch deren Verherrlichung daraus zu erkennen, den Grund zu den höchsten Geheimnissen der Natur zu erlangen, alle geheime Wirkungen offenherzig zu betrachten, das dadurch der so lang verborgene Nutzen mit Augen zu sehen und zu begreifen, nach einer 26jährigen Untersuchung aus lauter natürlich. Erfahrungen dargestellt. Bresl. 1764. 8.
- Natürliche Berg- Schmelz- und Figirkunst, in 3 Theile abgefaßt. Leipz. 1766. gr. 8.
- Frey entdeckte Experimental-Chymie, oder Versuch, den Grund natürlicher Geheimnisse durch die Anatomie und Zerlegungskunst, in dem astralischen, vegetabilischen und mineralischen Reiche durch systematische Grundätze, Gegenbeweise, Anmerkungen, Versuche, Erfahrungen und darauf folgende Schlüsse, nebst dem deutlichen Naturbegriffe der metallischen Generation, wie solche täglich in der Erde getrieben wird, durch eine lange Untersuchung also vorzustellen, das es ein jeder Naturforschender einsehen und erkennen kann. In zwey Theile abgefaßt und zu Jedermanns Nutzen und Vergnügen dem Druck überlassen. ebd. 1766. gr. 8.

- Unvorgreiflicher Vorschlag, großer Herren Reichthum und ganzer Länder Flor und Aufnahme durch den gemeinen Bergbau zu befördern, d. i. eine ganz neue Entdeckung der natürlichen Röst- und Figirkunst u. s. w. Regensp. 1767.
- Das beste Hülfsmittel zur gründlichen Beantwortung der von einer königl. Preussischen Akademie der Wissenschaften aufgegebenen Preisfrage: welches der wahre Endzweck ist, zu welchem die Natur den Arsenik in den Bergwerken bestimmt zu haben scheint. Berlin (1771). 8.
- Die vollkommene Bergwerkskunst, oder der Bergmann vom Leder, und der Bergmann vom Feuer, allen Bergwerksliebhabern aus eigener Erfahrung und fünf und dreissigjährigen Praxi zum Nutzen und Vergnügen mitgetheilt. Mit vielen Kupfern. ebd. 1771. — 2ter Theil. ebd. 1772. 8. Neue Aufl. ebd. 1785. 8.
- Redendes Orakel in seiner Natursprache, welches das Geheimniss der wirkenden Natur im Mineralreiche entdeckt. Leipz. 1772. 8.
- Physica mystica und Physica sacra sacratissima, eine Offenbarung der uns unsichtbaren magnetischen Anziehungskraft aller natürlichen Dinge u. s. w. Berlin u. Leipz. 1782. gr. 8.
- Physica subterranea, oder Bewegungskraft der elementarischen Wirkungen, die auf und in unserm mineralischen Erdboden verrichtet werden; ein Opus aller seiner gefundenen geheimen Einsichten in das dreysfache große Naturreich, das Unsichtbare sichtbar, u. das Unbegreifliche begreiflich und vorstellig zu machen, welches er nach einer 46jährigen Naturforschung, als ein Freund aller Menschen, also aufrichtig mittheilet. ebd. 1783. 8.
- Entdeckung der verborgenen Schatzkammer der Natur, oder desselben ober- und unterirdische Reisen durch das Mineralreich, um sowohl auf der Oberfläche als in den unterirdischen Klüften unsers mineralischen Erdbodens, die sich in diesem oder auf jener findende Metalle, Mineralia, Gesteine, den Sand und Letten aufzusuchen, und dieser mineralischen Kreaturen innere Wesenheit erkennen zu lernen, als auch ihre richtige Genealogie und ihr ächtes Geburtsregister aufzufinden. Nebst einem Anhang von den reichen

Silberbergwerken, welche von jeher in dem kursächsischen Erzgebirge sind betrieben worden, worin die Anmerkung, wegen Eröffnung verschiedener Bergwerke in gewissen Perioden, von A. 745 — 1570, sehr merkwürdig ist. Berlin 1789. gr. 8.

Vergl. *Adelung* zum *Jöcher*.

JUGLER (JOHANN FRIEDRICH).

Studirte zu Pforte und Leipzig, ward dort 1741 M. der Phil. und Privatdocent, und nachdem er eine Zeit lang Hofmeister zu Hamburg gewesen, 1744 Professor des Naturrechts, der Politik, Beredsamkeit und Litterargeschichte, wie auch Inspektor des Konvikts an dem Gymnasium zu Weissenfels, wozu noch 1745 die Beysitzerstelle bey der dortigen Landesregierung kam; 1746 kam er nach Lüneburg als Professor und Inspektor der dortigen Ritterakademie, mit dem Charakter eines königl. Großbritannischen Raths. Nach dem Verlust des Gesichts erhielt er 1787 seine rühmliche Entlassung mit Beybehaltung seines Gehalts und seiner freyen Wohnung: geb. zu Wetteburg, einem Dorfe bey Naumburg am 17 Julius 1714; gest. am 9 Januar 1791.

Diff. epist. de incrementis insignibus, quae iurisprudentia Jctorum Lipsiensium studio cepit. Lips. 1736. 4.

J. G. E storis Commentatio, continens observationes varias de altitudine aedium Romanarum, deque civium multitudine; ad illustrandam servitutem altius tollendi, et altius non tollendi; ob suam praestantiam in Latinam linguam versa, notulisque aucta. ib. eod. 4.

Epistola Iudex sedens ex antiquitate derivatus. ibid. 1738. 4.

Ep. de illicito ridiculoque disputandi feryore; ad L. 1. §. 1. C. de postul. ib. eod. 4.

Von der Hochzeitfeyer und dem Ehestande der alten Römer; ein Glückwunsch bey einer Hochzeit. Naumburg 1738. 4.

Hist. Abhandlung von gelehrten Sächsischen Fürsten. Leipzig. u. Jena 1740. 8.

Diff. Dubia de sectione debitorum apud Romanos interpretatione Bynkershoekianae opposita. Lipsiae 1741. 4.

Ἀνδραποδοκαπηλίον, sive de nudatione servorum apud veteres. Liber singularis historico-juridicus, ex quo lucem capere possunt auctorum loca complura. Accedit Medicus Romanus servus, sexaginta solidis aestimatus, rarissimum nostris in oris Opusculum. ibid. eod. 8.

Diff. historica de litteris credentialibus Legatorum. ibid. eod. 4.

Epistola gratulatoria ad Augustinum Leyser de concinnando Lexico JConsultorum. Numburgi 1741. 4.

Commentatio de eruditione Theodoraë, Augustae. Hamburgi 1742. 4. Lips. eod. 4.

Epistola ad Ge. Frid. Richerz. Hamb. 1743. 4. *Ein lateinisches Gedicht.*

Progr. de poësia Ciceronis ex historia litteraria. Lips. 1744. 4.

Oratio de Ciceromania eruditorum. Weissenfels. 1744. 4.

Diff. Sylloge observationum de ritu tangendi S. S. Evangelia in iure iurando Luneb. 1748. 4.

— continens de insignibus Germanorum in iurisprudentiam elegantiore meritum. ibid. 1753. 4. Aucta et emendata praemissa Reinholdi opusculis.

Bibliotheca historiae litterariae selecta, olim titulo Introductionis in notitiam rei litterariae et usum bibliothecarum insignita, cuius primas lineas duxit Burc. Gotthelf Struvius, J. C. et Historicus Jenensis. Post variorum emendationes et additamenta opus ita formavit, ut fere novum dici queat J. F. Jugler. Jenae 1754. — Tomus II. ib. 1761. — Tomus III et ultimus. ib. 1763. 8mai.

Bernh. Henr. Reinholdi, Antecessoris olim Viadrini, Opuscula iuridica adhuc rariora. Cum praefatione de meritum Germanorum in iurisprudentiam elegantiore. Lugd. Batav. 1755. 8.

Commentatio historica de Principum personarumque illustrium funeribus imaginariis, edita ad conservandam memoriam Joh. Martini Jugleri, Phil. Magistri et Sacerdotis Wetteburgensis, Parentis desideratissimi. Luneb. 1755. 4.

Diff. epistolica de interdictione studiorum, primo saecu-

lo a condita Academia equestri Luneburgensi fere transacto, generosissimis eiusdem civibus dicata. Lüneb. 1755. 4.

Historisch-juristische Nachricht von den nächtlichen Beerdigungen, als ein Denkmahl der Liebe nach dem — Verluſte seiner — Gattin Soph. Cathar. geb. Löscherin, und einzigen Tochter, Julian. Frideriken, ans Licht gestellt. ebd. 1757. gr. 8.

Beyträge zur juristischen Biographie, oder genauere literarische und kritische Nachrichten von dem Leben und den Schriften verstorbenen Rechtsgelehrten und Staatsmänner, welche sich in Europa berühmt gemacht haben. 1 B. 1 und 2 Stück. Leipz. 1773. 1774 1 u. 2 St. 1775. — 3 B. 1 u. 2 St. 1777. 2 B. 1 u. 2 St. 1778. — 3 B. 1 u. 2 St. 1779. 4 B. 1 u. 2 St. 1778. — 5 B. 1 u. 2 St. 1779. — 6 B. 1 u. 2 St. 1780. gr. 8.

Supplementa et emendationes ad bibliothecam litterariam Struvio-Juglerianam tribus olim voluminibus excusam pertinentes ex auctoris schedis manu scriptis edidit et nonnulla adiecit H. F. Koechen — Jenae 1785. 8mai.

Zu den Actis Eruditorum lieferte er von 1738 bis 1750 die meisten juristischen Recensionen und einen Theil der philosophischen.

Zufällige Gedanken von der Pedanterey einiger Rechtsgelehrten; in der Hamburg. vermischten Bibliothek B. 1. S. 405 u. ff.

Beyträge zu den neuesten Ausgaben der juristischen Bibliotheken von Lipenius und Buder.

Gab mit einer Vorrede aufs neue heraus;

Jo. Caroli Henr. Dreyeri Schedion de lithophoria seu gestatione lapidum ignoniniosa, poena mulierum iniuriantium et adulterarum adulterorumque. Lips. 1777. 8.

Chr. Lud. Scheidii Commentatio de Baccellariis et Isauris, ad L. X. C. Justin. ad L. Jul. de vi publica. Adjecta mantissae loco Bernh. Moellmanni Dissertatio de certatione Friderici, Comitis Oldenburgici, cum Icone. ib. 1781 (eigentl. 1780). 8.

Nach seinem Tode:

Neueste Zulätze u. Verbesser. zu seinen Beyträgen zur juristisch. Biographie; in Koppo's jurist. Magazin St. 1. S. 115 u. ff. (1793.)

Sein ihm ganz unähnliches Bildniß von der von ihm besorgten Ausgabe der *Struvijchen* Bibliotheca histor. litter.

Vergl. *Weidlich's* Gesch. der jetztleb. Rechtsgel. Th. 1. S. 432—438. — *Dessen* biograph. Nachrichten von Rechtsgel. Th. 1. S. 380—389. — *Winkler's* Nachrichten von Niederländischen berühmten Leuten B. 1. S. 358—375. — *Saxii* Onomast. litter. P. VI. p. 742 sqq. — *Koppe's* jurist. Almanach auf das J. 1792. S. 185—209. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1791. B. 1. S. 1—12. — *Baur's* Gallerie histor. Gemälde aus dem 18ten Jahrhundert Th. 3. S. 116—131.

JUNACK (JOACHIM AUGUST),

Erbherr auf Görzke im Magdeburgischen.

M. der Phil. und Konrektor der Michaelsschule zu Lüneburg; nachher Pastor daselbst: geb. zu Straguth im Anhaltischen 1732; gest. am 2 Januar 1782.

Memoria Henrici Eilhardi Schröder, Lubecensis. Gotting. 1753. 4.

Diff. de dependentia intelligentiae humanae a voluntate divina. ib. 1754. 4.

Memoria Henr. Aug. Toepferi. ib. 1754. 4.

Diff. de Nicolao de Ketelhodt, Verdenfis Eccl. Episcopo; in den Schriften der Ketelhodtischen Amtsjubelfeyer 1775. 4.

Vergl. *Adelung* zum *Jöcher*.

JUNCKER S. JUNKER.

JUNCKHEIM S. JUNKHEIM.

JUNG (JAKOB FRIEDRICH).

Kaiserlicher gekrönter Dichter und Specialsuperintendent und Pfarrer zu Blaubeuren im Württembergischen: geb. zu Sindelfingen . . . ; gest. am 25 Junius 1754.

Tubinga jubilans, versu heroico celebrata. Tubingae 1717. 4.

Florilegium Virgilianum, seu phrasae et sententiae ex Virgilio. Ulmae 1723. 8.

Vollständige Schatzkammer hochteutscher Reim- und Dichtkunst. 3 Theile. ebd. 1729. 8.

Compendium theologiae thetico-polemicae. ib. 1752. 8.

Veigl. *Adelung* zum *Jöcher*.

J U N G (J O H A N N).

Exjesuit, M. der Phil. D. der Theol. erst Professor der Kirchengeschichte und kurpfälzischer geistlicher Rath auf der Universität zu Heidelberg, hernach seit 1784 kurmainzischer wirklicher geistlicher Rath, Kanonikus bey St. Stephan und Professor der Kirchengeschichte auf der Universität zu Mainz: geb. zu Bingen 1727; gcst. am 10 September 1793.

Imago veri Principis, ad consecrationem Episcopi et Principis Bambergensis F. C. de Stadion. Bamb. 1753. fol.

Thorax hydrostaticus secundum principia hydrostatices explicatus et in Rheno coram Eminentissimo Mogunt. et Sereniss. Palatino S. R. I. Electoribus exhibitus. Mogunt. 1765. 8.

Dissertationes psychologicae contra V. V. et P. P. Materialistas et Epicureos. Heidelb. 1766. 8.

Elementa Statices et Mechanices. ib. 1767. 8.

De structura globi terraeque exteriori, et quomodo corpora marina petrifacata in montis terraeque strata pervenerint. ib. eod. 8.

Diss. critico-polemica de Jubilaeo et indulgentiis. ibid. 1770. 8.

Academiae Heidelbergensis Acta ad Concilior. Constant. Basil. Florentini historiam. ib. 1772. 4.

Epicrisis de variis hodie litteratorum in theologia morum accusanda, vindicanda, reformanda studiis ac iudiciis. ib. 1773. 4.

Chronologia hebdomadam Danielis ex genuina versione LXX, nunc primum Romae edita, cum optimorum chronologorum calculo conciliato, una cum animadversionibus in Michaelis et Hassencampii novam exegetin et chronotaxin. ib. 1774. 4.

Isagoge in historiam ecclesiasticam. ibidem, 1776. 8. Editio II. Francof. 1780.

Rechtfertigung der Gründe für die Erklärung der Stelle Jes. 7, 14 auf Jesum u. Mariam, sammt einer Beleuchtung des Isenbiehlischen Versuchs. Heidelberg 1778. 8.

Antwortschreiben an den Hrn Modelstecher einer theologischen Censur. ebd. 1779. 8.

Widerlegung des Gesprächs zwischen Isenbiehl und Jung. ebd. 1779. 8.

*Responsum Theologorum Heidelbergensium de sensu canonis III Synodi Nicenae I et foeminis prohibitis in domibus Clericorum, contra Gallum anonyum vindicatum. ib. 1779. 8.

Philippus Cellensis oblivioni ereptus. ib. 1780. 8.

Diss. (Auct. et Defensor Joh. Pet. Verfloffen) Historia quorundam decretorum Basiliensium per concordata Principum stabilitorum, occasione facti recentioris in memoriam revocata et stabilita. ib. 1781. 4.

Origines historiae Juris sacrorum Comment. I. II, Heidelbergae 1782. 1783. 8. *Diese Origines wurden also fortgesetzt: Objecta sacrae potestatis. Exercitatio I. Dogmata ecclesiae vindicata, salvo iure imperantium. Mogunt. 1784. 8.*

Diss. de lapsu Adami et sequelis. ib. eod. 4.

*Rechtfertigung der Beantwortung acht wichtiger einem Mainzer Theologen vorgelegten Fragen über den Ursprung, die Geschichte des Fasten- und Absteinezgebots, und über die Abänderung in Betreff des letztern. 1786. 8.

*Ueber das unjusficiliche und aufrührerische Schreiben, welches der Damiatische Herr Erzbischoff Pacca, so betitelter Nuntius zu Köln, an alle Pfarrer u. Seelsorger der hohen Erzdiöcesen Mainz, Trier und Köln, vor kurzem unmittelbar zu erlassen sich unterfangen hat. Frankf. u. Leipz. 8. *Wird auch dem Hofkammerrath P. A. Winkopp beygelegt. Die deshalb in der 1sten Abtheilung des 5ten Nachtrages zur 4ten Ausgabe des gel. Teutschlandes gethane Frage blieb bisher unbeantwortet.*

Facta dispensationum episcopalium historica ex tribus primis seculis collecta et vindicata una cum P. P. doctrina thematis selecti ex historia ecclesiastica. Mogunt. 1787. 8.

Betrachtungen über die Abänderungen der geistlichen

Gegenstände in der Wahlkapitulation des Kaisers Leopoldi des Zweyten. Mit Erörterung verschiedener in den vierzehnten Artikel einschläglicher Fragen: z. B. ob und wie die Gerichtsbarkeit des römisch. Hofes und seiner Nuntien zur Erkennung des Reichstages geeignet? welches ungefähr der Maafstab, die Art der reichstäglichen Entscheidung seyn könne? Maynz 1791. 8.

Praefatio ad disputationem theologicam, welche bey dem Restaurationsfeste der Mainzer hohen Schule 1784 abgelesen wurde; in der Mainzer Monatschrift. 1786. 8 Hest.

Disp. quid operae contulerint Electores Principes Palatini in conficiendis nationis Germ. concordatis; in den Actis Acad. Theod. Palat. Tom. VI. hist. (1789).

JUNG (JOHANN GEORG).

Studirte zu Rinteln, und ward 1730 Prediger zu Treisbach unweit Wetter in Hessen: geb. zu Wetter 1695; gest. 1756.

Vita Friderici Sylburgii, Wetterani Hassi, Polyhistoris quondam aigni, e variis monumentis fide dignis eruta et elaborata. Berleburgi et Francofurti 1745. 8.

Elegia de vita et obitu Wigandi Kahleri, SS. Theol. D. et Prof. Rintel. Marburgi 1747. fol.

Carmen saeculare am 2ten Jubilaeo der Universität zu Marburg, den 14 Aug. 1727; in der Hist. der Gelehrf. der Hessen 1727. Trim. II. S. 179 u. ff.

Vergl. *Strieder* B. 6. S. 406 — *Adelung* zum *Jöcher*.

JUNG (JOHANN HEINRICH).

Studirte zu Jena, Leiden und Göttingen, ward bey der Universität der letzten Stadt Sekretar 1746 u. 1747 und vom Ende des J. 1747 an Lehrer des damaligen Prinzen von Wallis in London. Nach dessen Absterben kam er nach Holland, und ward Professor der Rechte und Geschichte an dem Gymnasium zu Rotterdam; 1759 er-

annte ihn die Juristenfakultät zu Göttingen abwesend zum D. der Rechte, und 1762 ward er als Bibliothekar, königl. Großbritt. und Braunschweig-Lüneburgischer Hof- und Konsistorialrath und Historiograph des Gesammthaus ses Braunschweig-Lüneburg, wie auch Aufseher des Reliquienschatzes, nach Hannover berufen: geb. zu Osnabrück 1715; gest. am 14 April 1799.

Tabula academica, exhibens urbes academiarum suarum celebritate ac nomine inclytas. Lugd. Bat. 1736. fol. Recensio auct. Götting. 1741. Rursus emendatior ac nitidior. Londini 1749. Gotting. 1749. in forma patente. (Die letzte Göttingische Ausgabe hat er wegen der vielen Druckfehler für unächt erklärt.)

Dissertationum biga, scil. Diss. philologica de conditione Medicorum apud veteres. Et, ad Domitii Ulpiani fragmentum ex libro VIII de omnibus tribunaliis, quod exstat in L. 1. pr. et §§ 1—3 D. de extraord. cognit. Liber singularis. Osnabrugae 1739. 4.

Diss. (Præf. G. H. Ayrero) de jure recipiendi Judæos, cum generatim tum speciatim in terris Brunsvico-Lüneburgicis. Gotting. 1741. 4.

De iure salinarum liber singularis. Acc. C. Sagittarii Diss. de originibus Sulciae Lüneburgensis, recognita, aucta et continuata; nec non sylloge documentorum plurimam partem ineditorum pro Salina Lüneburgensi, cum sigillis Imperatorum aeri incis. ib. 1743. 4.

Diss. de sanctitate iudiciorum ab Imp. Romanis partim restituta, partim labefactata. Traj. ad Rhen. 1759. 4.

— de tutela feminarum, iisque ipsis tutricibus apud Romanos et Batavos. Harderov. 1760. 4.

Verconius Thurinus, s. de poena famis apud veteres, liber singularis. Roterod. 1761. 8.

Diss. de Tito Imperatore eiusque iurisprudentia. Traj. ad Rhen. 1761. 8.

— de pacto Obstagii cum generatim, tum speciatim apud veteres Batavos. ib. 1762.

— de Vespasiano Imperatore, eiusque iurisprudentia. Lugd. Bat. 1762.

Historia antiquissimae Comitatus Bentheimensis libri

tres, in quibus subinde explicantur res vicinarum regionum, Principum hominumque illustrium. Accedit Codex Diplomatum et Documentorum ex autographis maximam partem editorum, cum sigillis ac scripturas veteris speciminibus in aes incis. Hanoverae e. Osnabrugi 1773. 4 mai.

Originum Guellicarum Tomus V, continens, praeter Chronicon Weingartense e Codice Vindobonensi transcriptum, varia ad illius supplementa, chartas et diplomata aeneis tabulis expressa, aliaque monumenta historica: quibus multa, quae in prioribus IV tomis ad historiam universae Germaniae, praecipue ad res Brunsvico-Lunenburgicas, regionum finitimarum, hominumque quavis causa illustrium memoriae prodita sunt, cum emendantur tum novis probationibus illustrantur; accedit in hosce V tomos duplex index alter chronologicus, alter elementaris, multiplici animadversione auctus. Hanoverae 1780. fol.

Disquisitio antiquaria de reliquiis et profanis et sacris, eorumque cultu; accedit Lipsanographia sive thesaurus reliquiarum electoralis Brunsvico-Lunenburgicus; editio quarta, animadversionibus aucta, et tabulis aeneis illustrata. ib. 1783. 4.

Gab mit Vorreden heraus:

Joh. Ortwini Westenberghii, Jcti et Antecessoris, omnia opera iuridica, nunc primum collecta, atque in tres Tomos distributa. Tomus I. Hanoverae et Luneburgi 1746. — Tomus II. Hanov. 1747. 4. *Der 3te Tomus blieb zurück. Es erschien zwar unter demselben Titel angeblich Tomus III. Hanov. 1758. 4. Aber es ist hinter demselben nichts, als der Westenbergische Traktat Divus Marcus, zu welchem dessen Verleger einen neuen Titel drucken und ihn nach dem Format der beyden ersten Bände beschneiden lies.*

Geog. Henr. Ayzeri Opuscula varii argumenti. Gottingae 1746. 8 mai. *In demselben Jahre kam Tomus II und 1752 eine Sylloge nova Opusculorum minorum heraus, welche Sammlung aber Ayzer selbst besorgte.*

Joh. Ludolphi Waltheri Lexici diplomatici Pars III, subiuncta Ifagoge ad usum huius Lexici. ibid. 1747. et Ulmae 1756. fol. *Die Vorrede handelte de notis et siglis veterum Graecorum et Romanorum.*

P. Virgilii Maronis Opera in aes incisa, sumtibus Henrici Justice, Armigeri Augli, Rufforthii Toparchae. Rotterodami 1756. 8 mai.

*Besorgte im J. 1743 die Göttingischen gelehrten Zeitungen.

Vergl. *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 1. S. 438—440. — *Dessen* Lexicon aller jetztleb. Rechtsgelehrten. S. 95. — *Dessen* biograph. Nachrichten von jetztleb. Rechtsgel. Th. 1. S. 386—391; Nachträge S. 143 u. f. — *Pütter's* Versuch einer Gelehrten Geschichte von Göttingen §. 59. S. 106 u. f.

VON JUNG (KARL FERDINAND),

auf Ramsenthal und Crottendorf.

Studirte zu Jena und Halle 1716—1720. Trat 1721 in Brandenburg-Ansbachische Dienste zu Besorgung der herrschaftlichen Proceffe, ward 1725 Assessor des fürstl. Hofrathskollegiums zu Ansbach, 1730 wirklicher Hofrath, 1732 Condirektor des geheimen Archivs, 1738 wirklicher Konsistorialrath, 1739 wirklicher Konsistorial-Vicepräsident, 1747—1749 geheimer Konferenzrath, 1754 geheimer Hofrath mit dem Rang eines wirklichen geheimen Raths, endlich 1757 wirklicher geheimer Rath und Konsistorial-Präsident: geb. zu Ansbach am 1 Februar 1699; gest. am 2 März 1772.

Kurze doch gründliche Anweisung, was die Comicia Burggraviae in Nürnberg sey und involvire? denn was es mit der Hoheit des Königlich. Landgerichts Burggraffthums Nürnberg vor eine eigentliche Beschaffenheit habe? sammt einer angehängten Genealogie von den Durchlachtigsten Herren Burggrafen, aus genuinen fontibus eruirt. Anspach 1733. 8.

Eigentliche und Grundhaltende Fortsetzung der bereits angefangenen Genealogie von denen Durchlachtigsten Herrn Burggrafen zu Nürnberg, besonders anjetzo vom Herrn Churfürst Friedrich dem I zu Brandenburg ansehend, und bis auf dessen glorreichstes Lebensende continuirend; wobey viele mit exacter Ausführung der Burggräfflichen Hoheiten und Lan-

desuperiorität, wie auch zu angenehmer Erläuterung der Historie angebrachte und in das Jus Publicum einschlagende Merkwürdigkeiten vorkommen; abgebildet u. f. w. Ansb. 1735. 8.

Antiquitates Monasterii Sanctorum Petri et Pauli Apostolorum in Wilzburg, Ordinis S. Benedicti, d. i. historische Beschreibung der ehevorigen Abt- u. nachmahligen Probstey zu Wilzburg, unfern Weissenburg am Nordgau. Ex limpidissimis fontibus und wahren Urkunden gefertigt. Schwabach 1736. 8.

Miscellaneorum Tomus I. Frankf. u. Leipz. 1739. — Tomus II. Anspach 1740. — Tomus III. ebd. 1741. Tomus IV. Schwabach 1746. — Tomus V, darinnen des hochlöbl. Fränkischen Creyses Obisten-Amt in wahrer Gestalt fernerweit zu ersehen. ebd. 1748. 8.

Grundmäßige Discussion von dem Ausschreibamt in dem Fränkischen Kreise. ebd. 1748. 8.

Ohnumstößliche Grundveste der Hoheit des kaiserlich. Landgerichts Burggrafthums Nürnberg, durch zahlreiche Urkunden und 459 noch niemahls edirte Documenta. etc. ebd. 1759. 4.

Vergl. Sein Leben von ihm selbst beschrieben in der Vorrede zu dem letzten Buch: Grundveste u. f. w. — Deductions-Bibliothek von Teutschland B. 4. S. 2190 u. f. — *Adelung* zum *Jöcher*. — *Vocke's* Geburts u. Todten-Almanach Ansbachischer Gelehrten Th. 1. S. 81 u. f. — *Hirsching's* Handbuch.

JUNG (WILHELM FRIEDRICH).

Studirte zu Gießen, ward 1740 Pastor der Evangel. Lutherischen Gemeinde zu Hayngen in der Wetterau, aber 1750 seines Amts entsetzt, gieng hierauf nach Herrnhut, wo er, einige Jahre ausgenommen, die er in Barby zubrachte, bis zu seinem Ende ohne Amt blieb: geb. zu Gross-Carben in der Wetterau am 3 Junius 1710; gest. am 27 März 1775.

Der in dem Grafen von Zinzendorf noch lebende und lehrende, wie auch leidende und siegende D. Luther; allen verständigen und redlichen Leuten der beyden Evangelischen Religionen vor Augen gelegt. Frankf. u. Leipz. (Görlitz) 1752. 8.

Vergl. *Otto's Lexik.* der oberlaufitz. Schriftsteller B. 2. Abth. 1. S. 244.

JUNGENDRES (JOHANN WILHELM).

Studirte zu Nürnberg, Altdorf und Jena, ward 1743 bey der Einweihung der Universität zu Erlangen M. der Philosophie: geb. zu Nürnberg am 28ten August 1722; starb als Kandidat des Predigtamtes am 12 December 1767.

- *Schrift- und Vernunftmäßige Anmerkungen über das Catholische Kriebsrecht, worinnen Herr von Bandel — wider den ehemaligen Benediktiner, Herrn Franz Rothfischer — mit einer richterlichen Amtsmiene ein höchst ungeschicktes Urtheil zu fällen sich erkühnet hat. Aufgesetzt von einem Liebhaber der Wahrheit. Frankf. Leipz. u. Regensburg, u. besonders in der Enderessischen Buchhandlung zu Schwabach in Commission gegen baare Bezahlung zu finden. 8.
- *Schutzschrift für das schöne Geschlecht wider folgende lieblose Lehre eines uralten Kloster-Heiligen: Nun will ich lernen, wie ein Mann ein böses Weib strafen soll u. s. w. Ein Glückwunsch zu Hrn. M. Joh. Chstph. Gatterer's — Jgf. Hel. Barb. Schubartin hochzeitl. Fest. (Nürnberg.) 1753. 8.
- *Wohlbewährte Schleudersteine aus dem klaren Bach der Vernunft und der Schrift aufgelesen und dem P. Neumayr — als einem der Evangelischen Kirche Hohn Sprechenden Goliath an seinen unruhigen Kopf geworfen von einem Liebhaber der Wahrheit. 1ster Wurf. In Commission, Augspurg, Constanz, Frankf., Leipz. u. s. w. 1755. — 2ter Wurf. ebd. 1757. 4.
- *Der redende Advokat, dem stummen des Hrn. Bandel's entgegen gesetzt. 1ster bis 7ter Auftritt. 1761 — 1766. 8.
- *Nähere Erläuterung des Heumannnischen Erweises, das die Lehre der Reformirten Kirche vom heilig. Abendmahl die rechte und wahre sey. 1765. 8.
- *Die witzige Tyrolerin; eine Wochenschrift. 16 Stücke. Nürnberg. 1765. 8.

•Die Zigeunerin; eine Wochenschrift. 20 Stücke. Nürnberg 1765. 8.

Vergl. *Will's* und *Nopitschens* Nürnberg. Gel. Lexikon Th. 2. S. 261. Th. 6. S. 389 u. f.

JUNGENDRES (SEBASTIAN JAKOB).

Studirte zu Nürnberg, Leipzig, Jena und Altdorf, wo er M. der Phil. wurde, ward nach 1710 Hauslehrer zu Wien, gieng, nachdem er sich noch einmal eine Zeit lang zu Jena aufgehalten hatte, nach Nürnberg, und lebte so lang vom Corrigiren und andern litterarischen Arbeiten, bis er 1730 Kollege der 6ten Klasse zu St. Sebald, 1732 Konrektor daselbst, und 1744 Rektor der Schule zu St. Lorenzen wurde: geb. zu Nürnberg am 22 November 1684; gest. am 15 May 1765.

Pflichten christlicher Jugend, wenn sie sich bald bey dem Tische des Herrn einfinden will; nebst beygefügter Widerlegung einiger neu herfürgefuchten Irrthümer, die Beicht und das heil. Abendmahl betreffend. Nürnberg. 1715. 8.

Unter dem Namen Michael Christophili: Amoenitates petrificae. 1ste Sammlung. ebd. 1717. 8.

Kurzer Entwurf von der Wohlaufständigkeit, oder dem Decoro, worinn dasselbe bestehe, und wie es von dem Justo, Honesto und Pio unterschieden; dem eine Anleitung zu der Historie dieser Disciplin praemittirt, und, bis zur bald folgenden weitläufigern Ausführung dieser Materie, der gelehrten Welt zur unpartheyisch. Prüfung übergeben worden. ebd. 1720. 8.

Eine Lateinische Epistel des Erzbischoffs zu Canterbury in England an das reformirte Consistorium zu Heidelberg, mit der Teutschen Uebersetzung. 1720. 4.

Epistola de libris accuratius imprimendis. Francof. ad Moen. 1721. 4.

•Esopi Leben und auserlesene Fabeln, mit deutlichen Erklärungen, nützlichen Tugendlehren und hierzu dienlichen Kupfern. Nürnberg. 1725. gr. 8. Neu aufgelegt oder vielleicht nur mit einem neuen Titelblatt. ebd. 1747.

**Inroductio ad cognitionum status publici universalis.*
Nürnb. 1723. 4.

*Historische Nachricht von der Römisch-Kayserlichen
Großbothschaft nach Constantinopel. ebd. 1723. gr. 4.

*Päpstliches Conclave, nach den Umständen der Zeit
geändert und vermehrt, mit beygefühten Leben Papst
Benedicti XIII. 1725. 8.

*Ausführliche Nachricht von dem Römisch-Catholischen
Jubel-Jahr, wie solches vom Papst Bönifacius VIII
an bis auf jetzt regierende Päpfl. Heiligkeit Bene-
dicti XIII celebrirt worden. Frankf. 1725. 8.

Christian Scriver's Gott-geheiligte Passions An-
dachten, aus des seel. Mannes erbaulichen Schriften
gezogen, und mit eigenen Gedanken über die Hälfte
vermehrt. Nürnb. 1725. gr. 8. ebd. 1738. gr. 8.

Specimen philologicum de veterum Gentilium et Judae-
orum theologia mythica. Accessit ברכה בהרים,
id est: ratio qua filii Aaronis, ut dicuntur, diebus
festis e suggestu plebi benedicere solent, ubi invenies,
quae hactenus nemini fuere observata. ib. 1728. 4.

Einleitung zur Heraldic für die Jugend in Frag und
Antwort gestellt; für Erwachsene aber mit Anmer-
kungen erläutert, und mit vielen hierzu dienlichen
Kupfern u. Wappen versehen. ebd. 1730. 8.

*Nachricht von dem Päpfl. Conclave, insonderheit was
sich 1721, 1724 u. 1730 darinnen zugetragen. Frankf. u.
Leipz. 1730. 8.

Kurzgefaßte Kaiser-Historie, worinnen alle Orientali-
sche u. Occidentalische Kaifere vom Jul. Caesare
an bis auf Carolum VI in gebandener Rede, nach
chronologischer Ordnung recensirt, und durch bey-
gefügte Fragen und Anmerkungen erkläret werden.
Nürnb. 1733. 4.

*Gelehrte, aus alten Nachrichten gezogene Neuigkeiten
womit allerhand nützliche und curieuse, zur Theolo-
gie, Jurisprudenz, und Politik, zur Philosophie, Phi-
lologie, Historie der Gelahrtheit u. s. w. gehörige
Sachen, aus bisher noch ungedruckten Urkunden
communicirt werden. ebd. 1737. 2tes Stück. ebend.
1737. 8.

Primae lineae philosophiae rationalis. ib. 1740. 8.

Dissquisitio in notas characteristicas librorum a typogra-
phiae incunabulo ad an. MD. impressorum, ex an-

- tiquissimis codicibus investigatas et rarissimorum scriptorum recensione confirmatas, in Jubilaei typographici tertii mnemosynon conscripta. Norimb. 1746. 4.
- Progr. de necessaria utilis cum dulci permixtione in iuventute erudienda. ib. 1746. 4.
- de quorundam eruditorum erroribus ex linguarum atque historiarum ignorantia artis. ib. 1747. 4.
- Etymon vocabuli *Βεβαρησες* inquirens, simulque Neotericos quosdam hypotheses a veteribus ventilatas hodie recoquentes imprimis de angelorum morte in transitu quasi compellans. ib. 1748. 4.
- Memorabilia Gustavi Adolphi, eiusque filiae, Christinae, Regum Suecorum. ib. 1750. 4.
- de Augustanae Confessionis doctrina, propter Formulam Interim ad tempus a quibusdam receptam minime deserta. ib. 1752. 4.
- Oratorische Garten-Luft, welche in einer Rede-Uebung bestehet, wozu der Inhalt aus des Horatii Satyren genommen, und zugleich der zureichende Grund dieser Handlung gezeigt wird. ebd. 1754. 4.
- Einladungsschrift, worinnen die Frage untersucht wird: Ob es einem Lande nachtheilig seye, mehr als eine Religion darinnen zu dulden? zum Gedächtniß des 1555 geschlossenen Religions-Friedens. ebd. 1755. 4.
- *Beiträge zu den gelehrten Wissenschaften, vornehmlich der Theologie, Philologie und Historie, ehemals von unterschiedlichen in der gelehrten Welt berühmten Männern gesammelt, nunmehr aber aus dem Staub und einer langen Vergessenheit zu gemeinen Gebrauch hervorgezogen und an das Licht gestellt. 5 Stücke. Frankf. u. Leipz. (Nürnberg.) 1764 — 1765. 8.
- Paul Christian Kirchner's Jüdisches Ceremoniel, über die Helfte vermehrt und mit Anmerkungen erläutert. Nürnberg. 1724. 4. ebd. 1734. 4.
- Praefationes duae ad Bibliothecae Arnoldinae Partem I et II. (ib. 1725. 8.)
- Verschiedene Kantaten.*
- Vermuthlich ist folgendes Buch, von dem es in der Leipzig. gelehrt. Zeitung (1720. S. 51) heisst, er habe es zum Druck fertig liegen, nicht gedruckt worden:*
- Studenten Politik, oder Unterweisung, wie sich ein Purfch auf Universitäten aufführen, die gewöhnlich. Fehler vermeiden, und zu seinem Zweck glücklich gelan-

gelangen soll, in Form eines Gesprächs scherz- und ernsthaft verfaßt; dem noch die Privilegia beygefügt sind. Dort findet man auch die Inhaltsrubriken.

Vergl. *Will's* u. *Nopitsch's* Nürnberg. Gel. Lexikon Th. 2. S. 256—260. Th. 6. S. 138 u. f. — *Adelung*, zum Jücher.

JUNGHANS (PHILIPP KASPAR).

D. der Medicin und Demonstrator der Botanik auf der Universität zu Halle, hernach seit 1787 außerordentl. Professor der Medicin daselbst, und seit 1788 ordentl. Professor derselben, wie auch Direktor und Aufseher des botanischen Gartens: geb. zu Römhild am 11 Oktober 1738; gest. am 30 May 1799.

Diff. de nucis vomicae et corticis hippocastani virtute medica. Halae 1770. 4.

Index plantarum horti botanici Halensis. ib. 1771. 8.

Icones plantarum ad vitam impressarum. Centuria I. Hal. Sax. 1788—1790. fol. (Diese Centurie besteht aus 4 Heften.)

Icones plantarum rariorum ad vitam impressae. Centuriae 1. Fasc. I. Hal. 1792. — Fasc. II. 1793. fol. mai.

Icones plantarum officinalium ad vitam impressae. Cent. I. Fasc. I. ib. 1792. Fasc. II. ib. 1793. fol. mai.

JUNGHANS (SAMUEL AUGUST).

Studirte zu Leipzig, ward 1736 zu Wittenberg M. der Phil. kam in demselben Jahr als ein Mitglied in das Seminarium Vespertinorum an der Paulinerkirche zu Leipzig, 1749 erhielt er den Ruf als Pastor nach Bärenstein, 1749 das Pastorat zu St. Nicolai in Chemnitz, wurde 1759 Diakonus und 1760 Archidiaconus an der dortigen Hauptkirche: geb. zu Stolberg in der Ephorie Chemnitz am 2ten Julius 1712; gest. am 24 Febr. 1772.

Diff. de terra Ophir eiusque situ. Lips. 1737. 4.

— de licitis ac legitimis Ministrorum V. D. coniugiis, contra Pontificios, inprimis ex Ebr. IV. 4. ib. 1739. 4. Sechster Band.

Die friedsame Weisheit von oben her, in einer Seele, die Gott lieb hat. Leipz. 1742. 4. — *Eine Gedächtnisspredigt, zum Andenken der Gräfin von Holzendorf zu Bärenstein gehalten.*

Vergl. *Dietmann's kursächf. Priesterschaft* B. 1. S. 161 u. f. — *Adelung zum Jöcher.*

JUNIUS (CHRISTIAN FRIEDRICH).

Herzogl. Sachsen-Coburg-Salfeldischer Hofrath zu Salfeld, wo er in seinem letzten Jahren privatisirte: geb. zu . . . ; gest. 175 . .

Compendium Seckendorffianum, oder kurzgefaßte Reformationsgeschichte aus des Hrn. Veit Ludwig's von Seckendorf Historia Lutheranismi zur allgemeinen Erbauung zusammengezogen, mit einem Anhang von 1546 bis zum Religionsfrieden 1555 vermehrt, und mit einer Vorrede herausgegeben von Benjamin Lindner, herzogl. Sächsischen Hofprediger, Superintendent und Pastor primarius zu Salfeld. Frankf. u. Leipzig 1755. gr. 8. Vergl. den Artikel LINDNER.

Vergl. *Acta historico-ecclésiastica* B. 19. Vorrede S. VI. — *Adelung zum Jöcher.*

JUNIUS (FRIEDRICH AUGUST).

Studirte zu Leipzig, ward dort 1740 Baccalaureus und 1741 M. der Phil., 1744 Candidat der Rechte und Notarius, 1745 Advokat, 1746 D. der Rechte, und darauf Rathsherr: geb. daselbst am 13 August 1718; gest. am 2 April 1768.

Epistola de requisitis Magistri Jure-consulto maxime necessarii. Lips. 1740. 4.

Commentatio de annulo Romanorum sponsalicio. ibid. 1744. 4.

Diff. sistens Sportularum apud Romanos quotidianarum antiquitates. ib. 1745. 4.

— *inaug. de sorte, remedio subsidiario causas dubias dirimendi. ib. 1746. 4.*

Vergl. Progr. funebre — *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. I. S. 440—441. — *Adelung zum Jöcher.*

VON JUNG (JOHANN ANDREAS).

War 1762 mit dem Grafen von Schaumburg-Lippe Bückeburg in Portugal, um ein selbst errichtetes Corps gegen die Spanier als Major zu kommandiren; nachher, einige Jahre königl. Preussischer Resident, mit dem Charakter eines Legationsraths, zu Danzig; privatisirte zuletzt, als Erb- und Gerichtsherr auf Falkenhagen und Wöhrin und als Kanonikus des Oberkollegiatstifts zu U. L. zu Halberstadt, auf seinem Gute Falkenhagen bey Frankfurt an der Oder; geb. zu Danzig . . . ; gest. am 5 Oktober 1789.

*Portugiesische Grammatik. Nebst einigen Nachrichten von der Portugiesischen Litteratur und von Büchern, die über Portugal geschrieben sind. Frankf. an der Oder 1779. 8. Diese Nachrichten sind auch besonders gedruckt. ebd 1779. 8. —

*Ueber Pombal und Portugal; im historischen Portefeuille 1783. St. 1. S. 1—47.

Schreiben (über die Bevölkerung Portugals u. Madrids) an Büsching; in dessen wöchentl. Nachrichten 1778 S. 381—384.

Das im Nachtrage zur 3ten Ausgabe des gel. Teutschl. ihm beygelegte Schreiben über die Döbbelinische Schauspielergesellschaft ist nicht von ihm, sondern vom Sekretar Fritt. Noch viel weniger das Buch über die Ehe, dessen Verfasser, wie nun allgemein bekannt ist, Hippel war.

Vergl. *Goldbeck's* litterarische Nachricht. von Preussen Th. I. S. 166.

JUNKER (FRIEDRICH CHRISTIAN),

Sohn des folgenden.

D. der Medicin zu Halle seit 1749, außerordentl. Professor bey der dortigen Universität seit 1753, ordentl.

Prof. seit 1760: geb. zu Kopenhagen 1730; gest. am 27 Julius 1770.

Diss. de morbis colicam consequentibus. Halae 1749. 4.
— de praestantia topicorum in pleuritide curanda. ibid. 1762. 4.

Vergl. *Adelung* zum *Jöcher*.

JUNKER (JOHANN).

Studirte zu Gießen, Marburg und Halle, wo er auch von 1701 bis 1702 und hernach noch einmal 1707 Lehrer des neu gestifteten königl. Pädagogiums war, Theologie; nachher aber zu Erfurt Medicin, ward hernach Hauslehrer im Waldeckischen übte sich dabey in der Arzneykunst, welches er auch eine Zeit lang in den Grafschäften Wittenstein und Lingen that; gieng hernach wieder nach Halle, ward 1716 ordentlicher Physikus des königl. Pädagogiums und des Waisenhauses, 1717 Director der Medicin, 1729 ordentl. Professor derselben bey dortiger Universität, in der Folge mit dem Charakter eines königl. Preussischen Hofraths: geb. zu Londorf bey Gießen am 23 Decemb. 1679; gest. am 25 Oktober 1759.

Die Hallische Griechische Grammatik, die er zuerst 1705 in Halle herausgab, worauf *Wesselmann*, *J. H. Schultz* und *Hieronymus Freyer* sie nach und nach verbesserten (*S. Lizel's Historia Poetar. Graec.* p. 317 sqq.) Die 12 ersten Auflagen erschienen 1705, 11, 16, 20, 24, 27, 31, 34, 38, 40, 43 und 45. Die 13te Ausgabe erschien 1747, und die neueste 1771. 8.

Conspectus Therapiae specialis Tabulis CXXXVIII omnes primarios morbos, methodo Stahliana tractandos exhibens. Halae 1707. 4. . . . Quarta vice editus, et notis passim illustratus, cum indice satis locuplete et praefatione Excell. Stahlii. ib. 1750. 4.

Conspectus medicinae theoretico-practicae, tabulis CXVI omnes primarios morbos methodo Stahliana tractandos exhibens. ib. 1718. 4. Editio II auctior. Tab. CXXXVIII, cum indice et praefatione Stahlii. ibid. 1724. 8. Edit. III. ib. 1734. 4. Edit. IV. ib. 1750. 4.

- Conspectus Chirurgiae tam medicae methodo Stahlia-
na conscriptae, quam instrumentalis recentissimorum
auctorum ductu collectae, quae singulae Tabulis CIII
exhibentur. Hal. 1721. 4. ib. 1731. 4. *Teutsch*. ebd. 1722.
4. 1744. 4.
- Conspectus formularum medicarum; exhibens Tabulas
XVI, tam methodum rationalem, quam remediorum
specimina ex praxi Stahlia potissimum desunta,
et Therapiae generali accommodata. ib. 1723. 4. ib.
1730. 4. ib. 1739. 4. ib. 1753. 4.
- Conspectus Therapiae generalis cum notis in Materiam
medicam Tabulis XX methodo Stahlia conscrip-
tus. ib. 1725. 4. ib. 1736. 4.
- Conspectus Chemiae theoretico-practicae, in forma ta-
bularum repraesentatus, in quibus physica imprimis
subterranea et corporum naturalium principia, habitus
inter se, proprietates, vires et usus itemque praecipua
Chemiae pharmaceuticae fundamenta e dogmatibus
Becheri et Stahlii potissimum explicantur, eo-
rumdemque aliorum celeberrimorum chemicorum experi-
mentis stabiliantur. Tom. I. ibid. 1730. ib. 1744. —
Tom II. ib. 1734. 4. *Teutsch* (von Joh. Joachim
Lange). ebd. 1749—1753. 3 Theile. 4. *Französisch*
im Auszuge von de Machy. Paris 1757. 6 Voll. 12.
- Diff. evolvens quaestionem, num venaesectio in calidis
an in frigidis regionibus frequentius sit adminis-
tranda? ib. 1730. 4.
- de Myologiae usu medico. ib. eod. 4.
- de legitima februm corruptarum tractatione. ib. 1731. 4.
- de variolarum pernicio in hypochondriacis observa-
nda. ib. 1732. 4.
- de dysenteria Panonica. ib. eod. 4.
- de calce viva. ib. 1733. 4.
- sistens generalia monita circa prognosin rite instituen-
dam. ib. eod. 4.
- de vertigine. ib. eod. 4.
- de commotionibus patheticis corpori interdum pro-
ficuis. ib. eod. 4.
- de arcani tartari. ib. eod. 4.
- de prognosi Hippocratis: quod febris solvat apo-
plexiam. ib. 1734. 4.
- de motuum augmento post haemorrhagias tam na-
turales quam artificiales saepe observando. ib. eod. 4.

- Diff. de ignobili unico, ingrato multorum nobilium hospite. Hal. 1734. 4.
- de confortativo Archæei. ib. 1735. 4.
- Conspectus Physiologiae medicae et Hygieines, in forma tabularum repræsentatus, et ad dogmata Stahlia potissimum adornatus. ib. eod. 4.
- Conspectus Pathologiae, ad dogmata Stahlia præcipue adornatae, et Semilogiae potissimum Hippocratico-Galenicae in forma tabularum repræsentatus. ib. eod. 4.
- Diff. de fistula thoracis. ib. 1736. 4.
- de nonnullis ad syncretismum facientibus. ib. 1737. 4.
- de fermentatione putredinosa, sive putrefactione. ib. eod. 4.
- de pectoris inflammationibus internis. ib. eod. 4.
- quod bonus medicus bonus quoque sit practicus, exemplo plethoræ demonstratur. ib. 1738. 4.
- de humorum spissitudine, multorum morborum causa. ib. eod. 4.
- de purpura alba maligna et benigna sive chronica. ib. eod. 4.
- de cacochymia, discreto et limitato sensu accipienda. ib. 1739. 4.
- sistens meditationes nonnullas de morbis spasmodico-convulsivis. ib. eod. 4.
- de rachitide. ib. eod. 4.
- de hæmorrhagiis naturalibus generatim consideratis. ib. eod. 4.
- de viciis artis medicae præcipuis. ib. 1740. 4.
- de affectibus dentium. ib. eod. 4.
- de gangliis generatim consideratis. ib. eod. 4.
- de prolapsu intestini recti, pro tuberatis hæmorrhoidibus perperam habito. ib. eod. 4.
- sistens specimen pathologico-therapeuticum, in casu quodam terrificis motibus complicato. ib. eod. 4.
- de puerperio infelici ulceris uterini frequentiori causa. 1741. 4.
- de ictero. ib. eod. 4.
- de nova methodo curandi epilepsiam sine Specificis. ib. eod. 4.
- de doloribus capitis scandalo medicorum difficulter removendo. ib. eod. 4.
- qua motus in morbis ut cynosura therapeutica com-

mendatur et casu quodam memorabili demonstratur. Halae. 1741. 4.

Diff. qua de calculi curatione nova, nuper in Britannia publicata, modeste disquiritur. ib. eod. 4.

— de lactationis fine, atrophiae initio. ib. 1742. 4.

— de vena portae, vena salutis. ib. eod. 4.

— de Septicis eorumque usu et abusu. ib. eod. 4.

— de rationali motuum therapia. ib. eod. 4.

— de rationali expectatione et irrationali festinatione in febrium intermittentium curatione. ib. eod. 4.

— cur acutarum febrium excretiones diebus tantum criticis sint salutares. ib. 1743. 4.

— de defensione alterius oculi, quando alter visu privatus est. ib. eod. 4.

— dysuria senili ex haemorrhoidalibus motibus oriunda. ib. eod. 4.

— de sinibus durae matris, sinibus multorum morborum. ib. eod. 4.

— de acidis dulcificatis. ib. eod. 4.

— de arte pharmaceutica medico admodum necessaria. ib. 1744. 4.

— de viperarum usu medico. ib. eod. 4.

— de masticatione foliorum tabaci of *chawing Tobacco* in Anglia usitata. ib. eod. 4.

— de chirurgia chirurgiae necessariae. ib. eod. 4.

— de certitudine medicinae in genere. ib. eod. 4.

— de differentiis symptomatum. ib. eod. 4.

— de ophthalmia. ib. eod. 4.

— sistens disquisitionem: cur in phthisi consummata interdum nulla tussis sit. ib. eod. 4.

— de salivatione variolarum confluentium critica. *ibid.* eod. 4.

— sistens casum cuiusdam matronae, largissimo opii usu per plures annos tractatae. ib. eod. 4.

— de tenesmo haemorrhoidali. ib. eod. 4.

— de ophthalmia. ib. eod. 4.

— de diaeta ad longaevitatem. ib. eod. 4.

J. Junkeri Institutiones Physiologiae et Pathologiae medicae, quibus accedit Hygieine et Semiologia; recensuit et ex forma tabularum in quaestiones et responsiones rededit T. C. Ursinus. ib. 1745. 8.

Diff. de nonnullis, quae vulgo contemni solent in medicina. ib. eod. 4.

- Diff. de motu post partum. Halae 1744. 4.
- de abscessuum et ulcerum indole perversa. ib. eod. 4.
 - de dentitione difficili. ib. eod. 4.
 - de diarrhoea plurimorum annorum. ib. eod. 4.
 - de morbis autumnalibus. ib. eod. 4.
 - de morbis vernalibus. ib. eod. 4.
 - de nitrosorum modo agendi, usu et abusu. ib. eod. 4.
 - de Zona serpiginosa. ib. eod. 4.
 - de noxa atque utilitate animi pathematum sive affectuum in medicina. ib. eod. 4.
 - de obstetricum imperitia et erroribus. *ibid.* eod. 4.
Teutsch unter dem Titel: Von der Hebammenpflicht.
ebd. 1753. 8.
 - de pernionibus. ib. 1745. 4.
 - sistens singularia quaedam ad vesiculam felleam eiusque bilem spectantia. ib. eod. 4.
 - de vatis et gutta rosacea. ib. eod. 4.
 - de virium in et a morbis instauratione. ib. eod. 4.
 - cur aurora musis sit amica. ib. eod. 4.
 - de morbis laboriosorum chronicis. ib. eod. 4.
 - an et cur podagra, aegrum gravius exercens rarius recurrat. ib. eod. 4.
 - de viscerum laesionibus rite diiudicandis et congrue tractandis. ib. eod. 4.
 - de aërophobis, *von Luftscheuenden Personen.* *ibid.* eod. 4.
 - sistens moderatam disquisitionem canonis istius iuridici, quod non sit homicida, quae abortum procuret, antequam anima corpori sit infusa. ib. 1746. 4.
 - de odontalgia. ib. eod. 4.
 - de salutari excretionum promotione. ib. eod. 4.
 - de natura robusta optima sanitatis longae conservatrice. ib. eod. 4.
 - de morbis infantum. ib. eod. 4.
 - de morbis puerorum. ib. eod. 4.
 - de differentiis Germanorum et Gallorum praecipuis ratione medendi methodi. ib. eod. 4.
 - de quadruplici haemorrhagiarum naturalium respectu. ib. eod. 4.
 - de morbis iuvenum. ib. eod. 4.
 - de dysenteria hepatica. ib. 1747. 4.
 - de Emmenagogis eorumque operandi modo et usu. ib. eod. 4.

Diff. de vermibus dysenteriam et haemorrhoides mentientibus. Halae 1747. 4.

— de haemorrhoidibus vesicae. ib. eod. 4.

— de hydrope non semper medicorum scandalo. ibid. eod. 4.

— de ictero gravidarum circumspicte tractando. ibid. eod. 4.

— de variabili hypochondriacorum mente. ib. eod. 4.

— de hemicrania horologica. ib. eod. 4.

— de specificis eorumque operandi modo et usu. ibid. eod. 4.

— de diarrhoeis abstergentibus tam simplicibus, quam compositis. ib. 1748. 4.

— de acidorum dulcificatorum respectu ad sanitatem, morbos et eorum sanationem. ib. eod. 4.

— de vitiis motuum in morbis. ib. eod. 4.

— de congestionibus vulgo catarrhis et rheumatismis. ib. eod. 4.

— de morbis virorum. ib. eod. 4.

— exhibens nonnullas observationes circa tunicam retinam et nervum opticum. ib. 1749. 4.

— de molis. ib. eod. 4.

— evolvens rationem, cur fluxus haemorrhoidalis laboriosus plerumque sit lethalis. ib. eod. 4.

Progr. de sensu discreto circa studium anatomicum. ib. 1750. 4.

Diff. de fatis ventriculi. dolendis. ib. eod. 4.

— de antimonii crudi usu interno. ib. eod. 4.

— de resolventibus eorumque operandi modo et usu. ib. eod. 4.

— de regulis generalibus circa venae sectionem observandis. ib. 1751. 4.

— de asthmatis vera pathologia et rationali therapia. ib. 1752. 4.

— de fluore albo, titulo quidem ex ortu benigno, curatione autem saepius maligno. ib. eod. 4.

— de spasmodicis eorumque quadruplici respectu. ib. eod. 4.

— de chronicis deliriis legitime curandis. ib. 1754. 4.

— Causae incrementum corporis animalis limitantes. ib. eod. 4.

— de motuum antipraxis in febribus malignis, materia maligna saepius maligniore. ib. 1755. 4.

— de doloribus eorumque causis generatim. ib. eod. 4.

- Diff. de noxa pharmacopoliar. Halae 1755. 4.
 — de tixostofibus. ib. 1756. 4.
 — utilitatibus dolorum. ib. eod. 4.
 — de modo operandi medicamentorum. ib. eod. 4.
 — de simulatis febribus intermittentibus in viscerum laesionibus. ib. eod. 4.
 — de vera morborum diagnosi, certo therapiae fundamento. ib. eod. 4.
 — de cauta prognosi a cauto medico instituenta. ibid. eod. 4.
 — de alvina excretionem ut signo. ib. eod. 4.
 — de sudore vitioso, ingrato plerumque nobilium, hospite. ib. eod. 4.
 — de respectu ad vermes in morbis chronicis et acutis habendo. ib. 1757. 4.
 — de ovuli impraegnati nexu cum utero. ib. eod. 4.
 — de effectibus mensium morbis supervenientium. ibid. eod. 4.
 — de vano ac vero morborum contagii metu. ib. eod. 4.
 — de mediis contagii epidemici ortum, communicationem et actionem in corpus prohibentibus. ib. 1758. 4.
 — quatuor praecipuis infantum morbis, compendiarie ac felici methodo curandis. ib. eod. 4.
 — rheumatismis artuum. ib. eod. 4.
 — qua monita circa curationem ulcerum rebellium. ib. 1759. 4.
 — de acidis concentratis et dulcificatis, speciatim de vegetabili fumante et dulcificato. ib. eod. 4.
Vorreden zu Joh. Daniel Gohl's aufrichtigen Gedanken über den von Vorurtheilen kranken Verstand, besonders in der Materie von Spiritibus animalibus oder sogenannten Nerven-Geistern. Halle 1733. 8.
 — zu Joh. Paul Friedel's philosophischen Gartengesellschaft, d. i. heiligen Betrachtung des Buchs der Natur, zur Erkenntnis und Verehrung des Schöpfers, in 29 Assembleen angestellt. ebd. 1735. 8.
 — zur zweyten Ausgabe von Georg Ernst Stahl's Theoria medica vera etc. ib. 1737. 4.

Vergl. *Dreyhaupt's* Beschreibung des Saalkreises Th. 2. S. 646.

— *Börner's* Nachrichten von jetztleb. Aerzten B. 1. S. 704

— 715. S. 926 u. f. B. 2. S. 452 u. 771. B. 3. S. 405 u. 699

— 702. — *Baldinger's* Zusätze zum *Boerner* S. 83 u. f.

— Progr. funebre a *Georg. Frid. Meier.* — Comment.

Lipl. Vol. IX. p. 350 sqq. — *Adelung* zum *Jöcher*. — *Hirsching's* Handbuch.

JUNKER (JOHANN CHRISTIAN WILHELM).

M. der Phil. und D. der Medicin und Privatdocent, wie auch seit 1788 außerordentlicher, seit . . . aber ordentlicher Professor derselben auf der Universität zu Halle: geb. daselbst am 30 Junius 1761; gest. am 27 December 1800.

Diff. inaug. de caussis aegritudinum therapeuticis iisque superstruendo aegritudinum systemate. Hal. 1783. 4.

Grundsätze der Volksarzneykunde; zur bequemern Benutzung des mündlichen Vortrages seinen Herren Zuhörern entworfen. ebd. 1787. kl. 8.

Versuch einer allgemeinen Heilkunde, zum Gebrauch akademischer Vorlesungen. Nebst vorläufigen Bemerkungen, theils über einige Mittel, die Arzneykunst zu vervollkommen u. den Nutzen vorhandener medicinischer Kenntnisse in der wirklichen Welt zu betreiben; theils über die Einrichtungsart therapeutischer Anweisungen. 1ster Theil, welcher diese vorläufigen Bemerkungen enthält. ebend. 1788. — 2ter Theil, welcher von diesem Versuche die erste und größtentheils auch die zweyte Abtheilung enthält. ebd. 1791. 8.

Conspectus rerum, quae in pathologia medicinali pertractantur, laudatis simul huius doctrinae auctoribus, iisque probatissimis, in usum auditorum. ib. 1789. — T. II. ib. 1790. 8mai.

*Diff. qua Hemicraniam sic dictam veram novo examini subiecit. ib. 1791. 4.

Etwas über die Weinbergskrankheit des verstorbenen Doktors Bahrdt und ähnlicher noch lebender Kranken; den Nichtärzten zur freundschaftlichen Warnung. ebd. 1792. 8.

Gemeinnützige Vorschläge und Nachrichten über das beste Verhalten der Menschen in Rücksicht der Pokkenkrankheit; erster Versuch für die mittlern Stände, nebst einem Anhang für Aerzte. ebd. 1792. — 2ter Versuch für Aerzte. ebd. 1795. — 3ter Versuch, für möglichst alle Aerzte, die der Teutschen Sprache kun-

die sind, zur Sammlung ihrer Gutachten hierüber.
Hal. 1796. gr. 8.

Archiv der Aerzte und Seelforger wider die Pocken-
noth. 1stes Stück. Leipz. 1796. 2tes und 3tes Stück.
ebd. 1797. 8.

JUNKER (KARL LUDWIG).

Lehrer der Philosophie und der schönen Wissenschaften am Bahrdtischen Philanthropin zu Heidesheim in der Graffschaft Leiningen seit 1777, Hofkaplan zu Kirchberg im Hohenlohischen seit 1779, Pfarrer zu Döttingen im Hohenlohischen seit 1789, zu Landsedel bey Kirchberg seit 1793, zu Rupertshofen bey Kirchberg seit 1795; geb. zu Oehringen . . . ; gest. am 30 May 1797.

Abschied von seinen Eleven. Karlsruhe 1774. 8.

Beschreibung des Ammanischen Kunstkabinetts zu Schaffhausen. Schaffhausen 1775. 8.

Grundsätze der Mahlerey. Zürich 1775. 8.

Zwanzig Komponisten; eine Skizze. Bern 1776. 8.

Christusköpfe. ebd. 1776. 8.

Erste Grundlage zu einer ausgesuchten Sammlung neuer Kupferstiche. ebd. 1776. 8.

Tonkunst. ebd. 1777. gr. 8.

Betrachtungen über Mahlerey, Ton- u. Bildhauerkunst. Basel 1778. 8.

Zwey Predigten für Gera: ebd. 1781. 8.

Pflichten eines Kapellmeisters oder Musikdirektors. Winterthur 1782. 8.

Ueber den Werth d. Tonkunst. Bayreuth u. Leipz. 1786. 8.

*Meine Reise von Karlsruhe nach Stuttgart. Neustadt an der Aisch und Leipzig 1786. 8.

Ueber Flügel und geflügelte Gottheiten; ein Beytrag zur Geschichte der Kunst. Frankf. u. Leipz. (*eigenth. Nürnberg*) 1786. 8.

Jupiter, eine Antike, zugleich ein Muster für die würdige sinnliche Darstellung des ewigen Vaters. Nürnberg 1788. 8.

Anlage zu einem Familiengespräch über die Physiognomik; im Teutschen Museum 1776. — Ueber KolossalgröÙe; ebd.

An Kosmopoliten; in den Ephemeriden der Menschheit 1776. St. 10. — Ueber einiger Künste Einfluss aufs Menschengefühl; *ebd.* 1777. St. 1. Weltbürgerſchaft; *ebd.*

Noch etwas über das Grabmahl des Marschalls v. Sachsen; in Meusel's Miscell. artist. Inhalts. Heft 21. S. 132 — 138 (1784). — Von mahlerischer Täuschung; *ebd.* S. 138 — 144. Von Jesus Christus Köpfen; *ebd.* H. 25. S. 28 — 33 (1785). — Vom heilig. Geist und seiner Abbildung in Kirchen; *ebd.* H. 26. S. 100 — 104. — Vom Schleifer; *ebd.* H. 27. S. 138 — 145 (1786). — Von Wachsfiguren; *ebd.* H. 28. S. 212 — 215. — Ein kleiner Beytrag zu der Elwertſchen Bemerkung von Kupferſtichen mit Buchſtabenſchrift; *ebd.* S. 215 — 218. — Von dem Mahler und Bauinſpektor Probst in Oehringen; *ebd.* S. 218 u. f. — Nachtrag einiger Beyspiele von mahlerischer Täuschung; *ebd.* H. 29. S. 301 — 304.

Artiſtiſche Bemerkungen auf einer Reise nach Augsburg u. München; in Meusel's Museum für Künstler und Kunstliebhaber St. 1. S. 20 — 43 (1787). — Einige artiſtiſche Bemerkungen auf einer Reise nach Ludwigsburg und Stuttgart im Junius 1787; *ebend.* St. 2. S. 69 — 83 (1788). — Vom Lohn der Kunst; *ebd.* St. 3. S. 1 — 15 (1788). — Johann Martial Greiner; *ebd.* S. 15 — 27. — Junge Tonkünstler unſerer Zeit; *ebend.* S. 27 — 30. — Ein Nachtrag zu der ſchönen Kapelle; *ebend.* S. 31 u. f. — Ueber O. Kelly's Papagey; *ebd.* St. 5. S. 1 — 12 (1788). — Vom diſſoluten Leben einiger Künstler; *ebd.* St. 7. S. 3 — 18 (1789). — Schillinger; *ebd.* St. 8. S. 121 — 130. — Etwas über Gottvatersköpfe; *ebend.* St. 9. S. 195 — 213. — *Von mageren u. fetten Menschen in Rückſicht auf die Kunst; *ebd.* St. 16. S. 183 — 194 (1792). — Prinz Friedrich Karl Ludwig von Hohenlohe-Kirchberg; *ebd.* S. 203 — 229. — Zuſätze zu den Gedanken über das Porträt-Koſtume von M. Klotz; *ebd.* St. 17. S. 295 — 314. — *Ueber zwey Vignetten; *ebd.* S. 323 — 330. *Oehringer Zeichnungſchule; *ebd.* S. 330 — 333.

Noch etwas über den Schleifer; in Meusel's Neuen Museum u. ſ. w. St. 1. S. 48 — 59 (1794). Aehnlichkeit der Bibel mit der Antike; *ebd.* St. 2. S. 127

—159. Labyrinth in der Antike, oder einige nähere Bestimmungen zur Erklärung alter Kunstwerke; *ebd.* St. 3. S. 343—351. St. 4. S. 484—499 (1794—1795).

*Ueber das Maas der körperlichen GröÙe in der bildenden Kunst; in Meufel's Neuen Miscell. artist. Inhalts St. 1. S. 1—15 (1795). — Kunstnachrichten; *ebd.* St. 2. S. 175—207 (1796).

Aufsätze in der musikalischen Realzeitung 1789, und in der musikalischen Korrespondenz der Teutschen silarmonischen Gesellschaft 1790.

Ob er Verfasser des Musikalischen Almanachs (1781) sey, ist ungewiß.

Recensionen in dem Heidesheimischen litterarischen Korrespondenz- und Intelligenzblatt 1777.

Vergl. seine von ihm selbst beschriebene musikalische Lebensgeschichte in dem Württembergischen Repertorium der Litteratur St. 3 (1783).

JUNKHEIM (JOHANN ZACHARIAS LEONHARD.)

Studirte zu Ansbach und Göttingen, erst Rechtsgelehrsamkeit, alsdann Theologie, ward dort 1751 M. der Phil. hierauf von 1752 bis 1754 Hofmeister zweyer jünger Edelleute zu Coburg, 1755 Vikar bey der Stadtkirche zu Ansbach, 1756 Konrektor des dortigen Gymnasiums, 1760 Rektor desselben, 1764 Schlossprediger und Pastor zu Schwaningen im Fürstenthum Ansbach, 1774 Oberhof- und Stiftsprediger, wie auch wirklicher Kirchen- und Konsistorialrath zu Ansbach, 1775 D. der Theol. und 1776 Generalsuperintendent des Fürstenthums Ansbach; war auch fürstl. Beichtvater, wie auch Mitglied der fürstl. Erlangischen Universitätsdeputation und der Ansbachischen Wittwen- und Waisenhaus-Oberinspektion: geb. zu Ansbach am 8 September 1729; gest. am 17 August 1790.

Diss. inaug. de vi argumenti pro veritate religionis Christianae a constantia martyrum. Götting. 1751. 4.

- *Der Freund; eine Wochenschrift. 1ster Band. Ansbach 1754. — 2ter Band. Gött. 1755. — 3ter Band. ebd. 1756. 8. Neue Auflage. ebd. 1773. 8. Mitarbeiter waren der Freyherr von Cronenk und D. Kapping. Die Junkheimischen Aufsätze sind mit A und B bezeichnet.
- Gedächtnispredigt auf den Hofrath und Hofmedikus D. G. e. Chstph. Feuerlein über 2 Korinth. 5, 1. ebd. 1756. 4.
- Progr. de fiducia futuris praeceptoribus necessaria. ibid. 1761. 4.
- de incommodis, quae Lexica Germanico Latina linguae Latinae cultoribus afferre possunt. ib. eod. 4.
- Sammlung einiger (8) Predigten. ebd. 1762. 8.
- Progr. ad 1 Petr. IV, 1. 2. ib. eod. 4.
- de providentia divina. ib. 1763. 4.
- IV Pr. de vita et scriptis Laurentii Laelii. ibid. 1762 — 1764. 4.
- Pr. vom Privatfleiß der Schüler. ebd. 1762. 4.
- Sollte es so gewiß seyn, daß die Worte 1 B. Mos. 2, 24. nicht Adams Worte, sondern eine Anmerkung Moses sind, als es Hr. Michaelis und Hr. Ernesti neulich behauptet haben? Erlangen 1772. 4.
- Von dem Uebernatürlichen in den Gadenwirkungen. ebd. 1775. 8.
- Zwo Antrittspredigten. Ansp. 1776. 8.
- Decas quaestionum synodaliæ ad articulum IX. Aug. Confess. de baptismo. Onoldi 1776.
- Decas quaest. ad art. X. etc. ib. 1777. — ad art. XI — 1778. — ad art. XII — 1779. — ad art. XIII. — 1780. — ad art. XIV — 1781. — ad art. XV — 1782. — ad art. XVI de rebus civilibus — 1783 — ad art. XVII de Christi reditu. — 1784. — ad art. XVIII de libero arbitrio. — 1785. — ad conclusionem primæ partis Aug. Confess. — 1789. — ad prooemium posterioris partis A. C. 1790. fol.
- Gedächtnispred. auf die ehemahlige Hofdame Fräul. F. W. L. v. Pöllnitz. ebd. 1780. fol.
- Leichenrede auf den seel. Hin. geh. Rath und Konsistorialpräsidenten J. h. Schegk. ebd. 1782. fol.
- *Die Werke des Horaz in 3 Bänden. ebd. 1773 — 1775. 8. 2te verbesserte Ausgabe. ebd. 1785. 8. (An dieser Uebersetzung haben auch Antheil der Hofkam-

mer R. Hirsch und der Landgerichtsassessor (Uz). — Gab mit Letzterm das neue Ansbachische Gefangbuch heraus. Ansb. 1781. — 2te Aufl. ebd. 1782. 8.

Vergl. *A. Meyer's* biograph. Nachrichten von den Ansbach. u. Bayreuth. Schriftstellern S. 151—156. — *Junkheim's* Charakter und Verdienste, von D. G. F. Seiler. Erlangen (1796). gr. 8. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1790. B. 2. S. 175—198. — *Vocke's* Geburts- u. Todten-Almanach Ansbachischer Gelehrten Th. 2. S. 161—163.

JUST (KARL GOTTLÖB).

Studirte zu Zittau und Wittenberg, ward 1757 Oberamtsadvokat zu Zittau, 1761 Untelstadtshreiber, 1766 Oberstadtshreiber, 1774 Syndikus und 1789 Bürgermeister: geb. daselbst am 20 August, 1754; gest. am 24sten December 1792.

De locatione servitutis realis, praecipue iuris pascendi. Viteb. 1757. 4.

*Ueber den Dorfhandel. Leipzig 1773. 8.

*Bifarrerien. ebd. 1775. 8.

*Rhapsodien aus der Geschichte des menschlichen Geschlechts. ebd. 1776. 8.

Lateinisches Programm bey der Einweisung des Direktors Sintenis. Zittau 1783. fol.

*Ehrenrettung Zittaus wider einen verkappten Reisenden. ebd. 1789. 8.

Einige Aufsätze in den Schriften der Teutsch übenden Gesellschaft zu Wittenberg, z. B. Rede, daß ein Rechtsgelehrter ein Freund seyn müsse.

Einige Aufsätze in den Erweiterungen des Verstandes und Witzes (einer von Prof. Titius zu Wittenberg besorgten Zeitschrift).

Vergl. *Weidlich's* biographische Nachrichten Th. 4. S. 113. — *Lausitz. Magazin* 1770. S. 274 u. f. — *Lausitz. Monatschrift* aufs J. 1793. St. 3. S. 151—171. — *Otto's* Lexikon der Oberlauf. Schriftsteller B. 2. Abth. 1. S. 245—247.

VON JUSTI (JOHANN HEINRICH GOTTLOB).

Studirte zu Jena, trat hernach während des Oestreichischen Erbfolgekriegs in Preussische Kriegsdienste, verscherzte aber sein Glück, ward als Quartiermeister degradirt, liefs sich aus Unmuth hierüber von den Oestreichern gefangen nehmen, entwischte ihnen wieder, und gieng nach Leipzig, wo er sich mit Schriftstellerey nährte. Nach einer unüberlegten Heurath, erwarb er sich einen Ruf nach Wien, wo man ihn zum Professor über Teutschen Beredsamkeit und der Landesökonomie an dem neu errichteten Theresianischen Kollegium bestimmte, ward deshalb katholisch, heurathete abermahls unbesonnen, und verursachte durch sein stolzes, unverträgliches Betragen, das er die ihm zugedachte Lehrstelle nicht erhielt. Er widmete sich nunmehr dem Bergwerkswesen, mit dem er sich schon in Sachsen bekannt gemacht hatte, und weil er überall starke Fortschritte machte; so wurde er bald zum Oestreichischen Berg- und Finanzrath ernannt. Stolz, Eigendünkel und Prahlerey brachten ihn auch um diese Ehre und um das Zutrauen seiner Obern, so das er die Oestreichischen Länder verlassen mußte, und sich nach Erfurt begab, wo er sich einem ruhigeren Leben zu widmen schien. Allein bald wählte er Göttingen zu seinem Aufenthalt, ward 1755 zum Oberpolizeykommissar mit dem Titel eines Bergraths ernannt, hielt Vorlesungen über die Staatsökonomie und Naturgeschichte, arbeitete mit an den gelehrten Zeitungen, verlies aber wegen der Kriegsunruhen 1757 Göttingen, war 1758 eine kurze Zeit Kolonien-Inspektor zu Kopenhagen, und begab sich hierauf an den Oberrhein, um nach der Schweitz zu gehen. Weil er aber gerade damahls eine Schrift wider die Verminderung des Gehalts der Münzen geschrieben und darin sehr unehrerbietig von dem König von Preussen

Sechster Band.

sen und dem Herzog von Württemberg geurtheilt hatte; so liefs ihn der letztere verhaften; er ward nach Breslau geliefert und dort gefangen gehalten. Er scheint aber bald wieder los gekommen zu seyn; denn er kam nicht gar lange hierauf nach Berlin, und ward sogar zum königl. Preussischen Berghauptmann und Oberauffseher aller königl. Bergwerke ernannt. Aber auch dieser Stelle ward er 1768 entsetzt, und er mußte als ein Gefangener zu Küstrin sterben: geb. zu Brücken in Thüringen . . . ; gest. am 20 Julius 1771.

Memoires, oder Sammlung verschiedener Anmerkungen, die Staatsklugheit, Kriegswesen, die Justitz, Moral, Oeconomie, Cammer- u. Polizey- auch andere merkwürdige Sachen betreffend, welche im menschlichen Leben vorkommen; auf das neue mit Anmerkungen versehen, und mit dem dritten Theile vermehret. Wien 1750. 8. Die beyden ersten Theile erschienen zu Leipzig 1741 und 1744: Justi aber versichert, er habe sie nur ausgebeffert, und der 3te sey eigentlich nur seine Arbeit.

***Die Dichterinsel, nach ihren verschiedenen Landschaften unpartheyisch beschrieben. Wittenberg 1745. 8.**

***Ergötzungen der vernünftigen Seele aus der Sittenlehre und der Gelehrsamkeit überhaupt. 6 Bände. Leipzig 1745—1748. 8.**

Nichtigkeit und Ungrund der Monaden. Halle 1748. 8. J. H. G. Justi, Ihre Hoheit der verwittweten Herzogin zu Sachsen-Eisenach Rath, zeigt in dieser Schrift die Nichtigkeit aller Einwürfe und unhöflichen Anfälle, welche wider seine Untersuchung der Lehre von den Monaden und einfachen Dingen zum Vorschein gekommen sind, und leget denen Unpartheyischen den Ungrund der Lehre von den Monaden u. einfachen Dingen fernerweit klar vor Augen. Frankf. und Leipz. 1748. 8.

Biblothek von Erziehung der Kinder. . . um 1748. 8. Abhandlung von den Römischen Feldzügen in Teutschland. Leipz. 1748. 4.

Abhandlung von dem Zusammenhange der Vollkommenheit der Sprache mit dem blühenden Zustande der Wissenschaften. Wien 1750. 4.

Das entdeckte Geheimniß der neuen sächsischen Farben.
Wien 1750. 8.

Von der Abtretung eines Reichslehns im Frieden mit
auswärtigen Mächten. Frankf. u. Leipzig (*Wien*) 1751. 4.

Auf höchsten Befehl an Se. Röm. Kaiserl. und zu Un-
garn und Böhmen erstattetes allerunterthänigstes Gut-
achten von dem vernünftigen Zusammenhange und
praktischen Vortrag aller ökonomischen und Cameral-
wissenschaften; wobey zugleich zur Probe die Grund-
sätze der Policeywissenschaft mit denen dazu gehörigen
praktischen Arbeiten vorgetragen werden; beneßzt
einer Antrittsrede von dem Zusammenhange eines
blühenden Zustandes der Wissenschaften mit denjeni-
gen Mitteln, welche einen Staat mächtig und glück-
lich machen. Leipz. 1754. gr. 8.

Neue Wahrheiten zum Vortheile der Naturkunde und
des gesellschaftlichen Lebens der Menschen. ebend.
1754 — 1760. 12 Stücke in 8.

Staats-Wirthschaft, oder systematische Abhandlung aller
öconomischen und Cameral-Wissenschaften, die zur
Regierung eines Landes erfordert werden; in zween
Theilen ausgefertigt. ebd. 1755. gr. 8. 2te Auflage.
ebd. 1759. 2 Theile. gr. 8.

Progr. Abhandlung von den Mitteln, die Erkenntniß
in den öcon. und Cammeral-Wissenschaften dem ge-
meinen Wesen recht nützlich zu machen. Göttingen
1755. 4.

*Policey - Amts - Nachrichten, oder vermischte Abhand-
lungen zum Vortheil des Nahrungsstandes aus allen
Theilen der ökonomischen Wissenschaften ebd. vom
Jun. 1755 bis zum Jul. 1757 (8 Quartale). *Wöchent-
lich 2 halbe Bogen in 8.*

Der handelnde Adel, welchem der kriegerische entge-
gen gesetzt wird; aus dem Franz. (*des Abbé Coyer*)
überf. u. mit einer Abhandl. über eben diesen Gegen-
stand (*von dem Wesen des Adels*) versehen. ebd. 1756. 8.

Grundriß des gesammten Mineralreiches, worinnen alle
Fossilien in einem ihren wesentlichen Beschaffenhei-
ten gemäßen Zusammenhange vorgestellt u. beschrie-
ben werden. ebd. 1756. gr. 8.

Grundsätze der Polizeywissenschaft, in einem vernünf-
tigen, auf den Endzweck der Policey gegründetem
Zusammenhange u. zum Gebrauch academischer Vor-

lesungen abgefaßt. Götting. 1756. 8. 2te Aufl. ebd. 1759. gr. 8. 3te von Joh. Beckmann besorgte, verbesserte u. vermehrte Ausgabe. ebd. 1782. 8. *Französisch* von Mr. E * * * (*Eidous*) à Paris 1769. gr. 12. *Der unwissende Uebersetzer nennt den Verfasser Gottlobs de Justi; in der Meynung, Gottlobs sey dessen Familiennamen.*

Abhandlung von der Probirkunst der Erze. ebd. 1756. 8.

Rechtliche Abhandlung von den Ehen, die an u. für sich ungültig und nichtig sind (*de matrimonio putativo et illegitimo*); wobey zugleich von dem Wesen der Ehe und dem großen Einflusse der Ehegesetze in die Glückseligkeit des Staats gehandelt wird. Leipzig 1757. 4.

Die Chimäre des Gleichgewichts von Europa; eine Abhandlung, worinnen die Nichtigkeit u. Ungerechtigkeit dieses zeitherigen Lehrgebäudes der Staatskunst deutlich vor Augen gelegt, und dabey allenthalben neue und rührende Betrachtungen über die Ursachen der Kriege und den wesentlichen Grund, worauf die Macht eines Staats ankommt, beygebracht werden. Altona 1758. 4. *Französisch* von D. T. J. Kopenh. u. Leipz. 1763. 8.

Vollständige Abhandlung von den Manufakturen und Fabriken. 1ster Theil, welcher die allgemeinen Grundsätze u. Betrachtungen in sich enthält. Kopenhagen 1758. — 2ter Theil. ebd. 1761. 8. 2te Ausgabe des 2ten Theils, mit Verbesserungen und Anmerkungen von Joh. Beckmann. Berlin 1780. gr. 8. 2te Ausgabe des Ganzen, mit Verbeß. u. Anmerkungen von eben demselben. ebd. 1789. 2 Theile gr. 8.

Anweif. zu einer gut. Teutsch. Schreibart. Lpz. 1758. gr. 8. Fabeln und Erzählungen. Cöln 1759. 8.

Die Wirkungen und Folgen der wahren und falschen Staatskunst, in der Geschichte des Psammithus, Königs von Aegypten. 2 Theile. Frkf. a. M. 1759—1760. gr. 8.

Die Natur und das Wesen der Staaten, als die Grundwissenschaft der Staatskunst, der Policey und aller Regierungswissenschaften. Berl. 1760. gr. 8. Mit Anmerkungen von Heinr. Gottfried Scheidemann. Mjetau 1771. 8.

Die Grundfeste zu der Macht und Glückseligkeit des

- Staats; oder ausführliche Vorstellung der gesammten Policey-Wissenschaft. 1ster Band, welcher die vollkommene Cultur des Bodens, die Bevölkerung, den Anbau, Wachsthum und Zierde der Städte; desgleichen die Manufacturen, Fabriken und Commerciën, und den Zusammenhang des ganzen Nahrungsstandes abhandelt. Königsberg und Leipz. 1760. — 2ter Bd. welcher die häusliche Regierung, die bürgerlichen Tugenden, die innerliche Sicherheit, die Anstalten wider Feuersgefahr, die Ueppigkeit, die Verforgung der Armen, und mithin vornehmlich die Stadt-Polizey sowohl, als die praktische Erkenntniß der Polizey-Wissenschaft abhandelt. ebd. 1761. 4.
- Scherzhaftes und satyrische Schriften. Berlin 1760 — 1765. 3 Bände. 8.
- Gesammelte chymische Schriften. worin das Wesen der Metalle, und die wichtigsten chymischen Arbeiten für den Nahrungsstand und das Bergwesen ausführlich abgehandelt werden. 1ster Band. Berlin 1760. — 2te Aufl. ebd. 1773. — 2ter Band. ebend. 1761. — 3ter Band. ebd. 1771. gr. 8.
- Oekonomische Schriften über die wichtigsten Gegenstände der Stadt- und Landwirthschaft. 1ster Theil. ebd. 1760. — 2ter Theil. ebd. 1761. 8. ebd. 1766 u. 1767. 8. *Vielleicht nur ein neuer Titel.*
- Moralische und philosophische Schriften. 1ster Theil. ebd. 1760. — 2ter Theil ebd. 1761. 8.
- Historische und juristische Schriften. 1ster Theil. Frkf. am M. 1760. — 2ter Theil. ebd. 1761. gr. 8.
- Abhandlung von der Macht, Glückseligkeit und Credit eines Staats. Ulm 1760. 8.
- *Leben und Charakter des Grafen von Brühl
ward ihm wenigstens zugeschrieben.
- Abhandlung von der Vollkommenheit der Landwirthschaft, u. der höchsten Cultur der Länder. Ulm 1761. 8.
- Gesammelte politische und Finanzschriften über wichtige Gegenstände der Staatskunst, der Kriegswissenschaft und des Cammeral- und Finanzwesens. 1ster Band. Kopenhag. u. Leipz. 1761. — 2ter Band. ebd. 1762. — 3ter und letzter Band. ebd. 1764. 8. *Die meisten standen vorher schon in den Teutschen Memoiren und in den Göttingischen Intelligenzblättern.*
- Fortgesetzte Bemühungen zum Vortheil der Naturkun-

- de und des gesellschaftlichen Lebens der Menschen. 4 Stücke. Berlin 1761 — 1762. 8.
- Abhandlung von den Manufaktur- und Finanz-Reglements. ebd. 1762. 8.
- Abhandlung von den Steuern und Abgaben, nach ächten, aus dem Endzweck der bürgerlichen Gesellschaften abfließenden Grundsätzen und zur Wohlfahrt der Völker dienlichen Maasregeln. 1ster Theil. Königsb. u. Leipz. 1762. 8. *Ob der 2te Theil herausgekommen seyn mag, läßt sich nicht bestimmen.*
- Der Teutsche Patriot, in einigen physikalischen Vorschlägen. Berlin 1762. 8.
- Vergleichungen der Europäischen mit den Asiatischen und andern vermeyntlichen barbarischen Regierungen, in 3 Büchern verfaßt. ebd. 1762. gr. 8.
- Schauplatz der Künste und Handwerke, oder vollständige Beschreibung derselben; verfertigt oder gebilligt von den Herren der Akademie der Wissenschaften zu Paris. Mit vielen Kupfertafeln. In das Teutsche übersetzt und mit Anmerkungen versehen. 1ster Band. ebd. 1762. — 2ter Band. ebd. 1763. — 3ter Band. ebd. 1764. — 4ter Band, mit einer eigenen Abhandlung vom Silberraffiniren (*die auch unter einem besondern Titel gedruckt ist*). ebd. 1765. gr. 4. Fortgesetzt bis zum 20sten Band (1795) von D. G. Schreber, J. S. Halle, C. G. D. Müller und G. E. Rosenthal.
- Du Hamel du Monceau Kunst des Kohlenbrenners, die Art und Weise, wie aus Holz Kohlen zu machen; ins Teutsche übersetzt und mit Anmerkungen versehen. Mit Kupfern. ebd. 1762. gr. 4. *Steht auch im 1sten Bande des nächst vorhergehenden Werks.*
- Zwey Preisfragen der Churfürstl. Bayrischen Akademie der Wissenschaften über den Ursprung der alten Herzoge von Bayern, und deren Verhältniß gegen die Fränkische Monarchie. Kopenh. u. Leipz. 1763. 8.
- System des Finanzwesens nach vernünftigen aus dem Endzweck der bürgerlichen Gesellschaften und aus der Natur aller Quellen der Einkünfte des Staats hergeleiteten Grundsätzen und Regeln ausführlich abgehandelt. Halle 1766. gr. 4.
- Geschichte des Erd-Körpers, aus seiner äußerlichen u.

unterirdischen Beschaffenheit hergeleitet und erwiesen. Berlin 1771. 8.

Noch manche anonymische Schriften.

Von der Churfürstl. Pfälzischen Akademie gekrönte Abhandlung über die Frage: Wie die Kupfererzte mit Ersparung der Zeit und der Kohlen auf den Kupferhütten besser bearbeitet werden können? Nebst einigen andern merkwürdigen Schriften, die Chymie u. Berghüttenfachen betreffend. Leipzig 1776. gr. 8. Steht auch in den Commentationibus Acad. Theodor-Palatinae Vol. I. p. 113 sqq.

Vorrede zu der Onomatologia oeconomica practica, od. ökonomisches Wörterbuch u. s. w. (Ulm 1760—1763. 3 Theile. gr. 8.)

Vergl. *Précis historique sur la vie de Mr. Justi* par Mad. D. M.; in *Rozier Observations sur la Physique* 1777. May p. 523 sqq. (Berichtigt in *Joh. Beckmann's Phys. ökon. Bibl.* B. 10. S. 458—460). — *Pütter's* Gelehrten Geschichte der Universität zu Göttingen Th. 1. S. 113. u. f. Th. 2. S. 68. — *Adelung* zum *Jöcher*. — *Höck's* Lebensbeschreibungen — von berühmten Kammeralisten B. 1. II. 1. S.... (aus *Adelung*). — *Anton* in der *Lausitzischen Monatschrift* 1793.... — *Hirsching's* Handbuch. — *Denkwürd. aus dem Leben* ausgezeichnet. Teutschen des 18 Jahrh. S. 681—685.

JUSTI (LEONHARD JOHANN KARL),

Bruder des Folgenden.

Studirte zu Marburg und Göttingen, ward 1774 vierter Prediger bey der dortigen lutherischen Pfarrkirche, M. der Phil. und Privatdocent, 1779 ordentl. Professor der alten Litteratur, mit Beybehaltung der Predigerstelle, welche er 1782 verließ, als er Oberpfarrer der lutherischen Pfarrkirche und Prediger an der Teutschen Ordenskirche zu St. Elisabeth wurde; 1789 ordentlicher Professor der Theol. nach dem Lutherischen Lehrbegriff, wie auch Superintendent und Konsistorialrath, und seit 1792 Direktor des Predigerseminariums: geb. zu Münchhausen in Oberhessen am 5 December 1753; gest. am 12 May 1800.

Weißagungsgesang Mosis an die Israeliten 5. Mos. 32: aus der Umschrift von neuem übersetzt und mit einigen Erläuterungen begleitet. Götting. 1774. 8.

Diss. de Bileami asina loquente ad Num. XXII Marb. 1774. 4.

Ueber die den Aegyptern von den Israëlitern bey ihrer Abreise abgeforderten Geräthe 2 Mos. 3, 11. 12. Frankf. am M. 1777. 8.

*Ueber den Genius des Sokratis; eine historisch-philosophische Untersuchung. Leipz. 1779. 8.

Nachricht von dem Zustande des evangel. luther. Waisenhauses zu Marburg bey dem Anfang des J. 1792. Marb. 4.

Die Einrichtung des Predigerseminariums auf der Universität Marburg. (Marb.) 1792. 8.

Vermischte Abhandlungen über wichtige Gegenstände der theologischen Gelehrsamkeit. 1ste Samml. Halle 1795. 2te Samml. ebd. 1798. 8.

An die Freunde und Wohlthäter des evang. lutherisch. Waisenhauses bey dem Anfange des J. 1796 (ein Progr. enthaltend: Einiges über die Befoldungen der Lehrer in Kirchen und Schulen, in Beziehung auf die Preise der Lebensmittel, zur Zeit ihrer Stiftung, und nachher bis auf unsere Zeit; mit Rücksicht auf die verminderte Neigung unserer Zeitgenossen zu frommen Stiftungen). Marb. 4. *Die 12te und letzte dieser Nachrichten (1800) enthält: Etwas vom Geiste der milden Stiftungen des Landgrafen Philipp des Großmüthigen.*

Warnung vor dem Aberglauben; eine Predigt, nebst einem Sendschreiben an den lutherischen Prediger in Hessen. ebd. 1796. 8.

Plan zur Verbesserung der lutherischen Bürgerschule zu Marburg; nebst einem Vorschlag, das Lebendigbegraben durch Errichtung eines Leichenhauses unmöglich zu machen. ebd. 1797. 8.

Ueber Simlon's Stärke; im Repert. für bibl. u. morgenl. Litter. Th. 7 (1780). Versuch über den König Ahasverus im Buch Esther; ebd. Th. 15. *Holländisch in Vaterlandsche Biblioth. 1 D. Mengelstücken S. 193 u. ff.* — Ueber Salomo's vorgebliehen Götzendienst; ebd. Th. 16 (1785).

Ueber die von Deisten vorgegebene Unnöthigkeit der

christlichen Offenbahrungslehre; in den Hessischen Beyträgen St. 5 (1785). — *Auch ein Wort über Geistererscheinungen und Geisterumgang; ebd. St. 8. (1787.)

Ueber Röm. 9, 5; Versuch einer neuen Erklärung; in Paulus Memorabilien St. 1. (1791). — *Neue Erklärung der Worte: Θεος ην ο λογος; Joh. 1, 1; ebend. S. 27—34. — Ueber die Orakel des Jesaias, die Wegführung der Juden ins babylonische Exil und ihre Rückkehr ins Vaterland betreffend, ein Versuch in der höhern Kritik; ebd. St. 4. — Zweifel gegen die Behauptung: das keine der ältesten Sagen von der Entstehung des Menschengeschlechts in der Genesis die Abstammung aller Menschen von einem Paar ableite; ebd. St. 5.*

Ankündigung einer neuen hebräischen Bibelausgabe mit Weglassung der hebräischen Accente u. Anwendung deutsch. Interpunktionszeichen; in Paulus Neuen Repert. für bibl. und morgenl. Litter. Th. 3 (1791).

Noch ein Wort über das Lebendigbegraben u. dessen Verhütung; in den Marburgischen Anzeigen 1799. St. 11. 12. 13.*

Auch ein Wort über den Spitznamen Blaufrumpfe (*blue Stocking*), welchen die gelehrten Damen in England führen; in der Teutschen Monatschrift 1799. St. 12.

Recensionen in verschiedenen Monatschriften u. gelehrten Zeitungen.

*Vergl. *M. C. Curtii* Progr. de lite sacram. in Duc. Mecklenb. (Marb. 1774. 4.) p. 7. — *C. H. Geisleri* Prog. de antiq. iur. publ. ex descript. Byz. repet. (ibid. 1779. 4.) §. 14. — *Strieder* B. 6. S. 436—439. B. 9. S. 393 u. f. B. 10. S. 392. B. 11. S. 343. B. 12. S. 357. B. 13. S. 352. B. 14. S. 338. — *M. C. Curtii* Memoria *Leon. Jo. Car. Justi* Marb. 1800. 4. — Dem Andenken *L. J. K. Justi's* in Marburg geweiht (von seinem Neffen *K. W. Justi*); in *Wienland's* N. Teutschen Merkur 1800. St. 10. S. 145—150. — Hessische Denkwürdigkeiten Th. 2. S. 227—239 (von demselben). Th. 4. Abtheil. 2. S. 12.

JUSTI (PHILIPP KONRAD),

Bruder des vorhergehenden.

Studirte zu Wetzlar, Lippstadt, Soest und Jena, ward 1756 an die Stelle seines verstorbenen Vaters Pre-

diger zu Münchhausen unweit Frankenberg in Oberhessen, 1761 aber Oberpfarrer bey der Evangelischen Lutherischen Stadt- und Pfarrkirche, Definitor, und Prediger an der Teutschen Ordenskirche, zu Marburg: geb. zu Hassenhausen unweit Marburg am 10. Februar 1728; gest. am 25. May 1782.

Das Verhalten Gottes bey den Kriegen der Menschen. Marburg 1760. 8.

*Gedanken über den getrennten Vortrag der philosophischen Sittenlehre von der näher geoffenbahrten u. der Einrichtung und Beschaffenheit der ersteren in Beziehung auf die letztere; in Riedel's philosophischen Bibliothek (Halle 1769. 8.) B. 1. St. 4.

Ueber die menschliche Glückseligkeit; in dem Hannövr. Magazin 1782.

Fragment über die Physiognomik; in den Ephemeriden über Aufklärung, Litteratur und Kunst für Hessen (Leipz. und Dessau 1785. 8.) B. 1. S. 54 u. ff. — Ueber Moses Erzählung von der Schöpfung u. den darauf folgenden Begebenheiten; *ebend.* S. 118 u. ff. — Versuch über die Mittel, die unter ihren wahren Werth gesunkenen Grundstücke wieder steigen zu machen; *ebd.* S. 81 u. ff. B. 2. S. 87 u. ff. S. 162 u. ff.

Vergl. *Strieder* B. 6. S. 429 — 436. — *Adelung* zum *Ischer*. — Eine Biographie aus dem litterarischen Nachlasse des verstorbenen Professors *Engelschall*, mit dessen Schwester *Justi* verheurathet war, ist noch zu erwarten. S. *Karl Wilh. Justi's* Hess. Denkwürd. Th. 2. S. 228 u. ff.

IZZO (JOHANN BAPTIST).

Trat 1736 in den Jesuitenorden, studirte zu Skalitz in Ungern die schönen Wissenschaften, zu Wien die Philosophie und zu Grätz die Theologie, lehrte zu Görz die Humaniora, ward hernach Feldprediger, alsdann 15 Jahre lang Aufseher der adelichen Jugend in der kaiserl. königl. Theresianischen Ritterakademie zu Wien, und hierauf zweyter Vorsteher derselben, endlich Propst und Direktor des königl. Akademiehauses zu Presburg: geb. zu Kaschau in Ungern am 29. August 1721; gest. am 5. December 1793.

Elementa architecturae civilis. Vindob. 1764. 8. *Teutsch*, ebd. 1773. 8.

Architectura militaris. ibid. 1765. 8. *Französisch*, ebend. 1772. 8.

Tractatus de Pyrotechnia et Ballistica. ib. 1766. 8.

Elementa geographiae. ib. 1769. 8.

Vergl. *de Luca's* gel. Oestreich B. 1. St. 1. S. 222 — 224.

K.

KADELBACH (CHRISTIAN FRIEDRICH).

Doktor der Medicin zu Leipzig seit 1767, Arzt des Almosenamts, und eine Zeit lang Beyfitzer der medicinischen Fakultät, welche Stelle er aber wegen seiner sich stark vermehrenden Praxis niederlegte: geb. zu Görlitz am 6 Junius 1733; gest. am 8 März 1797.

Diff. I et II de exhalationibus naturalibus. Lips. 1767. 4.

Tympanitidis pathologia. ib. 1772. 4.

Tympanitidis therapia. ib. 1773. 4.

Hatte auch Antheil an den Commentariis de rebus in scientia naturali et medicina gestis, indem er Recensionen und verschiedene Jahre hindurch Nova physico-medica dazu lieferte.

Vergl. *Laufuz. Monatschrift* 1797. B. 1. S. 352 u. ff. — *Joh. Karl Friedrich Leune* über die Verdienste des verewigten *Kadelbach's*, ausübenden Arztes in Leipzig. Leipzig 1797. 8. — (*Eck's*) *Leipziger gelehr. Tagebuch* auf das J. 1797. S. 28 — 30.

KÄMMERER (CHRISTOPH LUDWIG).

Fürstl. Schwarzburgischer Kammersekretar und Aufseher des Naturalienkabinetts des Fürsten zu Rudolstadt: geb. daselbst am . . . 1755; gest. am 29 Oktober 1797.

Die Konchylien im Kabinete des Hrn. Erbprinzen von Schwarzburg-Rudolstadt. Mit 12 ausgewahl. Kupf. Rudolft. 1786. 8.

Nachtrag zu den Konchylien im fürstlichen Kabinette zu Rudolstadt. Leipz. 1791 (*eigenthl.* 1790). 8. Mit 4 Kupfern.

*Ueber den Sulzerischen Grundsatz der schönen Künste; in *den philosophischen Unterhaltungen* B. 1, S. 139—202 (1786). *Ueber das Journal der Moden; *ebd.* B. 2. S. 171—189 (1787). *Ein seltener Zoophyt; *ebd.* S. 190—208.

Beytrag zur Naturgeschichte der Belemniten; im *Naturforscher* St. 26 (1792). — Geologische Betrachtungen; *ebd.* St. 27. S. 158—176 (1793).

KÄMPF (JOHANN),

Bruder des Folgenden.

Studirte und promovirte zu Basel, war erst fürsil. Hessen-Homburgischer Hofmedikus, bald hernach Hofrath und Leibarzt zu Homburg, alsdann seit 1770 Oranien-Nassauischer Hofrath, Physikus des Fürstenthums Dietz und Badearzt zu Ems; 1778 trat er in Hessen-Hanauische Dienste als Oberhofrath und erster Leibarzt, nahm 1787 seinen Abschied, und gieng wieder nach Homburg, wo er zum geheimen Rath ernannt wurde: geb. zu Zweybrücken am 14 May 1726; gest. zu Hanau, wohin er eine Reise unternommen hatte, am 29 Oktober 1787.

Differtatio de infarctu valorum ventriculi. Basil. 1753. 4.

*Kurze Abhandl. von den Temperamenten. Schafhauf. u. Frankf. 1760. 8.

*Peter Squenz, oder die Welt will betrogen seyn; ein medicinisches Lustspiel. (Gießen) 1775. 8. Rechtmäßige Ausgabe (denn die Giesensche erkannte K. nicht für ächt). Frankf. am M. 1778. 8.

Enchiridium medicum Francof. ad Moen. et Lipsi. 1778. 8. Editio emendatior. Franc. ad Moen. 1788. 8. Passim emendatum et auctum denuo editum a D. Carolo Geo. Theod. Kortum. ib. 1792. 8. *Teutsch*, mit Zusätzen versehen von Dr. G. F. Dürr. Chemnitz 1794. 12. *Teutsch*, mit Anmerkungen von J. C. F. Bährens. Dortmund u. Leipz. 1796. 8.

Für Ärzte und Kranke bestimmte Abhandlung von einer

neuen Methode, die hartnäckigsten Krankheiten, die ihren Sitz im Unterleibe haben, besonders die Hypochondrie, sicher u. gründlich zu heilen: Dessau 1784. 8. Mit einem neuen Titelblatt zu Leipzig 1785. 8. 2te vermehrte und verbellerte Ausgabe, welcher die Beantwortung der dagegen gemachten Einwendungen angehängt ist. Leipz. 1786. 8. — Zum Gebrauch nicht medicinischer und kranker Leser in Auszug gebracht von G. W. C. Müller, praktischen Arzt in Hanau. ebd. 1788. 8. — In einen neuen Auszug gebracht. Augsburg 1790. 8. ebd. 1791. 8. — *Die Originalausgabe ward auch nachgedruckt.* — *Holländisch von W. J. von Koning. Utrecht 1787. gr. 8.*

Variae observationes medicae; in Actis Acad. Giessensis (Giessae 1771. 4.) p. 152 sqq.

Abhandlung von der Wasserfcheu oder der tollen Hundswuth, nebst den bewährtesten Mitteln, diesem Unglück zu begegnen; in dem Hanauischen Magazin vom J. 1778. St. 47 und 48. (*Ward auch auf höhern Befehl 1780 auf einen Oktavbogen besonders gedruckt.*) Medicinischer Zuruf bey den bevorstehenden Bällen; ebd. St. 52. S. 472 u. ff. — Von der übereilten Beerdigung der scheinbaren Todten; ebd. 1779. St. 21. S. 161 u. ff. St. 27. S. 209 u. ff. — Unterricht, wie sich die Wundärzte, als Todtenaufseher, und auch ein jeder Menschenfreund, dem die Erhaltung des Lebens seines Mitbürgers ein Anliegen ist, bey der Besichtigung der Verstorbenen verhalten soll; ebd. St. 27. S. 214 u. ff.

Von einer neuerfundenen Dampfklystirmaschine; in Baldinger's Neuem Magazin für Aerzte S. 5 u. ff.

Entdeckung eines neuen Barometers . . .

Der Poltergeist; eine Operette . . .

Sein Bildniß vor dem 79sten Band der Allgemeinen Deutschen Bibliothek (1788).

Vergl. *Strieder* B. 6. S. 440 — 444. B. 7. S. 532. B. 8. S. 520. B. 9. S. 395. B. 10. S. 392. B. 11. S. 345. — *Hirching's* Handbuch (wo aber Fehler vorkommen). — *Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneten Teutschen des 18ten Jahrhunderts* S. 525 — 527.

KÄMPF (WILHELM LUDWIG),

Bruder des vorhergehenden.

Gräfl. Neuwiedischer Hofrath und Leibarzt zu Neuwied: geb. zu Zweybrücken ; gest. . . . 1779 (nicht 1783, wie hier und da gedruckt steht).

Denkbuch für die Hebammen. Neuwied 1777. 8.

Hat Antheil an der Erfindung der im vorhergehenden Artikel erwähnten Dampfklüftersprütze.

Vergl. *Strieder* B. 6. S. 444 u. f.

KÄMPFER (PETER CHRISTIAN).

Studirte zu Wismar und Rostock, ward 1726 zu Rostock M. der Phil. 1736 Professor der Metaphysik bey dortiger Universität, 1739 Prediger bey der Marienkirche, und 1749 D. der Theologie: geb. zu Oedesoder Dreveskirchen unweit Wismar am 13 November 1720; gest. am 13 May 1755.

Diff. (Praef. Franc. Alb. Aepino) de usu terminorum ecclesiasticorum e doctrina de mysteriis divinis eliminando. Rostoch. 1730. 4.

Diff. historico-critica de litteris atque punctis in Scriptura V. T. Hebraicis. ib. 1734. 4.

— Quaestionum metaphysicarum biga. ib. 1736. 4.

— critica de origine atque indole $\tau\acute{\epsilon}$ Keri et Chetibh. Resp. Auct. Diet. Sam. Wolfradt. ib. 1739. 4.

Progr. sistens memorabilia quaedam, quae anno quadragesimo in quatuor saeculis ultimis contigerunt. ibid. 1740. 4.

Diff. critica de litteris, vocalibus et accentibus in scriptura V. T. Hebraicis. Resp. Auct. Andr. Christ. Petersen. ib. 1742. 4.

Publicum virtutis et eruditionis monumentum, quod Viro illustri, Georgio Dethardingio, Aug. Danorum Regis Consiliario iustitiae, Consistorii regii Assessori, in Acad. Hafn. primario — nec non Seniori Academiae Naturae Curiosorum Collegae, a 1748 die 23 Oct. ad coelestem Academiam vocato, pietatis et observantiae ergo erigere voluit etc. ib. 1748. fol.

Diff. inaug. theol. exeg. modum praedicationis Paulinae per exegetin dicti 1 Corinth. II, 4. 5. sistens. ibid. 1749. 4.

Noch einige Programmen, wie auch in anderer Namen verfertigte Schriften.

Vergl. Progr. funebre. 1755. fol. — Neues gel. Europa Th. 14. S. 512 — 514. Erlang. gel. Zeitung 1756. Beytr. 288 u. f.

KÄNDLER (CHRISTIAN GOTTLOB).

Studirte zu Leipzig, ward dort M. der Phil. und 1750 Rektor zu Sangerhausen im Thüringischen Kreise; geb. zu Fischbach in der Bischoffswerder Diöces . . . ; gest. am . . . 1766.

Progr. de odio veterum Germanorum in oratores Latinos. Lips. 1735. 4.

— von der Einrichtung seines Collegii disputatorii. Frankenhausen 1739. 4.

— pro Scholae Sangerhusanae Evangelicae Jubilaeum secundum indicit etc. Lips. 1739. 4.

Ausführliche Beschreibung der Lehrart, nach welcher die Sprachen und Wissenschaften in der ersten Ordnung der studirenden Jugend vorgetragen werden. 1stes Stück. Leipz. 1741. — 2tes Stück. ebd. 1742. 4.

Progr. Beantwortung einiger ungegündeten Erinnerungen, welche ein Ungenannter (in den Früh aufgelesenen Früchten 1742. S. 81.) wider sein Programm von der Lehrart gemacht. Frankenhaus. 1743. 4.

Epistola ad contentiosum Theologum, D. C. G. Klugium, ante Rectorem Francohusanum, nunc Archidiaconum Wittebergensem; iterum e latebris suis ad decertandum profiliens. ib. eod. 4.

Einige Programmen von Schulbibliotheken, deren 3tes erschien zu Leipz. 1743. 4.

Beschreibung von der Anwendung derer wichtigen Legaten, so der Hr. Rath Mogk gemacht, unter dem Namen Securii. . . . fol.

Progr. Rettung des schönen Spruchs 1 Timoth. V, 8, wider die eigennützigten Eltern, welche dafür halten, das die Versorgung der Seinigen und Hausgenossen entweder ganz allein, oder doch hauptsächlich in Sammlung zeitlicher Güther bestünde. Leipz. 1748. 4.

Progr. worin bewiesen wird, daß die Eltern schuldig sind, alle Kinder ohne Unterschied des Standes, Geschlechtes und Vermögens studiren zu lassen. ebd. 1748. 4.

Das verwahrlosete Kind, ein poetisch Schauspiel, vor einer hohen Versammlung den 7 Febr. 1749 aufgeführt von einigen auf der Sangerhäuser Schule Studirenden. ebd. 1749. 8. 2te Auflage. Jena 1750. 8.

Progr. vom Mangel der Zeit, als einer sündlichen Entschuldigung der Menschen, wenn sie etwas Gutes verrichten, und insonderheit ihre Kinder erziehen sollen. ebd. 1749. 4.

Geschichte des Augustiner Klosters in Sangerhausen. 1stes Stück. Leipz. 1750. 4.

Progr. I—V de versione hymnorum Germanicorum Latina atque Graeca. ib. . . . — 1755. 4.

— exponens b. Lutheri de incremento Academiae Erfurtensis vaticinium. ib. 1756. 4.

De Germanis, Herodis Magni primariis militibus; in Actis Acad. Elect. Moguntinae, quae Erfordiae est T. I. Nr. XXXI (1757).

Vergl. *Dietmann's* kurlächf. Pricsterschaft. B. 3. S. 893—895.

KÄPLER (MELCHIOR CHRISTIAN).

Sachsen-Weimar-Eisenachischer Oberförster zu Ostheim an der Röhn; geb. zu Ushofen bey Langensalz 1712; gest. am 2 Febr. 1793.

Anleitung zu mehrerer Erkenntniß und Verbesserung des Forstwesens, aus vieljähriger Aufmerksamkeit u. Erfahrung in Absicht des gemeinen Nutzens herausgegeben. Eisenach 1764. 8. 2te vermehrte und verbesserte Aufl. ebd. 1776. 4.

Ueberzeugender Beweis, bey welcher Abholzungszeit die Laubholzstöcke am besten wieder ausschlagen; nebst einer Erläuterung, ob im Winter die Wachstumsäfte in Laubhölzer gefrieren. ebd. 1771. 8.

Zum gemeinen Besten abzielendes Gutachten, wie bey dem An- Fort- und Ausgang eines Kieferwaldes zu verfahren, und zwar 1) auf was Weise solcher anzupflanzen, 2) wie mit demselben umzugehen, wann er

er

er vom Anfang vernachlässiget worden, 3) was in zwanzig Jahren damit vorzunehmen, wann derselbe so erwachsen, wie er seyn soll, 4) wie groß der Nutzen auf einem vollwüchsigem Acker, sowohl im guten als schlechten Boden, praeter propter, in hundert Jahren werden kann. ebd. 1772. 8.

Ganz unumstößliches Naturzeugniß der besten Abholzungszeit, gründlich bewiesen. Meiningen 1775. 8.

Das allernothwendigste bey denen nothwendigen Järgeschäften; nebst einigen Betrachtungen und Liedern, überreicht allen denen, besonders aber recht-schaffenen Jägern, so Gott lieben. 1775. 8.

Erläuterung einiger Sätze über die Job. Gottl. Beck-männlichen Schriften von der Holzfaat. Eisenach 1779. 8.

Kleiner Forstkatechismus für junge Anfänger im Forst-wesen. ebd. 1785. 8. 2te vermehrte Ausgabe. ebend. 1789. 8.

Zwey Beyträge zum Stuttgartischen Forstmagazin . . .

Vergl. *W. G. von Moser's* Forstarchiv B. 15, wo einige sei-ner Lebensumstände befindlich sind.

KÄPPLER (JOHANN GEORG).

Kurfürstl. Bayrischer Hofkammer- und Kommerzien-rath, wie auch Fiscal zu München: geb. zu . . . ; gest. 1776.

Die Wirklichkeit der Domainen in Bayern, vertheidigt und erwiesen. München 1768. fol.

Vergl. *Baader's* gel. Bayern B. 1. S. 569.

KÄSTNER (ABRAHAM GOTTHELF).

*Studirte zu Leipzig, und, nachdem er schon 1733 Notarius und 1735 Baccalaureus geworden, ward er 1737 von der dortigen Juristenfakultät als Candida-tus juris examinirt, und von der philosophischen Fa-kultät zum Magister ernannt, wdrauf er 1739 anfieng, philosophische und mathematische Vortefungen zu hal-ten, und 1746 außerordentlicher Professor der Ma-
Sechster Band.*

thematik wurde. Um Ostern 1756 kam er als ordentlicher Professor der Mathematik und Physik nach Göttingen, ward zugleich ordentliches Mitglied der dortigen Societät der Wissenschaften, und in der Folge Ältester der eben daselbst gewesenen königl. Teutschen Gesellschaft: 1765 erhielt er den Charakter eines Großbritannischen und Braunschweig-Lüneburgischen Hofraths: geb. zu Leipzig am 27 September 1719; gest. am 20 Junius 1800.

Theses philosophicae. Lips. 1736. 4.

Diff. theoria radicum in aequationibus. ib. eod. 4.

Commentatio de iustitia ejusque speciebus ad Aristot. Ethic. Nicom. V. ib. 1737. 4.

Diff. aequationum speciosarum resolutio Newtoniana per series. ib. 1743. 4.

— de resolutione aequationum differentialium per series ad Newtonii method of fluxions. Prob. II. ibid. eod. 4.

Progr. cautionem in qualitatibus infinite parvarum neglectu observandam exemplis quibusdam illustrans. ib. 1746. 4.

— pro iustitia calculi interusurii Leibnitiani. ibid. 1747. 4.

— Specimina aliquot physicae jurisprudentiam illustrantis. ib. 1748. 4.

(Cadwallader Coldens) Erklärung der ersten wirkenden Ursache in der Materie, und der Ursache der Schwere; aus dem 1745 zu Neuyork gedruckten Englischen überetzt, und mit einigen Anmerkungen begleitet. ebd. 1748. 8.

Belustigung der Vernunft; aus dem Französisch. Hamb. u. Leipz. 1748. 8.

Pr. Gradus et mensuram probilitatis dari defendit etc. Lips. 1749. 4.

— de restitutione mutui mutato pecuniae valore. ibid. 1750. 4.

Diff. de lege continui in natura. ib. eod. 4.

Prima, quae post inventam typographiam prodiit Euclidis editio, Ep. ad Card. Quirinum. Lipsiae 1750. 4. Ad eund. de habitu matheos et physicae ad religionem, 1752. — Ad eund. alia Ep. 1753. 4.

Progr. *Catoptricae analyticae specimen de focus et aberrationibus.* ib. 1754. 4.

Des Hrn. Hellot, Mitglieds der königl. Academie der Wissenschaften zu Paris und der königl. Gesellschaft zu London, Färbekunst, oder Unterricht vom Färben der Wolle und wollenen Zeuge; nebst einer Nachricht von den Prüfungen durch Abfieden; aus dem Französischen. Altenburg 1751. 8. . . . 3te Auflage. ebd. 1790. 8.

Dissertation sur les devoirs qui resultent de la conviction, que les événements fortuits dependent de la volonté de Dieu; Pièce qui a remporté le prix proposé par l'Académie Royale de Berlin; avec les Pièces qui ont concouru. à Berlin 1751. 4.

Progr. *Perspectivae et projectionum theoria generalis analytica.* Lips. 1752. 4.

— *Theoria vectis et compositionis virium evidentius exposita.* ib. 1753. 4. —

— *de Gnomonica analytica.* ib. 1754. 4.

Julius Bernhard's von Rohr, Merseb. Domherrn und Land-Cammerraths, Physikalische Bibliothek, worinnen die vornehmsten Schriften, die zur Naturlehre gehören, angezeigt werden; mit vielen Zusätzen und Verbesserungen herausgegeben. ebd. 1754. 8.

Vollständiger Lehrbegriff der Optik, nach Robert Smith's Englischen, mit Aenderungen u. Zusätzen ausgearbeitet. Nebst 22 Kupfertafeln. Altenburg 1755. 4.

Jo h. Lulof's Einleitung zu einer mathematischen u. physicalischen Betrachtung von der Erdkugel; aus dem Holländischen. Nebst 14 Kupfern. Göttingen 1755. gr. 4.

Vermischte Schriften. 1ster Theil. Altenb. 1755. 8. 2te Aufl. 1773. — 2ter Theil. 1772. 8. 3te verbesserte u. sehr vermehrte Auflage. ebd. 1783. 2 Theile. gr. 8.

*Anfangsgründe der Handlung; aus dem Französischen. Leipz. 1755. 8.

Progr. *Unde plures infint radices aequationibus sectiones angulorum definitibus.* Goettingae 1756. 4.

De eo, quod studium Matheseos facit ad virtutem, Oratio inauguralis. ib. eod. 4.

Progr. *formulam Cardani aequationum cubicarum radices omnes tenere ostendit.* ib. 1757. 4.

Neue Versuche und Bemerkungen einer Gesellschaft in Edinburg, aus der Arzneykunst und übrigen Gelehrsamkeit; aus dem Engl. 2 Bände. Altenb. 1757. 8.

Progr. quo Theorema binomiale universaliter demonstrat, praelectionesque suas indicit. Gött. 1758. 4.

Abhandlungen der Holländischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Harlem. Des 1sten Theils 1stes Stück. Größtentheils übersetzt und mit einigen Anmerkungen versehen. Altenb. 1758. gr. 8.

Anfangsgründe der Arithmetik, Geometrie, ebenen und sphärischen Trigonometrie und der Perspective. Göttingen 1758. 2te Ausgabe. ebd. 1763. — 3te Ausgabe. ebd. . . . 4te vermehrte Ausgabe. ebd. 1786. — 5te vermehrte Ausgabe. ebd. 1794. — 6te vermehrte Ausgabe. ebd. 1800. 8.

Anfangsgründe der Analysis endlicher Größen. ebend. 1760. — 2te Ausgabe. ebd. 1767. — 3te (vermehrte) Ausgabe. ebd. 1794. 8.

Anfangsgründe der Analysis des Unendlichen. ebd. 1760. 2te Ausg. ebd. 1770. — 3te stark vermehrte Ausg. ebd. 1799. 8.

Anfangsgründe der angewandten Mathematik. ebd. 1759. 2te Ausg. ebd. 1765. — 3te Ausgabe. ebd. 1781. — 4te durchaus vermehrte Ausgabe. ebd. 1792. 8.

Anfangsgründe der höhern Mechanik. ebend. 1765 — 2te sehr verbesserte und vermehrte Ausgabe. ebend. 1793. 8.

Anfangsgründe der Hydrodynamik. ebd. 1769. 8.

Zwo Elegien. ebd. 1759. 8.

Versuch einer analytischen Abhandlung von den Kegel-schnitten. ebd. 1759. 8.

Elogium Tobiae Mayeri. ib. 1762. 4. Auch in Sam. Murfinna's Biographia selecta Vol. I. p. 275 — 286.

Elogium Jo. Ge. Roedereri. ib. 1764. 4.

Nachricht von demjenigen, was bey höchster Gegenwart des Herzogs von York zu Göttingen vorgegangen. ebd. 1765. 8.

Sammlung einiger, die Bienenzucht, besonders in den kurfürstl. Braunschweig-Lüneburgischen Landen, betreffende Aufsätze und Nachrichten; auf hohe Veranstellung herausgegeben. Gotha und Göttingen 1766. 8.

- Erläuterung eines Beweisgrundes für die Unsterblichkeit der Seele. Gött. 1767. 4.
- Ueber die Lehre der Schöpfung aus Nichts. ebd. 1767. 8.
- Einige Vorlesungen in der königl. Teutschen Gesellschaft zu Göttingen gehalten. Altenb. 1768. — 2te Samml. seiner Vorlesungen. ebd. 1773. 8.
- Nachricht von demjenigen, was bey höchster Gegenwart des Herzogs Ferdinand's von Braunschweig und Lüneburg zu Göttingen vorgegangen. Götting. 1768. 8.
- Lobschrift auf G. W. Leibnitz. Altenb. 1769. 8.
- Betrachtungen über die Art, wie allgemeine Begriffe im göttlichen Verstande sind. Gött. 1769. 4.
- Ob die Physik Begriffe von der göttlichen Gerechtigkeit giebt? ebd. 1770. 4.
- Gefinnungen eines Teutschen Gelehrten bey der Erinnerung Sr. Excellenz des wohlseel. Premierministers von Münchhausen; eine Vorlesung. ebd. 1770. 8.
- Ueber Tycho's de Brahe Wahlspruch; eine Vorlesung. ebd. 1771. 4.
- Diff. mathematicae et physicae quas Societati Reg. Scient. Goett. annis 1756—1766 exhibuit, Altenburgi 1771. 4.
- Astronomische Abhandlungen. 1ster Theil. Götting. 1772. — 2ter Theil. 1774. 8.
- Anmerkungen über die Markscheidekunst; nebst einer Abhandlung von Höhemessungen durch das Barometer. ebd. 1775. 8.
- Der Erinnerung Hrn. Joh. Phil. Murray gewidmet; eine Vorlesung. ebd. 1776. 4.
- Elogium Jo. Christian. Polycarpi Erxleben — qui rebus humanis excessit d. 18 Aug. 1777, in conlectu Soc. Reg. Scient. legit. ib. 1777. 4.
- Ueber die Aenderung des Ganges der Pendeluhren im Sommer und Winter. ebd. 1778. 8.
- An Herrn Hofrath und Leibmedikus Zimmermann in Hannover. Altenburg (1780). 8.
- An Hrn. Johann Beckmann, Prof. zu Göttingen. 1781. 8.
- Neueste grossentheils noch ungedruckte Sinngedichte u. Einfälle. (Gießen) 1781. 8. (Sind wider sein Vorwissen gedruckt) 2te Auflage. 1782. 8.
- De objecti e duobus locis distitis visi invenienda distan-

tia a superficie terrae. Erford. 1784. 4. *Auch im 5ten Bd. der Act. Acad. scient. util. Moguntin.*

In Optica quaedam Boerhavi et Halleri commentatio. Lipsiae 1785. 8.

Fortsetzung der Rechenkunst in Anwendungen auf mancherley Geschäfte — oder der mathematischen Anfangsgründe ersten Theils zweyte Abtheilung. Göttingen 1786. 8.

Ueber den Vöortrag gelehrter Kenntnisse in der Teutschen Sprache; bey der funfzigjährigen Jubelfeyer der Univerfität zu Göttingen den 18 Sept. 1787 vorgelesen. ebd. 1787. 4. (*Auch in der Sammlung der Jubelschriften. 1787.*)

Elogium Alberti Ludovici Frid. Meißneri. Götting. 1789. 4.

Geometrische Abhandlungen. 1ste Samml. Anwendung der ebenen Geometrie und Trigonometrie. ebd. 1790 (eigentl. 1789). Mit Kupf. — 2te Samml. ebd. 1791. Mit Kupf. 8.

Gedanken über das Unvermögen der Schriftsteller, Empörungen zu bewirken. ebd. 1793. 8.

Mathematische Abhandlungen vermischten Inhalts. Erfurt 1794. 4.

Weitere Ausführung der mathematischen Geographie, besonders in Absicht auf die Sphaeroidische Gestalt der Erde. Gött. 1795. 8.

Uebersicht der Fortschritte verschiedener Theile der geographischen Wissenschaften seit dem letzten Drittheile des jetzigen Jahrhunderts bis 1790. Braunschweig 1795. gr. 8. *Gemeinschaftlich mit P. J. Bruns und E. A. W. Zimmermann.*

Geschichte der Mathematik, seit der Wiederherstellung der Wissenschaften bis an das Ende des achtzehnten Jahrhunderts. 1ster Band. Arithmetik, Algebra, Elementargeometrie, Trigonometrie, praktische Geometrie bis zu Ende des sechzehnten Jahrhunderts. Götting. 1796. — 2ter Band: Perspectiv, Geometrische Analysis und höhere Geometrie, Mechanik, Optik, Astronomie. 1ster Zeitraum bis zu Ende des sechzehnten Jahrhunderts. Nachtrag zum ersten Bande. ebd. 1797. — 3ter Band: Reine Mathematik, Analysis, praktische Geometrie, bis an Cartesius Sammlungen von Werken für unterschiedene Wissenschaft-

ten. Nachtrag zum zweyten Bande. ebend. 1799. — 4ter Band: Mechanik, Optik, Astronomie. 2ter Zeitraum vom Anfange des siebenzehnten Jahrhunderts, bis um desselben Mitte. Nachtrag zu vorigen Bänden. ebd. 1800. gr. 8. (*Dieses Werk auch unter dem Titel: Geschichte der Künfte und Wissenschaften seit der Wiederherstellung derselben bis an das Ende des 18ten Jahrhunderts; von einer Gesellschaft gelehrter Männer ausgearbeitet. 7te Abtheilung: Geschichte der Mathematik. 4 Bände.*)

Der Erinnerung eines Kindes und seiner Mutter gewidmet von Abraham Gotthelf Kästner und Adolph Friedrich Kirsten, Lehrer am Göttingischen Gymnasium. ebd. 1796. 8.

Elogium Ge. Christoph. Lichtenberg. ib. 1799. 4.

*Auf den Taback; in den Belustigungen des Verstandes und Witzes 1741. August. — *Brief an Hrn. J. C. St. über das erste Stück des Bibliothecaire moderne; ebd. Herbstmonat. — *Streitschriften über das beherzte Frauzimmer, nebst einigen darauf sich beziehenden Gedichten; ebd. Christmonat. — Betrachtungen über den Beruf; ebd. 1742. Jan. — *Sendschreiben an den jungen Herrn wegen einer Historie der Moden; ebd. 1742. Hornung. — Ueber die Reime, ein Gedicht; März. — Einladung zu einem Spaziergange; ebend. *Einige Pflichten der Mannspersonen in Absicht auf das Frauzimmer, auf eine neue, kurze, deutliche, bündige und angenehme Art bewiesen; ebd. May. — *Betrachtung bey Gelegenheit des Kometen; ebend. — Beweis, das der Verfasser der Lettres Germaniques wirklich so gestorben, wie in der Vorrede erzählt wird; ebd. — Gedanken über die Hypothesen in der Naturlehre; ebd. 1746. May.

Lob der Freygeisteroy; im 41sten und 42sten Blatt des Freygeistes (Leipz. 1745).

Erweis, das der Redner ein Philosoph seyn sollte (zuerst vermuthlich in den Schriften der Teutschen Gesellschaft zu Leipzig gedruckt); wieder abgedruckt in (Hille's) neuen Proben der Beredsamkeit (Leipz. 1748), wo auch andere Aufsätze von ihm eingerückt sind, gegen deren Abdruck er protestirt hat (Vergl. z. B. die Zürichischen freymüthigen Nachrichten 1749. St. 29).

Solutio problematis ab Eulero propositi: de invenienda curva continua, quae radios ex dato puncto incidentes, post duas reflexiones eidem puncto reddat; in Actis Erud. 1746. Octob. et Nov. — Demonstratio theorematis Cotefiani de magnitudine apparente cet. objecti mediantibus quocunque lentibus aut speculis visi; *ibid.* . . . *Mehrere Aufsätze eben daselbst.*

Das Lob der Sternkunst; in Hamburg. Magaz. 1 Bd. 2 St. (1747). — Erläuterung der Halleyischen Methode, die Wärme zu berechnen, in so fern solche bloß als eine Wirkung der Sonne angesehen wird; *ibd.* 2 B. 4 St. — Anweisung, die Sturmischen Regeln von der Einrichtung der Balkenköpfe in der Baukunst zu finden; *ibd.* 6 St. — Betrachtungen über den Einfluß der Naturlehre in die Metaphysik; *ibd.* 4 Bd. 3 St. — Nachricht von Nebensonnen und Nebenmonden; *ibd.* 5 B. 1 St. (1750.) — Anmerkungen über Unzer's Gedanken von den zusammengesetzten Bewegungen; B. . . . St. (1751.)

Gedicht auf den Grafen Manteufel; in Gottsched's Ehrendenkmal desselben (1750).

De aberrationibus lentium sphaericarum; in den Comment. Societ. Götting. Tom. I (1752). — Theorema arithmeticum demonstratum; *ib.* De aberratione lentium ob diversam refrangibilitatem radiorum; *ib.* T. II.

Noch mehr Abhandlungen in den Schriften dieser Societät. In jedem Jahre lieferte er eine. Die frühern sind in der oben erwähnten Sammlung zusammengedruckt.

Abhandlungen in den Mémoires de l'Académie des Sciences de Berlin.

Gedächtnisschrift auf Hrn. Christlieb Mylius; in Dähnert's kritischen Nachrichten Bd. 5. Stück 22 (1754). Auch in den Physikalischen Belustigungen 1759; und in Bernoulli's Archiv zur neuern Geschichte u. s. w. B. 5. S. 87—95.

Erklärung des Namens Watzen; in dem Hannöver. Magazin 1758. S. 29—32.

Methode, die Zeit, welche eine Uhr weiset, auf andere Zeit zu bringen; in den Teutschen Schriften der königl. Societ. der Wissensch. zu Göttingen B. 1. S. 101—112 (1771). — Untersuchung des Cylinders, der sich eine schiefe Fläche hinauf zu wälzen scheint; *ibd.* S. 111—141. — Berechnung des ägyptischen

Kornmaafses; *ebd.* S. 142—150. — Beantwortung einiger Fragen wegen des Osterfestes 1771; *ebend.* S. 179—186. — Zusatz zu der Methode der Zeitvergleichungen; *ebd.* S. 194—201.

Ueber Shakespeare's Anachronismus, das Hamlet in Wittenberg studirte; *in den Teutschen Museum* 1776. May S. 476 u. f. — Berichtigungen, einiges von G. Mor. Lowiz's Lebensumständen betreffend; *ebd.* 1777. März S. 257—261. — Höne's Betruglexikon; *ebd.* April S. 384. — Zusatz zu J. F. Hartmann's Beobachtungen eines außerordentlich grossen Bogenlichtes; *ebd.* Jul. S. 58—62. — Holberg zu Paris; *ebd.* S. 95. — Ueber eine Vorschrift Horaz'ens; Nonumque prematur in annum; *ebd.* Aug. S. 145 u. f. — Ein Blick in die Schäferwelt; *ebend.* S. 153 u. f. — Obnggefähr so brauchte Mäcen manchmahl Horaz'en; *ebd.* S. 185 u. f. — Etwas von Frischlin's Julius Redivivus; *ebend.* 1779. Febr. S. 182—184.

Theoria projectionis superficiae sphaericae in planum tangens, oculo in centro posito; *in Actis Acad. Elect. Mogunt. Erfurt. ad a. 1776.* (*Erfurti* 1777. 4.) — Problema staticum tigni ad parietem inclinati reperire pressiones; *ibid.* ad a. 1777. (*Erf.* 1778.) — Quanta incertitudine designentur vertices angulorum acutiorum; *ib.* ad a. 1778 et 1779. (*Erf.* 1780.) — Latus trianguli sphaerici ex duobus lateribus cum angulo intercepto, computandi formulae; *ib.* Problema ad geometriam practicam, speciatim ad altitudines mensurandas; *ib.* ad a. 1784 et 1785 (*Erf.* 1786). — Wie kann man wissen, das ein Thierchen in einer Sekunde den Fufs tausendmal bewegt hat? *ebd.* ad a. 1793 (1794). — Es wird ein gewisses Stück eines Ganzen genommen; nachdem dieses vom Ganzen ist abgezogen worden, ein anderes Stück des Restes; wie viel betragen beyde Stücke zusammen? *ebd.* — Wenn Kupfer gegen Silbergeld verkauft wird, wie viel verhalten sich die Werthe gleicher Gewichte von Kupfer und Silber? *ebd.* — Wenn man einen Stein in einen Brunnen fallen läst, kann man aus der Zeit zwischen dem Augenblicke, da man den Stein fallen läst, und dem, da man den Schall hört, die Tiefe des Brunnens berechnen? *ebd.* — Den Raum eines

- Sackes zu finden, der aus zweyen andern von gleicher Länge aber ungleicher Weite zusammengenähet worden ist; *ebd.*
- Ueber eine Stelle in des Herrn Grafen Lamberg Epoques raisonnées sur la vie d'Albert de Haller; in Lichtenberg's und Forster's Götting. Magazin 1780. St. 2. S. 297. — Inventarium weyl. des Edlen, Ehrenvesten und Hochgelehrten Herrn Joh. Käpler's Röm. Keyf. Mayst. auch Ihr Fürstl. Gnaden von Friedtlandt, wohlbestellten Mathematici, seel. Verlassenschaft, sub anno 1630; *ebd.* 1781. St. 4. S. 1 — 21. — Erläuterung der Theorie von Herrn Herschel's Lampenmikrometer; *ebd.* 1782. St. 5. S. 637 — 655. — Nachricht, was zur Beobachtung der Mondfinsternis den 18 März 1783 auf der Göttingischen Sternwarte gethan worden; *ebd.* S. 655 — 658. — Nachricht, was zur Beobachtung der Mondfinsternis zwischen den 10 und 11 Sept. 1783 auf der Göttingischen Sternwarte gethan worden ist, nebst einigen geographischen Anwendungen; *ebd.* 1783. St. 6.
- Geometrische Erläuterungen über Josuah Wedgwood's Thermometer, in Philos. Transact. Vol. 72. for 1782. P. II. art. 19. p. 205; *ebd.* 1785. St. 1.
- Ueber den Vorzug von Euckid's Elementen vor der Bibel; im Leipziger Magazin 3 St. (1781.) — Theorie der schiefen Ebene mit Betrachtungen der Frikction; *ebd.* 1 St. (1782.) — Vertheidigung des Scholastikers Occam Erklärung vom Punkt, Fläche und Linie, gegen Scaliger'n; *ebd.* 2 St. (1782.) — Wie viel Zeit wird ungefehr erfordert, zwanzigtausend ähnliche an einander liegende Dinge zu zählen? *ebd.* 4 St. (1782.)
- Beschreibung von Thurneiser's gläsernen Vogelbauer; in Bernoulli's und Hindenburg's Leipz. Magazin 1 St. 1786. — Historischer Zusatz zu dieser Beschreibung; *ebd.* 3 St. — Zur Geschichte des Sonnenmikroskops; *ebd.* — Ueber allmähliche Verminderung einer Schuld, die aus zweyen Theilchen, nach unterschiedenem Zinsfuß, besteht; *ebend.* 6 St. — Giebt es Logarithmen verneinter Zahlen? *ebd.* — Ueber eine scheinbare Schwierigkeit vom Kleinern und Größern bey Quotienten; *ebd.* 1787. St. 1. S. 71 — 75. — Abhandlung über die Ausmessung bauchich-

- ter Körper, nebst Anwendung auf die Visirkunst; *ebd.* . . . — Ueber die Berechnung des Werthes von silberhaltigen Kupfer; *ebend.* . . . — Ueber Orgeln, nicht musikalische; *ibd.* 3 St. — Ueber den Preis für den das Eichsfeld gekauft worden; *ibd.* — Ueber einen im 1sten St. dieses Magazins befindlichen Aufsatz von Lambert, die mehreren Wurzeln in einer Gleichung betreffend; *ibd.* 4 St. — Einige Bemerkungen aus u. über Hrn. Briffon's Buch von eigenen Schweren; *ibd.* 1788. St. 1. S. 47—60. — Für ungleich viele Waare, zu gleichem Preise verkauft, gleich viel zu lösen; eine unbestimmte Rechnungsaufgabe; *ibd.* St. 2. S. 215—227.
- Bemerkungen über einige Leibnitzische Aufsätze; in G. W. Böhmers Magazin für Kirchengesch. B. 1. St. 1. S. 149—152 (1787).
- Ueber eine Lufterscheinung, die man an zweien Orten zugleich beobachtet hat, Abstand von der Oberfläche der Erde; in Bode's astron. Jahrbuch für das J. 1788. S. 156—161. — Formel, den Durchmesser des leeren Kreises als Mikrometer vermittelt zweyer Fixsterne zu finden; *ibd.* für das J. 1796 (1793). — Vergleichung zwischen Aenderungen scheinbarer und wahrer Größe einer Kugel, die aus einerley Entfernungen gesehen wird; *ibd.* für das J. 1797 (1794).
- Einige Anekdoten aus der Jugendgeschichte des Hrn. Hofrath Kästner's, ein Auszug aus einem Briefe desselben an den Rath Campe; im Braunschweig. Journal 1788. St. 5. S. 39—44. — Ueber die Art, Kindern Geometrie und Arithmetik bezubringen; auf Veranlassung eines Schreibens des Hrn. von Winterfeld im Braunschweig. Journ. St. 5. S. 35; *ibd.* St. 7. S. 257—268. St. 8. S. 385—390 und St. 9. S. 1—6. — Wer übereilte sich mehr, der Vater od. Joh. Jak. Rousseau? *ebend.* 1789. St. 4. S. 457—461.
- Ueber zweyerley Arten Körner in gleichen Weiten zu setzen; in den Vorlesungen der kurf. phys. ökon. Ges. zu Heidelberg B. 4. Th. 1. S. 383—392 (1789).
- Was heist in Euklid's Geometrie möglich? in Eberhard's philosoph. Magazin B. 2. St. 4. S. 391—402 (1789). — Ueber den mathematischen Begriff des Raums; *ibd.* S. 403—419. — Ueber die geometri-

- ischen Axiome; *ebd.* S. 420—430. — Ueber Kunstwörter, besonders in der Mathematik; *ebd.* B. 4. St. 3. S. 255—270 (1791).
- Beytrag zur Geschichte der Untersuchungen über den fliegenden Sommer; *im Magazin für das Neueste aus der Physik* B. 6. St. 3. S. 1—5 (1790). — Berechnung der Angabe eines Windmessers; *ebend.* S. 84—93. — Hat Linné mit Recht den Teufel dumm genannt? *ebd.* B. 7. St. 2. S. 1—5 (1791).
- Ueber eine Weissagung Cardan's von Aenderung der christlichen Religion; *in der Allgem. Deutsch. Bibl.* B. 96. S. 304—309 (1790).
- Ueber eine Anerbietung zum Eide; *in der Berlin. Monatschr.* 1791. St. 6.
- Bemerkungen, Einfälle, Anekdoten u. Gedichte *in* W. G. Becker's Almanach oder Taschenbuch zum geselligen Vergnügen 1794. 1795. 1796. 1797.
- Ueber Summe und Unterschied von Tangente u. Secante; *in* Hindenburg's Archiv der reinen und angewandten Math. H. 6 (1797).
- Etwas zur Empfehlung der Central-Projection; *in* v. Zach's allg. geogr. Ephemeriden 1798. Nov. S. 401—412.
- Ueber H. C. historisch-algebraischen Zeitvertreib u. f. w. *in dem* Allgem. litterar. Anzeiger 1798. S. 1121 u. ff. — Seyfferische Methoden; *ebend.* 1799. S. 694 u. f.
- Singgedichte *in den* Musenalmanachen, *und in dem* Leipziger Taschenbuch für Dichter und Dichtersfreunde.
- Er besorgte auch die Uebersetzung der Abhandlungen der königl. Schwedischen Akademie der Wissenschaften, vom 3ten Band an (41 Bände, nebst Universalregister über den 26—41sten Band. Leipz. 1742—1779. 8). Seit 1784 erschienen sie unter dem Titel: Neue Abhandlungen u. f. w. 1—12 Band. *ebd.* 1784—1794. 8. Seit dem 5ten Band der Neuen Abhandlungen arbeitete D. Joachim Friedrich Brandis mit daran, der auch das Register zu diesen 12 Bänden fertigste.
- Hat auch Antheil an den Uebersetzungen der allgemeinen Gesch. der Reisen. Barre Gesch. von Teutschland, Montesquieu von den Gesetzen, der Pamela, und Grandison.

- Vorrede zu J. N. Müller's Vorbereitung zur Geometrie für Kinder (Göttingen 1778. 8).*
- Vorrede und einige Erinnerungen zu Martin's Philosophia Britannica (Leipz. 1778. 3 Th. 8).*
- Vorrede zu Florencourt's Abhandlungen aus der jurist. und polit. Rechenkunst (Altenburg 1781. 4).*
- Vorrede und Erinnerungen zu J. C. Tutenberg's unterhaltenden Betrachtungen der Himmelskörper (Göttingen 1782. 8).*
- Vorrede zu J. J. A. Thiele's Lehrbuch der reinen Mathematik für Kinder u. Anfänger. 2 Theile (Celle 1782. 8).*
- Vorrede (über die algebraische Charakteristik) zu Buisse's ersten Unterricht in der algebraischen Auflösung arithm. u. geometr. Aufgaben (Dessau 1782. 8).*
- Vorrede zu J. M. Rödel's Abhandlung von den zufälligen Punkten in der Perspektivkunst (Coburg 1784 4. und mit einem neuen Titelblatt Leipz. 1796).*
- Vorrede zu J. N. Müller's Anweisung zur Geometrie für Anfänger (Göttingen 1790. gr. 8).*
- Vorrede zu der Schrift: Die Lehre von der geometrischen u. ökonomischen Vertheilung der Felder; nach der Dänischen Schrift des Hrn. Niels Morville bearbeitet von J. W. Christiani (Götting. 1793. 8).*
- Vorrede zu der Encyclopädie aller mathematischen Wissenschaften — 1ste Abtheil. 1ster Band; herausgegeben von G. E. Rosenthal (Gotha 1794. gr. 8).*
- Zusätze und Verbesserungen zu Berghaus's Gesch. der Schiffahrtskunde bey den vornehmsten Völkern des Alterthums (Leipz. 1792. 2 Bände gr. 8).*
- Zusätze zu Blumhof's Uebersetzung von Briffon's Werk über die specifischen Gewichte der Körper (Leipz. 1795. 8).*
- Vorrede zu C. H. E. Rücker's Erläuterungen der Kästnerischen Anfangsgründe der mechanischen u. optischen Wissenschaften (Leipz. 1795. 8).*
- Vorrede zu J. G. L. Blumhof vom alten Mathematiker Conrad Dasypodius (1796).*
- Vorrede zu W. F. Wucherer's neuen Ausgabe von Maler's Algebra (1796).*
- Vorrede zu J. J. A. Ide's Theorie der Weltkörper unsers Sonnensystems — nach Hrn. la Place frey bearbeitet (Berlin 1800. 8):*

Recensionen in den Relationibus delibris novis (Götting. 1752 sqq.) *Weit mehrere in den Götting. gel. Anzeigen, in der alten und neuen Allgemeinen Deutschen Bibliothek, auch in der Neuen philologischen Bibliothek.* — *Auch stehen von ihm Recensionen alter rarer mathematischer Bücher in Freytagii Apparatu litterario T. II. p. 1419—1430.*

D. Gottfr. Rud. Pommer's al. Bugenhagen Sammlungen historischer und geographischer Merkwürdigkeiten, nach desselben Tode aus seiner Handschrift herausgegeben. Altenb. 1752. 8.

Sein Bildniß vor dem 17ten B. der Allgem. Deutsch. Bibl. (1772) und vor dem 1sten Theil seiner vermischten Schriften; besonders von Riepenhausen (1790). Auch vor v. Zach's allgem. geogr. Ephemeriden 1799. Oktober; wo auch (S. 368—378) Nachrichten von seinem Leben stehen. — Ihm zu Ehren ließ Graf *Wilhelm der 1ste* von Schaumburg u. Lippe im J. 1770 eine goldne Schaumünze prägen. — Seine Büste von Marmor durch den Professor und Bildhauer *Doell* auf der Universitätsbibliothek zu Göttingen von dem Herzog *Friedrich August* zu Braunschweig-Oels (1801).

Vergl. *Pütter's* Gesch. der Universität zu Göttingen §. 85. Th. 2. §. 118. — *Baldinger's* Biographien jetztlebender Aerzte und Naturforscher B. 1. S. 46—74 (wo er im J. 1768 sein Leben selbst beschrieben hat. So hat er auch selbst einen Theil seines frühern Leben in Lateinischer Sprache beschrieben als die philosophische Fakultät zu Leipzig dessen 50jährigen Magisterjubiläum feyerte (1787). — Allgemeiner litterar. Anzeiger 1801. S. 1468 u. f. 1471. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutschen des 18ten Jahrhunderts S. 257—261. — *Saxii* Onomast. litter. P. VIII. p. 20. — *Baur's* Gallerie der berühmtesten Dichter des 18ten Jahrhunderts S. 175—182.

KÄSTNER (CHRISTIAN).

Studirte zu Dresden und Leipzig, ward auf dieser Universität 1727 M. der Phil. und, nachdem er einige Jahre lang Hauslehrer gewesen war, 1735 Diakonus bey St. Afra zu Meissen, 1752 aber Pastor substitutus daselbst: geb. zu Herrmannsdorf ünweit Dresden am 17 December 1700; gest. . . .

Differt. II. de Paulo Galatas denuo regenerante, ad Gal. IV. Lips. 1733. 4.

Diff. de Ministris Ecclesiae Angelis. ib. eod. 4.

Meletema de veneratione, per vocabula השתחיה et προσκυνεῖν, in Scriptura S. descripta. Lips. 1735. 4.

Anleitung zum Wachsthum in der heilsamen Erkenntnis der christl. Glaubenslehren. Dresd. und Meissen 8. (Nach Dietmann's Angabe ist dieses Buch 2 Alph. 16 Bogen stark: er vergaß aber dabey das Druckjahr zu bemerken, auch den Umstand, ob es mit oder ohne Namen des Verfassers erschienen ist. Ich finde nirgends eine Notitz davon).

Periculum in explicandis Christi verbis: 'Ο ποιης ποιησον τάχων, Joh. XIII, 27. Dresdae 1752. 4.

Vergl. Dietmann's kurfächf. Prießerschaft. B. 1. S. 726—728.

KÄUFER (JOHANN FRIEDRICH).

Studirte zu Stargard und Halle, ward 1751 Pfarrer zu Zodel in der Oberlausitz, und 1768 zu Ludwigsdorf bey Lissa ebendasselbst: geb. zu Neuhaus in Pommern am 24 Januar 1724; gest. am 3 May 1796.

Etwas von dem Wunderbaren in den Führungen Gottes; eine Glückwünschungsschrift. Görlitz 1753. fol. Glückwünschungsschr. am Hochzeittage Jesu Christi mit seiner Braut. ebd. 1766. 4.

Von dem größten Glück eines Menschen auf Erden; eine Standrede. ebd. 1768. 4.

Vergl. Lausitz. Monatschr. 1796. B. 1. S. 504 u. f. — Otto's Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 2. Abtheil. 1. S. 250.

KÄUFFELIN (GOTTFRIED).

Studirte zu Tübingen, wo er M. der Philos. wurde; reisete, und war Hofmeister eines jungen Grafen von Hohenlohe-Ingelfingen bis 1737, da er mit dem Prädikat eines gräfll. Hohenlohischen Hofraths entlassen wurde; reisete hierauf abermahls, hielt sich eine Zeit lang in Hamburg, länger aber noch in Kiel, wo sein älterer Bruder Professor der Philosophie war, und wo er selbst öffentliche und Privatvorlesungen hielt. Nach einer Abwesenheit von 12 Jahren kam er 1739 in das Vaterland

zurück, und ward 1741 Präceptor im Kloster Denkendorf 1748 Specialsuperintendent des Klosters und Amts Bebenhausen und Pfarrer zu Lustnau, und 1762 Prälat zu Blaubeuren: geb. zu Zeiningen im Württembergischen am 17 Januar 1701; gest. am 31 März 1777.

*Das Geheimnifs der Zeiten, entdeckt nach Anleitung der Offenbarung Jesu Christi durch seinen Knecht Johannes. Frankf. u. Leipz. (Ulm) 1763. 8.

Einige kleine Schriften.

Aufsätze im Schwäbischen Magazin, z. B. *eine Recension über alle bisherige Erfindungen der Quadratur des Circuls; in dem Jahrg. 1775. S. 814—817.

Vergl. dieses Magazin 1777. S. 297—308.

KÄUFFELIN (JOHANN MATTHIAS).

Studirte zu Tübingen, wo er 171 . . Magister wurde, begab sich in der Folge (als Hofmeister oder Privatgelehrter?) nach Hamburg, von da aber nach Kiel, wo er sich 1731 habilitirte, 1733 ordentl. Professor der Teutschen Beredsamkeit *) wurde, wie auch 1735 ordentlicher Professor des göttlichen, Natur- und Staatsrechts, der ganzen Sittenlehre und der Teutschen Dichtkunst, und 1736 Bibliothekar. Beyde Aemter verließ er jedoch — freywillig? oder gezwungen? — bereits 1738, und begab sich wieder nach Hamburg: geb. zu Malmsheim im Württembergischen 168 . . oder 169 . . ? gest. am 9ten Februar 1751.

Diff. Cogitationes de eloquentia heroica. Kilon. 1731. 4.
 Progr. Festgesetzte Gränzen des göttlichen Rechts in der Natur, in dem Staate, in den bürgerlichen und in andern Gesellschaften, bey einem jeden Menschen für

*) Man hat vor einiger Zeit, z. B. im Freymüthigen 1805 Nr. 132, als etwas ganz Neues gepriesen, daß auf der Universität zu Heidelberg eine Professur der Teutschen Litteratur errichtet würde. Allein, eine solche existirte schon 72 Jahre früher zu Kiel.

für ihn selbst und in dem Christenthum, auch das Verhältniß aller dieser Rechte gegen einander. Kiel 1734. 4.

Rerum aetatis nostrae bellicarum et civilium puro veterique sermone Latino eloquendarum periculum, sive de rebus tum politicis, tum litterariis, in orbe terrarum novissime gestis, commentarii Hamburgenses auctoritate superiorum approbati Jo. Matthiae Käuffelin, Philosophiae Magistri et Professoris, Semestre primum; cum indice triplici locupletissimo latinitatis, historico et litterario. Hamburgi 1744 (eigenthl. 1743). 8. — Von diesem sogenannten ersten Jahrgange oder vielmehr Semestri primo existiren libelli 47, jeder von einem halben Bogen, vom 22 Jul. bis zum 30 December 1743. Der Jahrgang 1744 ist wahrscheinlich komplett vorhanden,

Rerum aetatis nostrae — — in orbe terrarum nuper admodum gestis, novi commentarii Hamburgenses — — annus 1750 cum indice — —. Hamburgi. 8. — Dieser vollständige Jahrgang besteht aus 52 libellis. An der Bearbeitung des Jahrganges 1751 hinderte den Verfasser der Tod. Dies veranlaßte einen Ungenannten (den Professor Paul Christian Henrici in Altona) zur Fortsetzung, unter dem Titel:

Commentarii Altonani, sive continuatio seriesque rerum in rebus publicis civium litteratorumque virorum recenter gestarum atque memoria maxime dignarum latine ante oculos proposita. Altonae 1751. 8. — Der Jahrgang der aus 53 libellis besteht, beginnt mit dem 1 April 1751, und endigt mit dem 30 März 1752. Dies erregte die Eifersucht eines Hamburgers, der zu Kiel Käuffelin's Zuhörer gewesen war, dessen Name aber nicht bekannt ist. Es erschienen nämlich:

Rerum aetatis nostrae — — novi Commentarii Hamburgenses — — approbati. Scripti id requirente Käuffelini b. auctoris vidua. Annus 1751 ineunte vere. Cum indice — —. Hamburgi. 8. — Von dieser Hamburgischen Fortsetzung besitzt Hr. Professor Hordes zu Kiel, dem man diese Notitz zu danken hat, nur 23 libellos, deren erster am 7 April, der letzte am 8 September erschien. Es fragt sich ob nicht mehrere Stücke vorhanden sind? und, wer der Herausgeber war? welcher in der Vorrede, so bald er mit mehrer Sechster Band.

ern Materialien versehen seyn würde, Käuffelin's Leben zu beschreiben versprach.

Mehrere Teutsche und einige Lateinische Gedichte.

Vergl. Hamburg. Berichte von den neuesten gelehr. Sachen 1751. S. 98 u. f.

KAH (JOHANN ADOLPH, nicht ADAM.)

Studirte zu Königsberg, ward Lehrer der ersten Lateinischen Klassen in dem dortigen Collegio Fridericiano, und 1780 Rektor der Stadtchule zu Friedland in Ostpreussen: geb. zu in Preussen 175. ; gest. . . .

Bekennniß der Einwohner Preussens am Tage der Proklamation des zu Teschen geschlossenen Friedens. Königsberg 1779. 8.

Gedichte in der Preussischen Blumenlese 1780 u. 1781.

Vergl. Goldbeck's litterar. Notizen von Preussen Th. 1. S. 62.

KAHL (JOHANN CHRISTOPH).

Studirte zu Görlitz und Halle, kehrte 1745 in sein Vaterland zurück, und ward bald darauf Hofmeister eines jungen Barons von Zedlitz, 1756 aber evangelischer Prediger zu Seifersdorf in Schlesien, und zuletzt zu Eppersdorf bey Hirschberg: geb. zu Seydorf im Hirschbergischen Kreise am 10 April 1723; gest. am 11 Decem-ber 1797.

Andachtsübungen über die christliche Glaubenslehren u. Tugendpflichten. Liegnitz 1780. 8.

Vergl. Streit's alphab. Verzeichniß der — in Schlesien lebenden Schriftsteller S. 73. — G. L. Richter's biograph. Lexikon der geistl. Liederdichter S. 163.

KAHLE (LUDWIG MARTIN).

Studirte zu Magdeburg, Jena und Halle, wo er 1734 die Magisterwürde annahm, philosophische und mathematische Vorlesungen hielt, und 1755 Adjunkt der philosophischen Fakultät wurde. Gegen Ende des Sommers

desselben Jahrs unternahm er eine gelehrte Reise über Holland nach England und Frankreich, von der er im Febr. 1737 in das Vaterland zurück kam. Um Ostern desselben Jahrs wurde er außerordentlicher Professor der Phil. auf der Universität zu Göttingen, und nach 5 Monaten ordentl. Professor der Phil. Im März 1744 erwarb er sich die juristische Doktorwürde, und erhielt 1747 auch eine außerordentl. Professur der Rechte. Im Oktober 1750 gieng er, als Hessen-Hanäuischer Hofrath und Lehrer des Staatsrechts, nach Hanau zu der von Joh. Jakob Moser errichteten Staats- und Kanzleyakademie; als aber diese bald zu Grunde gieng, kam er gleich nach Ostern 1751, mit Beybehaltung des Hofratscharakters, als ordentl. Professor der Rechte auf die Universität zu Marburg, von da aber um Michael 1753 als Hof- und Kammergerichts-Rath nach Berlin, wo er 1764 geheimer Finanz-Kriegs- und Domainen-Rath, wie auch Justitiarius des General-Ober-Finanz-Kriegs- und Domainen-Direktoriums wurde: geb. zu Magdeburg am 6 May 1712; gest. am 5 April 1775.

Diff. (Prael. Joh. Joach. Langio) An naturalis animae humanae competat divinandi facultas? Halae 1734. 4.

— de divinatione. ib. eod. 4.

— de decoro. ib. 1735. 4.

Elementa logicae probabilium, methodo mathematica, in usum scientiarum et vitae adornata. Halae 1735. 4.

Progr. inaug. in quo ostenditur, artes ingenuas vanas ac perniciosas esse sine vehementi atque assidua animi ad philosophiam applicatione. Götting. 1737. 4.

Diff. de scholis prophetarum. ib. eod. 4.

Abriss von dem neuesten Zustande der Gelehrsamkeit und einigen wichtigen Streitigkeiten in der politisch. Welt. 1ster Band. ebd. 1737 — 1739. — 2ter Band. ebd. 1739 — 1744. 8. Jeder Band enthält 8 Stücke, deren erstes mit dem Julius 1737 anfängt.

Diff. de praecedentia gentium. ib. 1738. 4.

*Allgemeine Regel der Rechenkunst, oder neueste Art,

alle Aufgaben, in welchen etwas ein Verhältniß zu andern Dingen hat, kurz und leicht aufzulösen; in Holländischer Sprache von K. F. de Rees verfertigt, nunmehr aber ins Hochteutsche übersetzt, und mit einer Vorrede von der Deutlichkeit der Mathematik versehen, von einem Liebhaber mathematischer Künfte. ebd. 1738. 8. 2te Auflage. ebend. 1743. 8. Diese Auflage übersetzt Michael Lorenz Willich nach dem Französischen Exemplar von neuem, und eine 3te Auflage von demselben erschien ebd. 1751. 8. Nachher noch eine 4te zu Bremen 1766. 8.

Bibliotheca philosophica Struviana emendata et continuata atque ultra dinidiam partem aucta. T. I. II. Gött. 1748. 8 maj. — *Burkh. Gotthelf Struv* gab diese Bibliothek 1704 zum erstenmahl zu Jena heraus. In den Jahren 1707 und 1712 erschienen vermehrte Ausgaben. 1727 besorgte *Joh. Georg Lotter*, nachheriger Professor zu St. Petersburg, die 4te Ausgabe, und rückte *Joh. Heinrich Acker's* Zusätze, die schon 1714 besonders herausgekommen waren, mit hinein. 1737 ermunterte *Struv* selbst *Kahl'en* zu einer neuen Ausgabe, und gab ihm zu den ihm nöthig scheinenden Verbesserungen und Zusätzen freye Macht. Die *Ackerischen* und *Lotterischen* Anmerkungen sind in den Text eingerückt: alles aber, was unter demselben steht, gehört *Kahl'en*, der das Werk bis auf seine Zeit fortsetzte.

Vergleichung der Leibnitzischen und Newtonischen Metaphysik, wie auch verschiedener anderer philosophischer und mathematischer Lehren beyder Weltweisen, angestellt, und dem Herrn von *Voltaire* *) entgegen gesetzt. ebd. 1740. 8. Französisch unter dem Titel: Examen d'un livre intitulé: La Metaphysique de Newton, du Parallèle des sentimens de Newton et de Leibnitz par Mfr. de Voltaire, composé en Allemand par Mfr. Louis Martin Kahle, traduit en François par Mfr. de Gautier St. Blanchard (Conseiller du Roi de Prusse

*) welcher herausgegeben: La Metaphysique de Newton et de Leibnitz. Amsterd. 1740. 8. und darin zu beweisen gesucht hatte, Newton habe in der Metaphysik den Rang vor Leibnitz'en. K. zeigte in dieser Widerlegung das Gegentheil.

- et Assesseur du Tribunal suprême). à la Haye 1744. (*Voltaire* antwortete darauf im 6ten Band seiner Werke (oder im 14ten der grossen Englischen Ausgabe S. 195 u. ff.), und der jüngere von Mosheim lieferte eine Teutsche Uebersetzung dieser Antwort.
- Diff. de jurejurando Principis. Gött. 1740. 4. *Verbessert in seinen Opusculis minoribus.*
- Theses juris naturae ac gentium de repressaliis sistens. ib. eod. 4.
- Oratio de praerogativa rationis prae experientia, ibid. 1741. 4.
- Elementa juris canonico-pontificio-ecclesiastici, tum veteris tum hodierni, ex genuinis principiis eruta, et apta connexaque ratione adornata. Tomus I. Halae 1743. — Tomus II. ib. 1744. 4.
- Corpus Juris publici S. I. R. G. d. i. vollständige Sammlung der wichtigsten Grundgesetze des heil. Römisch. Reichs Teutscher Nation. 1ster Theil. Gött. 1744. — 2ter Theil. ebd. 1745. gr. 8. *Als Schmaufs in der Vorrede zur 4ten Auflage seines Corpus juris publ. academici (Lipf. 1745) verschiedene Einwürfe gegen dieses Werk machte; so vertheidigte sich Kahle dagegen unter dem angenommenen Namen Thöring in folgender Schrift:*
- Unpartheyische Beurtheilung des fehlerhaften Corporis iuris publ. acad. welches Hr. Prof. J. J. Schmaufs herausgegeben hat; nebst einer gründlichen Vertheidigung der vom Hrn. Schmaufs angegriffenen berühmten Männer, Herren Moser's Struve's, Kahle's und Grisch's, in einem Sendschreiben an Hrn. G. R. Moser, entworfen von Benedict Thöring. Leipz. 1745. 8. — *Vergl. Oelrichs in Bernoulli's Sammlung kurzer Reisebeschreibungen. B. 5. S. 120.*
- Diff. inaug. de trutina Europae, vulgo: die Balance von Europa, tanquam praecipua belli pacisque norma. Gött. 1744. 4. *Auch unter dem Titel: Commentatio iuris publici etc. Steht auch in seinem Opusculis minoribus: aber weder verbessert noch vermehrt, Französisch von Formey unter dem Titel: La Balance de l'Europe, considerée comme la regle de la paix et de la guerre. à Berlin 1744. 8. — Professor Christ. Friedr. Stiffer zu Stettin gab dagegen*

heraus: Freymüthige und bescheidene Erinnerungen wider Hrn. D. Kahle Abhandlung von der Balance von Europa, in einem Sendschreiben an einen Gelehrten von Adel. Leipz. 1744. 8. und Fortsetzung der freymüth. u. bescheid. Erinnerungen u. s. w. in einem zweyten Sendschreiben. 1746. 8. Kahle vertheidigte sich gegen das erste Sendschreiben anonymisch in folgender Schrift:

*Neue Erläuterungen der Europäischen Balance, als der vornehmsten Richtschnur des Kriegs und Friedens, worin des Hrn. D. Kahle's Abhandlung von der Balance bestätigt und vertheidiget wird. Hannover 1746. 8.

Commentatio iuris publici de iustis repressaliarum limitibus, tam a gentibus tum a statibus S. R. I. G. observandis, ex ipsis legibus, actibus publicis et diplomatibus eruta. Goett. 1746. 4. Recusa auctior. ibid. 1747. 4. Auch in den Opusculis minoribus.

— de exceptione suspecti iudicis admissio in causis iustitiae recursum ad comitia I. R. G. universalia non adhibenda, nec ulli statuum voto opponenda, ex ipsis legibus, actibus publicis et diplomatibus eruta. ib. eod. 4. Auch in den Opusc. minoribus.

Compendium elementorum iuris canonico-pontificio-ecclesiastici, tum veteris tum hodierni; in usum Auditorum iusto ordine concinnatum. Hannov. 1747. 8.

Diff. de natura et indole investiturae per birretum, tum ad feuda atque allodia, tum ad honores ecclesiasticos aequae ac saeculares adcommodatae. Goett. 1749. 4. Auch in den Opusc. minoribus.

Commentatio de variis constituendi feuda Advocatiae modis et iuribus praecipuis ex illis manualibus, tum in Germania generatim, tum in terris Brunsvico-Lunenburgicis sigillatim ex ipsis legibus, actibus publicis et diplomatibus partim typis impressis, partim ineditis eruta. ib. 1750. 4. Auch in den Opusc. minoribus.

Opuscula minora, quibus tum publici tum privati iuris argumenta varia exhibentur, pluribus accessionibus aucta et junctim edita. Tomus I. Francof. ad Moen. 1751. 4. Es sind die vorhin angeführten 6 Abhandlungen. Ein 2ter Band kam nie nach.

Diff. de litis contestatione in Augusto Camerae Imperialis iudicio, legibus S. R. I. G. tum antiquis tum ho-

diernis, convenientes congruenterque adhibenda. Marburgi 1752. 4.

Progr. de erroribus tum iuris tum facti ex legibus Germanorum publicis et stylo curiae manantibus. *ibid.* eod. 4.

Diff. complectens selecta iuris Bremensia ratione contractus emtionis venditionis. *ib.* 1753. 4.

Philosophische Gedanken von der Mahlerkunst; *in dem Abriss von dem neuesten Zustande der Gelehrsamkeit* St. 1. S. 49 — 61. — Philosophischer Vorschlag, die Erlernung der Sprachen zu erleichtern; *ebd.* St. 9. S. 25 — 35. — Philosophische Gedanken von der Poësie; *ebd.* St. 15. S. 582 — 602. *Französisch in der Nouvelle Bibl. Germanique* T. II. P. II. p. 287 sqq.

Diff. antiquaria, qua annulus rarissimus pariter atque antiquissimus in Anglia asservatus describitur, atque ex pervetustis auctorum, numismatum, gemmarum, monumentis explicatur; *in Parergis Goettingensibus* T. I. L. IV. anni 1738. p. 92 — 113. — *Observatio περί ὄντις ἐσμευρισμένως*, ad Marc. XV, 23; *ibid.* p. 113 — 118. — *Dissert. epist. ad clar. C. A. Heumannum*, de editione rarissima indicis librorum prohibitorum et expurgatorum, data Oxonii prid. Cal. Maji 1736; *ibid.* p. 118 — 123.

Viele Recensionen *in den Götting. Zeitungen* von gelehrten Sachen im Jahrgange 1745 und *in einigen der folgenden.*

Auch hatte er starken Antheil *) an dem Journal, betitelt: Göttingische Bibliothek, darinnen der gegenwärtige Zustand der Gelehrtheit in und ausserhalb Teutschlandt prüfend vorgestellt wird. 1ster Theil. Gött. 1746. — 2ter Theil. *ebd.* 1746. — 3ter Theil. *ebd.* 1747. 8.

Gab heraus: Car. Wilh. Ernesti de Münchhausen, Equitis Thuringiae, Commentatio de originibus Romanorum; post obitum beatissimi auctoris fato extincti praemature ex schedis Msptis eius edita, cum praefatione. Götting. 1744. 4. *Der Verf. starb am 17ten November 1742 in seinem 19ten Lebensjahre. K. sammlete diese Schrift, wodurch er sich den Weg zu einem weitläufigen Werke zu bahnen gedachte, aus*

*) Weidlich in den Nachrichten von jetztleb. Rechtsgelehrten (Th. 1. S. 388) ist sogar geneigt Kahle'n den Plan und die Direktion dieses Journals zuzuschreiben.

deffen *Papiercy*, übergab sie der *Presse*, und versah sie mit einer *Vorrede*, worin er das *Andenken* des *Versass.* aufbehalten hat. *J. M. Gesner* unterstützte ihn mit *Rathschlägen*.

Gab auch heraus und vermehrte folgendes Buch: *Cinq Dialogues faits à l'imitation des anciens, par Orosius Tubero (ou plutôt François de la Mothe le Vayer) Nouvelle Edition, augmentée d'une refutation de la philosophie sceptique, preservatif contre le Pyrrhonisme.* à Berlin 1744. 8.

Die in der *Hamburgisch. vermischten Bibliothek* (B. 1. S. 446 u. ff.) ihm beygelegte *Diss. de mari rubro* erkannte er nicht für seine Arbeit, die vielmehr von cinem gewissen *Ashmole* herrühret. Er war nur der *Einsender*.

Vergl. *Strodtmann's* Geschichte jetztleb. Gelehrten Th. 11. S. 274—316. — *Weidlich's* Geschichte der jetztlebenden Rechtsgel. Th. 1. S. 442—455. — *Desseiben* zuverläss. Nachrichten von jetztleb. Rechtsgel. Th. 1. S. 379—414. — *Pütter's* Gesch. der Universität zu Göttingen Th. 1. S. 86—88. Th. 2. S. 51. — *Strieder* B. 6. S. 445—458. — *Saxii* Onomast. litter. P. VI. p. 484 sq. — *Hirsching's* Handbuch.

KAHLER (JOHANN PHILIPP).

Studirte zu *Rinteln*, ward dort *M. der Phil.* studirte hernach noch ein Jahr zu *Jena*, kam nach *Rinteln* zurück, und hielt philosophische und mathematische *Vorlesungen*, welche durch das am 20sten Dec. 1749 ihm übertragene *Rektorat* der dortigen *Stadtschule* nicht unterbrochen wurden. In demselben Jahre ward er zum *kaiserl. gekrönten Poëten* ernannt. 1750 errichtete er zu *Rinteln* eine *Teutsche Gesellschaft*, die jedoch nicht gedieh. 1754 ward er *Prediger* zu *Grove* im *Schaumburgischen Amte Rodenberg*: geb. zu *Rinteln* am 9 Junius 1726; gest. am 13 Oktober. 1792.

Diss. saecularis sistens syncriſin Habelis atque Lutheri. Rintel. 1746. 4.

— *inaug. de immortalitate animarum infantum ex natura sua deducta, Cowardo nec non Dodwello*

opposita. Rintel. 1747. 4. unter dem Titel *Commentatio* etc. ib. 1748. 4.

Carmen de honore poëtae laureati. ib. 1749. . .

Sendschreiben, worinn die Verdienste der königl. Teutschen Gesellschaft in Göttingen um die Beredsamkeit entworfen. ebd. 1749. 4.

Einladungsschrift der Teutschen Gesellschaft in Rinteln zu der Feyer des Geburtstages Landgr. Friedrich's zu Hessen. ebd. 1752. 4.

Rede an den Geburtsfeste des Landgrafen Wilhelm des 8ten zu Hessen. ebd. 1752. 4.

Betrachtung des Göttlichen in der Dichtkunst der Alten, in einer Rede zum Geburtstage Wilhelm des 8ten, Landgr. zu Hessen. ebd. 1753. 4.

Die Weisheit Gottes bey der frühzeitigen Trennung sich herzlich liebender Ehegatten, eine Trauerrede. Stadthagen 1771. 4.

Eine Predigt in Schmerfahl's homiletischen Vorathskammer.

Vergl. *Strieder* B. 6. S. 477 — 479. B. 9. S. 395.

KAHLO (JOHANN GOTTLIEB).

Erst bey nahe 8 Jahre lang Feldprediger des königl. Preussischen Infanterieregiments des Freyherrn de la Motte Fouqué zu Glatz, hernach Oberprediger der Kreisstadt Friedeberg in der Neumark: geb. zu . . . ; gest. . . .

Denkwürdigkeiten der königlichen Preussischen souverainen Grafschaft Glatz, von ihrem ersten Ursprunge bis auf gegenwärtige Zeiten. Berlin u. Leipz. 1757. 4. (*Die Vorrede ist* dadirt: Glatz, den 1sten April 1753).

KAHN (ANTON FRIEDRICH).

Oberfechtmeister der Universität zu Helmstädt: geb. zu Echte im Hannöverischen 1713; gest. am 13 May 1797.

Anfangsgründe in der Fechtkunst; nebst einer Vorrede

- gentlichen Gränzen des Recurses an den Reichstag. Herborn. 1753. 8.
- Progr. de vera iuris civilis et ecclesiastici indole et subsidiis. ib. eod. 4.
- Zufällige Gedanken über das wichtige Rechtsstück, was wegen Zahlungen der Schulden der Vorfahren bey einem Reichsfürsten und Grafen Rechtens sey? nebst einigen Vorschlägen zur Verbesserung der Justitz. Wetzlar 1753. 4.
- Erörterung der Frage: ob und wie weit die Verpfändung und Einlösung der verpfändeten Güter u. Herrschaften der Reichsfürsten und Stände, bevor was die Stamm- und Lehngüter betrifft, statt finde. ebend. 1754. 4.
- Praktische Betrachtung über die richtige Bestimmung und Ausnahme der Gesetze, als eine der vornehmsten Ursachen der Verwirrung und Dunkelheiten in den Rechten. ebd. 1754. 4.
- Oratio: Stirps Nassov. Aurica gloria Dei gloriosa. Herbornae 1754. fol.
- Die Denkkunst, worinn die Erfindungskunst, die Logik der Wahrscheinlichkeiten u. s. w. ebd. 1755. 8.
- Encyclopaedia rhetorica s. philologia scientiae verborum, h. e. Philosophiae T. II. P. I., in qua philologia contemplativa, nominatim philologia universalis, Grammatica philosophica, Rhetorica et Politica continentur. ib. (1757.) 8. *Der T. I, worauf sich dieser zu beziehen scheint, ist nicht bekannt: es wäre denn, sagt Strieder, das man folgendes Buch dafür zu nehmen hätte:*
- Encyclopaediae logicae Prolegomena de Philosophia. s. l. et a. 8.
- Progr. de officio magistratus. Herb. 1760. 4.
- de contrahendo iudicandoque ordine iudiciario, et de vera legum ratione, praecipue iuris Fridericiani. ib. 1761. fol.
- Institutiones iuris universi, in quibus initia iurisprudentiae tum naturalis tum civilis ex veris ducta fontibus apta compositione doctrinarum exponuntur, et ea in quibus utrumque ius consentit vel dissentit, quam brevissime explicantur, viaque ad solidam iurium scientiam ac interpretationem monstratur. Francof. et Herbornae 1762. 8. — *Dieses Buch entstand aus 25 zu Herborn gehaltenen Dissertationen, und sollte*

eigentlich der erste Band seines Lateinischen größern Systems der Rechtsgelahrtheit seyn.

Theologia naturalis ad consensum cum revelata redacta. Francof. 1762. 8.

Theologia ecclesiastica, s. de civitate Dei in terris. Herborn. f. a. 8.

Gedanken über die Weltweisheit und Rechtsgelehrtheit; nebst einem kurzen Entwurf, wie jene verbessert u. mit den freyen Künsten oder den sogenannten schönen, ingleichen den sämtlichen philologischen und andern Wissenschaften bereichert: diese aber durch Vorschub jener erleichtert, und zur Praxi bequemer gemacht werden könne. Marburg 1763. 4.

Opuscula quaedam varii argumenti. ib. 1764. 8.

Initia philosophiae morum generalis, quae notiones et praecepta morum generalia, praecipue ea, quae iuri naturae lumen praeferunt, continent. Hersfeld. 1765. 8.

Jus publicum universale, primis lineis et ita descriptum, ut usus eius simul in iure publico, quoad apud diversos Europae populos, praesertim in Germania viget, appareat. Gissae 1765. 8.

Diss. de sanctitate Legatorum, iure gentium non modo necessaria, sed et voluntaria ac moribus circumscripta, occasione causae Comitum de Wartensleben, Legati Belgici ad IV Rheni Electores etc. Illustrationis causa praemissa est Commentatio de vera iuris praxi et usu forensi a pravo abusu pragmaticorum discernendo, veramque ex mente Ulpiani philosophiam affectando. Marburg. 1769. 4.

F. v. V. H. H. J. R. (Hr. F. von Vulte, Hochfürstl. Hessischer Justiz-Rath, der Verf. ist aber Kahrel selbst) Gedanken über das System einer pragmatisch. Rechtsgelahrtheit, bey Gelegenheit der Kahrel'schen, woraus erhellet, wie durch Hülfe des Naturrechts u. der Staatskunst die wahren Gründe der Rechte zu entdecken, und dadurch die theoretische sowohl als praktische Rechtsgelahrtheit zu mehrerer Gewisheit und Richtigkeit zu bringen; nebst einigen kurzen Auszügen aus Hr. Professor Kahrel's Schriften, insonderheit über die neuere Polnische und andere Europäische Begebenheiten zum Nutzen der Commerzien und eines dauerhaften Friedenssystems. Giessen 1774. 8.

*Neue Apologie des Christenthums und der Christlichen Kirche; oder Prüfung der vornehmsten neuesten Streitfragen über die Religion und das Kirchenrecht. Bützow u. Wismar 1778. 8.

Oelzweig des Friedens, oder Luftwandlung im Reich der Wahrheit, zum Nutzen der menschlichen Gesellschaft und Beförderung der wahren Glückseligkeit; mit Anmerkungen. Marburg 1779. 8.

Schlüssel zur allerältesten Geschichte der Welt u. Beweis der Uebereinstimmung aller Religionen mit Moses, als die Probe seines mit der philosophischen Kritik und andern Wissenschaften vermehrten Systems der Philosophie. Frankf. u. Leipzig. 1786. 8.

Sein Bildniß, gestochen von *A. Reinhard* in 8.

Vergl. *Joh. Adolph Hartmanni* Progr. ad Orationem a *H. F. Kahrel* habendam. Marburgi 1742. 4. — Neues gel. Europa Th. 21. S. 1308—1426. — *Weidlich's* biograph. Nachrichten von jetztleb. Rechtsgel. Th. 1. S. 391—394. — *Strieder* B. 6. S. 483—498. B. 7. S. 533. B. 8. S. 621. — Memoria — *Kahrel's*, scripta a *M. C. Gurtio*. Marburg. 1787. 4. — *Hirsching's* Handbuch.

KAISER (JOHANN CHRISTOPH).

Ein nachforschender Landmann zu Frenz im Anhalt-Köthischen: geb. daselbst 1724; gest. zu Ende des Oktobers 1774.

Kurze und gründliche Nachricht von dem brandigen Waitzen. Köthen 1767. 12. Vermehrte Ausgabe. Bernburg 1768. 8.

Vergl. *Hirsching's* Handbuch.

KAISER (CHRISTIAN BERNHARD)

S. KAYSER.

KAISER (NIKOLAUS).

Studirte zu Regensburg, Wittenberg und Erlangen, ward 1763 Rektor der Schule zu Redwitz im Bayreuthischen, 1764 Tertius des Gymnasiums zu Hof, 1768 Kopf

rektor, 1775 Subdiakonus daselbst und Prediger in Trogen, 1780 Syndiakonus und Freytagsprediger, 1787 Lorenzprediger und Diakonus wie auch Kämmerer des Kapitels, und 1795 Inspektor zu Redwitz: geb. zu Redwitz am 8 November 1734; gest. am 14 März 1800.

Progr. sistens B. Lutherum divinatorum librorum apud Germanos interpretem omni laude maiorem. Curiae 1768. 4.

— B. Jo. Hussii martyrium. ib. 1769. 4.

— Vivicomburium b. martyris Leonhardi Caesaris, gloriosum divinae gratiae spectaculum a D. Mart. Luthero nominatum. ib. 1770. 4.

— De causis praecipuis, propter quas infausa Muhammedis secta ingenti statim incremento aucta fuerit. ib. 1771. 4.

— De meritis D. Mart. Lutheri in hymnodiam sacram, qua inprimis apud Germanos precebit veritas Evangelica. ib. 1772. 4.

— Breve encomium Lutheri. ib. 1773. fol.

— Quid sit, quod Domini J. C. gratia in voto Paullino 2 Cor. 13, 13. ad Deum Trinunum primum locum habeat. ib. 1774. 4.

Summarischer Inhalt der 28 Artikel der ungeänderten Augsbürgischen Confession, mit beygesetzten Beweistellen der heil. Schrift; nebst einer ganz kurzen Einleitung zur Reformationgeschichte für Lernungskinder, und andere, die in der nöthigen Erkenntniß der Glaubenslehren unserer Evangelisch-Lutherischen Kirche sich gerne mehr und mehr gründen und erbauen wollen. Hof 1783. 8.

Vergl. *Fikenscher's* gelehrtes Fürstenthum Bayreuth. B. 5. S. 6—8.

KALCKHOFF (HEINRICH OTTO).

Studirte zu Marburg, Herborn und Leiden, advocirte hernach bey der Regierung zu Cassel, ward 1728 Regierungsassessor daselbst, 1751 Regierungsrath, hiernächst Appellationsrath, 1745 wirklicher geheimer Rath, 1746 Direktor des Oberappellationsgerichts, und 1751

Kanzler. Zugleich führte er die Direktion des Oberpostamts und die Kuratel der Hessen-Casselischen Universitäten: geb. zu Ziegenhayn 1698; gest. am 10ten April 1753.

Diss. de differentia inter pactum nudum et contractum, Herbornae 1717. 4.

Folgende Deduktionen bey dem 1736 erfolgten Hanauischen Successionsfall, die ohne seinen Namen erschienen, und hernach, nebst andern, zusammengedruckt würden, unter dem Titel: Acta Hanoviensia (Cassel. 1739. 3 Theile in fol.):

Species facti et status causae tam in possessorio quam petitorio in Sachen I. H. F. D. Hrn. Landgr. Wilhelm zu Hess. Cass. als jetztregier. Grafen zu Hanau, contra I. C. F. G. u. Dero Erz-Stift zu Mainz: den Hanauischen Antheil am Freygericht vor dem Berg Welnitzheim betreffend; c. adj. sub litt. A—Oo; im 1sten Theil jener Act. S. 13—134.

Vorläufige kurze Vorstellung derer bey dem Cammergerichte zu Wetzlar gegen die Ordnung, Visitationsabschied und gemeine Rechte vorgegangenen Nullitäten und Irregularitäten, in Sachen — L. Wilhelms zu Hessen, contra — Mainz, den Hanauischen Antheil am Freyger. — betreffend; mit Beylagen sub. litt. A—E. ebd. Nr. 4. S. 139—152.

Kurze Abfertigung eines von wegen des Hrn. Cammerrichters Barons von Ingelheim und Ihm anhängenden Allessoren, in Sachen — Landgr. Wilh. als regier. Grafen zu Hanau, contra — Mainz, wie auch des Hrn. Erbprinzen zu Hess. Darmst. D. an eine Hl. Reichsversammlung zu Regensburg ohne Namen unter einer fremden Unterschrift und unbekanntem Petschaft eingeschickten Pro Memoria, den ad Comitia Imperii universalia genommenen Recurs betreffend; cum adj. A—E. ebd. Nr. 5. S. 153—188.

Anderweiter in iure et facto besser gegründeter Gegenbericht, das in Sachen — L. Wilhelm zu Hess. Cass. contra — Mainz, wie nicht weniger des Hrn. Erbprinzen zu Hess. Darmst. D. das Frey-Gericht Welnitzheim — sodann das Amt Bahenhausen und die Mobilien-Verlassenschaft betreffend, von Seiten des — von Ingelheim auf keine Weise nach der

Cam-

Cammergerichtsordnung — verfahren — seye; c. adj. sub litt. T. I. *ebd.* Nr. 9. S. 217 — 273.

Species Facti, den Hess.-Hanauischen ad Comitata Imperii univ. genommenen Recurs betreffend; *ebd.* zu Nr. 13. litt. A. S. 341 — 376.

An ein — Reichscammergericht zu Wetzlar exceptiones sub- et obreptionis cum petito legali impetratischen Anwalds; in Sachen des Erbpr. Landgr. Ludwig zu Hess. Darmstadt, contra — Landgr. Wilh. zu Hess. Cass. das Amt Babenhäusen und die Mobiliar-Verlassenschaft betreffend; c. adj. sub litt. A — H *ebd.* Th. 2. S. 1 — 50.

Pro Memoria, oder gründl. Bewährung, dafs das Hessische Auftregal- Conventional- Gericht weder in denen beyden obhandenen Strittigkeiten über die Hanauische Mobiliar-Verlassenschaft und das Amt Babenhäusen vorbegegungen werden könne, noch weniger aber ein Non Ens seye; *ebd.* Nr. 4. S. 100 — 131.

Gründliche Untersuchung, was von denen sogenannten unpartheyischen Gedanken zu halten, über die Frage: Ob in der Hanauischen Mobiliar-Verlassenschafts- und Babenhäuser Sache die von des Hrn. L. Wilh. D. eingewendete Exceptio fori und provocatio ad aufregas erheblich und gegründet sey? *ebend.* Nr. 3. S. 201 — 220.

Vergl. *Strieder* B. 7. S. 5 — 8.

KALCKHOFF (JOHANN CHRISTOPH), genannt DAUM.

Studirte zu Schmalkalden, Marburg und Halle, ward 1706 zu Erfurt Licentiat der Rechte, 1708 Kanzleyadvokat zu Rothenburg an der Fulda, 1717 Kanzleyrath daselbst, 1730 Kanzleydirektor: geb. zu Homberg in Hessen am 20 August 1684; gest. am 2 August 1752.

Gratulatio votiva, oder Glückwunsch zu dem Namens- tage Landgr. Carl's von Hessen-Cassel. Angehängt ist: Acrostichis in encomium Caroli, H. L. ut et Friderici H. L. totiusque domus Hasso-Cassellanae. Cassel 1702. fol.

Sechster Band.

Diff. inaug. jurid. de viro curioso. Erfurti 1706. 4.

Epistola ad Patronos et Amicos, qua Autor, ut se diu desideratum expectatumque illud opus de Claris Hefsis jam scribentem, et propediem Deo T. O. M. adjuvante, editurum quodammodo adjuvare, atque communicanda communicare velint, obnixè rogat atque invitat. Cassell. 1707. 4. *Das Werk erschien, ungeachtet aller Bemühungen des Verfassers, nie. Die dazu gesammelten Materialien benutzte Strieder bey der Bearbeitung seiner Grundlage zu einer Hessischen Gel. Geschichte.*

Elisabethae Joannae Westoniae, Nobilis Anglae et Poëtriae longe celeberrimae, Opuscula, quae quidem haberi potuerunt, nunc cum praesatione, succinctam illustris auctoris memoriam et vitae delineationem complexa, subjuncto item Carminum omnium et Epistolarum elencho in lucem edita, studio ac opera Joannis Christoph. Kalckhoff, dicti Daum. Francof. 1723. 8.

Carmen auf die Vermählung Polyxena Anna Christina, geb. Landgräfin von Hessen, mit Carl Emanuel, Cronprinzen von Sardinien. 1724. folio (vier Bogen).

Es existirte eine Zeitschrift mit folgendem Titel: Der Hallische Post-Klepper, welcher denen Liebhabern der Nouvelles die fürnehmsten Staats- und Kriegs-Affairen, welche in den unruhigen Europa passiren, in beliebter Kürze communiciret; und hierüber mit einer zwar muntern, jedoch unpartheyischen Feder raisonniret. Auf Anhalten einiger fürnehmer Gönner und Freunde beschrieben und der curieuseu Welt publicirt von Montalto, einem Hessen. Halle (ohne Jahr). 4. Wahrscheinlich, sagt Strieder liegt unter dem Montaltus (von Hohem Berge, Homberg) Kalckhoff verborgen, und er ist davon in der Zeit Verfasser geworden, als er in Halle studirte; denn dafs 1705 das Druckjahr der Schrift seyn muß, bringt der Inhalt derselben mit sich, jedoch hat man nur 3 Bogen davon, in so viel Nummern; mit dem Beysatz: October, abgetheilt, und es stehet am Ende der Nr. III: Punctum. Huc usque.

Unter mehrern andern Büchern, die er herausgeben wollte, und deren Titel Strieder angiebt, befindet

sich: Geographia Augusta, ad politicam historiam tum sacram, tum profanam notitiamque insuper litterariam, accommodata, et nova inusitataque hactenus methodo conscripta. 4. Bereits in Halle, wo er einigen Preussen und Curländern eine geographische Stunde hielt, gieng er mit der Herausgabe dieses Buchs um, das sogar schon unter dem hergesetzten Titel in den Leipziger Ostermefs-Katalogus 1706 zur Anzeige kam.

Vergl. *Strieder* B. 7. S. 9—18.

KALINSKY (JOHANN GOTTLIEB).

M. der Philosophie, und Inspektor der Landeshutischen und Bolkenhaynischen Diöces, wie auch erster Prediger an der Dreyfaltigkeitskirche zu Landeshut in Schlesien: geb. zu . . . ; gest. . .

Vaticinia Chabacuci et Nachumi, itemque nonnulla Jesaiae, Michae et Ezechielis oracula, observationibus historico-philologicis ex historia Diodori Siculi circa res Sardanapali illustrata. Vratislaviae 1748. 4.

Diff. epistolica, qua locum 2 Petr. I, 12—20 ex doctrina Judaeorum Sefhirotica et Essaeorum illustrat. ib. 1763. 4.

KALKMANN (KASPAR).

Studirte zu Bremen, Helmstädt und Göttingen, und ward 1764 Diakonus und Konrektor zu Verden: geb. zu Bremen am . . . Januar 1737; gest. . .

Abhandlung von der heimlichen Weisheit, über Psalm 51, 8; in dem theolog. Magazin B. 2. St. 3. — Versuch einer neuen Erklärung der Worte Stephani Apostelgesch. 7, 53; ebd. B. 3. St. 2. Dagegen liefs Joh. Mart. Müller, Konrektor des Joanneums zu Hamburg drucken: Die Gegenwart himmlisch. Geister bey der feyerlichen Gesetzgebung auf Sinai, aus Apostelgesch. 7, 53, wider den Hrn. Diak. und Konr. Kalkmann zu Verden. Hamb. 1765. 8.

Beantwortung der zweyten Aufgabe im 74sten Stück der Hännöverischen Beyträge zum Nutzen und Vergnügen 1762: He is man rüftge Bitau; in dem Hännöver. Magazin B. 3. St. 2. Nr. 5.

Vergl. Neues gel. Europa Th. 20. S. 1079 u. f.

KALL (JOHANN CHRISTIAN).

Studirte zu Jena, ward 1735 Informator der königl. Pagen zu Kopenhagen, 1738 Instruktör des Dänischen Kronprinzen, 1739 Professor der Ebräischen und anderer orientalischen Sprachen bey der Universität zu Kopenhagen, bey welcher er zugleich bis 1749 das Amt eines Sekretars verwaltete. 1753 ernannte ihn der König zum wirklichen Justizrath. War auch M. der Philosophie: geb. zu Charlottenburg bey Berlin am 24 November 1714; gest. 1775.

Diff. I et II de voce כָּבֵד. Hafniae 1739. et 1741. 4.

Progr. de titulo Baccalaureorum. ib. 1740. 4.

— de Academia Judaeorum Jansenii, ib. 1742. 4.

— de odio litterarum Graecarum apud Judaeos. ibid. eod. 4.

— de portis templi Hierosolymitani sponte patefactis. ib. eod. 4.

— de haereticis, qui negarunt Christum esse passum. ib. eod. 4.

Diff. Observationes ad proverbiorum loca quatuor obscuriora. ib. eod. 4.

— ad loca quinque Proverbiorum Salomonis. ibid. 1743. 4.

Progr. de uxoribus Mohammedi, ex Hamdalla Persa. ib. eod. 4.

— Analysis exegetica capitis XXIV Jobi. ib. eod. 4.

— de vario usu vocis מַלְאָכִים, eiusque varia interpretatione apud τοὺς LXX. ib. 1744. 4.

— de Jesaia nudo vaticinante cap. XX. ib. eod. 4.

— pro simplicitate linguae Hebraeae πολυσχημῶν vocabulorum eius. ib. eod. 4.

Mosis Maimonidis de seruis atque ancillis tractatus ex jure Judaico, cum versione et notis. ib. eod. 4.

- Progr. de morbis sacerdotum V. T. ex ministerii eorum conditione oriundis. ib. 1745. 4.
- de Judaeorum Academia Sorana. ib. eod. 4.
- de habitu lugentium et signis luctus apud gentem Hebraeam nonnulla Geiero praetermissa. ib. eod. 4.
- de oculis Isaaci et Leae, ad Genes. XXVII, 1. et XXIX, 17, item, quae oculis nocent aut profunt ex sententia Judaeorum. ib. eod. 4.
- de obstetricibus matrum Hebraearum in Aegypto, Exod. I, 15 sq. ib. 1746. 4.
- de primis mundi incolis traditiones Mohammedanorum aliquot insigniores, ex Chronico Mst. Persico. ib. eod. 4.
- de mutatione nominis apud Judaeos moribundos. ib. eod. 4.
- de laudibus philosophiae apud Graecos et Romanos. ib. eod. 4.
- Sylloges adagiorum Arabicorum Specimen ex Mst. illustr. Rostgaardii. ib. 1747. 4.
- de vaticinio Bileami, Numer. XXIV. 17. ibid. 1748. 4.
- de vaticinio Jesaiae LIII, 8. 9. ib. eod. 4.
- de וְנִכְחַתְּ אֵת כָּל וְנִכְחַתְּ Genes. XX, 16 et de Ismaele מִצְחָק cap. XXI, 9. 10. ib. eod. 4.
- de publica aegrotorum expositione apud veteres. ib. eod. 4.
- de potestate regia in gente Hebraea. ib. 1749. 4.
- Dissertationes III in Cantici Deboraë commata 10 et 11. ib. 1751. 1752. 4.
- Specimen IV. Philosophiae Arabum popularis. ibid. 1757 — 1759. 4.
- Prolegomena Commentarii in Jeremiae cap. XXX et XXXI. ib. 1759. 4.
- Fundamenta linguae Arabicae, in usum Auditorii Havniensis. ib. 1760. 4.
- Diss. Prodomus examinis criseos Houbigantianae in Codicem Hebraeum. ib. 1763. 3.
- Examen criseos Houbigantianae in Codicem Hebraeum. Specimina V. ib. 1764 — 1770. 4.
- Progr. Descriptio septem Codicum Ebraicorum Vet. Test. ib. 1769. 4.
- Vergl. Nachrichten von dem Zustande der Wissensch. u. Künste

in den Dänischen Reichen B. 1. S. 429—485. — *Saxii Onomast. litter. P. VII. p. 164.*

KALTEIS (JOHANN LEONHARD).

Studirte zu Nürnberg und Erlangen, ward daselbst Notarius, 1760 Untergerichts-Prokurator zu Nürnberg und 1777 Beyfitzer des kaiserl. befreyten Forst- und Zieldelgerichts: geb. zu Nürnberg am 12 Februar 1738; gest. am . . . April 1793.

*Die Theurung Samariens; ein Trostgesang. Nürnberg 1771. 8.

*Neujahrsgefang über den Zustand unserer Zeiten, oder Aussicht auf dem Berg Nebo im Gebirge Abarim, aus 5 Buch Mose 32, 49. ebd. . . . 8.

*Zweyter Gefang, das Glück und die Zeit, über Pred. 9, 11. ebd. . . . 8.

*Dritter Gefang, die Wohlthat des Lichts, über Luc. 18, 42. ebd. . . . 8.

Handbuch zum rechtlichen Unterricht eines Incipienten, nach den Institutionen der löbl. Nürnb. Reformation und den Additionaldekreten. ebd. 1773. 8. *von diesem Handbuche existiren zweyerley Ausgaben.*

Die Tagwerke Gottes, mit einem Anhang: von Menschen insonderheit, dem Sabbath und dem Ende der Welt. ebd. 1779. 8.

Vergl. Nürnberg. Gel. Lexikon von *Will* und *Nopitsch*. Th. 6. S. 193 u. f.

KALTNER (DIONYS).

Mitglied des Ordens des heil. Franz von Paula zu Wien, und Lehrer der geistlichen Rechte in seinem Kloster: geb. zu . . . ; gest. am . . . Julius 1780.

Sacri et oecumenici Concilii Nicaeni canones cum suis interpretationibus. Viennae 1772. 8.

Rede auf das Fest des heiligsten Namens Jesus. ebd. 1777. 8.

Unter seinem Vorfitze kam heraus:

Celeb. Zigeri Bernardi von Espen, Presb. J. U. D. et SS. Can. Prof. in Acad. Lovaniensi. Diss. ca-

nonica de dispensationibus, praesertim matrimonialibus, ex eiusdem Operibus edit. Lovan. desumpta. Vien. 1775. 8.

Eiusdem Diff. canon. de veterum canorum auctoritate etc. ib. 1776. 8.

Vergl. *de Luca's* gel. Oestreich B. 1. St. 1. S. 276. — *Weidlich's* biographische Nachrichten von jetztleb. Rechtsgel. Th. 3. S. 168.

KALTSCHMID (KARL FRIEDRICH).

Studirte zu Breslau und Jena, und zwar Anfangs die Rechte, hernach aber Medicin, und ward 1732 D. und Privatdocent derselben. 1736 ernannte ihn der Herzog von Sachsen-Eisenach zu seinem Rath und Hofarzt, und das Jahr darauf der Herzog von Sachsen-Weimar zu seinem Rath und Leibarzt. 1738 ward er außerordentlicher Professor der Medicin zu Jena. 1742 unternahm er eine Reise durch Preussen, Cur- und Livland nach St. Petersburg, und fuhr das Jahr hernach in seinen Geschäften zu Jena weiter fort, erhielt 1746 eine ordentliche Professur, und 1755 ernannte ihn der Herzog von Sachsen-Weimar zu seinem geheimen Kammerrath. Nach Hamberger's Absterben 1755 erhielt er die erste Stelle in der medicinischen Fakultät und diejenige eines Landphysikus: Die fürsäl. - Teutsche Gesellschaft zu Jena wählte ihn zu ihrem Aufseher. Geb. zu Breslau am 21 May 1706; gest. am 6 November 1769.

Diff. inaug. (Praef. H. F. Teichmeyero) de cancro, in specie mammarum. Jenae 1732. 4.

— de vulnere hepatis curato, cum disquisitione in lethali-tatem vulnerum hepatis. ib. eod. 4.

Progr. quo praelectiones suas futuro semestri instituen-das indicit, et emendati instrumenti chirurgici Troi-car dicti, schema cum curatione virginis hydropicae praemittit. ib. 1738. 4. Cum fig.

Kurze Nachricht von dem Rastenburger Gesundbrunnen, welcher in dem Weimarischen Fürstenthume

bey der Stadt Raftenberg oder Raftenburg anzutreffen ist. Jenae 1745. 4.

Diff. de distinctione inter foetum animatum et non animatum ex medicina forensi eliminanda. ib. 1747. 4.

Progr. de Ileo, in hernia incarcerata, gangraena affecto, aegra tamen superstita. ib. eod. 4.

— de Ileo, a scrupulis pirorum mespilaceorum eroso et perforato. ib. eod. 4.

Diff. sistens casum de virgine nymphomania laborante. ib. 1748. 4.

— de Bezoardicorum et regiminis sudoriferi abusu in febribus stomachicis ac intestinalibus, meseraicis etiam dictis. ib. eod. 4.

— de dysenteria. ib. eod. 4.

— de aquis medicatis Fachingensibus. ib. 1749. 4.

— de otalgia. ib. eod. 4.

Progr. de necessitate extirpationis chirurgicae herniarum spuriarum maiorum imprimis hydroceles et sarcoceles vel hydrofarcocoles. ib. eod. 4. Cum fig.

Diff. de fluore albo benigno. ib. eod. 4.

Progr. de Chirurgia Medicis vindicata, et necessitate reliquarum medicinae partium, ad Chirurghum perfectum. ib. eod. 4.

— de oculo, ulcere cancroso laborante, feliciter extirpati antea adstringentibus intempestive adhibitis. ib. eod. 4.

Diff. de morbis puerperarum. ib. 1750. 4.

— sistens Arthritidem rationaliter demonstratam. ibid. eod. 4.

— de virginitate. ib. eod. 4.

— de partu caesareo. ib. eod. 4.

— de inflammationibus febre acuta stipatis, sive de febribus inflammatoriis in genere. ib. eod. 4.

— de genesi calculi renum et vesicae. ib. 1751. 4.

Progr. de casu partus difficilis, ubi infanticidium licitum est. ib. eod. 4.

— de experimento pulmonum infantis aquae iniectorum, adjecta observatione anatomica de dextro infantis lobo, aquae immisso supernatante, sinistro fundum petente. ib. eod. 4.

— de eodem argumento, adjecta observatione anatomica inferioris lobi pulmonis infantis dextri lateris unius

- et quadrantis anni aquae injecti fundum petentis.
Jen. 1751. 4.
- Progr. de intermissa funiculi umbilicalis post partum deligatione non absolute lethali. ib. eod. 4.
- Diff. de sanguinis in venam portam ingesti vera natura. ib. eod. 4.
- Progr. de hernia incarcerata, cum vesica, ita ut feces et urina ex rupto perinaeo profluerent, aegro par XVII annos conservato. ib. eod. 4.
- Diff. de pleuritide vera atque spuria. ib. eod. 4.
- de phthisi pulmonali eiusque praeservatione. ib. eod. 4.
- Progr. de experientia quadam anatomica, da die Miltz eines neunjährigen Knaben 14 und eine halbe Unze gewogen, und doch sonst die Miltz eines Erwachsenen nur 12 Unzen wiegt. ib. eod. 4.
- de perversa in investigandis vulneribus specillorum usu. ib. 1752. 4.
- Diff. de signis graviditatis certis. ib. eod. 4.
- de partu legitimo. ib. eod. 4.
- de vidua XXX annorum chlorosi laborante. ib. eod. 4.
- Progr. de necessitate excrucandi foetum ex gravida mortua. ib. eod. 4.
- Diff. de pleuritide vera. ib. eod. 4.
- Progr. de nervis opticis in cadavere latis inventis a compressione per undas facta causa ante mortem subsecutae guttae serena. ib. eod. 4.
- Diff. de bilis interno et externo usu medico. ib. eod. 4.
- Progr. de raro coalitu hepatis et lienis in cadavere inventa. ib. eod. 4.
- de mola suppuratione confecta, relinquente globum pilorum pugni magnitudinis cum testa sebacea. ib. eod. 4.
- de tumore scirrholo trium cum quadrante librarum, glandulae parotidis extirpato. ib. eod. 4.
- Diff. de Ileo. ib. 1753. 4.
- de adfectibus spasmodicis vagis. ib. 1754. 4.
- de vermibus et praecipue de specie illa vermium intestinalium, quam taeniam vocamus. ibid. 1755. 4.
Cum fig.
- Progr. de uno rene in cadavere invento. ib. 1756. 4.
- de raro casu, ubi intestinum rectum in vesicam urinariam insertum fuit. ib. eod. 4.
- Diff. de causis et effectibus plethore. Resp. et Auct. Grau. ib. eod. 4.

- Diff. de febribus intermittentibus, et speciatim de tertiana simplici. Jenae 1756. 4.
- de gravidarum morbis. ib. eod.
- de hepatitide. ib. eod. 4.
- de methodo haemorrhagias vulnerum sistendi optima. ib. eod. 4.
- de necessaria foetus in omni partu praeternaturali, qui a situ foetus vitiato dependet, versione, cum suis cautelis. ib. eod. 4.
- de phrenitide. ib. eod. 4.
- de asthma pituitoso. ib. 1757. 4.
- Progr. de necessaria post paracentesin abdominis deligatione. ib. eod. 4.
- de difficili ex brachio foetus sinistro primum ex utero prodeunte et delirii a medicamento partum provocantis abusu originem habentis curatione. ib. eod. 4.
- de plethora vera in sensu medico sumpta. ib. eod. 4.
- sistens effectus salium sanguini inhaerentium, tum naturalia quam praeternaturalia. ib. eod. 4.
- de febre quartana intermittente. ib. eod. 4.
- de haemoptysi. ib. eod. 4.
- de haemorrhoidibus coecis. ib. eod. 4.
- sistens varia partus impedimenta ex capitis vitio. ib. eod. 4.
- de plethora in sensu medico semper spuria. ib. eod. 4.
- sistens theses de inflammatione generatim. ib. eod. 4.
- de istis Mercurii partibus, quae imprimis miasma venereum in corpore haerens destruere valent. ibid. eod. 4.
- sistens atrophiae pathologiam. Auct. et Resp. Truhart. ib. eod. 4.
- de convulsionibus ex atra bile. ib. 1758. 4.
- de vera causa variolarum generatim. ib. eod. 4.
- de angina inflammatoria. ib. 1759. 4.
- Progr. de situ corporis erecta excedente, sanitati contrario. ib. eod. 4.
- de intestino in hernia incarcerata a chirurgo incaute laeso. ib. eod.
- Diff. de pleuritide vera. ib. eod. 4.
- de morbis periostii. ib. eod. 4.
- de vomitis. ib. eod. 4.
- de phthisi. ib. eod. 4.
- de scirrho in genere. ib. eod. 4.

Diff. de haemorrhagia uteri post partum nimia. Jenae 1759. 4.

— de cacochymia pituitosa. ib. eod. 1760. 4.

Progr. de necessitate partus caesarei instituendi in omnibus gravidis mortuis ib. eod. 4.

Diff. de regimine gravidarum. ib. eod. 4.

— de genuina febres continuas curandi ratione in universum. ib. eod. 4.

— de Mercurii usu in hydrophobia. ib. eod. 4.

— de Enteritide. ib. eod. 4.

— sistens tympanitae pathologia. ib. eod. 4.

— de Cholera. ib. eod. 4.

— de putredine in corpore humano eiusque effectibus. ib. eod. 4.

— de medicamentorum consolidantium modo agendi et usu. ib. 1761. 4.

Progr. de parte ossis humeri exstirpata, brachio tamen post consolidationem integram servante longitudinem. ib. eod. 4.

— de raro phthiseos curatae casu. ib. eod. 4.

— de abusu situs corporis erecti. ib. eod. 4.

Diff. de prognosi status morborum rite formanda. ib. 1762. 4.

— de partu cum haemorrhagia uteri conjuncta. ibid. eod. 4.

— de symptomatibus urgentibus in febribus malignis. ib. eod. 4.

— de herniis in genere, imprimis oscheocele. ib. eod. 4.

— de Diamne periodico. ib. eod. 4.

Progr. de multorum praesudicio, venaesectionem in corpore prima vice institutum vitae periculum avertere, et hinc differendam, donec aliis aliquando frustra tentatis remediis firmum in ea superesse possit praesidium. ib. eod. 4.

— de testiculo trium cum dimidia librarum feliciter exstirpato. ib. eod. 4.

— de exstirpato scirrhus in labio sinistro vulvae, cum monito, emollientia in tumoribus inflammatoriis duris praestare resolventibus. ib. eod. 4.

Diff. de sugillatione, a causa interna orta. ib. 1763. 4.

— de theoria passionis hystericae. ib. eod. 4.

— de natura sulphuris antimonii aurati, et hinc dependente virtute emetica eiusdem. ib. eod. 4.

- Diff. de officio medici in foro politico versantis in genere. Jenae 1763. 4.
- de catarrho praefocante. ib. eod. 4.
- de ancyloplephare pueri XII annorum curato. ibid. 1764. 4.
- Progr. de scirtho glandulae axillaris exstirpatae. ibid. eod. 4.
- de masticatione pueri VII annorum per cartilagineum maxillae ligamentum sublata, sed per operationem chirurgicam restituta. ib. eod. 4.
- Diff. de febris lenta haemorrhoidali, feliciter curata. ib. 1765. 4.
- de nausea. ib. eod. 4.
- de causis debilitatis febrilis. ib. eod. 4.
- de vomitoriis. ib. eod. 4.
- Progr. de tumore hernioso. ib. eod. 4.
- de hydrope pectoris saccato. ib. eod. 4.
- de tumore tunicato peculiari. ib. eod. 4.
- Diff. de frictionum usu. ib. 1766. 4.
- de inflammatione, quatenus per venae sectionem discutitur, et quatenus gravior inde redditur. ib. eod. 4.
- Progr. de taenia. ib. eod. 4.
- de aquis in hydrope ascite unica operatione evacuandis. ib. 1767. 4.
- de costis duabus primis veris in dextro puellae latere per interpositam substantiam osseam cohaerentibus. ib. eod. 4.
- de cicuta. ib. 1768. 4.
- Diff. de virgine, chlorosi et gutta serena laborante. ib. eod. 4.
- de hernia incarcerata. ib. eod. 4.
- de variis effectibus medicamentorum aquosorum in quibusdam morbis chirurgicis. ib. eod. 4.
- de lethalitate vulnerum capitis in infantibus recens natis. ib. eod. 4.
- Observatio de ileo in hernia incarcerata gangraena affecto, aegra tamen superstite; in Actis Acad. Natur. Curios. Vol. IX. p. 12. — Obs. de ileo a scrupulis pirorum mespilaceorum eroso et perforato. ib. p. 14.

Gab mit einer Vorrede neu heraus:

Hermanni Boerhavius Aphorismi de cognoscendis et curandis morbis. Jenae 1758. 8.

Sein Bildniß vor *Mayer's* Ausgabe der *Hambergerischen* *Physiologie*. Außerdem noch zweymahl.

Vergl. *J. A. Wedelii* Progr. de modo commodiori aquam balnei Mariae in eadem aetudine desiderata conservandi. Jenae 1732. 4. — *Mylly* Jetztlebendes Jena vom J. 1745. S. 162. — *Börner's* Nachrichten von jetztleb. Aerzten. B. 2, S. 377 — 531. S. 731 u. f. B. 3. S. 427 — 429. S. 702 — 709. — *Baldinger's* Ergänzungen der *Börner*. Nachr. S. 84 — 88. — *Hirschings* Handbuch.

KAMENZ (ERDMANN GOTTFRIED).

Studirte zu *Hamburg*, *Wittenberg* und *Leipzig*; zu *Wittenberg* ward er 1715 M. der *Phil.* und *Beysitzer* der *philosophischen* *Fakultät*, 1718 *Prediger* zu *Schönwalde*, und 1734 *Propst* und *Superintendent* zu *Schlieben*: geb. zu *Grossenhayn* 1692; gest. . . .

Diss. (Praef. *Wichmannshausen*) de navi *Tyria*, ductu *Ezech. XXVII*, 4. 5. 6. *Viteb.* 1714. 4.

— *Aquaeductus Hiskiae*. ib. eod. 4.

— *Historia scholasticarum*. ib. 1715. 4.

— de *historia notionum*. ib. 1716. 4.

— de *suspecta Maimonidis in antiquitatibus Judaicis fide*. ib. eod. 4.

— *theol. de prudentia circa controversias theologicas*. ib. 1717. 4.

Vergl. *Rathlef's* *Geschichte* jetztleb. *Gelchrten* *Th.* 8. S. 425 — 434.

KANDLER (ROMAN).

Kam als *Knabe* in das *Seminarium* des *Benediktinerklosters* *Weihenstephan*, wo er in der *Musik* und den *Anfangsgründen* der *untern* *Klassen* *unterrichtet* wurde, studirte in den *Lyceen* zu *Freyfingen* und *Augsburg*, gieng 1741 in das *Benediktinerkloster* *Wessobrunn*, ward 1744 *Priester*, alsdann *Beichtvater*, *Pfarrvikar* zu *St. Leonard*, *Praefes* der *Marianischen* *Brüderschaft*, *Schaffner* und *Hüchenmeister*: geb. zu *Velden* in *Bayern* 1718; gest. am 24 *Oktober* 1782.

Abhandlung von den Vorzügen der unbefleckten göttlichen Gnadenmutter der Schönen Liebe zu Wessobrunn.

Augsburg 1768. 8.

Fortsetzung dieser Abhandlung. ebd. 1768. 8.

Einzelne Predigten.

Anonymische ascetische Schriften.

Vergl. *Baader's* gel. Bayern. B. 1.

KANNEGIESSER (GOTTLIEB HEINRICH).

Studirte seit 1727 zu Jena und Halle, gieng 1730 nach Kiel und übte sich dort in der medicinischen Praxis, ward 1732 ordentlicher Arzt der Aemter Neumünster und Bordisholm, 1733 Licentiat der Medicin zu Kiel, und erhielt die Freyheit, Vorlesungen zu halten: 1736 außerordentlicher Professor und D. der Medicin, 1743 ordentlicher Professor und herzogl. Holsteinischer Kanzleyrath, 1749 Professor primarius und großfürstl. Holsteinischer Justizrath, und 1781 königl. Dänischer Etatsrath: geb. zu Gotha am 22 Julius 1712; gest. am 26 August 1792.

Diff. de excretionē cutanea. Kilon. 1731. 4.

— de causis morborum ex influxu siderum pendentibus. ib. 1752. 4.

Observationes medico-clinicae de febre catharrhali maligna, Anno 1733 mense Aprili Chilonium Holfatorum obidente. ib. 1733. 4.

D. inaug. de praecipuis cautelis, praxin adeunti clinico juxta probe attendendis. ib. eod. 4.

Progr. de spinae dorsalis praeternaturali flexu, praelectionibus suis physiologicis praemissum. ib. 1734. 4.

Oratio de pietate, Medico imprimis necessaria; cum munus Professoris Medic. extraord. auspicaretur. ibid. 1736. 4.

Pr. de feliciū pharmacorum infelici saepe usu; praelectionibus publicis praemissum. ib. eod. 4.

Vollständige Beschreibung der Hallischen Medicamente. ebd. 1737. 8.

Progr. de spasmo ex calore et frigore, altero alterum im-

- mediate excipiente; cum munus Prof. ord. aufpicaretur. Kilon. 1743. 4.
- Or. de modernorum studiis altioribus non altioribus. 1743.
- Disp. de sudoriferum abusu. ib. 1744. 4.
- Or. de probabili mentis cum corpore unione. ib. eod. 4.
- Disp. de adstringentium efficacia diaphoretica. ib. eod. 4.
- Disp. de lapidis microcosmici genesi. ib. 1745. 4.
- Propr. de indefinito morborum numero, ad praec. disp. ib. eod. 4.
- Unterricht von der im Holsteinischen grassirenden Hornviehseuche. ebd. 1745. 8.
- Disp. de spiritu ardente eiusque operandi modo. ibid. 1747. 4.
- Or. de Veterum in rem medicam laude et meritis plane singularibus. ib. eod. 4.
- Or. de temperamentorum formalitate. ib. 1748. 4.
- Diff. de Pneumatosi. ib. eod. 4.
- de Pleuritide. ib. 1749. 4.
- Progr. de tubulosa nervorum structura. ib. eod. 4.
- Or. de bilis naturali et praeternaturali efficacitate. ibid. 1749. 4.
- de refrenanda literatorum intemperantia. ib. eod. 4.
- De cura piscium per Slesvici et Holsatiae Ducatum usitata Libellus, secundum constitutionem Academiae Imperialis Leopoldino-Franciscanae Naturae Curiosorum. ib. 1750. 8. Cum tabb. aen.
- Or. de remedium a mineralibus desumptorum cum corpore humano proportione. ib. 1751. 4.
- de cautione circa praesagia. ib. eod. 4.
- de animi incandescencia insigni sanitatis praesidio. ib. 1753. 4.
- Diff. de elephantiasi. ib. eod. 4.
- de Telephio et Chironio ulcere. ib. eod. 4.
- Or. de arcii et echii discrepantia. ib. eod. 4.
- Diff. de aetatibus. ib. eod. 4.
- de salivae efficacitate. ib. eod. 4.
- de aetatibus. ib. 1755.
- de salivae efficacia. ib. eod. 4.
- de hydrope. ib. 1756. 4.
- de apoplexia. ib. eod. 4.
- de Variolis. ib. eod. 4.
- de impotentia coniugali. ib. eod. 4.

Oratio de Philosophia naturali futuro Medico necessaria.

Kilon. 1757. 4.

Diff. de damno ex venae sectionis abusu. *ib. eod.* 4.

Or. de Prorektoris officio. *ib. eod.* 4.

Diff. de virginitatis laesae integrae signis. *ib.* 1758. 4.

— de locorum salubritate. *ib.* 1760. 4.

— de morbis dissimulatis et fictis. *ib. eod.* 4.

Or. de senium praeventendi adminiculis. *ib.* 1761. 4.

Diff. de morbo comitiali. *ib. eod.* 4.

Pr. de lotò antiqua. *ib. eod.* 4.

Or. de Veterum pugilatu, sanitatis praesidio insigni. *ib. eod.* 4.

Or. de somno meridiano sanitatis praesidio efficacissimo. *ib.* 1765. 4.

— de Quadratura circuli physica. *ib. eod.* 4.

— de internecone. *ib.* 1768. 4.

Pr. de lapidibus aquilinis. *ib. eod.* 4.

Institutiones medicinae legalis, in usum auditorum. Cum praef. A. G. Buchneri. Halae 1768. 8: Ed. 2da aucta et emend. 1777. 8. Kilon. 1777. 8.

Diff. de hydropè. Kilon. 1769. 4.

— de variolarum insitione. *ib. eod.* 4.

Pr. Cibus alieno dente molitus, nauseam parit. *ib. eod.*

Or. de ave Britannica. *ib. eod.* 4.

D. de prognosi inflammationum. *ib. eod.* 4.

Pr. de praedictionibus. *ib. eod.* 4.

Or. de doctrina futuro medico necessaria. *ib. eod.* 4.

— de intemperantia insigni sanitatis impedimento. *ib.* 1770. 4.

Or. de interrogatoriis medicis utiliter instituendis. *ibid.* 1771. 4.

D. de ortu et progressu hominis. *ib. eod.* 4.

— de morbo Pliniano. *ib. eod.* 4.

— de Corcino. *ib. eod.* 4.

In *Actis Acad. Nat. Curios.* Vol. VI. *exstant*: Obs. de Calculo, in principio oesophagi concreto, solis tandem digitis extracto. — Obs. de calculis felleis, ex ulcere dextri hypochondrii productis sanatoque ulcere cystidis felleae et ventriculi. — Obs. de herniis incarceratis et exulceratis. — Concrementi carnosii, uteri orificium externum claudentis, menstruique sanguinis transitum, et matrimonialem congressum impediens, sublatio. — De tumore abdominis insigni, copiosa hyda-

hydatidum ex utero exclusione, sanato. — Angina ex processuum cartilaginis leutiformis dimotione orta, repositione digitis, facta, feliciter curata. — Notanda quaedam de frigoris anni 1740 effectu. — *In Vol. VII.* Observata quaedam singularia circa variolas anno 1740 in Holsatia epidemice grassantes. p. 36. — Innoxia carcinomatis palpebrae adnati, exstirpatio. p. 40. — Calculus per biennium in urethra haerens, sectione feliciter sublatus. p. 41. — Renunciatio super vulnus bregmati inflictum et praegressam insignem cranii fracturam, sponte iam coalescentem. p. 42. — De morbo quodam convulsivo, epidemice per Holsatiam grassante. p. 108. — De castra ex lapidicina, prope praedium Noer nuperrime effossa. p. 123. — Singularis effectus et notabile ex terrore damnum. p. 124. — *In Vol. VIII.* Obs. de adstringentium efficacia diaphoretica. p. 177.

Sein Bildnifs vor seiner Medicina legali.

Vergl. *Börner's* Nachrichten von jetztleb. Aerzten B. 1. S. 563—576. B. 2. S. 768 u. f. B. 3. S. 400. 710. — *Baldinger's* Ergänzungen S. 88.

KANZ (GEORG HEINRICH).

Studirte zu Halle, ward hernach 1732 Lehrer der Waisenkinder in dem Friedrichs-Hospital zu Berlin, und erhielt, nach einigen andern Veränderungen, 1733 das Predigtamt zu Liebenberg in der Mittelmark. 1743 ward er nach Aken im Herzogthum Magdeburg ins Predigtamt gesetzt, wo er 1753 seinen Abschied bekam, weil er ein eilfjähriges Mädchen seiner Gemeinde für bezaubert und besessen hielt; worauf er zu Quedlinburg sehr eingezogen lebte. In der Folge 1760 erlangte er die Predigerstelle zu Gross- und Klein-Poley im Anhalt-Bernburgischen: geb. zu Neustadt an der Hardt am 2 April 1711; gest. am 17 November 1775.

Genauere Zerlegung und kurze Erklärung der, Matth. 24 enthaltenen, Weissagung, aus Vergleichung mit Marc. 13 und Luc. 21, wie auch Luc. 17, 22—37. Berlin 1745. 4.

Die letzten Schicksale der Kirche Gottes, in zehn Haupt-
Stücken. Sechster Band.

flücken oder Erklärungen eben so viel schwer zu verstehender Schriftstellen vorgetragen. Potsdam 1746. 8. — Zugabe. 1747. 8.

Kurzer Begriff des biblischen chronologischen Systems von 6000 Jahren, nämlich von Erschaffung der Welt bis ins Jahr Christi (1860) 1862, als den Anfang des tausendjährigen Sabbaths in einem tausendjährigen Reiche. Nebst einer Vorrede von Paul Ernst Jablonski u. s. w. Frankf. an der Oder 1750. 8.

Abhandlung von dem bekannten chronologischen Verzeichnisse, der Kanon des Sternkundigen Ptolemäus genannt; oder Beweis, daß die Chaldäischen Sternkundigen nicht, wie man meynet, Jahrbücher, sondern Tagebücher gehalten, und also keinen Theil an diesem Kanon haben, daß aber von den Griechen Hipparch die Tagesumme eines Chaldäischen Tagebuchs in Jahre reduciret, und dies Verzeichniß zusammen gesucht worden, mithin nicht mit astronomischen Beobachtungen befestiget, ja überdies sehr fehlerhaft seye. Köthen 1752. 8. *In der Folge liefs der Verleger diesen Titel dazu drucken: Versuch einer neuen Erklärung der sonst bekannten Chaldäischen Zeitrechnung angestellt von dem Verfasser. Dessau 1755.*

Proberstein der Kenntniß des Zeitpunkts, darinnen wir nach der Offenbarung Jesu Christi an seinen Knecht Johannes gegenwärtig leben. Frankf. und Leipz. 1759. 8.

Cogitatio de sensu verborum Aguris Proverb. XXV; in der vermischten Hamburg. Bibliothek . . .

Brief über 1 B. Mos. 4, 7; in dem Hamburg. Briefwechsel . . .

Vergl. *Rust's* Nachrichten von den jetztlebenden Anhaltischen Schriftstellern Th. 1. S. 95—97. — *Dessen* Nachrichten von verstorb. Anhalt. Schriftstellern Th. 1. S. 69—75.

KAPFER (JOHANN GEORG ANTON).

Studirte zu Dillingen Humaniores, Philosophie und Pharmacie, ward 1726 Apotheker zu Eichstädt, studirte für sich weiter Arzneywissenschaft und in der Folge zu Altdorf, so daß er 1732 Doktor werden konnte, und sich

als Praktikus so auszeichnete, daß er 1734 zum Physikus der Stadt Dillingen und des Bisthums Augsburg und zum fürstbischöflich Augsburgischen Rath, und 1736 zum ordentlichen Arzt der Abtey Wetterhausen in der Markgrafschaft Burgau ernannt wurde. 1759 berief ihn der Fürstbischoff von Eichstädt als seinen Hofarzt und Stadtphysikus nach Eichstädt: geb. zu Blindheim im Herzogthum Neuburg am 15 August 1706; gest. am 7 December 1760.

Diff. de medicamentis antimonialibus. Altdorf. 1732. 4.
Phoenix redivivus, das ist, gründliche Untersuchung des vor 200 Jahren berühmten — Klingensbads. Dillingen 1758. 8.

Vergl. (*Andr. Straus*) Viri scriptis, eruditione ac pietate insignes, quos Eichstadium vel genuit, vel aluit p. 238 — 241.

KAPP (JOHANN CHRISTIAN).

Studirte zu Bayreuth und Erlangen, ward auf dieser Universität 1787 M. der Phil. 1788 Tertius des Gymnasiums zu Hof und 1791 Konrektor desselben: geb. zu Kirchleufs im Bayreuthischen am 18ten Julius 1764; gest. am 7 April 1793.

Carmen in natalitia M. Jo. Kapp, Prof. Baruthini. Baruthi 1781. fol.

Epistola gratul. — cui inest Specimen observationum criticarum in Rutilium Numatianum. Erlang. 1785. 4.

Claudii Rutilii Numatiani — itinerarium sive de reditu quae supersunt, recensuit, varietatem lectionis et Gottlieb Cortii notarum in Rutilium fragmentum addidit. ib. 1786. 8 mai.

Diff. (Prael. G. C. Harlesio) Periculum criticum, in quo Senecae Tragici et aliorum scriptorum loca quaedam explicantur vel emendantur. ib. eod. 4.

*Ueber den Charakter der Medea. (Altenb.) 1789. 8.

Pr. Commentationis Particula I quae descriptiones aurei seculi Tibullianae et Boëthianae inter se comparantur. Curiae 1791. 4.

M. Minucii Felicis Octavius. Curiae et Plaviae
1791. 8. *Mit einem neuen Titelblatt 1794.*

Αριστοτελους περι κοσμου; Aristotelis de mundo liber.
Altenburgi 1792. 8.

Progr. Zustand des Gymnasiums zu Hof im 16ten Jahr-
hunderte, als ein Beytrag zur Schulgeschichte. Hof
1792. 4.

Arnoldi Drackenborchii de praefectis urbi libel-
lus — recudendum curavit. Baruthi 1787. 8.

Index geographicus — in Joh. Kappii Editione al-
tera Pomponii Melae (Curiae 1781. 8).

Catalogus editionum Valerii Maximi — in Joh.
Kappii editione huius auctoris (Lips. 1782. 8mai).

Recensionen philologischer Bücher in der Erlangischen
gelehrten, der Oberteutschen allgem. Litt. Zeitung
und in der Nürnberg. gel. Zeitung.

Vergl. *Fikenscher's* Beytrag zur Gelehrten-geschichte S. 404
— 408. — *Desselben* gelehrtes Fürstenthum Bayreuth. B. 6.
S. 19 — 22.

KAPP (JOHANN EHRHARD).

Studirte zu Hof und Leipzig, nahm auf dieser Uni-
versität die Magisterwürde an und erwarb sich durch
Disputationen Sitz und Stimme in der philosophischen
Fakultät, wie auch das Recht, Vorlesungen zu halten;
1726 ward er Kollegiat der Bayrischen oder Fränkischen
Nation, 1727 außerordentlicher, 1731 aber ordentlicher
Professur der Beredsamkeit, und zugleich Kollegiat des
großen Fürstenkollegiums, Ältester der Bayrischen Na-
tion, 1735 ordentlicher Programmist, weiterhin Decem-
vir der Universität, endlich auch Vorsteher der Dorf-
schaften der Universität: geb. zu Oberkotzau im Fürsten-
thum Bayreuth am 23 März 1696; gest. am 7 März
1756.

*Schauplatz des Tetzelschen Ablass-Krams, und des
dawider streitenden seel. D. Martin Lutheri, bey
diesem zweyten hohen Evangelisch-Lutherischen Ju-
bel-Fest; nebst einem Anhang; Gelehrten und Unge-
lehrten zum Besten eröffnet. Erfurt 1717. 8. Verbes-

serte, und mit einigen Stücken vermehrte Ausgabe (unter seinem Namen). Leipz. 1720. 8.

Diff. de nonnullis indulgentiarum quaestoribus seculi XV et XVI. Lips. 1720. 4. Auch in G. E. Waldau Thesauro bio- et bibliographico Th. I. (Chemnitiae 1792. 8.) Nr. V.

Sammlung einiger zum päpstlichen Ablass überhaupt, sonderlich aber zu der im Anfang der Reformation zwischen D. Martin Luther u. Joh. Tetzel'n hiervon geführten Streitigkeit gehörigen Schriften, mit Einleitung und Anmerkungen versehen. Leipz. 1721. 8.

Diff. I pro loco — de Ambrosii Altamurae elogio Joannis Tetzeli. ib. eod. 4.

Clarissimorum virorum orationes selectae, quae partim argumentorum praestantia, partim dicendi elegantia sese commendant. His praemissa est Christ. Ernesti, Marchionis Brandenburgensis, de Principatus bene regendi artibus Oratio. Collegit, recensuit, indicibusque necessariis adauxit. (Pars prima, orationes in rerum academicarum solemnitate exhibens. Pars secunda, orationes ex argumento gratulandi sistens. Pars tertia, orationes in celebritate funerum habitas complectens.) ib. 1722. 8.

Diff. II pro loco — de celeberrima S. Jo. Chryostomi ad Caesarium Monachum Epistola veritatis Evangelicae contra Pontificiorum transubstantiationem insigni teste, occasione novissimae eius editionis ab illustrissimo Marchione Veronensi, Scipione Maffei, ex Cod. MS. Florentino evulgatae. ibid. 1713. 4.

*Des unsterblichen Gottesgelehrten D. Joh. Friedr. Mayer's unsterbliches Ehrengedächtnis Frau Cath. Lutherin, einer gebohrnen von Bora und des unsterblichen Mannes Gottes — Mart. Luther's Ehefrauen. Frankf. u. Leipz. 1724. 8.

Kleine Nachlese einiger größtentheils noch ungedruckten und zur Erläuterung der Reformationsgeschichte nützlicher Urkunden: 1ster Theil, welcher einige Befehle und Verordnungen Herzog Georg's, Churfürst Johannis und der Chur-Sächsischen Visitatoren sowohl, als auch viele Briefe und einige Bedenken Hrn. Heinrich's v. Einsiedel, Ge. Spa-

latini, Mart. Lutheri, Justi Jonae, Phil. Melanchthonis u. Joh. Bugenhagen's in sich hält, aus Autographis und Originalien aus Licht gestellt und mit gehörigen Einleitungen und Anmerkungen versehen Leipz. 1727. — 2ter Theil, welcher einige Befehle, Verordnungen und Schreiben einiger Fürsten und Bischöffe, sowohl, als auch einige Briefe, theologische Sätze und Bedenken Ulrich's v. Hutten, Casp. Hedionis, Herm. Buschii, Heinr. v. Zütphen, Jacobi Iperensis, Joh. Hessi, Mart. Lutheri, Phil. Melanchthonis, Joh. Bugenhagen's, Ge. Spalatini etc. in sich hält; aus den Autographis u. s. w. ebd. 1727. — 3ter Theil, welcher des theuren Märtyrers, Joh. v. Draendorff's Inquisition-Proceß sowohl als einige desselben an die Weinsberger wider den päpstlichen Bann u. s. w. geschriebene Briefe, Marini de Fregono, Joh. Nixstein Ablafs-Diplomata, die vollständigen Urkunden der wegen der Butter-Briefe zwischen denen Barfüßern eines u. denen Prediger-Mönchen u. Joh. v. Breitenbach andern Theils, entstandenen Streitigkeit, Joh. Angeli Arcimboldi Avisamenta, Joh. Tetzel's Streit mit dem Closter Königslutter, der Teutschen Nation Beschwerden, 1521 zu Worms übergeben, Joh. Agricolae Schreiben an Lutherum von dem 1530 gehaltenen Reichs-Tag zu Augsburg, der Univerf. zu Wittenberg Citation und Relegation Sim. Lemnii etc. in sich hält; aus denen Originalien und Autographis u. s. w. ebend. 1730. — 4ter Theil, welcher unter andern enthält: Die in dem 1510 zu Tours gehaltenen Concilio vorgetragene Artikel u. s. w. Ger. Liffrii Schreiben wider die Dominicaner zu Swolle u. s. w. Beschreibung des Bauern-Kriegs, besonders zu Rothenburg an der Tauber 1525 u. s. w. ebd. 1733. 8.

Progr. adit. de caussis corruptae hoc aevo eloquentiae Romanae. ib. 1727. 4. Auch in Orationibus Paulini a S. Josepho (ib. 1728. 8.) p. 267 sqq.

Schreiben an alle der Augspurgischen Confession Zugethane, um nöthigen Beytrag zu der unter Händen habenden ausführlichen Beschreibung des zweyten

- Augsburgischen Confessions-Jubelfestes; nebst einem Entwurf der Einrichtung desselben. Leipz. 1730. 4.
- Diff. de Curiae Romanae solocismis politicis circa Reformationem Lutheri commissis merito suspectis. ib. eod. 4.
- Ausführliche Beschreibung des ersten großen Evangelischen Augsburgischen Confessions-Jubelfestes, wie solches 1630 den 25, 26, 27 Junii in dem Churfürstenthum Sachsen u. andern Sächsisch. Ländern hoch feierlich begangen worden ist, worinnen die angestellten Solennitäten weitläufig erzählt, auch alle hieher gehörigen Acta publica, als Instructiones, Anordnungen und Intimationes, ingleichen Programmata, Carmina saecularia, nebst zweyen Orationibus Jubilaeis etc. und Erhard Lauterbach's Miracula Augustanae Confessionis ganz eingerückt zu befinden, aus denen Jubel-Predigten aber die Dispositiones, und aus andern Schriften Auszüge gegeben, und die bey dieser Solennität geschlagenen Jubel-Münzen in Kupfer vorgestellt und beschrieben werden; bey Herannahung des andern Jubel-Festes zum Unterricht u. Erbauung ans Licht gestellt. ebd. 1730. 8.
- Progr. adit. de causis corruptae hoc aevo eloquentiae inprimis ex variarum Scientiarum neglectu repetitis. ib. 1731. 4. Auch in Orationibus novis Paulini a S. Josepho (ib. 1753. 8).
- Oratio adit. — Necessitas litterarum humaniorum in Academiis diligentius excolendarum commendata et a perversis quorundam iudiciis vindicata. ib. 1731. 4.
- Historia Concilii Lateranensis, a Benedicto XIII, P. M. 1725 Romae celebrati, ab Anonymo Hetrusce conscripta, ex MS. primum edita, Latine conversa, foliis, in congregationibus praesynodalibus distributis, aducta, notisque subinde illustrata praemissa est Caroli VI, Rom. Imp. Animadversio in Josephum Sanfelicium, Jesuitam, eiusque considerationes morales a theologicas, contra Petri Giannonii, V. C. Historiam civilem regni Neapolitani evulgatas, tanquam novissimum iuris imperatorii circa sacra exercitium, ex actis publicis, fata memorabilia laudatae historiae exhibentibus, hisque ex MS. insertis, luculenter descripta. Accedunt, praeter Epistolam Anonymi ad Cardinalem Paulutium, occasione decreti,

- a Concilio Romano, in gratiam Constitutionis Unigenitus, lati, exaratum, et libellum supplicem a Canonicis, sacerdotibus et populo urbis Casinensis S. Germani Concilio exhibitum, quo proprium Episcopum sibi expetunt, Justi Fontanini de amplitudine peculiaris provinciae summi Pontificis, ut Romani Metropolitanæ, Commentatiuncula, et Dominici Georgi de origine Metropolis Ecclesiæ Beneventanæ Dissertatio. Lips. 1731. 4.
- Diff. de Xicccone Polentono, Cancellario Patavino, historiæ litterariæ sæc. XV in Italia instauratorie. ib. 1733. 4.
- *Progr. de singularibus Augusti Electoris Saxon. — nomine Univers. ib. eod. fol.
- *Memoria Joh. Burkhardi Mencken, Jur. Prof. — nomine Univers. ibid. 1734. fol. *Auch in J. B. Menckenii Dissertt. acad. — decade a Frid. Ottone Menckenio edita (ib. eod. 8).*
- *Memoria Mich. Henrici Gribneri, Jur. Prof. — nom. Univers. ib. eod. fol.
- Oratio panegyrica, qua Friderico Augusto inaugurationem regiam a. d. 17 Januarii 1734 sacro sollemnique ritu Cracoviae susceptam, Academiæ Lipsiensis nomine, demissillimè gratulatus est. ib. eod. fol.
- Diff. de annua equitum Romanorum transvectione et de eorundem recognitione seu censura. Resp. Auct. Car. Frid. Menzer. ib. eod. 4.
- Progr. de origine doctorum theologiæ et magistrorum artium, horumque dignitate. ib. 1735. 4.
- de alimentariis. ib. eod. 4.
- Diff. de Laconismo. ib. 1736. 4.
- *Memoria D. Christiani Weifs, ad S. Thomæ Past. nom. Univers. ib. eod. fol.
- Commentatio, qua — gratulatus est, de recentissimis conatibus monumenta Etrusca explicandi. ib. 1737. 4.
- *Memoria D. Polycarpi Gottlieb Schacher, Prof. — nom. Univers. ib. eod. 4.
- Diff. Historia Artemonis et Artemonitarum. ibid. eod. 4.
- *Memoria Thomæ Wagneri, Jcti — nom. Univers. ib. eod. 4.
- Diff. de Antonianis et fratribus S. Antonii. ibidem eod. 4.

Prog. de religionis ante ducentos annos in Saxonia et Misnia statu. ib. 1739. 4.

— de scriptoribus historiae reformationis Lipsiensis. ib. eod. 4.

*Memoria D. Frid. Wilhelmi Schütz, ad S. Thomae Past. — nom. Univerf. ib. eod. fol.

*— Godfr. Leonhardi Baudis, J.Cti. — nom. Univerf. ib. eod. fol.

*— D. Jo. Christiani Lehmann, Prof. — nom. Univerf. ib. eod. fol.

*— Andreae Frid. Mylii Syndici — nom. Univerf. ib. 1740. fol.

*— Andreae Wagner, J.Cti. — nom. Univerf. ib. eod. fol.

*— Jo. Godofr. Winkler, J.Cti. — nom. Univerf. ib. eod. fol.

*— Jo. Pauli Rami, ad S. Nicolaum Diac. — nom. Univerf. ib. 1741. fol.

*— D. Frid. Werner, ad S. Nicolaum Archidiaconum — nom. Univerf. ib. eod. fol.

Rerum Mecleburgicarum libri octo; quibus post brevem antiqui provinciae sub Vandalis status expositionem, ea, quae sub divo Carolo Magno ac eius successoribus, domi forisque usque ad obitum Adolphi Friederici, primi Ducis Mecleburgici gesta sint; praeterea origo, status, et forma serenissimae familiae Mecleburgicae etc. summa, qua fieri potuit, fide recensentur et illustrantur a Matthia Joanne Beehr, ex MSto edidit et praefationem de ratione, qua Germania merita sua in studium historicum in posterum amplificare possint, vitamque auctoris praemittit. ib. eod. fol.

Prog. de certaminibus periodonicis, seu potius periodicis, in tribus numis Sidoniorum exhibitis. ib. 1742. 4.

— de soloecismis politicis circa reformationem Lutheri commissis ab Anonymo Gallo nuper observatis. ibid. 1743. 4.

*Memoria Jo. Adami Gehr, Concionat. Orphanotr. — nom. Univerf. ib. eod. fol.

*— D. Christiani Weis, ad S. Nicolaum Archidiaconi — nom. Univerf. ib. eod. fol. *Auch in dem Wohlverdienten Andenken — Chr. Weissens u. f. w. (ebd. 1744. 4.)*

Progr. de vita M. Joannis Christiani Geier. Lips.
1744. 4.

Bibliotheca libros et scriptores ferme cunctos ab initio mundi ad annum 1633 ordine alphabetico completens, auctore et collectore T. Alfonso Ciaconio, Ord. Praedicatorum Doctore Theologo, primum in lucem prolata Parisiis A. 1729 studio et cum observationibus Francisci Dionysii Camusatii, Vefuntini. Accesserunt nunc ejusdem de Germanis quibusdam historiae litterariae conditoribus, et de scriptoribus elogiorum ac vitarum virorum illustrium, iudicia, ipsaeque observationes et emendationes exhibentur. Amstelod. et Lips. 1744. fol.

Sammlung einiger vertrauten Briefe, welche zwischen dem weltberühmten Freyherrn Gottfried Wilhelm von Leibnitz, und dem berühmten Berlinischen Hofprediger, Hrn. Daniel Ernst Jablonski, auch andern Gelehrten, besonders über die Vereinigung der Lutherischen und Reformirten Religion, über die Auf- und Einrichtung der Königl. Preussischen Societät der Wissenschaften u. s. w. gewechselt worden sind; aus ihren Handschriften mit einigen Anmerkungen, nebst neun Leibnitzischen Aufsätzen und Vorschlägen, zuerst aus Licht gestellt. Leipz. 1745. 8.

*Memoria Gottlieb Gaudlitz, Ecclesiast. — nom. Univerf. ib. eod. fol.

*— Henrici Klausing, Theol. Prof. — nom. Univerf. ib. eod. fol.

*— D. Joan: Caspari Küchler — nom. Univerf. ib. 1746. fol.

Progr. de fine allocutionum paraeneticarum, meritisque Camerarii. ib. eod. 4.

*Memoria Caroli Friderici Petzold, ad S. Thomae Concionat. — nom. Univerf. ib. eod. fol.

Progr. de Procancellario facultatis philosophicae Lipsiensis. ib. 1747. 4.

*Memoria D. Augusti Christiani Marche, Senatoris — nom. Univerf. ib. eod. fol.

Progr. de controversa inter varias Romanenses praecipue agitata: utrum signum palmae tumulis Christianorum adiectum certum martyrii sit signum, nec ne? ib. eod. 4.

*Memoria Joannis Zachariae Platner, Prof. — nom. Univerf. Lipf. 1747. fol.

Progr. de ritibus in coronandis Danorum regibus ufitat, e libris rarioribus et aliis fide dignis monumentis depromptis. ib. eod. fol.

*Memoria Christiani Godofr. Hahn, ad d. Nicolaum Concionat. — nom. Univerf. ib. eod. fol.

*Progr. de propagatione Domus Saxonicae — nom. Univerf. ib. eod. fol.

*Memoria Bernhardi Waltheri Marperger, summi facrorum in Saxonia Antiftitis — nom. Univerf. ib. eod. fol.

*Thorheiten von Europa. ebd. 1748. 8.

Fortgefetzte Sammlung von alten und neuen theologifchen Sachen, oder auch: Neue Beyträge von alten und neuen theol. Sachen. ebd. 1749. 8. *Die Fortfetzung dieses Löfcherifchen Werks übernahm er im Febr. 1749, und gab es von der Zeit vom 4ten bis 6ten Beytrag und Anhang vom J. 1746, ingleichen 1747 — 1749 und ersten Beytrag 1750 heraus.*

*Memoria Friderici Menz, cum indice fcriptorum — nom. Univerf. ib. 1750. fol.

*— D. Romani Teller, Theol. Prof. — nom. Univerf. ib. eod. fol.

Progr. de Pseudomeno. (Sect. I.) ib. eod. — (Sect. II.) ib. 1751. 4. *Auch in Jo. Godofr. Sammet Opusc. varii argumenti (ib. 1763. 4). p. 185 fqq.*

*Memoria D. Gotthelf Ehrefried Lechla, ad S. Nicolai Archidiac. — nom. Univerf. ib. 1750. fol.

Progr. de quibusdam doctorum cultorumque litterarum facrarum officiis noftra inprimis aetate neceffariis. ib. 1751. 4.

— de foteriis veterum. ib. eod. 4.

— de Johannis a Breitenbach, Jcti Lipfienfis celeberrimi, fcriptis quibusdam et praecipue de eius Confiliis MSC. CVI. ib. 1754. 4.

Freudiges Andenken des den 25 September 1655 im Churfürftenthum Sachfen und anderwärts gefeyerten ersten Religionsfriedens-Jubelfeft, worinn aufter — Johann George des Erften zu Sachfen deswegen publicirten Inffraction, Ankündigungsformul und Gebet, der beyden Univerfitäten Leipzig und Wittenberg Programmata, jener Oratio jubilaea und dieser

Carmen saeculare; M. Christian Funckens — Panegyrische Jubelrede, David Schirmer's Jubel Glückwunsch, nebst dem Programmate des Consistorii zu Eisleben und dem Hamburgischen Mandat enthalten sind und von den damahls gehaltenen Jubelpredigten und Disputationen, auch geprägten Medaillen Nachricht ertheilet wird; bey Herannahung des 1755ten Jahres, nebst dem Passauer Vertrag und dem Religionsfrieden, zum Unterricht und zur Erbauung ans Licht gestellt. Leipz. 1754. 8.

Progr de scriptis quibusdam et historiam Jubilaei primi pacis religiosae illustrantibus et memoriam eius d. 25 Sept. huius anni recurrentem, commendantibus. ibid. 1755. 4.

Noch verschiedene Einladungsschriften.

Epistola, in qua explicatio verborum: *occasione aluminum tulfae apostolicae*, ab eruditis modeste expetitur; in Novis litterariis a. 1720. p. 102 — 106.

Observatio in P. Quetifii et P. Echaridi scriptores Ordinis Praedicatorum; in Actis Erud. a. 1720. p. 441 — 454.

Epistola ad J. P. Kohl; in huius Deliciarum epist. Fasc. (Lipf. 1731. 8.)

*Neue Nachricht von dem Latein. Originale der Augsp. Confession; in den Fortgesetzten Samml. v. theolog. Sachen (Leipz. 1746. 8.) S. 588 u. ff.

Gab auſſer den schon erwähnten Büchern, noch folgende heraus:

Francisci Vavassoris de ludicra dictione liber, eiusdem Antibarbarus. Accedunt Epistolae selectae Jo. Ludov. Balzac et Aegidii Menagii cum notis. Lipf. 1722. 8.

Stephani Schiadae Arcana bibliothecae synodalis et typographicae Molcuensis sacra, tribus Catalogis codicum manuscriptorum Graecorum relecta et denuo luci exposita. ib. 1724. 8.

Jo. Georgii Pritii Introductio in lectionem Novi Testamenti — cum accessionibus. ib. 1725. 8.

Jo. Jenſii purae et impurae Latinitatis collectanea, variis accessionibus et indice nunc ita aducta, ut infar Lexici sint Latinitatis controversae. His praemissa est cum Tanag. Fabri de ratione studiorum,

qualis in scholas et facile et magna cum iuventutis utilitate introduci possit, Epistola, tum Isaaci Valckenarii de vera ratione informandae pueritiae ad elegantiam et castitatem Latini sermonis disputatio. Lips. 1728. 8.

Paulini a S. Josepho, Lucensis, Chr. Reg. Scholarum piarum et in Archigymnasio Romanae sapientiae Publici Eloq. Prof. orationes, habitae in eodem Archigymnasio: I. de neglectu litterarum humaniorum et earum corruptela. II. de patrocinio bonarum artium. III. de laudibus Leonis X in anniversariis eius parentalibus. IV. de infelicitate illiteratorum. V. de forensi Latinitate expurganda. VI. de usu et necessitate Eloquentiae in foro et hodiernis iudiciis. VII. in optimis studiis lente festinandum. VIII. de expedita discendi ratione. IX. de laudibus Leonis X in anniversariis eius parentalibus. X. de ingeniorum delectu ad studia litterarum habendo. XI. de laudibus Leonis X in anniversariis eius parentalibus. Recensuit, praefatus est, et Programma de causis corruptae hoc aevo eloquentiae Romanae adiecit etc. ib. 1728. 8. *Als den 2ten Theil kann man ansehen:* Paulini a S. Josepho — Orationes novae XII recensuit, praefatus est, ac Programma (secundum) de causis corruptae hoc aevo eloquentiae adiecit. ibid. 1753. 8.

Selectae e profanis scriptoribus historiae; quibus admixta sunt varia honesti vivendi praecepta, ex iisdem scriptoribus deprompta — ad editionem Parisiensem recensuit, loca auctorum praepostere vel immutata vel decerpta restituit accurateque citavit. ib. eod. 12.

*Matthiae Hoe von Hoeneegg, weyl. der heilig. Schrift Doctoris u. Churf. Durchl. zu Sachsen hochbestallten Ober-Hof Predigers zu Dresden, Evangelisches Jubel-Festbüchlein, welches er auf das erste heil. Jubelfest, so das hochlöblichste Churfürstenthum Sachsen den 25, 26, 27 Junii 1630 zur schuldigen Dankagung gegen Gott für die gnädige Erhaltung der reinen Evangelischen Lehre, so für hundert Jahren auf dem Reichs-Tage zu Augspurg für Röm. Kayserl. Majestät, für König, Chur- und Fürsten bekennet worden, gefeyert hat, nebst beygefügten Erklärungen und Texten, die anstatt der Evangelien ge-

prediget worden, und Beschreibung des ganzen Gottesdienstes, auf sonderbahren gnädigsten Befehl in Druck gegeben hat; nunmehr bey Herannahung des zweyten Augspurgischen Confessions-Jubelfestes, sowohl wegen seiner Vortreflichkeit, als auch wegen der eingerückten Churfächlischen Instruction, Intimation, Gebethe, Lieder, sonderlich aber der Augspurgischen Confession selbst, zum andernmahl mit einer neuen und wider des P. Job. Ferler's Licht und Schatten gerichteten Vorrede, darinn ihm seine Verstümmelungen der Augsp. Confess. vorgehalten werden, ans Licht gestellt, und mit denen Torgischen Artikeln, wie auch einem Verzeichniß aller Personen, welche dem Reichstag zu Augspurg 1530 beygewohnt haben, vermehret. Lips. 1729. 8. 2te Auflage. ebd. 1730. 8.

Jo. Klein Oratio de Augustana confessione, in Jubileo primo Augustanae confessionis publice habita et occasione secundi seorsum edita ib. 1730. 4.

Marci Ant. Mureti Epistolae ac Poëmata, cum praefatione et insignibus augmentis M. Jac. Thomasiai. Sub calcem adiectae sunt nuptiae Parisinae 1572. Accessit in hac editione, praeter novam Mureti vitam et de eius operibus dissertationem, liber Epistolatum Mureti cum duobus carminibus. ibid. 1741. 8. — Editio secunda, cui accessit, praeter appendicem editioni ultimae adiectum, nova appendix, quae nonnulla Mureti opuscula nunquam in lucem adhuc vulgata exhibet. ib. 1750. 8.

*Matthiä Hoe von Hoënegg — Unterschied der Evangelischen und Päpstlichen Lehre, aus seiner und anderer Theologen Hauptvertheidigung des Evangelischen Augapfels und des darauf gerichteten Religionsfriedens, bey Herannahung des zweyten Religionsfriedens-Jubelfestes, mit einer Vorrede besonders ans Licht gestellt. Freyberg u. Leipz. 1754. 8.

Vorreden:

Zu Augustini Mariae de Monte Minervam Sanctianam impugnata et refutata (Lips. 1723. 8).

Zu Lorenz Reinhard's überzeugendem Beweise, daß die Bibel Gottes Wort sey (ebd. 1733. 8).

Zu Nic. Hieron. Gundling's vollständigen Historie der Gelahrheit Th. 1 (Frankf. u. Leipz. 1734. 4).

Zu Joh. Georg Hager's so nützlichen als nöthigen
Buchdruckerkunst u. Schriftgießerey (Leipz. 1739. 8).

Zu Christ. Frid. Gesneri Artem chalcographicam
(ib. 1740. 8).

Zu Henrici Benzellii Syntagma Dissertationum in
Academia Lundenfi habitarum (Francof. et Lipsiae
1745. 4).

Zu Bened. Born's neu eröffneten Schatzkammer al-
ler theologischen Willenschaften Th. 1. (ebd. 1746. 8).
*Diese Vorrede erschien auch besonders gedruckt unter
dem Titel:*

Abhandlung von der historischen Theologie, ihren vor-
nehmsten Scribenten, und der Art, dieselbe weiter
auszuüben ebd. 1746. 8.

Vorrede und Anmerkungen zu der Teutschen Uebersez-
zung der gelehrten Republik von Don Diego Saa-
vedra u. s. w. (ebd. 1748. 8).

Vorrede, Verbesserungen und Zusätze zu der Teutschen
(von ihm selbst gefertigten?) Uebersetzung von Ju-
venel de Carlenca's Versuch einer Geschichte
der schönen u. andern Willenschaften, wie auch der
freyen und mechanischen Künste. 1ster Theil. (ebd.
1749.) — 2ter Theil. (ebd. 1752. 8.)

Zu Desiderii Erasmi Roterodami Epistolis se-
lectis ex libro epistol. decerpt., quibus aliunde pluri-
mae accedere (Vratisl. 1752. 8).

Zu der Sammlung derjenigen kleinen Schriften — aus
Gelegenheit der von dem Abbt de Prades verthei-
digten anstößigen Thesium zu Paris (Leipz. 1752. 8).

Sein Bildniß vor dem 195ten Theil der Teutschen Actor, Erud.
von Bernigeroth.

Vergl. Monument sur la mort de feu Mr. Kapp, par Frau-
endorf . . . — Journal von und für Franken B. 1. S. 707
u. f. — Saxii Onomast. litter. P. VI. p. 328—330. p. 705.
— Hirsching's Handbuch. — Fikenjcher gel. Für-
sienh. Bayreuth B. 5. S. 22—34. B. 11. S. 49 u. f.

KARSCH (ANNE LOUISE), geborne

DÜRRBACH.

Ihr Vater war Brauer und Schenkwrith. Kurz vor
dessen Absterben, in ihrem 7ten Lebenjahr, nahm sie ih-

rer Großmutter Bruder, Martin Fetke, zu Tirschtiegel in Polen, zu sich, lehrte sie lesen und schreiben, die Fragstücke des Katechismus und lateinische Wörter, deren sie schon 500 wußte, als ihre Mutter, die nach des ersten Mannes Tode wieder geheurathet hatte, sie zur Wartung ihrer kleinern Kinder, wieder abholte. Bald darauf zogen ihre Eltern nach Schwiebus, wo sie 3 Kühe hielten, welche Luise hüten mußte. Bey diesem Hirtenleben konnte sie ihre starke Neigung zum Singen nach Herzens Lust befriedigen, so wie ihre Lesbegierde, die aber nur mit Geschmacklosen Büchern befriedigt werden konnte. In ihrem 14ten Jahre zogen die Eltern mit ihr in das Haus ihres verstorbenen Oheims nach Tirschtiegel, wo die Mutter bald darauf auch den zweyten Mann verlor, und, weil sie stets kränkelte und ihre Tochter vor ihrem Ende noch gern versorgt wissen wollte, das noch nicht 16jährige Mädchen an einen Strampfwirker verheurathete. Bey diesem Manne hatte sie wenig Zeit, ihre Lesesucht zu stillen; denn sie mußte für ihn Wolle sortiren, kämmen und spulen: aber während der Arbeit machte sie Verse, die sie gewöhnlich am Sonntag niederschrieb. Nach einer 9jährigen misßvergnügten Ehe starb dieser Mann, und ihre Mutter eilte, ihr einen andern zu geben, bey dem sie völlig unglücklich ward. Das war ein Schneider zu Fraustadt in Großpolen, mit Namen Karsch, ein roher, fauler Kerl, der alles versoff und verspielte, Frau und Kinder unterdes hungern liefs, und wenn er spät in der Nacht betrunken nach Hause kam, das arme poetische Weib wie ein Unmensch behandelte. Im J. 1751 ward sie zuerst als Dichterin bekannter. Auf einen Todesfall in einer für sie wohlthätigen Familie hatte sie ein Trauergedicht verfertigt, das dem Rektor der Schule in die Hände fiel, der daran das poetische Talent der Verfasserin entdeckte, sie aufmunterte, ihr bessere Bücher lieh, und sie der Wohlthätigkeit einiger reichen

chen Häuser in-Fraustadt, so wie der Freundschaft der Prediger in Polnisch-Lissa empfahl. Im J. 1755 zog sie mit ihrem Manne und 4 Kindern nach Gross-Glogau, wo sie Zutritt zu einem Buchladen bekam und viele Schriften gierig, aber ohne Auswahl und Ordnung, durchlas. Im siebenjährigen Kriege gaben Friedrich des 2ten Heldenthaten ihrem Geiste einen neuen Schwung. Endlich verbesserte sich auch ihre äusserliche Lage. Ein Schlesischer Baron von Kottwitz nahm sich ihrer mit-leidig an, und führte sie 1760 nach Berlin, wo sie mit Dichtern und Kennern, die ihr poetisches Talent kultivirten, Bekanntschaft machte. Eine ausgewählte Anzahl ihrer Gedichte ward 1764 auf Vorausbezahlung gedruckt, wovon sie 2000 Thaler Gewinn zog. Endlich ward sie auch ihres Mannes, der das Soldatenleben wählte, los. Während der Kriegsunruhen hatte sie sich im J. 1761 zu Magdeburg bey der Kommandantin von Reichmann aufgehalten. In diesem ruhigen, stillen Leben verfertigte sie viele Gedichte: auch hatte sie um sie dieselbe Zeit vielen Umgang mit dem Dichter Gleim, dem sie die Reinigung ihres Geschmacks hauptsächlich verdankte. Ihre übrige Lebenszeit brachte sie in Berlin zu: geb. auf dem Hammer, einer Meyerey zwischen Züllichau und Crossen in Schlesien, am 1*) December 1722; gest. am 12 Oktober 1791.

Gefänge bey Gelegenheit der Feyerlichkeiten Berlins.

Berlin 1763. 4.

Einige Oden über verschiedene hohe Gegenstände. ebd.

1763. 4.

Auserlesene Gedichte. ebd. 1764. 8.

Poetische Einfälle 1 Samml. ebd. 1764. 8.

Ein mütterlicher Traum. ebd. 1771. 8.

Auf Bielefeld's Tod. ebd. 1771. 8.

Neue Gedichte. Mitau 1772. 8.

Gedichte auf die Huldigung in Neu-Preussen, und auf die Anwesenheit der Königin von Schweden . . .

*) Nach andern am 22sten December.

Verficcirtes Allerley zum Jahr

*An die preussische Armee bey Eröffnung des Feldzuges 1778. Berl. 4.

Auf Leopold's Opfertod. ebd. 1785. 8.

Ueber den Tod Friedrich's, regierenden Herzogs von Mecklenburg Schwerin; ein Brief in Versen an den Hrn. v. Sinningskiold. Jen. 1785. 8.

An die Sonne; am Leichenbegängnisse Friedrich's des Größten. Berl. 1786. 8.

Auf Friedrich des 2ten Tod. ebd. 1786. 8.

Zuruf an den Fremdling bey'm Marmorfarge Friedrich des Großen am 18. August 1786. ebd. 1786. 8.

Zur ersten Geburtsfeyer auf dem Thron, der regierenden Königin von Preussen gewidmet. ebd. 1786. 8.

Trostgesang für Neu-Ruppin, bey den Ruinen am 31 August 1787. ebd. 1787. 8.

Epistel an Hrn. von Archenholz, nebst einem Gedicht an den Schatten Friedrich's; in von Archenholz neuer Litterat. und Völkerkunde. 1ster Jahrg. 7 St. 1787.

Gedichte von A. L. Karschin, geb. Dürrbach. Nach der Dichterin Tode, nebst ihrem Lebenslauf, herausgegeben von ihrer Tochter Karoline Luise von Klenk. Berlin 1792. 8. Mit einem neuen Titelblatt 1797.

Einzelne Gedichte in den Göttingischen Musenalmanachen, in (Reichard's) Theaterkalender 1776. 1778. 1780. 1784. in Jacobi's Iris, in der Neuen Litteratur- und Völkerkunde 1789, in dem Museum für Frauenzimmer 1790, in den Berlinischen Musenalmanachen auf 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796; auch in W. G. Becker's Taschenbuch oder Almanach zum geselligen Vergnügen für 1794. 1795. 1797.

Viele Gelegenheitsgedichte.

Einige ihrer Oden und Elegien, Französisch übersetzt, stehen in Huber's Choix des Poësies Allemandes T. II.

Der Tod, eine Ode, Schwedisch in Gjörwell's Suens. ka Mercurius 1765.

Ihr Bildniß vor dem 15ten B. der Allg. Deutsch. Bibl. (1770) auch im 5ten Th. von Lavater's Physiognomik, von G. F. Schmidt vor ihren auserlesenen Gedichten, in L. Mei-

ster's Charakteristik Teutscher Dichter von *Heinr. Pfenniger*, vor dem Berlinischen Musesalmnach 1792, in *Haugemeister's* Berlinischen Taschenbuch für Damen auf das J. 1792.

Vergl. *Sulzer's* Vorrede zu ihren auserlesenen Gedichten von 1764. — *Küttner's* Charakter Teutscher Dichter (Berlin 1780. 8.) — *L. Meister's* Charakter Teutscher Dichter B. 2. S. 299 — 311. — Historisches Bilderbuch des Allen und Schönen aus dem Leben merkwürdiger Frauenzimmer. Bern 1790. 8. — Ihr Leben, von ihr selbst beschrieben, in dem Berlin. Musesalmnach auf das J. 1792. S. 163 — 196 — *Herzberg's* Handbuch. — *Vetterlein's* Handbuch der poetischen Literatur der Teutschen S. 476 — 483. — *Richter's* Allgem. biograph. Lexikon geistlicher Liederdichter S. 163. — *Wieland's* Teutscher Merkur 1803. St. 4. S. 271 u. f. — *Baur's* Gallerie der berühmtesten Dichter des 18ten Jahrhunderts. S. 213 — 224.

KARSTEN (WENCESLAUS JOHANN GUSTAV).

Studirte erst seit 1750 zu Rostock, und, nach zwey, der Theologie, vornämlich aber der Mathematik, daselbst gewidmeten Jahren, zu Jena, wo er auch, neben der Theologie, die mathematischen Wissenschaften eifrig trieb. Um Ostern 1754 kehrte er zu seinen Eltern zurück. Auf Anrathen eines Freundes gieng er nach Rostock und nahm dort 1755 die Magisterwürde an, hielt Vorlesungen über Mathematik, Logik, Metaphysik, philosophische Moral und Naturrecht, und ward 1758 Professor der Logik. 1760 stiftete der Herzog von Mecklenburg-Schwerin eine Universität zu Bützow, und K. war unter den zu derselben berufenen Professoren. Um Ostern 1778 verließ er diese Stelle, indem er den an ihn ergangenen Ruf als Professor der Mathematik und Physik auf die Universität zu Halle annahm; hatte auch den Charakter eines herzogl. Mecklenburg-Schwerinischen und in der Folge eines königl. Preussischen Hofraths: geb. zu Neu-Brandenburg im Herzogthum Mecklenburg-Strelitz am 5ten December 1732; gest. am 17 April 1787.

- Diff. inaug. de notione Algebrae eiusque differentia ab Arithmetica. Rostochii 1755. 4.
- de affectionibus, quae omnis generis functionum, praecipue si tres vel adeo quatuor involvant variables, differentialibus competunt, si eorum integrale sit possibile. ib. 1756. 4.
- Elementa matheseos universalis. ib. eod. 8.
- Beweis, daß der Algorithmus speciosus keine widersinnige Rechnungsregeln enthalte. ebd. 1757. 8.
- Praelectiones matheseos theoreticae elementaris. Rostoch. et Wismar. 1758. 8.
- Beyträge zur Aufnahme der theoretischen Mathematik. 1—4 St. Greifswalde 1758. 1759. 1761. 8.
- Beweis für die Wahrheit der christlichen Religion, aus Vergleichung der christlich. u. philosoph. Sittenlehre. Rostock 1759. 8.
- Diff. Regulae pro differentiandis functionibus duarum variabilium universalis et evidentius demonstratae. ib. 1759. 4.
- Mathesis theoretica elementaris et sublimior, in usum academicarum praelectionum. ib. 1760. 3.
- Lehrbegriff der gesammten Mathematik. 1 Theil: die Rechenkunst und Geometrie. Greifswald 1767. Neue Aufl. 1782. — 2ter Theil: Weitere Ausführung der Rechenkunst; die Buchstabenrechnung; die ebene u. sphärische Trigonometrie, nebst weiterer Ausführung der Geometrie. ebd. 1786. — 3ter und 4ter Theil; die Statik, Hydrostatik, Aërometrie und Mechanik. ebd. 1769. — 5ter Theil: die Hydraulik. ebd. 1770. — 6ter Theil: Endigung der Hydraulik und Pneumatik. ebd. 1771. — 7ter Theil: die Optik und Perspektiv. ebd. 1775. — 8ter Theil: die Photometrie. ebd. 1777. 8. Mit vielen Kupfertafeln. (vom 3ten Theil erschien die 2te Auflage 1791.)
- Abhandlung über die vortheilhafteste Anordnung der Feuersprützen, nebst einer andern über die allgemeine Theorie von der Bewegung des Wallers in Gefäßen und Röhren. ebd. 1773. 4.
- Progr. Versuch einer völlig berichtigten Theorie der Parallellinien. Halle 1779. 4.
- Anfangsgründe der mathematischen Wissenschaften. 3 Bände. Greifsw. 1780. 8.

- Anfangsgründe der Naturlehre. Halle 1780. 8. 2te verbesserte Ausgabe, mit Anmerkungen von F. A. K. Gren. ebd. 1790. 8.
- Auszug aus den Anfangsgründen und dem Lehrbegriffe der Mathematik. Greifsw. 1781. 8. 2te Ausgabe in 2 Bänden. ebd. 1785. 8.
- Anleitung zur gemeinnützlichen Kenntniß der Natur, besonders für angehende Aerzte, Kameralisten u. Oekonomen. Halle 1783. 8.
- Theorie von Wittwenkassen ohne Gebrauch algebraischer Rechnungen. ebd. 1785. gr. 8.
- Kurzer Entwurf der Naturwissenschaft, vornehmlich ihres chymisch mineralogischen Theils. ebd. 1785. 8.
- Physisch-chymische Abhandlungen, durch neuere Schriften von hermet. Arbeiten und andere neuere Untersuchungen veranlaßet 1ster Heft. ebd. 1786. — 2ter Heft. (*vollendet von seinem Sohne, Dietrich Ludwig Gustav, der auch die Herausgabe besorgte, ohne sich auf dem Titel zu nennen.*)
- Mathematische Abhandlungen, theils durch eine Preisfrage der königl. Preuss. Akademie vom Jahr 1784 über das Mathematisch-Unendliche, theils durch andere Untersuchungen veranlaßt *). ebd. 1786. gr. 8. Mit Kupfern.
- Abhandlungen in den ältern Schriften der Akademie der Willensschaften zu München: im 5ten B. von den Logarithmen der negativen Größen; und über die Theorie von den Projectionen der Kugel. — Im 8ten B. Zusatz zur Abh. über die Theorie von den Proj. der Kugel. — Abh. von der Archimedischen Wasser-schraube. Ueber die Theorie der Saugwerke. — Versuch eines evidenten Beweises der allgemeinen mechanischen Grundsätze — Im 9ten B. Untersuchung über die ersten Gründe der Photometrie.*
- Im 2ten St. des 10ten Theils der Verhandlungen der Harlemer Societät der Wissenschaften: Onderzoek over de schynbare Beweging uit de Hoogduitsch vertaald door J. W. van Haar.*
- Vorrede zu der Sammlung vermischter Abhandlungen

*) in 2 Abtheilungen, deren zweyte auch unter folgendem Titel besonders zu haben ist: Anfangsgründe der mathematischen Analysis und höhern Geometrie, mit Rücksicht auf eine Preisfrage vom Mathematisch-Unendlichen.

aus allen Theilen der Wissenschaften (aus den Schwe-
rinischen Intelligenzblättern) Th. 1. 1765.

Vorrede zu Lambert's Pyrometrie (Berl. 1779. 4).

Sein Bildniß von *Bezel*, nach seinem Tode, vor dem 78ten
Band der allgem. Deutschen Bibl. (1783.) Auch von *S. Halle*
gelochten vor dem 95ten Theil der *Krönitz-Flörkischen*
Encyclopädie (1804).

Vergl. *Feddersen's* Nachrichten von dem Leben und Ende
gut geheimer Menschen samml. 6. S. 195—204. — *Hir-
sching's* Handbuch. — Denkwürd. aus dem Leben aus-
gezeichneter Teutschen des 18ten Jahrhunderts S. 255—257.

KATERBAU (JOHANN CHRISTOPH).

Studirte zu Berlin, Halle, Leipzig und Jena, zu Mar-
burg nahm er die Magisterwürde an, und führte alsdann
junge Leute theils auf Reisen, theils auf Universitäten,
theils bereitete er sie dazu vor. Auf seinen Reisen erhielt
er 1728 den Ruf zum Konrektorat nach Alsfeld in Ober-
hessen, begab sich in der Folge nach Halle in Sachsen,
und ward 1735 Pfarrer zu Leyha in Thüringen, 1746
aber zu Gröft in der kursächsischen Diöces Freyburg:
geb. zu Berlin am 14 September 1703; gest. . . .

Schediasma de connubii mentis et corporis excellentia...
Von der mathematischen Methode 4.

Auf seine Veranlassung und unter seiner Direktion gab
die Lateinische Gesellschaft zu Halle, deren Prodirek-
tor er 1731 war; heraus: *Pierides*, s. *Latium libera-
tum*, continens selectum elaborationum a membris
societatis Latinae exhibitarum, ad omnigenam erudi-
tionem facientium. Semestre I et II. Halae 1736. —
Semestre III. ib. 1737.

Vergl. *Dietmann's* kursächf. Priesterschaft B. 2. S. 974—977.

KATHARINA II. S. CATHARINA II.

KATERFELD (PAUL ANDREAS).

Studirte zu Nürnberg, Altdorf und Jena, ward 1743
Hypodidasculus an der Schule zum heil. Geist zu Nürn-

berg, und 1757 Kollege der Schule zu St. Lorenzen: geb. zu Nürnberg am 29 November 1710; gest. am 24 November 1781.

*Johann Hübner's kurze Fragen aus der neuen u. alten Geographie. Neue Auflage (die er mit vielen Verbesserungen und einer neuen Vorrede versah). Regensburg u. Wien 1755. kl. 8.

*(Derselben) Zeitungs-Lexicon; ebd. 1759. gr. 8. Lieferte viele Beyträge zu Will's Nürnbergischen Gelehrten-Lexicon, in welchem seiner gedacht wird Th. 4. S. 432 u. f. Vergl. damit den 6ten Theil von Nopitsch. S. 194.

KAUDERBACH (IMANUEL HEINRICH).

Studirte zu Freyberg, Leipzig und Wittenberg, ward auf der letztern Universität 1715 M. der Phil. In demselben Jahre wurde er seinem Vater, Pastor zu Geiffing in der Diöces Pirna substituirt, und nach dessen Tode kam er zum völligen Genuss des Amtes: geb. daselbst am 5 Junius 1695; gest. am 17 Decembar 1776.

Diff. (Prael. Chladenio) de professione fidei baptismali, ad 1 Petri III, 21. Viteb. 1713. 4.

Διασκευσις de tristitia, num secundum Siracid. Cap. XXXVIII, 20 temporis tractu discedat? Lips. . . 4.

De hodierno styli Romanorum discrimine. ib. . . 4.

De gradibus statuum post mortem. ib. . . 4.

Zwölf, durch das Wort Gottes geheiligte Quartaltage eines Hochherrl. Bünauischen Bergamts u. s. w. Pirna 1718. 4. Es sind 3 Berglieder angehängt.

Aufrichtiges Sendschreiben an die theologische Facultät zu Halle, etliche Praxes gegen Hrn. D. Löfcher betreffend . . . 1721. 4.

Gedanken von der sogenannten Theologia catechetica . . . 1725 . . .

Fensées von Eifer- u. Polsterpredigern . . . 1727. . . .

Meletema de usu et abusu querelarum ob naevos verbi Ministr. institutarum . . . 1727. . . .

Harnisch Gottes für die bedruckte Zinnwäldische Gemeinde . . . 1728. . . .

Aufrichtige Prüfung des sogenannten Lichts in Finsternissen, oder Fortsetzung des Evangelischen Handbüchleins D. Matthias Flöe's. Dresd. u. Leipz. 1730. 8.

Unterricht von Personen, die im Feuer verbrennen (*eine Casualpredigt*). Dresd. 1736. 4.

Biblia in metallis, d. i. ausgesonderte Sprüche heiliger Schrift in biblischer Ordnung, dabey sich Gelegenheit findet, Bergenzende Betrachtungen anzustellen; vornahls in öffentlichen Reden an heil. Stätte, der Berg-Gemeinde in Geyling vorgetragen, woraus einige Auszüge mittheilet u. s. w. 5 Sammlungen. Freyberg u. Dresden 1751 — 1754. 8.

Auszug einiger Nachrichten vom Zinnwalde 1730; in den Unschuldigen Nachrichten ad a. 1730. S. 1131. u. ff.

Vergl. *Dietmann's* kurlächf. Priesterschaft. B. 1. S. 1105 — 1105. — *Richter's* Allgem. biograph. Lexikon geistl. Liederdichter S. 164 (*wo aber unrichtig gesagt wird, K. habe zu Leipzig promovirt*).

KAUFFHOLZ (JOHANN BALTHASAR).

D. der Rechte und Professor der Pandekten auf der Universität zu Fulda, wie auch fürstbischöfll. Fuldaischer Hofrath: geb. zu . . . ; gest. . . .

Diss. de iure sacrorum in statu naturali, legis Mosaicae et gratiae. Fuldae 1749. 4.

Soll noch einige Disputationen geschrieben haben.

KAULEN (FRANZ WILHELM).

D. der Medicin, kurfürstl. Cölnischer Hofrath, Besatzungsarzt und ordentlicher Professor der Pathologie, Praxis und Medicinalpolizey auf der ehemaligen Universität zu Bonn: geb. zu Hemmerden in der Cölnischen Herrschaft Dyk am 27 Januar 1750; gest. am . . . 1793.

Diss. inaug. Examen fontis mineralis loterii Rosdorffensis prope Bonnam. Duisburgi 1774. 4.

Progr. von den Hindernissen, die der Vervollkommnung der Arzneygelehrtheit im Wege stehen. Bonn 1786. 4.

Abhandlung über die Ruhr. Bonn 1787. 8.

Diff. de feбри puerperali. ebd. 1790. 4.

Vergl. sein Leben hinter dem *Bonnischen Festgefang* 1791.
S. 37 u. ff.

KAUMEYR (JOHANN KARL HEINRICH).

*Vierter reformirter Prediger zu Worms: geb. zu....
1759; gest. am 3 Februar 1792.*

Empfindungen des Danks und der Freude über genossene Nationalwohlthaten; eine Rede. Worms 1789. 4.
Die Würde der Obrigkeit, als Dienerin Gottes; eine Rathspredigt. Guntersblum 1790. 8.

Vergl. Teutsche Zeitung 1790. S. 742. — *Schlichtegroll's*
Nekrolog auf das J. 1792. B. 2. S. 197.

KAUSCHKE (JOSEPH).

*Studirte die Humaniores erst zu Sagan, hernach zu
Grosz-Glogau, gieng beym Ausbruch des siebenjährigen
Kriegs nach Polen, nährte sich von der Musik, und kam
nach dessen Endigung nach Schlesien zurück. Der Abbt
von Felbiger zu Sagan, der damahls eben mit Ver-
besserung seiner Schule umgieng, schickte ihn nach Ber-
lin in die Realschule, um sich die dortige Unterrichts-
methode bekannt zu machen, vorzüglich in Hinsicht auf
die Lateinische, Teutsche und Französische Sprache, Geo-
graphie und Geschichte; worauf er 1764 als Prorektor
der Saganischen Schule angestellt wurde. Nachher
brauchte ihn Felbiger als Sekretarius litteratus, nahm
ihn unter diesem Charakter 1774 mit nach Wien, und
bediente sich seiner bey der Einführung der sogenannten
Saganischen Lehrart in die dortigen Trivialschulen und
bey Ausarbeitung der dazu erforderlichen Lehrbücher
(Vergl. oben von FELBIGER B. 3. S. 203). Nachher
1773 ward er zum Sekretar der Saganischen patrioti-
schen Fürstenthums-Societät ernannt, und zuletzt war er
Oekonom bey Gleiwitz im Schlesiſchen Fürstenthum Op-*

*peln: geb. zu Thum in Schlesien am 22 May 1735;
gest.*

Gedanken über die Schlesiſch-katholiſchen Schulen überhaupt. Leipz. 1775. 8.

Tabellarifche Abhandlung von der Teutſchen Orthographie, nach den Gröndlätzen der Sprachkunſt des Hrn Gottſched's. Sagan . . . fol.

Abhandlung von den Pflichten der Schulmeiſter in Abſicht auf die Schulen. ebd. 1766. 8.

Vergl. *Streit's* alfab. Verzeichniſſ aller im J. 1774 in Schleiſien lebender Schriftſteller S. 73 u. f. — *Hirſching's* Handbuch.

VON KAUTZ (KONSTANTIN FRANZ FLORIAN ANTON).

Studirte zu Brönn bey den Jeſuiten, hernach zu Wien bey den ſogenannten Oberjeſuiten, alsdann auf dortiger Univerſität, beſonders medicinifche Wiſſenſchaften, in der Folge aber die Rechte,, worüber er hernach Privatvorleſungen hielt. Er trug ſehr viel bey zum Sturz des Aberglaubens an Hexen, Zauberer, Vampyren u. ſ. w. Im J. 1772 ward er zum kaiſerl. königl. Rath und Beyſitzer der Bücherhofkommiſſion ernannt: geb. in den Lichtenthal außer der Stadt Wien am 21 May 1735; geſt. am 28 Januar 1797.

Verſuch einer Geſchichte der Oeſterreichiſchen Gelehrten. Frankf. u. Leipz. 1755. gr. 8.

Epiftola ad Joſeph. Ant de Riegger, de ritu ignis in natali S. Johannis Baptiſtae accendi Vind. 1759. 8.

Gedächtniſſrede auf die höchſt beglückte Vermählung Kaiſers Joſeph des 2ten mit der Infantin von Parma. ebd. 1760. . . .

Beobachtung über das Wort Oeſterreich, entgegengeſetzt einer Beobachtung des Pr. Gottſched's 1760. 8. 2te vermehrte Auflage. Wien 1771. 4.

De cultibus magicis eorumque perpetuo ad eccleſiam et rempublicam habitu libri duo. Vindob. 1767. 4. Ed. 2da. ib. 1771. 4.

Ueber den Oeſtreichſchen erzherzogl. Wappeniſchild, eine hiſtoriſch-kritiſche Abhandlung. Wien 1778. 4.

2te Abhandlung. ebd. 1781. 4. (*Beyde Abhandlungen zusammen unter dem gemeinschaftlichen Titel: Vollständige Aufklärung der Geschichte des Oestreichischen erzherzoglichen Wappenschildes, in zweoen historischkritischen Abhandlungen; worinnen sehr viele bisher unbekante Wahrheiten und Ausichten, besonders in der Geschichte des durlauchtigsten Erzhauses, in der Heraldik und Sphragistik entdeckt u. eröffnet werden u. s. w.* ebd. 1781. 4.)

Ueber die wahre Epoche der eingeführten Buchdruckerkunst zu Wien, nebst einem neuen Anhang über das Wort Oestreich. ebd. 1784. 4.

*Pragmatische Geschichte des Markgrafthums Oestreich vom Anfange des Landes bis zum angehenden Herzogthume; zur Aufheiterung der Teutschen Reichsgeschichte. 2 Theile. ebd. 1788—1792. 8.

Veranstaltete eine neue Ausgabe seines Bruders Thaddeus: *De Germanorum veterum aviditate bibendi; und fügte Noten hinzu.* Lips. 1771. 8.

Anmerkungen zu des Grafen Johann von Betlen Commentariis de rebus Transilvanicis (Vindob. 1779—1780. 2 Voll. 8).

Beyträge zu Joh. Nic. de Vogel (specimine bibliothecae Germanicae Austriacae (ib. 1783 sqq. 8).

Vergl. *de Luca's* gel. Oestreich B. 1. St. 1. S. 223—246.

KAUTZ (NATHANAEL FRIEDRICH).

M. der Phil. und Pastor an der Johanniskirche zu Danzig: geb. daselbst 1714: gest. am 22 Oktob. 1775.

De magna Deorum matre differit, atque — Jo. Erh. Kappio — falces academicos felices precatur. Lips. 1738. 4.

Comuentatio de Taurobolio. ib. eod. 4.

Praecipua ac publica religionis Evangelicae in Polonia fata sub Sigismundo I., Sigismundo Augusto, et Henrico Valesio, regibus. Hamburgi 1738. 4.

Drey Predigten bey besondern Gelegenheiten. Danzig 1762. 4.

Predigten, nach dem Tode ihres Verfassers mit einer Vorrede und Nachricht vom Leben und den Schrif-

ten desselben, auf Verlangen herausgeb. von Carl Benjamin Lengnich. Leipz. 1777. gr. 8.

KAYSER (CHRISTIAN BERNHARD).

Erst Pfarrer zu Hattorp im Grubenhagenischen, hernach Oberpfarrer zu Mark Oldendorf im Hudesheimischen, zuletzt seit 1774 Superintendent zu Einbeck: geb. zu Hannover . . . 1720; gest. am 2 Jun. 1778.

***Le Fevre** Lehrart, Griechisch und Lateinisch zu lernen; aus dem Französischen. Celle 1738. 8.

Verfuch von einer Lateinischen Grammatik. ebd. 1740. 8.

Plauti Aulularia, Lateinisch u. Teutsch, mit Anmerkungen. ebd. 1742. 8.

***Die Zuschauerin**, eine Wochenschrift. Aus dem Englischen. 2 Bände. Hannover 1745 - 1747. 8.

D. Watt's kleine katechetische Schriften; aus dem Englischen übersetzt. ebd. 1751. 8. 2te Ausgabe, nebst einem Anhang von der nöthigen Vorsicht bey dem Auswendiglernen des Catechismi (von *D. Gabriel Wilhelm Götten*). ebd. 1757. 8. (3te Auflage nach der 6ten und 8ten Ausgabe des Originals; nebst der Abhandlung von *Götten* (unter dessen Namen). Leipz. 1777. 8.

Die Nacht, von *D. Young*, aus dem Englischen. Göttingen 1752. 8. *Hernach vollständig, jedoch ohne seinen Namen, unter dem Titel: Di. Eduard Young's Klagen, oder Nachtgedanken über Leben, Tod und Unsterblichkeit.* Englisch und Teutsch. 1ster Band. Hannover 1760. — 2ter Band. ebd. 1761. 8.

***Theodor**, oder die Kunst zu predigen, eine Unterredung, von *David Fordyce*; aus dem Englischen. ebd. 1754. 8.

***Gedanken vom Aeußerlichen im Vortrage des geistlichen Redners**; aus dem Englischen übersetzt. ebend. 1754. 8.

Standrede auf den verstorbenen Prediger *Joh. Andr. Jacobi* zu Wollershausen, bey der Sammlung einiger geistlich. Reden seines Sohnes *Joh. Friedrich*, Predigers zu Hannover (ebd. 1757. 8).

KAYSER (EUGENIUS).

Augustinermönch, und seit 1785 Professor der Moral und Polemik am kais. königl. Lyceum zu Costanz (vorher seit 1774 Prof. der orientalischen Sprachen und Dogmatik): geb. zu Gerolzhofen im Würzburgischen ...; gest. . . .

Oblatium munda (Malach. I, 10. 11); sive sacrificium Missae a propheta praedictum. Constant. 1775. 4.
Hermenevticae sacrae canones praecipui. ib. 1784. 8.

KAYSER (JOHANN ANDREAS).

Studirte zu Darmstadt und Gießen, war eine Zeit lang Pfarrvikar zu Darmstadt, seit 1735 Prediger zu Reinheim und Ueberau, seit 1740 zu Bickenbach, und seit 1761 zu Massenheim in der Herrschaft Epstein, wo er zugleich 1776 das Metropolitanat erlangte: geb. zu Bischoffsheim am Main am 30 November 1711; gest. am 9 Junius 1779.

*Menoza, ein Asiatischer Prinz, welcher die Welt umher durchzogen, Christen zu suchen, aber des Gesuchten wenig gefunden; aus dem Dänischen übersetzt. 4ter Theil. Holstein (oder vielmehr Frankf. am M.) 1755. — 5ter Theil. ebd. 1756. — 6ter u. letzter Theil. ebd. 1757. — *Der in Dänischer Sprache 1742 und 1743 gedruckte Menoza, dessen Urheber der Dänische Prokanzler Erich Pontoppidan war, wurde sehr bald in Teutschland bekannt, indem die Teutsche Uebersetzung 1754 schon zum drittenmahl aufgelegt wurde. Die eben angeführte Fortsetzung mit einem 4ten, 5ten und 6ten Theil, ist aber eben so wenig die Arbeit des ursprünglichen Verfassers der ersten drey Bände, als dafs sie aus dem Dänischen übersetzt und in Holstein gedruckt wurde*).*

*) Vergl. Fortgesetzte Nachr. von dem Zustand der Wissensch. u. Künste in den Dänischen Reichen B. I. St. 2. S. 134 u. f. Der Critische Sylphe von 1755. S. 190, von 1756. S. 190, von 1767. S. 218.

*Sendschreiben eines Ungenannten an seinen niedergeschlagenen Freund über die Stürme der Freygeister, womit sie unsere allerheiligste Religion zweifelhaft machen wollen. Frankf. u. Leipzig (*eigentlich Wisbaden*) 1773. 8.

Das gerettete Eden von den falschen Erklärungen D. Karl Friedr. Bahrds. Frkf. 1772. 8.

Neue Zugabe zu seinem geretteten Eden, und kurze Abfertigung des Sendschreibens an den treuen Hirten zu Massenheim, nach der Revision abgedruckt. ebd. 1775. 8.

Beweis, daß D. Bahrds die Sprüche des N. T., so von der Gottheit Christi und des heil. Geistes handelt, in seinen neuesten Offenbarungen falsch übersetzt habe; in dem Namen der sämmtlichen Epsteiner Geistlichkeit aufgesetzt. Frankfurt und Leipzig 1775. 8.

*Wohlgemeynte Warnung an diejenigen, welche sich mit den abergläubigen und abgöttischen Schatzgraben veründigen; in Fresenii Pastoralsamml. Th. 7. S. 343 u. ff.

Vergl. *Strieder* B. 7. S. 35 — 39.

VON KAYSER (JOHANN EBERHARD).

Fürstl. Fuldaischer geheimer Rath, Hof- und Regierungskanzler, wie auch Direktor des Lehnhofs und des Archivs zu Fulda: geb. zu Burgbaum im Fuldaischen 1727; gest. am 9 Julius 1795.

Deductionen in Streitsachen des Hochstifts Fulda gegen das Fürstl. Haus Sachsen-Weimar-Eisenach, wegen des Amts Fischberg) als:

Gründliche Belehrung des publici u. s. w. Nürnberg 1762. fol.

Entdeckter Ungrund des in hac causa Fürstl. Sächsischer seits ergriffenen Recursus ad Comitiam. 1762. fol.

Kurze Beleuchtung der Fürstl. Sächsischen in facto et jure ungegründeten Consideration. 1763. fol.

Erste Linien der Naturkunde des Ackerbaues, in einer kurzgefalsten Baurenphysik, durch Fragen u. Antworten. Fulda 1771. 8.

Zweyte Linien der Naturkunde in einem Versuch zwölf praktischer Abhandlungen zur Aufmunterung des Buchlichen Landmannes. ebd. 1771. 8.

Regierungsgeschichte des jetzigen Hin. Fürsten-Bischoffs Heinrichs des VIII zu Fulda, im Grundriffe; vornehmlich in Hinsicht der innern Landesanstalten und Verbesserungen mit Urkunden und Beweisthümmern; in (des Freyherrn. v. Moser) patriot. Archiv B. 2. S. 1—53 (1785).

Vergl. *Weidlich's* Biograph. Nachrichten, von jetztlebenden Rechtsgel. Th. 1. S. 597. — Deductions-Bibliothek B. 2 S. 1065. 1110. — *Koppe's* jurist. Almanach auf das J. 1795. S. 324—326.

KAYSER (JOHANN FRIEDRICH).

Studirte zu Gießen und Halle, und begleitete zwey junge Herren von Bodeck auf Reisen durch Frankreich, Italien, Holland, Dänemark und durch einen grossen Theil Teutschlandes. Gleich nach seiner Rückkunft ins Vaterland 1718 ward er ausserordentlicher Professor der Rechte auf der Universität zu Gießen. 1720 wurde er zum Aufseher über die Universitätsökonomie gesetzt, und, um sie desto besser verwalten zu können, von öffentlichen Vorlesungen befreyt. 1723 erhielt er eine ordentliche Beysitzerstelle in der Jurisfakultät, und in demselben Jahre die fünfte ordentliche Rechtsprofessur. 1726 fiel ihm das Universitätsyndikat zu, nachher auch die Würde eines Obereinnehmers bey der Hessischen Landschaft, alsdann die Oberaufsicht über die ökonomischen Universitätsfachen und das Direktorat des geistlichen Landkastens, nebst dem Charakter eines fürstl. Darmstädtischen Rathes. 1730 erlangte er die erste Rechtsprofessur, und neben derselben 1742 die Stelle eines Finanzleydirektors bey der Regierung und dem Konsistorium: geb. zu Gießen am 11 April 1685; gest. am 5ten December 1751.

Diff. inaug. (Praef. J. H. Boehmer) de iure prin-

cupis circa divortia. Halae 1715. 4. Der Inspektor zu Prenzlau, Johann Mich. Lange, schrieb dagegen: Gründl. Beweis, daß die Divortia iure naturae verboten seyn u. s. w. Darauf antwortete Kayser mit folgender Schrift:

Abgenöthigter Gegen-Beweis, daß die Ehescheidungen in dem natürlichen u. geoffenbahrten Recht nicht gänzlich verboten, sondern aus vielen Ursachen erlaubt seyn, folglich auch von einer christlichen Obrigkeit wohl können und müssen in gewissen Fällen gestattet werden. Kiel 1717. 4. *Lange schrieb wieder: Göttlich triumphirende Wahrheit seines gründl. Beweises u. s. w. Aber Kayser antwortete ihm nicht weiter. Eben so verfuhr er mit einem psejdonymischen Gegner, Germanus Constans. Aber eine unter G. L. Menken's Forsitz von Karl Fried. Michaelis vertheidigte Probschrift: de sana de iure principis Evangelici circa divortia doctrina (Vitemb. 1719. 4). veranlaßte ihn zu folgender Schrift:*

Fundamenta doctrinae de divortiis, opposita Dissertationi Wittebergensi. Gissae 1720. 4. — *Diese sämtlichen Schriften und Gegenschriften über diese Materie wurden hernach zusammengedruckt, unter dem Titel: Controversiae circa iura divortiorum editis Opusculis agitatae et boni publici causa collectae atque conjunctim editae. Halae 1729. 4.*

Diss. de communiōne incidente. Gissae 1719. 4.

— **de tuendo aequilibrio Europae.** ib. 1723. 4.

— **de forma systematis Germaniae monarchico-democratica.** ib. 1724: 4.

— **de praescriptione pacti de retrovendendo.** ib. eod. 4.

— **de diverso imperii et domini jure.** ib. 1728. 4.

— **de poena regradationis tam ecclesiasticae quam civilis.** ib. eod. 4. *Und als Commentation.* ib. 1755. 4.

— **I et II de feudis Fuldensibus.** ib. 1730. 4.

— **de aequali statuum Imperii origine et progressu.** ib. 1732 4.

— **de originibus benedictionis sacerdotalis.** ib. 1735. 4.

— **de efficacia iuris iurandi in actibus invalidis et illicitis.** ib. 1736. 4.

— **de Hassia a subiectione Ducum ab antiquo libera.** ib. 1737. 4.

— **de autonomia Judaeorum.** ib. 1739. 4.

Diss.

Diff. de legato testatore. Gissae 1740. 4.

Oratio auspicalis regiminis Ludovici (VIII), Hassiae Landgravii, qua respublica naviculae comparatur, ea- que comparatione de officio boni principis per omnia civitatis numia agitur. ib. eod. 4.

Diff. de divortio totali seu quoad vinculum, lege Evangelii licito. ib. eod. 4.

— de obligatione et valore statuti intuitu forensium; occasione Ordinationis ecclesiasticae; quae Darmstadii prodit 1723. ib. 1746. 4.

— de iudiciis pacis in Imperio R. G. von den Teutschen Friedens- und Bundtsgerichten. ib. 1747. 4.

— tertia de feudis Fuldenlibus, earundemque origine, natura et diversitate. ib. eod. 4.

— de iuramento Judaeorum. ib. eod. 4.

— de caullis fiscalibus in iudicio disceptandis. ibid. 1751. 4.

Noch werden ihm folgende Schriften zugeeignet:

(Sub nomine Constantini Modrevii) de maturanda electione Imperatoris admonitio ad Germanos. Nanceji (s. potius Gissae) 1741. 4.

— — de instituendis Comitibus circularibus, consiliisque capiendis pro conservanda communi omnium libertate, admonitio ad Principes Germanos. ib. eod. 4.

— — de conturbata ratione successionis ab intestato apud Germanos, imprimis quoad principatus et alia feuda Imperii, brevis expositio: qua simul praetensiones Hispaniarum regis in terras Austriacas convelluntur, aut potius tales, quales sunt, hoc est, inanes et fictitiae describuntur. ib. 1742. 4.

(Sub nomine Caesarini Fürstenerii) von des Kayser's Jurisdiction. Regenfp. 1747. 4.

— — von der Kayserl. Cammer-Gerichts Jurisdiction. 1748. 4.

Vergl. Weidlich's Geschichte der jetztlebenden Rechtsgel. Th. 1. S. 455—459. — Schmerfahl's Neue Nachrichten von jüngst verstorb. Gelehrten B. 2. S. 273—289. — J. A. Jenichen Progr. funebr. in obitum J. F. Kayseri. Giss. 1751. fol. — Allerneueste Nachrichten von jurist. Büchern B. 9. S. 430 u. ff. — Strieder B. 7. S. 27—33. — Hirsching's Handbuch.

KAYSER (JOHANN FRIEDRICH 2).

Studirte zu Regensburg und von 1735 bis 1739 zu Leipzig, ward hernach Advokat zu Regensburg, alsdann Hofmeister der Kinder des Königl. Schwedischen Gesandten von Haaren; welche Stelle ihm Gelegenheit verschaffte, die Wahl und Krönung Kaisers Karl des 7ten zu Frankfurt mit anzusehen, und im Decemb. 1743 eine Reise nach Niedersachsen mit zu machen. Im Junius 1744 trat er die Stelle eines Stadtgerichtsassessors zu Regensburg an, die er auch bis an sein Ende bekleidete: geb. daselbst am 25 Januar 1716; gest. am 27sten Decemb. 1771.

*Sammlung derer von E. W. E. u. L. W. Herrn Stadtkämmerer und Rath des H. R. R. freyen Stadt Regensburg an ihre untergebene Bürgerchaft von Zeit zu Zeit im Druk erlassenen Dekrete; welche sowohl mit nützlichen Marginalien, als auch einem vollständigen Register versehen, deren Verleger J. F. K. (Joh. Frid. Kayser), D. R. A. (Dicastarii Ratisbonensis Assessor.) Regensb. 1754. 4.

War von . . . bis an sein Ende Herausgeber der Regensburgischen gelehrten Nachrichten.

Vergl. Bauder's gel. Bayern B. 1.

Graf von KAYSERLING. S. Graf von
KEYSERLING.

KAZNER (JOHANN FRIEDRICH AUGUST).

Licentiat der Rechte, herzogl. Württembergischer Hofgerichts- und Kanzley-Advokat; und seit 1779 gräf. Degenfeldischer Hofrath zu Stuttgart, nachher zu Frankfurt am Mayn: geb. zu Stuttgart am 27sten May 1732; gest. am 28sten Decemder 1798.

*Die Kriegskunst, ein Gedicht aus dem Französischen
Ih. M. des Königs von Preussen. Berlin 1760. 8.

*Neue Fabeln. Berlin (*eigenth. Stuttgart*) 1775. 8.
Fabeln, Epigrammen und Erzählungen. Frankf. am M.
1786. 8.

Leben Friedrichs von Schomberg oder Schoen-
burg. Zwey Bände, mit Kupf. Mannheim 1789. gr. 8.
Materialien zu einem Denkmahl Herrn E. F. Fötyh.
von Gemmingen, herzogl. Würtemb. geh. Raths,
Regierungspräsidenten u. s. f. Mit einem Schatten-
riss. Frankf. am M. 1791. 8.

Mehrere einzelne Gedichte.

Arbeitete mit an einer jurist. periodischen Schrift, an
der Mannheimischen Revision der Teutschen Littera-
tur (1776), und am Teutschen Museum.

Vergl. (*Haug's*) Schwäbisches Magazin von gelehrten Sachen
auf das J. 1777. S. 774.

KECK (JOHANN CHRISTIAN).

Erst Konrektor des Gymnasiums zu Weilburg, hier-
nach seit 1791 Pfarrer zu Dannensfels im Nassau-Weil-
burgischen: geb. zu Waldstädt bey Langensalza 1749:
gest. am 24 Decemb. 1792.

De summo bono commentatio, ad locum insignem Ci-
ceronis Tuscul. Quaest. Lib. V. cap. 30. Wetzlar
1781. 4.

Conspectus Gymnasii Weilburgensis, tum quoad institu-
tionem, tum quoad disciplinam moresque erudiendo-
rum et studiosorum sumtus. ib. eod. 8.

Von dem wohlthätigen Einfluß der Musik auf die
Glückseligkeit des Menschen. Weilburg, 1783. 4. (ge-
druckt zu Wetzlar.)

Von der Lektüre junger Studirenden. ebd. 1785. 4.

Einige prosaische und poëtische Teutsche Aufsätze, die
er selbst nicht näher bestimmen wollte.

KECK (JOHANN CHRISTOPH).

Studirte zu Culmbach und Erlangen, ward D. der
Medicin und 1756 Landphysikus zu Culmbach: geb. da-
selbst am 23 November 1729; gest. am 10 Febr. 1759.

Diff. inaug. (Praef. Schmiedelio) de alcaliescentia humorum. Erlangae 1756. 4.

Beweis einiger Sätze aus der praktischen Arzneykunst, welche die Cur eines zurück getretenen Podagra betreffen. Culmbach (ohne Jahrzahl). 8. — Hofrath Joh. Christ. Voigt zu Schwarzach liefs dagegen drucken: Sendschreiben an einen guten Freund, worauf Keck schrieb:

Anmerkungen über — D. Voigt's — Sendschreiben an einen guten Freund (ein zurück getretenes Podagra betreffend). 1757. 4. — Dagegen erschien: Voigt's kurze Abfertigung der, von — Keck — gemachten Anmerkungen. (Culmb.) 1757. 4.

Vergl. Fikenscher's gel. Fürstenthum Bayreuth B. 5. S. 44 — 47.

KECK (JOHANN HEINRICH).

Fürstl. Oranien-Nassauischer Rentmeister zu Beilstein: geb. zu . . . ; gest. am 30 Oktober 1795.

Praktisch-ökonomische Nachrichten von der Behandlung, Benutzung und dem Gebrauche des Ackerfeldes und der Fütterung des Viehes auf dem Westerwalde in der Herrschaft Beilstein. Mit Tabellen u. Kostenanschlag der Mastung. Wetzlar 1789. 8.

KECK (LUDWIG FRIEDRICH ALBRECHT).

Studirte zu Tübingen und Helmstädt, kam alsdann nach Wien zu dem Reichshofrath von Knorr, bey dem er sich 7 Jahre aufhielt, um sich zugleich mit dem Reichshofrathsgeschäften bekannt zu machen. Von dort ward er als Syndikus in die Reichsstadt Giengen berufen. 1747 kam er als Hof- und Konsistorialrath nach Oettingen: in den letzten Jahren seines Lebens führte er den Charakter eines geheimen Raths: geb. zu Oettingen 1711; gest. am 11 May 1777.

Diff. (Praef. Kressio) de praesentandi, assessorem ca-

meralem in genere, et in circulo Saxoniae inferioris in specie. Helmstad. 1734. 4.

Einige Deduktionen.

Vergl. (*Michel's*) Beyträge zur Oettingischen Geschichte Th. 3. S. 112—114. — von *Holzschuher's* Deduktionsbibliothek. B. 2. S. 1091 u. f. — *Hirsching's* Handbuch.

Edler von KEESS (FRANZ GEORG).

Studirte zu *Wien*, ward 1769 als *Niederösterreichischer Landrath* zu *Wien* angestellt, und bald darauf zum *Niederösterreichischen Regierungsrath* ernannt, alsdann aber 1774 zum *Beysitzer* der königl. *Illyrischen Hofkommission*, und 1777 zum wirklichen *Hofrath* bey der kais. königl. obersten *Justizstelle* befördert. Bald hernach erhielt er auch das *Referat* bey der ehemaligen *Gesetz-Kompilations-Hofkommission*, und erwarb sich sowohl durch die bey dieser *Kommission* verrichteten *Arbeiten*, als auch durch verschiedene ihm anvertraute *Untersuchungen* und *Einrichtungen* in den *Provinzen* die *Zufriedenheit* des *Kaisers Joseph des 2ten* so, dass er ihn mit dem *St. Stephansorden* beehrte. Er führte in den letzten Jahren seines *Lebens* sowohl bey der *Hofkommission* in *Gesetzfachen*, als bey dem *Justizfache* der *Böhmisch-Oestreichischen Hofkanzley* die wichtigsten *Referate*: geb. zu *Wien* am 11 *Januar* 1747; gest. am 6 *August* 1799.

Kommentar über Joseph des 2ten allgemeine Gerichtsordnung. Prag u. *Wien* 1789. fol.

Ueber die Aufhebung der Wuchergesetze. *Wien* 1791. gr. 8.

**Sendschreiben* der *Graf Stiebarischen Beamten* an den *Landmann* in *Böhmen*. ebd. 1796. 8.

**Ein Gespräch* in *Oestreich* aus den *Umständen* der *Zeit*. ebd. 1796. 8.

**Rede* eines *Gutsherrn* an seine *Unterthanen* in *Oestreich*. ebd. 1799. 8.

Er ist auch *Redakteur* von folgenden *Gesetzbüchern* und *Instruktionen*:

**Allgemeine Gerichtsordnung* für *Böhmen*, *Mähren*, *Schlesien*, *Oestreich* ob und unter der *Ens*, *Steyer-*

mark, Kärnthen, Krain, Görz, Gradiska, Triest, Tyrol und die Vorlande. Wien 1781. 8.

*Allgemeine Konkursordnung für Böhmeim, Mähren, Schlesien, Oestreich ob und unter der Enns, Steyermark, Kärnthen, Krain, Görz, Gradiska, Triest, Tyrol und die Vorlande. ebd. 1781. 8.

*Instruktion über Manipulationsart der k. k. Berggerichte. ebd. 1783. 8.

*Manipulationsinstruktion für die Appellationsgerichte. ebd. 1783. 8.

*Allgemeine Instruktion für die Fiscalämter. ebd. 1783. 8.

*Allgemeine Instruktion für den Magistrat in der K. K. Residenzstadt. ebd. 1783. 8.

*Allgemeine Instruktion für die Landrechte. ebd. 1783. 8.

*Instruktion für die mit den Landesstellen vereinte Landrechte zu Linz, zu Grätz, zu Inspruck u. Triest. ebd. 1784. 8.

*Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch. 1ster Theil. ebd. 1786. 8.

*Gesetze und Verfassungen im Justizfache unter der Regierung Joseph II, Leopold II u. Franz II. ebd. 1786 — 1799. fol.

*Allgemeines Gesetzbuch über Verbrechen und derselben Bestrafung. ebd. 1787. 8.

*Instruktion für die politischen Behörden über die Anstrengung einer Inquisition, Aburtheilung und Strafvollziehung wider einen eines politischen Verbrechens Beschuldigten. ebd. 1787. 8.

*Allgemeine Kriminalgerichtsordnung. ebd. 1788. 8.

*Gerichtsordnung für Westgallizien. ebd. 1796. 8.

Vergl. *Koppens* jurist. Almanach 1796. S. 363. — *Alter* im Allgem. liter. Anzeiger 1800. S. 743 u. f.

VON KEFFENBRINK (JULIUS FRIEDRICH).

Studirte im Paedagogium und auf der Universität zu Halle, alsdann zu Jena, und hierauf wieder zu Halle. 1737 gieng er nach Köstritz, wo er, unter dem Namen eines Gesellschafers, Heinrich den 23sten, Grafen von Reufs, unterrichtete, und darauf 1744 Mitglied der

Landesregierung und des Konsistoriums zu Graitz wurde. 1749 ward er Landvogtey-Gerichts-Direktor zu Schielvelbein in der Neumark Brandenburg, und noch in demselben Jahre Regierungsrath zu Cüstrin; 1753 Direktor der Oberamtsregierung zu Brieg; 1764 erster Präsident des Churmärkischen Konsistoriums und zweyter Präsident des Oberkonsistoriums; 1766 erster Präsident der Pommerischen Regierung und der übrigen Institzkollegien, wie auch Kurator des königl. akademischen Gymnasiums zu Stettin: geb. zu Pleslin in Vorpommern am 17 April 1714; gest. am 26 September 1775.

Meditationes ad Statutum Pragense, das Böhmisches Stadtrecht genannt. Specimina II. Vratisl. 1760. 4.

***Des Pommerischen Patrioten gemeinnütziger Unterricht** 1) von dem innern Verhältniß der mehresten bisher in Pommern und Mecklenburg bekannt gewordenen Münzsorten; 2) von der Art und Weise, den innern Gehalt einer jeden andern Münze zuverlässig zu bestimmen, und endlich 3) von dem besten Vorschlage zur Einrichtung des Münzwesens in dem königl. Schwed. Herzogthum Vorpommern. Im Jahr 1764. 4.

Des Pommer. Patrioten zweyter Unterricht von dem eigenthümlichen Werth eines Pommerischen Guldens u. von dem Verhältniß desselben gegen einen Reichsgulden seit 1559, aus einem eigenen Aufsatz des Hrn. Regierungs- und Hof-Präsidenten von Keffenbrink und mit Hochdieselben Genehmigung dem Druck übergeben. Stettin 1767. 4.

Versuch einer neuen Entdeckung von dem Unterschied des Seckelgewichts vor und nach den Maccabäern. Berlin 1766. 8.

Uebereinstimmung der evangelischen und weltlichen Schriftsteller in der Geschichte der Menschwerdung Christi. Stettin 1767. 8.

Versuch, den Geldcours in den Märkischen Landen vom 12ten Jahrhundert an bis 1750, nebst den von Zeit zu Zeit gebräuchlichen Rechnungsarten, zu bestimmen. Mit Kupfern. Berlin 1767. 4.

Geschichte der Stadt Julin, sonst auch Wineta genannt,

und der darin gelegen gewesenen Gumma- oder Jomsburg; aufgesetzt 1774; in Büfching's Magazin Th. 8. S. 387—440 (1774).

Nach seinem Absterben erschien noch:

Abhandlung über das Verhältniß des Werths des Geldes zu den Lebensmitteln, seit Constantin dem Großen, und über desselben Einfluß; welche den von der königl. Akademie der Wissenschaften für das Jahr 1775 gesetzten Preis erhalten hat. Auf Befehl der Akademie herausgegeben. Berlin 1777. 8.
Beschreibung des Usedomischen und Wollinischen Kreises in Vorpommern Preussischen Antheils; in Büfching's Magazin Th. 11. S. 281—304 (1777).

Vergl. C. L. Lieberkühn's Miscellaneen S. 251—254. — (Hymmen's) Beyträge zur jurist. Litteratur in den Preussischen Staaten Sammlung 3. S. 272—277 (1779). — Hirsching's Handbuch.

KEHRER (JOHANN).

Licentiat der Rechte und freyherrl. Riedeselscher Sekretar zu Lauterbach in Hessen; geb. zu . . . ; gest. . . .

De causis et effectibus migrationum a populis septentrionalibus in provincias Imperii Romani susceptarum Commentatio; in Actt. Societatis Jablonovianae T. V. p. 159—200 (1780).

KEIFFENHEIM (KARL KASPAR JOHANN).

Kurpfälzischer Hofrath und Syndikus der niederrheinischen Reichsritterschaft, zu Coblenz; geb. zu . . . ; gest. . . .

Hatte vielen Antheil an den in der Ehrenburgischen streitigen Kollektations-Angelegenheit zu Gunsten der Ritterschaft herausgekommenen Druckschriften.

Vergl. Deduktionsbibliothek von Teutschland B. 1. S. 608.

KEIL (FRIEDRICH SIEGMUND).

Ein Abkömmling D. Martin Luther's von seiner Mutter her, studirte zu Zeitz und Leipzig und wurde, nachdem er Informator, Vikarius und Hofmeister gewesen war, 1754 Pfarrer zu Krötzschau unweit Zeitz: geb. zu Burkardshayn, Grimmaischer Diöces, am 9 Oktober 1717; gest. am 4 May 1765.

Historische Nachricht von dem Geschlechte und Nachkommen D. Martin Luther's; nebst einigen andern Anmerkungen. Leipz. 1751. 4.

Das Leben Hans Luther's und seiner Ehefrau, Margaretha Lindemannin, des theuren Mannes Gottes D. Luther's gewesenen Eltern; nebst ihren Bildnissen, ingleichen eine kurze Erzählung aller ihrer Kinder. ebd. 1752. 4.

Des seel. Zeugens Gottes D. Martin Luther's merkwürdige Lebensumstände bey seiner medicinalischen Leibesconstitution, Krankheiten, geistlichen u. leiblichen Anfechtungen und andern Zufällen, von dem Jahre seiner Geburt 1483 bis an seinen Tod 1546; beschrieben in 4 Theilen, und so viel Bildnissen, die sich auf Luthers Amtsumstände schicken, sammt Geschlechtsregister aller seiner Nachkommen bis auf gegenwärtige Zeit. Leipz. 1764. 4. Der erste Theil war schon 1753 und der 2te 1754 erschienen, erhielten aber bey der erst 1764 erfolgten Ausgabe des 3ten und 4ten neue Titelblätter.

Hinterließ handschriftlich das Leben der Katharine von Bora, Luther's Gattin, nebst den Lebensbeschreibungen aller Kinder und Nachkommen Luther's bis auf die neueste Zeit.

Vergl. *Dietmann's* kurfäch. Priefterschaft B. 5. S. 409—412. Hamburg Nachrichten aus dem Reiche der Gelehrsamkeit 1765. St. 63. und daraus in der Erlang. gel. Zeit. 1765. Beytr. S. 719 u. f. Wie auch in dem neuen gelehrten Europa Th. 20. S. 1082—1084.

KEILPFLUG (DANIEL).

Drechslermeister zu Nürnberg, der allerley Maschinen verfertigte: geb. zu Golnow in Preussisch-Vorpommern am 16 December 1715; gest. 1790.

Die gottgefällige Eintracht rechtschaffener Christen im Leben und im Sterben, oder christlöhliche Leichengesellschaft des L. Drechsler-Handwerks. Nürnberg 1773. fol.

Nachricht von einer verbesserten Maschine zum Tabackrauch-Klystier, nebst beygefügter Anweisung zum Gebrauch derselben. Verbessert. Abdruck. ebd 1780. 8.

Nachricht von dem rechten Gebrauch der Engländischen Nachtlicher. ebd. 1780. 4.

Vergl. *Nopitsch* zu *Will's* Nürnberg. Gel. Lexikon Th. 6. S. 197.

KELIUS (JOHANN ANDREAS).

D. der Rechte und seit 1748 außerordentlicher Professor auf der Universität zu Leipzig: geb. zu ; gest. . . .

Diff. de fideiussione clericorum Protestantium pro Laicis. Erfurti 1740. 4.

Progr. ad Tit. 2. Lib. III. Cod. de Sportulis et sumtibus in diversis iudiciis faciendis, et de executoribus litium. Lips. 1748. 4.

VON KELLER (ALOYSIUS).

Erst ordentlicher öffentlicher Lehrer der heiligen Schrift zu Lucern, hernach Pfarrer an der dortigen Hauptkirche: geb. daselbst 1738; gest. . .

Quaestiones in sacram scripturam et theologiam polemicam. Lucernae 1774. 8.

Predigt auf den Hintritt Papst Klemens des XIV. ebd. 1774. 8.

Predigt nach dem Hintritt des Kardinals Konrad von Rodt, Fürstens und Bischofs von Costanz, um eine beglückte Bischofswahl. Costanz 1775. 8.

KELLER (CHRISTIAN FRIEDRICH).

D. der Medicin und Amtsphysikus zu Langensalza: geb. zu Sangerhausen 1739: gest. am 4 Januar 1797.

Diff. inaug. (Praef. R. A. Vogel) de nitro flammante. Goetting. 1762. 4.

*Das aus der Finsterniß von sich selbst hervorbrechende Licht; aus dem Franz. Langensalza 1772. 8.

Rares Expériences sur l'esprit minéral pour la préparation et transmutation de corps métalliques, par M. de Respour. Nouvelle Edition corrigée par M. Chr. Fred. Kreller. à Leipz. 1777. kl. 8.

*Von dem Mechanismus, mit welchem sich Feuer und Luft in den Körpern figiren und zu Bestandtheilen der Körper werden; aus dem Italienischen des Hrn. Pistoï. Gotha 1781. 8. *Hernach unter folgendem Titel: Hrn. Candido Pistoï, öffentlichen Lehrers der Mathematik zu Siena, Abhandlung über den Mechanismus, wie sich die Luft und das elementarische Feuer in den Mischungen festsetzen und zu eigenen Bestandtheilen der Körper werden; aus dem Italienischen übersetzt und mit einigen Anmerkungen versehen. ebd. 1784. 8. (vielleicht nur ein neuer Titel?)*

Physisch-chemische Betrachtungen über den Ursprung der Welt, besonders der Erdwelt und ihrer Veränderung, von J. G. Wallerio, aus dem Lateinischen übersetzt und mit Anmerkungen versehen. Erfurt 1782. gr. 8.

KELLER (HEINRICH).

Kandidat des Predigtamts, der keine bleibende Stätte hatte, sondern sich bald da bald dort aufhielt, besonders zu Dresden: geb. zu Oettingen 1758; gest. zu Prag bey den barmherzigen Brüdern am 26 August 1788.

Der Schloßberg; ein profaisches Gedicht. Linz 1778. 8.
 Germania und Germanikus; ein profaisches Gedicht. Augsburg 1779. 8.

*Das hätte der Friedel wissen sollen; ein Volkslustspiel. Prag 1780. 8.

Die Räuber; eine Scene aus dem Menschenleben. Leipzig, 1780. 8.

Ueber die Verbesserung des Hamburgischen Straßensplasters. Hamburg 1782. 8.

Verschiedene Kleinigkeiten. ebd.

Algar und Silli, oder der Sieg der Liebe; ein Originalschauspiel in 3 Aufzügen. Dessau 1783. 8. *Mit einem neuen Titel. Leipz. 1787.*

Die Nationaltracht, oder fort mit dem Plunder nach Teutschland; ein Lustspiel in 2 Aufzügen. Sondershausen 1783. 8.

*Ueber Pfafferey und Religion, Duldung und Religionsvereinigung, hauptsächlich die Protestanten betreffend, eine Beylage zu den Reformationsvorschlägen des 18ten Jahrhunderts. 3 Stücke. Berlin, Wien u. Leipzig (*Magdeburg*) 1783. 8.

Sendtschreiben an die Leipziger über die Herausgabe seines Frauenzimmer-Gelehrten-Künstler u. merkwürdiger Personenalmanachs, welcher confiscirt wurde. Leipz. 1784. 8.

*Der Leipziger Zuschauer; eine Wochenschrift. Erstes Vierteljahr 1784. 8.

*Ueber die philosophische Gottheit Christi und über die philosophische Göttlichkeit der Bibel. Halle 1785. 8.

*Lieber heut als morgen; ein Lustsp. in 1 Aufz. Freyberg (1785). 8.

*Apologie der Töchter der Freude, oder zufällige Gedanken über das Verzeichniß der öffentlichen Frauenzimmer in Dresden, nebst Fortsetzung. 2 Stücke. Dresden 1785. 8.

*Tableau von Freyberg. Frankf. und Leipz. 1786. 8.

*Ueber das Gemälde, die Auferstehung Christi vom Hrn. Prof. Schenau, und über die darüber zum Vorschein gekommene Streitschriften. ebd. 1786. 8.

Mehrere Streitschriften über dieses Gemälde. 1786.

*Dresdner Museum. 1 — 4tes Stück. 1786 u. 87. 8.

Nachrichten von allen in Dresden lebenden Künstlern; gesammelt und herausgegeben von Heinrich Keller. Leipz. 1788. gr. 8.

Aufsätze und Abhandlungen in verschiedenen Magazinen und Journalen, z. B.

*Bemerkungen über einige Gegenden in Niedersachsen, über das Hildesheimische u. s. f. in Fabri's geogr. Magazin Heft 3 und 5.

Das ihm hier und da beygelegte Tableau von Leipzig ist so wenig von ihm als die Freyen Bemerkungen über Berlin u. s. w.

KELLNER (JOHANN WILHELM).

Studirte zu Coburg und Leipzig, ward dort M. der Phil. kam hernach zu dem Freyherrn von Seckendorf nach Meuselwitz, und unterrichtete dessen zahlreiche Familie fast eils. Jahre lang. 1784 wurde er Pfarrer zu Kühndorf im Hennebergischen und 1791 Diakonus der Hauptkirche zu Suhl: geb. zu Suhl am 19 August 1748; gest. am 7 März 1794.

Ueber Erziehung; eine Vorlesung, Eltern und Erziehern gewidmet. Leipz. 1784. 8.

Die Gebote Jesu Christi. Leipz. 1784. 8. Zweyte verbesserte und vermehrte Auflage. ebd. 1789. gr. 8. Nachgedruckt zu Frankfurt am M. und zu . . . in Schwaben. Dominik von Brentano zu Riepmten machte aus seinen Predigten Zusätze dazu und gab dieses Buch für seine katholischen Glaubensgenossen heraus. S. oben B. 1. S. 591; wobey noch zu bemerken ist; daß davon 5 Auflagen erschienen sind.

Parentation auf Johanne Sophie Friderike Anschütz; in der von ihrem Vater, dem Gewehrhändler J. M. Anschütz herausgegebenen Gedächtnisschrift (1792. 8).

Handschriftlich hinterließ er folgende ganz zum Druck ausgearbeitete Bücher:

Lehrbuch der christlichen Religion zum eigenen Gebrauch für nachdenkende Christen. 1ster Theil.

Ein Erbauungsbuch.

Ueber das 1ste Buch Mosis.

Luther's Auslegung des 1sten Buches Mosis.

Wie die öffentlichen Gebete einzurichten.

Bedenken über Hrn. Salzmann's Schrift: Noch etwas über die Erziehung; nebst Ankündigung einer Erziehungsanstalt.

Anmerkungen zu einigen Aufsätzen des ersten Bandes der Campischen Revision des Schul- und Erziehungswesens.

Pauli Brief an die Römer; eine Uebersetzung mit Anmerkungen.

Handbuch für Prediger, zur Beförderung eines zweckmäßigen Vortrags der christlichen Glaubenslehren.

Vergl. *Schlichtegroll's Nekrolog* auf das Jahr 1794. B. 2. S. 298,—306. — *Eck's biographische und literarische Nachrichten* von den Predigern im kurfürstl. Antheile der getürft. Grafschaft Henneberg S. 251. u. f.

KELNER (WILHEM ANDREAS).

Studirte zu Eisenach und Halle, ward dort 1717 D. der Medicin, 1719 Landphyfikus zu Eisenach, 1736 Hofmedikus und 1739 herzogl. Eisenachischer Rath: geb. daselbst am 5 December 1694; gest. . . . (vermuthlich um oder nach 1750, weil Jöcher ihn nicht hat.)

Diff. inaug. (Praef. Frid. Hoffmanno) *Observationes et cautelas circa acidularum et thermarum usum et abusum exhibens.* Halae 1717. 4. *Auch in Hoffmann's Opusc. physico-medicis T. II (obgleich Kelner wirklich der Verfasser ist).*

Epistola gratul. de asyilis quibusdam ignorantiae chymicae. Isenaci 1717. 4.

Synopsis observationum medicarum et physicarum, quas Decuriae III et Centuriae X Ephemeridum Academiae Caesareae naturae-curiosorum ab anno MDCLXXX usque ad annum MDCCXXII publicarum, continent, ordine alphabetico exposita et ad instar Lexici realis observationum physico-medicarum adornata. Norimb. 1739. 4.

In den Annalibus physico-medicis Vratislaviensibus stehen folgende Aufsätze von ihm:

Duae renuntiationes de frontis vulneribus; Fasc. XXXI. p. 197. — Motus convulsivi singulares, concremento carnofo per annum excluso, sublatis; Fasc. XXXII. p. 421. — Violenta ossis tibiae avulsio; ibid. p. 647. Caecitas a capitis vulnere relicta, an ficta habenda nec ne? Fasc. XXXVI. p. 502. — De Salinis Cruciburgensibus, in Ducatu Isenacensi extractis; Fascic. XXXVII. p. 238. — A spermate cervi assumpto singulares effectus; Fasc. XXXVIII. p. 472. — Fluxus aurium ac dentium serosus; insultus rheumaticoarthriticos intercipientis; ibid. p. 658. — Decoctum antiepilepticum experientiae suffragium expectans, ib. p. 600.

In den Miscellaneis physico-medicis Erfurtenfisibus:

Mors ex semine daturae, loco nigellae dato; A. 1727.

Trimest. I. et II. p. 122. — Vulnus cordis subito lethale; Norimb. Trim. III et IV. p. 437. — Narium haemorrhagia enormis in vetula; A. 1728. Trim. I et II. p. 930. — Arnicae usus praestantissimus; *ibid.* p. 1450. — Frustrata uvulae duplicatae amputatio; *ib.* 1451. — Haemorrhagia uteri a mola; A. 1729. Trim. I et II. p. 55. — Febris purpurata maligna, febrem tertianam mentiens; *ibid.* p. 263 et 540. — Ranula sub lingua feliciter curata; *ib.* p. 381. — Digni cariosi amputatio; *ib.* p. 382. — De lycanthropo; *ib.* Trim. III et IV. p. 656. — Calculus intestinalis per alvum excretus; A. 1730. Trim. I et II. p. 1087. — Duo in arthritide et otalgia experta topica; *ib.* Trim. III et IV. p. 1295. — Jusculum avenaceum contagio metallico inquinatum; *ib.* p. 1296. — Costarum fracturae dubiosae; *ib.* p. 1482.

In dem Commercio litterario Norimbergensi:

Examen acidularum Ruhlmanarum in Ducatu Isenacensi; A. 1738. p. 307.

In den Ephemeridibus Academiae Naturae Curiosorum:

Observatio de unguibus hemiplectici haud crescentibus, T. IV. p. 447. — De ictero particulari unguium; *ib.* p. 449. — Verbera dysenteriae medicina; *ibid.* p. 450. — Sitis variolas comitantis importunissimae exemplum rarius; *ib.* p. 451. — Sudor particularis, in nucha et dorso variolas excipiens; *ib.* p. 452. — Tussis, emplastro tacamahacae vertici imposito, provocata; *ib.* p. 453. — De pectoris hydrope, sectione cadaveris confirmata; T. V. p. 1. — De incompefcibili haemoptysi, quam massularum carnearum, ad pulmonis substantiam proxime accedentium, eiectio comitabatur; *ib.* p. 283. — de cruore coagulato, lumbrici cruenti figuram exacte referente, mictione excreto; *ib.* p. 286. — Infans praegrandi labio leporino deformatus, obesus nascitur; *ib.* p. 288. — Gonorrhoea resuscitata, utpote remedium ad testiculi tumorem gonorrhoeae succedentem praesentaneum; *ib.* p. 289.

Vergl. *Rathlef's Geschichte jetztlebender Gelehrten* Th. 3. S. 67—69.

KELS (HEINRICH WILHELM).

Lernete zuerst die Apothekerkunst zu Hannover und übte sie zuletzt zu Osnabrück aus, studirte hernach zu Göttingen von 1787 — 1791 Medicin, und ward zu Helmstädt Doktor derselben, alsdann zu eyter Oberwundarzt des Militärspitals der Holländisch-Westindischen Compagnie zu Bellair in Surinam; geb. zu Liebenau in der Graffschaft Hoya 1759; gest. am 15 Junius 1792.

Onomatologia chymico-practica, oder vollständig praktisches Handbuch der Chemie, in alphabetischer Ordnung. Mit einer Vorrede von J. Fr. Gmelin. Ulm 1791. (eigentl. 1790). gr. 8.

Diss. inaug. de carbone vegetabili. Helmstad. 1791. 4. Auszug daraus in Crell's chemischen Annalen Jahrgang 1791. St. 3.

Von einem aus dem Nelkenöle vermittelt der Salpetersäure erhaltenen sauren Salze; in Crell's chem. Annalen 1785. St. 4. S. 302. — Bemerkungen bey der Bereitung der wesentlichen Weinsteinssäure; die weiße Farbe dieses Salzes betreffend; ebend. 1786. St. 7. S. 49 — 42. — Ueber die Bereitung der Bitterfalzerde; ebd. 1788. St. 6. S. 511 — 514.

Antheil an mehrern chemischen Zeitschriften.

Vergl. Olla Potrida 1793. Nr. 3. S. 57 — 64.

KELZ (NIKOLAUS).

M. der Phil. und erster Evangelischer Pastor, der reichsgräfl. Fürstensteinischen Stadt Waldenburg in Schlesien; geb. zu . . . ; gest. . .

Zwölf heilige Charfreytags-Reden über die denkwürdigsten Umstände bey dem Tode des Erlösers vom Jahre 1742 — 1753 vor öffentlichen Gemeinden des Herrn gehalten, und zur Ehre des Kreuzes Jesu mit einer Vorrede Sr. Hochw. des königl. Oberconsistorialraths und Inspektors Burg dem Drucke übergeben. Breslau 1754. 8.

KEMBTER (ADRIAN),

Mitglied des Praemonstratenserordens, Chorherr zu Wilten oder Wiltau in Tyrol, D. der Theologie und Professor derselben auf der Universität zu Insbruck bis 1765, in welchem Jahr er Pfarrer zu Ampas in Tyrol wurde: geb. zu Insbruck 1705; gest. 1774.

Prima et praevia Jurisprudentiae sacrae principia ex genuinis fontibus deducta. Oenipont. 1741. 4.

Acta pro veritate martyrii corporis et cultus publici B. Andreae Rinnenensis pueruli. ib. 1755. 4.

Veterum scriptorum de re rustica praecepta in Dialogos collecta. Aug. Vind. 1760. 4. *Hernach unter dem Titel: Veterum disciplina de re rustica. Mediolani 1770. 4.*

Introductio ad theologiam Patrum, praecipue secundum ductum S. Augustini. Aug. Vind. 1761. 8.

Tractatus de Sacramentis in genere, de Baptismo, Confirmatione, et SS. Eucharistia. ib. 1761. 8.

Vergl. *de Luca's* Journal der Litteratur und Statistik B. I. Anhang S. 66 u. f.

KEMMERICH (ANDREAS FRIEDRICH).

Dechant und Kanonikus des Stifts zu Walbeck im Fürstenthum Halberstadt: geb. zu Quedlinburg am 5ten Februar 1722; gest. am 9 September 1799.

*Westfälische Alterthümer, oder Beweis, das die, welche Christum gekreuzigt, Westfälinger gewesen. Solingen 1775. 8. (eine Uebersetzung von — Mittelstedt's — Antiquités Westphaliennes. à Amsterd. 1734. 12.)

Historisch-kritische Nachweisung, das die Europäer Israeliten und von den verlohrenen zehn Stämmen Abkömmlinge sind. Hamburg 1776. 8.

*Vertrauliche Briefe an gute Freunde von gleicher Gesinnung über das festere prophetische Wort Gottes. 1ster Theil, von Bruderlieb. Frankf. und Leipz. 1781. — 2ten Theils 1ster Abschnitt. Dessau 1782. — 2ten Abschnitts 1ste Hälfte. 1782. — 2te Hälfte. 1783. gr. 8.

Sechster Band.

- *Sendschreiben an alle gelehrte Teutsche, auch die, welche der teutschen Sprache kundig sind, in allen Ländern, besonders die vom geistlichen Stande, und welchen geistliche Sachen willkommen sind. Leipzig 1783. 8.
- *Meine Gedanken von der Hölle und ihrem eigentlichen Orte, der Erlösung aus derselben, und von den Särgen der Menschen. ebd. 1784. 8.
- *Der Prophet Daniel, ganz neu übersetzt und nach seinem wahren und heiligen Geiste oder Sionne ganz neu ausgedeutet und erklärt von einem Wahrheitsforscher. 2 Theile. Frankf. u. Leipzig (Helmstädt) 1785. gr. 8. (*Ist unterdrückt.*)
- *Skizzen zu einer philosophischen Weltsystemslehre; entworfen von einem Menschenfreunde. Helmstädt 1791. 8.
- Beytrag zu Bode's astronomischem Jahrbuche 178..*

KEMPE (IMANUEL BENJAMIN).

Studirte zu Wittenberg, ward 1739 Diakonus zu Wiesenthal im Sächsischen Erzgebürge und 1751 Pastor daselbst: geb. zu Wolkenstein . . . , gest. . . .

Epistola gratul. de sacris musicae praefectis apud veteres Hebraeos. Dresdae 1737. 4.

Dissertatiuncula in promotionem Wichmannshausenii ad Pastoratum Ostrand. de honesto sacri ordinis cum equestri connubio. ib. eod. 4. (Im Namen des theologischen Consortii.)

Diss. de lege morali illustrata Evangelio. ibid. eod. 4. (Im Namen des Collegii exegetico-disputatorii.)

Vergl. Dietmann's kurfächs. Priefterschaft. B. 1. 8. 138.

KEPPLER (ISIDORUS).

M. der Phil. D. der Theol. des Eremiten-Augustinerordens-Kapitels, der Rheinisch-Schwäbischen Provinz Präsident, Senior, General-Definitor und Studiorum Regens, ordentlicher Professor der Theol. auf der Universität zu Erfurt, der theologischen Fakultät daselbst und zu

Fulda Beyfitzer, Senior der Univerſität und kaiſerl. gekrönter Poët (in ſeinen frühern Jahren hatte er zu Erfurt in dem dortigen Eremiten-Auguſtinerkloſter gelebt, hernach zu Lauingen an der Donau im Fürſtenthum Neuburg, alſdann zu Freyburg in der Schweiz, und zuletzt ſeit 1781 wieder zu Erfurt): geb zu Dingelſtädt an der Unſtrut am 13 November 1715; geſt. am 22 Aug. 1792.

Philosophia mentis. Heiligenſt. 1732. 4.

Queſtio phyſica, an detur vacuum. Erfurt. 1733. 4.

D. phyſ. de natura et origine formarum etc. ib. eod. 4.

Die rufende Stimme. ebd. 1733. 8.

Principia hominem ad Deum ſuperiorem, et proximum ordinantis. ib. 1738. 4.

Logica minor ſ. dialectica. Aug. Vind. 1742. 8.

Manipulus metaphyſico; moralis. Erf. 1743. 4.

Vindemia naturalis et ſpiritualis. ib. 1744. 4.

Schola Theoſophica. ib. 1746. 4.

Speculum ſpeculativo-theologicum. ib. eod. 4.

Regina dominans in regno mentali. Conſtant. 1749. 4.

Ariſtae ex agro theologico diſſ. inaug. ib. eod. 4.

Philosophia univerſa per theſes etc. ib. 1750. 4.

Jus canonicum per ſelectas proſitiones proſitum. ib. 1752. 4.

Eccleſia unica vera ſalvifica. ib. eod. 4.

Adoratio in ſpiritu et veritate, quae a ſola, unica, vera, ſalvifica Eccleſia, quam Jeſus Chriſtus crucifixus acquiſivit ſanguine ſuo Act. 20, Romano-catholica ſoli Deo exhibetur, cultu B. V. Mariae, SS. Angelorum et Beatorum non diminuta, ſed potius aucta et ſatis tuta, in perantiqua Univerſitate Erfordenſi, per Diſſertationem cum theſibus ex univerſa Theologia ſelectis, publice expoſita etc. Erford. 1758. 8.

Viele andere Diſſertationen.

Vergl. *Oſſann's* Erfordia litterata B. 3. St. 2.

VON KERENS (HEINRICH JOHANN).

Trat zuerſt in den Jeſuitenorden, hielt ſeine beyden Probejahre zu Mecheln, ſtudirte alſdann noch ein Jahr

schöne Wissenschaften und drey Jahre Philosophie, ward darauf fünf Jahre Lehrer an den kleinern Schulen zu Brüssel, studirte alsdann Theologie zu Olmütz, ward 1754 Lehrer am k. k. Theresianum zu Wien, 1760 Rektor und Vorsteher desselben, 1769 Bischoff zu Roermonde in Oestreichisch-Geldern, 1776 Bischoff zu Wienerisch-Neustadt, k. k. wirklicher geheimer Rath und Militärbischoff, und 1784 Bischoff zu St. Poelten: geb. zu Maftricht am 22 May 1725; gest. am 26 November 1792.

Discours historique sur ce qui s'est passé en Europe depuis 1450 jusqu'à 1500. à Vienne 1762. 4. Teutsch von Joseph von Retzer. ebd. 1776. 8.)*

Instruktion oder Vorschrift für seine Mitarbeiter — nebst der Tagesordnung des Hauses. Tyrnau. . . 4.

Vergl. de Luca's gel. Oestreich B. 1. St. 1. S. 249 — 251. — Schlichtegroll's Nekrolog auf das J. 1792. B. 1. S. 19 — 38.

KERN (JOHANN GOTTLIEB).

Erst Edelsteininspektor und Vorsteher des Halsbrückner Reviers bey Freyberg, zuletzt Salzfaktor zu Artern in der Grafschaft Mansfeld: geb. zu . . . ; gest. vor 1776.

**Bericht vom Bergbau. Mit (18) Kupfern. Freyberg, im Verlage der Bergakademie 1769. 4. Mit einem neuen Titel. Leipz. 1772.*

Nach seinem Absterben erschien:

Vom Schneckensteine, oder dem Sächsischen Topasfelsen, zum erstenmahl herausgegeben und mit Anmerkungen vermehrt von Ignatz Edlen von Born. Mit Kupfertafeln. Prag 1776. gr. 4. Mit einem neuen Titelblatt. Dresden 1792.

**) Weder von dem Original noch von der Uebersetzung läßt sich eine Noitz finden. Wahrscheinlich wurden beyde anonymisch gedruckt.*

KERN (JOHANN MICHAEL).

Studirte zu Presburg Göttingen, ward 1755 auf dieser Universität M. der Phil. und Privatdocent; 1757 aber Subrektor des Gymnasiums zu Presburg, reisete 1764 wieder nach Göttingen, ward Adjunkt der philosophisch. Fakultät und hielt, wie vorher, philosophische und philologische Vorlesungen, 1766 Adjunkt der theologischen Fakultät, 1767 Oberpfarrer zu Walsrode im Cellischen, und 1780 D. der Theologie: geb. zu Presburg am 6ten August 1731; gest. am 28 Februar 1795.

Diff. (Praef. Jac. Guil. Feuerlino) Dei filium patri esse $\delta\mu\omega\sigma\iota\omega\nu$, antiqui ecclesiae doctores in concilio Antiocheno utrum negarint? Gotting. 1755. 4.

Diff. inaug. (Praef. J. M. Gesnero) accentuum veterum Graecorum genuina pronuntiatio. ibid. 1755. 4. (Vergl. dieses Lexikon oben B. 4. S. 162.)

— Epicuri prolepsis s. anticipationes sensibus demum administris haustae, non vero menti innatae, in locum Ciceronis de natura deorum Lib. I. cap. 16 sq. ib. 1756. 4.

— utrum spiritus ullius spatii locive capax sit. ib. 1757. 4.

Artis poeticae elementa versibus conclusa. Pofonii 1761. 8.

Das Feuer und Wasserberühren Römischer Brautleute. Presb. 1762. . .

Artis variandi institutiones. ib. 1763. 8.

Die Geschichte und sittliche Beurtheilung der Schämen und der sogenannten Masken. ebd. 1764. . .

Das offene Herz eines Knechtes Jesu, bey dem Abschiede aus seinem Vaterlande. ebd. 1764. . .

Diff. Stoicorum dogmata de Deo. P. I et II. Gotting. 1764. 1765. 4.

— Doctrina symbolica ecclesiae Christianae Evangelicae de operationibus gratiae ordinariis. ib. 1766. 4.

Schreiben an Hrn. D. Walch über Jes. VII, 14. 15. 16. ebd. 1767. 4.

Drey geistliche Amtsreden, welche vor und bey der Einsegnung der Kinder u. bey der Beerdigung eines von denselben gehalten worden. Hannov. 1776. 8.

Versuch einer neuen Erklärung der Weissagung des Je-

- Isaias 7, 14. 15 von Jesu Christo, nach den eigenen Worten des Propheten. Bremen 1781. 8.
- Erklärung der Weissagung Jakob's 1 B. Mose 49, 10 — 12. von Jesu Christo, nach dem Zusammenhange und Sinne der göttlichen Offenbarungen. Göttingen 1785. 8.
- Erklärung der Weissagung David's Psalm 110, 3. nach den alten Uebersetzungen von der göttlichen Herrlichkeit Jesu Christi, und dessen ewigen Zeugung als Sohns Gottes. Hannover 1788. gr. 8.
- Vergl. *Pütter's* Gel. Geschichte der Universität zu Göttingen Th. 1. S. 202—204. Th. 2. S. 90. — *Horányi* Memoria Hungarorum — scriptis editis notorum P. II. p. 341 sq.

KERN (PHILIPP ERNST).

Prediger zu Scheftersheim an der Tauber im Hohenlohischen; hernach Hofprediger und Konsistorialrath zu Erbach, alsdann seit 1752 Superintendent und Hofprediger zu Weikersheim im Hohenlohischen, zuletzt seit 1759 Sachsen-Hildburghausischer Konsistorialrath, Oberhofprediger und Generalsuperintendent zu Hildburghausen: geb. zu Niederhall im Hohenlohischen 1719; gest. am 20 Februar 1776.

Zwey Predigten von der Ungleichheit der Menschen im Tode und von der weisen Vergeltung unserer Werke an jenem Tage des Gerichts; in der Festung Rheinfels abgelegt u. s. w. Nürnberg 1741. 4.

Gedanken von dem Schicksal der ersten Menschen. Jena 1745. 8.

Predigten des Evangelii von Jesu Christo. Nürnberg 1745. 8.

*Schutzschrift für die Ewigkeit der Höllenstrafen. Frkf. am M. 1747. 8.

Heilige Gedanken von Gott und seinen Eigenschaften; in gebundener Rede. 3 Theile. ebd. 1745—1750. 8.

Erbauliche Reden über verschiedene, Stellen der heilig. Schrift. Nürnberg. 1750. 8.

Hindernisse des Heils in heiligen Reden erklärt. Frkf. 1752. 8.

Predigten von der Würde der Obrigkeit. Heilbronn 1757. 4.

Erste und letzte Predigten in Hildburghausen und Weikersheim. Hildburghausen 1759. 8.

Oeffentliche Zeugnisse zweien jüdischer Schriftgelehrten in der Judenschule zu Weikersheim, daß Jesus der Gekreuzigte der Messias sey, ausführlich beschrieben und mit der Bekehrungsgeschichte einer Jüdin der Presse übergeben. Hildburgh. 1760. 8.

Triumph vor dem Todtenbette. ebd. 1760. fol.

Eine Stimme vom Himmel: Wachtet, wachtet! Der Gemeine Crok noch einem gewaltigen Blitze, der den 29 Jul. 1764 fünf Menschen in ihrer Kirche plötzlich getödet, und 19 verwundet und kraftlos niedergestürzt; auf hohe Verordnung acht Tage darauf in eben dieser durchlöchernten Kirche ausgelegt, und der Presse übergeben. ebd. 1764. 8.

Die Todten leben, weil Jesus herrscht; eine Predigt. ebd. 1766. 4.

Leidensgeschichte Jesu Christi. 2te Auflage. ebd. 1767. 8.

Ermahnung zur Buße über die Enttheiligungen der Tage des Herrn. ebd. 1771. 8.

Ausfaat auf die Ewigkeit durch Wohlthun an den Armen, eine Predigt. ebd. 1773. 8.

Der Schilo vor dem Sterbebette Jakob's in seinem blutigen Kleide. Hamb. 1774. 8.

KERNER (DANIEL JOSEPH).

Des Praemonstratenserordens Profess und Pfarrer zu Woyslaviem in Böhmen: geb. zu Trebhom 1706; gest. . . .

Cura salutis, s. ex dictaminibus S. Scripturae, SS. Patrum etc. regulae sacrae et statutorum in tres tractatus distributa religiosa documenta. Aug. Vindel. 1749. 8.

Vergl. *de Luca's* gel. Oestreich B. 1. St. 1. S. 252.

KERSCHBAUMER (JOHANN).

Exjesuit, und ordentlicher Professor der Philosophie auf der Universität zu Ingolstadt: geb. zu ; gest.

Principia hydraulicae, secundum theoriam Georgii Krazii. Ingolstadii 1770. 4.

KERSTEN (FRIEDRICH HEINRICH MAXIMILIAN).

Studirte zu Leipzig, ward 1770 Advokat zu Dresden, kam aber 1771 als Hofmeister eines Grafen von Cosel zum zweytenmahl nach Leipzig, ward zu Ende dieses Jahrs daselbst M. der Phil. und 1773 D. der Rechte, kehrte 1774 nach Dresden zurück und ward dort Rechtskonsulent, wie auch 1790 bey dem Sächsischen Reichsvikariat Gerichtsprokurator: geb. zu Dresden am 22 Oktober 1749; gest. in Meissen durch einen unglücklichen Fall aus der Kutsche auf der Elbbrücke am 13ten December 1791.

Diff. de mutuis petitionibus. Lips. 1770. 4.

Diff. inaug. ad leg. unic. C. quando Imperator inter pupillos. ib. 1773. 4.

— de visu privatis eorumque iuribus. ib. eod. 4.

Von der Intestat-Erbfolge, dem Heergeräthe und der Gerade, besonders nach den Dresdner Statuten. Dresden 1775. 2te sehr vermehrte und verbesserte Ausg. Altenb. 1786. 8.

Praktisches Handbuch für kursächsische Gerichtsverwalter und Dorfgerichtspersonen. Leipz. 1783. 8. 2te Auflage. ebd. 1792. 8.

**Ueber die Taxation und Veranschlagung der Güter, nach den neuesten und besten ökonomischen Grundsätzen dergestalt vorgetragen, das solche als General-Principia überall anwendbar sind, mit dazu gehörigen Anschlägen. Dresd. 1788. 4.*

Der Kauf und Verkauf, wie auch die Pacht- u. Ver-

pachtung der Landgüter, nach ökonomisch-juristischen allgemeinen Grundsätzen. 2 Theile. Dresd. 1789. 4.
 (Diese Schrift soll nicht von ihm, sondern von einem Edelmann in der Niederlausitz herrühren, ob er sich gleich wirklich als Verfasser derselben angegeben hat.)
 Ueber das Schuldenwesen der Sächsischen Bauern, und einige Mittel, sie wider den fernern Verfall zu sichern. Dresd. und Leipz. 1789. 8.

*Eines Sächsischen Patrioten Gedanken über das Verhältniß der Unterthanen zu ihren Obrigkeiten. Dresd. u. Leipz. 1790. 8.

Aufsätze in dem Neuen Leipziger Magazin für Rechtsgelehrte 1784 — 1786; z. B. Ueber das Aktenlesen für angehende Juristen; 1786 St. 4. Nr. 1. S. 233 u. ff. — Von dem Unterschiede des Dominii directi et utilis; ebd. St. 6. S. 511 u. ff.

Recensionen in verschiedenen gelehrten Zeitungen.
 Viele Gelegenheitsgedichte.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten Th. 1. S. 393. Th. 4. Fortgesetzte Nachträge S. 147 — *Koppe's* jurist. Almanach auf das J. 1795. S. 354—357.

KERSTENS (GEORG JAKOB).

Erster Prediger zu Ballje im Lande Hedingen im Herzogthum Bremen: geb. zu Stade am 8 Januar 1744; gest. am 26 November 1794.

Confirmationsreden und Gebete. Sammt einem kurzen Religionsunterrichte. Stade 1786. 8.

Die Confirmation der Kinder, ebd. 1786. 8.

KERSTENS (JAKOB ALBRECHT).

Konfistorialrath, Senior und Pastor bey der Nikolaikirche zu Stade: geb. daselbst am 5 May 1717; gest. am 3 Januar 1778.

Diff. epist. in 1 Timoth. III, 13. Stade 1749. 4.

Verschiedene Aufsätze in der 1 — 6ten Samml. von Prateje's Nachrichten von den Herzogthümern Bremen und Verden.

Predigten in den Bremisch. u. Verdensch. Bemühungen.

KERSTING (JOHANN ADAM).

Erst Hessen-Casselerischer Pferdearzt zu Cassel, hernach Oberhofrossarzt und Lehrer der Veterinarschule zu Hannover: geb. zu . . . in Niederhessen . . . ; gest. am 3 April 1784.

Der sichere und wohl erfahrene Huf- und Reitschmied . . . 1760. 8. 2te ganz veränderte Ausgabe unter folgendem Titel:

Unterricht Pferde zu beschlagen, und die an den Füßen der Pferde vorkommende Gebrechen zu heilen. Göttingen 1777. 8.

Patriotischer Unterricht für den Landmann, wie er der jetzt grassirenden Viehseuche mit Nutzen vorbeugen könne. Rinteln 1776. 8.

Anweisung zur Kenntniß und Heilung der innern Pferdekrankheiten . . . 2te Auflage. Marb. 1788. 8.

Mittel wider den Rotz der Pferde

Nachricht von einer sich in der Gegend von Cassel äuffernden Krankheit des Hornviehes, nebst deren Cur; in dem Hannöver. Magazin 1764. St. 97.

Untersuchung der seit einiger Zeit unter den Hunden bemerkten epidemischen Krankheit, nebst den dagegen bewährt gefundenen Heilungsmitteln; in den Nachrichten der Braunschw. Lüneburg. Landwirthschafts-gesellsch. (Celle 1772. 8.) B. 2. S. 174 — 177. Auch in den Götting. gemeinnütz. Abhandlungen 1774. S. 175 u. ff.

Nach seinem Absterben erschien:

Anweisung zur Einimpfung der Rindviehseuche; in den neuen Abhandl. u. Nachrichten der Landwirthschaftsgesellschaft zu Celle. 1ster Band (1787).

Nachgelassene Werke über die Pferdearzneiwissenschaft; herausgegeben und mit einem Anhang versehen von Otto Sothen. Berlin 1789. gr. 8. Von neuem herausgegeben von Georg Sothen. 2te mit Anmerkungen und Zusätzen vermehrte Ausgabe. Mit Kupfern. ebd. 1792. gr. 8. 3te mit Anmerkungen und Zusätzen vermehrte Ausgabe. Braunschweig. 1801. gr. 8. 4te vermehrte Ausgabe. ebd. 1803. gr. 8.

Sein Bildniß von Ganz in Hannover in Kupfer gestochen.

Vergl. Journal von und für Teutschl. 1784. St. 2. S. 116—118. St. 4. S. 418—421. — Sein Leben, beschrieben in *Bouwinghausen's* Taschenbuch auf das J. 1796 für Pferdeliebhaber u. s. w. — *Hirching's* Handbuch, — Denkwürdigkeiten aus dem Leben ausgezeichnete Teutscher des 18ten Jahrhunderts S. 717 u. f.

KERZIG (ADAM GOTTLIEB).

Studirte zu Chemnitz und Wittenberg, ward auf dieser Universität 1738 M. der Phil. 1743 Pastor zu Dorfchemnitz, 1753 zu Schlemma in der Diöces Zwickau, ... zu Jahnsdorf bey Chemnitz: geb. zu Chemnitz am 5ten December 1713; gest. 1779.

Diff. (Praef. G. F. Schroerer) de verbis orthodoxis, quorum sensus est heterodoxus. Witteb. 1735. 4.

Diff. epistol. de locis difficillimis 2 Reg. VIII, 26; coll. 2 Paralip. XXII. 2. ib. 1737. 4.

Diff. epistol. de Doctore Theologo, in verbo divino non impingente, ad Jac. III, 2. Waldeburg. 1745. 4.

Neue exegetische Versuche, in welchen, nebst andern schweren Stellen der heil. Schrift, besonders die Zeitrechnung der Könige Juda und Israel in ein neues Licht gesetzt wird. Leipz. 1749. 8.

Unvorgreifliche Gedanken von den funfzehn sogenannten Stufenpsalmen oder Liedern im höhern Chor. Schneeberg 1752. 8.

Biblich-historische Abhandlung von den Kenitern, zur Erläuterung vieler Stellen heiliger Schrift. Chemnitz 1769. 8.

Beyträge zu den Vereinigten Bemühungen in den theologischen Wissenschaften einiger Diener des göttlichen Wortes in der Zwickauischen Inspektion B. 1.

Vergl. *Dietmann's* kurfächs. Priesterschaft. B. 1. S. 303 u. f. B. 3. S. 1337.

KESLER (KARL GOTTLIEB).

Studirte zu Bautzen, Breslau und Leipzig, ward zu Erfurt 1739 D. der Medicin und Praktikus zu Landshut in Schlesien und 1742 Kreisphysikus des Berkenhayni-

schen und Landshutischen Irreises: geb. zu Landshut am . . . December 1715; gest. nach 1755.

Diff. inaug. medica de liquido nervoso eiusque effectu ex harmonia corporis et mentis deducendo. Erfordiae, 1739. 4.

Schediasma, anatomen cadaveris masculini et morbi ab ulcere ventriculi historiam, cum annexa epicrifi, exhibens. Landesh. 1744. 4.

Medicinischer Entwurf von den Krankheiten des menschlichen Körpers und derselben Curen; nebst einem Anhang von kalten und warmen Wasser, vom Purgieren und Aderlassen. ebd. 1744. 4.

Compendium artis obstetricum seu Kurzer Inhalt der gesamten Hebammenkunst. ebd. 1748. 4.

De motu materiae electricae, ut causa efficiente motuum et sensuum in corpore animato. Exercitatio physica. Wratisl. 1748. 8. *Teutsch.* ebd. 1749. 8.

Diff. de viribus medicamentorum electricis. Landesh. 1750. 8.

Vergl. *Adami* de Eruditis Landeshuta oriundis, oder: Das gelehrte Landshut in Schlesien (1753. 8.) S. 46—50.

KESSEL (CHRISTOPH HEINRICH).

D. der Arzneykunde zu Berlin: geb. zu . . . 1719; gest. am 10 April 1754.

D. Caspar Neumann's († 1737), weil. königlich Preussisch. Hofraths und P. P. Chymiae practicae — Chymiae medicae dogmatico-experimentalis, oder der gründlichen und mit Experimenten erwiesenen Medicinischen und Pharmaceutischen Chymie 1ster Band, darinnen alles dasjenige, was diese Kunst überhaupt angehet, und die Zubereitung der Chymischen Arzneyen, wie solche aufs ordentlichste und vorzüglichste zu verfertigen seyen, deutlich vorgetragen, u. mit sehr vielen Experimenten gezeigt wird. Den Aerzten, Wundärzten, Apothekern, auch andern Liebhabern dieser Kunst zu besonderm Nutzen u. Gebrauch, aus den Handschriften des seel. Verfassers herausgegeben von D. C. H. Kessel Züllichau 1749. — 2ter Band. ebd. 1751. 3ter Band. 1753. 4ter Band. ebend. 4. 2te Ausgabe. ebd. 1756. 2 Bände. 4.

Vergl. *Schmerzhals's* Neue Nachrichten von jüngstverstorbenen Gelehrten B. 2. S. 573.

KESSEL (JOHANN FRIEDRICH).

Studirte zu Jena und ward dort D. der Arzneykunde: geb. zu . . . ; gest. . . .

Widerlegung derer in 99. 100. und folgenden Stücken des Hamburgischen Correspondenten befindlichen ehrenrührigen Auflagen und unglücklicher Beurtheilung des Hrn. Hofraths Hamberger, nebst einem Anhang, wider zween Aufsätze der Göttingischen Zeitung. Jena 1751. 4.

Weitere Fortsetzung der Hallerischen und Hambergerischen Streitigkeit von Athemböhlen, worinnen dem Hrn. D. Trendlenburg auf seine fernere Fortsetzung (*Rostock und Wismar* 1752. 4.) die schuldige Antwort gegeben wird. Jena 1752. 4.

KESSEL (JOHANN GOTTFRIED nicht GEORG).

Pfarrer zu Sonnenfeld im Fürstenthum Coburg: geb. zu 1745; gest. am 3 Julius 1789.

*Ein Landschaftsgemälde für Freunde der schönen Natur und ländlicher Anlagen. Erlangen 1786 8.

Freundschaftliches Denkmahl für 'C. E. C. Uz', geb. Bechmann. 1788. 8.

*Schulmeistergespräche über Unterthanenplage und Aufklärung. Frankf. am M. 1789. 8.

Freymüthige Bemerkungen über Hindernisse der Volksglückseligkeit in Rücksicht auf Religion und Sittenverbesserung. Hildburghausen 1789. 8.

*Politische Fabeln und Erzählungen. Mit Fragmenten.

§ Von dem Verfasser der Schulmeistergespräche. 1790. 8.

Auserlesene moralische Predigten, nach seinem Tode herausgegeben. Coburg 1790. 8.

KESSLER (JOHANN CHRISTIAN).

Erst Prediger zu Zeulenroda in der fürstl. Reussischen Herrschaft Graitsch, alsdann seit 1759 zu Hohen-

thurm im Magdeburgischen, hernach zu Magdeburg, zuletzt seit 1763 Konfistorialrath und Superintendent und kurz vor seinem Ende Konfistorialdirektor zu Güstrow im Mecklenburg-Schwerinischen: geb. zu Freyburg an der Unstrut am 15 Oktober 1728; gest. am 8. Julius 1785.

Zwey Predigten, die erste von der geistlichen Vermählung der Seele mit Christo, über Job. 2, 11; die andere, von dem Mißbrauch und rechtem Gebrauch der ersten Gnadenrührungen, über Apostelg. 24, 24. 25. Leipz. 1756. 4.

Der von den meisten Christen unerkannte Christus; eine Predigt über Matth. 2, 1—12. Schleitz 1758. 8. Letzter Zuruf an seine Zeulenrodiche Kinder, in gebundener Rede. Halle 1759. 8.

Der Sieg des Glaubens über die Welt; eine Predigt über 1 Johl. 5, 4—10. ebd. 1759. 8.

Hohenthurmische Probe- u. Antrittspredigt. ebd. 1759. 8.

Magdeburgische Abschiedspredigt. Magdeb. 1763. 8.

Güstrowische Antrittspredigt. Bützow. 1763. 8.

Jesus, die für alle Sünder leidende und sterbende Liebe, oder 15 Passionsbetrachtungen über den Evangelisten Johannem. Magdeb. 1765. 8.

Betrachtungen über das Leiden und Sterben unsers Heilandes. Frkf. an der Oder 1765. 8.

*Denkmahl der Einweihung der neuen Kapelle — zu Diekhof. Rostock (1768). 4. (*Inwendig hat er sich genannt.*)

Freundschaftliche Belehrung des KR. und ord. Lehrers der Theol. zu Bützow Hrn. Fidler's, welcher in seinem sogenannten antipapistischen Journal die ganze jetzige Mecklenburgische Geistlichkeit eingetheilet u. beurtheilet, in einem Schreiben an denselben. Hamb. und Leipz. 1773. 8.

Zwey Casualpredigten, nebst einer moralischen Predigt von der Erziehung. Güstrow 1774. 8.

KESSLER (JOHANN CHRISTIAN WILHELM).

Studirte zu Zeitz und Leipzig; ward 1742 zu Wittenberg M. der Phil. 1743 Rektor zu Weida, 1745 Pastor

stor zu Ober- und Mittel-Pölnitz unter der Ephorie Neustadt an der Orla, 1753 zu Aulick im Stifte Naumburg-Zeitz: geb. zu Ziegenrück im kursächsischen Voigtlande am 20 April 1718; gest. . . .

De Flaccorum familia Romae et Wydae clara. Gerae 1744. fol.

Die Religion, als der Sieg über den Tod (eine Standrede). Leipz. 1755. fol.

Vergl. Dietmann's kursächsische Priesterschaft B. 5. S. 510 — 525.

KESSLER (JOHANN JAKOB).

Studirte zu Bremen und Utrecht, ward 1739 Hofprediger der Aebbtissin zu Hervordep, 1743 zweyter Prediger zu Steinfurt, 1744 auch ordentlicher Professor der Theol. und der morgenländischen Sprachen am dortigen Gymnasium, 1747 D. der Theol. zu Gröningen und in demselben Jahre Prediger der Teutsch-reformirten Gemeinde zu Amsterdam: geb. zu Bremen am 7 Junius 1716; gest. . . .

Diss. theol. inaug. de promulgatione benedictionum et imprecationum e montibus Garizim et Ebal. Groningae 1747. 4.

Coniectura de occasione et auctore Psalmi CXV; in Ikenii Symbolis litterariis T. III. P. III. p. 544 — 558.

Vergl. Strodtmann's Neues gel. Europa Th. 4. S. 931 — 934.

KESSLER (JOSEPH).

Exjesuit und ordentlicher Professor des kanonischen Rechts auf der Universität zu Wien: geb. zu; gest.

Dissertationen, von denen man nirgends Notitzen finden kann.

VON KETELHODT (CHRISTIAN ULRICH).

Erbfchenk der gefürsteten Graffschaft Henneberg, auf Hermannsfeld und Stidlingen, Erbherr auf Camps und Lichstedt, des Brandenburg. rothen Adlerordens Großkreuz, Ritter des königl. Dänischen Ordens de l'union parfaite, und des herzogl. Mecklenburg. Ordens de la fidelité et constance, Schwarzburg-Rudolstädtischer geheimer Rath, Kanzler, Regierungs- und Konsistorialpräsident zu Rudolstadt: geb. zu Güstrow am 5 August 1701. gest. 1777.

Die genealogisch-historischen Beschreibungen der altadelichen Geschlechter von Beulwitz, Damnitz, Dobeneck, Grone, Hertenberg, Ketelhodt, Kolba, Könitz, Schönfeld, Wurm u. f. w. nebst vielen Beyträgen zu den übrigen Geschlechtsbeschreibungen; in Valentin König's Adelshistorie Th. 3.

Beschreibung der altadelichen Familie von Ketelhodt; in J. H. von Falkenstein's Analectis Thuringo-Nordgaviensibus, Nachlese 9 und 10.

Lebensbeschreibung des ersten Evangelischen Predigers und Reformatoris zu Stralsund, Christian Ketelhodt; *ebd.* Nachlese 12.

Zweyhundertjähriges Andenken des Sterbejahres des ersten Evangelischen Predigers zu Stralsund, Hrn. Christian Ketelhut; in den Beyträgen zu den Actis historico-ecclesiasticis B. 1. S. 610 u. ff.

Kurzer Abriss einer Beschreibung von dem altadelichen Geschlecht derer von Ketelhodt; in den Braunschweig. Anzeigen 1749. St. 3.

Nachrichten von dem hochadelichen Geschlecht derer Herren von Ketelhodt; in S. W. Oetter's histor. Bibliothek Th. 2. S. 119 u. ff.

Etwas von den Schwarzburgischen Kanzlern zu Rudolstadt; in Boyfen's Allgem. histor. Magazin St. 6. S. 273 u. ff. Auch besonders abgedruckt. . . 1769. 8.

Verschiedene Reden. . .

Beyträge zum Oraculo iuris und zum Briefwechsel der Gelehrten.

Disticha und Chronodisticha in den Hamburgischen Berichten von gelehrten Sachen. . .

Sein Bildniß auf Medaillen. In Kupfer gestochen von C. G. *Fritsch* in 8. In Schwarzkunst von *Haid* in folio. Auch in Kupfer vor dem 5ten Band von *Faber's* Staatskanzley; in *Brucker's* Neuen Sammlung von Bildnissen verdienter Männer (vermuthlich das erwähnte *Haidische*); vor dem 2ten Band der *Bützowischen* kritischen Sammlungen.

Vergl. *Stödtmann's* Neues gel. Europa Th. 3. S. 713 — 721. Th. 19. S. 707 — 722. Th. 21. S. 1497 — 1520. — *Weidlich's* Nachrichten von jetztleb. Rechtsgelehrten Th. 3. S. 276 — 295. — *Brucker's* Neue Sammlung von Bildnissen verdienter Männer S. 1 u. ff. — *Boysen's* Allg. hist. Magazin 6 St. S. 275. u. ff. — *Horschelmann's* Nacar. vom *Ketelhödtschen* Geschlecht. — *J. J. Spiesens* Brandenb. Münzbeuß. Th. 5. S. 9. — (*W. A. Pistorius*) Schauspiel von den neuesten Begebenheiten Aufz. 11. und in dessen Forst. das 2te St. — *C. C. Ezrodt's* samml. der bey der *Ketelhödtschen* Amtsjubelfeyer zum Vorschein gekommenen Schriften. (1774). — *Hankel's* Lebensbeschreibungen des Schwarzburg-Rudolstädtschen Konsistorialpräsidenten; hinter der Sammlung der durch die solenne Vorstellung des Superint. *Schmelzer* veranlaßten Beden (Frankenhäufen 1779. 4.) S. 120 u. ff. — *Hirsching's* Handbuch.

KETTNER (JOHANN JAKOB).

M. der Phil. und Pfarrer zu Göschitz und Förthen im Reufsichen Voigtland: legte hohen Alters wegen sein Amt nieder, und lebte von 150 Gulden jährlicher Pension zu Mollwitz bey Neustadt an der Orla: geb. zu Schleitz 1699; gest. am 5 April 1799.

Der eigentliche Wortverstand des 18ten Kapitels des 3ten Buchs Mose, und das die Ehen mit des Bruders Wittve und mit der verstorbenen Frauen Schwester nicht verboten. Leipz. u. Schleitz 1777. 8. Vermehrt und neu aufgelegt unter dem Titel: Kettner's 2 Abhandlungen: I. Wie Paulus den Atheniern das Gnadenreich Christi auf Erden ankündigt in der Apostelgesch. Kap. 17. 30. 31. II. Wie die Frage, welche Person von meinen Anverwandten darf ich nicht zur Ehe nehmen? in dem 18ten und 20sten Kapitel des 3ten Buchs Mosis weder abgehandelt noch entschieden werde. Leipz. 1780. 8.

Die bey der Höllnfahrt Christi an den Seelen der in der Sündfluth umgekommenen Menschen erzeugte göttliche Langmuth, aus 1 Petr. 3. 18 — 22 abgehandelt. Weiffenfels 1785. gr. 8.

KEUFFEL (GEORG GOTTFRIED).

M. der Phil. und seit 1735 ordentlicher Professor der Moral und Politik auf der Universität zu Helmstädt: geb. zu Wolfsburg im Magdeburgischen 1698; gest. am 24 November 1771.

Disquisitio theologica de causis corruptae Theologiae. Rostoch. 1724. 4.

Elementa iurisprudentiae ecclesiasticae, universalis. Cum Praefatione Joh. Laurentii Moshemii, T. I. Rostoch. 1728. — T. II. ib. 1729. 8.

Progr. de cura rerum divinarum inter publicas prima. Helmstädt. 1735. 4.

Institutiones disciplinae ecclesiasticae veteris, ac mediae maxime Latinorum. ib. 1740. 8.

Historia Pontificatus Romani, ad illustrandam Ecclesiae disciplinam. Accedit fragmentum Francisci Guicciardini de origine potestatis secularis in Romana ecclesia. ib. 1742. 8.

Historia originis et progressus scholarum inter Christianos. Accedit Joach. Hildebrandi Oratio de fundatione Academiae Juliae. ib. 1743. 8.

Progr. de appellatione principatus. ib. eod. 4.

Diss. de Hugone a S. Victore, Comite Blankenburgensi. ib. 1745. 4. Soll von dem Respondenten Joh. Gottlieb Derling, herrühren, und wäre folglich oben unter diesem Artikel anzumerken.

Commentatio de memoriis sanctorum inter Christianos. ib. 1746. 4.

— de iure naturali hominum. ib. 1748. 4.

Merkwürdigkeiten der Bononischen Schule, zur Erläuterung akademischer, auch geistlicher und weltlicher Alterthümer. ebd. 1749. 8.

Progr. de pace in terra ex adventu Christi. ib. 1751. 4.

Diss. de legibus divinis positivis universalibus. ibid. eod. 4.

— de fato Turcico. ib. eod. 4.

— de moribus conscientiae ex ratione haud sanandis. ib. eod. 4.

— de honore humanitatis. ib. 1752. 4.

Exercitationes Grótianae. Guelpherbyti 1762. 4.

KEUFFEL (KARL ANTON).

- D. der Rechte zu Helmstädt seit 1764: geb. daselbst 1741; gest. am 25 Januar 1771.*
 Diss. (Praes. Eisenhardo) de iure publico populi Romani ad Lib. 1. §. 2. D. de J. et J. Helmst. 1764. 4.
 — de iure privato populi Romani. ib. 1765. 4.
 — de iure publico orbis Romani sub libertate. ibid. 1766. 4.
 — de statu rei Romanae sub principatu. ib. eod. 4.
 Historia auctoritatis prudentum apud Romanos. Sect. I — IV. ib. 1767 — 1768. 4.
 Prologus I et II de contentione iuris civilis et canonici. ib. 1769 — 1770. 4.

KEYSER (JOHANN FRIEDRICH).

- Kaufmann zu Königsberg in Preussen: geb. zu . . . ; gest. . . .*
 Handbibliothek zur Beförderung der Bekanntschaft mit dem Menschen, mit der Kunst und mit der Natur, in gewählten Auszügen aus der Geschichte, Statistik, Naturkunde und Oekonomie. 1ster Theil. Königsberg 1795. 8.

Reichsgräfin von KEYSERLING (CHARLOTTE*) AMALIE),

geborene Reichsgräfin von Truchses-Waldburg.

Gemahlin des gleich hernach folgenden Russisch Kaiserlichen geheimen Staatsraths, Heinrich Christian von Keyserling, zu Königsberg in Preussen. Als dieser 1761 starb, vermählte sie sich mit dem Reichsgrafen Heinrich Uxküll von Gyllenband, Russisch kaiserl. geheimen Rath, durch dessen Tod 1787 sie zum zweytenmahl Wittwe wurde: geb. zu Königsberg am 22 November 1729; gest. 1791.

* Uebersetzte Göttsched's Erste Gründe der gesammten Weltweisheit ins Französische

* La Chiffre en fleurs. Prologue présenté, sur le théa-

*) Nach andern KAROLINZ.

tre de Mr. le Comte de K. à l'occasion du passage de S. A. R. Monseigneur le Prince de Prusse. à Königsb. 1780. 4.

Uebersetzung dieses Prologs. ebd. 1780. 16.

Hat auch Antheil an den von ihrem Gemahl verfertigten *Nachrichten aus dem Monde. Königsb. 1781. 12.

Vergl. Goldbeck's litterarische Nachrichten von Preußen Th. 2. S. 49.

Reichsgraf von KEYSERLING (HEINRICH CHRISTIAN).

Seine erste Bildung erhielt er von seinem Vater Hermann Karl, der sich damahls zu Lestén in Curland aufhielt, nachher ober' Präsident der Russ. kaiserl. Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg und Bothschafter zu Wien wurde, und von Privaterziehern zu Lestén, Dresden, Danzig und Gotha; studirte hernach seit 1741 zu Leipzig (wo er schon zum Chef einer Compagnie unter der kursächsischen Leibgarde und bald darauf zum königl. Polnischen Kammerjunker mit dem Rang eines Obristlieutenants, ernannt wurde) und von 1743 bis 1745 zu Halle. In der Mitte dieses Jahrs ward er zum Gesandtschaftskavalier bey der kursächsischen Bothschaft zu der Wahl und Krönung eines neuen Kaisers nach dem Tode Karl des 7ten zu Frankfurt ernannt. Auch dort studirte er fort unter der besondern Anführung des von Giesen verdrängten Professors, Jak. Friedr. Müller*). An dem Krönungstag des Kaisers ward er von demselben zum Ritter des heil. Römischen Reichs geschlagen, und besuchte hierauf einige Teutsche Höfe. Als sein Vater 1746 als Russ. kaiserl. Ambassadeur nach Regensburg gieng, begleitete er ihn dahin, und 1747 nach Berlin unternahm aber gleich darauf bis 1749 einige Reisen in verschiedene Länder. Hierauf wurde er kurfürstl. Sächsischer Kammerherr und wirklicher Hof- Justiz- und Appellationsrath zu Dresden. 1752 ward er vom Könige von Polen als

*) Vergl. Strieder's Hess. Gel. Gesch. B. 9. S. 263 u. f.

kurfürstlicher Gesandter nach Regensburg bestimmt, gieng aber noch in demselben Jahr nach Wien, als wirkl. kais. zweyter protestantischer Reichshofrath, wurde auch noch in jenem Jahr zum kais. Kammerherrn ernannt. Diese Stellen bekleidete er bis 1762, da er mit seinem Vater nach St. Petersburg gieng, und nach dem Verlangen der Kaiserin Katharine der 2ten die Reichshofrathsstelle niederlegte. Er trat hierauf in Russische Dienste, als wirklicher geheimer Staatsrath, begleitete hernach seinen Vater bey dessen Ambassade nach Polen, als Gehülfe desselben, und that in Angelegenheiten des Russischen Hofes verschiedene Reisen. Nach des Vaters Absterben verließ er 1765 Warschau, und hielt sich seitdem meistens zu Königsberg auf. Er war auch Ritter des weissen Adler- und des St. Annenordens: geb. auf dem Rittergute Lesten in Curland 1727; gest. am . . . Novemb. 1787.

*De feudis vexilli eorumdemque investitura. Francof. ad Moen. 1745. 4.

Commentatio de eo, quod iustum est circa itionem in partes. 1761. 4.

*Remarques d'un gentilhomme Courlandois sur le mémoire relatif aux affaires de la Courlande. 1763.

*Schreiben eines Patrioten an seinen Bruder über die Frage: Ob ein abgelegter Eid einen zu etwas verbinden könne, was ungerecht od. gesetzwidrig ist? . . .

*Remarques d'un gentilhomme Prussien sur celles d'un gentilhomme Polonois à l'occasion de la prise de possession de la Prusse Polonoise . . .

*Lettres sur la negotiation de l'ordre de Malthe en Pologne . . .

*Einige Grundfätze der Staatsklugheit in zehn Abhandlungen, vorgetragen von Caesareon. Mitau 1773. 8.

*Lettre d'un Polonois à son Ami, à Londres 1773. 8.

*Nachrichten aus dem Monde. Königsb. 1781. 12.

*Neujahrs Geschenk an meine Freunde für das Jahr 1782. ebd. 12.

Vergl. *Bernoulli's* Reisen durch Brandenburg u. s. w. Th. 5. S. 75. — *Dessen* Sammlung kurzer Reisebeschreibungen Th. 9. — *Goldbeck's* literar. Nachrichten von Preußen Th. 1. S. 64 u. f. Th. 2. S. 44—49. — *Hirsching's* Handbuch.

Graf von KEYSERLING oder KEYSERLINGK (HERMANN KARL),

Erbherr der Güter Blieden, Ronneburg, Gaufig u. s. w. in Curland.

Studirte zu und begab sich auf Reisen. Nach seiner Rückkunft trat er als Kammerjunker in die Dienste der verwittweten Herzogin Anne von Curland, welcher er, bey ihrer Erhebung auf den Russischen Kaiserthron, nach St. Petersburg folgte. 1733 wurde er wirklicher geheimer Rath, Vicepräsident des Justitzkollegiums und Präsident der Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg. Er bekleidete hierauf wichtige Gesandtschaften am königl. Polnischen und Teutschkaiserl. Hofe. Er ward Ritter des St. Andreas- und St. Alexandersordens, wozu in der Folge die Orden vom weissen und schwarzen Adler kamen. 1750 stand er als Gesandter am königl. Polnischen und kursächsischen Hofe. Nach dem Tode August des 3ten schickte ihn Katharine die 2te als ihren Großbothschafter nach Polen, um die Wahl des Grafen von Poniatowski zum Polnischen Königs- thron zu bewirken, welches ihm auch gelang: geb. zu . . . 1696; gest. zu Warschau am 30 Septemb. 1764.

**Commentatio de eo, quod iustum est circa secessionem in partes s. l. 1767. fol.* Auch in den *Selectis iur. publ. T. XLV. p. 109 sqq.* jedoch mit Weglassung des Titels.

Kleine Lateinische Reden, die er auf dem Reichstage zu Warschau hielt, und einzeln im Druck erschienen sind. Handschriftlich hinterliess er:

Historia critica Comitiorum regni Poloniae generalium, a Piasti principatu usque ad electionem Uladislai Jagellonis.

Recherches sur l'abrogation du droit d'elire un Roi des Romains faullement imputée à l'Empereur Henri VI. Traduit du Latin; in den Mémoires de l'Acad. royale des Sciences de Berlin a. 1748. p. 465—481.

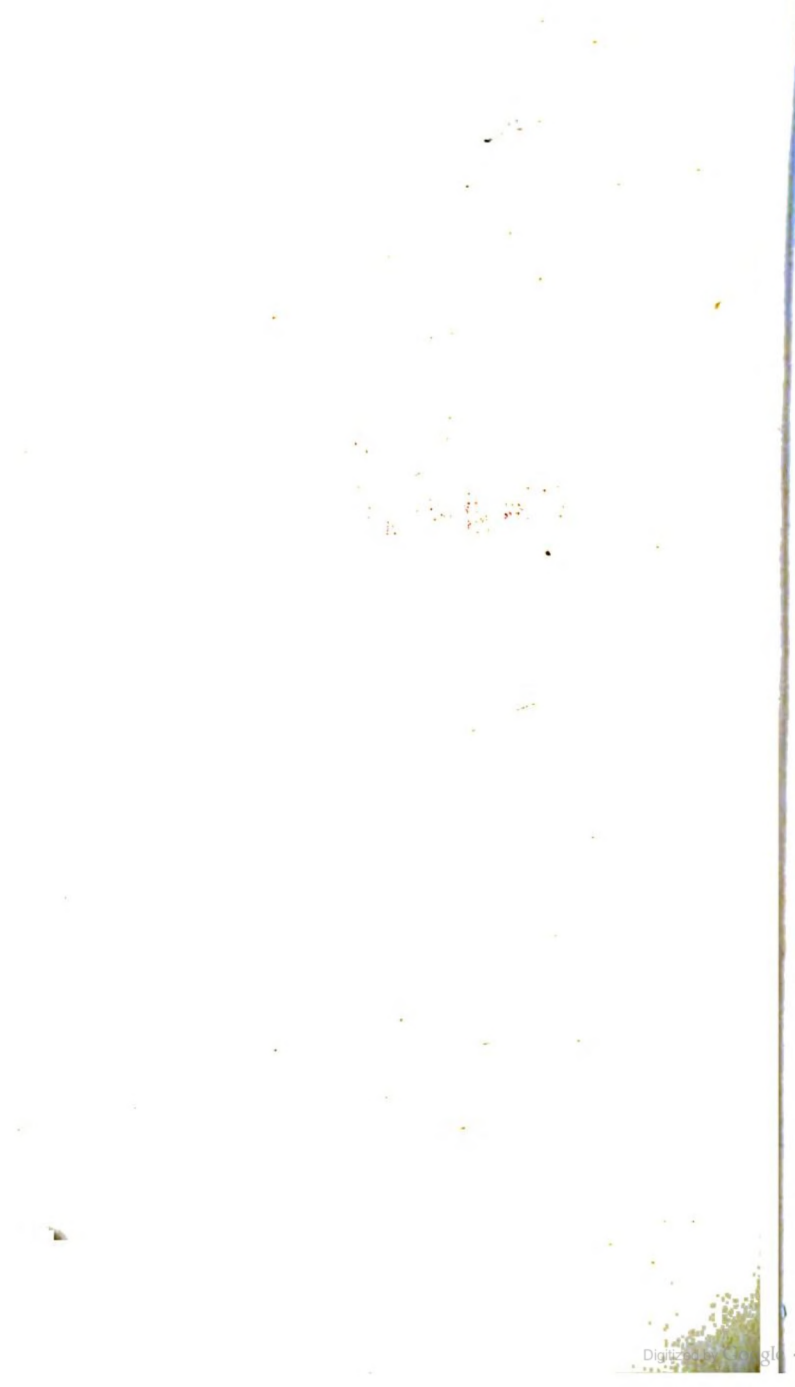
Vergl. *Janocii Excerpta Poloniae literatae p. 88 sqq.* — *Gadebuschens Livländische Bibliothek Th. 2. S. 109—111.* — *G. S. Bilterling Leben des Grafen H. C. Keyserling; in Woltmann's Gesch. u. Politik 1805. St. 2. S. 190—196.*

Verbesserungen im 6ten Bande.

- S. 9. Z. 2 von unten auf l. 1800 st. 1802.
 S. 19. Z. 13 v. u. a. l. Eginhard's.
 S. 20. Z. 1-1. Schlichtegroll's.
 S. 35. Z. 5 l. meletemata.
 S. 47. Z. 12 v, u. a. l. Collectaneorum,
 S. 102. Z. 3 l. eiferie, beehrt.
 Ebend. Z. 3 l. Staatsrath.
 Ebend. Z. 25 l. Neller st. Nelle.
 S. 103. Z. 10 l. operis st. gravis.
 S. 103. Z. 22 l. Generalfeldmarschalle.
 S. 112. Z. 1 v. u. l. Univeritätsgeschichte.
 S. 147. Z. 2 v. u. a. l. spinali st. spirali.
 Auf der 5ten Seite des 11ten Bogens muß statt der Seitenzahl 164
 stehen 165.
 S. 166. Z. 3 v. u. a. u. in der Seitenüberschrift l. Hünlia st. Hünlci.
 S. 175. Z. 6 l. Schürstin.
 S. 182. Z. 9 v. u. a. l. demselben.
 S. 191. Z. 19 l. revidirt st. gründl.
 S. 194. Z. 14 l. nach.
 S. 195. Z. 3 v. u. l. Strimesii.
 S. 196. Z. 11 v. u. a. l. Thyatirenorum pseudopphetissa.
 S. 197. Z. 5. l. Dicori st. Diconi.
 S. 198. Z. 26 l. numine st. nomine. Das ebend. nach Aegyptiorum
 stehende Punkt ist wegzustreichen.
 Ebend. Z. 38 l. plerisque st. plerique.
 S. 199. Z. 14 l. lucem st. locum.
 S. 200. Z. 11 l. poësi st. poësia.
 S. 201. Z. 5 l. exterminanda.
 S. 202. Z. 1. u. in der Seitenüberschrift l. Jacobai st. Jakobai.
 S. 204. S. 2 l. Schriftriche.
 S. 205. Z. 16 l. mathematischen.
 Ebend. Z. 5 v. u. a. l. Wenzelium, gum.
 S. 207. Z. 17 l. Ausföhnung.
 S. 208. Z. 7 l. 1794 st. 1749.
 S. 209. Z. 10 v. u. a. l. setze man nach solemus ein Komma.
 S. 210. Z. 16 v. u. a. l. Oekonomie.
 S. 211. Z. 9 l. Rechtsgelehrsamkeit st. Arzneygelehrsamkeit.
 S. 213. Z. 11 l. Indagine.
 S. 220. Z. 13 v. u. a. l. clara st. clava.
 S. 221. Z. 17 l. Oetrichs.
 S. 230. Z. 4 l. mandibularum st. mendibularum,
 Ebend. Z. 6 l. capsis tendinum.
 S. 234. Z. 5 l. queaut st. queunt.
 Ebend. Z. 7 l. tum st. dum,
 Ebend. Z. 8 l. 1719 st. 1709.
 S. 237. Z. 9 v. u. a. l. Electricité.
 S. 240. Z. 6 l. procreant procreant.
 S. 244. Z. 21 l. pleraque st. plerique.

- S. 257. Z. 2 freiche man utraque aus. Ebend. l. 1752 ft. 1757.
 Ebend. Z. 19 l. Patrinorum.
 S. 260. Z. 21 l. Lejonhufoud.
 Ebend. Z. 4. v. u. a. l. Ehrendenkmahl.
 S. 261. Z. 13 u. 14 l. aber auch noch ungedruckte.
 S. 262. Z. 2 v. u. a. l. Dies ft. Die.
 S. 265. Z. 3 v. u. a. l. Offriesländischer.
 S. 273. Z. 6 v. u. a. l. quas ft. quae.
 S. 278. Z. 4 v. u. a. l. de vivifepultura, eius delicto.
 S. 293. Z. 3 l. Stühlingen ft. Stuhlingen.
 S. 294. Z. 11 l. Ergothomificum.
 S. 297. Z. 17 u. 18 l. incomparabilis.
 Ebend. Z. 29 l. Novam ft. Novum.
 S. 303. Z. 2 v. u. a. l. Recreations ft. Reductions.
 S. 305. Z. 11 l. Abtheil. 2 ft. 1.
 S. 308. Z. 2 v. u. a. l. fanitati ft. fanitate.
 S. 312. Z. 2 l. Erford. ft. Halae.
 S. 317. Z. 12 v. u. a. l. Gedichte.
 S. 323. Z. 13 l. poëfi ft. poëfia.
 Ebend. Z. 23 l. continens observationes de etc.
 S. 324. Z. 20 l. Koccher ft. Koechen.
 Ebend. Z. 52 l. ignominiosa.
 Ebend. Z. 38 l. certamine ft. certatione.
 S. 350. Z. 2 v. u. a. l. handelt ft. handelte.
 S. 351. Z. 2 l. Angli.
 S. 333. Z. 23 l. Gatterer's und Jgfr.
 S. 335. Z. 1 l. Introductio. Ebend. l. cognitionem.
 S. 345. Z. 17 freiche man das Punkt nach ventriculi weg.
 S. 354. Z. 1. l. geurtheilt.
 S. 378. Z. 1 v. u. a. l. Ausmessung.
 S. 382. Z. 17 v. u. a. l. 50jähriges.
 S. 386. Z. 4 v. u. a. l. Hamburg auf.

810
T.C.



This book should be returned
the Library on or before the last
stamped below.

A fine of five cents a day is incurred
by retaining it beyond the specified
time.

Please return promptly.

~~JUL AUG 21 42~~

STALL-STUDY
CHARGE

